QL461
.E787
*

59.07.05(+3)
cg

FOR THE PEOPLE
FOR EDVCATION
FOR SCIENCE

LIBRARY
OF
THE AMERICAN MUSEUM
OF
NATURAL HISTORY

Bound at
A.M.N.H.
1911

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

89.57.06 (43)

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

CENTRAL-ORGAN

DES

INTERNATIONALEN ENTOMOLOGISCHEN VEREINS.

NEUNTER JAHRGANG.

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

11 July 19th 1944

Inhalts-Verzeichniss.

LIBRARY OF THE AMERICAN MUSEUM OF NATURAL HISTORY

Seite

I. Allgemeines.

Zum Kapitel: Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege 1
Die Farbenveränderung der Schmetterlinge 2
Zum Kapitel: Schmetterlingsfarben 4
Anfrage Lyda hypotrophica betreffend 4
Leuchtende Insekten 17 25
Namenlos 21
Fischer, zur Genesis meiner Arbeit: „Transmutation der Schmetterlinge in Folge Temperaturveränderungen“ 26
Ein letztes Wort in Sachen E. Fischer, Transmutation der Schmetterlinge etc. 33
Unsere Sammler 41
Ein Sammelplätzchen in Südtirol 42
Auch ein letztes Wort in Sachen Dr. Standfuss contra E. Fischer 49
Zur entomologischen Fauna Calabriens 50 59
Kunstbauten der Spinnenthiere 58
Für erholungsbedürftige Entomologen 59
Zur Tintenzucht 65
Preisarbeit: Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? 67 74 82 91 106
Biston alpinus Mordraupe? 68
Die Sammelfahrt nach Klausen in Tirol 81
Weitere Mittheilungen über den Einfluss extremer Temperaturen auf Schmetterlingspuppen 89
Präparation von Pflanzen für biologische Zwecke 99
Antherea pernyi 99 107
Adolf Streckfuss 113
Entomologische Streiflichter aus dem Cilicischen Taurus 113 172
Kleinere Mittheilungen von B. Henning 122
Schutzfärbung und Schreckfärbung in der Thierwelt 140
Feinde der Insekten aus der Pflanzenwelt 147
Einige Bemerkungen über Dr. Standfuss's Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge 155
Zur experimentellen Erzeugung abnormer Falterformen 163
Auch einige Bemerkungen über Dr. Standfuss's Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge . . 165
Weiteres zur Frage der Schutzfärbung 171
Randbemerkungen zu Hofmann, die Grossschmetterlinge Europas 173
Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von Bombyx catax 179
Kleine Mittheilungen 180
Ueber den Ursprung der europäischen Rhopalocera und deren heutige, durch die Eiszeit herbeigeführte Verbreitung 187
Ergänzung zu Hofmann: Die Grossschmetterlinge und Raupen Europas 189

II. Besonderes.

A. Lepidoptera.

1. Fang, Präparation, Geräthe.

Ortners Klappkapseln und Minutienträger 4
Raupenpräparier- und Ausblas-Apparate 20
Wie spannst du deine Schmetterlinge am saubersten? 129
Verhütung des Drehens der Falter an der Nadel . 141
Exkursions-Mittheilungen 173

2. Zucht.

Zur Zucht von Sphinx convolvuli und über die dabei benutzten Brutapparate 3
Raupenzucht unter den Tropen 9
Die Eizucht von Brephos parthenias sowie von Ploseria pulverata 10
Lebensdauer von Tagfalterpuppen 12
Colias myrmidone 43
Acherontia atropos 60
Parnassius apollo 60
Ueber die Schwarzwurzelblätter fressende Seidenraupe 65
Präpariertes Futter und Aberrationen 66
Saturnia pavonia 106
Dasychira pudibunda 107
Crateronyx dumi 142
Ueber das Antreiben der Puppen im Winter . . . 189

Seite

3. Flugzeit, geographische Verbreitung.

Deilephila celerio 11
Gelechia muscosella 11 19
Biston lapponarius 19
Hibernia leucophaearia ab. marmorinaria, ab. funebra 34
Panthea coenobita 98
Ueberliegen der Puppen 114
Zur Lebensweise der Psychide Cochlophanes helix Sieb. 121 141
Bombyx rubi ohne Ueberwinterung 122
Bombyx rubi 150
Scopelosoma satellitia 166

4. Beschreibung, Varietäten, System.

Pararge megaera 27
Aberrationen in der Pararge-Gruppe 57
Ueber Variationen zwischen Vanessa antiopa L. und var. hygiaea Hdrch. 73
Argynnis ab. valesina 76
Aberrierende Stücke von Papilio machaon 105
Melitaea athalia Varietät 106
Limenitis populi 107
Eine Lokal-Varietät von Zygaena angelicae . . . 121
Die Priorität von Colias myrmidone 130
Euprepia pudica, zur Richtigstellung in Hofmann's Raupenwerke 139
Varianten 149
Rhodocera rhamni 158
Hibernia defoliaria, ab. obscura 188

B. Coleoptera.

Der Fundort von Carabus olympiae 97
Epuraea aestiva 99
Larven zu präparieren , ... 122
Lucanus cervus 148

III. Briefkasten.

Raupenpräparieröfen 28
Lieferung von Laternenträgern 35
Präparieren von Schlangen und Eidechsen auf trockenem Wege 52
Unsere Sammler 52
»Tintenzucht« 60
Versendung von Raupen als »Musterpäckchen« . . 68
Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge von Dr. Standfuss 142
Raupenzucht unter Drahtgazecylindern 189

IV. Bücherbesprechung.

Staudinger u. Schatz, exotische Schmetterlinge 4 28 52 99 141 158 181
Coussin, L'Amateur de Papillons 4
Friese, die Bienen Europas 28
Bechhold's Handlexikon der Naturwissenschaften und Medizin 35
Standfuss, Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler . . . 122
Krancher, entomologisches Jahrbuch 130
Bölsche, Entwickelungsgeschichte der Natur . . . 159
Koch, Sammlungs-Verzeichniss, Raupen- und Schmetterlings-Kalender 150
Acloque, Faune de France 181
Melichar, Cicadinen von Mitteleuropa 181

V. Tausch.

Anzeiger für Kauf und Tausch 166 174 182 190

VI. Vereinsangelegenheiten.

Kassenbericht pro 1894/95 20
Preisausschreiben 35
Generalversammlung betreffend 35 44 68 98

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

1. April 1895. No. 1. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zum Kapitel: Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege. — Die Farbenveränderung der Schmetterlinge. — Zur Zucht von Sphynx convolvuli und über die dabei benutzten Brut-Apparate. — Zum Kapitel: Schmetterlingsfarben. — Anfrage. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zum Kapitel: Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

(Professor *Dr. Pabst.*)

Dass die von den Herren Dr. Philipps und Gauckler angestellten Versuche über die durch Einwirkung von Chemikalien herbeigeführten Farbenveränderungen bei Schmetterlingen nicht ganz werthlos sind, will ich, wenn auch mit Vorbehalt, zugeben — können sie doch möglicherweise später einmal brauchbares Material für wissenschaftliche Untersuchungen liefern. So lange aber das eigentliche Wesen der Schmetterlingsfarben unbekannt ist, bleibt jeder Versuch, dieselben künstlich zu verändern, ein eventuell nicht ganz harmloses Kinderspiel.

Die Ansicht des Herrn Gauckler, dass die Farben der Falter nur von der Lagerung und Form der Flügelschuppen abhängen, ist, wie schon Herr Dr. Heissler und Herr Puhlmann hervorgehoben haben, entschieden irrthümlich, obgleich Reflex- und Lichtbrechungserscheinungen besonders bei den Prachtfarben eine wesentliche Rolle mitspielen. Die Schuppen sind an sich nicht farblos, sie enthalten einen Farbstoff, ein sogenanntes Pigment, welches in erster Linie Object der chemischen Untersuchung sein muss. Erst nachdem man sich hierüber klar geworden ist, kann man fragen, welche Veränderungen dieser Farbstoff bei Berührung mit Chlor, Säuredämpfen, Ammoniak u. s. w. erleidet.

Wahrhaft wohlthuend war mir nach dem Vorausgegangenen der Aufsatz des Herrn Puhlmann in No. 24 dieser Zeitschrift, da er der erste war, welcher die Frage wissenschaftlich behandelte. — Es wäre mir interessant zu erfahren, wie Herr Dr. Philipps auf die Idee gekommen ist »2 gr. übermangansaures Kali, 10 cbcm« »Wasser, 2 cbcm Eisessig (acidum aceticum glaciale)« »und 2 cbcm Salzsäure (Acidum hydrochloratum pur.)« in Wechselwirkung treten zu lassen, da ihm die Zersetzungsprodukte von diesem mixtum compositum vorher nicht bekannt waren und auch nach dem Versuch nicht klar wurden. Man denkt da unwillkürlich an die Alchymisten des 17. Jahrhunderts, z. B. an Brand, der aus der kostbaren Materie, so da heisst menschlicher Urin, den er mit verschiedenen andern Substanzen vermischte, Gold gewinnen wollte und dabei unbewusst den Phosphor entdeckte. Der Vergleich hinkt freilich insofern, als Herr Dr. Philipps nichts Brauchbares entdeckt hat.

Welche Zersetzungsprodukte sich aus der von Herrn Dr. Philipps empfohlenen Mischung wohl bilden könnten, hat Herr Puhlmann angeführt und später genau zu prüfen versprochen. Ich habe den Philipps'schen Versuch auch angestellt, dabei aber die Entwicklung von freiem Chlor durch Jodkaliumkleister definitiv nachgewiesen. Auf den Gedanken, dass die blaue Färbung des Papiers durch Ozon bewirkt werde, wird wohl Niemand kommen.

Zur Kontrole habe ich mit einer kleinen Menge freien Chlors, welches im abgeschlossenen Luftraume unter einer Glasglocke gleichmässig vertheilt, wegen seiner Verdünnung die grünlich gelbe Farbe nicht zeigen konnte, Versuche angestellt und dieselben Wirkungen auf Schmetterlingsfarben beobachtet, als da, wo ich die Philipps'sche Mischung anwendete. Mir scheint demnach die Essigsäure in der genannten Mischung, in der sie durch Zusatz von Wasser in ihrer Flüchtigkeit beeinträchtigt worden ist, irrelevant zu sein, höchstens könnte sie nur dazu dienen, eine zu reichliche Entwicklung von Chlor zu verhindern, insofern gechlorte Essigsäurederivate entstehen dürften, die bei gewöhnlicher Temperatur nicht flüchtig sind, somit den Schmetterlingsfarben gegenüber nicht in Action treten können. Monochloressigsäure siedet erst bei 186° C., Dichloressigsäure (an deren Bildung aber nicht zu denken ist) bei 191° und Trichloressigsäure erst bei 195° und irgend welche Mitwirkung von Acetylchlorid scheint mir, ebenso wie Herrn Puhlmann, ausgeschlossen. Das Phosgengas endlich, dessen Bildung Herr Puhlmann als möglich annimmt, zerfällt bei Berührung mit Wasser in Kohlensäure und Salzsäure, und überschüssiges Wasser ist in der Mischung vorhanden

Analog der Philipps'schen Mischung stellte ich folgende Chemikalien zusammen: 2 gr. alter Käse (caseus vetus var. pessime olens) und fügte dann eine Mischung von 10 cbcm Wasser, 2 gr. Pflaumenmus (puls e prunis cocta) und 2 cbcm rauchende Salpetersäure (acidum nitricum fumans) hinzu. Ich stellte das in einem Glaskolben bereitete Gemisch unter eine Glasglocke, welche gleichzeitig je ein Exemplar von Arctia caja und Vanessa atalanta überdeckte.

Bereits nach einer halben Stunde war das Roth der Unterflügel von caja, sowie das Roth auf Ober- und Unterflügel von atalanta schön orangegelb, und die weissen Stellen bei beiden Faltern hellgelb, welche Farbenveränderungen bis heute constant geblieben sind. Man könnte nun behaupten, dass durch die Salpetersäure die im Käse enthaltenen flüchtigen Fettsäuren, wie Buttersäure, Baldriansäure, Caprin- u. Capronsäure u. a. verdrängt würden und entfärbend einwirkten, ganz abgesehen von den Zersetzungsprodukten des Pflaumenmuses; aber man kommt zu demselben Resultate der Farbenveränderung, wenn man den Käse und das Mus weglässt und bloss das sogenannte Peroxyd (NO_2) der Salpetersäure einwirken lässt.

Einen wissenschaftlichen Werth lege ich selbstverständlich meinem Original-Experiment nicht bei.

Seit neuerer Zeit hat man angefangen, die Farben der Schmetterlingsflügel wissenschaftlich, d. h. chemisch zu untersuchen, und wenn auch die Resultate dieser Forschungen noch wenig Aufschluss ergeben haben, so ist doch zu erwarten, dass man in dieses Geheimniss allmählich tiefer eindringen werde. Wie man dabei verfahren muss, hat Herr Puhlmann durch seinen Aufsatz in No. 24 dieser Zeitschrift in dankenswerther Weise gezeigt. In gleichem Sinne hat der englische Physiolog und Chemiker Gowland Hopkins vor kurzem in der Royal Society einen Vortrag gehalten über die Pigmente bei den Pieriden (»A contribution to the study of excretory substances which function in ornament«), dessen Inhalt im Januarheft des Entomologist 1895 kurz zusammengefasst ist. Es heisst da etwa folgendermassen:

Die Flügelschuppen der weissen Pieriden enthalten Harnsäure, welche als weisses Pigment auftritt, genau wie die andern Schuppenpigmente bei den buntgefärbten Pieriden. Der gelbe Farbstoff, welcher bei der Mehrzahl der Arten und Spezies dieser grossen Faltergruppe zur Ausschmückung dient, ist von Hopkins durch chemische Analyse als ein Derivat der Harnsäure nachgewiesen worden und die verschiedenen Abstufungen vom intensiven zum matten Gelb zeigen keine erkennbaren chemischen Unterschiede unter einander.

Dieser gelbe Farbstoff kann künstlich dargestellt werden durch starke Erhitzung von Harnsäure in einem verschlossenen Gefässe. Es bildet sich hierbei harnsaures Ammonium, welches durch einen, wahrscheinlich dem gelben Pigment der Pieriden identischen Körper gelb gefärbt ist. Der natürliche und der künstlich dargestellte gelbe Farbstoff geben beide bei gleicher Behandlung ein purpurfarbenes Derivat. Einen sichern Einblick in die Constitution des gelben Pigmentes hat die sorgfältigste Analyse des Chemikers noch nicht zu geben vermocht; Hopkins hält es für eine in sich abgeschlossene chemische Verbindung und nennt diese Lepidotic-Säure. Er glaubt, dass diese problematische Säure mit einer eng verwandten rothen Substanz die Flügel der bunten Pieriden färbt, abgesehen von den durch die verschiedene Stellung, Anreihung und Neigung der Schuppen herbeigeführten Modifikationen der Licht- resp. Farbeneffecte.

Ueber das schwarze Pigment der Pieridenschuppen erfahren wir durch Hopkins vorläufig noch nichts. Die obengenannten Harnsäure-Derivate, welche bei allen Pieriden auftreten, scheinen den anderen Gruppen der Rhopalocera zu fehlen. Die Pigmente der Gattungen Leptalis und Mechanitis sind trotz äusserer Uebereinstimmung (offenbare Mimicry) chemisch doch ganz verschieden von einander, da Mechanitis der Familie der Nymphalidae angehört.

Hopkins hat ferner gefunden, dass nicht bloss die Schuppen die Träger der Falterfarben sind, sondern dass auch nicht selten zwischen den Membranen der Flügel Pigmente eingeschlossen sind, welche die Grundfarbe der Flügel bedingen. Die Ansicht, dass die Schuppenpigmente bei den Pieriden normale Ausscheidungsstoffe sind, welche zur Schmückung (Ornament) der Falter dienen sollen, findet ihre Bestätigung in der Thatsache, dass die gelben Pieriden unmittelbar nach dem Verlassen der Puppenhülle durch den After eine wahrscheinlich überflüssige Quantität Harnsäure ausscheiden, die durch eine mit dem Flügelpigment genau übereinstimmende Substanz gelb gefärbt ist.

Die Hopkins'schen Untersuchungen tragen den Stempel echter Wissenschaftlichkeit; alles andere Handtieren mit unbekannten Grössen, ohne chemische Basis, alles Experimentiren ins Gelbe, Rothe und Blaue hinein, bleibt ein Tappen im Dunkeln, eine für den ehrlichen Schmetterlingshandel gefährliche Spielerei.

Die Farbenveränderung der Schmetterlinge.

Der Zweck meiner Zeilen in No. 22 ist erfüllt. Ein Berufener, Herr Puhlmann, Chemiker, hat das Wort genommen. Dankend acceptire ich die Belehrung, die mir am Eingange seiner Zeilen wird.

Herrn Gauckler muss ich einige Worte erwidern. Es ist noch immer meine Ansicht, dass solche chemische Verbindungen, wie er sie annimmt, nicht in der Luft vorhanden sind, sondern dass die Aetherwellen die Farben verändern. Herr Gauckler schreibt in No. 24: »Von einer chemischen Wirkung des Aethers kann vor-« »läufig keine Rede sein« und weiter unten: »Es ist daher« »wohl die Annahme gerechtfertigt, dass lediglich die« »chemischen Lichtstrahlen die Farbenveränderung hervor-« »ruten.«

Mit dem ersten Satze weisst Herr Gauckler meine Behauptung zurück, um sie mit dem zweiten zu bestätigen. Was sind denn chemisch wirksame Lichtstrahlen anders, als die violetten und ultravioletten Aetherwellen des Lichtes, welchen ich die Wirkung zuschreibe?

Wenn weiter mir Widerspruch zum Vorwurfe gemacht wird, weil ich die Möglichkeit zugab, dass die Sache bei den Pieriden anders liege, so erinnere ich daran, dass Herr Gauckler die Wirkung auf Kohlensäure und Ammoniak bezog, Körper, die in der Atmosphäre vorhanden sind. Davon aber, dass Chlor oder ein gechlortes Produkt der Essigsäure in der Luft enthalten ist, ist mir nichts bekannt. Dass ein solcher Körper, oder wie Puhlmann meint, Phosgengas, bei den Versuchen von Dr. Philipps wirksam ist, daran kann

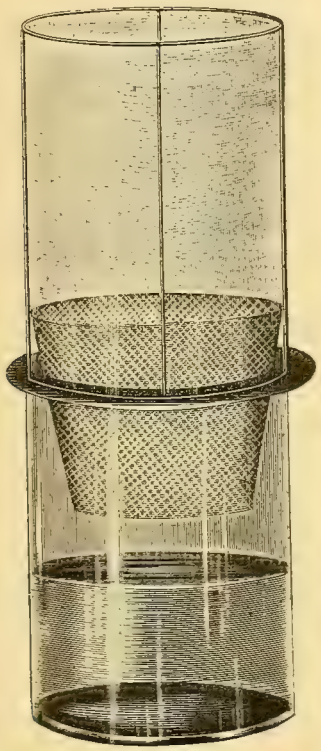
nicht gezweifelt werden. Aber ich bestreite, dass es dieser oder ein ähnlicher Körper ist, der in Frage kommt, wenn die Falter dem Lichte und der Luft ausgesetzt sind. Hier ist es lediglich die Wirkung des Lichtes, der Aetherwellen. Es sind die ultravioletten Aetherwellen, welche in dem Spectrum über das Violette hinaus liegen, welche wir mit unseren Augen ebensowenig wahrnehmen, wie die ultrarothen Wärmestrahlen.

Bei dem Farbstoff der Pieriden kann CO_2 und Ammoniak eine Rolle spielen, muss aber nicht.

Dass die Formeln am Schlusse der Gauckler'schen Ausführung gerade viel zur Orientirung beitragen, wage ich nicht zu behaupten.

Hiermit verabschiede ich mich von der Farbenveränderung, denn jetzt hat ein Fachmann das Wort genommen. *Dr. Heissler,* pract. Arzt, Mitgl. 1408.

Zur Zucht von Sphinx convolvuli und über die dabei benutzten Brut-Apparate.



Herr Steinert sagt in seiner Beschreibung der Macro-Lepidopteren der Dresdener Gegend (Entomologische Zeitschrift Iris V, Seite 196) von den Puppen des Sph. convolvuli:

> »Man findet sie öfters mit denen des Acherontia atropos zusammen auf Aeckern. Sie sind äusserst empfindlich und gehen meist zu Grunde. Den besten Erfolg hat man noch, wenn man die Thiere warm stellt; aber auch dann erhält man kaum aus einem Drittel den Schmetterling.«

Diese Klage war bisher wohl eine allgemeine. Man kann ihr aber nach meinen neueren Erfahrungen vollständig den Boden entziehen, wenn man die Puppen aus Raupen züchtet, sodann über Wasser legt und von Anfang an einer Temperatur von 20 bis 30 Grad Celsius (16—24 Grad Réaumur) aussetzt.

Im verflossenen Spätsommer 1894 erhielt ich von Herrn Voelmle in Stuttgart nach und nach 11 Stück gut entwickelte convolvuli Raupen geliefert. Die Thiere zeigten ganz wie die Raupen von Deil. elpenor die verschiedenartigsten Färbungen vom lichten Grün bis zum dunkeln Braun und sprachen nach einem Transport von mehr als 80 Meilen der hier gebotenen Nahrung (Convolvulus arvensis) ohne Verzug mit grossem Appetit zu. Anfang September gingen sie sämmtlich zur Verwandlung und ergaben tadellose Puppen, nachdem ich für jede Raupe einen besonderen Blumentopf mit mässig feuchter schwarzer Gartenerde bereit gestellt hatte. In der zweiten Hälfte des September entnahm ich die Puppen aus ihren Erdhöhlen, legte je zwei und zwei in die noch näher zu beschreibenden Brut-Apparate und stellte die letzteren auf den etwa $3^1/_2$ Meter hohen Kachelofen meiner täglich geheizten Wohnstube. Nachdem ich noch drei Puppen an einen entomologischen Freund abgetreten hatte, schlüpfte die erste von den übrigen acht am 29. November und ergab ein farbenkräftiges ♂. Am 2., 11., 31. Dezember 1894 und 4. Januar 1895 schlüpften 4 weitere ♂♂, am 11. Januar 1895 endlich ein mittelgrosses ♀, am 14. Januar wieder ein ♂ und zum Schluss am 27. Januar noch ein ♀. Sämmtliche Falter hatten normale, zum Theil übernormale Grösse, die ♂♂ durchgängig klare und lebhafte Färbung; ein ♂ zeigte dadurch eine höchst interessante Abweichung, dass die farbigen Felder am Körper nicht das übliche Rosa, sondern ein helles, klares Gelb ohne jeden Anflug von Roth aufwiesen.

Die meinem Freunde überlassenen drei Puppen ergaben bei gleicher Behandlung ebenfalls bereits zwei Falter; die dritte liegt noch, ist aber gut.

Bei gegrabenen Puppen würde der Erfolg, vorausgesetzt, dass sie gesund in meinen Besitz gelangt wären, sicher derselbe gewesen sein. Nur bleibt zu berücksichtigen, dass derartige Puppen von ihren Findern gewöhnlich so wenig sachgemäss behandelt werden, dass ein grosser Prozentsatz davon Schaden nimmt und auch ungeachtet späterer sorgfältiger Behandlung vor dem Eingehen nicht bewahrt werden kann.

Der oben erwähnte Brut-Apparat besteht aus vier Theilen: 1) einem geräumigen Wasserglas (Weissbierglas), 2) einem Behälter von Draht-Gaze, welcher in seiner Gestalt einem gewöhnlichen Blumentopfe gleicht, 3) einem mit Tüll überzogenen 20 bis 30 Centimeter hohen, an der unteren Fläche offenen cylinderförmigen Drahtgestell, welches letztere von jedem Klempner angefertigt werden kann, 4) einem ebenfalls vom Klempner zu verfertigenden Blechring mit 5 bis 8 Centimeter Randbreite.

Der Behälter zu 2 dient zur Beherbergung der Puppen; er muss so angefertigt sein, dass er mit den unteren zwei Dritteln in das Wasserglas zu 1 hinein-, mit dem obersten Drittel über dasselbe hinausragt. Der Cylinder zu 3 muss an der unteren (offenen) Fläche so beschaffen sein, dass er über den Behälter zu 2, ohne einen Zwischenraum zu lassen, gestülpt werden kann, da er dazu dient, diesen Behälter zu schliessen und den schlüpfenden Falter aufzunehmen. Der Blechring zu 4 wird auf den oberen Rand des Wasserglases gelegt und dient als Halt für den Puppenbehälter und ausserdem als Grundlage für das Draht-Gestell zu 3. Er muss dem Umfange des Glases entsprechen und an der inneren Kante etwas umgebogen sein, damit er sich nicht verschiebt.

Der Tüllbezug des Drahtgestells empfiehlt sich um deswillen, weil er dem frisch geschlüpften Falter einen erwünschten Halt giebt und weil er ausserdem wegen seiner Durchsichtigkeit den Schmetterling selbst auf grössere Entfernung ohne Verzug erkennen lässt.

Das Glas zu 1 wird so weit mit reinem Wasser gefüllt, dass die Oberfläche des letzteren 3 bis 5 Centimeter von der Grundfläche des Puppenbehälters entfernt bleibt. Die Puppen werden im Behälter auf eine ganz dünne Schicht Moos gelegt und mit einer 6 bis 8 Centimeter dichten Schicht Kurzmoos bedeckt, welche letztere nicht angefeuchtet zu werden braucht. Zum Ausgleich der Verdunstung im Glase muss alle 3 bis 4 Wochen etwas Wasser nachgegossen werden. Der Erfolg ist ein nahezu unfehlbarer. Meine aus Raupen gezogenen Atropos-Puppen haben ebenfalls ausnahmslos den Falter ergeben.

Selbstverständlich eignet sich der Apparat auch zum Antreiben aller übrigen Puppen-Arten, besonders der aus wärmeren Gegenden stammenden.

Auch wenn man von der Benutzung des Ofens absieht und den Apparat nur einer möglichst hohen gleichmässigen Stubenwärme aussetzt, ist der Erfolg ein vorzüglicher. Bei durchschnittlich 22,5° C. = 18° R. schlüpfen Doritis apollinus-Puppen nach 12—18 Tagen, ebenso schnell Papilio hospiton. 14 Tage bis 3 Wochen gebrauchen Thais polyxena und cerisyi, Papilio machaon und podalirius, 3 bis 4 Wochen die nordamerikanischen Tagfalter Papilio troilus, turnus, ajax, philenor u. A. In 28 bis 35 Tagen schlüpfen Deilephila alecto, vespertilio, galii, hippophaes und der nordamerikanische lineata; endlich nach 6 Wochen und mehr die grossen nordamerikanischen und indischen Spinner, wie Actias luna, Platisamia cecropia, Eacles imperialis und regalis, Attacus atlas. Die beste Zeit zum Treiben ist Mitte Januar bis Mitte März.

Am höchsten pflegt die Temperatur geheizter Zimmer in der Nähe der Decke zu sein. Der Unterschied beträgt dort gegen die gewöhnliche Stubenwärme 5 bis 6 Grad C. und ist der Entwickelung der Puppen ganz augenscheinlich günstig.

Dass bei der Behandlung mit Ofenwärme wegen der grossen Verschiedenheit der Construction der Oefen eine zuvorige sorgfältige Feststellung der Wärme-Ausstrahlung mittelst Thermometers nöthig ist, versteht sich von selbst.

Magdeburg, den 17. Februar 1895.

Mitglied No. 1402.

Zum Kapitel: Schmetterlingsfarben.

Anlässlich der Erörterung über Schmetterlingsfarben erinnerte ich mich eines Referates, welches ich vor einigen Jahren in den Berichten der »Deutschen chemischen Gesellschaft« gelesen hatte. Berichte 1891, Abtheilung Referate Seite 724 ist folgendes gesagt:

Ueber einen gelben Farbstoff bei Schmetterlingen von T. G. Hopkins (Proc. Chem. Soc. 1889, 117).

. . . . So ist auf den Flügeln des gewöhnlichen Citronen-Falters ein gelber Farbstoff gefunden worden, welcher in heissem Wasser verhältnissmässig leicht löslich ist, während er in anderen gebräuchlichen Lösungsmitteln sich nicht löst. Durch Eindampfen der wässrigen Lösung erhält man den Farbstoff als gelbes, amorphes Pulver, welches saure Eigenschaften besitzt, indem es sich in Alkalien mit intensiv gelber Farbe auflöst und ein wohl definirtes Silbersalz giebt. Der Körper steht in Beziehung zur Harnsäure: er giebt Murexidreaction, und bei längerem Kochen mit verdünnter Salzsäure wird Harnsäure abgespalten.

Ich meinerseits kann mich an der Untersuchung von Schmetterlingsfarbstoffen leider nicht betheiligen, da mir die nöthige freie Zeit fehlt. Die Veränderungen der Schmetterlinge durch Chlor etc. halte ich auch für eine Spielerei. *H. Gerresheim,* Ehrenfeld.

Anfrage.

Die Afterraupen der geselligen Fichtenblattwespe Lyda hypotrophica liegen seit August 1892 bis dato wohl erhalten unter der Erde, so dass ihr Larvenstadium bereits das 4. Kalender-Jahr dauert; bei den Puppen der Schmetterlinge kommt es auch häufig vor, dass sie mehrere Jahre überliegen können, ohne die Lebenskraft zu verlieren.

Ich erlaube mir die ganz ergebene Frage zu stellen, ob auch das Eierstadium eine Ueberjährigkeit vertragen kann, und bitte höflichst um genaue Art- und Zeitangabe an dieser Stelle, wenn die Zuchtresultate einen besonderen Fall bereits ergeben haben.

Gold, Mitglied 1588.

Vereinsangelegenheiten.

Von Ortner's Klapp-Kapseln und Minutienträgern (siehe heutiges Inserat) haben hier Proben vorgelegen.

Alle Coleopterologen werden auf diese thatsächlich praktische Neuheit mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, dass der Erfinder den Vereinsmitgliedern bei Bezug der Minutienträger einen bedeutenden Rabatt gewährt. Derselbe beträgt bei Abnahme von 10 Packeten á 500 Stück 20%, bei 20 Packeten 33 1/3%.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1895 ab:

No. 1799. Herr Casimir Mastio, Strassburgerstrasse 63, Mülhausen, Elsass.

Vom 1. April 1895 ab:

No. 1800. Herr Drescher, Ellguth bei Ottmachau, Schlesien.

No. 1801. Herr Schütze, Lehrer, Rachlau bei Kubschütz, Sachsen.

No. 1802. Herr Hans Stoeckert, Landsberg a. W., Preussen.

No. 1803. Herr Gustav Heim, Offenbach a. M.

No. 1804. Herr H. Noack, Conrector, Sonnenburg N.M., Preussen.

No. 1805. Herr Carl Börner, Besselstr. 44c, Bremen.

No. 1806. Herr W. Timm, Neue Feldstr. 76a, Wandsbeck, Holstein.

No. 1807. Herr W. Swoboda, Landesculturrathsbeamter, Landhaus, Innsbruck, Tyrol.

No. 1808. Herr Fr. Weigt, Hofheim a. T., Bezirk Wiesbaden.

No. 1809. Herr Rud. Hommel, Mühlthorstr. 105a, Suhl, Thüringen.

No. 1810. Herr Gotthardt, Constabler, p. Adr. Krüger, Osterstrasse 101, Hamburg-Eimsbüttel.

No. 1811. Herr Ed. Schneider, Gartenstr. 63, II, Riesa, Sachsen.

Wieder beigetreten:

No. 1297. Verein »Orion«, vertreten durch Herrn C. Hanschmann, Albrechtstrasse 10, Steglitz bei Berlin.

No. 1094. Herr H. A. Gross, Müller, Oberdorla, Thüringen.

No. 312. Herr P. Krusche, Lehrer, Carlstrasse 14, Cottbus, Bezirk Frankfurt a. Oder.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. Staudinger und Dr. E. Schatz.

Lieferung II des zweiten Theiles des Werkes liegt vor. Dieselbe beginnt mit dem »System der Tag-Schmetterlinge« und bringt die eingehenden und interessanten Besprechungen

1) der Familie Papilio mit den Gattungen Parnassius, Hypermnestra, Thais, Teinopalpus, Sericinus, Armandia, Euryades, Eurycus, Papilio, Ornithoptera, Drurya, Doritis, Luehdorfia und Leptocircus;

2) der umfangreichen Familie Pieris;

3) der Familie Danais und

4) den Anfang der Neotropiden.

Auf sechs Tafeln finden wir die Abbildung aller für das Flügelgeäder in Betracht kommenden Gattungen.

R.

LIBRAIRIE J.-B. BAILLIÈRE ET FILS

19, rue Hautefeuille *(près du Boulevard Saint-Germain),* à Paris.

L'Amateur de Papillons, guide pour la chasse, la préparation et la conservation, par H. COUPIN, préparateur à la Faculté des sciences de Paris, 1 vol in-18 jésus de 334 p., avec 246 figures, cartonné. *(Bibliothèque des connaissances utiles)* . . . . . 4 fr.

Le succès obtenu par son précédent ouvrage, *l'Amateur de Coléoptères,* a engagé M. COUPIN à en publier

un analogue sur *l'Amateur de Papillons*. Conçu dans le même esprit pratique, il recevra un accueil aussi favorable.

M. Coupin jette d'abord un coup d'œil général sur l'organisation des papillons, leur classification et leur habitat.

Puis il entre aussitôt dans le vif de la question, en traitant de l'equipement du chasseur de papillons, et en décrivant les engins que l'on peut employer à cette récolte.

Il passe ensuite en revue la chasse des papillons et la récolte des chenilles, suivant leur habitat, sur les plantes, les arbres, les fruits, etc. Il donne des renseignements pratiques sur l'élevage des chenilles. La chasse des chrysalides et la récolte des œufs font l'objet de deux chapitres.

Enfin, il termine son livre par des renseignements très complets sur la manière d'apprêter les papillons et les chenilles, et de les mettre en collection.

De nombreuses et très belles figures illustrent le texte et l'éclairent agréablement. *R.*

Briefkasten.

Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, bei Anfragen, welche lediglich Interessen des Fragestellers betreffen, sowie bei Gesuchen um Vermittelung bei böswilligen Schuldnern u. s. w. gefälligst das voraussichtlich entstehende Porto mit einzusenden.

Die Tragung desselben ist doch wohl weder mir noch der Vereinskasse zuzumuthen.

In Zukunft müssen alle Anfragen dieser Art, wo Marken zur Antwort fehlen, unbeantwortet bleiben. Im Briefkasten können nur Angelegenheiten, welche allgemeines Interesse bieten, zur Erledigung kommen. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger" bis 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereins-Tausch-verkehr-Stelle

in Macro-Lepidopteren.

Filiale für Süddeutschland.

(S. No. 3 des VII. Jahrganges, 1. Mai 1894.)

Von der hiesigen Filiale sind zahlreiche Falter-Arten des palaearktischen Faunengebietes im Tausche zu haben.

Einige interessante atavistische Aberrationen von Van. io und Pap. machaon, sowie Falter ex larva 95 von Pap. hospiton und Dor. apollinus.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu richten an

Aug. Wernor, *Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18 (Mitgl. 1160).*

Vereinslager.

Es werden noch abgegeben:

Von der Sendung aus Westmexico: Dütenfalter, die Centurie mit vielen guten Arten, gut sortirt, 15 M., die halbe Centurie 8 M., 25 Stück 4 M.

Samen (Ziersträucher, Bohnen, Schlingpflanzen u. s. w.) à Portion gemischt 50 Pf.

Taranteln (Vogelspinnen?) mit Erdbau 2 M., Scorpione von 50 Pf. bis 1 M., Krokodileier à 1,50 M. Abgabe der Käfer u. s. w. später.

Ferner ist noch Vorrath von Dütenfaltern von Java, Indien und Brasilien zu den bereits bekannt gegebenen billigen Preisen.

Von der ethnographischen Sammlung (Waffen und Geräthe von Völkern der Südsee) ist noch Vieles billig abzugeben. Nähere Mittheilungen gegen Doppelkarte.

Importirte Puppen von cecropia à 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M., promethea à 25 Pf. à Dtzd. 2,50 Mark.

Die in No. 23 angezeigten Eier und Puppen sind vergriffen.

Die Bestellungen auf Gegenstände des Vereinslagers sind in letzter Zeit so zahlreich eingelaufen, dass es unmöglich geworden ist, alle Aufträge sogleich auszuführen.

Es wird deshalb um etwas Nachsicht gebeten.

Dumi Eier

in grosser Anzahl billig abzugeben

H. Redlich—Guben.

Zur gefälligen Beachtung!

Nach § 3 des Statuts ist in der ersten Hälfte des Monats April der Jahresbeitrag einzusenden!

No. 2 der Entomologischen Zeitschrift wird nur an die Mitglieder versandt, welche ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Zur Vermeidung von Verzögerungen und unliebsamen Reclamationen wolle deshalb für recht baldige Begleichung der Beträge Sorge getragen werden.

H. Redlich.

Vereinslager.

Palaearctier, gespannt, in frischen, reinen Stücken.

Thais rumina ♂ 75 Pf. ♀ 1 M., Anthoch. belemia 50 Pf., Anth. tagis 1 M., Lycaena baetica 50 Pf., theophrastus 75 Pf., corydonius 40 Pf., nivescens 60 Pf., melanops 50 Pf., Erebia zapateri 75 Pf., Melan. syllius 20 Pf., Epin. pasiphae 15 Pf., Coen. dorus 25 Pf., Satyrus fidia 50 Pf., Argyn. pandora 75 Pf., Melan. lachesis 20 Pf., Melit. desfontainii 1,25 M., Sesia chrysidiformis 1,25 M., himmighoffeni 2,50 M., Heterog. penella 50 Pf., Zyg. albicans 50 Pf., sarpedon ♂ 25 Pf. ♀ 45 Pf., Emydia chrysocephala 75 Pf., Oenog. baetica à Paar 3 M., Nola chlamitulalis à 40 Pf., Psyche lorquiniella 1 M., Stygia v. rosina à Paar 10 M., Metoptria monogramma à 75 Pf., Thalpoch. candidana 40 Pf., parva 40 Pf., Agrotis flavina 6 M., Cleoph. dejeani 1,50 M., Metopoc. felicina 5 M., Phorodesm. plusiaria 2 M., Acidal. litigiosaria 1,25 M., Phasiane scutularia 75 Pf., Anthometra plumularia ♂ 60 Pf., ♀ 1,50 M., Fidonia megearia 2 M., Saturn. hybrid. Emilia 30 M.

Einsendung von Verpackungsgefässen sehr erwünscht, andernfalls für solche 60 Pf. berechnet werden müssen. Versendung gespannter Insekten erfolgt nur unter Werthsdeclaration (Porto 35 bez. 60 Pf.)

♀♀ sind nur bei den Arten vorhanden, wo solches besonders angegeben.

Dütenfalter: Von den in den früheren Nummern angezeigten *Java-Faltern und Käfern* ist noch grösserer Vorrath

Ferner an Indiern:

Pap. paris ♂ 80 Pf., ganesa ♂ 80 Pf., arcturus ♂ 2,50 M., astorion ♂ 75 Pf., rhetenor ♂ 1 M., proteror ♂ 1 M., evan ♂ 2 M. 50 Pf., gyas ♂ 2 M., anthicrates 1,50 M., Parn. glacialis ♂ 1,50 M., Brahmea whitei 20 M., Armand. lidderdalii à 22 M.

Neu: Pap. bootes ♂ 9 M., Teinop. imperialis ♂ 4 M., ♀ 10 M

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Meine

neuartigen Utensilien für die Conservirung von Klein-Insekten sollen bei keinem Entomologen fehlen.

Muster-Collection gegen 20 Pf.

Prospekt gratis.

Klapp-Kapseln zum Einschliessen der Minutien:

No. 0 u. 1 per Carton à 50 Stück M. 1,—
No. 2 per Carton à 50 Stück M. 1,30
No. 3 per Carton à 50 Stück M. 1,40
Porto und Emballage 50 Pf.

Normal-Insekten-Aufklebplättchen

aus feinstem Glase per 100 Stück M. 0,60, aus vollkommen durchsichtigem Celluloid per 500 Stück, rechteckig M. 1.50, spitz M. 1.—.

J. Ortner, Wien XVIII, Gemeindeg. 3.

Achtung!

Heute erste Raupe von Las. fasciatella v. excellens geschlüpft, was ich hierdurch den vielen Abnehmern von Eiern zur Kenntniss bringe.

v. Grabczewski.

Von den Insektenschränken
sind noch drei á 45 Mark zu verkaufen.
Lucaniden und Cetoniden aller Länder in grosser Auswahl bei billigsten Preisen.
Dynastes hercules ♂ M. 12.50.
Tausche exotische Insekten aller Art gegen alte, seltene Marken, ganze Briefmarken-Sammlungen, sowie gute europäische seltene Falter, bestimmte seltene Hymenopteren, Dipteren etc. und entomologische Literatur.
Bitte die geehrten Herren Mitglieder, welche mich, wie auch in dem vorigen Jahre, mit ihrem Besuche beehren wollen, dieses per Karte gütigst anzumelden.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Offerire: 40 **Puppen** von Sph. ligustri für M. 4,50, 100 Puppen von Lim. testudo für M. 4,00, Porto und Verpackung M. 0,30, weniger wie die Hälfte wird von jeder Sorte nicht abgegeben.
Jul. Deiters, Mitgl. 1640, Bremen.

Eine frische Sendung grosser importirter cecropia Puppen ist eingetroffen.
Um schnell damit zu räumen, verkaufe dieselben à Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung frei, auch im Tausch. Bei mehr Entnahme 10% Rabatt.
Rich. Edlich, Chemnitz, Sachsen, Hauboldstr. 8 I.

Für Liebhaber

offerire gegen Meistgebot: 1 pavonia ♀ ex larva, linker Hinterflügel bedeutend kleiner als rechter (3 mm kürzer, 4 mm schmäler), linker Vorderflügel etwas schmäler, und 1 P. rapae ♂ ex larva, rechter Hinterfl. kleiner als linker (4 mm kürzer, 3 mm schmäler). Flügel in beiden Fällen völlig ausgebildet, nicht verkrüppelt.
Eier: pavonia 12 Pf., Raupen: quercifolia 40 Pf. per Dutzend.
Krodel, Postadjunkt, Kitzingen.

Habe noch zu billigen Preisen folgende **amerikanischen Puppen** abzugeben:
Alyp. octomaculata —.20, Limac. scapha —.20, Par. chloris —.30, Dat. ministra —.20, Dat. integerrima —.25, Arz. obliquata —.40.
Preise gegen vorherige Cassa oder Nachnahme.
Richard Kunze, Altenburg S.A., Lindenaustr. 15.

Raupen: Bomb. quercus pro Dtzd. 40 Pf. excl. Porto.
Puppen: Sm. ocellata vergriffen, ligustri 70 Pf., bucephala 30 Pf. pro Dtzd. excl. Porto.
Sammlung, befindlich in zwei 70 × 100 cm und einem 60 × 75 cm grossen, mit breiten Goldrahmen versehenen Glaskästen, bestehend aus:
250 Stück Tagfaltern in 60 Arten, 100 Stück Schwärmern in 20 Arten, 100 Stück Spinnern in 25 Arten, 20 Stück Spannern in 10 Arten und 300 Stück Eulen, ausserdem in 9 Pappkästen befindlich:
2 machaon, 4 brassicae, 4 rapae, 4 napi, 4 cardamines, 10 hyale, 15 rhamni, 4 c-album, 14 urticae, 10 io, 4 antiopa, 14 cardui, 2 latonia, 4 aglaja, 16 paphia, 6 galathea, 2 megera, 4 achine, 4 atropos, 8 euphorbiae, 4 tiliae, 8 ocellata, 2 populi, 8 stellatarum, 4 caja, 8 dispar, 6 similis, 4 pudibunda, 8 neustria, 2 pavonia, 28 Bomb. quercus, 36 versicolora, 4 tau, 4 falcataria, 8 bucephala, 5 grossulariata, 2 sambucaria, 4 betularius, 6 libatrix, 3 nupta, 12 augur, 2 meticulosa.
Angebote erbittet
P. Renkert, Mitgl. 1654, Altenburg S.-A., Leipzigerstrasse 4.

Den geehrten Reflectanten auf Catocala und livida Eier, die keine erhalten haben, zur gefl. Nachricht, dass dieselben sehr schnell vergriffen waren.
Victor Stertz, Cottbus.

Habe abzugeben: Eier von Crat. dumi, Dtzd. 30 Pf, 100 2 M., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 100 1 M., elocata Dtzd. 15 Pf., nupta Dtzd. 15 Pf., aprilina Dtzd. 15 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf, 1000 4 M.
Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Befruchtete Eier von Urapt. sambucaria Dtzd. 40 Pf., Vorausbezahlung in Briefmarken, auch im Tausch.
O. Hüni, 59 Plattenstrasse, Hottingen, Zürich.

Gelegenheitskauf!

Um mit dem Restbestande meiner Sammlung schnell zu räumen, verkaufe ich
275 Tagfalter in 104 Arten
für 19 Mark
oder in zwei Theilen à 10 M., worunter viele bessere Species, Catalogsw. *96,10 M.*
204 Eulen in 110 Arten
für 16 Mark
oder in zwei Theilen à 8,50 M., worunter viele bessere Species, Catalogsw. *81,30* M. laut ausführlicher Listen, die gern zu Diensten stehen; sämmtliche Falter pa. Qualität, beste Referenzen stehen zur Seite.
5 Einsteck-Kästen,
52 × 42 cm, dunkel polirt, mit gut schliessendem Glasdeckel und vollständiger Torfauslage *pro Stück 2,50 M. (Anschaffungspreis 4.00) zusammen 11.50 M.*
Ferner 4 Raupnpräprt. v. Agr. collina à 1.00 M., Abbildgn. ext. Nachtschmttlg. v. P. Preiss, wie neu (neu 4.00) für 2.00 M., der Schmetterlingssammler v. Dr. J. Hoffmann (neu 8.00) für 2.50 M., der Schmetterlingssammler v. W. C. Schram (neu 4.00) für 1.00 M., 15 gute praktische Spannbretter für 2.50 M. oder einzeln à 20 Pf.. 1 Laterne von Messing, sehr praktisch construirt (neu 3.50) für 1.25 M., eine eiserne Puppenharke, ein Köcher, Aetherglas, Aetherbüchse, Raupen-Sammel-Schachtel, 2 kleine Zuchtkästen und 3 grosse Metallgazecylinder zusammen 2.50 M., 1 grosser Raupenkasten (neu 2.50) für 1.00 Mark. Alles andere vergriffen.
Erich Herrmann, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 1.

Zu verkaufen.
Gebrauchter nussbaum. Schmetterlingsschrank, 154 × 93 × 48 mit 38 Kasten 42 × 40, Torfeinlage und Glasdeckel. Preis 100 Mark.
E. Suffert, Friedenau—Berlin, Wielandstr. 27, I.

---

30 Stück Das. pudibunda
Puppen gebe ich ab im Tausche gegen jede andere Art von Puppen oder Faltern.
F. Leiendecker, Lehrer, Isselhorst i. W.

Habe noch abzugeben: Eier von Tox. craccae à Dtzd, 20 Pf., Had. ochroleuca 20, Lup. virens 15, Orth. pistacina 10, Orth. helvola 10, Amph. pyramidea 10, Eug. autumnaria 10 Pf.
Wilh. Schweizer—Zeitz, Wasservorstadt 8.

Puppen von pudibunda und bucephala 40 Pf. per Dutzend.
Hauptlehrer *Steinmann*, Kitzingen, Bayern.

Gegen Zuchtmaterial.
Noch 3 Dtzd. Raupen: Bomb. quercus.
F. John, Coblenz, Florinsmarkt 22.

E. versicolora Eier.
1 Dtzd. 25 Pf., 50 Stück 80 Pf., Porto 10 Pf. giebt ab gegen Einsendung des Betrages. *A. Baumbach*, Mitgl. 1773, Göttingen, Johannisstr. 18.

Im Tausch oder gegen baar:
Eier: Ammoc caecimacula 20, Amph. pyramidea 10, Orthos. macilenta 15, helvola 10 Pf. per Dutzend, Porto 10 Pf.
Ausserdem habe einen Posten Doubletten, gewöhnliche und bessere Arten, am liebsten im ganzen abzugeben.
E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Albertstr. 9.
NB. Von diesem Angebot ist Herr N. N. in Liestal b. Basel, Schweiz, ausgeschlossen.

Wohne jetzt:
Leipzig — Gohlis,
Lindenthalerstrasse No. 20, II. Etage.
Ad. Winckler, Techniker, M. 589,
früher: Hilbersdorf—Chemnitz.

Hebe-Raupen,
per Dutzend 1 M. 20 Pf. gegen Einsendung von Briefmarken.
W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Habe **noch abzugeben Puppen für baar:** Eupithecia silenata à 20 Pf., das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.
A. Grüssbach, Schreiberhau, M. 545.

Eier von Anth. yama-mai, direkt aus Japan bezogen à Dtzd. 80 Pf., Endr. versicolora à Dtzd. 25 Pf. (♀ im Freien befruchtet) 100 Stück M. 1,80, Porto 10 Pf., habe abzugeben.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Gebe ab C. dumi Eier à Dtzd. 35 Pf., 100 Stück 2 M. 50 Pf., 1000 Stück 18 M. von im Freien gepaarten Weibchen an Grasstengel angelegt, Porto und Packung 20 Pf. *Carl Sachon*, Mitgl. 609, Friedland O.-S., Regbez. Oppeln.

Offerire gesunde Raupen von Arct. villica, Dtzd. 60, aulica 60, Spil. fuliginosa 40 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf., event. auch in Briefmarken, gegen Voreinsendung. *H. Littke*, Breslau, Klosterstrasse 83.

Empfehle meine grossen Vorräthe besserer palaearkt. Lepidopteren I a Qual. sowie die schönsten Exoten aller Welttheile, in Auswahlsendungen, mit 50—75% Rabatt nach Dr. Staudingers Preisliste.
Soeben eingetroffen aus Brasilien: Dynastor darius, Deileph. celeno ex larva 95, welche mit à 4 und à 2 M. 25 Pf. in Düten sowie viele andere billig abgeben kann, Brahmea whitei e. l. gespannt à 18 Mark etc.
H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

Abzugeben in Düten gegen baar oder im Tausch gegen bunte Exoten, auch II. Qualität:
36 Arg. ino, 36 dia, 11 niobe, 6 euphrosyne, 4 Mel. cinxia, 36 dictynna, 22 neoridas ♂ 11 ♀, 5 pronoe, 20 goante, 30 Satyrus dryas, 2 dejanira, 50 Bombyx trifolii, 70 mnemosyne.
Gegen baar am liebsten alle zusammen!
200 Att. cynthia, 40 Hyp. io, 30 Pap. asterias, 20 Vanessa antiopa aus im Freien gesammelten Puppen.
Jos. Hesse, Salzburg, Auerspergstr. 10.

Van. io
vergriffen. Dies den geehrten Herren, die keine erhielten, zur Nachricht.
Abzugeben 45 grosse gesunde Puppen Phal. bucephala für 1 M. sammt Porto und Packung.
Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Papilio crino.
Diesen schönen, ganz mit Goldstaub besäten, seltenen Falter gebe ich das Stück zu 1 M. 50 Pf., Porto und Kistchen 30 Pf. extra, gegen Einsendung des Betrages per Post-Anweisung.
G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18.

Arct. aulica Eier garantirt befruchtet, Dutzend 25 Pf.
C. F. Kretschmer, Falkenberg Ob.-Schl.

Gut befruchtete Eier.

Nehme schon jetzt Bestellungen auf Lieferung folgender Eier entgegen. Zahlung nach Empfang.

Stauropus fagi per Dtzd. 60, Drynobia melagona und Not. trimacula, per Dtzd. 40 Pf., Boarmia roboraria, Met. margaritaria, per Dtzd. 25 Pf., Las. populifolia 80 Pf. per Dtzd. Sofort lieferbar Nester mit chryorrhoea-Raupen und Eiergelege von dispar per Stück 20 Pf.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Eier: Cat. sponsa **25 Stück** 75, electa 80, fraxini 50, elocata 30, nupta 25, Crat. dumi 75, sponsa und electa nur bei Entnahme von elocata. In Kürze: Eier von E. versicolora (Weiber im Freien gepaart) 25 Stück 50 Pf. ausser Porto.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz OS.

Raupen von Arct. hebe (im Freien gesammelt) à Dtzd. 1,50 M., Puppen von Ps. lunaris à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmspl. 8.

Puppen von Sph. ligustri und apiformis, ferner Raupen in Frassstücken von B. hylaeiformis und tipuliformis, alles im Tausch gegen Raupen von A. villica, hebe, C. hera, plantaginis, auch Eier von dumi und versicolora. Gefälligen Angeboten sieht entgegen

H. Lass, Frankfurt a. M., Mitgl. 1130, Waldschmidtstr. 56.

Föhren-Puppen.

Sph. pinastri Dtzd. 0,35, das Hundert 2,50 M., piniperda Dtzd. 0,75, piniarius Dtzd. 0,15, das Hundert 1,— M. Auch in Tausch. *Dr. Knöner*, Schildau, Kr. Torgau.

Eier Telea polyphemus 50 St. 1 M. 20 Pf. Puppen polyphemus 1 St. 25 Pf., im Tausche höher. Van. levana Puppen 40 Stück 1 M.

Jos. Kriz, Schulleiter, Jasenic, Pribislavic, Okrischko, Mähren.

Wer

von den Herren Mitgliedern **elocata** in grösserer Anzahl züchten will, erhält von mir im Tausch gegen jetzt oder später zu lieferndes Zuchtmaterial Eier dieser Art in jedem Quantum; gegen baar à 100 Stück 1,00 M.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.S.

Die grosse Schmetterlings-Sammlung des verstorbenen Herrn Ch. Hübel (des Entdeckers der Arctia casta und Helia calvaria bei Prag) ist billig zu verkaufen. Gef. Anfragen an Frl. *Anastasia Hübel* in Prag, Schulgasse No. 14.

I. Qualität.

Carab. v. niger 4 M. Im Tausche gegen Puppen, Eier oder Raupen, die auf Obstbäumen, Gras oder niederen Kräutern leben, 4 M. 50 Pf.

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukowina).

Eier von einer Kreuzung zwischen pyri ♀ und pavonia ♂, lieferbar April oder Anfang Mai, à Dtzd. 15 M, desgl. Hybriden-Eier von einer Paarung zwischen spini ♀ und pavonia ♂ à Dtzd. 3 M. sind durch meine Vermittlung gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung zu beziehen. Ausgehen wird garantirt.

E. Schmuck, Bingen, Mitglied. 911.

Pler. matronula

Eier sucht zu kaufen

Rud. Hommel, Suhl, Mühlthorstr. 105a.

Kräftige Puppen von Sph. ligustri, Deil. euphorbiae, Sm. populi und Het. limacodes offerirt tauschweise zu halbem Katalogwerth. *H. Marowski*, Berlin, Linienstr. 18.

---

100 Lepidopteren, 50 Arten, S. O. Borneo, bestimmt, I. Qualität gespannt franco M. 21.

100 diverse exotische Lepidopteren, 50 Arten, bestimmt, I. Qualität, franco M. 20.

100 europäische Lepidopteren, 50 Arten I. Qual., bestimmt, franco 6 M.

120 exotische Coleopteren, 60 Arten, von Afrika, Australien, Japan, Malabar, Neu-Guinea, I. Qual., bestimmt, fr. M. 15.

100 Coleopteren, nur Afrika, bestimmt, I. Qual., 50 Arten, franco M. 18.

2000 europ. Curculioniden in 500 Arten, genau, bestimmt, I. Qualität, viele Seltenheiten, namentlich Schweizerthiere, Sicilianer, Portugal etc. fr. M. 45.

2000 europ. Coleopteren, 800 Arten, bestimmt, I. Qual., 45 M. franco.

100 europ. Coleopteren, 50 Arten, bestimmt M. 5 franco.

Noch einige Dutzend von Vespa cincta, riesige Wespe von Malabar, 60 Pf. das Paar franco.

100 diverse exotische Insekten von Malabar, Borneo, Afrika, Australien, Brasilien, bestimmt, I. Qualität, grosse Seltenheiten und reizende Sachen, nur 20 Mark franco.

Prima Referenzen und viele Dankschreiben zur Verfügung.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Offerire nachstehende Dütenfalter, tadellos meist ex larva.

Euryades corethrus ♀, Papilio macrosilaus, Pieris menacte, Catopsilia cypris, Ceratinia eupompe, Actinote pellena, Ageronia februa, Morpho epistrophis und ega ♂♂, Brassolis astyra ♂♂, Dynastor darius ♂ und ♀, Deilephila celeno, Attacus jacobaeae ♂ und ♀, Hyperchiria coresus ♂ und ♀ und viridescens ♂ und ♀, Pantherodes pardalaria, sämmtlich zu $^1/_3$ Katalogspreis.

Schneider, Mitgl. 1113, Nieder-Mschanna, Post Königsdorff-Jastrzemb O.-S.

Offerire

Catalogs-Nummern von 1—5000.

Die Ziffern sind in Nonpareille-Schrift auf starkem, weissen Papier. Eine Serie 50 Blatt 70 Pf. incl. Porto.

Die Fortsetzung von 5000—10.000 ist in Arbeit. Muster franco

Leere Schmetterlings-Etiquetten mit rothem oder blauem Druck in dreierlei Grössen. Ein Couvert 1500 Stück 55 Pf. incl. Porto. Muster franco.

Tausch-Offerte.

36 Stück Plat. cecropia (Inzucht).

Wünsche für dieselben gute exotische Falter oder für baar M. 2,50 per Dtzd. incl. Porto.

Leopold Franzl, Carlsbad, ob. Schulgasse, Haus »Senefelder«.

Gesunde Raupen von Urapt. sambucaria à Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M., später Puppen à Stück 15 Pf., Dtzd. 1 M. 50 Pf.

Puppen lieferbar von Mitte bis Ende Mai, ferner eine Anzahl Ichneumoniden aus Puppen von Pap. machaon (gross blau).

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstr. 4.

Wer will Larven und Käfer von Oryctes nasicornis, Kæfer Aromia moschata haben, der sende Preisangebot und gewünschte Stückzahl gefälligst an

H. Meyer, M. 251, Saalfeld a. d. Saale, Köditzgasse 20.

Raupen gebe ab: populifolia 3,50, pini 0,50, hebe, wie sie fallen, 1,00, ausgesucht 1,50, linogrisea 2,00, triangulum 0,50, xanthographa 0,80, prasina 0,80, matura 1,20 (ausgewachsen), rurea 0,5', tenebrosa 1,00, Leuc. turca 0,75 M.

Puppen: pinastri 0,30, piniperda 0,75, piniarius 0,20 M. per Dtzd., Porto und Kistchen extra. Anleitung zur Zucht gebe bei. *Ferd. Voland*, Mitgl. 1193, Straussberg—Bahnhof.

Ober-Engadin.

Im Juni, Juli und August unternehme ich meine diesjährige

lepidopterische Sammelreise

und zwar zum Ober-Engadin.

Ich gebe Antheilscheine von 3 Mark an bis 25 Mark und liefere für gezahlte Beträge ungespannte doch genadelte Falter im 5fachen Werth nach Dr. Staudinger in prima Qualität, von einer Art 1 Pärchen, wenn nicht ausdrücklich mehr von einer Art gewünscht wird.

Auf Wunsch gespannte Falter, dann 4facher Werth.

Zusendung erfolgt für ungespannte Falter sofort nach Beendigung der Reise, für gespannte Falter im Laufe des Septbr.

Für Zusendung berechne 80 Pf. Beträge sind spätestens bis zum 15. Juni erbeten.

Liste über voraussichtlich zu liefernde Arten gratis und franco.

Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Ueber meine vorjährige Simplon-Reise stehen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Die Betheiligung an obigem Unternehmen kann aus voller Ueberzeugung anempfohlen werden.

Wie aus den hier zur Einsicht vorliegenden Briefen der Betheiligter an der vorjährigen Reiseausbeute hervorgeht, sind alle Zeichner bestens zufrieden gestellt worden. *H. Redlich.*

Lebende Puppen aus Indien.

Attacus atlas und Antherea mylitta à Stück 1,50 M. (Porto extra) offerirt gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Tausch nur gegen folgende Insekten:

Pissodes piceae, piniphilus, Oberea linearis, Eccoptog. scolytus, Platyp. cylindrus, A. iris, M. lituraria, Coss. aesculi, Gastr. pini, Cnethoc. processionea, A. vestigialis, Tortr. strobilella, R. turionana, Graph. duplicana, grossana, comitana, Coleoph. laricella, Dioryct. abietella, Lophyrus pini, Fliege, lebende Tönnchen oder deren Larve, variegata, Cimbex variabilis, Lyda stellata, campestris, erythrocephala, hypotrophica, Oestr. etimula, Myrmeleon formicarius, Tach. grossa, monachae, Ammoph. sabulosa und Cicada orni.

E. Vasel, H. Münden, Forstakademie.

$^1/_4$ Centurien.

Denjenigen Herren Vereinsmitgliedern, welche keine grössere Ausgaben zur Anlage oder Vergrösserung einer Exoten-Sammlung machen wollen, biete ich hiermit $^1/_4$ Centurien südamerikan. und indoaustralischer Falter, zu dem besonders **billigen Preise** von $3^1/_2$ Mark. Dieselben sind in Düten, meist grosse farbenprächtige Stücke, guter Qualität und richtig determinirt. Gebe so lange der Vorrath reicht nur gegen Vorauszahlung oder Nachnahme, nehme jedoch etwa Nichtconvenirendes binnen 8 Tagen nach Absendung anstandslos zurück. Porto und Verpackung als einfacher Brief 35 Pf., eingeschrieben 50 Pf.

Dieselben werden **in ca. 15—18 Arten** abgegeben.

E. v. Hoschek—Mühlheim, Mähr.-Kromau.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von **indischem Seidenmull,** ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Um mit meinem noch grossen Vorrath von dumi Eiern zu räumen, gebe ich von jetzt ab das Dtzd. mit 25 Pf. ab, 100 Stück 1,50 M., 1000 Stück 10 Mark.

Grützner—Grottkau.

Las. quercifolia Raupen

in Anzahl im Tausch gegen Raupen von Call. dominula, Arct. hebe und villica; gegen baar per Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. hat abzugeben, sobald gelinde Witterung eintritt.

Rudolf Albrecht, Regensburg, Mitgl. 1571.

Zum Verkaufe mit 60% unter Katalogpreis des Herrn Dr. O. Staudinger stelle ich: 1 Ereb. scipio ♂, 1 embla ♂, 2 Troch. laphriaeformis, 2 Ses. scoliaeformis, 1 myopaeformis; von Bomb.: 1 carna, 1 sylvinus, 2 eremita, 1 alpicola ♂, 2 populi, 1 ilicifolia ♀, 1 argentina; von Noctuen: 1 nervosa, 2 abscondita, 3 euphorbiae, 1 speciosa, 2 dahlii, 1 cappa, 1 gemmea, 2 fulva, 2 fluxa, 1 evidens, 2 caliginosa, 1 melaleuca, 2 tenebrata, 1 fuliginaria, 2 exot. Papil. troilus und asterias.

II. Qualität mit 75% Rabatt:

1 dumi, 2 populifolia, 1 pinivora, 1 latreillei, 1 scita, 2 rectilinea, 1 purpurites, 1 rosea, 1 jota, 1 miniosa.

Ausserdem als Raritäten gegen Meistgebot:

1 Ocn. dispar ♂, verschiedene Felder der Oberflügel weiblich gefärbt (partieller Zwitter), 1 Bomb. quercus ♂ mit fehlender gelber Binde der Unterflügel und ein Las. potatoria ♂ mit Färbung aller Flügel des Weibchens, also gelb. Die zweitgenannten sind Prachtstücke!

C. Diecke, Ballenstedt.

Nehme jetzt schon Bestellungen entgegen auf Raupen von Agr. fimbria, brunnea, triangulum, c-nigrum, sybilla, populi, iris, ilia etc. Eier von Agl. tau, Or. fragariae zu den billigsten Preisen.

J. Völmle, Carlsvorstadt—Stuttgart, Möhringerstr. 29.

Die geehrten Herren Mitglieder, welche auf ihre geschätzten Zuschriften keine Antwort noch das Gewünschte erhielten, diene zur Nachricht, dass der Vorrath schon vergriffen war. D. O.

Zu verkaufen (gegen Meistgebot):

7 sehr gut gearbeitete Insektenkästen, 41,5 : 36 : 6 cm, gebraucht, gut erhalten, (Torfeinlage und Glasdeckel).

1 Insektenkasten 40 : 35 : 8 cm.

F. Müller, cand. rer. nat., Mitglied 1422, Göttingen, Gronerch. 32.

Offerten über Eier **exotischer Schmetterlinge** mit Angabe des Dutzendpreises erbittet

Carl Maus, Strassburg, Elsass, M. 1767, Marbachergasse 15, III.

Biete im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial:

35 Van. antiopa, genadelt, ex larva, 1 Krancher, Entomol. Jahrbuch 1893 und 1894, 1 Ramann, Schmetterlingssammler, Ladenpreis 8 M., 5 Couverts mit alten preussischen Marken.

R. Schmidt, Bromberg, Bärenstrasse 8.

Suche zu kaufen:

1 St. Cyphocrania acanthopos ♀ (gross), 1 St. Bacteria aurita ♀ (gross), 1 St. Phyllium saccifolium (frisch in Farbe), 1 St. Bacillus rossii ♀ und andere Arten Gespenst-, Stab- und Stockschrecken.

Offerten mit billigster Preisangabe gegen Netto-Cassa erbittet

Julius Mader, Karlsbad „Sirius".

Lebende Puppen

aus dem Süden von Mexico offerire:

Hyperch. nyctimena

à Stück 3,60 M., 1/2 Dutzend 19 Mark.

Attacus orizaba

à Stück 2 Mark, 1/2 Dutzend 10 Mark.

Synopsia hedemani

à Stück 60 Pf., 1/2 Dutzend 3 Mark.

Nicht Convenirendes nehme innerhalb 8 Tage zurück. Orizaba-Zucht besonders leicht. Futter: Jede Art Birnbaum, Buche etc.

Arno Fiedler, Chemnitz, Moltkestrasse 16.

Abzugeben:

C. monilis, v. consitus, v. interpositus, v. affinis in schwarzen, blauen, grünen Varietäten, sowie Exemplare mit grünem oder purpurnem Anflug.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Gesucht je 50—100 Stück Eier von Catocala paranympha, promissa, Asteросc. nubeculosus, Bombyx populi und crataegi, 2—3 Dtzd. Raupen von Lasioc. pruni. *Richard Bartsch*, Mitgl. 1623, Halle a. S., Zwingerstr. 30.

---

100 ausgeblasene Raupen, bestimmt, 50 Arten, I. Qualität M. 18.50 incl. Porto und Verpackung.

Entwicklungsstadien billig. Spiritus z. B. Ergates faber: Eier, 2 Larven, 1 Puppe, 1 Käfer incl. Standglas 4 M. 50 Pf. franco.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Attacus atlas,

Riesenform von Ceylon, Paar 4,50 in Düten excl. Porto und Verpackung. Nehme noch Bestellung an.

Den Herren Bestellern, welche noch keine atlas Falter erhielten, zur Nachricht, dass die jetzt eingetroffene Sendung nicht ausreichte. Die nächste grössere Sendung trifft Mitte April ein und werden dann alle Bestellungen erledigt.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Gesunde Puppen: Pap. hospiton 200, Thais polyxena 10, Smer. quercus 50, Sat. pyri 35. *Aus Amerika*: Sam. promethea 25, Telea polyphemus 60, Datana ministra 40, perspicua 50. *Aus Japan*: Importirte Eier von Ant. yama-mai Dtzd. 150, 50 Stück 300 Pf. Europäische und nord-amerikanische Schmetterlinge billigst offerirt *Heinr. Doleschall*, Mähren, Brünn, Bürgergasse 23.

Asteros. sphinx

Eier, das Dtzd. 20 Pf. und 10 Pf. Porto giebt ab *Fr. Rohleder*, Mitgl. 162, Aschersleben, Wilhelmstr. 33.

Arctia aulica Raupen

(Freiland) à Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf., das 100 3 M. hat abzugeben.

R. Kreutzberger, Gotha, Grethengasse 36.

Puppen von Das. pudibunda, das Dtzd. 50 Pf. giebt ab auch im Tausch gegen Eier von verschiedenen Catocalen sowie anderes Zuchtmaterial.

Jacob Bümmler, Pforzheim, Calwerstr. 94.

Yama-mai Eier, gut befruchtet, sind noch zu haben 1 Dtzd. 60 Pf., 10 Dtzd. 5 M., Gegen Einsendung des Betrages erfolgt Francozusendung.

H. Geier, Pforzheim, Theaterstrasse 18.

Arctia villica,

gesunde Freilandraupen, gegen baar, das Dutzend für 80 Pf. Im Tausch gegen mir erwünschtes Zuchtmaterial oder bei grösserer Abnahme auch gegen Falter à Dtzd. 1 M. Abgabe bis Ende April.

A. Jander, Breslau, Lohestrasse 12.

Der Verkaut

der grossen Cicindelen und Carabensammlung soll gruppenweise geschehen, z. B. die Cicindelen, Calosomen, Caraben, Netrien etc., einzelne Käfer nicht, und bitte um gütige Anfrage. *A. J. Speyer*, Altona a. E.

Gut gespannte Falter: 3 Caligo arisbe à 4 1/2 M., 2 Opsiph. avesa 2 1/2 M., 3 Dynastor darius 2—2 1/2 M., 8 Morpho laertes à 85 Pf., Morpho ega ♂♂ 1—1 1/2 M., 1 ♀ 1. 12 M. Auch Tausch gegen fehlendes oder gute Briefmarken. Gesucht Anth. mylitta ♂♂, Attacus orizaba ♂♀. Pyri Puppen à Dtzd. 2 M. 50 Pf.

Ant. Seidel, jun., Steinschönau.

Den vielen Herren, welche die angebotenen Puppen wünschten und keine Nachricht erhielten, theile mit, dass dieselben sofort vergeben waren.

Emil Milker, Mitgl. 443, Gera.

Eier: Or. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10, 100 Stück 60 Pf., Ps. monacha 10, Cat. fraxini 20, elocata 15, 100 St. 1 M., nupta 10, yama-mai 75. Puppen: E. jacobaeae Dtzd. 30, Sp. urticae 75, B. rubi 80, cecropia 250, S. pyri St. 35 Pf. Raupen: Bomb. rubi 40, Las. quercifolia 45 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Ob.-Schl.

Puppen von podalirius, elpenor 1 M. per Dtzd., S. populi 70 Pf. mit Porto giebt ab. Falter von podalirius, quercifol.a, cossus, Agl. tau ab. fere nigra.

Falter auch im Tausch gegen Südeuropäer. *Heinrich Wollenhaupt*, M. 728, Mühlhausen i. Th.

Gebe ab in kurzer Zeit: Eier von Endr. versicolora, Dtzd. 20 Pf., Biston pomonarius und hirtarius, je Dtzd. 10 Pf.

Nehme Bestellungen an auf Raupen von Lar. l-nigrum. Lieferung Ende April und Mai. Beträge nachher. Porto für Eier 10 Pf., für Raupen 20 Pf.

Grosse Taschen für Excursionen aus prämiirter Segelleinwand, Preis 5 Mark postfrei.

Carl Gellrich, Gössnitz, S.-Altenb.

Suche im Tausch

tadellose Falter von Lycaena semiargus, Bomb. unicolor, Geom. luteolata, Geom. atrata, alles in Mehrzahl. Gebe dagegen tadellose Falter von edusa, V. atalanta, cardui, Sph convolvuli, Deil. elpenor, porcellus, tiliae, populi, Las. pruni, alles ex larva 94. Sehe gefälligen Angeboten entgegen, nehme obengenannte Falter in Mehrzahl.

W. Lamprecht, Brötzingen, Baden, Landstr. 48.

Puppen: ligustri, tiliae, Dtzd. 1 M., quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf., elocata Eier Dtzd. 15 Pf., Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. April 1895. No. 2. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Raupenzucht unter den Tropen. — Die Eizucht von Brephos parthenias sowie von Ploseria pulverata (diversata). — Gelechia muscosella Z. — Deilephila celerio. — Lebensdauer von Tagfalterpuppen. — Neue Mitglieder. - Quittungen. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Raupenzucht unter den Tropen.

Von *A. v. Sommerfeld.*

Für jeden, der einmal beabsichtigt, im tropischen Lande dem Schmetterlingssammeln obzuliegen, werden die nachfolgenden Zeilen von Bedeutung sein. Erstens gelten die Erfahrungen, die man in einem Tropenlande, wie ich z. B. im nördlicheren Brasilien, gesammelt hat, durchschnittlich für alle Tropenländer, zweitens aber wird der Sammler die Raupenzucht kaum umgehen können, denn sie liefert ihm oft die werthvollsten Exemplare, die er sonst nie zu Gesicht bekommt. Vor allem aber auch erhält man durch sie stets die reinsten und schönsten Exemplare, auch von gewöhnlichen Arten, und daher habe ich auf die Zucht aus Raupen stets einen besonderen Werth gelegt.

Die Raupenzucht unter den Tropen ist nun viel, viel mühsamer, als bei uns im heimathlichen Europa. Einmal der vielen Raubinsekten wegen, welche den Raupen und Puppen nachstellen und durch die kleinsten Ritze in den Zuchtkasten einzudringen pflegen, zweitens sind viele, namentlich seltene Tropenraupen, ungemein empfindlich und selbst bei sorgsamster Pflege und vorsichtigster Behandlung in der Gefangenschaft kaum zum Puppenstadium durchzubringen.

Den Raubinsekten sind namentlich die glatten, unbehaarten, fast niemals die behaarten oder mit Dornen versehenen Raupen ausgesetzt. Von 15 sogenannten »Tabaksraupen« (dies sind grosse grüne glatte Sphingiden-Raupen, welche man zeitweise an der Tabakspflanze zu Dutzenden findet) die ich letzthin mit nach Hause brachte, war auch nicht eine von Raubinsekten verschont geblieben. Aus allen 15 entwickelten sich schon nach kurzer Zeit kleine Maden, welche sich auf der Raupe selbst einspannen, so dass dieselbe urplötzlich wie mit kleinen weissen Eiern bedeckt aussah. Wir haben ähnliche Fälle ja auch bei unseren heimathlichen Raupen. Viel häufiger treten dieselben aber unter den Tropen auf, wo die Raupen im Freien noch mehr als in der Gefangenschaft den Schlupfwespen, Stechfliegen und ähnlichem Raubgesindel ausgesetzt sind. Manche Enttäuschung wird dem Sammler dadurch bereitet, und es ist daher auch zuweilen ungemein schwierig, manche ganz gewöhnliche Raupen bis zum Puppenstadium zu bringen.

In der Gefangenschaft nun sind die meisten Raupen, wenn man sie erst einmal unversehrt aus dem Freien eingebracht hat, bei einiger Vorsicht leicht zu ziehen. Man versehe sich unter allen Umständen schon bei Abreise nach den Tropen mit gut schliessenden Glaskästen verschiedener Grösse, und man wird die meisten unversehrt gesammelten Raupen bis zum Puppenstadium leicht durchbringen.

Nur einige Raupen, zu welchen z. B. einige seltene und sehr schöne mit verästeten Dornen besetzte und behaarte Kaffeeraupen gehören, sind ungemein empfindlich und pflegen selbst die leichteste Gefangenschaft nicht zu ertragen. Ich habe versucht, sie auf stets frischen in Wasser stehenden Kaffeezweigen mit grossporiger Gaze umwickelt zu ziehen, und sie sind doch schon nach einigen Tagen zu Grunde gegangen. Dabei habe ich die luftige Gaze nur des Nachts um die Zweige gebunden. Endlich glückte es mir, sie am Kaffeebaum selber zur Verpuppung zu bringen, indem ich sie an einen schattigen Zweig des Unterholzes setzte und dort mit weitbauschiger Gaze umband. War der Zweig abgefressen, wurde ein anderer genommen. Man kann diese Art der Zucht natürlich nur bei Raupen anwenden, welche sich über der Erde einspinnen. Zu beachten ist, dass man stets schattige Zweige des Innenlaubes wählt, vor allem nicht solche, welche der heissen Mittagssonne ausgesetzt sind, da man sonst schon am ersten Tage die Raupe tot, in halb gebratenem Zustande vorfinden könnte. Im Anfang meines Sammelns habe ich diesbezügliche Fehler mit gewöhnlichen Raupen gemacht und mich zuerst über manchen scheinbar unerklärlichen Todesfall dabei gewundert, bis ich die heisse Mittagssonne als Mörderin entdeckte.

Hat man nun die Raupen glücklich zum Puppenstadium durchgebracht, so beginnt erst die grösste Sorge für den Sammler. Denn namentlich die Puppe ist es, der von ganz kleinen, fast unsichtbaren Raubinsekten ungemein nachgestellt wird. Am meisten geschützt sind natürlich die Puppen, die in einem festen Gespinnst ruhen, namentlich wenn zu einem solchen die Haare der Raupe mit verwendet worden sind. Bei letzteren habe ich noch niemals einen Angriff durch Raubinsekten wahrgenommen. Dagegen habe ich von anderen, anscheinend festen Gespinnsten, die ich im Gebüsch im Freien vorfand, oft die Hälfte angebohrt mit zerstörter Puppe angetroffen.

In der Gefangenschaft sind namentlich die Tagfalterpuppen, welche sich, wie z. B. unsere Vanessa-Arten, frei aufhängen, der Gefahr der Zerstörung ausgesetzt. Es ist daher fast unumgänglich nothwendig, sich mit ungemein festschliessenden Blechschachteln als Puppenbehälter zu versehen. In diesen ist mir nie eine Puppe zerstört worden, wohl aber in scheinbar ganz dicht schliessenden Holz- oder Glaskästen. Meine Methode ist schon seit langem die folgende. Sobald sich die Raupe frei, ohne schützendes Gespinnst verpuppt hat, löse ich sie vorsichtig los und bringe sie in solche Blechschachteln, die ich nach vorheriger gründlicher Reinigung mit rauhem Papier ausgelegt habe, damit der auskriechende Schmetterling darin Halt finden kann. Die Puppen vertragen bei vorsichtiger Behandlung eine solche Ortsveränderung ganz gut und man ist viel mehr vor Verlusten geschützt, als wenn man die Puppen in den Raupenkästen lässt, wo oftmals schon durch die Futterpflanzen Raubinsekten eingeschleppt worden sind.

Es ist daher jedem, der des Sammelns wegen nach den Tropen geht, sehr zu rathen, sich mit guten Raupenzuchtkästen und Puppenkästen zu versehen. Namentlich letztere sind von grösster Wichtigkeit. Man wähle solche, welche einen möglichst tief schliessenden Deckel haben und so selbst den kleinsten Thierchen das Eindringen unmöglich machen. Runde Kästchen aus einem Stück sind auch noch vorzuziehen. Eckige werden am besten noch vorher an allen vier Kanten extra überlötet, vorausgesetzt, dass sie nicht aus einem Stück gefertigt sind; denn man kann in der Undurchdringlichkeit der Puppenkästen nicht vorsichtig genug sein. Die Raubinsekten sind zu zahlreich und ungemein auf die Beute dressirt. Ist es mir doch einmal vorgekommen, dass ein grösseres Raubinsekt selbst durch intensiven Kampfergeruch nicht abgehalten worden ist, mir des Nachts den Leib eines frisch getöteten Sphingiden vollständig auszuhöhlen. Hierbei will ich noch erwähnen, dass es viel rathsamer ist, die Blechkisten mit den gesammelten Schmetterlingen mit Naphtalin als mit Kampfer auszustatten. Mit allen nöthigen Sachen versehe man sich bei Abreise nach den Tropen reichlich, da es an vielen Orten, selbst in sogenannten Kulturcentren, oft unmöglich ist, die einfachsten Sachen zu erhalten.

Ich will noch erwähnen, dass in manchen Büchern und sogenannten Anleitungen für Tropensammler allerhand Raupenzuchtmethoden empfohlen werden. So z. B. soll man die Kästen mit Wasserrinnen umgeben oder frei aufhängen; alles schön gesagt in der Theorie, aber ungemein schwerfällig in der Praxis. Selbst die Wasserrinnen würden nicht z. B. vor Einschleppung von unscheinbaren Raubinsekten durch die Futterpflanze schützen. Meine obige Methode halte ich für die beste in der Praxis, ausserdem am leichtesten, ohne viel Mühe durchführbar. Denn man muss immer auch bedenken, dass man in tropischer Wildniss wenig Raum, oft kaum Tisch und Bank, und keine Paläste mit allerhand schönen Werkzeugen und Einrichtungen zur Verfügung hat.

Die Eizucht von Brephos parthenias sowie von Ploseria pulverata (diversata).

Von *Franz Tumma*, Regensburg.

Wenn die Staare, die ersten Frühlingsboten, sich zeigen und die Lerchen trillernd zum Himmel sich erheben, so wird in uns die Hoffnung erweckt, dass der Winter seinem Ende sich zuneigt und der Beginn des Frühlings nicht mehr allzuferne ist.

Und wenn die Sonne ihre warmen Strahlen herniedersendet und die letzten Reste des Schneees zum Schwinden bringt, dann wird auch der Entomologe wieder rührig und Freude und Lust ermuntert ihn zu neuer zielbewusster Sammelthätigkeit.

Es zieht ihn hinaus in die freie Natur, und ist das Wetter nur halbwegs günstig, so werden Excursionen nach allen Himmelsrichtungen unternommen.

Am 27. März 1894 machte auch ich — angelockt durch warme und sonnige Witterung — einen Spaziergang nach den 1½ Stunden von Regensburg entfernten bewaldeten Höhen zwischen Donau und Laaberthal, um einige Falter von parthenias und pulverata (diversata) einzufangen.

Ich suchte hierzu lichte Waldflächen auf, die hauptsächlich mit Birken und Espen bewachsen waren; und obwohl nur einige Wollweiden (Salweiden) Kätzchen zeigten, während die Birken und Espen und sonstige Stauden noch ganz kahl waren, brauchte ich doch nicht lange zu warten, und es flog in meiner nächsten Nähe ein parthenias ♀ vorüber, das in wenigen Minuten mein Gefangener war.

Bald darauf scheuchte ich an einer Wollweide, deren Blüthen auffallend stark entwickelt waren, noch etwa ½ Dutzend parthenias auf, allein sämmtliche gingen in die Höhe und dem Hochwalde zu, so dass eine weitere Verfolgung ausgeschlossen blieb.

Obwohl nun parthenias ziemlich leicht als Falter zu erhalten ist, so unterzog ich mich dennoch der Aufgabe, die innerhalb 2 Tagen von meinem ♀ abgelegten 27 Eier zu einer Aufzucht zu verwenden, um die Entwicklung dieses Falters aus der Raupe aus eigener Anschauung kennen zu lernen, und ich habe es nicht bereut, mich dieser nahezu mühelosen Zucht unterzogen zu haben.

I.

Die Eier von parthenias sind ziemlich klein, oval geformt, stark glänzend und von schmutzig blassgrüner Farbe.

Die Räupchen, welche der Mehrzahl nach schon nach 10 Tagen schlüpften, waren gelblich, hatten auffallend grosse dunkle Köpfe und spannerartig kriechende Bewegung.

Da ich auf so rasches Schlüpfen nicht vorbereitet war, so reichte ich in Ermangelung der eigentlichen Futterpflanze (Birke) den Räupchen Ampfer, welchen sie gleich zu benagen begannen und gerne frassen.

Erst nach 8 Tagen konnte ich ganz junge Birken mit noch winzig kleinen Blättchen reichen, welche sehr

bald durch den Frass durchlocht und mit einer Menge von Fäden übersponnen waren.

Die Raupe ist fast immer an ihrer Futterpflanze festgesponnen. Hin und wieder lässt sie sich an Fäden von der Futterpflanze herunter und baumelt so längere Zeit in der Luft; sie geht aber selten bis zum Boden, sondern zieht sich an ihrem Faden wieder zur Futterpflanze empor. Mit der 3. Häutung färbt sich der Körper der Raupe dunkelgrün mit mehreren weissen Streifchen und einem gelben Längsstreifen an den Seiten, und der Kopf wird heller und normal.

Ist die Raupe erwachsen, so bekommt sie wieder ein helleres Grün, welches sich kurz vor ihrer Verpuppung in Violettbraun verändert.

Die ganze Zucht dauert 4—5 Wochen. Die Verpuppung findet am liebsten in morschem Holze statt; die Raupe bohrt sich daselbst ein, verkapselt die Einschlupfstelle, dass diese von aussen nur schwer bemerkbar ist und verwandelt sich daselbst zu einer langgestreckten rothbraunen Puppe.

Im Freien schlüpft der Falter im März oder zu Anfang April und fliegt bei Sonnenschein. Meine der Eizucht entstammenden Falter schlüpften in den Vormittagsstunden zwischen 11. bis 15. Februar, nachdem der Puppenbehälter, der über Winter mit offenem Deckel im Freien gestanden und stark eingeschneit war, nach Entfernung des Schnees am 1. Februar ins warme Zimmer gebracht worden war.

II.

Am 5. April 1894 erhielt ich durch einen Sammel-Collegen Herrn M. Schreiber hier, der ein verflogenes pulverata (diversata) ♀ fing, gegen 30 Eier, und auch für diese liess ich mir die Aufzucht angelegen sein.

Die Eier, welche in Päckchen von 6—8 Stück und auch einzeln abgelegt waren, hatten eine mehr platte, rundliche Form von weisser Farbe. Innerhalb der nächsten 10 Tage veränderte sich diese Farbe in gelb, hellroth, rothbraun und grau, bis endlich am 20. April — also nach 14 Tagen — die Räupchen zu schlüpfen begannen.

Die frisch geschlüpften Räupchen sind von gelblich brauner Färbung, verändern sich aber in Farbe und Zeichnung mit jeder Häutung.

Halb erwachsen sind sie grau und erwachsen kupferbraun mit über den ganzen Körper laufenden divergirenden Linien, in denen sich über den Rücken eine dunklere Schattirung zeigt. Die Raupe ist prächtig, allein zu einer genauen Beschreibung ist die Farbe und Zeichnung viel zu complicirt.

Als Futter gab ich zu gleicher Zeit Espe und Pappel. Beide Futterarten, die um diese Zeit noch recht zart waren, wurden gerne genommen, doch zeigte sich später, dass die Espe doch den Vorzug erhielt.

Die Raupen fressen gierig und viel, sind aber äusserst scheu; sie hängen an Fäden an der Futterpflanze und lassen sich bei Vernehmung des geringsten Geräusches pfeilschnell auf die Erde nieder. Es ist dies wohl ein Hauptgrund, warum die Raupe im Freien fast nicht oder doch nur äusserst selten zu erbeuten ist.

In 4 Wochen waren alle Raupen erwachsen. Ihre Verpuppung fand am Boden des Raupenbehälters unter einem leichten weissen Gespinnst statt. Die Puppe ist verhältnissmässig klein, glänzend hellbraun und äusserst lebhaft.

Von 19 Puppen, die ich erhielt, schlüpften zwischen 16. und 18. Februar 1895 nur 5 Falter, und von diesen waren zwei ♀ verkrüppelt. Der Falter ist so scheu wie die Raupe; er entwickelt sich langsam und sucht für die Nachtstunden ein dunkles Versteck auf. Seine Lebensfähigkeit scheint eine ganz geringe zu sein, denn 3 ♀, die ich zur Erzielung einer Copula im Behälter liess, waren schon nach 48 Stunden tot.

Gelechia muscosella Z.

Diese wie es scheint überall seltene Gelechie finde ich bei Rachlau, am Fusse des Czorneboh gelegen, in grösserer Zahl. Sie sitzt Ende Juni und Anfang Juli an den Stämmchen von Salix caprea, ist aber schwer zu entdecken, da ihre Färbung mit der der Rinde übereinstimmt, und auch schwer zu fangen, da sie sehr flüchtig ist und sich meist im Grase verkriecht. Die Angabe, dass die Raupe in gerollten Salweiden- und Pappelblättern lebt, bestätigt sich für die hiesige Gegend nicht und beruht möglicherweise auf Irrthum. Ich finde sie im Frühjahr in den Salweidenkätzchen und zwar in der Spindel. Sie ist erwachsen 8 mm lang, gelblich weiss mit vier Reihen rother Flecke auf dem Rücken. Kopf, Nackenschildchen und die sechs Brustfüsse sind braun, Kopf, Rücken und Seiten tragen einzelne gelbliche Haare. Verwandlung auf der Erde.

Schütze, Mitglied 1801.

Deilephila celerio.

Das Vorkommen des schönen Schwärmers als Zugvogel ist schon häufiger selbst bis Ostpreussen hinauf, als auch noch im vorigen Jahre in Aschersleben beobachtet worden, dagegen dürfte die Aufzucht desselben aus der Raupe, welche mir zu Theil wurde, gewiss zu den selteneren Fällen gehören, da mir in meiner langjährigen Sammelzeit nichts über das Vorkommen der Raupe zumal in Nord-Deutschland bekannt geworden ist, weshalb ich es nicht unterlassen will, über diese höchst interessante Zucht meine dabei gemachten Beobachtungen mitzutheilen.

Ich erhielt von befreundeter Seite am 30. September v. Js. eine Raupe erwachsen, welche beim Abschneiden der Trauben zufällig an einem unter einer Glasveranda gezogenen Weinstocke gefunden wurde. Beim Nachsuchen wurden am 1. Oktober noch zwei weitere Raupen gefunden, welche noch nicht ganz erwachsen waren, indem die letzte derselben sich erst am 12. Oktober verspann und am 20. die Puppe lieferte. Nur dadurch, dass die Eier an diesem sehr warmen und geschützten Orte abgelegt wurden, ist das Aufkommen der Raupen zumal bei der um diese Zeit vorherrschenden niedrigen Temperatur zu erklären, da eine übersehene Raupe nachträglich noch am 24. abgestorben am Boden liegend gefunden wurde. Von den 3 Raupen erhielt ich 3 gesunde, kräftige Puppen, wovon eine leider abstarb, die anderen beiden lieferten mir im warmen Zimmer schon am 29. November und 10. Dezember 2 schöne ♀ zu meiner grossen Freude.

Die sehr schlanke Raupe ist von sehr schöner hellgrüner Farbe, vor der Verwandlung, wo dieselbe braun wird, tritt erst die gitterförmige Zeichnung, welche sonst fast nicht zu erkennen ist, deutlich hervor. Der Kopf ist sehr klein und gleichfalls grün. Auf dem 4. und 5. Ringe stehen 2 horizontale (ganz entgegengesetzt der Zeichnung in Hofmanns Raupenwerk) weisse, schwarz gekernte Augen, wovon das letztere grösser und mit schwarzen Punkten gezeichnet ist. Vom 5. Ringe bis zur Schwanzspitze geht ein hellerer Längsstreifen. Eine eigenthümliche Beobachtung machte ich noch hinsichtlich der langen Schwanzspitze, welche ich noch bei keiner anderen Deil. Raupe sah, nämlich die, dass die Raupen

häufig das ziemlich schräg stehende Horn vertikal aufrichteten.

Die Verpuppung erfolgt zwischen Erde und Moos in einer ausgesponnenen Höhle.

Die lang gestreckte äusserst lebhafte Puppe ist an den Flügelscheiden von dunkelgrauer Färbung mit vielen schwarzen Atomen. Die Bauchringe sind auf der unteren Seite mit einem helleren Streifen auffallend getheilt, auf jedem Ringe ausserdem mit schwarzem Strich. Die Luftlöcher und die sehr spitze Schwanzspitze sind schwarz. Der Kopf ist sehr scharf ausgezogen, wie bei Deil. alecto. *Albert Lahmann Heinr. Sohn,* Bremen, Mitgl. 76.

Lebensdauer von Tagfalterpuppen.

Am. 18. August 1893 bezog ich von H. Littke, Breslau, 8 Puppen von A. cardamines ab. turritis O. und legte dieselben in meinen für Tagfalterpuppen zum Treiben eingerichteten Behälter, der ja bekanntlich am allervortheilhaftesten darin besteht, dass ein Sieb, über dessen mit Moos lose bedeckten Boden die Puppen liegen, auf einem zur Hälfte mit Wasser gefüllten Zinkeimer, im gleichmässig geheizten Zimmer steht. Die Puppen schlüpften trotzdem erst in diesem Jahre aus. Den Anfang machte am 27. Januar ein ♂ und am 10. Februar ein ♂, worauf erst am 2. und 4. April je ein ♀ in tadellosen Exemplaren folgte. Die übrigen 4 sind noch in der letzten Entwicklung begriffen. Es wäre mir interessant, zu erfahren, ob in der Anthocharisgruppe (ausgenommen bei belia, wo es schon bekannt ist) eine so lange Entwicklungsdauer der Puppen festgestellt worden ist. Leider sind ja von nur wenigen Anthocharis-Arten, sowie auch von andern in die Hunderte zählenden, uns ganz nahe liegenden Tagfalterarten die Eier, Raupen und Puppen bis jetzt bekannt, weshalb es von grösstem wissenschaftlichen Nutzen sein würde, wenn jeder Lepidopterologe sich dem biologischen Studium widmen wollte, womit man, was z. B. die Farbenveränderung der Schmetterlinge anbelangt, gewisslich günstigere Resultate erzielt, als auf chemischem Wege; denn an sich kann doch nur die Farbe des Schmetterlings chemisch verändert werden. Die Ursache dazu ist eine chemische Formel. Die Ursache aber der in der Natur vorkommenden Farbenveränderungen, worum es sich doch nur wissenschaftlich handeln kann, muss doch wohl, nach menschlicher Vernunft zu urtheilen, schon von der Lage des Eies, der Futterpflanze der Raupe, der Lage der Puppe ausgehen, wie ich es schon bei der cardamines-Abart bewiesen habe, wo die Raupe ausschliesslich T. glabra frisst, und in nächster Zeit auch bei valesina beweisen werde. Es kann aber niemals am Schmetterling selbst, also am vollkommenen Insekt, chemisch ergründet werden. Wir stimmen deshalb (mehrere hiesige Autoritäten und meine Wenigkeit) dem Herrn Lehrer Helfer in No. 23 dieser Zeitschrift vollkommen bei. Was uns die herrliche Natur in ihrer überwältigenden Schönheit bietet, soll man nicht mit »Jodkaliumkleister« und unverständlichen Formeln verunglimpfen, sondern man soll sie biologisch beobachten und zu ergründen suchen, dann erst wird man der Wissenschaft nützen.

Ernst Albert, Mitglied 1748, Bremen.

Neue Mitglieder.

Vom 1. April 1895 ab:

No. 1812. Herr Haudering, Lehrer, Guben, Bez. Frankfurt a. O.
No. 1813. Herr Dr. Prehn, Oberlehrer, Saarburg, Lothringen.
No. 1814. Herr W. Rother, Friesenstrasse 1, Halle a. d. Saale.
No. 1815. Herr R. Dieroff, Zwötzen, Sachsen.
No. 1816. Herr Carl Behling, Osterstrasse, Hameln (Hannover).
No. 1817. Herr Baron Theodor von Maydell, Liva bei Reval, Gut Russal, Russland.
No. 1818. Herr G. Waltz, Auerbach, Hessen.
No. 1819. Herr von Sommerfeld, Halle a. S., z. Z. Brasilien.
No. 1820. Herr L. Buchhold, Amalienstrasse 77, München.
No. 1821. Herr Ch. Rummel, Schriftsetzer, Lederergasse A 150, I, Regensburg, Bayern.
No. 1822. Herr O. Woltemade, Gipsstrasse 9, Berlin.
No. 1823. Herr E. von Bekeng, K. Postmeister, Dénesfa, Ungarn.
No. 1824. Herr A. Kutscher, Kaiser-Allee 25, D. Wilmersdorf (Berlin).
No. 1825. Herr Dr. Ch. Schmidt, Rosengasse 15, Mainz.
No. 1826. Herr H. Kalenda, Niederring 6 III, Olmütz, Mähren.
No. 1827. Herr M. Schreiber, Zesandenstrasse C. 10, Regensburg, Bayern.
No. 1828. Herr Jul. Herter, Lehrer, Laufen a. Eiach, Württemberg.
No. 1829. Herr G. Green, Rothestr. 18, Göttingen (Hannover).
No. 1830. Herr R. Blechschmidt, Erdmannstrasse 7, Leipzig.
No. 1831. Entomolog. Verein, vertreten durch Herrn M. Grössel, Meissen, Sachsen.
No. 1832. Herr F. Mikl, St. Margarethen b. Mozganzen, Steiermark.
No. 1833. Herr Jos. Nejedly, Naturalist, Jungbunzlau, Böhmen.
No. 1834. Herr C. Mitlerberger, Lehrer, Steyr, Ober-Oesterreich.

Wieder beigetreten:

No. 562. Herr Eugen Meyer, Holzstrasse 13, Düren, Rheinland.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894|95 ging noch ein:

Als Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 969 1304 1525 1597 1632 und 1701.

Als Beitrag für das 4. Vierteljahr mit 1,25 M. von No. 1768 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 u. 1799.

Als Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1768 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 und 1799.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 560 20 Pf., von No. 274 371 659 und 790 je 30 Pf., von No. 144 und 1172 je 35 Pf., von No. 347 40 Pf., von No. 680 und 932 je 45 Pf., von No. 62 111 150 453 572 und 1759 je 50 Pf., von No. 1708 60 Pf., von No. 115 90 Pf.

Für das Vereinsjahr 1895|96 ging ein:

Als Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 13 38 40 62 64 76 81 99 111 115 116 144 152 157 170 177 186 225 259 264 274 300 307 327 334 346 347 350 369 370 371 372 393 394 401 408 411 419 420 422 432 447 453 470 471 481 483 490 491 500 517 520 534 538 545 547 560 568 572 589 593 602 634 659 669 677 680 684 697 705 719 721 738 745 748 752 762 765 768 770 772 777 790 799 834 839 841 849 859 876 877 882 893 898 913 919 924 932 935 942 974 976 1008 1013 1051 1063 1076 1082 1094 1104 1107 1108 1112 1126 1134 1143 1150 1160 1166 1171 1172 1174 1182 1200 1203 1222 1238 1242 1246 1249 1269 1298 1304 1319 1321 1323 1325 1336 1366 1370 1384 1391 1392 1405 1412 1413 1421 1432 1436 1443 1447 1466 1473 1479 1494 1495 1501 1503 1511 1521 1584 1588 1594 1606 1612 1613 1615 1616 1634 1648 1651 1679 1680 1681 1697 1699 1702 1703 1706 1708 1710 1714 1717 1722 1724 1729 1738 1741 1746 1747 1748 1754 1758 1759 1761 1771 1777 1779 1783 1785 1786 1792 1799 1800 1801 1802 1803 1805 1806 1807 u. 1809.

Als Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 80 130 193 312 366 831 845 878 902 945 993 1027 1047 1065 1086 1090 1106 1116 1128 1130 1146 1156 1167 1177 1186 1346 1377 1403 1409 1423 1447 1453 1454 1534 1559 1593 1597 1602 1629 1631 1638 1646 1652 1661 1673 1688 1695 1701 1704 1711 1715 1732 1735 1736 1744 1752 1756 1764 1765 1768 1770 1780 1781 1782 1787 1798 1804 1808 und 1810. Von No. 1765 9 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 5. April 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Briefkasten.

Herrn *Seiler* in *Liestal.* Sehr gern komme ich Ihrem Wunsche nach und theile mit, dass das Inserat des Herrn Müller sich nicht auf Sie bezieht.

Der Betreffende ist wegen Nichtzahlung der Beiträge und aus anderen Gründen längst in der Mitglieder-Liste gestrichen. *R.*

Herrn *W.* und anderen Herren. Extra-Nadeln zu der Insektentötungsspritze können zur Zeit noch nicht abgegeben werden. Es soll aber später bei Neubestellungen dem Fabrikanten die Lieferung von Aufsteck-Nadeln übertragen werden. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger" bis 8 bezw. 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

☞ Es stehen noch viele Beiträge aus! Baldigste Einsendung wird erbeten.

Vereins-Tausch-verkehr-Stelle

in Macro-Lepidopteren.

Filiale für Süddeutschland.

(S. No. 3 des VII. Jahrganges, 1. Mai 1894.)

Von der hiesigen Filiale sind zahlreiche Falter-Arten des palaearktischen Faunengebietes im Tausche zu haben.

Einige interessante atavistische Aberrationen von Van. io und Pap. machaon, sowie Falter ex larva 95 von Pap. hospiton und Dor. apollinus.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu richten an

Aug. Werner, *Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18 (Mitgl. 1160).*

Vereinslager.

Der Rest der von Mitglied *Knechtel*—Amerika übersandten cecropia Puppen ist zu dem **ermässigten Preise** von à 20 Pf., à Dtzd. 2 M. excl. Porto abzugeben.

Vereinslager.

Ornith. priamus, frisch in Düten à Paar ♂♀ 35 M., Porto und Kästchen 45 Pf.

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

---

100 europ. Coleopteren, 400 Arten bestimmt I. Qual., 40 M. franco.
150 europ. Lepidopteren, I. Qual. 50 Arten 6 M. 50 Pf. franco.
150 exotische Lepidopteren, I. Qual. 50 Arten 22 M. franco.
150 exot. Coleopteren I. Qual. 50 Arten M. 10 franco.
Vespa cinsta, Malabar, grosse Wespe, Paar 60 Pf.
Scorpione, Scolopender, Tausendfüsse, Spinnen, Heuschrecken, Wanzen, Bienen, Wespen 100 Stück, 50 Arten, nur Exoten 20 M. franco.
Grosse Auswahl von exot. Lepidopteren und Coleopteren. Auswahlsendung an Vereinsmitglieder. Anfang Oktbr. erscheinen meine Cataloge über exot. und europ. Insekten aller Art.
Prima Referenzen von Vereinsmitgliedern sowie Museen.
Besorge alle gewünschten Insekten zu den billigsten Preisen.
Tausch gegen biologisches Material, gegen Briefmarkensammlungen, welch letztere auch bis zum Preise von 10,000 Mark kaufe.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Gehülfen-Gesuch.

Zu alsbaldigem Eintritt in eine bedeutende Naturalien-Handlung wird ein Gehülfe gesucht, welcher entomologisch und womöglich auch buchhändlerisch thätig war, unter sehr günstigen Bedingungen.

Wenn der Eintretende über Capital verfügt, so ist nicht ausgeschlossen, dass derselbe unter sonst convenirenden Umständen, zur Theilhaberschaft an dem Geschäfte zugelassen wird.

Offerten unter **S. W.** No. 20 durch *R. Mosse* in Leipzig erbeten.

☞ **Dominula Raupen,** ☜
à Dtzd. 35, Tausch erwünscht. Porto und Packung extra. *L. Widmaier,* Nürnberg, Weintraubengasse 10III.

Eier von Endr. versicolora à Dtzd. 25 Pf., Porto extra, versendet *Th. Nonnast,* Habelschwerdt.

---

40 Lucanus cervus ♂, 20 Lucanus cervus ♀, genadelt, I. Qualität. Grosse Thiere. 5 Mark franco.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Exotische und europäische Insekten in grosser Auswahl, den grössten Seltenheiten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Endr. versicolora Eier,
1 Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf. giebt ab gegen Einsendung des Betrages.
Gg. Tönges, Mitglied 655,
Offenbach a. M., Ludwigstrasse 56.

Eier von E. versicolora 25 Stück 50 (100 St. 150), Cat. sponsa 75, yama-mai Dtzd. 75, importirt 100 Pf., ausser Porto.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Habe abzugeben: Erwachsene Raupen von villica Dtzd. 45 Pf., Puppen von capsincola Dtzd. 50 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf. *Th. Franke,*
Kattowitz O.-S., Beatestr.

Lebende Puppen aus dem Süden von Mexico offerire Att. orizaba à Stück 1,75 M., ½ Dtzd. 9 M., Hyperch. nyctimena à St. 3,30 M., ½ Dtzd. 18 Mark, Synopsia hedemani, à St. 50 Pf., ½ Dtzd. 2,60 M. Orizaba-Zucht sowie hedemani sehr leicht. Verpackung extra 15 Pf. Garantire für gesunde Puppen.
Arno Fiedler, Chemnitz, jetzt Moltkestr. 16.

PUPPEN: 11 St. Deil. porcellus à 20 Pf., 2 St. galii à 30 Pf., 40 Sm. tiliae 2 St. 15 Pf., 80 Cn. pinivora à St. 25 Pf. Schmetterlinge: 20 Las. pini à 15 Pf., 1 Plusia ain 2 M., 1 Thec. fovea 1,50 M., 1 Arct. quenselii 2 M., 1 flavia 2 M.
C. Krieg, Brandenburg a. H.

Raupen von Arct. hebe (Freilandraupen) à Dtzd. 1 M. 20 Pf., Das. selenitica à Dtzd. 80 Pf., Porto extra, hat abzugeben
Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen i. Th.

☞ *Hofmanns Raupenwerk und Calwers Käferbuch* ☜
gegen baar oder im Tausch gegen palaearktische und exotische Schmetterlinge und Käfer gesucht. Gefl. Adressen erbeten an
H. Becher, Köln a. Rh., im Laach 3.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten

gebe ab
in 870 Arten sämmtlicher Gattungen zu den Bedingungen wie in den Nummern 16 bis 20 der Zeitschrift angegeben.
Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, dass sämmtliche Stücke in Japan frisch gespannt worden sind und daher nicht die Fehler der Dütenfalter haben.
v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

☞ **Arctia aulica Raupen** ☜
(Freiland) à Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf., das 100 3 M. hat abzugeben.
R. Kreutzberger, Gotha, Grethengasse 36.

Habe **noch abzugeben Puppen für baar:** Eupithecia silenata à 20 Pf., das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.
A. Grüssbach, Schreiberhau, M. 545.

Lebende Puppen aus Indien.
Attacus atlas und Antherea mylitta à Stück 1,50 M. (Porto extra) offerirt gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.
Tausch nur gegen folgende Insekten:
Pissodes piceae, piniphilus, Oberea linearis, Eccoptog. scolytus, Platyp. cylindrus, A. iris, M. lituraria, Coss. aesculi, Gastr. pini, Cnethoc. processionea, A. vestigialis, Tortr. strobilella, R. turionana, Graph. duplicana, grossana, comitana, Coleoph. laricella, Dioryct. abietella, Lophyrus pini, Fliege, lebende Tönnchen oder deren Larve, variegata, Cimbex variabilis, Lyda stellata, campestris, erythrocephala, hypotrophica, Oestr. etimula, Myrmeleon formicarius, Tach. grossa, monachae, Ammoph. sabulosa und Cicada orni.
E. Vasel, H. Münden, Forstakademie.

Raupen von C. dominula, Freiland-Exemplare, à Dtzd. 0,30. Puppen von B. piniarius à Dtzd. 0,15, 100 Stück 1 M., Porto und Verpackung 0,20.
A. Herz, Berlin S., Prinzenstrasse 85, I., Mitglied 1733.

Habe abzugeben: Eier von Crat. dumi, Dtzd. 25 Pf, 100 1 M. 40 Pf., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 100 1 M., elocata Dtzd. 15 Pf., nupta Dtzd. 15 Pf., aprilina Dtzd. 15 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf., 1000 4 M.
Julius Kaser, Falkenberg Ober-Schl.

Eier von Asph. flavicornis à Dtzd. 10 Pf., von Sat. pavonia à Dtzd. 15 Pf. Gesunde Puppen von Pieris brassicae à Dtzd. 30 Pf. hat sofort abzugeben
Robert Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstrasse 34.

Eier von Astr. nubeculosus à Dtzd. 30 Pf., A. flavicornis à Dtzd. 10 Pf.
Ernst Füge—Leipzig, Kl. Fleischergasse 9.

Eier Telea polyphemus 50 St. 1 M. 20 Pf. Puppen polyphemus 1 St. 25 Pf., im Tausche höher. Van. levana Puppen 40 Stück 1 M.
Jos. Kříz, Schulleiter, Jasenic, Pribislavic, Okrischko, Mähren.

Raupen von Arct. aulica, Las. quercifolia im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial, auch von Exoten, offerirt in Anzahl *M. Schreiber*, Regensburg C. 10.

400 Stück villica Raupen,
im Freien gesammelt, gebe ab das Dtzd. für 30 Pf., Vereinen billiger, Porto und Verpackung 20 Pf. Später Puppen, das Dtzd. 50 Pf., auch in Briefmarken gegen Voreinsendung. Eier von Bomb. mori à Dtzd. 5 Pf., O. dispar à Dtzd. 5 Pf.
Erdmann Kallert, Mitgl. 1560, Breslau, Sadowastrasse 58.

Raupen von Las. populifolia, 6—8 Stück, in gesunden Exemplaren, sowie Eier von Aster. nubeculosus suche zu erwerben. *E. Hacke*, Plettenberg (Westf.)

Bomb. quercus Raupen, 300 Stück,
jetzt von Salweiden abgelesen, zu vertauschen gegen Zuchtmaterial oder baar, Dtzd. 35 Pf. ausser Porto bezw. Packung.
Carl Tietz—Magdeburg—Wilhelmstadt, Annastrasse 39.

Villica Freiland-Raupen
in Anzahl Dtzd. 80 Pf. Deutschland und Oesterreich Porto und Packung frei. An mir unbekannte Herren nur bei Einsendung des Betrages.
Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstr. 18.

Kräftige quercifolia Raupen,
per Dtzd. 40 Pf., befruchtete versicolora Eier, per Dtzd. 20 Pf. giebt ab
Endrass, Passau.

Arctia aulica (Freiland-Raupen),
à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. *Karl Barth*, Bankbeamter, Gotha, Schlichtenstr. 51, M. 1016.
Bitte den Herrn in Fiume, der mir voriges Jahr pyri etc. Eier sandte, um gefl. Angabe seiner Adresse.

Frische Falter ex larva,
genadelt, von Heter. asella, ungespannt Dtzd. 1 M, Zyg. carniolica v. berolinensis ungespannt 1,50 M.; unter 1 Dtzd. wird nicht abgegeben.
Gut befruchtete Eier
von Asterop. nubeculosus das Dtzd. 35 Pf. jetzt lieferbar. Ferner vom 1. Mai ab versende Eier von Loph. carmelita 75 Pf., dodonea 25, bicoloria 30, tritophus 80, crenata 75, ridens 25, flavicornis 15, trepida 30, chaonia 30, dictaeoides 25 Pf. pro Dutzend, Endr versicolora 100 Stück 1,50 M. Ersuche um rechtzeitige Bestellung.
Julius Kricheldorff, Berlin N.-W., Karlstrasse 26.

A. pernyi Eier
à Dtzd. 15 Pf., Porto 10 Pf. bei
Wilh. Walter, Marienstr. 11, Braunschweig.

Eier von dumi 100 Stück 1,50 M., per Dtzd. 25 Pf., versicolora 20 Pf., 100 Stück 1,50 M. Raupen von phegea Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,50 M, villica Dtzd. 60 Pf. excl. Porto.
Grützner, Rektor. Grottkau.

Raupen resp. Puppen von
Grapholitha zebeana, Graphol. pactolana, Graphol. corollana, Coleophora glitzella, Coleophora vitisella, Coleophora auricella, Elachista quadrella, Elachista trapeziella, Elachista bifasciella, Elachista paludum, pro Dtzd. 1 M., Porto extra, versendet gegen Einsendung des Betrages.
Schütze, Rachlau b. Kubschütz, K. Sachsen.

Gegenwärtig abzugeben:
Eier von Endr. versicolora 25 Pf., 100 Stück 1,80 M., Caloc. exoleta 15 Pf., 100 Stück 1 M., Taen. munda 10 Pf., Taen. incerta 10 Pf., Bomb. antiqua 5 Pf., Ocn. dispar 5 Pf, Cneth. processionea Gelege 40 Pf.
Im Laufe dieser Saison habe nachstehende Arten abzugeben: Exoten: Anth. pernyi, Tel. polyphemus, Plat. cecropia, Att. cynthia, Hyp. io.
Europäer: tau, pyri, pavonia, fragariae, tiliae, populi, ligustri, meticulosa, fimbria, porphyrea, hera, maura, electa, elocata, nupta, fraxini, sponsa und verschiedene andere Arten, welche ich zur Zeit bekannt geben werde. *Th. Zehrfeld*, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9c.

Puppenreife Raupen von Sciapteron tabaniforme à Dtzd. 1,50 M., Sesia muscaeformis à Dtzd. 1 M. Unter ½ Dtzd. wird nicht abgegeben.
H. Noack, Conrector, Sonnenburg, Neumark.

Lebende Puppen.
Habe noch abzugeben in gesunden und kräftigen Exemplaren. Preise per Stück in Pf. Porto und Verpackung 25 Pf.
Ligustri 10, euphorbiae 10, elpenor 10, Sm. quercus 60, ocellata 10, populi 10, tiliae 12, Arct. casta 70, Sp. luctifera 20, luctuosa 70, Not. tremulae 15, *Anth. mylitta (Import)* 170, auf je 10 Stück einer Art 2 gratis. Eier von Crat. dumi 40, C. fraxini 30 Pf. pro Dtzd., Porto 10 Pf., ausserdem reiche Auswahl besserer *Lepidopteren* zu billigst festgesetzten Preisen in prima Qualität. Listen franco.
Leop. Karlinger, Wien II, 5, Brigittapl. 17.

Arctia aulica
Raupen à Dtzd. 50 Pf. einschl. Kästchen, Porto 20 Pf. *Leop. Mütze*—Gotha.

Brehm's Thierleben.
Ein Exemplar neueste colorirte Auflage, so gut wie neu, für den billigen aber festen Preis von 80 M. zu verkaufen.
Verein für naturwissenschaftliches Sammelwesen zu Crefeld.
Offerten sind zu richten an Restaurant *Maass*, Schwanenmarkt.

Im Freien gesammelte villica Raupen, das Dtzd. 60 Pf., villica Puppen, das Dtzd. 70 Pf. incl. Verpackung und Porto gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.
Im Tausch abzugeben: 50 Parn. apollo, 2 delius, 6 P. daplidice, 50 Col. palaeno, 50 hyale, 10 Ap. iris, 4 Lim. populi, 400 Van. urticae, gespannt und in Düten, 2 Arg. laodice, 12 Sat. dryas, 100 Mel. galathea, 26 Deil. euphorbiae, 10 Deil. porcellus, 350 Arct. villica, 12 Cat. fraxini gegen Exoten bei bescheidener Forderung.
R. Blühm, Breslau, Reichstrasse 8.

Offerire: Erwachsene Raupen von Cnet. pityocampa à Dtzd. 1 M. Ferner gespannte Falter in grösserer Anzahl zu ⅓—¼ Katalogpreis: hyale, Poly. hippothoe, Lyc. icarus, corydon, Van. io, urticae, Sm. ocellata, Deil. euphorbiae, Sp. pinastri, ligustri, E. jacobaeae, Sp. fuliginosa, Oc. dispar, Agr. pronuba. Exoten: cynthia.
Herfurth, Ober-Post-Assistent, Apolda.

Arctia aulica Raupen (Freiland),
à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. *Entomol. Verein Gotha*, i. A.:
Otto Riemer, Hützelsgasse 3.

Ober-Engadin.

Im Juni, Juli und August unternehme ich meine diesjährige
lepidopterische Sammelreise
und zwar zum Ober-Engadin.
Ich gebe Antheilscheine von 3 Mark an bis 25 Mark und liefere für gezahlte Beträge ungespannte doch genadelte Falter im 5fachen Werth nach Dr. Staudinger in prima Qualität, von einer Art 1 Pärchen, wenn nicht ausdrücklich mehr von einer Art gewünscht wird.
Auf Wunsch gespannte Falter, dann 4facher Werth.
Zusendung erfolgt für ungespannte Falter sofort nach Beendigung der Reise, für gespannte Falter im Laufe des Septbr.
Für Zusendung berechne 80 Pf. Beträge sind spätestens bis zum 15. Juni erbeten.
Liste über voraussichtlich zu liefernde Arten gratis und franco.
Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Ueber meine vorjährige Simplon-Reise stehen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.
Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.
Die Betheiligung an obigem Unternehmen kann aus voller Ueberzeugung anempfohlen werden.
Wie aus den hier zur Einsicht vorliegenden Briefen der Betheiliger an der vorjährigen Reiseausbeute hervorgeht, sind alle Zeichner bestens zufrieden gestellt worden. *Redlich.*

Gratis und franko
versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Staudinger, Exotische Tagfalter,
I. Auflage, in guter Beschaffenheit giebt ab
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schles.

Ein Schmetterlingsschrank,
1,22 m hoch, 1,16 m breit, 54 cm tief, mit 4 Thüren, verschliessbar und 32 Kästen, oben mit Glas und unten mit Torf, 45|55 gross, vorzüglich staubfrei gearbeitet und aussen frisch lackirt, soll zu dem billigen Preis von 60 M. verkauft werden.

Desgleichen ein starker eiserner Klopfer mit Tragriemen und starkem Gummielasticum-Ueberzug zu 10 M.

Fr. Adolph Hauffe, Dresden-Striessen, Augsburgerstrasse 23.

Tausch-Angebot.

Gegen anderes Zuchtmaterial oder europäische Grossschmetterlinge gebe ich im Freien gesammelte *Raupen von Arctia villica* das Dtzd. zu 1 M. im Tausch ab.

B. Schnabel, Breslau, Kaiser-Wilh.-Str. 35.

Naturalien- u. Lehrmittelhandlung
von
Wilh. Schlüter—Halle a. Saale
offerirt:

Insektenkasten in Holz mit Glasdeckel in verschiedenen Grössen, Spannbretter, Insektennadeln, Torf, Fanggläser, gedruckte Käfer-Etiquetten etc.

Kataloge kostenlos und portofrei.

Verlag von P. Wytsman,
79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*

Exotische Schmetterlinge

von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.

Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*

Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

Denjenigen Herren, welche s. Z. Bestellungen auf Insekten aus Tonking machten, zur gefl. Nachricht, dass nach eben erhaltener Mittheilung in ca. 6—8 Wochen eine grosse Sendung von dort eintreffen wird. Bestellungen auf Centurien von Coleopteren, Lepidopteren und anderen Insekten nehme ich noch an.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Bestellungen auf Cicindel., Ceton., Lucan., Coprid. etc., Pierid., Vaness., Bombyc., Argynnid. etc. etc. auch zu 100 und mehr gegen baar oder im Tausche werden schon jetzt entgegen genommen. Suche mit Sammlern des Auslandes in Verbindung zu treten.

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukowina).

To amateurs only

Wanted 2 **permanent** entomological correspondents, for correspondence chiefly (English), and to exchange lepidoptera.

Accepted offers only, replied to, and answered within a fortnight.

Frank Bromilow, Mitgl. 1366, Selborne, Poole Road, Bournemouth West, England.

Eier: Crat. dumi *25 Stück* 60, E. versicolora 50, Cat. fraxini 50, elocata 30; **Puppen:** Sat. pyri à 30, A. luna à 60, T. polyphemus (importirt) à 50 Pf. ausser Porto bezw. Packung.

F. Hoffmann,
Xirchberg b. Koppitz O.-S.

Papilio crino.

Diesen schönen, ganz mit Goldstaub besäten, seltenen Falter gebe ich das Stück zu 1 M. 50 Pf., Porto und Kistchen 30 Pf. extra, gegen Einsendung des Betrages per Post-Anweisung.

G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18.

Offerten
von exotischen Tagfaltern in Düten erbittet **S. Sutner,** *Wolfratshausen, Apotheke.*

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Abzugeben:
C. monilis, v. consitus, v. interpositus, v. affinis in schwarzen, blauen, grünen Varietäten, sowie Exemplare mit grünem oder purpurnem Anflug.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Wohne jetzt
Rügenwalde a. d. Ostsee.
M. P. Riedel, Post-Assistent,
früher Leipzig, Elisenstrasse 77, II.

A. villica,

gesunde, im Freien gesammelte Raupen, à Dtzd. 60 Pf. Eier von Drep. falcataria und lacertinaria, gut befruchtet, à Dtzd. 15 bezw. 20 Pf. Auch alles im Tausch gegen mir Convenirendes.

F. Gräbisch, Breslau, N. Junkernstr. 32.

Meine

neuartigen Utensilien für die Conservirung von Klein-Insekten sollen bei keinem Entomologen fehlen.

Muster-Collection gegen 20 Pf. *Prospekt gratis.*

Klapp-Kapseln zum Einschliessen der Minutien:
No. 0 u. 1 per Carton à 50 Stück M. 1,—
No. 2 per Carton à 50 Stück M. 1,30
No. 3 per Carton à 50 Stück M. 1,40
Porto und Emballage 50 Pf.

Normal-Insekten-Aufklebplättchen
aus feinstem Glase per 100 Stück M. 0,60, aus vollkommen durchsichtigem Celluloid per 500 Stück, rechteckig M. 1.50, spitz M. 1.—.

J. Ortner, Wien XVIII, Gemeindeg. 3.

Denjenigen Herren, die auf Ihre werthe Anfragen keine Antwort erhielten, zur Nachricht, dass Gewünschtes schon vergriffen war.

Um nun sofort mit dem Reste zu räumen, biete die in vorig. No. offerirten 2 Schmetterlingsbücher für zusammen *2.00 M.*, die Jahrgänge der Entomolog. Zeitschrift vom 1. Juli 1889 an, gebunden, für zusammen *2.00 M.*

86 Exoten in 79 Arten,
prima Qualität, sauber gespannt, mit den farbenr. und grössten Papilio und Morpho
Catalogswerth über 350 Mark
laut zu Diensten stehender Liste, für
Mark 25.00
incl. eines Einsteck-Glaskastens mit vollständiger Torfauslage, 52 × 42 cm, Francatur und Emballage, an

Erich Herrmann, Frankfurt a. O., Oderstrasse 1.

Billige Offerte.

Turkestanische (palaearkt.) Falter in Düten, gute II. Qualität, gebe ½ Centurie, über 20 Arten enthaltend, incl. Packung und Porto für nur 10 M. ab. Meine Centurien werden bis jetzt von allen Bestellern gelobt.

Folgende entomol. Werke habe im Auftrage zu verkaufen:

Boisduval: Icones hist. d. Lepid. nouv. ou peu connu, 2 Bände m. col. 84 Tafeln, anstatt 82 Mark für 60 Mark.

Boisduval: Monographie des Zygénides mit 8 col. Tafeln.

Boisduval: Europ. Lepid. Index methodicus, beide Werke in 1 Band gebunden zusammen 10 Mark.

Nordmann: Die im Gebiete der Fauna Taurico-Caucasica beobachteten Schmetterlinge mit 6 col. Tafeln 3 Mark.

Hübner, Jacob, Geometrae I und II, 60 col. Tafeln, gebunden 20 Mark.

Heinemann: Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, I. Macro, gut gebunden 15 Mark.

Heinemann: Desgleichen Micro II und III statt 32 Mark 25 Mark.

Heinemann: Bestimmungs-Tabellen IV 5 Mark.

Alle drei Bände zusammen statt 60 Mark 40 Mark.

Calver: Käferbuch 1858, gebunden, mit 48 col. Tafeln, 5 Figuren der Tafeln sind ausgeschnitten, mit handschriftl. Nachtrag der nach Sahlberg in Finnland vorkommenden Coleopteren 5 Mark.

Seltene palaearkt. Lepidopteren, prima Qualität, sauber präparirt, gebe stets zu billigsten Preisen ab.

Rudolf Hansen, M. 656, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky, Prospect 30.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Der Freund der Vogelwelt.

Ornithologische Blätter für Jedermann.
Offizielles Organ vieler Verbände und Vereine.

Erscheint zu Anfang jedes Monats.

Abonnement bei allen deutschen Postanstalten 1 Mark halbjährlich; direkt unter Streifband im Deutsch-Oesterreichischen Postverkehr 2,50 M., im Weltpostverkehr 3 Mark jährlich.

Anzeigen finden in dieser Zeitschrift die weiteste Verbreitung; die 3 spaltige Zeile kostet 20 Pf., die vierte Aufnahme derselben Anzeige geschieht kostenfrei.

Man verlange Probenummern vom Herausgeber *J. G. Niedeggen*, Köln am Rhein Kreuzgasse 5.

Offerire
Catalogs-Nummern
von 1—10000 Die Ziffern sind aus Nonpareille-Schrift und auf starkem, weissem Papier gedruckt. Ein Couvert, 100 Blatt, Mk. 1.40 incl. Porto. Muster gratis und franco.

Leopold Franzl, Carlsbad, obere Schulgasse, »Haus Senefelder«.

Quercifolia-Raupen
40 Pf., ligustri Puppen 1 M., elocata Eier 15 Pf. pr. Dutzend. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Capitalist

gesucht zur Betheiligung an einem sehr werthvollen, grossen Gewinn abwerfenden, concurrenzlosen, bereits im Erscheinen begriffenen Werke entomologischen Inhalts. Unter voller Garantie des einzulegenden Capitals (10—12000 Mark).

Näheres ist gegen Beifügung einer Marke durch Herrn *H. Redlich*, Guben, zu erfahren.

Eine frische Sendung grosser importirter cecropia Puppen, um schnell zu räumen, à Dtzd. 2 Mk., Porto u. Verpackung frei, auch gegen Tausch giebt ab.

Richard Edlich, Chemnitz, Hauboldstrasse 8 I.

Puppen von Sph. ligustri à Dtzd. 70 Pf., porcellus à Dtzd 2 Mk., auch im Tausch gegen Zuchtmaterial giebt ab.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Puppen

von P. hospiton 180, P. amphidamas 8, V. levana 4, S. pinastri 4, Sm. populi 6, D. dahlii 80, A. tau 15, H. asella 10, Acr. alni 100, Ac. urania 100, Ch. victorina 100. Raupen von L. pini 3. Falter von P. hospiton 30, Th. medesicaste ♂ 20, J. fausta 80, Er. epistygne ♂ 30, D. celerio 160, alecto 150, syriaca 280, A. fasciata ♀ 140, L. pruni 50 Pf. p. St. Porto besonders.

L. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Sph. pinastri

Puppen, im Freien gesammelt, à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra; auch Tausch.

A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Man überzeuge sich,

wie vorzüglich und praktisch meine

Seidengazenetze

mit Bügel von englischem Stahl sind; ich sende solche zum Preise von 4 und 5 Mk. p. Stück gratis und franco zur Ansicht auf Verlangen.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg i. Schles.

Raupen von Arct. villica und aulica in grosser Menge à Dtzd. 60 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf. gegen Voreinsendung in deutschen Postmarken oder Nachnahme, auch im Tausch gegen andere Raupen oder Puppen, sowie grosse Vorräthe von europäischen und exotischen Lepidopteren mit 50—75% Rabatt offerirt in Auswahl-Sendungen.

H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

Zu verkaufen (gegen Meistgebot):

Grosse Sammlung

von exotischen Schmetterlingen u. Käfern, auch eine Sammlung Europäer, im Ganzen 5 Schränke mit je 12|16 Schubläden, wovon 3 Schränke mit Doppelglas.

Sodann Staudinger's Prachtwerk: Exotische Schmetterlinge, gut gebunden, sowie andere Werke.

Eugen Meyer, Düren, Rhl., Holzstr. 13.

Anth. pernyi Eier aus importirten Puppen das Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., villica Raupen à Dtzd. 60 Pf., auch Tausch.

F. Graebisch, Breslau, Neue Junkernstr. 32.

Raupen von Arct. hebe (im Freien gesammelt, fast erwachsen), à Dtzd. 1,30 M., desgl. von Cal. dominula à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmspl. 8.

Gegen Tausch von besserem Zuchtmaterial: Raupen: A. villica, B. quercus, quercifolia. Puppen: bucephala

Ferd. John, Coblenz, Florinsmarkt 22.

Las. quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf., Lem. testudo Puppen Dtzd. 30 Pf. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Neue Sendung Morpho ega angekommen à Stück 1—1½ Mark, auch andere gute Brasilianer. Tausch gegen mir fehlendes.

Ant. Seidel jun., Steinschönau, Böhmen.

Gesucht: Eier von Att. atlas resp. Raupen davon.

Mitglied No. 1810.

Laterna Entomologica

mit hellbrennendem von aussen regulirbarem Oelbrenner, Reflektor und Ansteckvorrichtung. Lichtausfall einseitig, sturmsicher und stabil gebaut, à 1,50 M., Porto extra.

Neuschild, Berlin 48 S.-W.

Gebe ab: gespannte Falter von Deil. elpenor à 15 Pf., Las. tremulifolia 40 Pf., Setina kuhlweini 40 Pf. per Stück gegen baar und im Tausch nach Katalogswerth gegenseitig. Porto und Packung extra.

Robert Ottomar Langer, k. k. Sicherheitswachmeister, Prag 137, III.

Tausch-Angebot.

Gut gespannte Falter abzugeben: 19 antiopa, 20 polychloros, 8 paphia, 2 machaon, 2 c-album, 2 cardamines, 10 unbest. Argynnis, 3 nupta, 7 fraxini, 2 parthenias, 24 phegea, 14 jacobaeae, 2 ligustri, 8 villica, 2 fuliginosa, 6 dominula, 1 vinula, 2 pudibunda, 7 pyramidea, 3 libatrix, 4 gamma, 2 meticulosa, 14 unbestimmte Polyommatus und Lycaena, 38 unbestimmte Noctuen. Erwünscht Spinner, Puppen oder sonst annehmbares Zuchtmaterial im Werthe von 5 M. für alle Falter. Gegen baar abzugeben: Puppen von Sph. ligustri à Dtzd. 70 Pf., jacobaeae 30 Pf. à Dtzd., Porto 25 Pf., auch im Tausch gegen Catocalen Eier oder anderes Zuchtmaterial.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

A. aulica Raupen (Freiland), ausgewachsen à Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf., das Hundert 3 M. Auch im Tausch für anderes Zuchtmaterial oder Falter. Nehme auch schon Bestellung auf Puppen von A. aulica das Dtzd. 70 Pf., Porto 20 Pf., entgegen.

R. Kreutzberger, Gotha, Gretheagasse 36.

Eier oder Räupchen von Urapt. sambucaria, von dunklerer zweiter Generation stammend, 40 Pf. pro Dtzd, Porto 20 Pf. Vorausbezahlung in Briefmarken. Futter: Epheu. Auch im Tausch gegen Puppen oder Raupen; gesucht werden Puppen von Agl. tau im Tausch oder gegen baar.

O. Hüni, 59 Plattenstrasse, Hottinger-Zürich.

Habe abzugeben: Eier von Ast. nubeculosus 100 Stück 1 M. 50 Pf., Endr. versicolora 100 St. 1 M. 50 Pf., Bist. pomonarius 100 Stück 40 Pf., Bist. hirtarius 100 St. 30 Pf. Porto 10 Pf.

Alles von im Freien gesammelten Pärchen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Herren, welche schon früher Abnehmer waren, sind von sofortiger Zahlung ausgeschlossen.

Gustav Burkhardt, Formtischler in Altenburg i. S.

Abzugeben: Grosse Scorpione (Buthus-ofer) in Spiritus, Riesen-Tausendfuss (Julus-Luneli) 17—18 cm lang, Pracht-Exemplare, in Spiritus Vogel-Spinnen von Java und Ceylon, in Spiritus. Vollständige Termiten-Entwicklungen (Termes-Redemanni) alle Stadien vom Ei bis zur grossen trächtigen Termiten-Königin in Spiritus. Termiten-Königinnen-Zellen aus hartem Lehm gebaut, diese Zellen sind in der Mitte durchgesägt, wodurch der ganze innere Bau sichtbar ist; es sind davon halbe und ganze Zellen zu haben. Termiten-Arbeiter-Nester. Entwicklungen des Palmbohrer-Käfers »Rhynchophorus-ferrugineus Oliv.«, bestehend aus 1 Larve, 1 Puppe, 1 Nest und je einem vollständig entwickelten Käfer ♂ und ♀. Riesen-Regenwurm (Megascolex Templetonianus Rosa) in Spiritus von Ceylon. Dieser Riesen-Regenwurm ist so dick wie ein kleiner Finger und sehr lang. Gehörnte Eidechsen (Ceratophora) ♂ gehörnt, ♀ ungehörnt in Spiritus von Ceylon. Moschus-Ratten (Crocidura-caerulea) in Spiritus von Ceylon. Baum-Eidechsen in Spiritus von Ceylon. Baum-Frösche, so klein wie ein Maikäfer, in Spiritus von Ceylon. Riesen-Eidechsen (Hydrosaurus-Salvator) bis 1 m 50 cm lang, schön gestopft, von Ceylon. Junge Alligator-lucius, schön gestopft, aus Florida. Atlas-Falter (Riesenform) von Ceylon. Anfragen ohne Beifügung einer Briefmarke für die Rückantwort bleiben unberücksichtigt.

G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18,
Importation von Naturalien en gros.

Eier: Crat. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10, 100 St. 60 Pf., Ps. monacha 10, Cat. fraxini 20, elocata 10, nupta 10, Endr. versicolora (im Freien befruchtet) 20, yama-mai 75, Arct. aulica (Eier oder Räupchen) 25 Pf. Raupen: Bomb. rubi Dtzd. 35 Pf., Las. quercifolia 45. Puppen: E. jacobaeae Dtzd. 30 Pf., Sp. urticae 75, Bomb. rubi (kräftig) 80, cecropia St. 20 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg Ob.-Schl.

---

1 Dtzd. gespannte Sp. convolvuli für Mk. 3.50, ein Pärchen Cat. alchymista, gespannt für Mk. 1.—, lunaris, Pärchen 50 Pf., tirrhaca, Pärchen Mk. 1.50, agamos, Pärchen 80 Pf., paranympha, Pärchen 80 Pf., conversa, Paar passabel 60 Pf., 100 Stück verschiedene gespannte Noctuae in 50 Arten Mk. 4.—, Exotische Schmetterlinge 25 Stück gespannte in 25 Arten Mk. 5.50, Berg's Schmetterlingsbuch für Mk. 5.50, Dr. Taschenberg's Schmetterlingsbuch für Mk. 3.50, ferner eine Sammlung von alten Briefmarken für Mk. 16.— und 60 Stück verschiedene alte Münzen für Mk. 4.50.

Bei sämmtlichen offerirten Sachen gebe ich Porto und Verpackung gratis. Nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Herrn *J. Seiler* in Liestal b. Basel, Mitgl. 1107, bestätige hierdurch auf Wunsch, dass er mit dem in No. 1 unserer Zeitschr. von meinem Angebot ausgeschlossenen Herrn N. N. in Liestal *nicht identisch* ist.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Alb.-Str. 9

Abzugeben gegen baar oder im Tausch gegen mir fehlende Lepidopteren oder Zuchtmaterial Bombyx lanestris 24 ♂ 6 ♀, Dilobа caeruleocephala 2 ♂ 1 ♀, Orthosia pistacina 1, Brephos parthenias 7.

Puppen von Deilephila euphorbiae 30, Sphinx ligustri 4.

M. Heinrich, Frankfurt a. O.

Raupen von Mel. cinxia in Anzahl im Tausch oder baar à Dtzd. 20 Pf.

M. Schreiber, Regensburg C. 10.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Mai 1895. No. 3. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Leuchtende Insekten. — Gelechia muscosella Z. — Kleine Mittheilungen. — Quittungen. — Briefkasten. — Kassen-Bericht für das Vereinsjahr 1894/95. — Namenlos.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Leuchtende Insekten.

Von *Schenkling*—Prévôt.

Die wichtigsten Beobachtungen über das Leuchten der Insekten verdanken wir dem ausgezeichneten französischen Naturforscher Raphael Dubois. In der Abhandlung »Les Elatérides humineux« legte er die Resultate seiner anatomisch-experimentellen Untersuchungen nieder. Allerdings beziehen sich die niedergeschriebenen Beobachtungen namentlich auf Pyrophorus noctilucus L., den leuchtkräftigen Cucujo des tropischen Amerika; aber es ist wohl anzunehmen, dass die Ursache und die Art und Weise des Leuchtens bei allen Insekten ziemlich dieselbe ist.

Man will in mehreren Ordnungen aus der Klasse der Insekten mit Leuchtkraft ausgestattete Vertreter beobachtet haben. Nur bei den Käfern indess hat man dies Vermögen bestimmt nachgewiesen. Besonders sind es zwei Familien, die Elateriden und Malacodermen, welche zu leuchten im Stande sind. Während diese auch in unserem Vaterlande Vertreter haben, sind die ersteren nur in der neuen Welt beheimatet.

Unsere Betrachtung beginnen wir mit dem wohl bekannten gemeinen Leuchtkäfer, Glüh- oder Johanniswürmchen, Lampyris noctiluca L. Dieser Käfer ist von graubrauner Farbe und hat ein graugelbes Halsschild. Das Weibchen ist ungeflügelt und ohne jede Spur von Flügeldecken; es ist 13—17 mm lang, während das Männchen nur bis 13 mm lang wird. Seine Heimath ist besonders Norddeutschland.

Der kleine Johanniswurm, L. (Lamprorhiza) splendidula L. ist gelbbraun gefärbt. Sein Halsschild zeigt zwei glasartige durchsichtige Flecke. Das weisslichgelbe Weibchen ist ungeflügelt, hat aber zwei Schuppen statt der Flügeldecken. Seine Heimath ist Mittel- und Süd-Deutschland.

Als eine dritte Art, bei der Männchen und Weibchen flügellos ist, möchte ich noch L. (Phosphaenus) hemipterus F. erwähnen.

Sämmtliche drei Arten gehören zur Familie der Lampyriden, welche nach mehrfachen Gesichtspunkten die merkwürdigste der Malacodermen ist. Als nächtliche Thiere haben sie eine unbestimmte Färbung und eine runzlige, wenig ausgeprägte Skulptur. Die Männchen sind nur bei manchen Arten geflügelt, während die Weibchen stets flügellos sind oder doch nur Schüppchen statt der Flügel tragen. Am interessantesten aber erscheinen sie durch das Vermögen, im Dunkeln zu leuchten. Ihr bläulich- oder grünlich-weisses, mehr oder weniger intensives Licht, welches bei mikroskopischer Untersuchung wie aus kleinen Funken besteht, wird zwar ruhig und gleichmässig ausgestrahlt, kann aber nach dem Willen des Thieres heller und schwächer aufglänzen und erbleichen. Die Käfer tragen dadurch, besonders wenn sie in Menge auftreten, nicht wenig bei, den Reiz unserer schönsten Sommerabende zu erhöhen, und haben daher seit Aristoteles nicht nur die Aufmerksamkeit der Forscher, sondern auch der Dichter und jedes sinnigen Beobachters auf sich gezogen. Und doch blieb lange Zeit hindurch gerade die lichtvollste Seite dieser Thiere am unbekanntesten, bis erst neuerdings Forscher ersten Ranges eine Erklärung für jene Erscheinung zu geben versuchten. Nach Kölliker bestehen die an den Bauchringen liegenden Leuchtorgane aus zahlreichen, in zartwandige Kapseln eingeschlossenen, vielseitigen Zellen, welche theils durchsichtig sind, theils eine feinkörnige Masse enthalten. Zwischen den Zellen breitet sich ein dichtes Netz zarter Verästelungen der Luftröhren aus. Jener Forscher meint daher, die durchsichtigen Zellen seien die leuchtenden Elemente und das Leuchten selbst werde vom Willen des Thieres mittelst dahin gehender Nerven bedingt. Dagegen glauben andere, dass die Leuchtmasse auf Kosten des durch die Tracheen zugeführten Sauerstoffs langsam verbrenne. Die fliegenden Leuchtkäfer sind die Männchen, welche an feuchtwarmen Abenden um Johanni, daher Johanniskäfer, wie glühende Funken über den Boden dahin streichen, um die ungeflügelten, im feuchten

Moos und Gras umher kriechenden Weibchen, Leuchtwürmer, aufzusuchen. Diese erklettern auch wohl Grashalme oder suchen auf höher befindliche Blätter zu kommen. Dabei biegen sie die Hinterleibsringe aufwärts, damit das ausstrahlende Licht möglichst sichtbar werde und die Männchen anlocke. Auch die Puppen, Larven und Eier leuchten. Letztere sind gelb, rund, ziemlich gross und werden unter Moos und Gras abgelegt. Hier halten sich auch die nach 5—6 Wochen auskriechenden Larven auf. Diese Larven sind Fleischfresser und nähren sich von Schnecken, die sie einzeln oder zu mehreren angreifen und durch ein in die Bisswunde einfliessendes Gift töten. Der kleine, einziehbare Kopf trägt jederseits ein grosses Punktauge. Der Körper besteht aus 12 Ringen, welche mit einem hornigen Schilde bedeckt sind und in den hinteren Ecken einen helleren Fleck zeigen. Bei eintretendem Frost verfallen die Larven in einen Winterschlaf, aus welchem sie im Mai oder Juni des darauf folgenden Jahres erwachen und sofort zur Verpuppung schreiten. Selbst im Puppenstadium vermögen sie Fühler, Beine und Kopf zu bewegen, können sich sogar durch wurmähnliche Bewegungen fortschieben. Zur Johanniszeit erscheinen dann die oben beschriebenen Käfer.

Es würde zu weit führen, alle leuchtenden Lampyridenformen aufzuzählen, umsomehr, da die meisten Südamerikaner sind. In Europa haben nur 6 Gattungen Vertreter, nämlich Luciola, Phosphaenopterus, Phosphaenus, Lamprorhiza, Lampyris und Pelania.

Aber noch einer anderen leuchtenden Form der Lampyriden möchte ich gedenken, des italienischen Leuchtkäfers Luciola italica L., über welche Emery ausgezeichnete Beobachtungen veröffentlichte. Dieselben lehren, dass die Männchen von Luciola bei der Suche nach Weibchen durch das Gesicht geleitet werden, so dass also das regelmässig intermittirende und während des Fluges leuchtende Licht ein Lockmittel der Geschlechter ist. Wie so oft im Leben, wählt auch hier das Weibchen aus der Zahl der Umschwärmer den feurigsten; denn es lässt seine Lockkünste gegen alle vorüber fliegenden Männchen spielen und sammelt mehrere derselben um sich. Bei den Liebesturnieren werden die herrlichsten Leuchtkünste beobachtet. Nach Pergallo, einem andern Beobachter dieses Käfers, hört das Leuchten auf, sobald die Begattung stattgefunden hat. Es ist aber ebenso gut möglich, dass diese Insekten die Leuchtkraft gleich den Fischen benutzen, um ihren Weg zu erhellen und ihre Nahrung zu suchen.

Ein anderer Leuchtkäfer Südeuropas ist Luciola lusitanica. Er ist ungefähr so lang als ein Fingerglied und hat dunkelbraune Farbe. Sein Halsschild ist orangefarben, bei der Varietät mentonensis sieht es roth aus. Tagsüber klettern die Käfer nahe am Boden im Gras und Gebüsch herum. Mit Eintritt der Dunkelheit beginnen die Männchen zu fliegen. Der Leuchtapparat liegt an der Bauchseite. Beim Männchen geht das Licht von den beiden Hinterleibssegmenten aus, während das Weibchen seine Lichtträger in den beiden vorletzten Ringen hat.

Die Familie der Elateriden oder Schnellkäfer umfasst die grösste Anzahl der Leuchtkäfer; die meisten wiederum gehören der Untergruppe Pyrophorus und den beiden Gattungen Pyrophorus und Photophorus an. Es giebt wohl einige hundert Arten leuchtender Elateriden; sie sind durchweg Bewohner des südlichen Amerika, der Antillen und einiger Inseln im Stillen Ozean. Aus der ungeheueren Anzahl will ich den bekanntesten, grössten und leuchtkräftigsten herausnehmen: es ist der schon in der Einleitung erwähnte Cucujo, Pyrophorus noctilucus L. Er gehört, wie die vorher genannten Arten, ebenfalls zu den Dämmerungs- und Nachtthieren. Analog jenen ist auch seine Färbung dunkel graubraun. Wie viele Elateridenarten ist auch er mit einem filzigen Ueberzuge bekleidet. Er erreicht etwa die halbe Länge eines Fingers. Am vollständig entwickelten Käfer nimmt man 3 Leuchtorgane wahr. Zwei liegen symmetrisch einander gegenüber an den hinteren Ecken des Halsschildes. Sie erscheinen als ovale, schwach konvexe, durchsichtige Körper. Das dritte Organ liegt auf der Bauchseite in der Mitte des ersten Segments. Beim ruhenden oder laufenden Insekt kann man dies Organ nicht sehen; denn die Flügeldecken drücken das Hinterleibssegment nach unten. Beim fliegenden Käfer aber kann sich das Hinterende des Abdomens frei nach oben heben, Hinterbrust und Hinterleibsring weichen auseinander und das Leucht-Organ liegt frei und strahlt sein Licht aus, das an Stärke dem Lichte der vorderen Organe gleich kommt. Es muss ein feeenhaftes Schauspiel sein, wenn in der Dämmerung und während der Nacht das lebhaft grünlich opalisirende Licht von zahlreichen Cucujos auf Blättern, niederen Pflanzen und im Grase nach allen Seiten strahlt. Wie bei vielen Lampyriden leuchten auch bei diesem Insekt Eier und Larven. Nach mehrmaliger Häutung erreicht die letztere 18 mm Länge und bekommt nach und nach mehrere Leuchtapparate.

Die Lichtstärke eines jeden der beiden Leucht-Organe am Brustschild des Cucujo entspricht etwa dem 150. Theil der Lichtstärke einer Phénixschen Kerze (8 auf das Pfund). Nimmt man hinzu, dass das Leucht-Organ des Hinterleibes eine doppelt so grosse Leuchtkraft als je eins des Brustschildes hat, so würde man etwa 37 oder 38 mit voller Kraft leuchtender Exemplare dieses Käfers brauchen, um ein Zimmer in dem Grade zu erleuchten, wie es eine Phénixsche Kerze thut. Die Leuchtkraft ist ferner individuellen Schwankungen unterworfen und wechselt bei ein und demselben Individuum jeden Augenblick. (Dubois.)

Im Anschluss daran möchte ich erwähnen, welchen Gebrauch der Mensch von diesen lebenden Lichtern macht. Da berichtet ein Reisender des 16. Jahrhunderts, Oviedo y Valdes, von diesem Käfer: »Man pflegt die Cucujos in kleine Drahtkäfige einzusperren und aufzubewahren, um bei ihrem Lichte Nachts zu arbeiten oder zu Abend zu essen, und ihr Licht ist so stark, dass man keines andern bedarf. Ein in eine dunkle Kammer gebrachter Cucujo leuchtet so stark, dass man bei seinem Schein lesen oder einen Brief schreiben kann. Sammelt man sich 4 oder 5 Cucujos und hängt sie an einen Faden gereiht auf, so kann man sich ihrer in einer dunkeln Nacht auf dem Felde oder in den Bergen als einer tüchtigen Laterne bedienen. Während der Kämpfe auf Haïti und den andern westindischen Inseln bedienten sich die Christen und die Indianer dieser Lichter, um in der Dunkelheit nicht von einander abzukommen. Namentlich waren die Indianer sehr geschickt darin, diese Thiere zu fangen, und machten sich Halsbänder daraus, wenn sie sich auf eine gewisse und noch dazu ziemlich weite Entfernung kenntlich machen wollten.

Wenn die Kriegsführer auf dieser Insel (Haïti) nächtliche Märsche ausführen liessen, so trug der Offizier, Hauptmann oder Lieutenant, der in der Dunkelheit vorausging, einen Cucujo auf dem Kopf und diente dem ganzen ihm folgenden Trupp als wandelnder Leuchtthurm oder Leitstern.«

Auch beim Fischfang bedienen sich die Indianer der Cucujos.

Was dieselben als Schmuck- und Putzgegenstände anbetrifft, will ich zum Schluss auch noch erwähnen.

Die eingeborenen Weiber Südamerikas machen sich aus Cucujos Halsbänder und Ohrgehänge, die Damen stecken sie in Tüllsäckchen, welche sie in geschmackvoller Weise an ihren Kleidern anbringen, andere, von Kolibri-Federn und Diamanten umgeben, werden mit langen Nadeln in das Haar befestigt. Oft stecken sich, erzählt Chanut, die Kreolendamen Cucujos in die Falten ihrer weissen Musselinkleider oder befestigen sie in ihre schönen schwarzen Haare. Dieser originelle Kopfputz leuchtet magisch und harmonirt durchaus mit der eigenartigen Schönheit jener bleichen oder braunen Spanierinnen. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt im Haar oder an den Kleidern ermatten die Insekten, was sich an der Abnahme oder dem zeitweiligen Aufhören ihres Lichtes bemerklich macht, worauf man sie rüttelt und reizt, dass sie wieder wie vorher glänzen. Wenn die Damen aus einer Abendgesellschaft heimkehren, so sind sie um diese Käfer sehr besorgt, denn dieselben sind ausserordentlich zärtlich und empfindlich. Zunächst thun sie die Thiere der Erfrischung halber in ein Gefäss mit Wasser, darauf werden sie in kleine Käfige gesteckt, wo sie die Nacht verbringen und an Stückchen Zuckerrohr saugen. So lange sie munter sind, leuchten sie und der Käfig verbreitet ein sanftes Licht in der Stube.

Auch in Europa haben sich die Damen, um ihrer Toilette und ihrer Haartracht einen eigenen Reiz zu verleihen, leuchtender Lampyriden bedient, aber das Licht dieser Käfer ist im Vergleich zu dem der Cucujos doch nur schwach.

Die Leuchtkraft sitzt im sogenannten Fettkörper, das ist ein diesen Insekten eigenes Organ, in dem sich überflüssiges Nahrungsmaterial wie in einer Speisekammer ansammelt, um nach Bedarf beim Stoffwechsel des Thieres verwerthet zu werden. Diese Leuchtorgane bestehen aus Platten, welche durch zwei Schichten verschiedenartiger Zellen gebildet werden. Die oberen sind stark gekörnt, die unteren mehr blass aber sehr eiweisshaltig. Wie ich schon oben sagte, werden die Organe durch Nerven und fein verästelte Endtheile der Athmungswerkzeuge versorgt, unter deren Gegenwart nach dem Italiener Matteucci eine Oxydation organischer Substanz stattfindet, wobei Kohlensäure frei wird. Durch vermehrte Zufuhr von Sauerstoff und erhöhte Wärme werden die Lichterscheinungen verstärkt, verschwinden aber bei + 40° R.

(Schluss folgt.)

Gelechia muscosella Z.

Wie mir vielfache Zuschriften beweisen, ist meine Notiz in No. 2 dieser Zeitschrift, obengenannten Falter betreffend, mit grossem Interesse gelesen worden; ich fühle mich daher veranlasst, einiges berichtigend und ergänzend hinzuzufügen. An den 50 Raupen, die ich in den letzten Tagen fand, sehe ich, dass die vier Reihen rother Flecke sehr oft vier Längsstreifen darstellen, welche jedoch seitlich nicht scharf begrenzt sind. Die seitlichen Streifen sind stärker und schärfer, als die auf dem Rücken. Die Räupchen finde ich nur in männlichen Kätzchen und zwar in bedeutender Höhe, niemals auf niedrigen Sträuchern. In unseren Laubwäldern, die alle 12—18 Jahre abgetrieben werden, erreicht Sal. caprea eine Höhe von ungefähr 6—8 m, die einzelnen Stämmchen einen Durchmesser von reichlich 10 cm. Die unteren Aeste sind natürlich verdorrt und abgefallen, nur die obersten tragen Blüthen, und in diesen Kätzchen sind die Raupen zu finden, oft mehrere in einem. Anfangs zwischen und von den einzelnen Blüthen lebend, gerade wie Xanthien und Eup. tenuiata, gehen sie später, wenn die männlichen Blüthen vertrocknet sind, in die Spindel. *Schütze,* Mitglied 1801.

Kleine Mittheilungen.

Am 10. April d. Js. fand ich gelegentlich eines Ausfluges mit meinem Berufs- und Sammel-Collegen Herrn Karl Mitterberger aus Steyr am Bahnhofsgebäude in Klaus, Ober-Oesterreich, ein tadelloses ♂ von Biston lapponarius Gn. Klaus liegt am Fusse der 1600 m hohen Falkenmauer, auf der ich im August v. J. Agrotis lucernea L. fing.

Ich mache deshalb hiervon Mittheilung, weil ich der Meinung bin, dass beide Arten, insbesondere die erstgenannte, bisher in Oberösterreich nicht gefunden worden sind. *Franz Hauder,* Lehrer, Mitgl. 719.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895|96 ging ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 Mark von No. 4 22 23 25 30 34 42 44 71 72 74 86 89 90 94 101 102 107 139 150 162 167 178 180 188 194 202 205 216 217 218 223 272 276 280 309 310 317 319 325 330 355 356 396 397 407 437 441 445 454 456 457 461 462 467 472 476 482 485 494 495 499 505 507 510 513 536 537 542 544 546 558 561 563 570 582 587 594 609 619 625 630 633 645 655 658 663 666 668 674 675 676 685 688 698 712 716 726 735 753 754 767 771 773 779 781 789 791 801 805 806 808 810 812 826 829 833 835 842 850 853 857 863 864 868 872 888 889 899 901 904 910 911 914 915 917 918 921 933 938 940 943 949 950 953 955 965 966 968 971 977 980 981 987 991 998 1001 1005 1007 1014 1016 1018 1021 1024 1025 1031 1039 1041 1048 1052 1054 1059 1060 1084 1095 1097 1101 1110 1113 1119 1120 1123 1132 1135 1138 1139 1158 1163 1164 1168 1175 1176 1184 1193 1198 1199 1206 1207 1209 1216 1220 1223 1226 1236 1237 1250 1255 1258 1265 1268 1270 1275 1283 1294 1300 1301 1305 1306 1309 1313 1317 1318 1324 1326 1329 1330 1334 1338 1342 1349 1350 1351 1352 1354 1357 1364 1369 1372 1374 1385 1386 1402 1407 1408 1420 1425 1437 1448 1450 1471 1476 1486 1488 1491 1492 1496 1507 1512 1514 1519 1525 1529 1531 1537 1540 1542 1544 1545 1547 1551 1556 1561 1564 1575 1577 1580 1582 1586 1595 1600 1603 1604 1619 1630 1637 1642 1644 1647 1649 1653 1654 1657 1658 1660 1662 1663 1665 1666 1672 1678 1687 1691 1692 1693 1698 1705 1716 1718 1720 1723 1726 1730 1731 1733 1734 1739 1742 1743 1745 1753 1766 1767 1778 1784 1791 1812 1813 1816 1817 1818 1820 1825 1826 1829 1830 1833 und 1834.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 232 562 573 595 728 743 828 896 956 1033 1085 1241 1264 1266 1286 1288 1322 1341 1373 1382 1401 1416 1426 1433 1482 1490 1516 1526 1567 1574 1576 1578 1590 1596 1601 1610 1621 1623 1624 1625 1636 1640 1667 1668 1670 1675 1676 1682 1683 1689 1749 1750 1751 1757 1760 1762 1773 1788 1793 1811 1815 1821 1822 1823 1824 und 1832.

Das Eintrittsgeld mit 1 Mark von No. 312 1798 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1815 1816 1817 1818 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1829 1830 1832 1833 und 1834.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 188 15 Pf. Von No. 330 und 773 je 20 Pf. Von No. 356 485 658 1266 und 1542 je 30 Pf. Von No. 194 216 499 und 587 je 45 Pf. Von No. 218 513 955 und 1324 je 50 Pf.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 1483 1,25 M. Von No. 1286 1288 1297 1322 1426 1625 und 1662 je 2,50 Mark. Von No. 901 5 Mark. Von No. 1720 6 Mark.

Guben, Kastaniengraben 8, den 22. April 1895. Der Kassirer *Paul Hoffmann.*

Briefkasten.

Mehreren Herren. Wie ich alljährlich von Neuem bemerken muss, bin ich gern bereit, irrthümlich oder anlässlich anderer Zahlungen an mich gelangte Vereinskassengelder dem Herrn Kassirer zu übermitteln.

Ich kann jedoch diese Ueberführung, welche sich meist zu einer umständlichen Abrechnung gestaltet, nur in grösseren Zwischenräumen vornehmen.

Diejenigen Herren also, welche, obgleich ihnen ja der Postschein sowie die ununterbrochene Weiterlieferung der Zeitschrift genügende Sicherheit sein könnte, die Quittung umgehend gedruckt lesen wollen, werden freundlichst ersucht, die fälligen Beträge von vornherein an die richtige Empfangsstelle einzusenden.

Redlich.

Herrn *B.* in *H.* Sehr praktische Raupenpräparir- und Ausblas-Apparate erhalten Sie bei Mitglied *H. Kreye*—Hannover, Fernroderstrasse 16. *R.*

Kassen-Bericht für das Vereinsjahr 1894|95.

Abschluss am 31. März 1895.

No.	*Einnahmen.*	M.	Pf.	No.	*Ausgaben.*	M.	Pf.
1.	An Bestand vom Vorjahre	1106	21	1.	Für Redactions-, Expeditions-, Bureau- etc. Unkosten	550	—
2.	» Jahresbeitrag für 894 Mitglieder . .	4470	—	2.	» Druck der Zeitschrift	2487	—
3.	» Beitrag nur für das 1. Halbjahr von 57 Mitgliedern	142	50	3.	» Porto zum Versand der Zeitschrift .	833	82
4.	» Beitrag nur für das 2. Halbjahr von 45 Mitgliedern	112	50	4.	» Papier zum Druck der Zeitschrift . .	335	07
5.	» Beitrag für das 2. Halbjahr von 1 Mitgliede	9	—	5.	» Anschaffungen für die Vereinsbibliothek	554	60
6.	» Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr von 6 Mitgliedern	22	50	6.	» Inserate	90	40
7.	» Beitrag nur für das 4. Vierteljahr von 27 Mitgliedern	33	75	7.	» Artikel	15	50
8.	» Resten aus dem Vorjahre	24	60	8.	» Drucksachen	194	15
9.	» Eintrittsgeld von 150 Mitgliedern . .	150	—	9.	» Buchbinder-Arbeiten	65	45
10.	» Mitglieder-Verzeichnissen	28	40	10.	» Auslagen des Vorsitzenden	179	26
11.	» Inseraten	369	50	11.	» Auslagen des Bibliothekars	16	60
12.	» nachgelieferten Nummern der Zeitschrift	22	—	12.	» Auslagen des Kassirers	16	56
13.	» zurückerstattetem Porto	1	11	13.	» dem Vorsitzenden und dem Kassirer bewilligte Schreibhilfe	380	—
14.	» Rückzahlung auf Buchbinder-Rechnung	11	75	14.	» Utensilien	160	25
15.	» Rückzahlung auf Vorschüsse für Lagerartikel	20	—	15.	» Vorschüsse an Lieferanten für das Vereinslager	95	—
16.	» Zinsen	59	57	16.	» Reisekosten für die Vorstandsmitglieder	300	—
				17.	» Verschiedenes	109	20
						6382	86
					Hierzu der in der Sparkasse angelegte Bestand mit	67	38
					und der Baarbestand mit	133	15
		6583	39			6583	39

Guben, den 31. März 1895.

P. Hoffmann,
Vereins-Kassirer.

Geprüft und richtig befunden

Guben, den 8. April 1895.

M. Euchler,
Kassen-Revisor.

Namenlos.

Durch die Wälder, durch die Felder
Irr' ich namenlos umher —
Bin ja nur ein Gassenjunge
Unter meiner Brüder Heer.

Nur als schlichter Pieride
Schlüpft' ich aus der Pupp' herfür,
Trag' kein schillernd buntes Kleidchen,
Einfach weiss nur — ohne Zier. —

Sprach einst Linné, der grosse Forscher:
»In erst' und zweiter Gen'ration,
Sollst Du Pieris rapae heissen,
Dies genügt vollständig schon.«

Aber beim Herrn Vetter Napi,
Der auch 2 Gen'rationen fliegt,
Hat die zweite man benamset, —
Nur ich hab' keinen abgekriegt.

Napaeae nennt er sich mit Stolze. —
Hab' ich nicht dasselbe Recht?
Denn wie er sich unterscheidet,
Bin stolz auch ich auf mein Geschlecht.

Selbst der Laie wird erkennen,
Dass ich hab' and'rer Farben Ton, —
Dass ich anders bin gestaltet,
Als die erste Gen'ration. —

Brauch' auch nicht im Sarg zu ruhen
Den eis'gen, harten Winter lang, —
Wache auf nach kurzem Schlummer
Bei Nachtigall- und Finkensang.

Ja! Wenn ich wäre ein Exote
Und hätte nur den kleinsten Strich,
Der beim Vater nicht vorhanden, —
Zehnsilbenlang taufte man mich!

Doch ich als schlichter Pieride
Verlange eine Silbe nur:
R a p a e a e möcht' ich künftig heissen,
Dann flattr' ich froh durch Hain und Flur.

Ernst Albert, Bremen, Mitglied 1748.

Es wird ergebenst ersucht, stattgefundenen Wohnungswechsel, soweit es nicht schon geschehen, baldgefälligst hierher mitzutheilen. Redlich.

Vereinslager.

Vogelbälge von Mexico

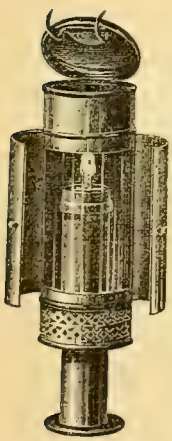
sind abzugeben.

Ferner die Restbestände von Seeigeln, Pflanzensamen und Dütenfaltern; letztere in ganzen und halben Centurien zu weiter ermässigten Preisen.

Von Büchern: *Calver's Käferbuch,* neueste Auflage, gebunden, neu, 15 M.

Korb's Schmetterlingsbuch, neu, eleg. Band 12 M.

Vereinslager.



Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Vereinslager.

Cecropia Puppen, importirt, Stück 20 Pf., per Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung 25 Pf.

Preis-Courant über Coleopteren franco.

S u c h e wenn auch einzelne Coleopteren-Species in Mehrzahl zu erwerben.

Offerten bittet

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Vereins-Tausch-verkehr-Stelle

in Macro-Lepidopteren.

Filiale für Süddeutschland.

(S. No. 3 des VII. Jahrganges, 1. Mai 1894.)

Von der hiesigen Filiale sind zahlreiche Falter-Arten des palaearktischen Faunengebietes im Tausche zu haben.

Einige interessante atavistische Aberrationen von Van. io und Pap. machaon, sowie Falter ex larva 95 von Pap. hospiton und Dor. apollinus.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu richten an

Aug. Werner, *Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18 (Mitgl. 1160).*

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris, à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

☞ *C a l i g o - A r t e n* ☜ und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika, für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile,* besonders:

Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien

☞ s e h r b i l l i g. ☜

Listen gratis und franco.

S u c h e einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus.*

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Raupen von Arct. villica, später Puppen. Noch grosser Vorrath. Raupen im Freien gesammelt, das Dtzd. 30 Pf. Puppen das Dtzd. 40 Pf. Eier von Bomb. mori à Dtzd. 5 Pf. O. dispar à Dtzd. 5 Pf. Alles in deutschen Briefmarken gegen Voreinsendung.

Erdmann Kallert, Breslau i. Schl., Sadowastrasse 58.

Lebende Puppen: Sph. ligustri, gross, 1 M., Deil. euphorbiae 75 Pf., C. artemisiae 60 Pf. pro Dtzd. mit Porto.

Um mit Doubletten zu räumen, verkaufe 100 Stück gespannte Schmetterlinge, alle frisch und verschieden, portofrei mit 7 M. Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

O. Woltemade, Berlin C., Gipsstr. 9.

Arctia hebe Raupen à Dtzd. (erwachsen) 1,50 M., Puppen 2 M. Bei Entnahme von 2 Dtzd. Porto frei. Raupen von myopaeformis 1,50 M., Puppen 2 M., Raupen von empiformis 1,20 M., Puppen 1,80 M.

Eier von Agl. tau ab. nigerrima im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial 4 M.

C. Helfer, M. 1512, Mühlhausen i. Thür., Langensalzaerstrasse 37.

☞ P u p p e n: Smer. quercus *Stück* 60, Sat pyri 30, Tel. polyphemus (importirt) 50 Pf.

E i e r: E. versicolora *25 Stück* 50, Crat. dumi 60, Cat. fraxini 50, elocata 30, nupta 25, Sel. tetralunaria 40, yama-mai *Dtzd.* 75, importirt 100 Pf. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Aglia tau ab. ferenigra Eier, sicher befruchtet, ♂ und ♀ tiefschwarz 2,50 M., Arctia aulica Raupen 50 Pf.

Revisions-Assistent *Mütze*—Gotha.

☞ **Freiland-Raupen.** ☜

Raupen von villica Dtzd. 40 Pf., später Puppen davon Dtzd. 50 Pf., Raupen von purpurata (Purpurbär) Dtzd. 50 Pf., dominula Dtzd. 30 Pf., sofort abgebbar, Porto besonders. Auch im Tausch gegen bessere Raupen oder Puppen.

Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstr. 18.

Abzugeben: Eier von Crat. dumi, Dtzd. 25 Pf., 100 1 M. 40 Pf., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 100 1 M., elocata Dtzd. 15 Pf., nupta 15 Pf., Ps. monacha Dtzd. 10 Pf., 100 40 Pf., aprilina Dtzd. 10 Pf.

Puppen von polyphemus Stück 40 Pf. Nehme Bestellungen an auf Eier von tiliae, populi, ocellata, ligustri à Dtzd. 10 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg Ober-Schl.

E i e r von Agl. tau 25 Stück 30 Pf. ausser Porto.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Habe noch abzugeben Puppen: 23 ligustri à 8 Pf., 37 ocellata, 19 populi à 6 Pf. Auch im Tausch gegen hebe Raupen oder versicolora Eier. Bestellungen auf Raupen von Bomb. quercus Dtzd. 50 Pf. nehme schon jetzt entgegen.

Kambach, Schrimm, Posen.

Puppen von villica von Freilandraupen à Dtzd. 70 Pf. incl. Porto und Verpackung.

Ad. Dlugos, Oppeln, Zimmerstr. 21.

Tausch-Angebot.

Vertausche 60 Stück frisch geschlüpfte Das. pudibunda (tadellos gespannt) gegen Raupen von Arct. villica, purpurata, aulica oder N. plantaginis.

Auch gegen baar 8 Pf. per Stück.

Alois Sterzl, Mitgl. 1751, Wien XVI, 2, Neumayergasse 16.

Eier von im Freien gefangenen Pärchen: Ast. nubeculosus 100 St. M. 1,50, 1 Dtzd. 20 Pf., Endr. versicolora 100 St. M. 1,50, 1 Dtzd. 20 Pf. Gegen Einsenden des Betrages portofrei. Auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial. *Kurt Schubert*, Altenburg S.-A., Moritzstr. 12.

Gut betr. Eier von Biston lapponarius à Dtzd. 50 Pf. giebt ab

Karl Kunz, Wagstadt, österr. Schlesien.

In einigen Tagen liefere ich: Toxoc. craccae Puppen Stück 35 Pf., Col. cleopatra Raupen (erwachsen) 2 M. Dtzd., Futter: Rhamn. alatern., Col. cleopatra Puppen 3 M. Dtzd., Nich. lividaria Raupen 2 M. 50 Pf., Futter: Crataeg. oxyacantha, Nich. lividaria Puppen 3 M. 50 Pf. das Dtzd.

Spada, Zara, Dalmatien.

Raupen und Puppen von A. villica das Dtzd. zu 40 bez. 60 Pf. giebt ab event. auch im Tausch gegen Zuchtmaterial. Porto und Kästchen 25 Pf. (Verpuppung in Düten.) *M. Huck*, Oppeln, Oderstr. 11.

Puppenreife Raupen von S. muscaeformis à Dutzend 1 M., Bombyx castrensis 100 Räupchen 1 M., tabaniforme vergriffen.

H. Noack, Conrector, Sonnenburg, Neumark.

Eier von Anth. pernyi à Dtzd. 20 Pf., auch Tausch giebt ab, Porto extra.

Jos. Michl, Chodau, Böhmen.

Eier von Biston zonarius, per Dtzd. 15 Pf. Binnen Kurzem Eier von Agl. tau per Dtzd. 15 Pf., von Sat. carpini per Dtzd. 10 Pf. und von Sat. pyri per Dtzd. 25 Pf. Tadellose Falter von Lasiocampa populifolia sowie der II. Generation Varietät aestiva per Paar 2 M., auch Tausch gegen gute Briefmarken.

Jul. Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Cidaria polygrammata

diesjährigen Fanges à 50 Pf. in Anzahl abzugeben.

E. Puhlmann, Crefeld, Ostwall I.

Pavonia und pudibunda Eier gegen Zuchtmaterial abzugeben.

Krodel, Postadjunkt, Kitzingen.

Raupen von Bembecia hylaeiformis in Rubusstengeln ca. 6 Dtzd. à baar 1 M., im Tausch 1,50 M., Porto und Verpackung 20 Pf. hat abzugeben

G. Müller, Kleinfurra, Mitgl. 666.

Puppen

von Sph. pinastri, im Freien gesammelt, nur gesunde und grosse Exemplare, das Dtzd. zu 30 Pf., Porto und Verpackung extra, versendet

A. Bombe--Guben, Mitglied 1569.

Mitglied 317: **E. Neugebauer,**
wohnt jetzt:
Berlin O., Blumenstrasse 27a.

Eier von Endr. versicolora Dtzd. 25 Pf. excl. Porto, von Agl. tau ab. nigerrima 25 Stück 3 M., Porto 10 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages

Die letzteren Eier sind von ganz dunklen Faltern und sicher befruchtet.

A. Langenberg, Cottbus, Dresdnerstr. 25.

Eier: Biston pomonarius 100 Stück 45 Pf., Biston hirtarius 100 Stück 30 Pf., Endrom. versicolora à Dtzd. 25 Pf.

M. Günther, Altenburg S.-A., Kotteritzerstr. 21.

Habe abzugeben: 15 Das. pudibunda ♀, 12 Not. ziczac ♂♀, 15 Phal. bucephala ♂♀, 30 Harp. vinula ♂♀, 10 Spil. lubricipeda ♂♀, 8 Plus. gamma, 10 Acron. tridens, alles ex larva 1895, 6 Acid. sociata, 4 ocellata, 9 ferrugata, am liebsten zusammen, baar ⅓ nach Staudinger, im Tausch gegen mir fehlende Arten zu ⅔ gegen ³/₈.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Für Biologien.

Circa 200 geschlüpfte und *tote Puppen*, genadelt, von Sm. ocellata, populi, Deil. euphorbiae, elpenor, Phal. bucephala, Bomb. trifolii, rubi, Das. pudibunda, Leuc. salicis, Van. polychloros gebe ab zu jedem Preis; am liebsten gegen einiges Zuchtmaterial. *H. Schütz*, Langensalza, Brüdergasse 47.

A. villica

erwachsene Raupen à Dtzd. 60 Pf., Puppen 80 Pf., Tausch erwünscht, besonders gegen Eier von Ocn. corsica, div. Spilosoma, A. casta und Raupen von A. purpurata, A. hebe, A. aulica, Lasiocampa pini und quercifolia etc.

NB. Den geehrten Herren, welche pernyi Eier bestellten und nicht erhielten, zur Nachricht, dass selbige sofort vergriffen waren. *F. Graebisch*, Breslau, N. Junkernstr. 32.

Abzugeben: Hofmanns Schmetterlinge, II. Auflage, in 25 Lieferungen, im Tausch auf das Raupenwerk. Bitte um Angebot. Räupchen: Ps. monacha 30, ab. trans. ad eremita 50, grossulariata 35, später Eier: Pl. diversata (pulverata) 30, B. parthenias 20, Porto und Verpackung 20 Pf. Falter, schön gespannt und rein, 100 Stück 4 M.

Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Empfehle spinnreife Raupen von Arct. villica Dutzend 50 Pf., Puppen 75 Pf., Raupen von Thecla w-album 1 M. 20 Pf., pruni 1 M., quercus 40 Pf., Arct. purpurea 75 Pf., Psych. unicolor 50 Pf., viciella 3 M., Das. fascelina 60 Pf., Ocn. detrita 60 Pf., Bom. populi 80 Pf., catax 80 Pf., trifolii 60 Pf., quercus 50 Pf., Las. potatoria 50 Pf., Plus. concha 1 M. 20 Pf., moneta 40 Pf., cheiranthi 2 M. 40 Pf., Catoc. sponsa 75 Pf., paranympha 2 M. 75 Pf., Pseu. pruinata 40 Pf., Him. pennaria 50 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf., gegen Voreinsendung auch in deutschen Postmarken sowie im Tausch gegen andere Raupen, Puppen oder Falter. Mai bis Juni. Grosse Vorräthe besserer europäischer sowie der schönsten und seltensten Schmetterlinge aller Welttheile, I. Qual., wovon ich jederzeit Auswahl-Sendungen mit dem allergrössten Rabatt mache.

H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

Raupen von C. dominula Dtzd. 35 Pf., Bomb. quercus Dtzd. 35 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. offerirt in Anzahl.

Max Naundorf, Berlin S.-O., M. 1736, Lübbenerstrasse 18.

Quercifolia Raupen vergriffen. Gesucht zu Zuchtversuchen spinnreife matronula Raupen. *Endrass*, Passau.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise per Nachnahme excl. Verpackung ab:

Pap. feisthamelii, ab. zanclaeus, alexanor, machaon e Suecia, hospiton, xuthus, xuthulus; Thais cerisyi, v. caucasica, v. deyrollei, ab. albidior, v. cassandra, rumina, v. medesicaste; Dor. apollinus; Parn. apollo (2 Schlesier darunter), Anth. euphenoides; Col. palaeno, wiskotti, phicomone, chrysotheme, myrmidone, edusa, aurorina, v. libanotica; Rhod. cleopatra; Polyom. dispar, v. gordius; Lyc. boetica, optilete, pheretes, iolas; Lib. celtis; Adol. schrenckii; Lim. populi; Mel. britomartis; Arg. aphirape, daphne, elisa, alexandra, ab. cleodoxa; Dan. chrysippus.

Desgleichen mit 60%:

Pap. podalirius; Par. mnemosyne, ab. melaina, Ap. crataegi; Pier. brassicae, rapae, v. napaeae, ab. bryoniae; Anth. cardamines; Leuc. sinapis, Col. edusa, Rhod. rhamni; Th. spini, w-album, ilicis, pruni, quercus, rubi; Th. ballus; Poly. virgaureae, thersamon, alciphron, dorilis, phlaeas, amphidamas; Lyc. polysperchon, argyrotoxus, argus, orion, baton, orbitulus, astrarche, icarus, eumedon, amanda, bellargus, coridon, hylas, meleager, damon, argiolus, minima, semiargus, cyllarus, iolas, alcon, euphemus, arion, arcas, Ap. iris, ab. al. post. mac. ila., ilia, clytie; Lim. camilla, Nep. lucilla, aceris; Van. c-album, polychloros, xanthomelas, io, antiopa, atalanta, cardui; Mel. cynthia, maturna, aurinia, cinxia, phoebe, trivia, didyma, Athalia ab. corythalia; aurelia v. britomartis, v. varia; Arg. aphirape, selene, euphrosyne, pales v. arsilache, dia, amathusia, ino, hecate, lathonia, aglaia, niobe, adippe, paphia, ab. valesina, Melang. galathea.

Desgleichen eine Sammlung exotischer Falter, circa 400 Stück mit 60% Rabatt.

A. Gaertner, Breslau, Oelsnerstr. 11.

Sesia culiciformis Puppen sind in grosser Anzahl tauschweise oder gegen baar à Dtzd. 1 M. abzugeben.

L. Lehrbaum, Meerane i. S., Weberstr. 35, Mitglied 552.

Arctia aulica Raupen (spinnreif) im Freien gesammelt à Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf., auch im Tausch giebt ab

Wilh. Meier—Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Attacus atlas,

Riesenform von Ceylon, in Düten das Paar 4.50 M. excl. Porto und Verp. per Nachnahme. Bestellungen erbitte schnellstens, da die Falter jeden Tag eintreffen können.

O. Lehnhardt, Schwiebus, Mitgl. 1200.

Juni—Juli.

Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf **jede beliebige Anzahl** Raupen und Puppen von Vanessa io, Grösse der Raupen nach Wunsch, entweder klein, halberwachsen oder spinnreif, 50 St. 60 Pf., 100 St. M. 1,20. Puppen per Dtzd. 40 Pf., nach der Schweiz um 10 Pf. höher. **Porto und Packung gratis.**

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Offerire nachstehende Dütenfalter, tadellos, meist ex larva:

Euryades corethrus ♂ und ♀, Pap. macrosilaus, asius, pomponius, dolicaon, polydamas, neodamas, Pieris menacte, Ceratinia eupompe, Actinote pellena, Ageronia februa, Morpho epistrophis ♂ und ♀, ega ♂, cypris ♂, amathonte ♂, Brassolis astyra ♂ und ♀, Dynastor darius ♂ und ♀, Deilephila celeno, Attacus jacobaeae ♂ und ♀, arethusa ♂, aurota ♂ und ♀, Hyperchiria coresus ♂, viridescens ♂, Erebus odora.

Schneider, M. 1113, Nieder-Mschanna, Post Koenigsdorff-Jastrzemb O.-S.

To amateurs only

Wanted 2 **permanent** entomological correspondents, for correspondence chiefly English), and to exchange lepidoptera.

Accepted offers only, replied to, and answered within a fortnight.

Frank Bromilow, Mitgl. 1366, Selborne, Poole Road, Bournemouth West, England.

Raupen

von Callimorpha dominula, im Freien gesammelt, 100 Stück 2.30 Mk. incl. Blechgefäss und Porto (als Doppelbrief).

Futterpflanze. Nessel, Himbeere, Brombeere, Erdbeere, Weide, Pappel (Schmetterling im Juni.)

Der Versand geschieht im April, höchstens bis Mitte Mai, in nur gesunden, kräftigen Exemplaren gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Unter 100 Stück gebe ich nicht ab.

W. Hubatsch, Zoolog. Conservator. Waldenburg i. Schl, Ring 12.

4theilige Netzbügel, neueste Construction, Tülle aus Eisen, à 1,20 M., mit Gazenetz 1,80 M., mit haltbarem Tüllnetz 2,00 M. franko gegen Einsendung des Betrages. Schöpfer, 4theil., 2,00 M., Porto extra. Nichtconvenirendes nehme ich wieder zurück. Th. Nonnast, Habelschwerdt i. Schl.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Dominula Raupen.

fast erwachsen, à Dtzd. 30 Pf., 50 Stück 1 M., ligustri Puppen 70 Pf., jacobaeae 30 Pf. à Dtzd., Porto und Kästchen 25 Pf. *F. J. Wünsche*, Sandau b. Leipa, Böhmen, Mitglied 1170.

Tau Eier,

gut befruchtet, Dtzd. 12 Pf., Porto extra giebt ab *J. Stock*, Göttingen, Gronerstr. 10.

Wohnungsveränderung.

Ich verlegte meine Wohnung von Am Büll 8 nach Heiderstrasse 42.

Albert Lahmann Heinr. Sohn, *Bremen, Mitglied 76.*

Eier von B. mori, 100 Stück 30 Pf., Raupen von B. quercus Dtzd. 40 Pf. giebt ab *F. Bernhardt*, Zeitz.

Gebe ab: erwachsene Raupen von villica à Dtzd. 35 Pf., auch im Tausch gegen europ. Zuchtmaterial à Dtzd. 70 Pf. Bei Abnahme von 5 Dtzd. und mehr Emballage und Porto frei.

Th. Franke, Kattowitz O.-S., Beatestr. 29.

Raupen von Abr. grossulariata à Dtzd. 20 Pf., im Tausch 30 Pf., Gallen von Cecidomyia salicina à 5Pf., Porto 10 Pf.

G. Müller—Kleinfurra, Mitglied 666.

Habe noch abzugeben Ia. Falter aus importirten Puppen von Tel. polyphemus à 70 Pf., Att. cynthia 40 Pf., Plat. cecropia à 25 Pf. baar, oder im Tausch gegen mir erwünschtes, Käfer oder Falter.

Offerten erbittet

C. Modes, Chemnitz i. S., Elisenstr. 40.

Gesucht gegen baar oder im Tausche gegen europ. Falter einige gut präparirte Raupen von Acherontia atropos und Sph. convolvuli.

F. Rummeld, Lehrer, Mitgl. 1770, Hörde.

Eier von Saturnia pyri, per Dutzend 30 Pf., Taeniocampa opima per Dtzd. 30 Pf., Taeniocampa incerta per Dtzd. 15 Pf., Orrhodia rubiginea per Dtzd. 30 Pf. offerirt excl. Porto. *Victor Stertz*, Cottbus.

Abzugeben: garantirt befruchtete Eier von tiefschwarzen Pärchen von ab. ferenigra bezw. nigerrima (90% dieser Abart ergebend) à Dtzd. 2,50 M., desgl. solche von Grundart tau à Dtzd. 15 Pf., ferner Eier von fuscantaria Dtzd. 40 Pf., Raupen von Las. pruni à Dtzd. 2,50 M. und von Ang. ab. sordiata nach letzter Häutung à Dtzd. 2 M. Alles ab ovo im Freien auf lebender Pflanze gezogen. Porto für Eier 0 Pf., für Raupen 25 Pf.

A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Puppen und Eier vergriffen, wo keine Sendung folgte.

Polyphemus Eier stammen von langer Copula; sollten nicht schlüpfen, folgt Betrag retour. *Jos. Kriz*, Schulleiter, Pribislavic, Okrischko, Mähren.

Gesunde Puppen von Not. argentina giebt noch ab à Stück 60 Pf. oder auch im Tausch gegen Raupen von C. hera, Arct. hebe.

C. Richter, Mitglied 334, Oels, Schlesien, Brüderstrasse 8.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 35 Pf., Ps. monacha 10, Cat. fraxini 25, elocata 10, Anth. pernyi 10, cecropia 20, Sph. ligustri 10. Raupen: Bomb. rubi Dtzd. 35, L. quercifolia 50. Puppen: Bomb. rubi 80, E. jacobaeae 30, Arct. aulica 70, villica 70 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Ob.-Schl.

Biete an: P. v. jacobaeae Dutzend 25 Pf., auch im Tausch gegen Raupen und Puppen aller Art.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Sesia tipuliformis Puppen à Stück 15 Pf., Dtzd. 1,50 M, Puppen von Bemb. hylaeiformis à 20 Pf. Raupen von dominula Dtzd. 35 Pf. *Tausch erwünscht.* Suche muscaeformis und tabaniforme Puppen.

Ernst Füge. Buchbinderei, Leipzig.

A. hebe Puppen à Dtzd. 2 M., Sp. luctifera, frisch geschlüpfte Falter à Dtzd. 2 M., Sp. luctifera Eier à Dtzd. 20 Pf., auch alles im Tausch gegen bessere Falter oder Zuchtmaterial.

G. Fahlbusch, Mühlhausen i. Thür.

Gehülfen-Gesuch.

Zu alsbaldigem Eintritt in eine bedeutende Naturalien-Handlung wird ein Gehülfe gesucht, welcher entomologisch und womöglich auch buchhändlerisch thätig war, unter sehr günstigen Bedingungen.

Wenn der Eintretende über Capital verfügt, so ist nicht ausgeschlossen, dass derselbe unter sonst convenirenden Umständen, zur Theilhaberschaft an dem Geschäfte zugelassen wird.

Offerten unter **S. W.** No. 20 durch *R. Mosse* in Leipzig erbeten.

Capitalist

gesucht zur Betheiligung an einem sehr werthvollen, grossen Gewinn abwerfenden, concurrenzlosen, bereits im Erscheinen begriffenen Werke entomologischen Inhalts. Unter voller Garantie des einzulegenden Capitals (10—12000 Mark).

Näheres ist gegen Beifügung einer Marke durch Herrn *H. Redlich*, Guben, zu erfahren.

Raupen von Synt. phegea

2 Dtzd. 45 Pf., in grosser Anzahl hat abzugeben. Porto extra. Tausch erwünscht.

Wilhelm Baschin, Cöpenick, Grünstrasse 37.

Erwachsene Raupen von Cr. dumi per Dtzd. 2 M., Las. quercifolia per Dtzd. 1,50 M., Puppen 1,60 M., S. pavonia Eier per Dtzd. 12 Pf., spini Eier von pavonia befr. per Dtzd. 4 M.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Arctia purpurata Raupen, frisch gesammelt, Dutzend 30 Pf.

Lasiocampa tremulifolia Eier von ausgesucht kräftigen Paaren, Dtzd. 25 Pf., beides in grosser Anzahl, giebt ab gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken. Porto für Raupen 25 Pf., Eier 10 Pf.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Habe noch abzugeben 20 ligustri-Puppen Stück 5 Pf., 30 ocellata Stück 5 Pf., 10 populi Stück 5 Pf. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial von Endr. versicolora und Las. potatoria.

Kräftige Raupen von B. quercus, Dtzd. 30 Pf.

Kamback, Schrimm, Posen.

Raupen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 2,40, per Hundert M. 15,—. Porto und Verpackung 25 Pf. Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13, Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift. Leichte Zucht. Futter: jede Art Eiche. Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin, Commandantenstr. 45.

Zweite Sendung aus Mexico:

Att. orizaba-Puppen.

sehr schöner grosser (bis 14 cm. Spannweite) Seidenspinner im Cocon, schlüpft Ende Mai, gebe ab zu ermässigten Preisen per Stück 1,20 M., ½ Dtzd. 6,75 M. Zucht sehr leicht, genau wie pernyi. Futter: Alle Sorten Birnbaum, Eiche, Buche etc.

Synopsia hedemani,

kleiner Spinner, 6 cm Flügelspannweite, schlüpft ebenfalls leicht und zur Zucht sehr geeignet, per Stück 45 Pf., ½ Dtzd. 2,40 M. Porto und Verpackung 25 Pf.

Arno Fiedler, Chemnitz, Mitgl. 1158, jetzt Moltkestrasse 16.

Raupen von Bemb. hylaeiformis, Geom. papillionaria. Puppen von Sesia culiciformis. Ferner Falter von Endr. versicolora, Van. levana v. prorsa auf Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial giebt ab

Der Entom. Naturw. Verein, Chemnitz.

NB. Offerten sind zu richten: Restaurant Zur Georgbrücke, Mühlenstrasse.

Grosse importirte cecropia Puppen, per Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung frei, hat abzugeben

Richard Edlich, Chemnitz, Mitgl. 1835, Hauboldstrasse 8, I.

Auch nehme jetzt schon Bestellung auf cecropia, pernyi und polyphemus Eier entgegen.

A. aulica Raupen, grosse Anzahl im Freien gesammelt, per Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf. Auch habe noch 3—4 Dtzd. A. hebe Puppen per Dtzd. 2 M. abzugeben. Beides auch im Tausch.

Chr. Nordmann, Mühlhausen i. Thür., Holzstrasse 18.

Kräftige Puppen von Deil. porcellus per Dtzd. 1,50 M., Eier von Ant. pernyi 100 Stück 1 M. giebt ab

Ernst Franze, Expedient, Seifhennersdorf i. S.

NB. Deil. porcellus auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Im Tausch.
Gegen mir zusagendes Zuchtmaterial oder Dütenfalter gebe ab Freiland-Raupen von:
B. quercus (Weide) in baar Dtzd. 35 Pf., Call. dominula (Nessel) in baar Dtzd. 40 Pf., S. phegea (niedere Pflanzen) in baar Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung bei baar 25 Pf.
R. Holze, Magdeburg, Kaiserstrasse 58.

Puppen von Sesia culiciformis 20 Pf., formicaeformis 20 Pf., spheciformis 30 Pf., asiliformis 20 Pf., empiformis 15 Pf., hylaeiformis 20 Pf., Arct. aulica 10 Pf. Ausgewachsene Raupen von U. sambucaria 10 Pf., frisch geschlüpfte Falter von Papilio hospiton 2 M. 75 Pf. per Stück gegen vorherige Einsendung des Betrages, Porto extra.
P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstr. 4.

Puppen von Sesia culiciformis in Holzstücken à Dtzd. 2 M., Sp. lubricipeda à Dtzd. 1 M., Mam. persicariae à Dtzd. 50 Pf.
H. Küchler, Meissen, Neugasse 8.

Villica-Puppen habe ich noch einige Dutzend abzugeben, das Dtzd. 70 Pf. incl. Verpackung und Porto gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.
Hierzu die ergebene Anzeige, dass die bereits erhaltenen Aufträge bis zum Erscheinen dieses Inserates ihre Erledigung gefunden haben dürften, da viele Raupen sich im Augenblick zur Verpuppung zurückziehen. Die geehrten Tausch-Offerten beantworte besonders.
R. Blühm, Sekretär, Breslau, Reichstr. 8.

Raupen gebe ab: Las. populifolia 4,00, Agr. fimbria 0,80, xanthographa 0,80, triangulum 0,50, occulta 0,60, Carad. alsines 0,60, Geom. papilionaria 0,80.
Puppen: fuliginosa 0,50, B. rubi 0,60, triangulum 0,60, prasina 1,20, occulta 1,00, linogrisea 3,00, rurea 1,00, tenebrosa 1,80 M. per Dtzd., Porto und Kistchen extra.
Ferd. Voland, Mitglied 1193,
Straussberg—Bahnhof.

Bestellungen auf Puppen von L. sibylla à Dtzd. 1 M. 80 Pf., A. iris à Dtzd. 3 M. 50 Pf. excl. Porto, auch im Tausch gegen bessere Falter nimmt entgegen.
Endrass, Passau.

Habe noch in Anzahl abzugeben: Endr. versicolora Eier 100 Stück 1 M. 50 Pf., Astr. nubeculosus 100 St. 1 M. 50 Pf., Porto 10 Pf. Später auch Räupchen nach 2. bis 3. Häutung etwas theurer.
Im Tausch suche Eier von Valeria oleagina und Staur. fagi.
Gustav Burkhardt, Formtischler,
Altenburg i. S., Mitglied 1001.

Eier von Orrh. fragariae à Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1 M. 40 Pf., Endr. versicolora à Dtzd. 25 Pf., 100 St. 1 M. 80 Pf., Agl. tau à Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., Cal. exoleta à Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., Cal. vetusta à Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., Taen. munda à Dtzd. 5 Pf., 100 St. 40 Pf., Taen. incerta à Dtzd. 5 Pf., 100 St. 40 Pf., Org. antiqua à Dtzd. 5 Pf., 100 St. 40 Pf., Ocn. dispar à Dtzd. 5 Pf., 100 St. 40 Pf., Cneth. processionea à Dtzd. 5 Pf. (Gelege) 40 Pf. hat gegenwärtig (alles in grosser Anzahl) abzugeben.
Bestellungen auf Eier von pernyi, polyphemus, cecropia, cynthia, promethea, Hyp. io, ligustri, tiliae, pruni, quercifolia, tremulifolia, pyri, pavonia, fimbria, maura, nupta, electa, elocata, fraxini, sponsa.
Raupen und Puppen von sibilla, convolvuli und atropos nimmt schon jetzt entgegen.
Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Ludwigsburgerstr. 9.

Eier von Bombyx populi 20 Pf., Aglia tau 15 Pf., Sat. pavonia 15 Pf., Himera pennaria 15 Pf. per Dtzd., Porto extra.
Th. Nonnast, Habelschwerdt.

---

2 Dtzd. Puppen von Sesia culiciformis giebt ab im Tausch gegen Zuchtmaterial oder Falter.
Oskar Köhler, Bautzen, Sachsen,
Strehlaerstrasse 26.

Versicolora Eier
von gegenseitigen Paarungen verschiedener Stämme und sehr kräftigen Eltern, 100 Stück 1 M. 50 Pf., 12 Stück 20 Pf., Porto 10 Pf., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial giebt ab.
H. J. Trebitz, Roda (S.-A.).

Ober-Engadin.

Im Juni, Juli und August unternehme ich meine diesjährige
lepidopterische Sammelreise
und zwar zum Ober-Engadin.
Ich gebe Antheilscheine von 3 Mark an bis 25 Mark und liefere für gezahlte Beträge ungespannte doch genadelte Falter im 5fachen Werth nach Dr. Staudinger in prima Qualität, von einer Art 1 Pärchen, wenn nicht ausdrücklich mehr von einer Art gewünscht wird.
Auf Wunsch gespannte Falter, dann 4facher Werth.
Zusendung erfolgt für ungespannte Falter sofort nach Beendigung der Reise, für gespannte Falter im Laufe des Septbr.
Für Zusendung berechne 80 Pf. Beträge sind spätestens bis zum 15. Juni erbeten.
Liste über voraussichtlich zu liefernde Arten gratis und franco.
Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Ueber meine vorjährige Simplon-Reise stehen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.
Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.
Die Betheiligung an obigem Unternehmen kann aus voller Ueberzeugung anempfohlen werden.
Wie aus den hier zur Einsicht vorliegenden Briefen der Betheiliger an der vorjährigen Reiseausbeute hervorgeht, sind alle Zeichner bestens zufrieden gestellt worden. *Redlich.*

Gratis und franko
versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Staudinger, Exotische Tagfalter,
I. Auflage, in guter Beschaffenheit giebt ab
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schles.

Habe noch abzugeben Puppen für baar: Eupithecia silenata à 20 Pf., das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.
A. Grüssbach, Schreiberhau, M. 545.

Lebende Puppen aus Indien.
Attacus atlas und Antherea mylitta à Stück 1,50 M. (Porto extra) offerirt gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.
Tausch nur gegen folgende Insekten:
Pissodes piceae, piniphilus, Oberea linearis, Eccoptog. scolytus, Platyp. cylindrus, A. iris, M. lituraria, Coss. aesculi, Gastr. pini, Cnethoc. processionea, A. vestigialis, Tortr. strobilella, R. turionana, Graph. duplicana, grossana, comitana, Coleoph. laricella, Dioryct. abietella, Lophyrus pini, Fliege, lebende Tönnchen oder deren Larve, variegata, Cimbex variabilis, Lyda stellata, campestris, erythrocephala, hypotrophica, Oestr. etimula, Myrmeleon formicarius, Tach. grossa, monachae, Ammoph. sabulosa und Cicada orni.
E. Vasel, H. Münden, Forstakademie.

Offerten
von exotischen Tagfaltern in Düten erbittet **S. Sutner**, *Wolfratshausen, Apotheke.*

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.
Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.
Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.
Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln!!
A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Abzugeben:
C. monilis, v. consitus, v. interpositus, v. affinis in schwarzen, blauen, grünen Varietäten, sowie Exemplare mit grünem oder purpurnem Anflug.
E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Abzugeben: Erwachsene Raupen von pityocampa 80 Pf., villica 60 Pf., aulica 50, dominula 50, B. quercus 50 Pf. à Dtzd. Später Puppen.
Herfurth, Ober-Postassistent, Apolda.

Eier guter Eulen, Spinner und Spanner kaufe ich oder tausche dieselben gegen gute Falter ein.
Rübesamen, Gross-Lichterfelde,
Kadetten-Anstalt.

Bomb. catax Raupen
in allen Grössen habe abzugeben, am liebsten im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial oder billig gegen baar.
A. Siegel—Giessen.

Kräftige Freilandraupen von A. aulica, das Dtzd. 40 Pf., 20 Pf. Porto und Kästchen giebt ab
Karl Reidat, Mitgl. 845,
Mühlhausen i. Thür., Haarwand 59.

Acr. menyanthidis
Eier, Dtzd. 25 Pf. Futter: Bitterklee, Sumpfheidelbeere, Weide (Falter im Juli), versendet *H. Marowski*—Berlin,
Linienstrasse 18.

Naturalien- u. Lehrmittelhandlung
von
Wilh. Schlüter—Halle a. Saale
offerirt:
Insektenkasten in Holz mit Glasdeckel in verschiedenen Grössen, Spannbretter, Insektennadeln, Torf, Fanggläser, gedruckte Käfer-Etiquetten etc.
Kataloge kostenlos und portofrei.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —
Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.
Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne, England.
Bank Reference
London und County.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Mai 1895. No. 4. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Leuchtende Insekten. — E. Fischer, cand. med. Zürich: Zur Genesis meiner Arbeit: »Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturänderungen.« — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertisch. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Leuchtende Insekten.

Von *Schenkling*—Prévôt.

(Schluss.)

Bevor ich zu den Betrachtungen der leuchtenden Thiere anderer Insektenordnungen übergehe, möchte ich noch einige Beobachtungen erwähnen, die sich auf Käfer anderer Familien als Malakodermiden und Elateriden beziehen.

Mohnicke giebt an, dass eine Laufkäferart, Physodera noctiluca, leuchte. Ferner soll die von den Bombardierkäfern aus dem After gespritzte Flüssigkeit, die an der Luft mit hörbarem Geräusch verpuffende Säure, mit schwachen Lichterscheinungen verbunden sein. Nach Afzelius strahle die hohle Fühlerkeule von Paussus sphaerocerus Afz. schwaches Licht aus. Die eigenthümliche Färbung mancher Käfer gerade an den Stellen, wo ihre leuchtenden Brüder die Leuchtapparate tragen, hat veranlasst, dass man auch einem Prachtkäfer, Chrysochroa ocellata Fabr., und einem Bockkäfer, Dadoychus flavocinctus Chev., Leuchtvermögen zuschrieb. Das Leuchten von Staphylinus oleus Müller und Nebria cursor Müller rührt unbedingt von leuchtenden Fremdkörpern her.

Aber alle diese Beobachtungen sind entweder zweifelhaft, falsch gedeutet, oder gänzlich falsch, umsomehr, als in verschiedenen Fällen die Gewährsmänner das Licht selbst nicht gesehen haben.

Was nun die anderen Ordnungen der Kerbthiere angeht, so hat man noch in zweien leuchtende Thiere kennen gelernt. Dieselben sind aber unbekannter und sollen daher nur kurz genannt werden. Aus der Ordnung der Apterygoten fand der geniale Dubois im Jahre 1886 in der Nähe von Heidelberg eine leuchtende Lipura. Im Humusboden eines Hopfenfeldes bemerkte er unzählige strahlende Sternchen. Die mikroskopische Untersuchung ergab, dass die glänzenden Punkte 2—3 mm lange, weissliche Insekten waren, deren ganze Oberfläche ein bläuliches Licht ausstrahlte.

Vor nicht langer Zeit erfuhr die entomologische Welt auch Genaueres über leuchtende Dipteren. Allerdings haben wir schon aus dem vorigen Jahrhundert einige Notizen von Pallas über leuchtende Mücken, die nach ihm Culicidae-Arten sind. Da aber weitere Beobachtungen über das Leuchten dieser Zweiflügler nicht gemacht wurden, vielmehr erst im Jahre 1874 von dem russischen Forscher Alenizyn wieder leuchtende Mückenarten beobachtet und als Chironomiden bestimmt wurden, ist wohl anzunehmen, dass auch Pallas diese Art kennen lernte. Ausser diesen Beobachtungen liegen noch einige aus Russland und Asien vor. Auch an der Kardaune in Pommern wurden 1871 von Dr. Brischke leuchtende Mücken, allerdings nur in zwei Exemplaren, beobachtet, die nach ihm Chironomus tendens F. waren. Die neuesten Aufzeichnungen verdanken wir Peter Schmidt, der 1892 am Issykkul-See Gelegenheit fand, die Thiere näher kennen zu lernen. Nach seinen Untersuchungen war die leuchtende Mücke Chironomus intermedius St., eine nahe Verwandte von Ch. plumosus, die zu den sogenannten Zuckmücken gehört, welche bekanntlich die Eigenschaft haben, dass ihre Vorderbeine, auch wenn die Thiere still sitzen, beständig in zuckender Bewegung sind. Nach den Aussagen der dortigen Bevölkerung treten die Mücken namentlich im Juni in so grossen Mengen auf, dass die von ihnen besetzten Sträucher wie glühend erscheinen. Das von ihnen ausgehende Licht ist grünlich phosphoreszierend und unterscheidet sich von dem unseres Leuchtkäfers nur dadurch, dass es ruhiger strahlt. Schmidt's eingehende Forschungen führten nach seinen eigenen Angaben noch zu keinem endgiltigen Resultate. Da das Licht auch noch nach dem Tode des Insekts wahrnehmbar war und deshalb von dem Willen des Thieres unabhängig schien, da die leuchtenden Thiere in ihren Bewegungen höchst langsam waren, da beide Geschlechter am ganzen Körper leuchteten, Leuchtorgane aber nicht zu finden waren, nimmt er aber wohl mit Recht an, dass das Leuchten von

Mikroorganismen ausgeht. Selbstverständlich müssten diese erst nachgewiesen werden.

Ebenso scheint das Leuchten des Kopfes bei Thyreophora cynophila Panz., einer seltenen Muscide, die sich in der Nähe von Abdeckereien aufhält, von Bakterien herzurühren.

Leuchtende Schmetterlinge hat man noch nicht beobachtet, wohl aber berichtet Gimmerthal von einer leuchtenden Raupe des Noctuca occulata, die er im Grase fand. Sie leuchtete am ganzen Körper und zwar stark genug, dass der Beobachter im Stande war, die nächsten Zeilen zu lesen, als er die Raupe auf ein bedrucktes Papier setzte. Das Vorhandensein der Leuchtfähigkeit für Hemipteren und Pseudonopteren ist nur wenig wahrscheinlich, für Hymenopteren zweifelhaft, und der einzige Fall, den man von einer leuchtenden Orthoptera kennt — es wurde einmal eine leuchtende Maulwurfsgrille beobachtet — steht ganz vereinzelt da.

Zum Schluss möchte ich noch eines zweifelhaften Lichtträgers gedenken, des brasilianischen Laternenträgers, Fulgora laternaria. Derselbe, von den Indianern Jitirana Boïa genannt, ist eine Hemiptera und gehört zu den Leuchtzirpen. Er ist gelbgrün und braun gefleckt. In der äusseren Ecke der Hinterflügel befindet sich ein citrongelbes Auge, in welchem wiederum zwei kleinere braune Flecke liegen. Das ganze ist mit einem braunen Ringe eingefasst. Der Kopf hat eine blasig aufgetriebene Stirn, welche roth und gelb gestreift und gefleckt ist und eine weisse wachsartige Masse ausscheidet. Uebrigens zeigen auch die Flügel und der Hinterleib, namentlich die letzten Segmente, diese Absonderung. Eine chinesische Verwandte, Flata limbata, hat so reichliche Absonderung, dass die Masse als China-Wachs in den Handel gebracht wird. Unsere Zirpe wohnt in Brasilien und Guyana und wird von den Eingebornen für sehr giftig gehalten, obwohl sie durchaus unschädlich ist. Die verschiedenen Angaben über das Leuchtvermögen dieser Cikade stehen sich durchaus gegenüber. Ich glaube, dies nicht besser zeigen zu können, als wenn ich die Aufzeichnungen der Beobachter wörtlich anführe. Die ersten Mittheilungen über das Leuchten des Laternenträgers finden sich in dem prächtigen Werke der berühmten Malerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian, welches sie 1705 über die Verwandlung surinamischer Insekten herausgab. Sie schreibt: »Das Licht, das während der Nacht von dieser Blase (Stirnfortsatz) ausstrahlt, gleicht dem Lichte einer Laterne und ist stark genug, bei ihm Druck zu lesen, von der Grösse wie der holländischen Zeitung. Einige Eingeborne brachten mir eines Tages eine grosse Menge dieser Laternenträger, welche ich, ohne zu wissen, dass sie leuchten, in eine grosse Schachtel sperrte. In der Nacht hörte ich ein Geräusch, stieg aus dem Bette und brannte ein Licht an. Ich wurde bald gewahr, dass das Geräusch aus dieser Schachtel käme, welche ich vorsichtig öffnete. Aber erschrocken über eine Flamme, welche mir daraus entgegen kam, oder richtiger über so viele Flammen, wie ich Insekten hineingesetzt hatte, liess ich sie zur Erde fallen. Als ich mich von meinem Erstaunen oder vielmehr Schreck erholt hatte, fing ich meine Laternenträger wieder ein und bewunderte ihre seltsame Eigenschaft.« Im gleichen Sinne berichten auch andere Forscher. Von Emil Grunelle aber haben wir über das Leuchten des Laternenträgers folgende negative Mittheilung: »In den Wäldern, welche das vom Rio-Pardo und Rio-Inquitinonhia im Süden der Provinz Bahia bewässerte Gebiet bedecken, verweilen diese Zirpen am Tage an den Stämmen des Poro-Paraïba, eines Baumes aus der Familie der Rutaceen, dessen Blätter und Rinde ausserordentlich bitter sind und von den Brasilianern als tonische und fiebervertreibende Mittel benutzt werden. Meist trifft man diese Insekten gepaart an. Bewegungslos, den Kopf nach dem Baumgipfel gewendet, entgehen sie trotz ihrer Grösse leicht nachstellenden Blicken, und zwar durch ihre weissliche Färbung, welche mit derjenigen der Rinde des Baumes übeinstimmt und auf einer wachsartigen Ausschwitzung beruht. Die in einen Kasten gethanen Zirpen wurden Abends mobil, hüpften oft und liessen von Zeit zu Zeit ein dumpfes, ziemlich starkes Geräusch hören, dass sie durch Reibung ihrer Vorderflügel gegen einander zu Wege brachten. So trieben sie es bis zum Morgen.« Von einem Leuchten der Zirpen hat Grunelle also nicht die geringste Spur wahrgenommen. Auch die Brasilianer wissen nichts davon. Andere berühmte Forscher, wie Burmeister, Bowring, Hancock, von Hoffmannsegg, Sieber und der Prinz von Wied leugnen das Leuchtvermögen geradezu.

In Ostindien und im südlichen China kommt noch eine andere leuchtende Zirpe vor. Es ist der sehr häufige kleine Laternenträger Hotinus candelarius. Seine Grundfarbe ist gelb. Der Körper hat eine gelbe Farbe, die grünen Flügeldecken haben gelbe Flecke und die gelben Hinterflügel eine schwarze Spitze. Der kegelförmige Fortsatz strahlt vom Mai bis August ein blaues oder grünes Licht aus, welches allerdings nach der Begattung verlöscht.

Vieles ist uns über das Leuchten der Thiere noch dunkel, und es gehören noch ernsthafte Forschungen dazu, den Schleier zu heben. Doch die nächsten Generationen wollen auch noch Arbeit haben!

E. Fischer, cand. med., Zürich: Zur Genesis meiner Arbeit: »Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturänderungen.« *)

Es scheint ein Prioritätsstreit um die Temperaturversuche mit Falterpuppen entstanden zu sein und er wurde von Herrn Dr. Standfuss in No. 20 dieser Zeitschrift so stark gegen mich geführt, als ob es sich um das wichtige Heilserum handle. Es wird mir daher erlaubt sein, mich gegen die Aeusserungen des Herrn Dr. Standfuss zu vertheidigen, indem ich den Sachverhalt objectiv darlege.

Da Herr Dr. Standfuss über die Genesis meiner Arbeit nur in grossen Zügen berichtete, dagegen entscheidende Einzelheiten stillschweigend überging, so muss ich hier die Details bringen, denn nur durch diese wird Fernstehenden die Genesis des Streites und meiner Arbeit klar.

Etwa vom Februar 1892 an lernte ich Herrn Dr. Standfuss näher kennen. Unter anderm wurde auch über die Hybridation gesprochen und einige Male über den Temperatureinfluss gegenüber Puppen, aber nur sehr wenig und nur über die von Dorfmeister und Weismann ausgeführten Versuche. Von neuen Versuchen dieser Art sprach damals keiner von uns.

Am 11. und 18. Juni 1892 fand ich auf einer botanischen Excursion zufällig je ein Nest von antiopa Raupen und bald darauf solche von Van. io. Dr. Standfuss empfahl mir, alle diese Raupen aufmerksam zu erziehen, weil ich vielleicht die aberr. hygiaea, die Herr Rühl auch einmal aus bei Zürich gefundenen Raupen gezogen habe, oder von io eine Aberration mit dunklem Vorderrand der Vorderflügel erhalten könnte. Er versprach mir Deil. nicaea, wenn ich ihm eine schöne hygiaea bringen könne. — Das war alles, was Herr Dr. Standfuss mir hinsichtlich der Zucht der Vanessen damals empfahl! — Die antiopa- und io-Zuchten ergaben ausser einer io mit

*) Auf ausdrückliches Verlangen des Herrn Einsenders aufgenommen. *R.*

schwarzem Mittelfleck nichts besonderes. Nun muss es doch sonderbar erscheinen, weshalb mir Dr. Standfuss nicht schon im Juni 1892, als ich von antiopa und io so viele frische Puppen besass, empfahl, dieselben der Kälte oder erhöhten Wärme auszusetzen. Dass er mich zu Temperatur-Versuchen mit Vanessen oder anderen Faltern damals aufforderte oder anregte, wie er sagt, ist eben unrichtig. Es mag ja sein, dass ihm ähnliche Gedanken vorschweben mochten, und er suchte dies in Nummer 11 dadurch glaubhaft zu machen, dass er seiner Publikation Ergebnisse über einige bei etwas verschiedener Zimmertemperatur gehaltene Eier und Raupen vorausstellt, die aber gar nicht auf methodischen Versuchen beruhten, wie er in Nummer 20 sagt, und wer schon von caja, populifolia etc. eine II. Generation gezogen, hätte ähnliches berichten können. — Eine Anregung für Temperatur-Versuche gab er mir erst, als ich ihm bereits das aberrative Stück der io mit schwarzem Mittelfleck gezeigt, ihm meine Auffassung derselben als atavistische Form auseinandergesetzt und die Absicht ausgesprochen hatte, io Puppen einmal der Kälte aussetzen zu wollen. Uebrigens wird Herr Dr. Standfuss nicht mit vollem Recht behaupten können, dass er allein zu derartigen Gedanken gelangt sei; haben doch lange vorher Dorfmeister, Weismann, Venus, von Reichenau und andere gerade mit Vanessen erfolgreich experimentirt, so dass man sich fast wundern muss, dass io dem Experimente bis dahin nicht unterworfen worden war. Und warum wurde mein erstes Experiment mit io und nicht mit einer anderen Vanessa angestellt? Eben deshalb, weil dasjenige Individuum, das die Veranlassung zu solchen Experimenten gab, das oben erwähnte aberrative Stück von io war; schon daraus geht zum Theil hervor, dass nicht Dr. Standfuss, sondern jene Aberration im Verein mit den Weismann'schen Experimenten mich veranlassten, nun einmal einen Versuch zu machen.

Wenn Herr Dr. Standfuss sagt, er habe mir das Versprechen abgenommen, ihm das »gesammte« Resultat des Experimentes zur Ansicht vorzulegen, ich hätte aber — (weil ich ein einziges Exemplar vertauscht) — das Versprechen nicht gehalten, so muss ich gegen eine solche nachträgliche Auslegung protestiren.

Mit einem ihm damals gegebenen Versprechen hatte ich zwar die Absicht verbunden, ihm mündliche Mittheilung über den Verlauf des Experimentes zu machen und ihm das Resultat im grossen und ganzen vorzulegen, aber nicht jeden einzelnen Falter von A bis Z ihm zu überbringen. — Auch seine Behauptung, er würde »wahrscheinlich« erst nach geraumer Zeit eine Einsicht gewonnen haben, ist ungenau, wie aus folgendem hervorgeht: Das Schlüpfen der io Falter begann am 8. November mit 2 Exemplaren, die sich aber nicht ankrallen konnten und total verkrüppelt am Boden des Behälters auf dem Rücken lagen, als ich sie bemerkte; von aberrativen Veränderungen konnte ich daher nichts sehen und hielt sie für normale io. Gleiches passirte am nächsten Morgen, worauf kein Stück mehr erschien, so dass ich Herrn Dr. Standfuss keine Aberrationen hätte zeigen können.

Am 11. oder 12. November Vormittags war ich mit Herrn Dr. Standfuss bei Heyne im Hotel Storchen in Zürich. Als ich Mittags heimkam, waren zu meiner Freude 3 aberrative io geschlüpft. Da noch etwa 500 Puppen vorhanden waren, so machte ich mir nun natürlich Illusionen und grosse Versprechungen, indem ich wähnte, nicht nur einige Dutzende, sondern sogar 2—300 solcher Aberrationen in wenigen Tagen zu erhalten. Daher glaubte ich, dass es wenig darauf ankäme, ob ich einige Exemplare mehr oder weniger für mich behielte, und dass die noch zu erwartenden mehr als genug Material für das Studium bieten würden. — Um von Herrn Heyne einige Falter eintauschen zu können, brachte ich ihm am selbigen Nachmittage unter anderen auch eine solche, kaum geschlüpfte Aberration zu 4 Mark im Tausch (= 2 Mark baar), woraus hervorgeht, dass ich damals diese Aberration nicht einmal hoch schätzte, eben weil ich viele zu bekommen glaubte. Ich machte Herrn Heyne auch darauf aufmerksam, dass diese Aberration eine atavistische sei und auf der Unterseite der urticae nahe komme.

Am Abend des Tauschtages und am nächsten Morgen waren wieder einige Aberrationen geschlüpft; diese und die nächstfolgenden gedachte ich nun am nächsten Tage gelegentlich Herrn Dr. Standfuss zu zeigen und ihm eine Ueberraschung zu bereiten. Dies war mir aber nicht möglich; denn Herr Heyne hatte am Abend vorher die eingetauschte Aberration Herrn Dr. Standfuss gezeigt, und dieser kam am folgenden Morgen zu mir und machte mir Vorwürfe wegen des Tausches. Er suchte mich durch mitgebrachte Falter (lineata, ilicifolia, fasciata etc.) zu bewegen, ihm sämmtliches Material, ja selbst »jelen Fetzen« zu übergeben, da er es für die II. Auflage seines Handbuches gebrauche. Ich erklärte mich bereit, ihm die Falter für längere Zeit zum Studium leihweise zu überlassen, er wollte sie aber als eigenes Eigenthum eintauschen und besuchte mich am gleichen sowie am folgenden Tage wiederholt und besichtigte die bereits auf dem Spannbrett befindlichen Aberrationen. Da ich den Tausch nicht eingehen wollte, wurde ich durch weitere Versprechungen (nicaea, Benennung der Aberration nach meinem Namen, Berufung auf »Freundschaftspflichten« etc.) bearbeitet. So nahm er mir denn das Versprechen ab, ihm sämmtliche noch schlüpfenden Falter zu zeigen, sprach aber nichts Spezielles von den schon auf dem Spannbrett gesehenen und zudem nicht unter besonderem Handschlag. Er muss wohl die Abschiedshand irrthümlicher Weise als Handschlag der Betheuerung aufgefasst haben. — Während der folgenden Tage nöthigte er mich nun immer wieder zum Eintausche sämmtlichen Materials.

Ich fürchtete nun, in kürzester Zeit um alle meine Aberrationen, die ich bereits als seltene erkannt hatte, jählings per Tausch gebracht zu werden, und beschloss, mich in meinem freien Verhalten nicht derart einschränken zu lassen.

Alle nun noch schlüpfenden Falter zeigte ich gemäss dem Versprechen Herrn Dr. Standfuss und nur von den schon auf dem Spannbrett gesehenen sandte ich 2 Exemplare an Herrn Dr. Staudinger zur Ansicht. Diese gingen retour an Herrn Dr. Standfuss, der mich nochmals bestürmte. Da ich aber die wenigen Aberrationen gegen europäische Falter allein nicht abgeben wollte, so nahm er die schönsten Falter zu 4 Mark baar per Stück und eine Deil. nicaea im Tausch, sowie ein Pärchen gratis für die Beschreibung.

In der Folgezeit suchte ich ihm klar zu machen, dass er meinen ganz arglosen und mir durchaus erlaubten Tausch mit Herrn Heyne ganz unrichtig gedeutet habe (nämlich als ein Verschachern hinter seinem Rücken), und dass jenes Missverständniss an dem unliebsamen Streite schuld sei. Er wollte aber »von einer Erklärung gar nichts hören!«

Wenn Herr Dr. Standfuss glaubt, dass ich »Alles«, was mir für meine Interessen dienen mochte, nur von ihm allein erworben habe, um es dann »so gut oder so schlecht, wie ich es begriffen«, zu verarbeiten, so wäre zwar zu dieser Aeusserung ein Commentar nicht nöthig, jedoch möchte ich ihn daran erinnern, dass die von mir in Zürich mit grossem Interesse besuchten Collegien der allg. und spec. Zoologie, vergl. Anatomie der Thiere, Botanik, Anatomie, Histologie, Embryologie, Physiologie etc. etc., sowie Privat-Studien doch nicht so spurlos wie an einem Idioten an mir vorübergingen, und dass gerade diese Disciplinen meinen lepidopt. Untersuchungen dienten. Ich will hier gleich für alle Fälle festnageln, dass gar nichts von all' dem, was im theoretischen Theile meiner Arbeit enthalten ist, weder direkt noch indirekt von Herrn Dr. Standfuss herrührt. (Ueber die Genesis des experimentellen Theiles habe ich mich schon genügend im vorigen ausgesprochen.)

In meiner Erklärung in Nummer 14 dieser Zeitschrift nahm ich die Priorität für die experimentellen Untersuchungen der Vanessen in Anspruch, aber wohlverstanden, nur mit Bezug auf die zuerst auf alle einheimischen Vanessen ausgedehnten Temperaturversuche und ja nicht für den diesen Experimenten zu Grunde liegenden Gedanken; dieser ist nicht mein selbsteigenes Produkt, das behauptete ich auch nie; denn in letzter Linie verdanken wir alle, Herr Dr. Standfuss so gut wie ich und andere, diese Ergebnisse den grundlegenden Ideen Weismanns und Dorfmeisters. — Ich war und bin aber fest überzeugt, dass ich damals gar nicht zu meinen praktischen Ausführungen gekommen wäre, wenn ich nicht die oben genannte io-Aberration und Dammers »Naturfreund« zu Gesicht bekommen hätte.

E. Fischer, cand. med.

Zürich, 20. Februar 1895.

Kleine Mittheilungen.

Am 20. und 22. April schlüpften 4 megaera-Puppen, die ich aus überwinterten Raupen gezogen hatte, und zwar 4 ♀♀, bei denen auf der Oberseite der Vorderflügel, ausser dem grossen, weissgekernten Auge zwischen Rippe 5 und 6, sowie dem kleinen weissgekernten Augenpunkt zwischen Rippe 6 und 7, noch ein weissgekerntes Auge zwischen Rippe 3 und 4, halb so gross als das normale Auge zwischen Rippe 5 und 6, vorhanden ist. In keinem Werke finde ich davon etwas angegeben (Rühl-Heyne, Kayser, Bramson etc.), auch habe ich vergeblich in vielen Sammlungen darnach gesucht und in den letzten Tagen extra bei Dessau eine Megaeratreibjagd veranstaltet, um nachzusehen, aber auch ohne Erfolg.

Welches der geehrten Mitglieder hat diese Aberration auch schon beobachtet, oder ist es eine Seltenheit, woran ich zweifle, da gleich 4 Stück davon geschlüpft sind? *Ernst Albert,* Bremen, Mitgl. 1748.

Ende Februar brachte mir ein Schulknabe in einer Cigarrenkiste 2 Falter von Sphinx ligustri. Beim Herausnehmen derselben bemerkte ich am Rande des Kastens eine Anzahl Eier, die ich aufbewahrte, um zu sehen, ob eine Begattung stattgefunden habe oder nicht. Anfangs März schlüpften aus denselben auch die Räupchen, die ich mit auf dem Ofen angetriebenen Fliederknospen fütterte. Ende April erfolgte die letzte Häutung, am 3. Mai habe ich die ziemlich erwachsenen Raupen im entomolog. Vereine Chemnitz I vorgezeigt, und am 9. Mai färbte sich die erste Raupe, was auf die nun folgende Verpuppung schliessen lässt.

Sollte es auch ab und zu schon vorgekommen sein, dass Schwärmer sich in der Gefangenschaft begatten, so ist in diesem Falle doch interessant, dass die beiden Thiere, die ihrer geringen Grösse nach aus einer Hungerzucht zu stammen schienen, in so früher Jahreszeit und unter so ungünstigen Verhältnissen zur Copula gelangt sind und so kräftige Nachkommenschaft liefern konnten.

Lehrer *Robert Lohse,* Gablenz b. Chemnitz.

Neue Mitglieder

vom 1. April 1895 ab:

No. 1835. Herr Wilh. Helmbold, Decorateur, Mühlhausen (Thüringen).
No. 1836. Herr G. Saalfeld, Fabrikdirector, Cöthen (Anhalt).
No. 1837. Herr Staatsanwalt Bürkle, Ritterstrasse 29, Posen.
No. 1838. Herr H. Liebisch, Naundorf b. Grossenhain, Sachsen.
No. 1839. Herr Jacob Hornung, Kaufmann, Waldstr. 9, Offenbach a. M.
No. 1840. Herr Carl Kantzsch, Gartenstr. 46, Leipzig-Anger.
No. 1841. Herr J. Weber, Gerichtsassessor, Schlossstr. 14, Ballenstedt a. Harz.
No. 1842. Herr F. Pilz, Hôtel Römischer Kaiser, Troppau, Oesterr. Schles.
No. 1843. Herr R. Edlich, Hauboldstrasse 8, Chemnitz, Sachsen.
No. 1844. Herr H. Katterwe, Tarnowitz, Oberschles.
No. 1845. Herr Fr. Wolf, Buchhalter, Oschersleben, Gartenstrasse 14, Preussen.
No. 1846. Herr R. Holze, Malermeister, Kaiserstr. 58, Magdeburg.
No. 1847. Herr C. Grosse, Lehrer, Langestr. 279/80, Züllichau, Preussen.
No. 1848. Herr W. Röhrig, Neucunersdorf N./M., Preussen.
No. 1849. Die Herren Alois, Reiter & Co., Hoflieferanten, Maffeistrasse 8, München.
No. 1850. Herr J. Schaub, Pfarrer, Regensdorf bei Zürich, Schweiz.
No. 1851. Herr Adolf Heller, Ingenieur, Heimstr. 9, Berlin.

Wieder beigetreten
vom 1. April 1895 ab:

No. 681. Herr Schneider, Buchhalter, Finsterwalde, Preussen.
No. 82. Herr C. Piso, K. K. Förster, Bustyahaza, Ungarn.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz (Theil I und II, II. Aufl.)

Von Theil I sind die Lieferungen 6 und 7 erschienen.

Auf 10 farbigen Tafeln werden die hauptsächlichsten Vertreter der Euploeen, Heliconien, Acraeen, Cethosien und der Argynnisarten veranschaulicht. Der Text umfasst die Beschreibung der Acraeiden und Nymphaliden.

Von dem II. Theile, die Familien und Gattungen der Tagfalter, systematisch und analytisch bearbeitet von Dr. E. Schatz, liegt Lieferung III vor.

Auf 10 Tafeln ist in über hundert Figuren die genaue Darstellung des Systems der Nymphaliden gegeben; der Text erstreckt sich auf den Schluss der Neotropiden, der Gattungen der Acraeiden und Nymphaliden.

Wie stark das Bedürfniss nach guten Bestimmungswerken für Exoten ist, beweist am besten die Thatsache, dass die drei in der Vereinsbibliothek vorhandenen Exemplare von Dr. Staudinger's Exotischen Schmetterlingen sich stets auf Reisen befinden. Es würde mindestens fünfzig Exemplare bedürfen, um der grossen Nachfrage einigermassen nachzukommen.

Da ein solches Werk jedoch nur dann wirklich seinen Zweck erfüllen kann, wenn es dem Besitzer jederzeit zur Verfügung steht, so wird der Ankauf, wenn irgend möglich, anzurathen sein.

Ich darf wohl annehmen, dass die Verlagshandlung G. Löwensohn—Fürth (Bayern) den in letzter Zeit neu eingetretenen Mitgliedern bei Anmeldung neuer Abonnements auf das jetzt in II. Auflage erscheinende Werk bereitwilligst entgegenkommen wird. *R.*

Die Bienen Europa's (Apidae europaeae) nach ihren Gattungen, Arten und Varietäten bearbeitet von Heinrich Friese.

Theil I: Schmarotzerbienen (mit 53 Abbildungen, Preis 9 M., Berlin, R. Friedländer und Sohn).

Für alle Hymenopterologen wird in dem genannten Werke ein Wegweiser gegeben, der bestimmt ist, der Rathlosigkeit auf diesem Gebiete nunmehr ein Ende zu bereiten.

Die »Bienen Europa's« bilden eine Fortsetzung von Schmiedeknecht's »Apidae Europaeae«.

Einen ganz besonderen Werth erhält das Werk dadurch, dass zur Bestimmung der Arten nicht nur der tote Organismus herangezogen wurde, sondern auch grosser Werth auf die Biologie gelegt worden ist. Hierdurch gewinnt die Arbeit des Bestimmens einen neuen Reiz und der Forscher kommt mit geringer Mühe zu einem sicheren Resultate. *R.*

Briefkasten.

Herrn *V.* in *E.* Nach hiesigem Dafürhalten sind die von Kreye-Hannover eingeführten Raupen-Präpariröfen die geeignetsten.

Wie schon wiederholt ausgesprochen, ist es lebhaft zu bedauern, dass so wenig Mitglieder sich für das Präpariren der Raupen interessiren.

Jeder wirkliche »Entomologe« müsste seinen Stolz darin finden, möglichst von jedem gesammelten Insekte sämmtliche Stadien darzustellen.

Das Interesse, welches diese Beschäftigung für den Sammler erweckt, ist ein sehr grosses; in einem blossen Fangen und Einstecken in die Kästen liegt sehr wenig wissenschaftlicher Werth. Wer sich erst einmal auf diesem Felde versucht hat, wird bald der Sache Geschmack abgewinnen und erfahren, dass etwas Ausdauer und Geschick hier noch lohnende Beschäftigung findet. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger“ bis 8. bezw. 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

☞ **Cecropia Puppen,** ☜
importirt, à 20 Pf., à Dutzend 2 M., Porto etc. 25 Pf.

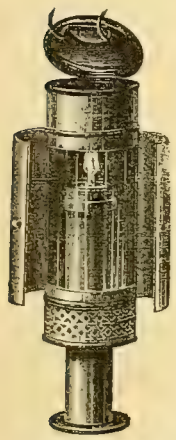
Vereinslager.

☞ Sat. pyri Eier. ☜

Von einem Mitgliede, welches auf längere Zeit verreisen muss, sind dem Lager einige Tausend Eier von Sat. pyri zur Abgabe zu billigen Preisen übergeben worden.

Bestellungen werden baldigst erbeten und sofort ausgeführt. Unter 25 Stück können nicht abgegeben werden.

Vereinslager.



Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Gesuch.

Acad. gebild. 30j. Mann, streng solid, guter Rechner und Schreiber, kautionsfähig, mit umfassenden Kenntnissen in Botanik und Insektenkunde, sucht baldigst eine entsprechende Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter »Natur« an die Expedition d. Blattes erbeten.

☞ **Sat. pavonia** ☜
Eier, von grossen, im Freien gefundenen Thieren abstammend à Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf. *G. Schellenberg*, Mitgl. 369, Oderberg, Oesterr.-Schles.

Eier von Agl. ab. nigerrima, tiefschwarz, à Dtzd. 4 M., nigerrima ♂ und tau ♀ à Dtzd. 2 M., tau normal 100 Stück 70 Pf., nigerrima halbschwarz à Dtzd. 2 M., desgleichen ♂ und tau ♀ 50 Pf. pro Dtzd. Bemerke, dass sämmtliche Eier von im Freien erbeuteten Thieren abstammen und erstere unter Garantie von tiefschwarzen Faltern und guter Befruchtung zur Versendung kommen. — Tausch gegen Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen.

Offerten erbittet
F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen, Tilesiusstrasse.

Raupen von Ast. sphinx (3. Häutung) Dtzd. M. 1,20, Sel. v. juliaria Dtzd. M. 1, Puppen von Mam. advena Dtzd. M. 1,20 bei *A. Seiler*, Organist, Münster, Westf.

Gesunde Raupen von Anth. yamamai Dtzd. 2 M. Befruchtete Eier aus importirten Puppen von Telea polyphemus 50 St. 2 M. 50 Pf., Plat. promethea 50 Stück 1 M. 50 Pf. empfiehlt
Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren, Burgergasse 23.

Vereins-Tausch-verkehr-Stelle
in Macro-Lepidopteren.
Filiale für Süddeutschland.

(S. No. 3 des VII. Jahrganges, 1. Mai 1894.)

Von der hiesigen Filiale sind zahlreiche Falter-Arten des palaearktischen Faunengebietes im Tausche zu haben.

Einige interessante atavistische Aberrationen von Van. io und Pap. machaon, sowie Falter ex larva 95 von Pap. hospiton und Dor. apollinus.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu richten an
Aug. Werner, *Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18 (Mitgl. 1160).*

Lepid. Sammelreise

vom 1. Juni bis 15. September 1895. Gebiet: *Das böhmische Erzgebirge incl. der sächsischen Schweiz.*

Liefere den geehrten Herren Interessenten für gezahlte Beträge von 5—20 M. ungespannte, jedoch genadelte tadellose Falter im 5 fachen Werth nach Dr. Staudinger.

Nach Wunsch von jeder Art 1 Paar oder mehrere Exemplare.

Für Zusendung nach Ende der Reise berechne 80 Pf. Das Gebiet ist besonders reich an: Noctuiden und Geometriden, mitunter sehr guten Arten, doch auch an Lycaenen, Melitaeen, Argynnis, Satyriden u. s. w.

Auf Wunsch Liste der von mir bereits gefangenen Exemplare.

Jos. Michl, Chodau, Böhmen.

Offerire *je 1 Pärchen* gespannte Exoten: O. minos 4 M., P. polymnestor 3 M., hector 1 M., pamon 1 M., aristolochiae 80 Pf., licophron 80 Pf., aliates 80 Pf., M. amaxibie 5 M. Ferner 6 Stück S. promethea für 2 M. 50 Pf., 50 Stück in 50 Arten Exoten für 10 M., dann europäische Falter, *Preis für je 1 Pärchen* toxocampa 40 Pf., triquetra 60 Pf., conversa passabel 60 Pf., paranympha passabel 50 Pf., lunaris 50 Pf., 100 St. noctuae in 50 Arten 4 M., 100 Stück geometrae in 50 Arten 4 M., sämmtliche hier angeführte Arten sind gespannt und der Preis incl. Porto und Packung, jedoch nur gegen Nachnahme.

Berg's Schmetterlingsbuch für 5 M., Taschenberg's Schmetterlingsbuch 3 M. 50 Pf., 200 Stück alte österreichische Scheidemünzen für 30 M., alte seltene Briefmarken die ganze Collection für 10 M.

Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Im Laufe des Sommers folgende lebende erwachsene Raupen und Puppen lieferbar. Preise in Pf. per Stück. Raupensendung auf Gefahr des Bestellers.

Alchymista (Futterpflanze: Quercus illex) Raupe 35, Puppe 50, antirrhinii (Scab. agr.) R. 20, P. 35, carpophaga (Silene inflata) R. 20, P. 30, camilla (Lonicera etrusca) R. 15, P. 30, craccae (Vicia und Astragalus) R. 20, P 35, caecigena (Querc. pedunc.) R. 50, P. 100, dilecta (Quercus illex und pedunc.) R. 40, P. 60, diversa (Querc. pedunculata) R. 30, P. 50, elinguaria (Philirea media) R. 20, P. 35, egea (Pariet. officinalis) R. 15, P. 25, festucae P. 40, Eriop. latreillei P. 24, lunaris (Quercus illex) R. 10, P. 25, livornica (Galium und Weinstock) R. 45, P. 60, milhauseri (Quercus illex) R. 30, P. 45, machaon var. (Fenchel) R. 15, P. 25, nymphagoga (Querc. illex) R. 20, P. 30, ni (Erdäpfelblätter) R. 30, P. 40, obsitalis (Pariet. officinalis) R. 20, P. 30, polyxena (Osterluzei) R. 15, P. 20, oo var. renago (Quercus pedunc.) R. 15, P. 20, spectrum (Ginster) R. 8, P. 12, triplasia (Pariet. officinalis) R. 10, P. 20, ustula (Scab. agr.) R. 30, P. 50, verbasci P. 10, pudica P. 25, serpentina P. 70, cleopatra R 2 M. Dtzd., P. 3 M. Dtzd., Las. otus (Drury) Raupe 40 Pf., Puppe 70 Pf.

Spada, Zara, Dalmatien.

Offerte.

Puppen: ligustri 10, Sm. quercus 60, Arctia casta 70 Pf., Anth. mylitta 1,70 M. per Stück, per ½ Dutzend der fünffache Preis. Porto und Emballage 25 Pf. in gesunden kräftigen Stücken.

Befruchtete Eier: Spil. luctuosa, per Dtzd. 40 Pf., 100 Stück M. 2,50, Porto 10 Pf.

Falter: Pap. xuthus ♂♀ e Am., Col. regia ♂, romanovi ♂, Deil. v. paralias ♀, celerio, alecto, nerii, zu billigen Preisen. Ausserdem viele Arten aus hiesiger Fauna. Liste franco.

Präp. Raupen von cerisyi, apollinus, paralias, matronula und bufo, ebenfalls billig.

Dalmatinische

lebende Puppen verschiedener Arten, werde ich im Laufe des Sommers zu mässigen Preisen liefern können und bitte ich jene Herren, welchen spezielle Offerten erwünscht sind, mir dies mittels Postkarte gütigst mittheilen zu wollen; die jeweiligen disponiblen Arten werden dann mit Preisangabe immer sofort und direkt an die Herren Reflectanten mitgetheilt.

Leopold Karlinger, Wien II, 5, Brigittaplatz 17.

Räupchen (nach 2. Häutung) von Biston pomonarius à Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 M., Biston hirtarius (1. Häutung) à Dtzd. 8 Pf., 100 St. 0,50 M., Bomb. quercus à Dtzd. 40 Pf., Porto extra. Auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

Eier vergriffen.
M. Günther, Altenburg S.-A., Kotteritzerstr. 21.

Eier von Tel. polyphemus (aus importirten Puppen) Dtzd. 50 Pf., A. luna 60 Pf., Att. orizaba 180 Pf., Sat. pyri 25 Pf. ausser Porto.

Bitte rechtzeitig zu bestellen.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Kätzchenraupen.
Xanth. flavago, ocellaris etc. ergebend, à Dtzd. 30 Pf., 50 Stück 1 M., Ocn. dispar à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M.
Verpackung und Porto 25 Pf.
Ernst Kanis, Porzellanmaler, Mitgl. 1373, Fraureuth b. Werdau i. S.

Eier von Agl. tau 100 Stück 70 Pf. und tau ♀ nigerrima ♂ à Dtzd. 50 Pf., voraussichtlich auch nigerrima ♀ und ♂ à Dtzd. 2 M., Porto extra. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen.
Den Herren, welche keine Raupen von A. aulica erhielten, zur Nachricht, dass selbige schnell vergriffen waren.
E. Glaser, Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 116.

Gebe in einigen Tagen ab: Frisch gelegte Eier von Sam. ceanothi Dtzd. 1 M., Futter: Pflaume, Weide; Tel. polyphemus 50 Pf., Plat. cecropia 15 Pf., Sam. promethea 20 Pf., Futter: Kirsche, Weide; Attac. cynthia 15 Pf., Hyp. io 70 Pf., Anth. mylitta 1,50 M. per Dtzd., Porto 10 Pf. Beträge nach Erhalt.
Carl Gellrich, Gössnitz i. Sachsen.

Kräftige villica Puppen giebt ab im Tausch gegen Zuchtmaterial wie Eier, Raupen oder Puppen.
Ad. Dlugos, Oppeln, Zimmerstrasse 21.

Raupen von yama-mai à Dutzend M. 1,50. Futter: Eiche.
W. Leow, Mitgl. 1650, Brandenburg a. H.
Meine Wohnung ist jetzt Neust. Schützenhaus.

Eier von Drep. cultraria sowie von Sat. carpini, per Dtzd. 10 Pf., Agl. tau 15 Pf., Räupchen von Biston zonarius, per Dtzd. 25 Pf. Falter von populifolia sowie von Varietät aestiva, Prachtstücke, per Stück 1 M. Habe viele Doubletten seltener Falter. Tausche auch Briefmarken und lebende Vögel, Finken etc.
Julius Breit, Düsseldorf, Cavallriestr. 26.

Suche im Tausche folgendes in grossen Mengen zu erwerben von: P. podalirius, V. atalanta, V. l-album. Von sämmtlichen Arten nur Raupen. Eier von N. plantaginis. Dagegen wird geboten Raupen oder Puppen von: C. artemisiae, C. dumi, S. spini, S. pyri, E. versicolora, Th. polyxena, A. atropos, P. proserpina, B. catax, B. quercus, G. ochracea, H. cardui, O. fragariae, C. scopariae.
N. pulmentaria, C. juniperata, E. vernana, E. fuscantaria etc.
NB. V. l-album wird auch gegen baar gekauft.
Carl Pernold, Mitglied 1667, Wien, Währing, Gürtel No. 148.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.
Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris*, *à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.
Caligo-Arten und andere Schaustücke nach Liste.
Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.
Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.
Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile*, besonders:
Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien
sehr billig.
Listen gratis und franco.
Suche einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus*.
H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Habe abzugeben: 15 Das. pudibunda ♀, 12 Not. ziczac ♂♀, 15 Phal. bucephala ♂♀, 30 Harp. vinula ♂♀, 10 Spil. lubricipeda ♂♀, 8 Plus. gamma, 10 Acron. tridens, alles ex larva 1895, 6 Acid. sociata, 4 ocellata, 9 ferrugata, am liebsten zusammen, baar ⅓ nach Staudinger, im Tausch gegen mir fehlende Arten zu ⅔ gegen ³/₃.
H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Gegenwärtig abzugeben:
L. sybilla Raupen Dtzd. 30 Pf., L. sybilla Puppen Dtzd. 40 Pf., Ag. triangulum Puppen 50 Pf., Ag. fimbria Puppen 100 Pf., excl. Porto.
J. Völmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstrasse 29.

Puppen von P. apollo Stück 20 Pf., später frischgeschlüpfte Falter davon in Düten ♂ 20, ♀ 25 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.
G. Jüngling, Regensburg K. 11.

Habe abzugeben: Raupen von Aster. nubeculosus, nach dritter Häutung Dtzd. 50 Pf., nach vierter 60 Pf. und Endr. versicolora, nach erster Häutung 30 Pf., nach zweiter 40 Pf., Porto 20 Pf. mit Einsendung des Betrages oder Nachnahme.
Gustav Burkhardt, Formtischler in Altenburg.

Hypena proboscidalis
Puppen verkauft Dtzd. 70 Pf. excl. Porto
E. R. Naumann, Mittelbach b. Grüna, Mitgl. 1405.

Abzugeben in den nächsten Tagen Räupchen von schwarzen Agl. tau (90% ferenigra bezw. nigerrima ergebend) per Dtzd. 3 Mk.; ebenso Puppen von Ang. ab. sordiata (nur noch 3 Dtzd.) per Dtzd. 2,50 Mk., Eier von fuscantaria (noch 2 Dtzd.) per Dtzd. 40 Pf., alles excl. Porto. Raupen von Las. pruni sogleich vergriffen.
A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Schmetterlingssammlung.

Zu verkaufen im Auftrage: 40 Kasten Europäer (220 Arten Tagfalter, 60 Schwärmer, 180 Spinner, 360 Eulen, 180 Spanner) 1000 Arten mit vielen Varietäten etc. in ca. 2800 Exemplaren, systematisch geordnet und sehr gut erhalten. Staudingerwerth 1500 Mark, Preis 500 Mark.
Näheres durch
Chr. Kunz, Stuttgart, Christophstr. 10, Mitgl. 772.

Raupen. Bomb. trifolii 50 Pf., lanestris 30 Pf. per Dtzd. excl. Porto u. Verpackung.
Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31, Mitgl. 777.

Atlas und mylitta Puppen alle vergriffen.
Vasel, Hann. Münden.

Abzugeben: C. monilis, v. affinis, v. interpositus, v. consitus, v. rugatinus, v. sabandus in grüner, kupferfarbener, schwarzer (mit und ohne purpurnem oder grünem Anflug), blauer, blaugrüner Färbung. Ferner arvensis und v. pomeranus in bronzefarbener, schwarzer und violetter Färbung.
E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Hab. scita Puppen in Gespinnsten gesund und kräftig, per Dtzd. 2 M. 80 Pf. Packung und Porto frei, gegen Einsendung des Betrages giebt ab
A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Zyg. peucedani Raupen, von Mitte Juni ab versendbar, das Dtzd. 20 Pf., das Hundert 1,60 M. Nur gegen Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken). Porto und Kästchen 25 Pf.
M. Huck, Oppeln, Oderstr. 11.

Sat. pyri Eier à Dtzd. 25 Pf., Arct. caja Raupen, fast erwachsen, à Dtzd. 50 Pf., Porto extra, giebt ab
Wilh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.
Arct. aulica Raupen vergriffen.

Zweite Sendung aus Mexico:

Att. orizaba Puppen,

in Cocons, schöner grosser Seidenspinner (14 cm Spannweite), schlüpft Ende Mai u. Anfang Juni, gebe ab zu ermäss. Preisen per Stück 1,20 Mk., ½ Dtzd. 6,75 Mk. Zucht leicht, gerade wie pernyi. Futter alle Arten Birnbaum, Buche, Eiche etc.

Synopsia hedemani Puppen,
kleiner Spinner aus Mexico, 6 cm Spannweite, schlüpft ebenfalls leicht und zur Zucht sehr geeignet, per Stück 45 Pf., ½ Dtzd. 2,40 M.
Porto und Verpackung 25 Pf.
Später sicher befruchtete Eier v. orizaba per Dtzd. 2,20 M., hedemani per Dtzd. 65 Pf. Orizaba-Falter, frisch geschlüpft, ungespannt per Stück 1,50 M. und hedemani-Falter per Stück 60 Pf. — Porto und Verpackung 15 Pf.
Arno Fiedler, Chemnitz, Mitgl. 1158, jetzt Moltkestrasse 16.

Folgende entomologische Geräthschaften sollen im Ganzen oder einzeln verkauft werden:
6 Raupen- bezw. Puppenkasten von Drahtgaze in Blech gefasst *à* 1,50 M.
4 Satz (je 3 in einander passende) Raupensammelschachteln von Blech *à* 1,50 M.
1 mittelgrosse dto. 60 Pf. — 4 kleinere dto. *à* 50 Pf.
10 kleinere Excursionsschachteln von Blech mit Torf ausgelegt *à* 40 Pf.
6 Brausen zum Bespritzen von Raupen und Puppen *à* 40 Pf.,
4 Laternen für den Nachtfang *à* 1,50 M.
4 grosse Excursionskasten von Blech, in Form einer Reisetasche, lackirt, complett *à* 7,50 M.
A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach, (Schlesien).

Gut befruchtete Eier von Tel. polyphemus offerirt das Dtzd. zu 75 Pf.
Schneider, Mitgl. 1113, Nieder-Mschanna, per Koenigsdorff-Jastrzemb O.-S.

Abzugeben. Puppen: Ses. formicaeformis 2 M., Ses. tipuliformis 1,20 M., Callim. dominula 40 Pf. per Dtzd. excl. Porto und Verpackung. Auch Tausch.
R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 26.

Raupen nach II. und III. Häutung: yama-mai, aus importirten Eiern, Dutzend 2,40 M., aus nichtimportirten Dtzd. 1,80 M., E. versicolora von freien Paaren Dtzd. 1 M., von halbfreien 0,75 M., ferner im Freien gesammelt: Bomb. catax Dtzd. 0,75 M., D. aprilina 0,50 M. ausser Porto und Packung. In Kürze abzugeben, auch ½ Dtzd. (Letztere beiden Arten fast erwachsen.)
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Importirte cecropia Puppen à Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung frei. Eier von pernyi à Dtzd. 10 Pf., cecropia à Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., polyphemus à Dtzd. 40 Pf., Porto extra.
Rich. Edlich, Chemnitz, Hauboldstr. 8, I.

Gut befruchtete Eier von Act. luna à Dtzd. 80 Pf. giebt ab
A. Kotzsch, Loschwitz bei Dresden.

Schmetterlinge **aller Welttheile**

präparirt (spannen, entölen, repariren etc.) möglichst sauber bei günstigen Bedingungen.
Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Berge, Schmetterlingsbuch,

wenn auch abgegriffen, kauft
Handering, Taubstummenlehrer, Guben.

Im Freien gesammelte Bomb. quercus und Arct. villica Raupen tauscht gegen anderes Zuchtmaterial.
Geyer, Koblenz, Hohenzollernstrasse 28.

Eier von Smer. tiliae Dtzd. 10 Pf. — 100 Stück 75 Pf.
A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach, (Schlesien).

Hohes Zweirad

in brauchbarem, sofort fahrbarem Zustande, ist gegen Falter event. Zuchtmaterial oder gegen baar ganz billig abzugeben.
Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Papilio jophon ex larva
gebe ab 1 Pärchen für 25 Mark. desgleichen 1 Pärchen Ornith. priamus für 30 Mark. Alle Stücke völlig tadellos sowie exact präparirt. Bei Abnahme beider Pärchen Porto und Verpackung gratis. Ferner habe sehr billig bess. Exoten: Ornithopt., Papilio, Morpho, Charaxes etc., auch Thys. agrippina ex larva in einzelnen Stücken, sowie palaearktische Falter, diese theilweise in Mehrzahl abzugeben. Bei letzteren auch Tausch (nur gegen mir fehlende Europäer) nicht ausgeschlossen. Alles Angebotene ist I. Qual. und meist ex larva. Liste sende portofrei. Präp. Raupen von matronula und flavia, sowie div. anderer Arten, gebe billig.

Nehme auch Bestellungen auf präparirte Raupen entgegen und präparire eingesandte Raupen billigst, event. gegen Ueberlassung einiger Stücke, desgl. spanne und bestimme Macro's.

An Händler gebe ab gegen baar und event. im Tausch einen grösseren Posten Agrotis fimbria, janthina, dahlii, baja, triangulum, c-nigrum, prasina und occulta, auch Jasp. celsia und mehrere andere Arten. Nach Ueb.reinkunft. Alles ex larva und nach Dr. Standfuss'scher Methode (dessen Handbuch pag. 131, Abs. 5) gespannt.
E. Reehten, Mitglied 966,
Berlin N. 58, Eberswalderstrasse 22.

Eier: Sm. tiliae, ocellata und populi, Sph. ligustri à Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 70 Pf. offerirt
E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14 II.

Erwachsene quercifolia Raupen à Dtzd. M. 1,25 incl. Porto giebt ab.
Erwünscht sind Ap. crataegi und Parn. apollo Raupen.
Robert Tetzner, Chemnitz,
äussere Klosterstr. 34.
Bestellungen auf Eier von cecropia 25 Pf., cynthia 20 Pf., promethea 25 Pf., polyphemus 60 Pf. à Dtzd. nimmt entgegen.
Der Obige.

1 Leto venus ♀ (Afrika 50 M.), 1 Agnomonia juvenilis (Amur 9 M.) und 1 Limenitis latefasciata (Amur 5 M.) sind zusammen für 20 M. zu verkaufen.
A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach, (Schlesien).

Für Biologien.

Circa 200 geschlüpfte und *tote Puppen*, genadelt, von Sm. ocellata, populi, Deil. euphorbiae, elpenor, Phal. bucephala, Bomb. trifolii, rubi, Das. pudibunda, Leuc. salicis, Van. polychloros gebe ab zu jedem Preis; am liebsten gegen einiges Zuchtmaterial. *H. Schütz*, Langensalza, Brüdergasse 47.

Käfer aus der Familie Silphidae, namentlich Germanicus und Vespillo, hat in grosser Anzahl billigst abzugeben.
A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Puppen von Sph. pinastri, nur grosse Exemplare, hat abzugeben das Dtzd. zu 30 Pf. — Porto und Verpackung extra.
A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Habe eine grosse Menge Raupen von Bomb. quercus und Las. potatoria im Tausch gegen Falter und Zuchtmaterial abzugeben.
W. Strauss, Angerburg.

Eier: Sph. ligustri, Dtzd. 10 Pf., cecropia 20. — Raupen: L. quercifolia Dtzd. 60 Pf., Cat. fraxini und elocata nach 2. Häutung 55 bezw. 40 Pf. — Puppen: 300 Stück Bomb. rubi Dtzd. 60 Pf., 100 Stück Call. dominula Dtzd. 60 Pf., Arct. villica Dtzd. 70 Pf., ausser Porto und Packung. Auch Tausch.
C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Eier von S. pavonia Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 60 Pf., S. pyri Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,50 M., L. tremulifolia Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2,20 M., Sm. tiliae Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 60 Pf. hat gegenwärtig abzugeben
Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9.

Freilandraupen: A. purpurata 50 Pf., B. trifolii 50 Pf., Ap. crataegi 30 Pf. p. Dtzd. Eier von vinula 10 Pf.
Hauptlehrer *Steinmann*, Kitzingen.

Acron. menyanthid s
Raupen nach 1. Häutung Dtzd. 40 Pf. Futter: Bitterklee, Sumpfheidelbeere, Weide (Falter im Juli).
H. Marowski, Berlin, Linienstr. 18.

Abzugeben villica Puppen Dtzd. 80 Pf., voraussichtlich praecxoa und valligera Raupen Dtzd. 1 Mk. Porto u. Verpackung extra.
Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Erwachsene Raupen
von Call. hera 80 Pf. per Dtzd., Futter: Brombeeren, Nesseln. Agr. senna Mk. 2,50 per Dtzd., Futter: Artemisien. Agr. forcipula Mk. 1,25, Futter: Löwenzahn. Leuc. l-album 60 Pf. per Dtzd., Futter: Gräser. Porto 25 Pf.
A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Gut befruchtete Eier von Das. pudibunda 25 Stück 20 Pf. Räupchen von defoliaria per Stück 5 Pf., später Eier von fagi, melagona, populifolia.
Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Eier von A. tau per Dtzd. 10, 100 Stück 70 Pf., 10 Pf. Porto, und nigerrima ♂ und tau ♀ 50 Pf. incl. Porto; bemerke noch, dass die Eier nur von im Freien geflogenen Faltern abstammen und unter Garantie der Echtheit zum Versand kommen. Auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.
Chr. Nordmann, Mühlhausen i. Thür., Holzstrasse 18.

Schmetterlinge: 1 Lim. populi ♂ ab. tremulae 60 Pf., Sp. luctifera ♂♀ zusammen 80 Pf., Sp. zatima ♂♀ zusammen 1,20 M., Arctia casta ♂♀ zusammen 2,— M., 1 Neptis aceris 60 Pf., 1 Lib. celtis 40 Pf., Em. grammica ♂♀ zusammen 40 Pf., Em. cribrum ♂♀ zusammen 60 Pf., 1 Deil. nerii 2,— M., 1 Deil. galii 30 Pf., 1 Pt. proserpina 60 Pf., Troch. crabroniforme ♂♀ zusammen 2,— Mk, 3 Cossus cossus ♀ Stück 30 Pf. *Puppen:* Call. dominula Dtzd. 70 Pf. *Larven*, verschiedene Grössen: M. formicarius (Ameisenlöwe) Dtzd. 50 Pf.; alles excl. Porto.
C. Krieg, Brandenburg a. d. Havel, neust. Heidestr. 56.

Habe abzugeben: Raupen von Em. striata 1 M., Bom. trifolii 75 Pf., Porth. chrysorrhoea 30 Pf., Orh. nitida 2,50 M., Carad. alsines 1 M., Breph. parthenias 60 Pf., Geom. papilionaria 80 Pf. per Dtzd.
Puppen: Aporia crataegi 10 Pf., Agr. fimbria 12, triangulum 5, linogrisea 25, prasina 10, Rus. tenebrosa 15, Carad. alsines 10 und von der schönen und grossen Psyche villosella Puppe mit Sack 50 Pf. per Stück. Porto und Kistchen extra.
Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof.

Eier von Aglia tau im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial hat abzugeben.
E. Reinicke, Pharmaceut, Wolfenbüttel, Apotheke.

Habe abzugeben: Raupen von Asteroscopus nubeculosus, Dtzd. M. 2, B. populi Dtzd. 0,80. Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf Raupen von B. catax Dtzd. 0,75, Crat. dumi Dtzd. M. 1,80, Catocala fraxini Dtzd. M. 1, B. trifolii M. 0,40; ferner auf Puppen von Anth. yama-may St. M. 1, ½ Dtzd. M. 5, Dtzd. M. 10, 50 St. 40 M., Endr. versicolora Dtzd. M. 2, Cat. fraxini Dtzd. M. 1,80, Cat. sponsa Dtzd. M. 2,50, Porto 0,25 M.
Richard Bartsch, Mitgl. 1623, Halle a. S., Zwingerstrasse 30, I.

Puppen: Lim. testudo Dtzd. 30 Pf., Raupen: dominula Dtzd. 30 Pf., Puppen: 50 Pf., Raupen: purpurata Dtzd. 50 Pf., auch im Tausch.
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Zu kaufen suche ich Puppen, namentlich aber Eier und besonders Raupen von Sph. nerii.
F. Pilz, Troppau (Oesterr.-Schlesien), Herrengasse No. 15.

Arct. purpurea Raupen, ziemlich erwachsen, Dtzd. 60 Pf., Porto und Packung 30 Pf., verkauft
M. Grössel, Meissen.

Juni—Juli.

Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf **jede beliebige Anzahl** Raupen und Puppen von Vanessa io, Grösse der Raupen nach Wunsch, entweder klein, halberwachsen oder spinnreif, 50 St. 60 Pf., 100 St. M. 1,20. Puppen per Dtzd. 40 Pf., nach der Schweiz um 10 Pf. höher. **Porto und Packung gratis.**
Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Bomb. quercus Raupen, 5—7 cm lang, jetzt im Freien gesammelt à Dtzd. 50 Pf., Porto und Kistchen 25 Pf. giebt ab
Robert Ottomar Langer, Prag 137, III.

Gesunde Puppen von H. erminea à 40 Pf., auch im Tausch gegen Puppen von Ses. tabaniformis oder Raupen von Ap. ilia und ab. clytie.
Clemens Paetz, Weisser Hirsch b. Dresden.

Habe abzugeben in Anzahl Raupen von purpurata, per Dtzd. 50 Pf., Porto und Packung 20 Pf.
Fritz Schmoll, Regensburg, Bayern.

Eier von Att. atlas sucht zu kaufen.
Mitglied 1427.

B. rubi Puppen à Stück 20 Pf., Porto extra. Lehrer *Robert Lohse*, Gablenz-Chemnitz.

Parn. apollo
Raupen M. 1,50, Puppen M. 2 per Dtzd. Porto und Verpackung 30 Pf., ferner versende bei rechtzeitiger Bestellung frisch geschlüpfte tadellose Falter (weich zum Spannen) in Düten per Stück 20 Pf., Porto 10 bezw. 20 Pf.

Lyc. orion
Eier 20 Pf., Raupen 60 Pf. per Dutzend. Falter in Düten per Stück 10 Pf.
Rudolf Albrecht, Regensburg.

Raupen von B. quercus und Las. potatoria liefere in jeder Anzahl im Tausche gegen Falter und besseres Zuchtmaterial resp. 40 Pf. per Dtzd., Porto und Kiste 20 Pf. *W. Strauss*, Angerburg.

Raupen von Amph. perflua Dtzd. M. 4, Tausch M. 6, Boarm. repandata 40 Pf., xanthia Raupen (Kätzcheneulen) Dtzd. 40 Pf., syringaria Dtzd. 60 Pf., Leuc. impura 1,20 M., Leuc. conigera M. 1,40 per Dtzd., auch Tausch gegen convenirendes Zuchtmaterial und Falter, purpurea 80 Pf. per Dtzd.
R. Fischer, Augsburg, Innere Uferstr. 12.

Lebende Raupen.
Parnassius apollo 100 cts., delius 200 cts. pro Dutzend, jen ach Abnahme Rabatt.
Selmons, Latsch, Schweiz.

Apollo Raupen,
liefert für 1 M. 50 Pf. per Dtzd. bei Voreinsendung des Betrages oder für entsprechendes Zuchtmaterial.
F. Tumma, Regensburg H 86½.

---

4 Dtzd. Raupen von Bemb. hylaeiformis in Frassstücken giebt ab am liebsten im Tausch gegen Zuchtmaterial oder Falter, baar à Dtzd. 1,50 M., Porto 20 Pf.
O. Köhler, Bautzen, Sachsen, Strehlaerstr. 26.

Gesunde und kräftige Bomb. rubi Puppen und gespannte Falter von Agl. tau vertauscht gegen andere europäische Falter.
Hermann Kuntsche, Seifhennersdorf, Sachsen.

---

4 Dtzd. Bomb. rubi Puppen, gesund und kräftig, giebt ab gegen baar 1,50 M. à Dtzd. oder im Tausch gegen S. spini oder S. pyri Puppen.
A. Haferkorn, Chemnitz, Körnerplatz 6.

Raupen von Geom. papilionaria à Dtzd. 1 M., Puppen von Cal. dominula à Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Zahlung in Briefmarken.
W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmspl. 8.

Abzugeben nach Mitte Mai: Raupen von Ocnogyna parasita, Sat. spini, baar billig. Am liebsten im Tausche gegen Tag-Schmetterlinge oder Käfer.
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Gut befruchtete pyri Eier à Dtzd. 25 Pf., Porto 10 Pf., hat abzugeben
Max Grellmann, Sekretär, Dresden, Räcknitzstr. 4, III.

Car. selini Puppen,
Stück 60 Pf., Hofmanns Raupenwerk in 2 Bänden, gut gebunden, neu, für 18 M. zu verkaufen.
Max Grössel, Meissen, Vorsitzender des Entomol. Vereins.

Taen. munda
Raupen, Dtzd. 20 Pf. und 20 Pf. Porto giebt ab
F. Rohleder, Mitgl. 162, Aschersleben, Wilhelmstrasse 33.

Puppen gegen vorherige Einsendung des Betrages: Agr. augur, comes à Dtzd. 1 M., castanea ½ Dtzd. 7 M., ditrapezium à Dtzd. 2 M. 60 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. *H. Küchler*, Meissen, Neug. 8.

---

2 Dtzd. C. dominula Puppen und 10 Stück potatoria Raupen zusammen um 90 Pf. excl. Porto giebt ab
Endrass, Passau.

Auswahlsendungen guter Falter des palaearkt. Faunengebietes mit 50—60% Rabatt macht den Herren Mitgliedern.
E. L. Frosch, Chodau in Böhmen.

Auch nehme Bestellungen auf Puppen von Rh. cleopatra, Polia serpentina und Nych. lividaria an. Lieferung Ende Mai.
D. O.

Suche sibilla und syringaria Raupen gegen eine grosse Auswahl guter und gut gespannter Falter im Tausch.
Ferd. Schilling, Berlin, Lindenstr. 6, I.

Eier von Agl. tau, gut befruchtet, à Dtzd. 12 Pf, 100 St. 70 Pf. Voraussichtlich auch Eier von nigerrima ♂ und tau ♀ à Dtzd. 2 M., Porto 10 Pf.
Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen i. Th.

Raupen von S. tipuliformis 2 M., S. muscaeformis 1,50 M., S. hylaeiformis 1,50 M.; in nächster Zeit Puppen etwas theurer giebt ab A. *Loerke*, Berlin S.-O., Glogauerstr. 27, III.

Offerten
von exotischen Tagfaltern in Düten erbittet **S. Sutner,** *Wolfratshausen, Apotheke.*

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln!!
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Naturalien- u. Lehrmittelhandlung
von
Wilh. Schlüter—Halle a. Saale
offerirt:
Insektenkasten in Holz mit Glasdeckel in verschiedenen Grössen, Spannbretter, Insektennadeln, Torf, Fanggläser, gedruckte Käfer-Etiquetten etc.
Kataloge kostenlos und portofrei.

Palaearktier. Um zu räumen gebe folgende *60 Prima-Falter*, fast alles ex larva und tadellos präparirt, für zusammen 15 M. ab: 1 xuthus, 1 hospiton, 12 machaon, 6 polychloros sup., 2 turcica, 2 cardui, 2 huntera, 4 atalanta, 1 pandora ♀, 2 paphia ♂♀, 1 var. valesina, 2 didyma ♂♀, 1 lachesis, 10 edusa ♂, 1 phicomone, 4 Deil. euphorbiae, 2 Argyn. sagana ♂♀, 2 aglaja ♂♀, 1 daplidice, 1 paranympha, 2 Las. ilicifolia ♂♀.
Verpackung gratis. Porto extra.
E. Fischer, cand. med., Universitätsstrasse 10, Zürich.

Sat. spini
Raupen, 1.—2. Häutung 1 M. 50 Pf., spinnreif 2 M., Puppen 2 M. 50 Pf. das Dutzend. Porto und Verpackung 30 Pf.

Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder auch Falter, in diesem Falle doppelter Preis. Zuchtanweisung in No. 5 der Vereinszeitschrift 1894. Diejenigen Herren, welche mir bereits Zuchtmaterial oder Falter im Tausch gegen spini lieferten, bitte ich um gefl. Meldung, damit ich dieselben zuerst berücksichtigen kann. Endlich denjenigen Herren, welche die in No. 1 angekündigten ¼ Cent. Exoten nicht erhielten, zur Nachricht, dass dieselben schnell vergriffen waren.
E. v. Hoschek, Mährisch-Kromau.

Abzugeben: Eier von fuliginosa 10. Raupen: P. monacha 35, tr. ad eremita 50, grossulariata 35, P. bucephala 30, C. dominula 35, L. potatoria 40. Später O. dispar 35, antiopa 35, polychloros 35, V. io 30, atalanta 40. Eier von Sph. pinastri 10, ligustri 10, tiliae 10, ocellata 10, populi 10. Falter: H. humuli, genadelt, 2 St. 20 Pf., 12 St. 1 M., viele andere Falter, gespannt, 100 St. 3 M. 50 Pf. nebst Porto.
F. Tschörner, Kratzau.

Abzugeben: Puppen von hebe Dutzend 2 M., villica Dtzd. 80 Pf., dominula Dtzd. 80 Pf. Bald abzugeben: Raupen von Ps. monacha Dtzd. 35 Pf., 1000 Stück 15 M. Anfang Juni lieferbar: V. io, polychloros, urticae, machaon, pavonia, ilicifolia, von Vanessa-Arten per Dtzd. 25 Pf., 1000 Stück 14 M., machaon Dtzd. 50, pavonia Dtzd. 60 Pf., ilicifolia Dtzd. 3 M. 50 Pf.
Julius Kaser, Falkenberg, Ober-Schl.

Papilio crino.
Dieser schöne, ganz mit Goldstaub besäte, seltene Falter hat die ihm gebührende Beachtung und Anerkennung gefunden; daher die grosse Nachfrage. Kein Wunder, wenn man weiss, dass dieser Falter durch seine schillernden Farben einer der schönsten unter den Papilioniden ist und durch seinen gegenwärtigen billigen Preis, Mark 1,50 und 30 Pf. für Porto und Kästchen, gegen Einsendung des Betrages per Post-Anweisung im Bereiche eines Jeden steht. Vorrath ist noch genügend vorhanden.
G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18, Mitglied No. 1771.

Anth. candens (Prachtkäfer),
lebend à Stück 30 Pf., Porto 20 Pf., später Puppen von Agr. candelarum à Dtzd. 2 M. 60 Pf. incl. Porto.
Carl Zeidler, Meissen, Thalstr. 94.

Raupen: Bomb. quercus à Dtzd. 40 Pf., Puppen: P. bucephala à Dtzd. 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.
Ferner ***Laubfrösche*** ca. 300 Stück, wofür Gebote erbittet
P. Renkert, Altenburg S.-A., Leipzigerstr. 4.

Ober-Engadin.

Im Juni, Juli und August unternehme ich meine diesjährige
lepidopterische Sammelreise
und zwar zum Ober-Engadin.

Ich gebe Antheilscheine von 3 Mark an bis 25 Mark und liefere für gezahlte Beträge ungespannte doch genadelte Falter im 5fachen Werth nach Dr. Staudinger in prima Qualität, von einer Art 1 Pärchen, wenn nicht ausdrücklich mehr von einer Art gewünscht wird.

Auf Wunsch gespannte Falter, dann 4facher Werth.

Zusendung erfolgt für ungespannte Falter sofort nach Beendigung der Reise, für gespannte Falter im Laufe des Septbr.

Für Zusendung berechne 80 Pf. Beträge sind spätestens bis zum 15. Juni erbeten.

Liste über voraussichtlich zu liefernde Arten gratis und franco.

Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Ueber meine vorjährige Simplon-Reise stehen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Die Betheiligung an obigem Unternehmen kann aus voller Ueberzeugung anempfohlen werden.

Wie aus den hier zur Einsicht vorliegenden Briefen der Betheiliger an der vorjährigen Reiseausbeute hervorgeht, sind alle Zeichner bestens zufrieden gestellt worden. *Redlich.*

Lebende Puppen aus Indien.
Attacus atlas und Antherea mylitta à Stück 1,50 M. (Porto extra) offerirt gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Tausch nur gegen folgende Insekten:
Pissodes piceae, piniphilus, Oberea linearis, Eccoptog. scolytus, Platyp. cylindrus, A. iris, M. lituraria, Coss. aesculi, Gastr. pini, Cnethoc. processionea, A. vestigialis, Tortr. strobilella, R. turionana, Graph. duplicana, grossana, comitana, Coleoph. laricella, Dioryct. abietella, Lophyrus pini, Fliege, lebende Tönnchen oder deren Larve, variegata, Cimbex variabilis, Lyda stellata, campestris, erythrocephala, hypotrophica, Oestr. etimula, Myrmeleon formicarius, Tach. grossa, monachae, Ammoph. sabulosa und Cicada orni.
E. Vasel, H. Münden, Forstakademie.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Juni 1895. No. 5. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ein letztes Wort in Sachen »E. Fischer, Transmutation der Schmetterlinge etc.«. — Hibernia leucophaearia, ab. marmorinaria, ab. funebraria. — Preis-Ausschreiben. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Vereinsangelegenheiten. — Anfrage. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ein letztes Wort in Sachen „E. Fischer, Transmutation der Schmetterlinge etc.“

von Dr. med. *F. Ris,* Rheinau-Zürich.

Mit meinem Freunde Dr. M. Standfuss habe ich seit dem Jahre 1883 die ganze Entwicklung seiner biologischen Experimente, von den Anfängen der Hybridationsversuche mit den europäischen Saturnien bis zu deren ungeahntem Gelingen, von dem Aufkommen der Idee zur umfassenden Wiederaufnahme schon in früheren Jahren eingeleiteter Temperaturexperimente bis zum Abfall des Herrn Fischer und darüber hinaus bis heute, zwar nicht selbst thätig mitgemacht, aber doch mit angesehen und mit durchlebt. Ich hatte Gelegenheit, zu sehen, auf welcher umfangreichen Basis von Erfahrungen im Gebiete des Normalen die Ideen zur zielbewussten experimentellen Beeinflussung der Entwicklung entsprungen sind — wie sie überhaupt nur auf einer solchen entspringen können. Dass speciell die Temperaturexperimente ihre Berechtigung aus einer Kenntniss der Arten und Localformen der palaearktischen Fauna, wie sie nicht vielen zu Gebote steht, schöpften, weiss ich und kann ich aus einem jahrelangen, zeitweise fast täglichen Verkehr mit Dr. Standfuss bezeugen. Mir wird also Herr Fischer, auch wenn ich das Gegentheil davon nicht schon lange wüsste, niemals weiss machen, dass dieser Gedanke, wie Pallas Athene gewappnet aus dem Haupte des Zeus, fertig aus seinem Gehirn entsprungen sei, nachdem ich gesehen und erlebt, wie einem Andern, der mehr Kenntnisse besitzt und mehr gesehen hat, als Herr Fischer, die Idee sich langsam und mühsam ausgestaltete. Ich weiss nicht, ob Andere in diesem Punkte leichter zu überzeugen sind; Herr F. hat ja bei seiner Jugend Gelegenheit, auch fernerhin zu zeigen, dass er Dinge aus dem Aermel schütteln kann, zu denen die Gedanken bei Andern erst nach jahrzehntelangen Studien reiten — der Biologie würde das nur nützen.

Wenn Herr F. die Polemik als einen einfachen Prioritätsstreit hinstellen will, so versucht er, der leidigen Affaire damit eine für ihn günstigere Wendung zu geben — ein erklärlicher Wunsch! Wegen einer Priorität würden wir uns niemals ereifern; diese gehört für Temperaturexperimente überhaupt den Herren Dorfmeister und Weismann, für wichtige Specialfälle der neuesten Experimente Mr. Merrifield. Was dem Ernste des Artikels von Dr. St. in No. 20 (15. Jan. 1895) gerufen hat, ist der schwere Vorwurf, der implicite in Herrn F.'s Publication enthalten war, dass Dr. St. ihm die Idee zu seiner Untersuchung geraubt und eigennützig ausgebeutet habe. Einen solchen Vorwurf lässt kein Lehrer gegenüber seinem Schüler auf sich sitzen, am wenigsten, so lange noch Zeugen da sind, um zu erklären, dass das Gegentheil der Wahrheit entspricht. Ich sehe von der innern Wahrscheinlichkeit ganz ab, die Herrn F.'s Darstellung der Sache für sich hat oder nicht hat. Mir ist aber noch genau erinnerlich, in welche Aufregung und welchen Aerger Dr. St. durch die Desertion des Herrn F. im Herbst 1892 gebracht wurde, da ich hie und da nach dem Resultat der Experimente fragen kam und endlich als erstes positives Ergebniss herauskam — dass Herr F. das Resultat demjenigen, der den Versuch angeregt hatte, verschwieg und die erzogenen Stücke verhandelte, »moderne Wahnsinnspreise« dafür erwartend, wie Dr. Staudinger in einem noch vorliegenden Briefe berichtet.

Hier wurde nach meiner Ansicht von Freund Standfuss ein Fehler begangen. In der sehr begreiflichen Absicht, zu retten, was noch zu retten war, um den Versuch mit einiger Aussicht auf Priorität (Mr. Merrifield's Experimente waren uns damals unbekannt) fortsetzen zu können, bemühte er sich, Herrn F. zurückzugewinnen. Diese Bemühungen sind es, welche Herr F. in so sehr unliebenswürdiger und z. Th. mit vieler dialektischer Kunst verdrehter Weise zu benützen versucht, um sich in seiner Entgegnung als das glücklich entronnene Opfer eines arglistigen Spekulanten darzustellen. Ich kenne

Dr. St. nach zehnjährigem nahen Verkehr besser und weiss, dass auch noch viele andere ihn besser kennen. — Das richtige Verfahren in jenem kritischen Moment wäre gewesen, Herrn F. gleich gänzlich fahren zu lassen; dass ja auf sein Versprechen kein Verlass war, zeigt seine Bekanntschaft mit der reservatio mentalis, die er (p. 27, 2. Spalte oben) so leichtfertig zum Besten giebt.

Nachdem dann Herr F. auf sein erstes Unrecht noch das zweite häufte, sich in seiner Publikation nicht nur als durchaus unbeeinflusst durch Dr. St.'s Ideen, sondern sogar als deren intellektuellen Urheber darzustellen, blieb nichts anderes übrig, als ihn rücksichtslos blosszustellen. — Wie sich die Weiterentwicklung von Herrn F.'s Experimenten und Anschauungen gestaltete, kümmert uns an dieser Stelle nicht; es mögen Andere untersuchen, welcher Werth seinen theoretischen Deductionen innewohnt. Es ist zwar sehr tröstlich, zu vernehmen, dass die Vorlesungen über medizinische Propädeutica nicht spurlos an Herrn F. vorübergegangen sind; allein mit dem Unrecht, das er damals in seinem zweiten Semester an seinem entomologischen Lehrer gethan, steht dieser Umstand in keinerlei Beziehungen.

Rheinau-Zürich, 17. Mai 1895.

Hibernia leucophaearia, ab. marmorinaria, ab. funebraria.

Helfer, Lehrer, Mitgl. 1750.

Kaum hatte der Winter mit seiner Strenge nachgelassen, so zeigten sich auch die Erstlinge des Frühlings. Am 9. März sah ich den ersten Citronenvogel, was bei der kalten Witterung wohl selten war; denn der Schnee bedeckte noch theilweise die Fluren. Der 10. März, welcher mit richtigem Frühlingswetter in's Land zog, brachte schon mehr. Ausser dem eben erwähnten erblickte ich den kl. Fuchs und einen verfrühten P. napi. Bei einem abendlichen Spaziergange durch den Buchenhain sah ich schon viele Spanner umherfliegen. In Ermangelung eines Netzes konnte ich dem gespensterhaften Treiben nur zusehen, hatte aber die Gewissheit, dass leucophaearia da war.

Am 11. März fand ich des Mittags in dem vorher erwähnten Buchenbestande den Spanner leucophaearia nebst ab. marmorinaria. Dieser Bestand enthält viele starke Eichen. Erwähne dieses, weil beim Suchen dort mehr Falter gefunden wurden, als in jenen Beständen, wo Eichen fehlten. War der Tag z. B. trüb oder rauh, so sassen die Falter durchschnittlich in den Ritzen der Rinde; war der Tag dagegen schön und warm, so sassen sie an den glatten Stämmen der jungen Buchen, meistens an der dem Winde entgegengesetzten Seite, bis Brusthöhe. Die Spannweite der Falter war sehr verschieden. Die grösseren Exemplare waren in der Regel von hellgrauer Farbe mit deutlicher schwarzer Zeichnung, die kleineren Stücke dagegen meistens dunkelgrau mit verschwommener Zeichnung. Bei letzteren war das Farbenspiel zwischen grau, weiss, wasserhell und braun sehr mannigfaltig. Ein Stück habe ich erbeutet, welches nicht nur in der Grösse, sondern auch in der Färbung von den übrigen sehr abstach. Dasselbe war um die Hälfte kleiner, die sonst grauen Zeichnungen waren hellbraun, und zwischen Wurzelfleck und Randzeichnung zog sich eine schöne deutliche Linie hin. Diese Linie habe ich in hellbrauner Farbe bei keinem sonstigen Falter gefunden. Dunkelbraun oder schwarz kam sie häufiger vor.

Die erste ab. marmorinaria, welche ich fand, sass am Fusse einer Buche noch in der Entwickelung begriffen. Ich nahm den Falter mit nach Hause. Daselbst angekommen, setzte ich ihn auf den Tisch. Plötzlich fing er an mit den Flügeln zu schlagen, und lief dabei unruhig hin und her. Nach etwa 10 Sekunden war das Thier tot. Der Grund dieser Erkrankung lag entweder in dem plötzlichen Temperaturwechsel oder darin, dass das Thier in der Entwickelung gestört worden war. Das Charakteristische dieser Falter ist die schwarze Randbinde und der gleichfarbige Wurzelfleck. Der Raum zwischen Flecken und Binde war in den meisten Fällen wasserhell, nur wenige Exemplare zeigten diesen Raum schneeigweiss. Die Binde zeigte eine einmal unterbrochene weissliche Linie, welche mehr oder weniger deutlich war. War diese Zeichnung ziemlich breit, dann ging die Farbe in der Regel in's Braune über; gewöhnlich zeigte dann auch der Wurzelfleck braune Zeichnungen. Diesen Falter betrachte ich als Uebergangsform von leucophaearia zu marmorinaria. Es ist mir gelungen, ab. marmorinaria in Copula zu bringen. Werde das Resultat der Zucht im nächsten Frühjahre mittheilen. Die Grösse dieser Aberration war fast überall eine gleiche.

Ab. funebraria habe ich rein nur in zwei Stücken gefunden. Eins ist in meinem Besitze. Dieser Falter ist dunkelbraun mit drei von der Wurzel nach dem Aussenrande hinführenden schwärzlichen Strahlen. Das zweite Exemplar ist ebenfalls dunkelbraun, jedoch mit abweichender Zeichnung. Bei diesem Falter ist die Hauptflügelrippe und die von dieser zum Aussenrande führenden Rippen fast schwarz. Interessanter als diese reinen Stücke sind jene, welche von der Stammform leucoph. abweichen und sich der ab. funebraria nähern. Das erste Stück ist eine dunkle Art von leucoph. Jedoch ist der sonst helle Raum zwischen Rand- und Wurzelzeichnung ebenfalls dunkel, wodurch der Falter dem Auge dunkler erscheint, als er in Wirklichkeit ist. Das zweite ist von derselben Grösse und Farbe. Während ersteres bei der dunklen Farbe reine Zeichnungen zeigte, lässt jenes die Zeichnungen fast verschwinden. Das dritte Exemplar ist dem zweiten verwandt. Die Grösse dieses Falters ist jedoch um ein Drittel kleiner. Hierdurch steht dieser Falter der ab. funebraria schon sehr nahe. Beim Finden konnte man ihn aus einiger Entfernung nicht von der reinen Aberration unterscheiden. Der vierte Falter hat gleiche Grösse mit dem vorigen. Die Färbung ist dagegen nicht dunkelgrau, sondern braun. An der Wurzel der Oberflügel zeigt dieser Falter weissliche Zeichnungen, welche strahlenförmig zum Aussenrande laufen und an Breite zunehmen. Er hat ein ähnliches Aussehen wie der Falter Gonopteryx cleopatra, nur in kleinerem Massstabe. Das fünfte Exemplar ist rein und das oben beschriebene.

Der weibliche Falter hatte gefranste Flügelstummel mit zwei schmalen schwarzen Strichen. Diese Flügelstummel waren bezüglich ihrer Grösse sehr verschieden, häufig fehlten sie ganz.

Für die Liebhaber hiesiger Gegend will ich den Fundort näher bezeichnen. Vom Bahnhofe Eller der Strecke entlang nach Hilden ist es rechts und links der erste Buchenbestand jenseits des Kickweges. Derselbe ist auch reich an sonstigen Spannern, wie aescularia, marginaria u. a. m.

Preis-Ausschreiben.

Das bei der hiesigen Centraltauschstelle eingehende Faltermaterial beweist, dass besonders unter den jüngeren Mitgliedern die Kunst, ein Insekt nach den Vorschriften der Wissenschaft und gleichzeitig in einer, den Schönheitssinn nicht beleidigenden Weise zu präpariren, noch wenig geübt wird.

Um hier eine Anregung zur Vervollkommnung zu bieten, wird folgendes Preis-Ausschreiben veranstaltet.

I. Preis.

Ein kunstvoll ausgeführtes Ehrendiplom

(entworfen von Herrn Professor *Morin*-München)

für eine aus mindestens 20 Exemplaren bestehende Collection gespannter palaearktischer Falter, in welcher die Gattungen Papilio, Vanessa, Lycaena, Hesperia, Sphinx, Deilephila, Sesia und Lithosia vertreten sein müssen.

Bedingung: Frische Thiere vom Fang 94/95, eigene Präparation.

II. Preis.

Ein gleiches Diplom wie bei I

für die beste, jede Beschädigung beim Posttransport ausschliessende Verpackungsmethode für Schmetterlinge, Käfer und andere Insekten.

Bedingung: Eigene Idee und Arbeit des Einsenders.

Die Arbeit hat in einer praktischen Ausführung und in einer, die Ausführung klar legenden schriftlichen Erläuterung zu bestehen.

Die prämiirten Arbeiten werden Eigenthum des Vereins; eine gewünschte Rücksendung der nicht prämiirten Gegenstände findet nur auf Kosten der Einsender statt.

Die Einsendung hat in der Zeit vom 1. bis 15. Juli dieses Jahres stattzufinden. — Die Prämiirung wird in einer öffentlichen Sitzung im Monat Juli d. J. stattfinden, zu welcher die in der Nähe Guben's wohnenden Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden. Nähere Angabe über Tag und Versammlungsort werden folgen.

Alle Einsendungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Der Vereins-Vorsitzende
H. Redlich.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895 96 ging ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 49 54 57 87 95 97 104 110 142 143 155 164 185 190 197 229 240 254 255 258 282 303 315 348 352 380 382 391 405 452 463 503 524 552 575 618 621 629 637 642 646 686 700 723 729 746 751 776 778 804 816 819 824 848 851 875 885 894 946 951 958 999 1002 1010 1019 1022 1028 1030 1034 1055 1057 1061 1080 1091 1105 1114 1161 1162 1188 1192 1205 1234 1272 1277 1282 1290 1303 1314 1315 1339 1353 1356 1361 1365 1375 1379 1394 1396 1417 1441 1458 1461 1470 1475 1499 1504 1510 1530 1539 1546 1550 1571 1589 1598 1608 1609 1618 1620 1656 1671 1684 1685 1686 1712 1831 1835 1836 1837 1839 1841 1842 1845 1848 1849 und 1851.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 67 84 324 363 386 521 681 847 967 1026 1074 1125 1148 1170 1276 1347 1390 1434 1500 1572 1605 1659 1677 1696 1728 1844 und 1846.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 1047 1534 und 1780.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1835 1837 1839 1841 1842 1844 1845 1846 1848 1849 und 1851.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 143 15 Pf. Von No. 552 25 Pf. Von No. 503 1398 und 1851 je 30 Pf. Von No. 1696 40 Pf. Von No. 1353 45 Pf.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 1396 5 M. Von No. 1712 3.50 M. Von No. 84 417 511 1311 1398 1434 1458 1639 1659 und 1696 je 2.50 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 24. Mai 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder

vom 1. April 1895 ab:

No. 1852. Herr M. Findler, Buchhalter, Reichenbach i. Schles.
No. 1853. Herr R. Gilardon, Kaufmann, Quedlinburg, Regbez. Magdeburg.
No. 1854. Herr von Oertzen, Tegel bei Berlin.
No. 1855. Herr Dr. H. Burstert, Memmingen, Bayern.

Wieder beigetreten:

No. 69. Herr Lehrer Jachan, Belzigerstr. 60, Schöneberg b. Berlin, (früheres Mitglied No. 68).

Vom Büchertische.

Bechhold's Handlexikon der Naturwissenschaften und Medizin, bearbeitet von A. Velde, Dr. W. Schauf, Dr. G. Pulvermacher, Dr. V. Löwenthal, Dr. L. Mehler, Dr. C. Eckstein, Dr. J. Bechhold und G. Arends. 1127 Seiten. Preis: broch. Mk. 14.40 (fl. 8.85), Leinwandbd. Mk. 16 (fl. 9.85), — in hocheleg. Halbfranzbd. Mk. 16.50 (fl. 10.10), oder 18 Lieferungen à 80 Pf. (50 kr.). Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M.

Es liegt uns ein Werk vor, das wir als eine werthvolle Ergänzung unserer deutschen Litteratur begrüssen, welches den besten lexikographischen Arbeiten an die Seite zu stellen ist und auf das wir stolz sein dürfen. Es ist das keine Eintagsfliege, die auftaucht und schnell wieder verschwindet, sondern ein Standard Work, dem ein Platz in jeder ernsten Bibliothek gebührt. — Das Werk bezweckt jedem, der sich für Naturwissenschaften, Medizin oder Technologie interessirt, die Möglichkeit zu bieten, sich über Dinge, die ihm fremd sind, orientiren zu können, ohne eine längere Abhandlung durchlesen zu müssen. — Bei Artikeln aus dem Gebiet der beschreibenden Naturwissenschaften (Botanik, Zoologie etc.) werden zuerst die deutschen Namen angeführt, dann Stellung im System, Beschreibung, wissenschaftliche Bedeutung oder praktische Verwendung; Vorkommen. Bei Ausdrücken aus dem Gebiet der Pharmazie findet sich die Abkürzung auf Recepten, chemische Zusammensetzung, Herstellung, Anwendung in der Medizin. Würde es nicht zu weit führen, so könnten wir für jedes Fach, für Geologie, für Waarenkunde, Physik, Elektrotechnik etc. etc. ebenso angeben, nach welchem Plan der Herausgeber den Stoff angeordnet hat, um ihn für den Nachschlagenden recht übersichtlich zu gestalten. Alle Arten von Abkürzungen (botanische und zoologische Autornamen, Rezepte), Termini technici findet man unter den verschiedensten Stichworten.

Ein solches Werk ist für jeden, der in den Fortschritten der Wissenschaften und Technik auf dem Laufenden bleiben will, für jeden Zeitungsleser, Lehrer, Industriellen, Kaufmann, Techniker, Arzt und Apotheker von unermesslichem Werth. Seine klare und jedermann verständliche Darstellungsweise wird ihm in kürzester Zeit einen Ehrenplatz in jeder Bibliothek sichern.

Vereinsangelegenheiten.

Die nächste General-Versammlung wird Mitte August d. Js. in Zürich abgehalten werden.

Ich richte deshalb an die geehrten Herrn Mitglieder dieser Stadt das ergebenste Ersuchen, mir mit Vorschlägen hinsichtlich des zu wählenden Lokales, Programms u. s. w. helfend an die Hand gehen zu wollen.

Zugleich ersuche ich die Züricher Vereinsangehörigen (laut Beschluss der General-Versammlung in Stuttgart) mir mitzutheilen, wer von ihnen zur Empfangnahme von Vollmachten für behinderte Mitglieder bereit ist.

H. Redlich.

Anfrage.

Welche Substanz könnte man in Kasten mit besonders empfindlichen Arten (Acidalien p. p.) bringen, um sie vor Feuchtigkeit zu schützen?

Briefkasten.

Herr M. Arthur Speyer, Natural.-Handl. in Altona, wird Ihnen den gewünschten »Laternenträger«, sowie die bezeichneten anderen Sachen zu Ihrer vollen Zufriedenheit liefern. *R.*

Vereinslager.

Es wird dringend ersucht, bei allen Bestellungen, Anfragen u. s. w. stets

die genaue Adresse des Absenders

angeben zu wollen. (Name, Stand, Wohnungsangabe und möglichst Mitgliedsnummer).

Vereinslager.

Nachstehend benannte Werke sind zu den dabei bemerkten billigen Preisen dem Lager zum Verkaufe überwiesen. (Alles tadellos).

1. Die Ausbreitung der Reblaus-Krankheit in Deutschland und deren Bekämpfung. — 50 Pf.
2. L'amateur de coléoptères, guide pour la chasse, la préparation et la conservation, avec 217 figures. (2 M.).
3. Praxis der Insektenkunde von Dr. E. Hoffer. (1 M.).
4. Fauna germanica (Hemiptera heteroptera) von Dr. Th. Hüeber. (1 M.).
5. L'Amateur de papillons de H. Coupin, guide pour la chasse, la préparation et la conservation. (2 M.).
6. Blumen und Insekten auf den nordfriesischen Inseln von Dr. P. Knuth, mit 110 Abbildungen. (1.50 M.).
7. Schenkling, die deutsche Käferwelt, mit 24 Tafeln Abbildungen, eleg. geb. 12 M.
8. Die Welt, oder Darstellung sämmtlicher Naturwissenschaften in 2 Bänden, (Chemie und Physik). Ladenpreis 20 M. (6 M.).
9. Schulflora von Dr. Wünsche, eleg. geb., Ladenpreis 4.60 M. (2 M.).
10. Korb, die Schmetterlinge Mittel-Europa's, mit 30 color. Tafeln, eleg. Band, Ladenpreis 17 M. (10 M.)
11. *Lepidopteren*, gesammelt auf einer Reise durch Columbia, Ecuador, Peru usw. von A. Hübel, mit 9 color. Tafeln. Ladenpreis 29 M. (12 M.).

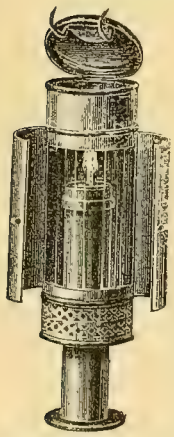
Vereinslager.

Grosse Vorräthe an nord- u. süd-amerik., indischen, japanischen

☞ *Faltern und Käfern.* ☜

Centurien von mexican. Dütenfaltern, sehr viele gute Arten, 10 M. excl. Porto.

Vereinslager.



Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Call. hera Raupen

erwachsen, per Dtzd. 80 Pf.
Futter: Nesseln, Schlehen, Rubus-Arten.
A. Wullschlegel, Martigny Combe, Wallis, Schweiz.

Raupen von B. quercus und Las. potatoria liefere in jeder Anzahl im Tausche gegen Falter und besseres Zuchtmaterial resp. 40 Pf. per Dtzd, Porto und Kiste 20 Pf. *W. Strauss*, Angerburg.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

☞ **Neu!!** ☜

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Bombyx trifolii

Raupen Dtzd. 50 Pf., 50 Stück 1.70 M. Porto und Kästchen 20 Pf. jetzt abgebbar
M. Rothke, Crefeld (Land), Linner Weg 12.

Raupen. Bomb. trifolii 50 Pf., lanestris 30 Pf. per Dtzd. excl. Porto und Verpackung.
Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31.

Abzugeben: Eier von Tel. polyphemus Dtzd. 40 Pf., S. tiliae, ocellata, populi, ligustri Dtzd. 10 Pf. Raupen von Ps. monacha Dtzd. 25 Pf., 1000 Stück 14 M. Vanessa polychloros, urticae, jo, Spannerraupen, gemischte Arten, Dtzd. 25 Pf. — Eier von binaria Dtzd. 25 Pf.
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Eier von *Att. atlas* und *Act. selene* sucht zu kaufen.
W. Blaha, Zawiercie, Russland.

Käfer aus der Familie Silphidae, namentlich germanicus und vespillo, hat in grosser Anzahl billigst abzugeben.
A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Raupen von B. trifolii, meist v. medicaginis ergebend, à Dtzd. 1.25 M. ausser Porto, am liebsten im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial, abzugeben.
H. Becher, Köln a. Rh., im Laach 3, Mitgl. 1496.

Spinnreife Raupen

von *Lasiocampa populifolia*, das halbe Dutzend 5 Mk., das Dutzend 9 Mk., giebt ab
Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Bombyx scorzonerae

(Schwarzwurzel-Blätter fressende Seidenraupe).

200 Stück halberwachsene, gesunde Raupen gebe für 3 Mk. ab. Porto extra. Zucht-Anweisung folgt mit.

(Zu vergl. die interessanten Aufsätze in Nr. 11 des Gewerbe-Blatts aus Württemberg Jahrg. 1894 und ibid. Nr. 6 von 1895).
Oberamtmann *Aschenauer*, Spaichingen.

Raupen von Arct. fasciata, je nach Grösse (3.—5. Häutung) d. Dtzd. 2,50— 3,50 M.
In nächster Zeit voraussichtlich Eier von Arct. casta, Dtzd. 50 Pfg.
Dr. Hatzfeld, Wallmerod, Nassau.

Juni—Juli.

Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf **jede beliebige Anzahl** Raupen und Puppen von Vanessa io, Grösse der Raupen nach Wunsch, entweder klein, halberwachsen oder spinnreif, 50 St. 60 Pf., 100 St. M. 1,20. Puppen per Dtzd. 40 Pf., nach der Schweiz um 10 Pf. höher. **Porto und Packung gratis.**
Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

☞ **Pl. cecropia Eier,** ☜
gut befruchtet, à Dtzd. 30 Pf., giebt ab
Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

☞ **Puppen** ☜
von L. quercifolia Dtzd. 1 M., Arct. purpurata Dtzd. 1.20 M., Agr. fimbria Dtzd. 1 M., Porto 25 Pf., hat abzugeben
Karl Treydel, Eisenberg, S.-A.

Scotosia vetulata

Raupen 50, Puppen 60 Pf. per Dtzd., Porto extra, giebt ab
Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Quercifolia Raupen,

jetzt 4—5 cm lang, per Stück 20 Pf., Porto extra, giebt ab
Schille, Rytro, Galizien.

☞ **Bombyx mori,** ☜
gesunde Raupen, à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück für 1 M., Porto 20 Pf. Futter: Maulbeerbaum (vergl. auch Nr. 9 der vorjährigen Zeitschrift).
F. Graebisch, Breslau, N. Junkernstr. 32.

Hab. scita Puppen in Gespinnsten gesund und kräftig, per Dtzd. 1 M. 80 Pf. Packung und Porto frei, gegen Einsendung des Betrages giebt ab
A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Cid. juniperata

Raupen, à Dtzd. 60 Pf. excl. Porto.
E. Hacke, Plettenberg.

Raupen oder Puppen von fascelina, bicolorana, trimacula, tritophus, aprilina, elinguaria, defoliaria, aurantiaria und aestimaria sucht in Anzahl gegen baar zu erwerben
K. Tränckler, Apolda.

Cecropia Eier,

100 Stück 1 M., 500 Stück 4 M., Porto und Verpackung frei, offerirt
J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Offerire Räupchen von Bomb. lanestris und Ocn. dispar 20 Pf. per Dtzd., 100 Stück 90 Pf., Sat. pavonia 40 Pf. per Dtzd. Porto und Verpackung 25 Pf.
F. Blanckart, Ritburg (Rgbz. Trier), Mitgl. 1619.

Puppen von Sph. pinastri, nur grosse Exemplare, hat abzugeben das Dtzd. zu 30 Pf. — Porto und Verpackung extra.
A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Eier von Anth. pernyi *Dtzd. 15 Pf.*, **Puppen von Bomb. rubi** *Stück 10 Pf., Dtzd. 90 Pf., Porto extra. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.*
Kober, *Stadtbaumeister, Celle, Mitgl. 1547.*

Attacus atlas u. mylitta.

Alle diejenigen Herren, welche in dieser Saison Puppen obiger Arten von Herrn *V.* in *H. M.* bezogen haben, werden ersucht, das Resultat beim Schlüpfen an unseren Herrn Vereinsvorsitzenden mitzutheilen.
R. Lohse, Mitgl. 631.

Habe abzugeben im Tausch erwachsene Raupen von Bomb. quercus in Anzahl gegen anderes Zuchtmaterial, Dtzd. 40 Pf. ohne Porto und Verpackung.
Otto Moritz, Cöln a. Rh., Zülpicherstrasse 48.

Pap. ulysses

tadellos, 12 M, **Thys. agrippina**, ex larva, 24 cm Spannweite, 10 M., ferner Ornithopt. **brookeana, hephaestos** etc., div. Papilios, Morphos, Charaxes, Cethosien und andere **spottbillig**, alles gespannt und meist tadellos. Man verlange Liste. Seltene u. seltenste **Europäer** mit 60 bis 75% Rabatt.

Präparirte Raupen, namentlich Schädlinge, gebe billig ab, und präparire solche gegen Ueberlassung von Material.

Verweise auf mein **Inserat** in No. 4 Seite 31 der Zeitschrift.

E. Reehten, Berlin, Eberswalderstrasse 22.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Freiland-Raupen

von Art. caja Dtzd. 50 Pf. Eier von pernyi Dtzd. 15 Pf., von cynthia Dtzd. 15 Pf.

Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstr. 18.

Schmetterlingssammlung.

Zu verkaufen im Auftrage: 40 Kasten Europäer (220 Arten Tagfalter, 60 Schwärmer, 180 Spinner, 360 Eulen, 180 Spanner) 1000 Arten mit vielen Varietäten etc. in ca. 2800 Exemplaren, systematisch geordnet und sehr gut erhalten. Staudingerwerth 1500 Mark, Preis 500 Mark.

Näheres durch

Chr. Kunz, Stuttgart, Christophstr. 10, Mitgl. 772.

Puppen von C. dominula

habe noch in Anzahl am Lager. Gebe selbige ab im Tausch gegen mir convenirendes Zuchtmaterial oder Falter. In Baar à Dtzd. 50 Pf.

Jul. Rosenzweig, Suhl i. Th., Röder 216.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris*, *à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

Caligo-Arten und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile*, besonders:

Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien

sehr billig.

Listen gratis und franco.

Suche einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus*.

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Graf-Krüsis seidene *Fangnetze*

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf. Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.

Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Papilio jophon ex larva

gebe ab 1 Pärchen für 25 Mark, desgleichen 1 Pärchen Ornith. priamus für 30 Mark. Alle Stücke völlig tadellos sowie exact präparirt. Bei Abnahme beider Pärchen Porto und Verpackung gratis. Ferner habe sehr billig bess. Exoten: Ornithopt., Papilio, Morpho, Charaxes etc., auch Thys. agrippina ex larva in einzelnen Stücken, sowie palaearktische Falter, diese theilweise in Mehrzahl abzugeben. Bei letzteren auch Tausch (nur gegen mir fehlende Europäer) nicht ausgeschlossen. Alles Angebotene ist I. Qual. und meist ex larva. Liste sende portofrei. Präp. Raupen von matronula und flavia, sowie div. anderer Arten, gebe billig.

Nehme auch Bestellungen auf präparirte Raupen entgegen und präparire eingesandte Raupen billigst, event. gegen Ueberlassung einiger Stücke, desgl. spanne und bestimme Macro's.

An Händler gebe ab gegen baar und event. im Tausch einen grösseren Posten Agrotis fimbria, janthina, dahlii, baja, triangulum, c-nigrum, prasina und occulta, auch Jasp. celsia und mehrere andere Arten. Nach Ueb. reinkunft. Alles ex larva und nach Dr. Standfuss'scher Methode (dessen Handbuch pag. 131, Abs. 5) gespannt.

E. Reehten, Mitglied 966, Berlin N. 58, Eberswalderstrasse 22.

Eier von Caradrina-Arten

sucht für baar oder gegen Tausch

Hermann Steinert, Dresden, Schnorrstrasse 51, III.

Palaearktier. Um zu räumen gebe folgende *60 Prima-Falter*, fast alles ex larva und tadellos präparirt, für zusammen 15 M. ab: 1 xuthus, 1 hospiton, 12 machaon, 6 polychloros sup., 2 turcica, 2 cardui, 2 huntera, 4 atalanta, 1 pandora ♀, 2 paphia ♂♀, 1 var. valesina, 2 didyma ♂♀, 1 lachesis, 10 edusa ♂, 1 phicomone, 4 Deil. euphorbiae, 2 Argyn. sagana ♂♀, 2 aglaja ♂♀, 1 daplidice, 1 paranympha, 2 Las. ilicifolia ♂♀.

Verpackung gratis. Porto extra.

E. Fischer, cand. med., Universitätsstrasse 10, Zürich.

Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial gebe ab: Raupen von Calym. trapezina, Orth. circellaris, Xanth. flavago, Biston stratarius, Hybern. defoliaria.

Puppen von Eupith. tenuiata. Defoliaria und tenuiata in grosser Anzahl vorhanden.

Alois Zirps, Neutitschein, Mähren, Titschgasse 30.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände.

Eier.

Ant. pernyi, Dtzd. 15 Pf. Raupen von Vanessa urticae, Dtz. 20 Pf., Porto extra.

E. Kanis, Porzellanmaler, Fraureuth b. Werdau i. S.

Sphinx ligustri Puppen,

Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Raupen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 3.—, per Hundert M. 18,—. Porto und Verpackung 30 Pf. Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13, Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift. Leichte Zucht. Futter: jede Art Eiche. Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin, Commandantenstr. 45.

Billig zu verkaufen:

Schmetterlingssammlung u. Raupensammlung in 4 Spinden à 36 Kästen.

Doubletten von Schmetterlingen, besonders tadellos präp. Raupen (ca. 2000 Stück) gegen baar mit 50% Rabatt.

Gleissner, M. 84, Berlin W., Nürnbergerstr. 19. Hof I.

Suche gegen baar 50—100 atropos Raupen zur Weiterzucht. Bitte, dem Angebot Preis und Lieferzeit beizufügen.

Rich. Lehnert, Freiberg i. Sachs., Rotherg. 12.

Raupen: V. polychloros 40 Pf., A. sphinx 60 Pf. — Porto etc. 30 Pf. — Tausch erwünscht.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Sammelreise
Ober-Engadin.

Herren, welche sich noch betheiligen wollen, bitte die Sendung der Beträge so einzurichten, dass dieselben spätestens bis zum 15. Juni in meinen Besitz gelangen, da ich am 17. abreise.

Briefe etc. sind auch während meines Aufenthaltes in der Schweiz nach Crefeld zu richten.

Rob. Brink,
Crefeld, Niederstr. 28.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise per Nachnahme excl. Verpackung ab:

Dan. alcippus F., Melang. v. procida, titea v. tineates, halimede, v. hylata, epimede, v. astanda, v. herta, japygia, v. cleanthe, pherusa, arge, ines; Ereb. ab. nelamus, mnestra, pharte, cecodromas, hippomedusa, v. spodia, v. reichlini, v. morula, melas, glacialis, scipio, epistygne, afra, v. dalmata, v. hispania, v. gorgone, ab. ocellaris; Oeneis jutta, aello; Satyrus ab. pirata, heidenreichi, anthe, hanifa, antonoë, bryce, v. aristaeus, pelopea, v. mamurra, telephassa, v. amalthea, hippolyte, beroë, neomiris, v. erythia, fidia, actaea, v. bryce, asterope; Par. roxelana, climene, v. roxandra, v. tigelius; Epin. wagneri, dysdora, armardaea, cadusia, v. telmessia, Coen. oedippus, leander, corinna; Triph. phryne; Spil. v. baeticus; Syr. cynarae, sidae, andromedae; Cart. silvius.

Desgleichen mit 60%:

Melang. ab. leucomelas, lachesis, ab. cataleuca, larissa, v. suwarowius, syllius, epiphron, cassiope, melampus, manto, ceto, medusa, oeme, stygne, evias, lappona, tyndarus, gorge, goanthe, aethiops, ligea, euryale; Saty. hermione, syriaca, alcyone, circe, briseis, semele, arethusa, statilinus, v. allionia, dryas; Par. maera, hiera, megaera, achine; Epin. lycaon, janira, v. hispulla, ida, tithonus, pasiphae, hyperanthus; Coen. hero, iphis, arcania, dorus, pamphilus, tiphon; Spil. alceae, altheae, lavatherae, carthami, alveus, v. fritillum, serratulae, malvae, orbifer, sao, Nis. tages; thaumas, lineola, acteon, sylvanus, comma, Cycl. morpheus; Cart. palaemon.

Desgleichen eine Sammlung exotischer Falter, circa 400 Stück mit 60% Rabatt.

A. Gaertner, Breslau, Oelsnerstrasse 11, Mitgl. 582.

Für 6,50 Mark incl. Packung u. Porto gebe nachstehende **Exoten** in guten und passablen gespannten Stücken ab:

1 Pap. philenor, 1 St. Catagr. mionina p., 1 Morpho didius, 1 Ornith. darsius, 1 Papil. paris p., 1 Papil. aristolochiae, 1 Charax. eudamippus p., 1 Curetis thetys p., 1 Crical. trifenestrata p., 1 Spirama retorta p., 1 Anther. yamamai p.

Folgende Europäer mit 60% Rabatt, I. Qual.:

2 P. machaon, 1 Parn. apollo, 5 Sm. tiliae, 2 Macr. stellatarum, 2 H. prasinana ♂, 1 Arct. caja ♀, 2 B. quercus, 10 St. B. catax ♀, 1 Cossus ligniperda, 4 Brot. meticulosa, 4 Xanth. flavago, 2 Had. porphyrea, 2 Leuc. l-album, 3 Amph. betularius.

Carl Braun, Weilburg.

Erwachsene Raupen von Agr. praecox, à Dtzd. 1 M., am liebsten gegen mir convenirendes Zuchtmaterial, sowie noch einige Dtzd. Puppen von C. dominula hat abzugeben

O. Brandt, Berlin W., Nettelbeckstr. 2, Mitgl. 748.

Arct. purpurata Raupen, erwachsen (in grosser Zahl) Dtzd. 60 Pf., Porto u. Verpackung extra; später Puppen doppelter Preis.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Raupen von lanestris, neustria, tau, im Tausche abzugeben gegen Zuchtmaterial, insbesondere plantaginis, dominula, hera.

Wilbrand, Darmstadt, Grünerweg 14.

Eier von Smer. tiliae Dtzd. 10 Pf. — 100 Stück 75 Pf.

A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach, (Schlesien).

Las. quercifolia

Raupen nach 3. und 4. Häutung, gross und kräftig, das Dtzd. 1 M. offerirt

Morgenroth, Camburg a. S.

Callisthenes reticulatus

à Dtzd. 2.50 M. giebt ab

C. Irrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

Eier: Sm. tiliae, ocellata und populi, Sph. ligustri à Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 70 Pf. offerirt

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14 II.

Puppen von Th. w-album, das Dtzd. zu 1.50 M. (Porto extra) giebt ab

H. Blisse, Lehrer, Brandenburg a. H., Mitgl. 1019.

Luna Eier

sofort abzugeben, sicher befruchtet, von schönen grossen ♀♀ aus direct importirten Puppen, à Dtzd. 60 Pf., 10 Pf. Porto.

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Hebe-Eier

— Weibchen beim Ablegen gefunden — giebt ab à Dtzd. 15 Pf.

A. Bracke, Jeschkendorf b. Sorau N/L.

Für Antiquitäten,

Bücher, Münzen, Briefmarken etc. geben wir stets sehr seltene *Lepidopteren* und *Coleopteren* im Tausch.

Forscher- und Sammelverein, Berlin N., Novalisstr. 13, II b.

Abzugeben bald oder in Kürze: Puppen von dominula 75, Raupen von purpurata 75, iris 480, B. quercus 60, lanestris 30, potatoria 40, Van. io und urticae je 25, pavonia 60, machaon 50, levana 30, versicolora 120, tau 100, aprilina 50, grossulariata 30, maturna 75, trifolii 100, rhamni 30, xanthomelas 300, monacha 30, c-album 60, polychloros 25. Eier von dominula 10, Sm. populi, ocellata, tiliae und pinastri 10, ligustri 10, matronula 180, tritophus 75, sambucaria 20. — Gesucht Raupen oder Puppen von abietis, ilicifolia und pruni. Verpackung und Porto extra.

H. Grützner, Rektor, Grottkau.

Offerire: 150 Stück Puppen von Lim. testudo à 3 M., 100 Stück Puppen von Lim. testudo 2 M., Porto 30 Pf. — Ein Gelege pavonia, ca. 150—200 Eier an Heide, 1.50 M.

Jul. Deiters, Bremen, Domshof 9.

Raupen. Bomb. trifolii 25 Pf., potatoria 40 Pf. per Dtzd. excl. Porto und Verpackung, auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.

Heinrich, städt. Leihhaus-Kassirer, Passau (Bayern).

A. hebe-Eier,

von einem im Freien gefundenen Weibe, à Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf., giebt ab

J. Schwela, Sorau, Mitgl. 1318.

Seidene
Fangnetze,
à 4, 5 und 6 Mark, je nach Grösse.

Ich acceptire jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 20% Rabatt, wenn ebenso gute Qual. und Grösse nachgewiesen wird.

Wiederverkäufer gesucht.

Graf-Krüsi,
Gais bei St. Gallen, Schweiz, Mitgl. 1126.

Ich bin vom 1. Juni bis 1. August verreist.

Max Wiskott, Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 69.

Meine Adresse ist bis Anfang Juli: Schliersee b. München, Villa Terofal.

Ernst Albert,
Regisseur des Stadt-Theaters in Bremen.
Mitgl. 1748.

Abzugeben: C. monilis, v. affinis, v. interpositus, v. consitus, v. rugatinus, v. sabandus in grüner, kupferfarbener, schwarzer (mit und ohne purpurnem oder grünem Anflug), blauer, blaugrüner Färbung. — Ferner arvensis und v. pomeranus in broncefarbener, schwarzer und violetter Färbung.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Lebende Raupen.

Weidenkätzchen 25 cts. Erwachsen: apollo 100 cts., delius 200 cts., crataegi 80 cts., cynthia 100 cts., plantaginis 80 cts., russula 125 cts., caja 40 cts., flavia 1000 cts., quenselii 600 cts. Je nach Abnahme Rabatt.

Selmons, Latsch, Schweiz.

I. Qualität versende

150 deutsche Lepidopt., 60 Arten franco 6 M., 150 exot. Lepidopt., 60 Arten franco 20 M., 150 deutsche Coleopt., 60 Arten franco 5 M., 150 exot. Coleopt., 60 Arten franco 10 M. — Bestimme deutsche Hymenopteren billig.

A. J. Speyer, Altona a. Elbe.

U. sambucaria

Puppen à Stück 15 Pf., Dtzd. 1.50 M. Raupen oder Puppen von Ino pruni à St. 6 Pf., T. ilicis à St. 15 Pf., B. hylaeiformis à St. 15 Pf. oxyacanthae à St. 10 Pf. gegen vorherige Einsendung des Betrages.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstrasse 4.

NB. Sesien Puppen vergriffen. Uebernehme das *Präpariren von Raupen*, per Stück 15 bis 20 Pf. und ersuche um Einsendung von Material oder auch gegen convenirendes Zuchtmaterial. — (Präparation höchst sauber.)

Lasiocampa tremulifolia Räupchen Dtzd. 40 Pf. Ferner: ausgewachsene Arct. purpurata Raupen Dtzd. 60 Pf., Puppen 1.20 M., ausgewachs. Las. pini Raupen Dtzd. 40 Pf., Puppen Dtzd. 60 Pf., Saturn. pavonia Raupen (3. Häut.) Dtzd. 30 Pf., Porto und Packung 20 Pf., gegen Voreinsendung in Briefmarken abzugeben.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Puppen von Synt. phegea in grosser Anzahl, 2 Dtzd. 65 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., hat abzugeben. — Tausch erwünscht.

Wilhelm Baschin, Cöpenick, Grünstrasse 37.

Eier von pernyi Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 80 Pf. ausser Porto giebt ab

Müller, Frankfurt a. Oder, Bergstr. 54.

Entomolog. Sammelreise
in die Karpathen.

Auf speciellen Wunsch mehrerer Sammelfreunde theile ergebenst mit, dass ich die geplante Reise durch das Erzgebirge aufgebe und dafür eine solche durch die Karpathen unternehme.

Zur Antheilnahme gefälligst einladend, gebe Antheilscheine von 3—20 Mark und verpflichte mich, für die Beträge Lepidopteren im 5fachen Werthe nach Dr. Staudinger schon während der Reise als Muster recommandirt zu senden.

Spezielle Wünsche werden gern berücksichtigt und sende, wenn nicht anders gewünscht wird, immer je 1 Paar, ungespannt in Düten.

Zeit der Abreise 15. Juni; bitte bis dahin mir die geneigten Aufträge zukommen zu lassen.

Jos. Michl, Chodau, Böhmen.

Attac. orizaba Eier

von import. Puppen in den nächsten 14 Tagen lieferbar, per Dtzd. 1.85 M. Zucht leicht, frei ohne Kasten, Futter im Glas stehend, jede Art Birnbaum, Buche, Bachweide etc.

Synopsia hedemani Eier,
von import. Puppen, sofort lieferbar, kleiner Spinner, per Dtzd. 60 Pf.

Spannweiche Falter, genadelt:
Orizaba à Stück 1.50 M., à Paar 2.60 M., hedemani à Stück 60 Pf., à Paar 1 M., Hyperch. nyctemena à Stück 2.25 M., à Paar 4 M. Verpackung u. Porto für Falter 25 Pf. und Eier 15 Pf. — Liefere nur sicher befruchtete Eier.

Arno Fiedler, Chemnitz, Moltkestr. 16.

Räupchen von A. tau Dtzd. 30 Pf., Raupen von E. versicolora aus Eiern von ganz freien und halbfreien Paaren Dtzd. 80 Pf. ausser Porto und Packung; desgleichen von B. catax Dtzd. 60 Pf.

Den zahlreichen Bestellern auf pyri und Exoteneier zur gefl. Nachricht, dass erst pyri zu schlüpfen anfangen; bitte daher noch um ein wenig Geduld.

F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz, Oberschl.

Raupen von Agr. praecox und Leuc. straminea, später Puppen davon, im Tausche gegen Zuchtmaterial. Erwünscht wären mir Arct. aulica Raupen oder Puppen, purpurata und andere.

Frische, gespannte Falter von: Harp. bicuspis, Mam. splendens, Senta maritima, ab. bipuncta, ab. wismariensis gegen baar zur Hälfte nach Staudinger.

K. Heyn, Berlin N., Wiesenstr. 64.

Abzugeben: Raupen P. monacha 40, Puppen 80, trans. eremita Raupen 60, Puppen 120, Raupen grossulariata 50, Puppen 90, Eier von E. glyphica 10, Räupchen 40, Raupen von V. jo 30, urticae 25, antiopa 80, atalanta 80, bucephala 30, Sp. fuliginosa 40, Or. gonostigma 50 u. a. m. — Falter Hep. humuli frisch genadelt 80 Pf pro Dtzd. — Falter schön und rein gespannt, 50 Stück verschiedene 2 M., 100 Stück 3.50 M. Verpackung und Porto 60 Pf. — Käfer 100 Stück 1.50 M. franco.

F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial in Anzahl abzugeben: B. quercus Raupen und Puppen, Räupchen von B. lanestris, Raupen von P. chrysorrhaea, O. dispar und Eier von P. curtula. Erwünscht Puppen von phegea, villica, rubi, potatoria, pini und quercifolia.

H Becher, Köln, im Laach 3.
Mitgl. 1496.

Suche gegen baar die swei ersten Jahrgänge des Vereinsblattes.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Seealpen und Sierra Nevada!

Juni bis Mitte August durchsammele ich obige Hochgebirge. Es ist eine reiche Ausbeute, namentlich an seltenen Caraben zu erwarten. *50 Antheilscheine à 10 Mk.* werden von mir ausgegeben und dafür, je nach Ausbeute, der 6—10fache Werth (Katalog Staudinger, Reitter und Heyne) in tadellosen, bestimmten und mit Klägerschen Patentnadeln sauber gespiessten Coleopteren geliefert. 6 Scheine zusammen für nur 50 M. *Aufträge* auf Lepidopt., Hymenopt., Sämereien, Naturalien aller Art, Briefmarken (Monaco, Gibraltar etc.), Antiquitäten etc. werden ebenfalls *zu sehr günstigen Bedingungen* angenommen.

G. Pfanneberg, cand. phil.,
Berlin N., Novalisstrasse 13, IIb.

☞ Erwachsene aprilina Raupen hat gegen anderes Zuchtmaterial abzugeben
Carl Oestreich, Jena, Lichtenhainerstr. 1,
Mitgl. 969.

Suche Eier oder Raupen von Deileph. celerio und nerii zu kaufen.

M. Schwandke, Gr. Glogau,
Preussische Strasse 38.

Eier von pyri 20 Pf., pernyi 15 Pf. per Dtzd. von Riesenfaltern. Garantie: Zahlung nach Schlüpfen. 17 Puppen von villica *à* 6 Pf.

K. Rühner, Lehrer, Reutlingen.

Habe abzugeben. Erwachsene Raupen von Biston pomonarius 80 Pf.; halberwachsene von Bomb. lanestris 30 Pf., trifolii 50 Pf. und Sat. pavonia 40 Pf. per Dtzd. Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

Räupchen von vinula und pavonia 25 Pf. Eier von pudibunda 10 Pf. Freilandraupen von B. trifolii in grosser Zahl gegen anderes Zuchmaterial. Raupen von A. crataegi und purpurata rasch vergriffen.

Steinmann, Kitzingen.

Zyg. peucedani

Raupen *à* Dtzd. 20 Pf., hundert 1.60 M. von Mitte Juni ab lieferbar. (Futter: Kronwicke). Zucht leicht. Beträge in Briefmarken einzusenden. Im Tausche gegen Eier, Raupen oder Puppen 1 Dtzd. Puppen von *Aph. livida* abzugeben. Porto und Verpackung für Raupen 25 Pf.

M. Huck, Oppeln, Oderstr. 11.

Frisch geschlüpfte cecropia Falter ungespannt à Paar 50 Pf., auch Tausch. — Eier aus import. cecropia Puppen à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M. — Eier polyphemus à Dtzd. 40 Pf., Porto extra, hat abzugeben

Rich. Edlich, Chemnitz (Sachsen),
Hauboldstrasse 8, I.

☞ Pernyi Eier vergriffen. ☜

Raupen: Therapis evonymaria Dtzd. 75 Pf, aprilina Dtzd. 50 Pf. Puppen: 22 dominula, 10 purpurata zus. 1.50 M.

Carterocephalus silvius
Falter, ganz frisch, 95. Ausbeute, Pärchen 50 Pf. Eier von silvius Dtzd. 80 Pf. giebt ab. Porto bei Puppen 25 Pf., Eier 10 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Pernyi Eier
von kräftigen Paaren hat der unterzeichnete Verein in grosser Zahl abzugeben, pro 100 Stück 75 Pf., Porto extra.

Verein f. naturwissenschaftl. Sammelwesen zu Crefeld.

Bestellungen erbeten an das Vereinslokal *Restaurant Maass*, Schwanenmarkt.

Luna-Eier

(schon jetzt lieferbar) 1 Dtzd. 50 Pf., 10 Dtzd. 4 M.; später Raupen nach 1. Häutung 1 Dtzd. 1 M. Gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder baar. Auch im Tausch gegen Eier von polyphemus. — Porto und Emball. extra.

H. Geier, Hauptlehrer, Pforzheim,
Theaterstr. 18.

Callisthenes reticulatus
20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte,
Mitgl. 143.

Puppen von Bomb. rubi Dtzd. 2 M. — Raupen von Urapt. sambucaria Dtzd. 40 Pf., Porto 20 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken giebt ab

O. Hüni, Hottingen-Zürich,
Plattenstrasse 59.

Coleopteren

gegen baar oder im Tausche billig zu beziehen bei

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Eier: S. populi 10 Pf., Raupen: B. trifolii 45 Pf., L. quercifolia, nahezu erwachsen, 1 M., Puppen: Ap. crataegi 60 Pf. pro Dtzd.

Krodel, Postadjunkt, Kitzingen,
Mitgl. 1780.

☞ **Raupen** ☜
von Cal. exoleta, Eug. autumnaria Dtzd. 20 Pf. und 20 Pf. Porto giebt ab

Fr. Rohleder, Aschersleben,
Wilhelmstrasse 33.

Prachtvolle Falter von Lasiocampa populifolia und Varietät aestiva (II. Generation) im Tausch gegen Tagfalter und bessere Briefmarken.

Jul. Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Bis Ende Mai noch abzugeben einige Dutzend sybilla-Puppen à 1.20 M. Sofort: dominula-Puppen 50 Pf., B. trifolii Raupen gemischt mit Var. medicaginis 40 Pf. per Dtzd. — In den nächsten Monaten lieferbar: befruchtete dominula Eier 5 Pf. und hera Eier 7 Pf. per Dtzd. Alles excl. Porto.

Im geehrten Auftrage verkaufe ich kleinere Sammlungen in schönen Kästen; jeder Kasten 5—10 bessere Arten, wie z. B. attropos, nerii, versicolora, pruni, abictis, cönobita, celsia etc. enthaltend, um 8 Mark incl. Kasten. Porto und Packung extra.

Endress, Passau, Innstadt.

☞ Suche im Tausche folgendes in grossen Mengen zu erwerben von: P. podalirius, V. atalanta, V. l-album. Von sämmtlichen Arten nur Raupen. Eier von N. plantaginis. Dagegen wird geboten Raupen oder Puppen von: C. artemisiae, C. dumi, S. spini, S. pyri, E. versicolora, Th. polyxena, A. atropos, P. proserpina, B. catax, B. quercus, G. ochracea, H. cardui, O. fragariae, C. scopariae.

N. pulmentaria, C. juniperata, E. vernana, E. fuscantaria etc.

NB. V. l-album wird auch gegen baar gekauft.

Carl Pernold, Mitglied 1667,
Wien, Währing, Gürtel No. 148.

Attacus atlas,
Riesenform von Ceylon, in Düten, Paar 4.50 Mk. gegen Nachnahme. Porto etc. extra. Arct. purpurata Raupen Dtzd. 75 Pf. (erwachsen), Arct. caja Raupen Dtzd. 50 Pf., dumi Raupen, 2. Häutung, Dtzd. 75 Pf. Versandkistchen liefere jetzt nicht mehr.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Oil-Rivers, West-Afrika.

1 Centurie Coleopteren 50 Arten 9 M., 1 Centurie Lepidopteren 50 Arten 20 M. franco. Goliathus regius, kazikus, giganteus ♂ 10 und 15 M., Mecynorrhina torquata ♂♀ 10 M., Ceratorrhina woermanni ♂♀ 6 M., Eudicella gralli ♂♀ 2.50 M., Dicranorrhina oberthüri 1.50 M., Aphelorrhina guttata 50 Pf., A. juli und westwoodi 1 M. —

Alle drei Paare ♂♀ 5.50 M.

Ranzania bertolini ♂ 1.20 M., ♀ 1 M., Taurhina nireus ♂♀ 1 M.

Auswahlsendungen aller Species.

Ornithoptera zalmoxis ♂ 3.50 M., Papilio hesperus 3 M.

Auswahlsendungen. — Alle Thiere I. Qual.

Ceylon.

Grosse Collection Lepidopteren erhalten. Billigste Preise. — Auswahlsendungen.

Termitenkönigin 1.50 M.

Ferner Insekten aller Art von W.-Afrika, Ceylon, Japan, S.O. Borneo.

Lucaniden, Dynastiden, Oryctiden aller Länder zur Auswahl.

Ralacrognothus mülleri ♂♀ 90 M., Lamprimiden billigst.

150 exot. Lepidopteren bestimmt 60 Arten 22 M., 150 exot. Coleopteren bestimmt 60 Arten 15 M. franco.

I. Qualität.

Bestimmungssammlungen.

150 deutsche Lepidopteren 9.50 M. franco, 150 deutsche Coleopteren 6.50 M. franco.

I. Qualität.

Diese Sammlungen erfreuen sich einer grossen Beliebtheit.

Nehme nichtconvenirende Sachen retour. Prima Referenzen von Museen u. Privaten zur gefälligen Kenntnissnahme.

Kaufe Ruteliden, sowie Hymenopteren und Arachnidae aller Länder, auch unbestimmt, tausche fertig gestellte biologische Präparate gegen Lepidopteren und Coleopteren meiner Sammlungen ein.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

Eine Sammlung, ca. 60 Stück frisch geschossener und frisch gestopfter

Vögel

der amerikanischen Fauna (darunter ein Pärchen der schönsten Colibris) ist für 150 M. zu verkaufen.

H. F. Metz, Wayne, Knitting Mills, Fort Wayne, Indiana.

Sofort abgebbar Raupen: B. trifolii 40 Pf., B. quercus 50 Pf., phegea 20 Pf., nubeculosus 1.50 M., B. catax-everia 50 Pf. à Dtzd. Puppen: pityocampa 1.60 M., villica 60 Pf., phegea 40 Pf. à Dtzd.

Herfurth, Ober-Postass., Apolda.

Eier von erminea,
gut befruchtet, das Dtzd. 40 Pf.

Puppen von Art. purpurea,
das Dtzd. 100 Pf. excl. Porto giebt ab

Hofmeister, Breslau, Grünstrasse 9, II.

Attacus atlas, Riesen, von Ceylon in Düten, grösste Stücke Paar 4.50 M., gewöhnliche Grösse Paar 3.25 M. Bei grösserer Abnahme billiger. Porto und Verpackung extra. (Grosser Vorrath.)

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Raupen: Endr. versicolora (fast erwachsen) Dtzd. 1,80 M., Agl. tau Dtzd. 60 Pfg., Bomb. trifolii Dtzd. 40 Pfg.

Puppen: Geom. papilionaria Dtzd. 1,30 M., Cal. dominula Dtzd. 60 Pfg.

Käfer: Anth. candens (Prachtkäfer) das Stück 25 Pfg. Porto und Verpackung 20 Pfg.

W. Hainer, Offenbach a. Main, Wilhelmsplatz 8.

Eppers Dikatopter,

erster wirklich vielseitig brauchbarer Amateurzeichenapparat für jedermann, erzeugt auf jeder beliebigen Unterlage helle und haarscharfe Bilder von Präparaten, Sammlungsobjekten, Vorlagen, Gegenständen und Landschaften direkt nach der Natur. Keine Camera obscura! Neues System mit Silberspiegeln! Pr. M. 8.50. Illustr. Prospekte frei!

G. J. Pabst (Nik. Kugler) Nürnberg.

Abzugeben gegen baar mit 50—60%, in reinen, frischen Stücken: cerisyi, rumina, polyxena, var. cassandra, apollinus, mesentina ♂♂, palaeno, edusa, livornica, nerii, croatica, graslini, fausta, asiliformis, Eupr. oertzeni ♂♂, Las. bufo, otus, sehr gross, milhauseri, ulmi, chaonia, argentina, effusa, celsia, serpentina, oo, ab. renago, blattariae, xeranthemi, circumscripta, ni, algira, alchymista, dilecta, sponsa, palpalis etc. Lebende gesunde Puppen: R. cleopatra 20, Agr. v. dalmatina 100, P. serpentina 75, E. latreillei 25, Toxoc. craccae 25, Nych. lividaria 30 Pf. pro Stück. Porto und Kistchen per doppelten Brief bei Puppensendungen 30 Pf.

Ernst Louis Frosch, Chodau i. Böhmen, Mitgl. 888.

Saturnia spini

Raupen 1.—2. Häutung 1.50 M., spinnreif 2 M.; später Puppen 2.50 M. das Dtzd. Porto und Verpackung 30 Pf. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder auch Falter. Zuchtanweisung in No. 5 der Vereinszeitschrift v. Js. — Diejenigen Herren, welche mir bereits Zuchtmaterial oder Falter gegen spini lieferten, bitte um gefl. Meldung, damit ich dieselben zuerst berücksichtigen kann.

E. Ritter Hoschek v. Mühlheim, Mährisch-Kromau.

In kurzer Zeit lieferbar. Preise in Pf. per Stück. R. = Raupe, P. = Puppe.

Algira, Futterpflanze Brombeere, R. 20, P. 25, alchymista P. 50, blattariae P. 24, croatica, Scab. agr., R. 30, P. 60, graecarius, Spart. junceum, R. 20, P. 30, chlamitulalis P. 20, octogesima, Pappeln, R. 25 P. 35, evonymaria P. 35, pantaria, Esche, R. 10, P. 15, platyptera, Silene inflata, R. 20, P. 25, stolida P. 50, tirrhaea, Pistacia lentiscus, R. 45, P. 55, pavonia R. 30, P. 40, crocal. var. gaygerii P. 60.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Gesunde Puppen

von Cneth. pinivora, Dtzd. Mark 2,25; Puppen von Mam. advena, Dtzd. M. 1,20; Raupen von Sel. var. juliaria, Dtzd. 75 Pf.; Eier von P. curtula, Dtzd. 20 Pf. bei

A. Seiler, Organist, Münster, Westf.

Habe abzugeben:

Eier von *Not. palpina,* gegen mir erwünschtes Zuchtmaterial oder baar, à Dtzd. 20 Pfg. Porto und Verpackung extra.

Bernhard Eichler, Chemnitz, Freigutstrasse 26 I.

Juniperata

Raupen offerire per Dtzd. 60 Pfg. excl. Porto.

E. Hacke, Plettenberg, Westfalen.

Im Tausch gegen Zuchtmaterial (Arctiiden oder Bombyciden) gebe ab Raupen von Bomb. castrensis und trifolii, Mis. oxyacanthae und Puppen von Bomb. quercus.

M. Matthes, Maler, Magdeburg-Buckau, Mitgl. 1681.

Um meinen vielen Kunden entgegen zu kommen, führe von jetzt an Insektennadeln und alle entomologischen Geräthschaften zu billigsten Preisen.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

Gut befruchtete Eier von Att. atlas und Act. selene sucht zu kaufen

Bruno Treutler, Berlin SW., Fürbringerstrasse 7.

Har. vinula

Eier, das Dtzd. 30 Pf., auch gegen deutsche und österreichische Postmarken.

Schille, Oberförster, Rytro, Galizien.

Raupen: L. sibilla Dtzd. 50 Pf., V. levana 30, B. catax 70, T. stabilis 30, O. vaccinii 30, C. vetusta 40, P. rubricosa 60, Ph. pedaria 40, H. marginaria 30, A. grossulariata 40.

Puppen: P. syringaria 1 M.

Porto etc. 30 Pf. — Tausch erwünscht.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Helia calvaria Puppen, das Dtzd. 3.50 M. incl. Porto u. Kästchen. Im Juni pyri Räupchen, am liebsten im Tausch gegen Raupen von Spilosoma Arten.

Herm. Wetzel, Gera (Reuss), Harboustrasse 4.

Abzugeben: Puppen von *A. fimbria, Ps. unicolor* à Dtzd. 1 M., Raupen von B. castrensis, Ino pruni, L. salicis. Porto nnd Kästchen 25 Pf.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstrasse 4a.

A. luna Raupen nach II. u. III. Häutung per Dtzd. 2,20 M. C. fraxini Puppen per Dtzd. 2,00 M. Porto extra.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Sat. pavonia

Noch einige Dtzd. Raupen II. Häutung à Dtzd. 30 Pf. Porto u. Packung 25 Pf. abzugeben

G. Schellenberg, Oderberg, Oest.-Schlesien. Mitglied 369.

Vollständig ausgewachsene Raupen von Asteros. nubeculosus 2,50 M. und Biston pomonarius Dtzd. 1,50 M. Verpackung und Porto extra.

Julius Kricheldorff, Berlin N. W., Karlstrasse 26.

Eier von *Amph. doubledayaria* per Dtzd. 30 Pfg., 100 Stück 2,00 Mk. *Sat. pyri* per Dtzd. 20 Pfg., 100 Stück 1,50 Mk., *kleine Raupen* von *Spil. mendica* per Dtzd. 15 Pfg. excl. Porto hat abzugeben

Otto Nitzsche, S.-Altenburg, Mauergasse 4 c.

Habe gegen bessere *Coleopteren oder Tagschmetterlinge* 800 Stück in den Karpathen gesammelte, undeterminirte, frische Staphyliniden in Alkohol abzugeben, à Stück 10 Pf., gegen baar à 5 Pf.

C. Kelecsenyi, Tavarnok, Ungarn.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Juni 1895. No. 6. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Unsere Sammler. — Ein Sammelplätzchen in Süd-Tirol. — Colias myrmidone. — Vereinsangelegenheiten. — Kleine Mittheilungen. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Unsere Sammler.

Statistische Ausarbeitung der Mitgliederliste
des Int. Entom. Vereins zu Guben,
bearbeitet von
Paul Lesse, Berlin, Paulstr. 26,
Mitgl. 1659.

Der Winter ist zu Ende. Jeder eifrige Sammler ist wohl längst fertig mit dem Bestimmen und Einsortiren seiner vorjährigen Ausbeute. Auch alles, was wohl irgend nur vertauscht werden konnte, ist an den Mann gebracht, und doch ist so ein alter eingefleischter Sammler gar sehr an seine liebe Beschäftigung gewöhnt, und die langen Abende in seiner trauten Häuslichkeit wollen doch ausgefüllt werden. So kam ich denn in diesen Mussestunden auf den Gedanken, mir ein Bild zu machen: »Wer alles sammelt denn eigentlich Insekten!« Offen muss ich gestehen, dass das Ergebniss dieser Untersuchung für mich ein hochinteressantes war. Zur Unterlage dieser Arbeit nahm ich das neueste Mitgliederverzeichniss des Int. Ent. Vereins zu Guben, das ja wohl ungefähr 1000 Namen umfasst. Ich habe diese Statistik in 3 Abtheilungen zerlegt. Die erste behandelt die Mitglieder nach ihrem Stande und ihrer Beschäftigung, so weit nur solche aus dem Verzeichniss ersichtlich war. Die zweite macht die Städte namhaft, auf welche diese Mitglieder sich vertheilen, und die dritte giebt eine Uebersicht, wieviel Sammler in den verschiedenen Provinzen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns wohnen.

Betrachtet man nun die erste Abtheilung genauer, so wird man finden, dass die Entomologie in allen Ständen ihre Vertreter hat. Der hochgeborne Herr Graf beschäftigt sich eben so gut mit ihr, wie der Arbeiter, der mit eiserner Faust sein Brot verdienen muss. Der reiche Bankier wetteifert ihr zu Ehren mit seinem Kassirer und Buchhalter. Das stramme Militär züchtet im Verein mit dem sanften Predigtamts-Candidaten Falter aus Eiern und Puppen. Ja selbst die holde Weiblichkeit huldigt der Entomologie. Es giebt fast keinen Stand, der nicht seine Vertreter hinaussendet in Flur und Feld, um an den Brüsten der Natur Erholung und Belehrung zu suchen und zu finden.

Doch beginnen wir mit der I. Abtheilung.

Der Adelsstand ist vertreten mit 1 Grafen und 2 Baronen; die Kirche mit 11 Pastoren, 2 Kaplänen, 2 Diaconen, 2 Kantoren, 1 Vicar und 1 Stiftshofmeister; das Militär mit 1 Generallieutenant, 1 Generalmajor, 1 Oberst, 2 Oberstlieutenants, 2 Majoren, 7 Hauptleuten, 2 Prem.-Lieutenants, 1 Sec.-Lieutenant und 2 Zahlmeistern; die Gelehrtenwelt mit 17 Professoren, 1 Privatdocenten, 43 Doctoren, 1 Naturhistoriker, 1 Physiker, 3 Chemikern und 10 Studenten; die Schule mit 1 Prorector, 96 Lehrern und 3 Candidaten. Die weitverzweigte Beamtenwelt liefert ein grosses Kontingent zu unseren Sammlern und zwar: 1 Landrath, 6 Regierungsräthe, 2 Rechnungsräthe, 2 Stadträthe, 1 Stadtpfleger, 1 Syndicus, 1 Archivar, 3 Registratoren, 3 Rendanten, 6 Directoren, 1 Bureauchef, 1 Calculator, 36 Secretäre, 15 Assistenten, 4 Revisoren, 4 Inspectoren, 4 Controleure, 1 Revisionsaufseher und 17 Beamte ohne nähere Bezeichnung. Die Justiz wird vertreten durch 1 Landgerichtsdirector, 5 Landgerichtsräthe, 1 Amtsgerichtsrath, 2 Amtsrichter, 3 Assessoren, 2 Staatsanwälte, 1 Actuar, 7 Rechtsanwälte und 1 Massenverwalter; die Post durch 2 Posträthe, 3 Postdirectoren, 3 Postmeister, 2 Postsecretäre, 1 Telegraphenaufseher und 1 Briefträger; die Eisenbahn durch 1 Stationsvorsteher, 2 Maschinenmeister, 1 Bahnhofsverwalter, 1 Güterexpedienten, 1 Wagenmeister, 6 Locomotivführer und 1 Schaffner. Am schwächsten ist die Landwirthschaft und das Forstwesen vertreten, obgleich man gerade bei diesen die meisten Vertreter erwarten dürfte. Es gehören dazu: 1 Oeconomierath, 1 Amtmann, 5 Gutsbesitzer, 1 Pächter, 11 Gärtner und 8 Forstbeamte. Die Medizin liefert 10 Aerzte und 18 Apotheker. Es folgen nun die vervielfältigenden Künste. Um auch hier Ordnung zu halten, da fangen

wir mit den verschiedenen »Graphen« an. Da sind zuerst 7 Photo-, 2 Litho-, 1 Xylo-, 1 Typo- und 1 Autograph; dann 2 Zeichner, 1 Kunstanstalt, 1 Buchdrucker und 1 Factor. Die Musik ist vertreten durch 1 Organisten und 1 Hoboisten. Selbst das Theater liefert uns 1 Regisseur. Der Kaufmannsstand giebt 2 Bankiers, 8 Fabrikanten, 30 Kaufleute, 3 Agenten, 3 Cassirer und 5 Buchhalter; die Baukunst: 6 Baumeister, 5 Architecten und 1 Techniker. Es folgen nun diejenigen, welche die Entomologie zu ihrem Erwerb erkoren haben: 10 Naturalienhändler, 4 Praeparatoren, 2 Conservatoren. Dann 5 Buchhändler, 1 Cigarrenhändler, 1 Mehlhändler. Ferner 7 Ingenieure und 3 Geometer. Dann der schönste Stand der Welt: 19 Rentiers! Sogar diejenigen, die sich die leibliche Verpflegung ihrer Mitmenschen zum Berufe erwählt haben, fehlen auch nicht: 3 Restaurateure. Die hochwohllöbliche Polizei ist durch 2 Schutzleute vertreten. Und nun zum Handwerk, das ja, nach dem Volksmunde, immer noch einen goldenen Boden haben soll. Hierzu gehören je 1 Dachdecker, Drechsler, Flaschner, Geigenbauer, Klempner, Kaminfeger, Leistenschneider, Monteur, Nadlermeister, Optiker, Kürschner, Sattlermeister, Schönfärber, Schuhmacher, Tapezierer, Zimmermeister, Appreteur und Büchsenmacher; je 2 Conditoren, Mechaniker, Schlosser; je 4 Buchbinder, Juweliere, Schriftsetzer und Werkmeister; 5 Uhrmacher, 6 Bildhauer, 7 Tischler, 8 Graveure, 14 Maler. Und zum Schluss — — Pardon! Ich hätte wohl damit anfangen müssen — — das Ewig-Weibliche: Frau Commerzienräthin und Frau Rentiere. Ein buntes Bild — aber interessant!

Die II. Abtheilung giebt uns die Städte, in welchen Entomologen wirken, und wieviel in jeder derselben vorhanden sind. Die Städte mit je 1—3 Sammlern namentlich aufzuführen, würde zu grossen Raum beanspruchen und auch für meine Leser zu ermüdend sein. Ich beschränke mich darauf, deren Zahl anzugeben. Es sind

mit 1 Sammler 244 Städte,
„ 2 Sammlern 37 „
„ 3 „ 24 „

mit 4 Sammlern 18 Städte: Danzig, Gera, Troppau, Brieg, Falkenberg i. Schl., Kattowitz, Schweidnitz, Brünn, Neutitschein, Kiel, Kassel, Dortmund, Pforzheim, Freiberg i. S., Seifhennersdorf, Landau i. B., Offenbach, Apolda;
mit 5 Sammlern 5 Städte: Bremen, Hannover, Brandenburg a. H., Sorau, Giessen;
mit 6 Sammlern 4 Städte: Göttingen, Posen, Freiburg i. B., Düsseldorf;
mit 7 Sammlern 4 Städte: Halle a. S., Potsdam, Braunschweig, Crefeld;
mit 8 Sammlern 2 Städte: Gotha, Wiesbaden;
mit 9 Sammlern 3 Städte: Prag, Cottbus, Mühlhausen i. Th.;
mit 10 Sammlern 5 Städte: Erfurt, Frankfurt a. M., Altenburg i. S., Nürnberg, Regensburg;
mit 11 Sammlern 4 Städte: Hamburg, München, Cöln a. Rh., Coblenz;
mit 12 Sammlern 4 Städte: Guben, Liegnitz, Karlsruhe, Chemnitz;
mit 14 Sammlern 1 Stadt: Leipzig;
mit 15 Sammlern 2 Städte: Stuttgart, Dresden;
mit 23 Sammlern 1 Stadt: Wien;
mit 24 Sammlern 1 Stadt: Magdeburg;
mit 27 Sammlern 1 Stadt: Breslau;
mit 76 Sammlern 1 Stadt: Berlin.

In der III. Abtheilung bringe ich die Landestheile mit ihren Sammlern wie folgt:

1 Sammler: Mecklenburg, Croatien;
2 Sammler: Oldenburg, Sachsen-Meiningen, Franken;
3 Sammler: Pommern;
5 Sammler: Westpreussen, Pfalz;
7 Sammler: Ostpreussen;
8 Sammler: Elsass-Lothringen, Anhalt;
10 Sammler: Ungarn, Sachsen-Weimar;
11 Sammler: Oest. Schlesien;
14 Sammler: Posen, Mähren;
15 Sammler: Braunschweig;
17 Sammler: Sachsen-Altenburg;
23 Sammler: Hannover, Schleswig-Holstein, Westfalen;
33 Sammler: Württemberg;
35 Sammler: Baden;
36 Sammler: Oesterreich, Thüringen;
40 Sammler: Böhmen;
45 Sammler: Hessen;
54 Sammler: Rheinprovinz;
61 Sammler: Prov. Sachsen;
64 Sammler: Bayern;
75 Sammler: Königr. Sachsen;
107 Sammler: Schlesien;
140 Sammler: Brandenburg.

Vergleiche bei diesen Zahlen anzustellen, kann ich wohl meinen freundlichen Lesern überlassen. Ich bedaure nur unendlich, dass mir nicht ein grösseres Material für diese Statistik zu Diensten stand, wie würde sich dann das Ergebniss anders gestaltet haben.

Sollten die verschiedenen Vereine, denen meine vorliegende Arbeit zu Gesicht kommt, es für der Mühe werth halten, mir ihre Mitgliederlisten mit genauer Personalienangabe zuzusenden, ebenso Sammler aus den verschiedenen Städten, die in dieser Aufstellung zu gering taxirt sind, dieser Anregung Folge leisten, so würde ich mit grossem Vergnügen eine erneute vollkommenere Statistik ausarbeiten. Wie unendlich viele Sammler giebt es, die keinem Vereine angehören, jedoch in den einzelnen Städten unter sich sehr gut bekannt sind. Wenn alle diese Namen bekannt gegeben würden, so möchte ein stattliches Material für eine Oesterreichisch-Deutsche Sammlerliste zusammengetragen werden. Ich wäre gern erbötig, dieselbe zusammenzustellen und das gesammte Material unserem Int. Ent. Verein zu Guben »unentgeltlich« zur Verfügung zu stellen behufs Abgabe an unsere Mitglieder. Möge diese kleine Arbeit eine freundliche Aufnahme finden!

Ein Sammlerplätzchen in Süd-Tirol.

H. Morin.

Ein paar Anfragen, die ich schon von Vereinsmitgliedern wegen eines für sie geeigneten Sommer- resp. Ferienaufenthaltes in den bayrischen oder Tiroler Bergen erhielt, brachten mich auf den Gedanken, ein Plätzchen zu verrathen, das ich einst auf einer Fusswanderung von Brixen her entdeckt und welches in mir durch seine landschaftliche Schönheit sowohl als durch seinen Reichthum an Insekten (aber nicht etwa gewissen nächtlichen) ein solches Entzücken erregte, dass ich seitdem jedes Jahr meine Ferien dort zubringe. Ist es doch für jeden eifrigen Sammler, der zugleich, wie wohl die meisten,

ein wahrer Naturfreund ist, höchst angenehm, einmal einen Ort zu finden, wo mit der Erholung in köstlicher Luft und bei trefflicher Verpflegung auch eine entsprechende Reitübung mit seinem Steckenpferd vorgenommen werden kann. Ich kann mein Wissen um so ruhiger verallgemeinern, als bei der Fülle von Faltern und Käfern, die sich dort herumtreiben, einige Konkurrenten mehr nichts ausmachen und auf den vielen Bergwiesen ein jeder sich sein Spezialplätzchen heraussuchen kann, auf dem ihm keiner ins Gehege kommt. Der Ort, um den es sich hier handelt, ist das kleine freundliche Städtchen Klausen am Eisack, aus einer einzigen Strasse bestehend, welche sich zwischen dem reissenden Bergfluss und dem hohen, steilen Felsen erstreckt, auf dessen Höhe die Zinnen des malerischen Klosters Säben, des altrömischen Sabiona, emporragen. Schöne Waldungen — in Süd-Tirol eine Seltenheit — sorgen auf der einen Uferseite für Schatten, während auf der andern üppig grünende Weinberge sich über die Felsterrassen emporziehen, ausgedehnte Felder mit mannshohem Mais und rosenrothblühendem Buchweizen die Wiesen umsäumen. Die Vegetation ist eine wunderbar schöne; saftige Hauswurzarten und kräftige Sedumpflanzen zieren im Verein mit dem sonderbaren Blasenstrauch, einer goldgelben Schafgarbe und einer, mit Leimringen versehenen, schönrothen Nelke die Felsen, in denen Granit mit Porphyr und Thonschiefer abwechselt und in deren Schluchten, z. B. bei Theiss, oft prächtige Drusen von Amethyst- und anderen Quarzvarietäten gefunden werden. Da und dort stehen Haine von uralten, mächtigen Edelkastanien, die in ihrem Gepräge unserer Eiche von weitem am ähnlichsten sind; ihr glänzendes Laubdach beschattet oft tiefe Rinnsale von Bergbächen, in denen manch lauschiges, tief verborgenes Badebecken zu finden ist. Von der überaus reichen Schmetterlingswelt, die sich über Wiesen und Matten hinweg von Blume zu Blume schwingt, fallen zunächst der massenhaft von Anfang bis Mitte Juli an Distelköpfen schwerfällig flatternde apollo, der im Netz gleich zerknittertem Papiere knistert, sowie der elegante Segelfalter und der Schwalbenschwanz auf, von denen namentlich ersterer um dieselbe Zeit wie apollo prachtvoll schwebenden Fluges über die zahlreichen Schlehdornhecken zieht und leicht in Menge zu fangen ist. An schattigen Weinbergsmauern versteckt sich zahlreich Sat. hermione und briseis (Antang Juli frisch), etwas später lebt es auf den Bergwiesen hinter Säben von Mel. didyma, Zyg. carniolica, ephialtes, Syntomis phegea, zahlreichen Lycaenen u. s. w. In der malerischen, mitten in Klausen mündenden Thinneschlucht schwirren abends pfeilschnellen Fluges grosse Sphingiden, von denen convolvuli, nerii, galii und ihre gewöhnlicheren Verwandten häufig des Morgens an Mauern und Fensterläden zu finden sind. Für den Käfersammler ist es ein eigenartiger Anblick, anfangs Juli an den scharfgeneigten Abhängen der Thinneschlucht, die mit Umbelliferen reich bewachsen sind, die Cetonia aurata mit ihren Varietäten, z. B. ignicollis, oft in solcher Anzahl auf den Blüthen sitzen zu sehen, dass sie wie Edelsteine leuchten. Daneben zahlreich Mylabris füsslini, die kurzhörnige Varietät des Hirschkäfers, der Nashornkäfer an Kastanienstämmen, die prachtvollblaue grosse Holzwespe an Blumen, der gemeine Feldskorpion unter den Steinen, über welche die smaragdgrüne Lacerta viridis blitzschnell dahinhuscht; später allenthalben die schöne Bärenart Call. hera, seltener (im Vilnössthal) die var. valesina von Arg. paphia — kurz, ein Thier- und Pflanzenleben, dass dem Naturfreund das Herz im Leibe lacht. Füge ich noch hinzu, dass mit drei Stationen Bozen und der insektenreiche Kalvarienberg erreicht werden kann, dass zwei der schönsten Aussichtsberge Tirols, der Schlorn und die Kassianspitze in der Nähe liegen, dass das Klima durch den Einfluss des Eisack gemässigt, die Witterung meist konsequent schön ist, so wird es jeder begreiflich finden, dass ich mich alljährlich wieder bei dem freundlichen Wirth, Herrn Kantioler zum Lamm, einfinde, um neben dem Naturgenuss auch den seiner, für Tirol erstaunlich billigen Pension (Zimmer und Verpflegung 3 Mark pro Tag) zu haben. Vereinsmitgliedern, die sich auf meine Zeilen hin bewogen finden, es mit dieser Gegend zu versuchen, kann ich Mitte Juli bis Mitte August selbst mit Vergnügen in Sammelangelegenheiten dort Rath und Winke geben und würde mich recht freuen, sie dabei persönlich kennen zu lernen.

Colias myrmidone.

Von *Franz Tumma* in Regensburg.

Schon seit mehreren Jahren habe ich es mir angelegen sein lassen, die Raupe von Col. myrmidone zu erbeuten; allein lange Zeit wollte es nicht gelingen, in dieser Sache ein befriedigendes Resultat zu erzielen, obwohl der Falter in der Frühjahrs-, namentlich aber in der Herbstgeneration ziemlich häufig auf unseren Donaubergen anzutreffen ist.

Vor etwa 3 Jahren klopfte ich wohl einmal zwei erwachsene Raupen von Cytisus ratisbonensis; da ich sie aber damals für die Raupen von Col. hyale hielt und dieselben schon nach einigen Tagen zur Verpuppung gingen, so konnte ich erst beim Schlüpfen der Falter zu meiner Ueberraschung wahrnehmen, dass es Raupen von Col. myrmidone gewesen waren. Nun konnte ich freilich annehmen, ich dürfe im darauffolgenden Jahre nur Cyt. ratisbonensis fleissig abklopfen, um myrmidone Raupen in Anzahl zu erhalten; allein in dieser Annahme habe ich mich gründlich getäuscht gesehen, denn der ganze Erfolg war gleich Null.

Hierauf wurde Cytisus capitatus fleissig abgeklopft und abgesucht, aber auch da konnte ich keine Raupe erbeuten.

Jetzt war freilich guter Rath theuer; denn entweder musste die Raupe so versteckt leben, dass sie schwer zu finden war, oder der Standort der Raupe musste ein von den Flugplätzen verschiedener sein.

Meine Hoffnung auf Erlangung dieser Raupe schwand von Ausflug zu Ausflug; da auf einmal kam mir ein Falter selbst zu Hilfe und brachte mich auf die richtige Fährte. —

Bei einer Excursion nämlich, welche ich mit einem meiner Söhne machte, führte uns der Weg über eine Waldblösse, auf welcher allerlei Pflanzen, auch diverse Kleearten ziemlich zahlreich vorhanden waren.

Diese Waldblösse war nicht sehr gross und liess sich deshalb gut überschauen, so dass jedes lebende und sich bewegende Wesen sofort entdeckt werden musste.

Plötzlich tauchte ein myrmidone ♀ auf, das auffallend niedrig und kurz flog und auf jeder Pflanze, auf welcher es sich niederliess, geraume Zeit verweilte.

Der ganze Flug war so eigenthümlich und so auffallend, dass mir sogleich der Gedanke kam, hier könne

es sich gewiss nur um eine Eierablage handeln, und so war es auch.

Während mein Sohn den Falter seinem Fluge nach verfolgte, übersah ich rasch die zuletzt verlassenen Stellen — es waren lauter Sträucher von Cyt. capitatus, ratisbonensis und nigricans — und fand jedesmal ein kleines spindelförmiges Ei, welches, auf der einen Spitze stehend, auf einem Blättchen der betreffenden Pflanzen abgelegt war. —

Nun war die Aufgabe gelöst. — Die Raupe lebt also hier ausser auf Cyt. capitatus auch auf ratisbonensis und nigricans.

Da, wo die Falter fliegen, sind besonders die zwei letztgenannten Geissklee-Arten reichlich vorhanden.

Wenn aber, wird mancher Interessent fragen, die Raupe auf all diesen 3 Pflanzen vorkommt, warum ist dann dieselbe so schwer zu finden?

Darum, weil das Wachsthum der Raupe ein äusserst langsames ist (denn sie braucht mehrere Wochen, bis sie 1 cm. Länge erreicht) und weil sie zudem an der Mittelrippe des Blättchens festgesponnen ist.

Sie fällt also beim Klopfen nicht oder nur dann, wenn sie gerade ihre Frassstelle zufällig verändert.

Ausserdem sind die Pflanzen, die meist aus ganzen Büscheln bestehen, oft so dicht bei einander und mitunter so niedrig, dass sie nicht leicht abgeklopft werden können, und zum Absuchen der winzig kleinen Räupchen auf den ziemlich ausgedehnten Flächen, auf welchen die Pflanzen wachsen, sind vor allem geschmeidige Glieder, scharfe Augen und grosse Geduld erforderlich.

Die Zucht aus dem Ei ist, weil sie zeitraubend und zu wenig lohnend, nicht empfehlenswerth. — Das Futter ist äusserst empfindlich und hält sich schlecht. — Schon nach ganz kurzer Zeit werden die Blätter fleckig und fallen ab und die Stengel der Futterpflanzen werden im Wasser rasch schleimig und übelriechend. Die Pflanzen mit dem Wurzelstock auszugraben und in einen Topf unterzubringen, empfiehlt sich nicht; denn die fast endlosen Wurzeln werden beim Ausheben, wenn nicht abgerissen, grösstentheils so beschädigt, dass sie nicht einwurzeln, sondern alsbald absterben, und die Pflanzen aus Samen ziehen gelingt oftmals wieder nicht und nimmt viel zu viel Zeit in Anspruch.

Das spindelförmige, einem Haferkorn ähnelnde Ei von Col. myrmidone wird, wie schon erwähnt, vom Falter so abgelegt, dass es auf der einen Spitze am Blatte steht. — Ursprünglich gelb, färbt sich dasselbe nach 24 Stunden rosaroth, die beiden Spitzen noch gelblich belassend, und verändert sich einige Tage darauf in Braunroth und Braungrau.

Die Räupchen schlüpfen nach 9—12 Tagen. So lange die Räupchen klein sind — und das sind sie leider recht lange — sind sie walzenförmig, von dunkelgrüner Farbe mit weissen Seitenstreifen und leichter Behaarung. — Die Streifen und die Behaarung sind jedoch nur unter der Lupe deutlich wahrzunehmen.

Die Räupchen suchen die Mittelrippe des Blattes auf und spinnen sich daselbst fest; sie fressen wenig und nur das Fleisch der Blätter. — In etwa einem Monat erreichen sie erst die Länge von 1 cm. und erst nach dieser Zeit ist ihr Wachsthum ein so rapides, dass sie in ca. 14 Tagen zur Verpuppung reif sind. Die Zucht dauert somit im Ganzen 40—45 Tage. — So die Sommergeneration.

Von der Herbstgeneration der Falter schlüpfen die Räupchen gleichfalls nach 10—12 Tagen; sie fressen aber nur bis Oktober, fallen dann mit den dürr gewordenen Blättern, an denen sie gefressen haben und angesponnen bleiben, zur Erde ab und überwintern.

Eingefangene myrmidone ♀♀ legen, wenn in einem Glasbehälter (Einmacheglas) sonnig gestellt, willig Eier ab.

Beim 1. Versuch, solche Eier zu erhalten, legte das ♀ 9 Stück ab; diese waren jedoch unbefruchtet und fielen schon nach 2 Tagen in sich zusammen; bei einem 2. Versuche legten 3 ♀♀ gegen 80 gut befruchtete Eier ab, und ein 3. Mal bekam ich weit über 100 Stück.

Ausgewachsen hat die Raupe, welche jener von edusa sehr ähnelt, ein dunkles Grün mit weissen Seitenstreifen und in diesen dunkle Luftlöcher mit ockergelber Umrandung; ihre Bewegungen sind träge.

Die Puppe, welche gleichfalls grün ist, ist mit einem die Längsseiten der Puppe durchlaufenden gelben Streifen versehen.

Nach 5 Tagen verändert sich die grüne Farbe in gelb und lässt durch die Flügeldecken den einige Tage später zu erwartenden Falter deutlich erkennen.

Die Puppenruhe dauert mithin nur 8—10 Tage.

Die Falter fliegen hier im Mai und August.

Von Interesse dürfte es sein zu erwähnen, dass hier schon des öfteren, auch von mir, beide Geschlechter mit fahlgelben Flügeln gefangen wurden.

Aus der Zucht ist indes bisher ein solches Exemplar noch nicht hervorgegangen.

Vereinsangelegenheiten.

Die diesjährige General-Versammlung des Intern. Entomologischen Vereins findet zu Zürich am 10. August d. Js. statt.

Bekanntgabe der Tagesordnung und weitere Mittheilungen folgen später.

Mitglieder, welche der General-Versammlung Anträge zu unterbreiten haben, welche eine Aenderung des Statuts bedingen würden, wollen behufs Veröffentlichung durch das Vereinsorgan diese Anträge bis zum 10. Juli d. Js. hierher einreichen.

Der Vereins-Vorsitzende.
H. Redlich.

Kleine Mittheilungen.

Herr A. J. Speyer wird während der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Lübeck dort seine Sammlungen ausstellen und ist gen. Herrn durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Professor Dr. Lenz, Director des Museums, der Sitzungssaal desselben kostenfrei zur Verfügung gestellt worden.

Briefkasten.

Herrn *K.* in *B.* Bitte wegen der Quittungsleistung doch gefälligst mein wiederholtes Ersuchen zu lesen. (E. Z. No. 3, Seite 20). *R.*

Hierzu 1 Beilage von W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Vereinslager.

Entomol. Requisiten.

Neu aufgenommen: *Spannstreifen* von durchsichtigem braunem Papier, in Rollen. Sehr praktisches Material, vom Mitgliede L. Karlinger—Wien hergestellt, à Rolle = 200 Streifen à 42 cm. lang, 2 cm. breit, 80 Pf.

An Münzfreunde

sind billig abzugeben (im Tausch und gegen baar) einige vorzüglich erhaltene Preuss. Doppelthaler, theilweis Stempelglanz,
Friedrich Wilhelm III, 1839, 40, Schw. 190 zu 6 M.,
Friedrich Wilhelm IV, 1841, 42, Schw. 191 zu 5 M.,
Friedrich Wilhelm IV, 1844, 45, 46, Schw. 194 zu 5.50 M.

H. Redlich, Guben.

Obst- u. Gartenschädlinge.

Suche davon eine sauber präparirte Sammlung. Abgeber einer solchen oder einer grösseren Anzahl von Species wollen billigste Offerte einsenden.

H. Redlich, Guben.

Um Raum zu gewinnen, gebe zu beigesetzten Ausnahmepreisen ab: *Raupen* von Bomb. lanestris u. Ocn. dispar, 100 Stück 70 Pf.; Sat. pavonia halberwachsen und Smer. ocellata, jung, Dtzd. 30 Pf.; Bomb. trifolii, erwachsen, Dtzd. 40 Pf. Ferner *Eier* von Ino globulariae, Dtz. 40 Pfg.

Nehme Bestellungen entgegen auf Eier von Las. quercifolia u. populifolia, Bomb. quercus und Räupchen von Harp. vinula.

F. Blanckart, Bitburg, Mtgl. 1619.

☞ Eier von Synth. phegea ♀ und v. phegeus ♂, à Dtzd. 20 Pf. Auch Tausch. Ergiebt, nach meiner Methode getrieben, noch eine Generation für dieses Jahr und Nachwuchs.

v. Netzer, Coblenz (Rhein.)

Larven

des Ameisenlöwen, Myrmecoleon formicarius, das Dtzd. 50 Pf.; später *Cocons* mit Puppen, das Dtzd. 1 Mark. Ferner geblasene Raupen von L. pini, à Stück 10 Pf.; Eier von Sph. pinastri, à Dtzd. 10 Pf., von L. pini à Dtzd. 15 Pf. Die Eier stammen von im Freien in Copula gefundenen Weibchen. Porto und Verpackung extra, giebt ab

A. Bombe, Guben, Mitgl. Nr. 1569.

Cn. processionea

Raupen à Dtzd. 60 Pf., Puppen 1 Mark.

B. castrensis

Raupen 50 Stck. 1,50 Mk., Puppen à Dtzd. 50 Pf. incl. Porto. Tausch erwünscht.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstrasse 4 a.

Raupen von B. trifolii und lanestris im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Geyer, Coblenz, Hohenzollernstrasse 28.

Ueber 1000 Stück Sat. pavonia Raupen, nach 2. Häutung, im Freien gesammelt, à Dtzd. 20 Pf.; Arct. caja Raupen, spinnreif, à Dtzd. 60 Pf.; Puppen davon à Dtzd. 80 Pf. Porto und Verpackung 25 Pf. giebt ab

Wilh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Puppen: versicolora, Mk. 2.50, polychloros Mk. —.60, Bomb. quercus Mk. —.60.

Raupen: versicolora Mk. 1.80, polychloros Mk. —.40, tau Mk. —.50.

Eier: tiliae Mk. —.10, palpina Mk. —.15, bucephala Mk. —.05, sowie noch ein Quantum Laubfrösche, Mk. 1.— pro Dtzd, excl. Porto.

P. Renkert, Altenburg S.-A., Leipzigerstr. 4.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Verlag von P. Wytsman,
79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*

Exotische Schmetterlinge

von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.

Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*

☞ Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

☞ Raupen ☜

C. fraxini (erwachsen) 1 Dtzd. 1,50 Mk., O. dispar (erwachs.) Dtzd. 40 Pf., S. pavonia (3. Häutung, im Freien gefunden in grosser Anzahl) Dtzd. 30 Pf.

☞ Eier ☜

H. furcula Dtzd. 25 Pf., 50 Stck. 90 Pf. Porto u. Verpackung bei Raupen 20 Pf. bei Eiern 10 Pf. Alles auch im Tausch.

A. Baumbach, Göttingen, Johannisstrasse 18. Mitglied 1773.

☞ Ausgewachsene Raupen ☜ von Dil. caeruleocephala à Dtzd. 30 Pf., von Porth. auriflua à Dtzd. 20 Pf. Porto 10 Pf., Verpackung 10 Pf.

Neuschild, Berlin S.W., Wilhelmstrasse 13.

4 Carab. menetriesii ex Bor. orient. sind gegen seltene deutsche Käfer einzutauschen, am liebsten zu je zwei Exemplaren, bei

Dr. Bercio, Gerichtsassessor, Insterburg, Ostpr., Lindenstr. 5.

Schöne präparirte Raupen:

32 P. monacha 7 M., 6 A. crataegi 1 M., 22 L. pini 4 M., 12 C. processionea 3 M., 20 L. quercifolia 5 M., 10 P. apollo 3 M., 8 C. cossus 2 M., 10 B. mori 2 M., Porto und Emb. frei. — Bei Abnahme sämmtl. Raupen 25 M. — Nicht konvenirendes nehme innerhalb 3—4 Tagen zurück.

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Anth. yamamai Raupen nach 3. Häutung à Dtzd. 3 M., fraxini Puppen à Dtzd. 2 M. habe, soweit Vorrath reicht, noch abzugeben.

H. Goetze, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Eier von cecropia 20, ligustri 15, syringaria 10, vinula 10 Pf. à Dtzd.

Raupen von pavonia 30, trifolii 35, quercus 40, potatoria 40, neustria 30, lanestris 30 Pf. à Dtzd. hat gegenwärtig abzugeben

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9 c.

Im Laufe dieses Monats habe noch abzugeben: Eier von Hyp. io 60, polyphemus 50, cynthia 20, promethea 20 Pf. à Dtzd.

Raupen: Bomb. lanestris (spinnreif) Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M., Sm. tiliae und Sph. ligustri (klein) Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M.

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Offerire Puppen von Cat. sponsa Dtzd. 3 M., von Las. quercifolia Dtzd. 1 M. — Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Franz Theuerkauf, Halle a. S., Liebenauerstrasse 173.

Raupen von antiqua und lanestris, Puppen von neustria im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Wilbrand, Darmstadt, Grüner Weg 14.

Den geehrten Bestellern von C. dominula zur gefälligen Kenntnissnahme, das selbige Puppen trotz grossen Vorrathes schnell vergriffen waren.

Julius Rosenzweig, Suhl i. Th.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

Abzugeben: Larven und Puppen von Cetonia aurata und marmorata à 10 Pf., Larven von Cal. sycophanta 15 Pf., Ameisenlöwen tot und lebendig à 10 Pf. Porto und Verpackung besonders.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Eier von Harp. vinula, ♀ im Freien befruchtet, Dtzd. 20 Pf. Raupen von Bomb. lanestris 40 Pf., in Kürze Puppen 50 Pf. Puppen von Bomb. neustria 30 Pf.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr. 5.

☞ Cat. sponsa Puppen ☜ per Dtzd. 2 M. excl. Porto hat abzugeben

Der Entomol. Verein Karlsbad.

Offerten erbeten an

Aug. Hüttner, I. Volksschule.

Befr. Eier von Amph. ab. doubledayaria (Weibchen im Freien gefunden) Dtzd. 25 Pf., Puppen von Cn. pinivora Dtzd. 2 M.

A. Seiler, Organist, Münster, Westfalen.

Abzugeben im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial Puppen von Bomb. lanestris und Mis. oxyacanthae.

Wilh. Wedler, Darmstadt, Kiesstr. 66.

Eier: Sph. ligustri Dtzd. 10 Pf., cecropia 15 Pf., Räupchen: Cecropia, 1. Häutung, Dtzd. 25 Pf., Puppen: Bomb. rubi Dtzd. 60 Pf., Cat. elocata 150 Pf., B. catax 120 Pf., Amph. pyramidea 50 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

☞ Raupen ☜ von pernyi, 1. und 2. Häutung, Dtzd. 20 Pf., Raupen von polychloros Dtzd. 20 Pf., Eier von cynthia Dtzd. 15 Pf. im Tausch und gegen Baar. Porto extra. Im Tausch auf deutsches Zuchtmaterial.

Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstr. 18.

☞ Turkestan ☜

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Puppen: Cat. elocata 1.50 M., fraxini 2 M. per Dtzd. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Offerte

billiger Schmetterlinge

in frischen Exemplaren. Preise in Pfennigen. Wo 2 Preise, für ♂ und ♀.

Pap. hospiton 225, Parn. apollo e Suecia 30, 40, e Lombardei 50, 60, delius 20, 40, mnemosyne 10, hartmanni p. 200, Pier. bryoniae 20, 30, Colias palaeno 20, 30, phicomone 15, Hyale e Lombardei 15, edusa dto. 15, 20, thisoa 50, 180, christophi 600, Rhod. v. amurensis 10, Lyc. arion, schwarz e Lombardei 25, Lyb. celtis 20, Ap. iris fl. m. 50, ilia 40, 90, Lim. sybilla 10, camilla 30, Nept. lucilla 15, Van. charonia 150, Mel. cynthia 20, 30, Arg. hegemone 150, sagana ♀ 200, Dan. chrysippus 50, Erebia nerine 30, 60, ocellaris 40, evias 20, Satyr. cordula 20, 30, Deil. dahlii 100, Zyg. magiana 200, zuleima 80, Gastr. potatoria 10, trifolii 15, Call. hera 20, Agr. collina 400, Rheg. alpina 300, Catocala agamos 30, puerpera 50, dilecta 90.

Exoten.

Orn. rhadamanthus 400, 500, Pap. philenor 70, polydamas 80, lycidas 150, latinus 150, polyzelus 50, lycimenes 100, 150, montezuma 120, photinus p. 150, buddha 300, pallas 150, lycophron 80, thoas 50, philolaus 10, neosilaus 70, macrosilaus 100, antiphates 70, polymnestor 150, sarpedon 30, protenor 80, memnon 60, hector 120, pammon 35, helenus 60, amyntor II. Qual. 400, 500 u. v. a. Tausch gegen bessere Arten erwünscht.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Zyg. peucedani Raupen in Kürze lieferbar, Dtzd. 20 Pf., das Hundert 1.60 M. Später Puppen, gleich zu 50 und 100 Stück in die Versandkästchen eingesponnen, da sonst schwerlich versendbar, 50 Stück 1.50 M., das Hundert 2.50 M. incl. Porto und Verpackung. Futter für Raupe: Kronwicke, Schotenklee und andere Kleearten. (Zucht leicht). Ferner sogleich abzugeben: Raupen (fast erwachsen) von V. antiopa Dtzd. 80 Pf., Raupen von io 50 Stück 70 Pf., das Hundert 1.25 M., Raupen von urticae 50 Stück 60 Pf., das Hundert 1 M., Puppen das Hundert 1.50 M. incl. Porto und Verpackung. Eier von ligustri Dtzd. 10 Pf.

Im Tausche gegen Schmetterlinge habe noch 1 Dtzd. Raupen von Aph. livida abzugeben.

Beträge sind in Briefmarken einzusenden. Bestellungen (Briefe) an mich gehen frei unter folgender Adresse:

M. Huck, Hoboist, Regmt. 63, Oppeln.
Soldatenbrief, eigne Angeleg. d. Empfäng.
(Privat-Adr.: M. Huck, Hafenstr. 5, Oppeln.)

Deilephila porcellus

Eier Dtzd. 25 Pf., Porto 10 Pf. bei Voreinsendung des Betrages. Die Eier stammen nur von kräftigen Freilandpuppen und sind bis Ende Juli lieferbar.

A. Jeitner, Breslau, Weinstrasse 12, II.

Setina irrorella

Raupen, spinnreif, im Tausch auf Zuchtmaterial abzugeben.

Ad. Dlugos, Oppeln, Zimmerstr. 21.

Abzugeben: Eier: Sp. ligustri 12 Pf., Raupen: Pl. diversata 3 M. per Dtzd. und die in der letzten Zeitschrift angeführten Arten von Puppen, Faltern, Raupen. Raupen von Scop. satellitia 30 Pf.

Suche Eier, Puppen oder Raupen von plantaginis.

F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Raupen für Baar:

Pt. plumigera Dtzd. 1 M., Porto 30 bis 40 Pf. In 14 Tagen Puppen à 15 Pf., als doppelter Brief 30 Pf.

A. Grüssbach, Schreiberhau.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände.

Lebende Eier.

Plantaginis 20, caja 5, caja I 10, caja II 15, flavia 200, fuliginosa 15, rubi 15.

Lebende Raupen.

Delius 200, crataegi 80, cynthia 100, aurinia var. merope 100, phoebe ex alp. 120, plantaginis 80, caja 40, simplonica 800, quenselii 600, alpicola 125, griseola 150, deplana 100, lurideola 180, complana 120, polyodon 80.

Lebende Puppen.

Delius (*in grösster Anzahl*) 400, crataegi 100, cynthia 175, aurinia var. merope 175, phoebe ex alp. 180, plantaginis 120, simplonica 1050, quenselii 2500, fascelina 100, alpicola 250, vetusta 100 cts pro Dtzd. — Je nach Abnahme Rabatt.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Habe abzugeben in Sachen des verstorbenen Mitgliedes Herrn E. Hunn aus Treptow: Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner zu billigen Preisen; verschiedene Exemplare in grosser Anzahl, seltene und gewöhnliche Sachen.

Ausserdem habe noch abzugeben: Falter von Senta maritima, Senta bipunctata, Pl. asclepiades. Puppen von Plus. concha Dtzd. 2.50 M.

Listen über die Hunn'sche Sammlung bei Einsendung von Freimarke.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Raupen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 3.—, per Hundert M. 18.—. Porto und Verpackung 30 Pf. Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13, Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift. Leichte Zucht. Futter: jede Art Eiche. Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin, Commandantenstr. 45.

Larven von Melolontha *vulgaris* in verschiedenen Stadien, sowie Puppen, je 3—4 Stück lebend, sucht gegen baar oder im Tausch gegen europ. Käfer zu erwerben.

Rud. Friedrich, Chemnitz, Kastanienstrasse 32, II.

Hab. scita Puppen,

gesund und krättig, à Dtzd. 1.20 M., Porto und Packung frei, giebt ab

A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Amph. cinnamomea

Raupen, erwachsen, à Dtzd. 3 M. Futter: Pappeln. Porto und Verpackung frei.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Unsere neueste

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **182 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. über alle anderen Insekten und Frassstücke.

0. Staudinger & A. Bang-Haas 4. Blasewitz-Dresden.

Den vielen Herren Bestellern, welche keine luna Eier oder Raupen erhielten, zur Nachricht, dass selbige sofort vergriffen waren, ich aber Ende Juli wieder welche liefern kann zu dem gleichen billigen Preis.

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Lebende Puppen

gesucht gegen Casse

von: Col. myrmidone, palaeno phicomone, chrysotheme, edusa. — Char. jasius, Ap. iris, var. iole, ilia, var. clytie, Lim. populi, var. tremula, Neptis lucilla, aceris, Van. l-album, var. testudo, xanthomelas, Dan. chrysippus.

Rud. Tietz, Misdroy, Insel Wollin Capenzstr. 7.

Raupen von B. quercus, B. trifolii, S. pavonia, letztere 2 Arten sind in grosser Anzahl im Freien gesammelt, zu haben, auch sind noch ca. 30 Stück *Puppen von ligustri*, dem Schlüpfen nahe, im Tausch gegen exotische Falter oder anderes Zuchtmaterial abzugeben.

Vinzens Weber, Würzburg, Brückenstrasse 24.

Raupen von Las. tremulifolia, 3.—4. Häutung, Dtzd. 1 M. Puppen von Arct. purpurata Dtzd. 80 Pf., Puppen von Las. pini Dtzd. 50 Pf. Ausgewachsene Raupen von Arct. purpurata Dtzd. 45 Pf., Porto 20 Pf. gegen Voreinsendung in Briefmarken abzugeben.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Im Tausch oder gegen Baar hat in Mehrzahl abzugeben:

Raupen von Aglia tau und
Raupen von Pan. piniperda

per Dtzd. 80 Pf. und 30 Pf. excl. Porto und Verpackung; im Tausch etwas höher.

G. Tönges, Offenbach a. M., Ludw.-Strasse 56.

Eier von atlas, mylitta und selene sucht zu kaufen.

W. Blaha, Zawiercie, russ. Polen.

Eier von Arct. villica, von kräftigen Paaren stammend, à Dtzd. 10 Pf.

Puppen: Org. antiqua, à Dtzd. 30 Pf., hat abzugeben

Rob. Kaiser, Magdeburg-B., Grusonstrasse 7.

Seidene
Fangnetze,
à 4, 5 und 6 Mark,
je nach Grösse.

Ich acceptire j e d e n von anderer Seite offerirten Preis mit 20% Rabatt, wenn ebenso gute Qual. und Grösse nachgewiesen wird.

☞ Wiederverkäufer gesucht. ☜

Graf-Krüsi,
Gais bei St. Gallen, Schweiz,
Mitgl. 1126.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne, England.
Bank Reference
London und County.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

☞ **Neu!!** ☜

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Juni—Juli.

Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf **jede beliebige Anzahl** Raupen und Puppen von Vanessa io, Grösse der Raupen nach Wunsch, entweder klein, halberwachsen oder spinnreif, 50 St. 60 Pf., 100 St. M. 1,20. Puppen per Dtzd. 40 Pf., nach der Schweiz um 10 Pf. höher. **Porto und Packung gratis.**

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Puppen: Arct. purpurata, D. fascelina, B. quercus, B. potatoria. Raupen: A. caja, E. jacobaeae, O. dispar, P. chrysorrhoea, O. antiqua, B. neustria giebt ab im Tausch

Erdmann Kallert, Breslau,
Sadowa-Strasse 58.

Ersuche einige der Herren Mitglieder freundlichst, den Betrag für gelieferte Arct. villica Raupen und Puppen e i n z u s e n d e n. *E. Kallert.*

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris*, *à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

☞ *C a l i g o - A r t e n* ☜ und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile*, besonders:
Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien
☞ s e h r b i l l i g. ☜
Listen gratis und franco.

S u c h e einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus*.

H. Stichel, W. 30 Berlin,
Grunewaldstr. 118.

Abzugeben bald oder in Kürze: Puppen von dominula 75, Raupen von purpurata 75, iris 480, B. quercus 60, lanestris 30, potatoria 40, Van. io und urticae je 25, pavonia 60, machaon 50, levana 30, versicolora 120, tau 100, aprilina 50, grossulariata 30, maturna 75, trifolii 100, rhamni 30, xanthomelas 300, monacha 30, c-album 60, polychloros 25. Eier von dominula 10, Sm. populi, ocellata, tiliae und pinastri 10, ligustri 10, matronula 180, tritophus 75, sambucaria 20. — Gesucht Raupen oder Puppen von abietis, ilicifolia und pruni. Verpackung und Porto extra.

H. Grützner, Rektor, Grottkau.

Bomb. quercus Puppen

Dtzd. 60 Pf., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial, Porto und Kistchen 20 Pf., giebt ab

Rob. Ottom. Langer, Prag 137, III.

Raupen

von quercifolia, spinnreif, event. Puppen 10 Pf. per Stück, von vinula 20 Pf. per Dutzend.

Schille, Oberförster, Rytro, Galizien.

☞ S u c h e i m T a u s c h e folgendes in grossen Mengen zu erwerben von: P. podalirius V. atalanta, V. l-album. Von sämmtlichen Arten nur Raupen. Eier von N. plantaginis. Dagegen wird geboten Raupen oder Puppen von: C. artemisiae, C. dumi, S. spini, S. pyri, E. versicolora, Th. polyxena, A. atropos, P. proserpina, B. catax, B. quercus, G. ochracea, H. cardui, O. fragariae, C. scopariae.

N. pulmentaria, C. juniperata, E. vernana, E. fuscantaria etc.

NB. V. l-album wird auch gegen b a a r gekauft.

Carl Pernold, Mitglied 1667,
Wien, Währing, Gürtel No. 148.

Las. quercifolia

Puppen, sehr gross, das Dutzend 1.20 M. excl. Porto empfiehlt

Morgenroth, Camburg a. S.

Habe abzugeben erwachsene R a u p e n von Bomb. trifolii pr. Dtzd. 60 Pf., Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

Ich bin vom 1. Juni bis 1. August verreist.

Max Wiskott, Breslau,
Kaiser-Wilhelmstrasse 69.

Heinr. Boecker
in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Im Laufe der Monate Juli, August und September habe abzugeben: *gesunde, kräftige Puppen* von *Ach. atropos 60 Pf., Deil. nerii M. 1, Deil. livornica 65 Pf., Lasc. otus 80 Pf.* per Stück. Frisch geschlüpfte Falter genadelt, ungespannt von Deil. alecto M. 1.80, Deil. dahlii M. 1. — Porto etc. extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Billig zu verkaufen:

Schmetterlingssammlung u. Raupensammlung in 4 Spinden à 36 Kästen.

Doubletten von Schmetterlingen, besonders tadellos präp. Raupen (ca. 2000 Stück) gegen baar mit 50% Rabatt.

Gleissner, M. 84,
Berlin W., Nürnbergerstr. 19. Hof I.

Um zu räumen gebe tadellos
präparierte Raupen
von Gross- und Kleinschmetterlingen billig ab.

J. Griebel, Mitgl. 1609.
Speier a. Rh.

O f f e r i r e Raupen von Sat. pavonia Dtzd. 50 Pf., Art. caja Dtzd. 50 Pf., Ocn. dispar Dtzd. 30 Pf. und pudibunda Dtzd. 20 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. — Am liebsten im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Heidelberg, Lehrer, Göttingen,
Stumpfebiel 14.

Abzugeben: Eier von Tel. polyphemus Dtzd. 40 Pf., ligustri Dtzd. 10 Pf., Raupen von monacha Dtzd. 25 Pf., 1000 14 M., polychloros Dtzd. 25 Pf., jo Dtzd. 25 Pf., Puppen von aulica Dtzd. 60 Pf. — Nehme Bestelluungen an auf Eier von matronula Dtzd. 1.50 M.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Abzugeben: C. monilis, v. affinis, v. interpositus, v. consitus, v. rugatinus, v. sabandus in grüner, kupferfarbener, schwarzer (mit und ohne purpurnem oder grünem Anflug), blauer, blaugrüner Färbung. — Ferner arvensis und v. pomeranus in broncefarbener, schwarzer und violetter Färbung.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

R a u p e n, etwas später auch P u p p e n von Bomb. mori, quercus, castrensis, trifolii, Arctia caja, Biston pomonarius giebt ab im Tausch gegen Raupen und Puppen.

Trynka, Posen, Gr. Gerberstr. 6.

Arct. purpurata Raupen, erwachsen, Dtzd. 60 Pf., Puppen 1 M., frisch geschlüpfte Falter Stück 15 Pf. (in Düten) Dtzd. 1.50 M., Atlas (Riesen) in Düten Paar 4.50 M., gewöhnliche 3.25 M. Porto etc. extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Nehme Bestellungen an auf Eier von Lasiocampa pruni, von im Freien befruchteten ♀♀, ca. vom 25. 6. an lieferbar. Dtzd. 35 Pf., 100 Stück 2,50 M. Betrag nach Empfang.

R. Krüger, Mitgl. 1559.
Sondershausen, Bebrastr. 5.

Abzugeben einige Dtzd. im Freien gesammelte, 2—3 cm. lange
Ocneria dispar Raupen
pr. Dtzd. 60 Pf. sammt Porto u. Packung. Bezahlung erst nach Erhalt der Sendung.

Josef Faltin, Jungbunzlau
Böhmen.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten
Friedenau.
Neuheit: System Suffert:
Doppelglaskasten
gesetzlich geschützt D. G. M. 35289.
Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Den geehrten Herren, welche auf erminea Eier reflectirten und keine erhielten, zur gefl. Kenntniss, dass dieselben bald vergriffen waren.
Hofmeister, Breslau, Grünstrasse 9, II.

Neueste II. Auflage Hofmann's Schmetterlinge Europas sucht zu vertauschen auf das gleiche Werk Die Raupen.
F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

A. pernyi Räupchen 50 Stück 60 Pf. ausser Porto, Hyp. io Eier Dtzd. 50 Pf.
Müller, Frankfurt a. O., Bergstrasse 54.

Oil-Rivers, West-Afrika.
1 Centurie Coleopteren 50 Arten 9 M., 1 Centurie Lepidopteren 50 Arten 20 M. franco. Goliathus regius, kazikus, giganteus ♂ 10 und 15 M., Mecynorrhina torquata ♂♀ 10 M., Ceratorrhina woermanni ♂♀ 6 M., Eudicella gralli ♂♀ 2.50 M., Dicranorrhina oberthüri 1.50 M., Aphelorrhina guttata 50 Pf., A. juli und westwoodi 1 M. —
Alle drei Paare ♂♀ 5.50 M.
Ranzania bertolini ♂ 1.20 M., ♀ 1 M., Taurhina nireus ♂♀ 1 M.
Auswahlsendungen aller Species.
Ornithoptera zalmoxis ♂ 3.50 M., Papilio hesperus 3 M.
Auswahlsendungen. — Alle Thiere I. Qual.
Ceylon.
Grosse Collection Lepidopteren erhalten. Billigste Preise. — Auswahlsendungen.
Termitenkönigin 1.50 M.
Ferner Insekten aller Art von W.-Afrika, Ceylon, Japan, S.O. Borneo.
Lucaniden, Dynastiden, Oryctiden aller Länder zur Auswahl.
Ralacrognothus mülleri ♂♀ 90 M., Lamprimiden billigst.
150 exot. Lepidopteren bestimmt 60 Arten 22 M., 150 exot. Coleopteren bestimmt 60 Arten 15 M. franco.
I. Qualität.
Bestimmungssammlungen.
150 deutsche Lepidopteren 9.50 M. franco, 150 deutsche Coleopteren 6.50 M. franco.
I. Qualität.
Diese Sammlungen erfreuen sich einer grossen Beliebtheit.
Nehme nichtconvenirende Sachen retour.
Prima Referenzen von Museen u. Privaten zur gefälligen Kenntnissnahme.
Kaufe Ruteliden, sowie Hymenopteren und Arachnidae aller Länder, auch unbestimmt, tausche fertig gestellte biologische Präparate gegen Lepidopteren und Coleopteren meiner Sammlungen ein.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

Kräftige gesunde Puppen
von Las. populifolia aus im Freien überwinterten Raupen per Stück 90 Pf., das halbe Dutzend 5 M., gut befruchtete Eier per Dtzd. 80 Pf., 100 Stück 8 M.
Puppen von Arg. paphia zu kaufen gesucht, auch andere Argynnisarten.
Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Den geehrten Herren, welche keine Sendung erhielten, zur Nachricht, dass Raupen und Eier rasch vergriffen waren.
H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Crat. dumi Puppen Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M., Agl. tau Stück 15 Pf., Dtzd. 1.50 M., versicolora Stück 25 Pf., Dtzd. 2.50 M. giebt ab
Hermann Kuntsche, Seifhennersdorf, Sachsen.

Raupen von antiopa 60, levana 50, dictaeoides 300, dumi (grosse Freiland) 350, lanestris 50, castrensis 50, trifolii 60, abscondita 350, stratarius 80, hirtarius 60 Pf. per Dtzd
Puppen von obigen Arten 20% höher. Ausserdem solche von Orth. nitida 250, Astr. nubeculosus 350, Carad. alsines 60, Lup. matura 350, Agr. xanthographa 100 Pf. per Dtzd.
Stauropus fagi Eier 60 Pf. per Dtzd.
Kistchen und Porto extra.
Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof, Bez. Potsdam.

Raupen: V. levana 30 Pf., B. catax 70 Pf., B. stratarius 50 Pf., S. fuliginosa 40 Pf. Puppen: V. polychloros 50 Pf., Porto etc. 30 Pf.
H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Raupen: Bomb. castrensis 25, trifolii 25, quercus 50, Van. prorsa 15, antiopa 30, cardui 30, atalanta 35, Thecl. betulae 30, quercus 35 Pf. per Dtzd.
Puppen: Bomb. quercus 80, castrensis 50, Mis. oxyacanthae 40, Van. prorsa 30, Thecl. betulae 50, quercus 60 Pf. per Dtzd.
Eier: Arct. villica 15, dominula 10, Spilos. mendica 10 Pf.
Tausch gern erwünscht.
C. Tietz, Magdeburg-Wilhelmstadt, Annastrasse 39.

Puppen von Apor. australis à 25, Pol. serpentina 75, Dic. oo und renago à 15, Nych. lividaria à 30 Pf. giebt ab
Ernst Louis Frosch, Chodau i. Böhmen.
Ende Juni kann ich Puppen von Cat. dilecta und Spinth. spectrum in Anzahl liefern und bitte ich um baldige Aufträge.
D. O.

Doubletten.
Ein Paar **Ornith. priamus,** ein Paar **Ornith. croesus,** *tadelloseste Exemplare*, gegen Baar zu Netto M. 25 resp. M. 40 oder im Tausch gegen andere Exoten nach Staudinger mit 60% giebt ab
F. Ney jun., Aachen, Hubertusstrasse.

Habe noch abzugeben: Gesunde
Puppen
von Sph. ligustri 10, Sm quercus 60, Anth. mylitta 170 Pf. per Stück. Porto und Verpackung 25 Pf.
Leopold Karlinger, Wien II 5, Brigittaplatz 17.

Agrotis latens
Puppen habe 6—7 Dtzd. abzugeben, am liebsten im Tausche gegen mir Erwünschtes. Berechnung bei nicht Gleichwerthigem 2/3 des Falterpreises, oder nach Uebereinkunft.
Robert Strassburg, Polizei-Vice-Wachtm., Jena.

Las. pruni Puppen
(Raupen erwachsen gefunden) à Stück 40 Pf. hat abzugeben
E. Bracke, Jeschkendorf b. Sorau N/L.

Ausgewachsene Raupen von Bomb. castrensis Dtzd. 25 Pf., von Zyg. filipendulae Dtzd. 30 Pf. Porto 10 Pf., Verpackung 10 Pf.
Neuschild, Berlin, Wilhelmstrasse 13.

Habe abzugeben: Gut befr., von import. Puppen stammende Eier von cecropia Dtzd. 30 Pf., sowie gut befr. Eier von luna Dtzd. 50 Pf. In gesunden und krättigen Stücken habe ich abzugeben: Puppen von Cat. fraxini à Stück 20 Pf., Dtzd. 2 M. Ferner habe ich abzugeben: Die Entomologischen Nachrichten von Dr. J. Karsch, Berlin, Jahrgang 91, in 24 Lieferungen, gut erhalten, sowie ein Band der west- und centralafrikanischen Tagschmetterlinge von Dr. J. Dewitz, Berlin, zusammen gegen das Meistgebot oder alles auch im Tausch gegen mir erwünschte europäische Falter oder Zuchtmaterial.
W. Lamprecht, Brötzingen b. Pforzh., Landstrasse 48.

Kräftige Puppen
von Arct. caja Dtzd. 1 M., Acr. menyanthidis, im Juli schlüpfend, Stück 30 Pf., Dtzd. 3 M., Pol. amphidamas Dtzd. 2.40 M. bietet an, auch tauschweise
H. Marowski, Berlin, Linienstrasse 18.

Eier von
Amphydasis doubledayaria
von im Freien in Kopula gefundenen Thieren à Dtzd. 30 Pf. giebt ab, auch im Tausch; Porto besonders.
Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

Habe abzugeben: Falter von End. versicolora ♂ und ♀, B. rubi Falter, B. mori Falter. Von B. rubi und B. mori auch Raupen, später Puppen. Ferner Insekten-Torfplatten verschiedener Grösse.
Georg Hausmann, Celle.

Luna Raupen nach 1. Häutung 1 M. per Dtzd., pernyi Raupen 40 Pf. per Dtzd., Eier von Sph. ligustri 100 Stück 1 M. sofort lieferbar, sind abzugeben gegen Einsendung des Betrages. Porto und Verpackung extra.
H. Geier, Pforzheim i. Baden

Raupen von Urapt. sambucaria Dtzd. 40 Pf., Porto 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken giebt ab
O. Hüni, Hottingen-Zürich, Plattenstrasse 59.

Bomb. castrensis
Raupen Dtzd. 25 Pf., Puppen Dtzd. 40 Pf., Bomb. quercus Puppen Dtzd. 80 Pf., Van. prorsa Raupen Dtzd. 25 Pf, Puppen Dtzd. 40 Pf. — Tausch erwünscht.
M. Matthes, Magdeburg-B., Sudenburgerstr. 1, I. Tr.

Abzugeben: Raupen von A. tau 60, Cat. fraxini 120, elocata (in grosser Anzahl) 60, Sel. tetralunaria 60 Pf., Eier von Sph. ligustri 10 Pf. per Dtzd.
In ca. 14 Tagen sehr starke Puppen von A. yamamai aus import. Eiern Stück 1 M., 1/2 Dtzd. 5 M. ausser Porto und Packung.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O/S.

Sofort abgebbar: Raupen von B. quercus 50 Pf., B. lanestris 25 Pf. à Dtzd. — Puppen von quercus 70 Pf., trifolii Raupen à Dtzd. 40 Pf., pityocampa Puppen à Dtzd. 1.50 M.
Herfurth, Ober-Postass., Apolda.

Therap. evonymaria Puppen, à Dtzd. 80 Pf. Eier von purpurata Dtzd. 15 Pf., villica Dtzd. 10 Pf. 100 Carterocep. silvius Falter, sauber gespannt, für den Preis von 10 Mk. abzugeben, auch Tausch. Porto extra.
H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Juli 1895. No. 7. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Auch ein letztes Wort in Sachen Dr. Standfuss contra E. Fischer. — Zur entomologischen Fauna Calabriens. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Auch ein letztes Wort in Sachen Dr. Standfuss contra E. Fischer.

Von *E. Fischer,* cand. med. Zürich.

Auf einige Punkte der Entgegnung von Dr. med. Ris muss ich nothwendig noch näher eingehen. Vorerst wird dort (zum 2. Male) die Thatsache wieder geltend gemacht, dass Herr Dr. Standfuss die Hybridation praktisch durchgeführt habe, und es soll daraus quasi hervorgehen, dass er demnach andererseits auch der Urheber der Temperatur-Experimente sei. — Natürlich anerkenne ich die sehr schönen Erfolge, die Herr Dr. St. mit der Hybridation erzielte, voll und ganz; aber mit den Temperatur-Versuchen steht diese Hybridation in keinem Zusammenhang. — Wenn Herr Dr. St. durch jahrelanges Studium zu Ideen über Temperatur-Versuche kam, wie Dr. Ris sagt, so beweist das nicht, dass ich nicht auf kürzerem Wege ebenfalls dazu gelangte, wie man ja oft auf verschiedenen Wegen zu demselben Ziele gelangen kann. Ich war nie so eitel, zu behaupten, dass der Gedanke dazu autochthon aus meinem Gehirn entsprungen sei, sondern erklärte, dass ich ihn mehr einem sog. glücklichen Zufall verdanke, ohne welchen Zufall ich wohl auch erst nach jahrelangem Studium, oder auch gar nie, zu meinen Temperatur-Versuchen gekommen wäre. Nachdem ich aber in Dammers Naturfreund gelesen, dass durch Kälte Rückschlagsformen erzeugt werden, und nachdem ich von Van. io zufällig eine Aberration erhalten, die man unbedingt auf den ersten Blick als Rückschlagsform ansprechen musste, so brauchte es doch nicht so entsetzlich viel Hirnschmalz — (und ich machte ja nie Anspruch darauf) — zu dem Schlusse, dass demnach diese atavistische Aberration durch Kälte hergestellt werden könne, und damit war ja der Anfang gemacht. Klarer kann ich doch den Sachverhalt nicht darlegen. — Zudem muss ich bemerken, dass gerade in Dammers Buch eine geradezu bestechende und packende diesbezügliche Anregung enthalten ist, wenn es pag. 383 bei Besprechung der Temperatur-Experimente mit Falterpuppen heisst: »Trotzdem aber ist hier noch vieles dunkel und unsicher, und wer sich eine kleine Gruppe oder eine bestimmte Lebenserscheinung zum speciellen Studium erwählt, wird bei zweckmässigem Vorgehen und bei unermüdlichem Eifer nicht leicht ohne Erfolg arbeiten!« und pag. 389: »Auf diesem Gebiete (nämlich wieder die gleichen Experimente gemeint) sind offenbar noch sehr viele Früchte zu ernten, und wer sich demselben recht eifrig widmen wollte, würde gewiss nicht umsonst arbeiten!« Auf solche Worte hin muss man doch gewiss »angeregt« werden. Dass ich meine Experimente dem Buche von Dammer und der genannten »folgenschweren« io-aberr. verdankte, habe ich schon vor langem mitgetheilt. —

»Wahnsinnspreise« verlange ich nie. Ich schrieb bloss an Dr. Staudinger, dass mir »ansehnliche Preise« dafür geboten seien und verstand darunter ca. 8 bis 12 Mark; Dr. Standfuss hatte selber vorher sich geäussert, dass ein Stück 10 M. werth sei, und wirklich war es nicht zu viel, wenn man bedenkt, dass von 500 Puppen nur etwa 10 wirklich schöne Aberrationen erhalten wurden. Zu diesem Preise habe ich die wenigen, die ich abgab, angesetzt, so auch die für die Insektenverloosung in Guben bestimmten 2 Exemplare zusammen für 8 M. (Werth = 16 M.).

Ich muss daher nochmals die Thatsache betonen, dass ich meine Experimente nicht Herrn Dr. Standfuss verdanke (vide No. 4, pag. 27, 1. Sp. oben), dass er erst nach mir (1893) mit Vanessen etc. zu experimentiren anfing (der Priorität wegen, wie Dr. Ris pag. 33, 2. Sp. unten doch wieder zugiebt) und dass ich ganz und gar nicht verpflichtet war, ihm meine Resultate zu übergeben und so nur den Handlanger zu spielen.

Ein Unrecht fügte ich dabei Herrn Dr. St. nie zu und bin durch seine Entgegnung nicht blossgestellt! Im Uebrigen verweise auf No. 4 dieser Zeitschrift.

Zürich-Oberstrass, 8. Juni 1895.

Zur entomologischen Fauna Calabriens.

Prf. Dr. *Solla.*

Gelegentlich einer Excursion nach den Wildbach-verbauungsstätten in der Provinz Cosenza, an welcher ich theilgenommen, wandte ich einige Aufmerksamkeit auch der Insektenwelt jener Gegenden zu, durch welche unser Weg führte. Nicht immer und überall war mir gegeben, die Thiere zu sammeln, doch brachte ich zuletzt ein verhältnissmässig nicht geringes Material mit heim. Die an und für sich wenig erforschte Gegend, das Vorkommen einzelner interessanter Arten macht es der Mühe werth, dass ich, im Folgenden, die Namen der heimgebrachten Arten aufzähle. Die nähere Bestimmung derselben wurde grösstentheils von dem Assistenten an dieser Forstakademie, Herrn Dr. Giac. Cecconi vorgenommen, welchem ich hiermit zugleich meinen wärmsten Dank aufrichtig ausspreche. — Das eingesammelte Material wurde den Sammlungen des naturhistorischen Kabinets dieser Anstalt einverleibt.

Bevor ich jedoch übergehe, die gemachte Ausbeute namentlich aufzuzählen, wird es von Interesse sein, einige allgemeine Winke über die Natur der besuchten Gegend vorauszuschicken.

Standquartier wurde, den 26. Mai v. Js., in Cosenza genommen, und von hier aus wurden bis zum 10. Juni mehrere Ausflüge gemacht. — Die Stadt, obwohl in südlicher Lage, bietet in dem Ausdrucke ihrer Vegetation ein wenig meridionales Gepräge dar; jedenfalls sind die häufigeren von den spontanen Gewächsen ringsum vorwiegend dieselben, die man in nördlichen Breiten antrifft, und befremdete es nicht wenig, bei der Ankunft daselbst die Entwicklung der Pflanzenwelt weit weniger vorgeschritten zu sehen, als dies den Tag vorher in der Campagna von Neapel und auf dem weit ausgedehnten Gebiete der Terra di Lavoro bis Metaponto der Fall gewesen. Die hauptsächliche Ursache dessen dürfte wohl in der Lage des Ortes zu suchen sein. Es ist nämlich Cosenza auf einen Hügel gebaut, welcher frei aus der Ebene emporragt, am Fusse von den zusammenfliessenden Crati und Busento umspült. Dicht dahinter erstreckt sich, von NO. bis gegen S., in weitgeschweiftem Bogen der steile Abhang der mächtigen Sila, eines Gebirgsstockes, welcher oben zu einem kolossalen Hochplateau, in der Länge von 60 km. und der Breite von 40 km. sich ausdehnt, und von dem Rande des jonischen Meeres sich herüber aufbaut. Gegen Westen findet sich ein anderes Bergmassiv, das in dem Monte Cocuzzo (1800 m.) gipfelt, und an die Pollinischen Berge, gegen NW., Anschluss findet. Gegen Norden ist die Stadt und das vom Crati durchflossene Thal weit offen. Die vom Meere im Osten aufsteigenden Winde, über das Hochplateau der Sila streichend, treffen mit jenen zusammen, welche über den Gebirgskamm im Westen, aus dem Tyrrhenus aufsteigen, und bringen häufige Regen und Stürme, während sie andererseits die freie Verdunstung der aus den beiden genannten Flussthälern emporsteigenden Wasserdünste hemmen, so dass die Luft nahezu beständig reich an Feuchtigkeit ist.

Rings um Cosenza wird viel Garten-Cultur betrieben; die Hügel hinauf steigen Wein-, Kastanien-, Feigen- und Olivenbau; weiter oben, auf der Höhe der Hügel, kommen an geschützten Orten auch Eichenbestände vor; die meisten der Hügelkuppen — im Durchschnitte bei 900 m. M.-H. — sind aber weit mehr exponirt, in Folge dessen steinig und nahezu ohne Pflanzendecke.*) Die Entwaldungen, welche zu schon entlegenen Zeiten hier stattgefunden haben, gaben zur Entstehung von Wildbächen und reissenden Strömen Veranlassung, welche zur Sommerszeit gewöhnlich ganz verdorrt sind, aber nicht geringes Unheil angestiftet haben. Ihre Macht ist aber derzeit gebrochen; die gegenwärtige Forstverwaltung hat den Lauf der Gewässer regulirt und durch Wiederaufforstung mit Erlen *(Alnus glutinosa* und *A. cordifolia)*, und höher oben mit Schwarzföhren *(Pinus Laricio* vornehmlich), weiteren Schäden vorzubeugen gesucht. So jung die neuen Einrichtungen auch noch sind, so lassen sie doch den wohlthuenden Einfluss einer Walddecke auf den Erdboden, in den Höhen der Hügelketten, deutlich hervortreten.

Wo aber die Hügelkette sich an die Abhänge des bis zu 1600 m. hoch hinaufsteigenden Randes des Sila-Stockes anlehnt, da folgt auf die obere Grenze der Kastanie eine kahle Zone, die nur allenthalben von einzelnen Baumgruppen unterbrochen wird, welche eine von den Winden arg zerzauste Vergesellschaftung der Eiche mit Ahornen, Pappeln u. s. w., an Stelle der ehemals hier wachsenden Weisstannen, darstellen. Auf diese Zone folgt niederer Buchenwald bis zur Höhe des Gebirgsrandes hinauf.

Das Hochplateau der Sila ist sehr ungleich. Im Mittel erreicht seine Höhe 1200 m., doch senkt es sich, sobald man den Rand überschritten hat, allmählich herab und reicht, an einzelnen Stellen, selbst bis zu einer Höhe von 900 m. über dem Meere hinab, um wieder unregelmässig anzusteigen. Einzelne Bergzüge mit einer Kammhöhe von 1900 m. und darüber durchziehen das Plateau nach mehreren Richtungen, insbesondere von Osten nach Westen. Das Bergmassiv ist ein einziger Gneisblock; die flacheren Theile des Plateau sind eine ausgedehnte Ebene feinen Sandes, worin der Fuss tief einsinkt, während die tieferen Thäler und Mulden Flussadern durchrieseln; mitunter staut auch das Wasser, Morastboden entwickelnd. Die erwähnten Bergzüge über die Plateaufläche sind bis oben mit dichtem, uralten Walde (Weisstanne und Föhre) bedeckt. — Dort, wo Wasser in der Nähe und zur Verfügung steht, hat die Cultur den Sandboden zu einer fruchtbaren Stätte umzuwandeln gesucht, so dass sich Kornfelder weithin erstrecken, längs den Wasserläufen; hin und wieder treten magere Weiden auf, während andere Bodenstücke mit jungem Nachwuchse sich bedecken. — Im Winter liegt hoher Schnee auf dem ganzen Plateau, der spät abschmilzt, so dass an schattigen Stellen noch im Juli Schneefelder zu sehen sind. —

Ueberschreitet man hingegen die Gebirgskette im Westen von Cosenza, so gelangt man zunächst in eingeschlossene Thäler, welche von Culturen allerlei Art blühen und hauptsächlich neben Getreidefeldern und Weinbergen noch ausgedehnte Kastanienwälder und einzelne Eichenhaine bergen, wie die Umgegend von Grimaldi etc. Jenseits der diese Thäler umschreibenden Hügelreihen, auf der dem tyrrhenischen Meere zugewendeten Seite, findet man nur kahle Hügel jüngerer Formation — wie jene von Ajello, Terrati, die Kuppen oberhalb Amantea u. s. w. — mit typisch mediterranem Charakter in dem spärlichen Wuchse der Sträucher und Grasbüschel, welche aus den Felsspalten und Bodenritzen

*) Ausführlicheres darüber vergl. in forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschrift, IV, München 1895, S. 219 ff.

hervorsehen. — Amantea selbst liegt, wie Longobardi, Paola u. a., am Meere, d. h. an einem sich weithinziehenden, bis einen halben Kilometer breiten, sandigen, vegetationsbaren Strande. —

Entsprechend den geschilderten Verhältnissen ist auch das Leben der Insektenwelt ein verschiedenes, so weit ich es überschauen konnte und gelegentlich aus den heimgebrachten Sammlungen entnehme.

Im Allgemeinen waren die Hexapoden nicht gar stark vertreten; die arten- und individuenreichsten waren noch die Coleopteren; von den übrigen Insekten habe ich im Ganzen sehr wenige bemerkt, was wohl zunächst dem unterlassenen Einfangen der herumfliegenden Zwei- und Hautflügler, aber auch der kärglichen Vegetation und den häufigen Winden zuzuschreiben sein wird. —

Der Insektenwelt um Cosenza selbst konnte ich beinahe keine Aufmerksamkeit zuwenden, da wir uns nur wenig in der Stadt aufhielten. Ich erinnere nur im Vorübergehen an den *Bromius vitis L.*, welcher in Weinbergen den Reben empfindliche Nachtheile verursachte, nachdem wir auf der Reise schon bei Neapel und Salerno dieselben Pflanzen von dichten Schaaren der *Anomala vitis* umflogen und arg beschädigt gesehen hatten.*) In Obstgärten waren die gewöhnlichen Arten *(Coccinella, Lachnaea, Hoplia, Cantharis, Omophlus etc.)* zahlreich vorhanden, besonders häufig traf ich daselbst auch *Capnodis tenebrionis L.* an den Baumstämmen.

Einer der Ausflüge wurde den Crati hinauf bis zu seinen Quellen unternommen, durch cultivirte, auf der Höhe von Kastanienwäldern gekrönte Hügel, höher oben durch eine vegetationsarme exponirte Region, welche nur theilweise mit jungen Föhren *(Pinus laricio)* und Erlen *(Alnus cordifolia)* wieder aufgeforstet war. An letzteren nagten sehr emsig, die Zweige nahezu entlaubend, die Käfer der *Melatoma aenea.* — Von hier ging es, durch Hügelreihen mit gleicher Bodendecke, nach Westen, den steinigen, fast kahlen Me. Cocezzo durchquerend, den Cordari-Strom abwärts bis zum Meere, unterhalb Longobardi. Einige 15 km. wurden hierauf längs dem sandigen Strande bis nach dem in geschützter Lage südlicher befindlichen Amantea zurückgelegt, einst eine wichtige Stadt, jetzt nur noch von geringer Bedeutung. Hier ist mehr Leben entwickelt und eine typisch mediterrane Vegetation gedeiht ringsherum, die mit Wein- und Oelbergen bedeckten Hügel hinaufziehend. Auch die Käferwelt war hier lebhafter vertreten: Lamellicornier schwirrten schaarenweise umher; besonders häufig auf Steinen, Felsen u. dgl. war *Pimelia rugulosa.* — Jenseits der Hügel aber, sobald man in das Majuzzo-Thal gelangt, hat man abermals nur kärglich mit Pflanzen bedeckten Boden vor sich, den die Gewalt der Gewässer vielfach zerrissen und unterwühlt hat. — Schliesslich wurde auf das Hochplateau des Sila-Stockes gestiegen und dieses mehrere Tage lang nach verschiedenen Richtungen hin durchquert.

Die Ergebnisse der gelegentlich gemachten Fänge sind im folgenden Verzeichnisse zusammengestellt.

Coleopteren.

Cicindelidae.

Cicindela campestris L., Sila.

Silphidae.

Necrophorus humator Goez., vereinzelt, auf der Sila.

Platyceridae.

Systenocerus caraboides L., auf der Sila, selten.

Scarabeidae.

Scarabaeus sacer L., vereinzelt, längs des Cordari-Bassins.

Scarabaeus variolosus Fab., gemein, längs dem gleichen Wasserlaufe.

Gymnopleurus cantharus Er., am Crati-Bassin, aber nicht häufig, mehr innerhalb der vegetationsarmen Region.

Copris hispanus L., am Cordari-Bassin, aber nicht verbreitet und mehr an freien Stellen.

Pentodon punctatus Vill., verbreitet; bei Ajello und am Cordari-Bassin.

Hoplia floralis Ol., am Försterhause beim Ursprunge des Majuzzo, hin und wieder.

Epicometis hirta Pda., auf der Sila gemein.

Lucanus cervus L., auf der Sila, nicht selten.

Leucocelis funesta Pda., auf der Sila, ziemlich häufig.

Buprestidae.

Capnodis tenebrionis L., in Obstgärten um Cosenza häufig; vereinzelt auf den Hügeln von Ajello.

Anthaxia quadripunctata L., vereinzelt auf der Sila.

Elateridae.

Limonius aeruginosus Oliv., auf der Sila, vereinzelt.

Cantharidae.

Dictyoptera aurora Hbst., auf der Sila, nicht häufig.

Cantharis rustica Fall., häufig, daselbst.

Cantharis nigricans Mull., gemein mit der vorigen.

Cantharis livida var. *rufipes* Herb., gleichfalls auf der Sila, aber vereinzelt.

Metacantharis haemorrhoidalis F., auf der Sila, allenthalben.

Rhagonycha fulva Scp., am Crati-Bassin, nicht häufig.

Henicopus armatus Luc., auf der Sila, häufig.

Tenebrionidae.

Blaps gibba Lap., auf der Sila hin und wieder.

Pimelia rugulosa var. *bifurcata* Sol., auf den Hügeln um Amantea gemein.

Opatrum sabulosum L., im Cordari-Bassin häufig.

Opatrum verrucosum Germ., zugleich mit der vorigen Art.

Alleculidae.

Gonodera murina L., auf der Sila vereinzelt.

Omophlus betulae Hbst., gemein nahezu überall auf der Sila, ferner in den beiden Bassins des Cordari und Crati, und selbst um Cosenza nicht selten.

Omophlus curvipes Brull., vereinzelt, längs dem Cratiflusse.

Meloidae.

Meloè proscarabaeus L., auf der Sila hin und wieder.

Meloë scabriusculus Brdt., mit der vorigen Art, auch nicht häufig.

Cerocoma Schreberi F., auf der Sila, häufig.

Cerocoma Mühlfeldi Gyll., ebenda, auch nicht selten.

Zonabris variabilis var. *mutabilis* Mars., ebenda, ziemlich häufig.

Lytta vesicatoria L., hie und da längs dem Bassin des Cordari.

Oedemeridae.

Oedemera nobilis Scp., am Crati-Bassin, aber vereinzelt.

Curculionidae.

Phyllobius Reichei Dsbr., beim Försterhause am Ursprung des Majuzzo häufig.

Phyllobius betulae F. (?), auf der Sila in reichlicher Menge.

Phyllobius etruscus Dsbr., auf den kahlen Bergkuppen oberhalb Ajello gemein.

Cleonus piger Scp., bei Amantea gemein.

*) Vgl. den Bericht in Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, Bd. V.

Cleonus mixtus Fab., reichlich vertreten am Cordari-Bassin entlang.
Larinus brevis Hbst., auf der Sila vereinzelt.
Ceutorhynchus assimilis Payk., sehr häufig auf der Sila.
Rhinomacer betulae L., gleichfalls häufig daselbst.
Attelabus coryli L., beim Försterhause am Majuzzo.
Cerambycidae.
Lamia textor L., am Bassin des Cordari hin und wieder.
Chrysomelidae.
Lachnaea cylindrica Lac., bei Ajello ziemlich gemein.
Lachnaea longipes Fab., um Cosenza überall.
Cryptocephalus hypochaeridis L., auf Haselnuss- und Weidenlaub am Ursprunge des Majuzzo recht häufig.
Cryptocephalus rugicollis Oliv., ziemlich häufig auf verschiedenen Gewächsen auf der Sila.
Melasoma aenea L., ausserordentlich verbreitet und schädigend auf den Erlenpflanzen, auf Mollweiden, Haselnüssen etc. in allen Wiederaufforstungsfeldern, und auch auf dem Sila-Plateau.
Luperus flavipes L., auf der Sila hin und wieder.
Cassida margaritacea Schall., auf der Sila häufig.
Coccinellidae.
Coccinella septempunctata, auf der Sila gemein, bei Cosenza etc.
Halyzia bisseptemguttata Schall., am Ursprung des Majuzzo, nicht selten,
Exochomus quadripustulatus Mull., am Crati-Bassin, nicht selten.

(Schluss folgt.)

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895/96 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 3 M. von No. 69 82 113 123 196 222 251 359 424 486 502 519 530 536 576 584 585 591 607 614 631 683 750 873 886 1023 1077 1118 1267 1310 1332 1378 1395 1414 1440 1464 1527 1528 1541 1650 1694 1709 1725 1840 1843 1850 1853 1854 und 1855.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 440 497 511 733 1043 1053 1152 1187 1451 1481 1560 1607 1611 1622 1772 und 1852.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 69 1831 1836 1840 1843 1850 1852 1853 1854 und 1855.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 1152 1451 1607 und 1611 je 2.50 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 25. Juni 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

No. 1856. Herr Franz Heller jun., p. Adr.: Clemens Paech, Ulrichsthal b. Meistersdorf, Böhmen.
No. 1857. Herr L. Doberenz, Lehrer, Eisenbahnstr. 117, Leipzig.
No. 1858. Herr O. H. Meyer, Stud. rer. nat., Leopoldshöhe, Baden.
No. 1859. Herr E. Kletke, Pharmazeut, Grüne Apotheke, Erfurt, Thüringen.
No. 1860. Herr A. Glöckner, Gera, Reuss.
No. 1861. Herr F. König, Pergamentergasse 45, Erfurt, Thüringen.
No. 1862. Herr F. Lohse, Glacisstrasse 6, Dresden.
No. 1863. Herr A. Lohrmann, Apotheker, Bleicherweg 1, Zürich.
No. 1864. Herr Fritz von Gahlen, Klapperhof 17, Cöln am Rhein.
No. 1865. Herr Otto Hempel, Drogist, Weida, Sachsen-Weimar.
No. 1866. Herr G. Hense, Restaurateur, Nonnendamm, Charlottenburg, Bez. Potsdam,
No. 1867. Herr E. F. Raeschke, Stud. rer. nat., St. Georgstrasse 72, Rostock, Mecklenburg.

Wieder beigetreten:

No. 1043. E. Migale, Buchhalter, Schiesswerderstr. 39, Breslau.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von **Dr. Staudinger** und **Dr. E. Schatz**, II. Aufl. Lieferung 8 ist erschienen und bringt auf 5 Tafeln u. A. die kolorirten Abbildungen der Gattungen Atella, Euptoieta, Vanessa, Pyrameis, Precis, Salamis, Kallima, Doleschallia, Anarta, Ergolis. Der Text umfasst die weitere Beschreibung der Nymphaliden.

Von Theil II, die Familien und Gattungen der Tagfalter, liegt Lieferung IV vor. Dieselbe bringt auf 8 Tafeln das System (Flügelgeäder, Fühler, Palpen) der Nymphaliden, Morphiden, Brassoliden und Satyriden. Der Text giebt Characteristik, Verbreitung und hochinteressante Mittheilungen über die grosse Nymphaliden-Familie. An der Hand dieses ausgezeichneten Werkes dürfte es jedem, an etwas wissenschaftliches Arbeiten gewöhnten Sammler möglich sein, seine Exoten selbst zu bestimmen.

Durch eine derartige Beschäftigung ist es ja überhaupt erst möglich, in die Geheimnisse der Systematik einzudringen und das Verständniss zu erlangen, welches die Entomologie beanspruchen muss. — Für die Vereinsbibliothek ist Theil II, gebunden, angeschafft worden.

R.

Briefkasten.

Herrn *R.* in *L.* Das Präpariren von Schlangen und Eidechsen auf trockenem Wege ist doch wohl etwas umständlicher, als dass sich diese Methode mit einigen Zeilen im Briefkasten darstellen liesse. Wenden Sie sich also wegen weiterer Auskünfte an ein in dieser Kunst erfahrenes Mitglied. Nenne Ihnen die Herren Hubatsch—Waldenburg, Speyer—Altona, Prasse—Seifhennersdorf.

R.

Herr *v. P.* Wenn der Herr Verfasser in dem Artikel »Unsere Sammler« (E.-Z. No. 6) sagt: »Der Adelsstand ist vertreten mit 1 Grafen und 2 Baronen«, so ist dies allerdings nicht ganz genau ausgedrückt. Es müsste heissen: durch 22 Adlige, darunter 1 Grafen, 2 Barone. Uebrigens sind noch verschiedene andere kleine Ungenauigkeiten zu vermerken; so ist z. B. die Post auch zu gering veranschlagt worden. *R.*

Herr *B.* Raupenbälge gehen bei Aufbewahrung in Alkohol zu Grunde. Es dürfte wohl kein anderes conserv. Mittel geben, als sofortige Ausblasung. *R.*

Der No. 7 liegt eine Verkaufsanzeige, Coleopteren-Sammlung des Herrn Dr. Beyer betreffend, bei.

Bibliothek.

Für dieselbe sind nachbenannte Werke angeschafft bezw. geschenkt worden:

No. 117. A. Heyne: »Die exotischen Käfer in Wort und Bild«.
Lief. 1—4

No. 118. Christoph Schröder: »Entwickelung der Raupenzeichnung«.

No. 119. Iris: »Deutsche entomol. Zeitschrift«. Jahrg. 1893.

No. 120. Robert Lang: »Beitrag zur Lepidopteren-Fauna«.

No. 121. W. L. Distant: »Rhopalocera Malayana«.
II Theile, Text u. Atlas.

No. 122. Georg Semper: »Schmetterlinge der Philippinen-Inseln«.
II Theile, Text u. Atlas

No. 123. »Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahrg. 1893 94.

R. Calliess, Bibliothekar.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

☞ Neu!! ☜

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

☞ Bald abzugeben: ☜

Eier von Sat. quercifolia 25 Stück 25, Las. populifolia Dtzd. 60 Pf. (nur aus freier Paarung.

Raupen: rhamni Dtzd. 30, jacobaeae 20, elocata 60 Pf.

Puppen: Anth. yamamai aus imp. Eiern, à Stück 75 Pf. ausser Porto und Packung.

Den vielen Herren Bestellern auf pyri und Exoten-Eier zur gefl. Nachricht, dass ich trotz guten und ziemlich reichlichen Materials nur verhältnismässig geringe Erfolge erzielt und auf Wunsch die eingesandten Beträge unverkürzt zurücksende, falls nicht anderes Material gewünscht wird.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz, Oberschl.

Freiland-Raupen

von Not. trepida Dtzd. 1.80 M., von Not. chaonia Dtzd. 60 Pf., von Van. io Dtzd. 25 Pf. Frische Dütenfalter von V. polychloros Dtzd. 50 Pf., Porto u. Verpackung 20 Pf., nur gegen Voreinsendung. — Tausch gegen bessere Sachen erwünscht.

R. Holze, Magdeburg, Kaiserstr. 58.

Zyg. peucedani

Raupen, erwachsen (im Freien gesammelt) Dtzd. 20 Pf., Hundert 1.40 M. Bei Bestellung von hundert Stück Porto und Verpackung frei. Später Puppen, Dtzd. 30 Pf., Hundert 2.30 M., 50 Stück 1.40 M. — Futter: Kronwicke und Kleearten.

Unter genannten Raupen bezw. Puppen etwa 10 % die ab. trigonellae.

Bestellungen, Briefe an mich gehen unter »Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers« frei. Beträge in Briefmarken einzusenden.

M. Huck, Hoboist, Rgmt. 63, Oppeln.

Zwei gebrauchte, noch im besten Zustand befindliche Schränke mit je 57 Kästen, mit Doppelglas und Korkleisten, sowie Raum zu noch 9 Kästen, und 44 Kästen mit Doppelglas und Korkleisten, Grösse der Kästen 44×39 cm., giebt preiswerth ab event. auch im Tausch gegen Exoten.

W. Niepelt. Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Raupen: M. thalassina Dtzd. 50 Pf., M. dentina 50 Pf., P. chrysitis 60 Pf., L. camelina 70 Pf., Porto und Packung 30 Pf.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Eier: Las. quercifolia Dtzd. 10 Pf., pruni 40, 100 Stück 250 Pf., Raupen: Cat. elocata Dtzd. 60 Pf., cecropia 40, Sat. pavonia 40, Sph. ligustri 25, L. pruni (klein) 80 Pf., Puppen: Amph. pyramidea Dtzd. 60 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Puppen: Abraxas grossulariata Dtzd. 30 Pf., Eier: Ocneria dispar Dtzd. 10 Pf. Porto extra.

H. Krause, Mengede.

Eier von cecropia 20 Pf., promethea 20 Pf., cynthia 15 Pf., ligustri 10 Pf., apiforme 10 Pf., hat gegenwärtig abzugeben

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9 c.

Raupen: bucephala 10, tiliae 30, ocellata 30, palpina 30, dispar 40, antiqua 40, tau 60 Pf. pro Dtzd.

Puppen: versicolora 250 Pf. pro Dtzd.

P. Renkert, Altenburg S-A, Leipzigerstrasse 4.

Eier von Geom. papilionaria, Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf., giebt ab

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidstr. 56.

Gut befruchtete Eier von populifolia giebt ab à Dtzd. 60 Pf., 50 St. 200 Pf.

Immanuel Prasse, Präparator, Seifhennersdorf i. S.

Callisthenes reticulatus
20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

☞ 3—4000 ☜

Bomb. mori Raupen. 50 Stück 50 Pf., incl. Porto. Die Raupen sind 3—4 cm. lang. Am liebsten im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Leop. Franzl, Karlsbad, obere Schulgasse.

Puppen von Lyc. orion Dtzd. 1 M., Porto und Verpackung 20 Pf., giebt ab

G. Jüngling, Regensburg, K. 11.

Sicher befruchtete Eier von Hyp. io Dtzd. 50 Pf., Las. quercifolia Dtzd. 15 Pf., Puppen von Arct. caja Dtzd. 80 Pf., Las. quercifolia Dtzd. 1.50 M., ½ Dtzd. 80 Pf., Porto und Verpackung extra, giebt ab

Wilhelm Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Eier: Las. pruni, in Copula gefunden, à Dtzd. 40 Pf., Las. quercifolia à Dtzd. 20 Pf., von sehr starken Exempl.

E. Bracke, Jeschkendorf b. Sorau N L.

Abzugeben: Erwachsene Raupen von V. antiopa Dtzd. 60 Pf. Puppen von Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M. Beides auch gegen Tausch anderweitigen Zuchtmaterials. Verkaufe billig ein Raupenwerk, vorzügliche Abbildungen, über Gross- und Kleinschmetterlinge Europas.

Just, Förster, Schlesierthal b. Schweidnitz.

Staudinger,

Exotische Schmetterlinge,

2 Bände, Tafeln und Text gebunden, wie neu, ist für 80 M. franco zu verkaufen.

A. Johannes Speyer, Altona a. E.

Spil. luctuosa

Raupen, erwachsen, Dtzd. 2 M., Puppen Dtzd. 2.50 M.

Van. antiopa Raupen, erwachsen, Dtzd. 50 Pf., Puppen 70 Pf.

Parn. apollo Falter in Düten à Stück 20 Pf.

M. Schreiber, Regensburg, C. 1.

Raupen.

Sat. pavonia in 3—4 Tagen zur Verpuppung übergehend, Dtzd. 50 Pf., 20 Pf. Porto, hat in Anzahl abzugeben

Chr. Nordmann, Mühlhausen, Thrg., Holzstrasse 18.

Puppen von E. vernana, Raupen von S. spini und plantaginis, später Puppen davon, hat abzugeben

Carl Pernold, Wien, Währing, Gürtel 148 neu.

Erwachsene Raupen von Euch. jacobaeae, Dtzd. 20 Pf., Puppen 25 Pf., auch im Tausche, besonders gegen Las. quercifolia Eier.

F. Graebisch, Breslau, Neue Junkernstr. 32.

Alle früher angezeigten Insekten etc. sind wieder zu denselben Preisen vorräthig. — Hunderte von Anerkennungsschreiben aus allen Erdtheilen. — Referenzen von Privaten und Museen.

A. J. Speyer, Altona a. E.

☞ Abzugeben ☜

Abraxas sylvata Puppen und Eier, von im Freien gesammelten erwachsenen Raupen, resp. Faltern. Erstere Dtzd. 80 Pf., 25 St. M. 1,50, Porto 20 Pf. Letztere Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf. Auch sind Eier von Las. pruni gegen gutes Zuchtmaterial zu vertauschen.

Herm. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Cynthia Eier,

Dtzd. 15 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

☞ Verkaufe ☜

Dr. E. Hofmanns Schmetterlingsbuch und Dr. Standfuss' Handbuch, beide fast neu, für zusammen 16,50 M. franko.

K. Lehmann, Elzach in Baden.

Suche in Anzahl folgende Falter guter Qualität, gespannt: Pap. podalirius, machaon, Th. polyxena, Parn. apollo, Anth. cardamines, Col. edusa, Rh. cleopatra, Th. rubi, Van. levana, prorsa, io, cardui, atalanta, Deil. elpenor, Sm. ocellata, populi, Macr. stellatarum, Euch. jacobaeae, Nem. plantaginis, Call. dominula, hera, Arct. purpurata, hebe, Thy. batis, Agrot. fimbria, pronuba, Eucl. glyphica, Abr. grossulariata. — Sofortige Baarzahlung. — Billigen Offerten sieht entgegen

H. Palm, Charlottenburg, Kantstr. 113.

Humphreys and Westwood. British moths a. their transformations. 2. vol. 132 colour. plates, gebunden, kaum gebraucht. Preis 45 M franco. Katalogwerth 165 M.

S. v. Praun, Abbildung und Beschreibung europ. Schmetterlinge in system. Reihenfolge. 168 col. Kupfer. 30 M., Katalogwerth 95 M.

Beide Werke zusammen, ohne Tadel, 70 M. franco.

A. J. Speyer, Altona a. E.

Gut befruchtete Eier von Las. pruni Dtzd. 35 Pf., auch im Tausch für mir zusagendes Zuchtmaterial. In baar wünsche zu erwerben Eier von Sat. caecigena und Act. isabellae.

C. Richter, Oels, Schles.

Das Spannen,
Repariren, Entoelen
von Schmetterlingen
aller Welttheile besorgt äusserst sorgfältig bei billigster Berechnung
Rudolph Lassmann, Halle a. S.
NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungsschreiben stehen mir zur Verfügung.

Verlag von R. Friedländer & Sohn,
Berlin NW., Karlstrasse 11.

K. L. Bramson,
Die Tagfalter (Rhopalocera)
Europas und des Caucasus,
analystisch bearbeitet.
Mit 1 terminologischen Tafel. — Preis 3 M.
»Entomol. Zeitschrift«, Jahrgang III, No. 20: Das Urtheil über dieses Werk lässt sich einfach in die vier Worte zusammenfassen:
Für jeden Sammler unentbehrlich.

Liste über Tausende europäischer Coleopteren mit *billigen Baar-Preisen* sende franco!
Im Tausche suche, wenn auch einzelne, jedoch in Mehrzahl vorhandene, womöglich unpräparirte **Coleopteren** Species.
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Hofmann's Schmetterlinge Europas,
II. Auflage, neu und geb. für 20 Mark zu verkaufen.
E. Migale, Breslau, Schiesswerderstr. 39.

Insektenkasten
in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt
Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.
Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerire nachstehende Falter tadellos meist ex larva:
Pap. podalirius 20 Stück à 15 Pf., Parn. apollo 25 Stück à 20 Pf., Euch. jacobaeae 100 Stück à 6 Pf., Arctia villica 50 Stück à 15 Pf., Arctia aulica 30 Stück à 15 Pf., Arctia purpurata 30 Stück à 20 Pf., Dasy. pudibunda 50 Stück à 10 Pf., Ocneria dispar 100 Stück à 8 Pf., Bomb. mori 50 Stück à 5 Pf., Bomb. trifolii 40 Stück à 10 Pf., Lasioc. potatoria 20 Stück à 10 Pf., Acher. atropos 3 Stück à 1 M., Sphinx convolvuli 15 Stück à 30 Pf., Deileph. euphorbiae 50 Stück à 10 Pf., Deileph. elpenor 150 Stück à 10 Pf.
Puppen von Ocneria dispar à Dtzd. 50 Pf., Räupchen von A. villica à Dtzd. 25 Pf., Tausch nicht ausgeschlossen.
Adolf Deeg, Monteur, Regensburg.

Suche für Kasse 1 oder 2 Paar schöne tadellose atropos Falter zu kaufen. Angebot wünscht umgehend.
Rud. Hartmann, Zeulenroda,
Greizerstrasse 102 e.

Endromis versicolora
Puppen in grosser Anzahl à Dtzd. 1.80 M., Puppen von Bomb. populi à Dtzd. 1 M., Porto 25 Pf.
Rich. Bartsch, Halle a. S.,
Zwingerstrasse 30.

Um-sonst
und franco
versende meine Liste über abgebbare europäische und exotische Lepidopteren. Mache auch Auswahlsendungen und nehme nicht Convenirendes jeder Zeit zurück. — Preise enorm billig.
E. Reehten, Berlin,
Eberswalderstrasse 22.

Eine grosse Sammlung von alten Münzen und Steinen verkaufe billig. — Weiter verkaufe ich böhmische Falter, 100 Stück in 50 Arten 5 Mark, Lyc. argyrotoxus in Düt. 1 Dtzd. 80 Pf., maura ein Pärchen zu 50 Pf., triquetra zu 30 Pf., Tox. viciae zu 30 Pf., lunaris zu 40 Pf., 100 Stück Noctuae in 50 Arten zu 4 M., indische und amerikanische Falter zu ⅓ Catalogspreis, cecropia in Düt. 1 Dtzd. 3 50 M., Oc. dispar Raupen 50 Stück zu 1.50 M., Berge, Schmetterlingsbuch, gut und schön gebunden, zu 5 M.; schöne Exoten umtausche ich für ein Hofmann'sches Raupenwerk. Näheres bei
Josef Nejedly in Jungbunzlau,
Böhmen.

Raupen: V. prorsa Dtzd. 20 Pf., Arct. caja 50 Pf. Puppen: V. antiopa Dtzd. 50 Pf., V. prorsa Dtzd. 25 Pf., Therap. evonymaria Dtzd. 75 Pf., Las. quercifolia Stück 15 Pf., Dtzd. 1.50 M., versicolora Stück 20 Pf., Arct. caja Dtzd. 75 Pf., B. lanestris Dtzd. 40 Pf. Falter, gespannt, Cart. silvius, Paar 30 Pf., Porto 20 Pf., Tausch nach Uebereinkunft.
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Käfer Calosoma inquisitor, Silpha 4-punctata, Hister sinatus, Blaps mortisaga, (Callidium violaceum), Clythra laeviuscula, Melasoma tremulae, Donacia sericea, Acilius sulcatus, Toxodus meridianus, Lucanus cervus ♂. — Alles in mehreren Stücken abgebbar, nicht gespannt. — Porto gegenseitig, Tausch erwünscht gegen Falter. Voreinsendung erbeten.
Erdmann Kallert, Breslau,
Sadowastrasse 58.

B. lanestris Raupen (erwachsen) Dtzd. 25 Pf, 50 Stück 80 Pf., Puppen Dtzd. 35 Pf., 50 Stück 1 M., Räupchen und Eier von ligustri Dtzd. 10 und 20 Pf., Eier von populi Dtzd. 10 Pf., 50 Stück 30 Pf., Eier von C. cossus Dtzd. 10 Pf.
Den geehrten Herrn, welche keine Raupen von antiopa erhalten, zur Nachricht, dass selbige bald vergriffen waren.
Bestellungen auf Raupen von peucedani nehme noch entgegen. 100 Stück 1.60 M. — Porto und Verpackung für Raupen 20, für Eier 10 Pf.
M. Huck, Oppeln, Hafenstrasse 5.

Abzugeben: Raupen von monacha Dtzd. 25 Pf., 1000 Stück 14 M., Ps. eremita Dtzd. 80 Pf., S. pavonia Dtzd. 40 Pf., Juli ilicifolia Dtzd. 3 M. Puppen von monacha Dtzd. 50 Pf., trifolii 1.20 M. — Den geehrten Herrn zur Nachricht, dass Eier von polyphemus schnell vergriffen waren.
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Hyperchiria io Eier
à Dtzd. 50 Pf., giebt ab
Robert Dietzius, Bielitz, österr. Schles.

Las. pruni Eier
von ausnahmsweise grossen Paaren abzugeben, Dtzd. 40 Pf., 50 Stück 1.50 M., 100 Stück 2.75 M. — Porto 10 Pf.
H. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Den Bestellern zur Nachricht, dass atalanta Raupen vergriffen und die übrigen verpuppten bereits geschlüpft sind.
Tschörner, Kratzau, Böhmen

Pernyi Eier.
Denjenigen geehrten Herren, welche pernyi Eier bestellten und keine erhielten, zur Nachricht, dass der Vorrath schnell vergriffen war. Die eingesandten Marken werden retournirt. Herren, welche mit den erhaltenen Eiern schlechten Erfolg gehabt, wollen sich behufs Vergütung baldigst melden.
Verein f. naturwissenschaftl. Sammelwesen zu Crefeld.
Restaurant *Maass*, Schwanenmarkt.

Befruchtete Eier
von *Las. populifolia* 60 Pf., von *Las. pruni* 30 Pf. per Dtzd. Bestellungen, welche der Reihe nach ausgeführt werden, erbitte baldigst. Bezahlung nach dem Schlüpfen für Vereinsmitglieder; sonst nur mit Nachnahme oder Voreinsendung.
Dr. Heissler, Rennertshofen, Bayern.

Plantaginis
Eier 20, Raupen 80, Puppen 120 cts.
Quenselii,
im Freien gesammelte Puppen 2500 cts.
Flavia,
befruchtete Eier *(keine Inzucht)* 200 cts.
Alpicola, *in grösster Anzahl!*
Raupen 125, Puppen 250 cts.
Selmons, Latsch, Schweiz.

Eier von Attacus cynthia Dtzd. 25 Pf., von Las. quercifolia 30 Pf. Raupen von Ocn. dispar Dtzd. 25 Pf., von Drep. lacertinaria Dtzd. 60 Pf., Puppen 80 Pf. Räupchen von Att. cynthia Dtzd. 50 Pf.
Robert Lohse, Lehrer,
Gablenz b. Chemnitz.

Puppen von Sat. dryas, Ereb. aethiops, Dtzd. 1.20 M. habe bald abzugeben, auch Tausch. Porto 20 Pf.
Rob. Fischer, Augsburg,
Innere Uferstr. 12.

Attacus atlas,
Riesenform, von Ceylon, in Düten Paar 4.50 M., gewöhnliche Grösse 3.25 M. Bei grösserer Abnahme billiger. Porto etc. extra.
O. Lehnhardt, Schwiebus.

Purpurata Raupen u. Puppen vergriffen. Fraxini Puppen Stück 25 Pf., Dtzd. 2.50 M., caja Raupen Dtzd. 50 Pf., Puppen 80 Pf., io Raupen Dtzd. 10 Pf.

Abrax. silvata
Eier, Dtzd. 25 Pf., Falter gesp. 2 M., ungesp. 1.50 M. per Dtzd., später Raupen nach 2. Häutung, Dtzd. 50 Pf., Puppen von Vanessa antiopa Dtzd. 75 Pf. excl. Porto und Packung. Alles auch im Tausch gegen mir fehlende bessere Falter oder Puppen, nach Staudinger-Catalog berechnet.
A. Langenberg, Cottbus,
Dresdenerstrasse 25.

Eier von Caradrina-Arten
sucht im Tausch oder für baar
Hermann Steinert, Dresden,
Schnorrstrasse 51.

Kräftige Puppen
von Las. potatoria liefere in jeder Anzahl im Tausche gegen Falter resp. 75 Pf. per Dtzd.
Wilh. Strauss, Angerburg, O.-Pr.

Abzugeben: B. lanestris Raupen Dtzd. 50 Pf., Puppen von jamamai per Stück 60 Pf. nebst Porto.
F. Tschörner, Kratzau.

Im Juli erscheint die 16. Lieferung von *Rühl-Heyne:*

Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte.

Mit dieser Lieferung, welche den Schluss der Nachträge und ein Arten-Verzeichniss des 1. Bandes enthält, wird der

Tagfalterband

dieses Werkes vollständig.

Dieser 1. Band steht allen Interessenten zur Ansicht zu Diensten und bitte ich, bezügl. Wünsche mir d i r e c k t und wenn möglich s c h o n j e t z t zukommen zu lassen. — Der 1. Band kostet brosch. M. 19.20, in Prachtdecke eleg. geb. M. 22.50, Prachtdecke (Calicoeinband mit vielfarbigem Buntdruck) M. 2.25.

Ernst Heyne, Leipzig,
Hospitalstrasse 2.

Fr. Schneider, Buchhalter, *Finsterwalde*, Leipzigerstrasse 11
wünscht mit *ausserdeutschen* Sammlern Verbindung anzuknüpfen. Derselbe sucht *häufig* vorkommende *Pflanzen* aller Länder und bietet im Tausch *seltene Käfer, Schmetterlinge* und *Briefmarken.*

Gebe ab noch wie neu Hofmann, die Raupen und Schmetterlinge Europas, in Leinenfalz gebunden, mit Futteral 25 M., Standfuss, die Grossschmetterlinge, schwarz gebunden, mit Futteral 3 M. Nehme die Bücher, wenn nicht so ist, gegen Erstattung der Kosten zurück.

Räupchen von Lar. l-nigrum Dtzd. 30 Pf, Eier von Las. populifolia Dtzd. 70 Pf. ausser Porto. Anth. mylitta und andere Sorten kann nicht mehr liefern, da keine Copula erzielt. Räupchen in kleiner Zahl von Sam. ceanoti Dtzd. 3 M., selbige sind in zweiter Häutung.

Carl Gellrich, Gössnitz.

Für Meistgebot

gegen baar abzugeben: Ein sauber gespanntes, *durchaus tadelloses* Exemplar **Call. dominula**; Unterflügel und Leib *gelb* statt roth.

C. Krieg, Brandenburg a. H, neust. Heidestr. 56.

Verkaufe um Raum zu gewinnen oder tausche auf mir fehlende gut gespannte Falter, am liebsten Tagfalter: E i e r von dispar Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 50 Pf., Sm. tiliae 10, populi 10, Cidaria montanata 2 Dtzd. 10 Pf. — R a u p e n: 1 Dtzd. versicolora 1.80 M., 2 Dtzd. mir unbekannte Erdraupen à 50 Pf. — P u p p e n von dispar 40 Pf. — F a l t e r, frisch geschlüpft und gespiesst: Vanessa urticae 40 Pf, polychloros 50 Pf., dispar 50 Pf. à Dtzd. — Porto extra.

Alfred Schneider, Bäckermeister, Lichtenwalde, Post Niederwisa.

Raupen, demnächst Puppen von V. io, O. dispar, B. lanestris und trifolii (meist v. medicaginis ergebend), P. curtula und A. grossulariata im Tausch, ev. auch billig gegen Baar abzugeben.

H. Becher, Cöln, im Laach 3

Raupen von Bomb. lanestris, erwachsen, Dtzd. 20 Pf., später P u p p e n 30 Pf.

R. Krüger, Sondershauser, Bebrastrasse 5.

Arctia fasciata.

Raupen von Arct. fasciata 1.80 M. per Dtzd. – Porto besonders.

Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.
Specialität:
Insektenschränke,
Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*
Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

500—600
Räupchen von S. pavonia.
(2—3 cm. lang, frisch gesammelt, gebe ab im Tausch gegen Puppen und Falter, auch deutscher Arten. In Baar à Dtzd. 25 Pf.

Julius Rosenzweig, Suhl i. Th

Lasiocampa pini Puppen,
sämmtlich als Puppen im Walde gesammelt, interessante Zucht, jeder Falter variirend, grosse gesunde Exemplare, Dtzd. 60 Pf. Ausgewachsene Raupen von Van. antiopa, Dtzd. 35 Pf. Eier oder frisch geschlüpfte Räupchen von Sph. pinastri Dtzd. 10 Pf., von Las pini Dtzd. 7 Pf., Porto 20 Pf., gegen Voreinsendung in Briefmarken abzugeben.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Gesunde Puppen:
Pol. amphidamas, darunter viele v. obscura, Dtzd. 2 M., Stück 20 Pf., Dil. caeruleocephala Dtzd. 30 Pf., Acron. menyanthidis, Dtzd. 3 M., Stück 30 Pf., (erstere und letztere schlüpfen im Juli) giebt ab — bei Tausch gegenseitig Katalogpreise —

Marowski, Berlin C., Linienstrasse 18.

Mehrere Dutzend Freilandraupen von S. pavonia sowie von V. prorsa, D. fascelina und A. euphrasiae gegen anderes Zuchtmaterial (Exoten ausgeschlossen) zu vertauschen. Erwünscht B. quercus, Arctiiden.

Cuno Hammer, Cottbus

Rhod. rhamni
Raupen Dtzd. 30 Pf., Puppen Dtzd. 40 Pf., Porto u. Emb. 20 Pf., hat sofort abzugeben

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

H a b e a b z u g e b e n: Frisch geschlüpfte Falter von sponsa in Düten à Dtzd. 3 M., ferner quercifolia Puppen à Dtzd 1.50 M. gegen Voreinsendung des Betrages und Porto.

August Gensicke, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 31.

Puppen von Orrhodia rubiginea abzugeben à Dtzd. 1.80 M. excl. Porto und Kästchen.

Victor Stertz, Cottbus.

Amphydasis doubledayaria
Raupen à Dtzd. 40 Pf., Porto besonders, auch Tausch, giebt ab

Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

R a u p e n von trifolii 40 Pf., polychloros 25, antiopa 35, pavonia 60 Pf. à Dtzd. P u p p e n von polychloros 35, neustria 35, antiopa 50, pini 60 Pf. à Dtzd., Porto u. Verpackung 25 Pf. — Tausch erwünscht.

L. Widmaier, Nürnberg, Weintraubeng. 10, III.

Deilephila porcellus
Eier Dtzd. 25 Pf., Porto 10 Pf. bei Voreinsendung des Betrages. Die Eier stammen nur von kräftigen Freilandpuppen und sind bis Ende Juli lieferbar.

A. Jeitner, Breslau, Weinstrasse 12, II.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise per Nachnahme excl. Verpackung ab:

Ach. atropos; Sph. convolvuli; Deil. vespertilio, hippophaes, bienerti, galii, dahlii, livornica, celerio, nerii, quercus; Sm. ab. brunnea; Pter. proserpina; Macr. croatica, bombyliformis; Ses. spheciformis, cephiformis, conopiformis, asiliformis, myopaeformis, culiciformis, formicaeformis, uroceriformis, empiformis, osmiaeformis; Bemb. hylaeiformis; Zyg. brizae, contaminei, ab. viciae, cynarae, charon, ab. athamanthae; Syn. phegeus; Sarr. dilutana; Ear. vernana; Nola togatulalis, strigula; Set. kuhlweini; Lith. muscerda, v. pallifrons; Nem. ab. matronalis; Call. v. persona.

Desgleichen mit 60%.

Sph. ligustri, pinastri; Sm. tiliae; Deil. euphorbiae, elpenor, porcellus, ocellata, populi; Macr. stellatarum; Thy. fenestrella; Ino statices; Zyg. pilosellae, achilleae, meliloti, trifolii, lonicerae, filipendulae, angelicae, transalpina, ab. coronillae, ab. trigonellae, carniolica, occitanica; Syn. phegea; Nacl. ancilla, punctata; Ear. clorana; Hyl. bicolorana; Set. mesomella; Lith. griseola, deplana, lurideola, complana, v. palleola, lutarella, sororcula; Emy. striata; Deiop. pulchella; Euch. jacobaeae; Nem. russula, plantaginis, hospita; Call. dominula; hera.

Desgleichen eine Sammlung exot. Falter, ca. 400 Stück, mit 60% Rabatt und eine grosse Anzahl präp. europ. Raupen.

A. Gaertner, Breslau, Oelsnerstrasse 11.

Raupen von V. io 100 St. 1 M., Abr. sylvata in Düten à Stück 20 Pf. excl. Porto giebt ab, auch im Tausch

W. Timm, Wandsbeck, Neue Feldstr. 76a.

Puppen: *Porth. chrysorrhoea* à Dtzd. 30 Pf., *Ab. grossulariata* à Dtzd. 40 Pf.

Raupen: (fast erwachsen) von *Bomb. rubi* à Dtzd. 40 Pf., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. — Erwünscht: Puppen von Bomb. lanestris, crataegi, catax, A. purpurata, C. dominula, auch anderes.

H. Schütz, Langensalza, Brüderg. 47.

Spilosoma urticae.

Fast erwachsene Raupen von einem im Freien gefundenen Paare stammend, das Dtzd. zu 1 M., abzugeben. Porto u. Verpackung 20 Pf.

B. Theinert, Lübben i. L.

B. trifolii Raupen

ausgewachsen, im Freien gesammelt, Dtzd. 25 Pf. Präparirte Raupen von B. trifolii, rubi, mori, S. elpenor, euphorbiae, ligustri, je 3 Stück 50 Pf. excl. Porto.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rh., Klapperhof 17.

A b z u g e b e n: Eier von Hyp. io, 25 Stück 1.25 M. und 10 Pf. Porto, cecropia Eier 100 Stück 1 M. und 10 Pf Porto, cecropia Räupchen 25 Stück 50 Pf. und 25 Pf. Porto und Verpackung. Abstammung von in Baltimore im Freien gesammelten Puppen.

H. Jammerath, Osnabrück.

Gut befruchtete Eier von Las. populifolia per Dtzd. 80 Pf., im Hundert billiger.

Eier von betularius ab. doubledayaria von kohlschwarzen Paaren per Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. Aberrationen von Melitaea- und Argynnis-Arten zu kaufen gesucht.

Jul. Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

1000 mal 5 Mark.

In den nächsten Tagen wird für das 1000. Seidennetz der Betrag von 4, 5 oder 6 Mark eingehen. Der glückliche Zahler erhält von einer soeben eingetroffenen grossen Schmetterlingssendung aus Indien ein Originalkistchen Dütenfalter (ca. 100 Stück) gratis. Der Name wird an dieser Stelle veröffentlicht.

Meine neue 16 Seiten starke Preisliste sende ich gegen Doppelkarte oder gegen Einsendung einer Briefmarke. Auf Wunsch werden diejenigen Arten, welche jeweils im Tausch abzugeben sind, mit † bezeichnet. Alle Arten, Europäer und Exoten, die der Catalog *nicht* enthält, sind einzutauschen gesucht. Für die mit * bezeichneten Arten aus Indien und die Loose G, H, I, K meiner Liste Seite 9, gewähre ich in Folge der eben eingetroffenen Sendung einen Rabatt von 20%, gebe also z. B. 50 indische Tagfalter in über 30 verschiedenen Arten 1. Qualität gespannt für 16 M., rein in Düten für 12.80 M. (Catalogwerth nach Staud. ca. 175 M.). — Meine Liste enthält auch einige Angebote für *Briefmarkensammler*. — Ungenügend frankirte Briefe sind, der seltenen Nachportomarken wegen, erwünscht.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

NB. Jeder Baarkäufer enthält meine Preisliste gratis; die Preise sind durchschnittlich 60% niedriger als diejenigen anderer Händler.

Ganze Verwandlungen

von L. salicis 80, O. dispar 100, B. neustria 90, P. brassicae 90 Pf.

Präparirte Raupen:

ausser obigen Arten à 20, B. hirtarius 20, E. quercinaria 20 Pf. Porto und Packung 70 Pf.

Suche billig zu kaufen mindestens je 100 Stück erwachsene Raupen: O. antiqua, D. pudibunda, P. chrysorrhoea, similis, *P. monacha*, L. pini, C. processionea, pityocampa, pinivora, S. pinastri.

E. Lausch, Berlin N., Ackerstrasse 68, A. II r.

Eier von Sph. pinastri à Dtzd. 10 Pf., von L. pini à Dtzd. 15 Pf. Die Eier stammen von im Freien in Copula gefundenen Weibchen. Ausserdem: Räupchen von Sph. pinastri à Dtzd. 20 Pf., von L. pini à Dtzd. 30 Pf., von B. rubi à Dtzd. 5 Pf. Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Abzugeben: Eier von Pl. matronula 180 Pf., quercifolia 15, pruni 35, pinastri 10 Pf. Raupen von euphorbiae 30, lanestris 30, io 25, pavonia 60, machaon 50, levana 30, jacobaeae 30, sponsa 200 Pf. Puppen von lanestris 50, io 40, machaon 60, levana 50, jacobaeae 50, sponsa 360, c-album 100, sambucaria 240, pilosellae 50, nupta 60 Pf. Porto und Verpackung excl.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Art. purpurata und villica Räupchen Dtzd. 15 Pf., lanestris 30 Pf., ausgewachsen. Puppen: Van. prorsa Dtzd. 40 Pf. Eier: Att. cynthia Dtzd. 15 Pf. giebt ab, Porto extra

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Puppen von V. polychloros Dtzd. 40 Pf., antiopa Dtzd. 40 Pf., 3 Dtzd. 1 M. — Raupen: Sm. ocellata, 2. Häutung, Dtzd. 20 Pf., tiliae, 2. und 3. Häutung, 30 Pf., ligustri, 2. Häutung, 25 Pf., A. cynthia, 2. Häutung, Dtzd. 20 Pf. Die Eier stammen aus importirten Puppen von sehr grossen Faltern. Porto u. Packung 25 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Eppers Dikatopter,

erster wirklich vielseitig brauchbarer Amateurzeichenapparat für jedermann, erzeugt auf jeder beliebigen Unterlage helle und haarscharfe Bilder von Präparaten, Sammlungsobjekten, Vorlagen, Gegenständen und Landschaften direkt nach der Natur. Keine Camera obscura! Neues System mit Silberspiegeln! Pr. M. 8.50. Illustr. Prospekte frei!

G. F. Pabst (Nik. Kugler) Nürnberg.

Raupen

von cynthia Dtzd 30 Pf., Futter: Gräser und Essigbaum. Raupen von lanestris Dtzd. 20 Pf., auch im Tausch auf Zuchtmaterial, Porto besonders. — Auch habe im Tausch noch Raupen und Puppen in Mehrzahl von Van. io abzugeben. In Baar Puppen 20 Pf., Raupen 10 Pf. per Dtzd.

Allen den Herren, die bei mir pernyi bestellten und nicht erhielten, diene zur Nachricht, dass die Thiere bald vergriffen waren.

Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstr. 18.

Raupen: Dictaeoides 300, stratarius 80, pavonia 80 Pf.

Puppen: Dictaeoides 350, dumi 400, lanestris 60, nitida 250, nubeculosus 350, alsines 60, matura 350, xanthographa 100 Pf.

Eier: Populifolia, sicher befruchtet, 75 Pf. per Dtzd.

Ferd. Voland, Straussberg Bahnhof, Bez. Potsdam.

Sofort abzugeben: Kräftige Raupen, ausgewachsen, über 1000 Stück jeder Sorte von B. trifolii, B. lanestris, V. antiopa à 50 Pf. per Dtzd., auch gegen B. quercus Puppen, Verpackung und Porto extra. — 1 gespannter V. urticae ohne die 2 kleinsten Punkte auf den Vorder-Flügeln. — 2 B. quercus ♀ von der Farbe der ♂.

Nicolas Stamm, Tapezierer, Mülhausen (Elsass), Dollfusgasse 37.

Habe abzugeben: Gut befruchtete Eier von Las. populifolia, Dtzd. 60 Pf., quercifolia Dtzd. 10 Pf., Raupen von Harp. vinula Dtzd. 40 Pf., Smer. ocellata Dtzd. 30 Pf. Porto für Raupen 20 Pf. event. als Packet 50 Pf., für Eier 10 Pf.

F. Blanckart, Ritburg.

Habe abzugeben: Von der E. Hunn'schen Sammlung: Verschiedene Rhopal., Sphing., Bomb., Noct. u. s. w., von einzelnen Thieren in grosser Anzahl, sowie Las. ilicifolia, Not. torva, Las. pruni, Senta maritima, Senta ab. bipunctata, Senta ab. wismariensis, Pl. asclepiades, Pl. concha unter der Hälfte nach Dr. Staudinger abzugeben. Die Sachen sind alle rein und sauber präparirt.

W. Wegener, Berlin, Putbuserstr. 33. Liste bei Einsendung von Freimarke.

Cat. fraxini,

grosse, kräftige Puppen gegen baar, das Dtzd. zu 3 M. incl. Porto u. Verpackung. Tausch nicht ausgeschlossen, wobei ⅔ des Falterpreises berechnet wird. Sendungen gegenseitig franco.

M. Morgenroth, Camburg a. S.

Bomb. lanestris

Raupen tausche gegen Zuchtmaterial, am liebsten Puppen. Preis nach Uebereinkunft.

J. Schwela, Sorau, Mitgl. 1318.

Abzugeben: Antiopa Raupen und Puppen in Menge, per Dtzd. 80–90 Pf., Puppen von fuliginosa 70 Pf.

F. Tschörner, Kratzau.

Von Ernst Heyne, Leipzig,

Hospitalstrasse 2,

bitte folgende neue Preislisten zu verlangen:

Liste entomologischer Geräthschaften.

94 verschiedene Nummern.

Nur preiswerthe Waare in vorzüglicher Ausführung.

Verzeichniss von Büchern entomologischen Inhalts.

Enthält folgende Abtheilungen:

Schmetterlinge — Käfer — Verschiedenes entomologischen — nicht entomologischen Inhalts. — Zeitschriften.

Ich habe meine Wohnung nach Stettin, Pölitzerstrasse 92 verlegt.

E. Puhlmann, Mitgl. 524.

Habe abzugeben gegen baar, in gesunden, kräftigen Exemplaren, folgende Puppen: Th. polyxena 1 M. per Dtzd., 100 Stück 8 M, Dor. apollinus 1 M., Ap. australis 25, Ep. scoriacea 25, Cat. dilecta 50, nymphaea 70, nymphagoga 25, Spinth. spectrum 20, Bist. graecarius 35 Pf. per Stück. In einigen Tagen Cat conjuncta 70, diversa 60, Las. otus 75, Not. argentina 35 Pf. per Stück. Porto und Kästchen p. dopp. Brief 30 Pf.

Bessere Falter, gut gespannt u. frische Stücke, mit 60% Rabatt. — Auswahlsendungen werden gern gemacht.

E. L. Frosch, Chodau, Böhmen.

Eiergelege

von **Pieris brassicae** werden gegen baar zu kauten gesucht. Ein Gelege 40 Pf. incl. Porto (10 Pf.-Brief mit Federspule). *Lieferfrist bis 25. Juli.*

Regisseur *Ernst Albert*, Bremen, Wall 170.

Raupen von Ps. lunaris Dtzd. 1.20 M., Eier von D. porcellus (von im Freien gefangenen Weibchen) Dtzd. 25 Pf. Porto 20 resp. 10 Pf. Zahlung in Briefmarken.

W. Hainer, Offenbach a. Main, Wilhelmsplatz 8.

Oeneria dispar Raupen,

spinnreif, im Freien gesammelt, per Dtzd. 60 Pf., sammt Porto und Packung. Bezahlung erst nach Erhalt.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Arct. flavia.

5 tadellose Falter, vor 4 Wochen geschlüpft, ausserdem 1 älteres Stück, jedoch gut, zu vertauschen gegen Pl. matronula gleicher Güte.

E. Schmuck, Bingen.

Luna Raupen

nach 3. Häutung 1.20 M., nach 4. Häutung 1.50 M., pernyi Raupen, 3. Häutung 50 Pf., nach 4. Häutung 80 Pf. per Dtzd., Porto und Verpackung extra, hat noch abzugeben gegen Voreinsendung des Betrages.

H. Geier, Pforzheim, Baden.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Juli 1895. No. 8. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Aberrationen in der Pararge-Gruppe. — Kunstbauten der Spinnenthiere. — Zur entomologischen Fauna Calabriens. (Schluss.) — Für erholungsbedürftige Entomologen. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Kleine Mittheilungen. — Anfrage. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Aberrationen in der Pararge-Gruppe.

Auf meine Mittheilung in unserer Zeitschrift vom 15. Mai, betreffs des Auges bei megaera zwischen Rippe 3 und 4 der Vorderflügel, sind mir von verschiedenen Seiten in freundlicher Weise Antworten zu theil geworden, deren Facit darin gipfelt, dass allen diese Aberration bisher unbekannt war. In der grossen Heyneschen Sammlung in Leipzig war ein Exemplar von megaera, welches an Stelle des vollkommenen Auges zwischen Rippe 3 und 4 einen schwarzen Punkt aufwies, also schon ein Uebergang.

Die liebenswürdige Zuschrift des Herrn Dr. von Holwede in Braunschweig brachte mich auf die Idee, ob nicht vielleicht in der Pararge-Gruppe, z. B. bei maera, diese Aberration auch zu finden wäre. Der Gedanke wurde zur Reife, — ich entschloss mich, in Schwarzburg in Thüringen mit maera, welche ja dort häufig vorkommt, mein Heil zu versuchen.

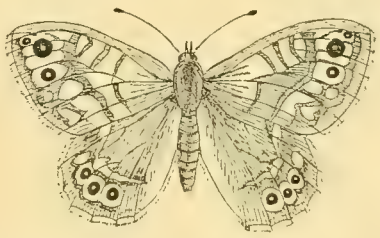
An den Felswänden des Schwarzathales, der Perle Thüringens, kletterte ich im Schweisse meines Angesichts mit Netz und Scheere empor, dabei die Worte Schillers im Tellmonolog freventlich umdichtend: — Lässt sich's

Der »Sammler« nicht verdriessen, Tage lang
Umher zu streifen in des »Sommers Hitze«,
Von Fels zu Fels den Wagesprung zu thun,
Hinan zu klimmen an den glatten Wänden,
Wo er sich anleimt mit dem eignen — »Schweiss«,
Um ein armselig »Kerb«-Thier zu erjagen.

Der Erfolg war über alles Erwarten. Ich fing unter ca. 200 Faltern, denen ich nach Besichtigung die goldne Freiheit wiederschenkte, 3 Stück mit einem vollkommenen Auge zwischen Rippe 3 und 4 und zwar nur ♂♂, während es bei megaera nur ♀♀ sind.

Es ist also dadurch bewiesen, dass in der Pararge-Gruppe bei verschiedenen Arten eine sich wiederholende gleiche Aberration vorkommt, welche in einem ausgeprägten Auge zwischen Rippe 3 und 4 besteht. Dieselbe ist so auffällig, dass sie dem Falter, wie Herr Heyne ganz richtig bemerkte, als er meine megaera sah, ein fremdländisches Aussehen giebt. (Anbei die naturgetreue Abbildung.)

Pararge maera aberr.



Pararge megaera ab. Alberti.

Auf der Unterseite scheint bei megaera das betreffende Auge wenig, bei maera dagegen ausgeprägt, durch.

Mit Rücksicht darauf, dass durch mein Bemühen das Vorkommen dieser interessanten Aberrationen in der Pararge-Gruppe zuerst festgestellt und zur öffentlichen Kenntniss gebracht worden ist, ist die Pararge megaera von dem Vorstande des Intern. Entom. Vereins mit meinem Namen benannt worden.

Zum Schluss frage ich: Wie ist es möglich, dass eine so im wahrsten Sinne des Wortes augenfällige Aberration bisher unbeobachtet und in 20 der besten mir zur Verfügung stehenden Lehrbüchern unbeschrieben blieb, während bei, durch Experimente künstlich hervorgebrachten Aberrationen der unauffälligste Strich grossartig benannt wird und sogar nutzlose Polemiken hervorruft?

Ich komme immer und immer wieder zu der Antwort, dass die meisten Sammler ihr Wissen dadurch zersplittern, dass sie in ihrer Sammelleidenschaft ein zu grosses Gebiet beherrschen wollen, während andere auf unglaubliche Abwege gerathen sind, die in der Discolor-Zucht ihren Höhepunkt erreichten, die Herren Verfasser aber nicht alles selbst beobachten können, sondern Ueberliefertes abschreiben. Würden sie ihre ganze Kraft auf ein einziges bestimmtes Gebiet im unendlich grossen Reiche der Schmetterlingskunde verwenden, so würde daraus der Wissenschaft ein unabsehbarer Nutzen entstehen.

Ich sammele seit meinem. 14. Jahre, also seit 22 Jahren, ausschliesslich europ. Tagfalter (exclus. Apaturen und Hesperiden) und finde immer, selbst bei den allergewöhnlichsten Arten, Hochinteressantes und Neues, während ich mich fast täglich ärgern muss über die unvollkommenen und fehlerhaften Beschreibungen in den meisten unserer Lehrbücher auf meinem Gebiet; denn auf anderem Gebiet weiss ich kaum ein blaues von einem rothen Ordensband zu unterscheiden, weil mir das alte Bibelwort von Jugend auf wahr gesprochen hat:

Niemand kann zween Herren dienen!

Ernst Albert, Bremen, Mitgl. 1748.

Kunstbauten der Spinnenthiere.

Die wenig beachtete Ordnung der Arachniden, oder spinnenartigen Thiere im Allgemeinen, bietet in Bezug auf die Lebensweise vieles Interessante dar. Die Familie der Skorpione, der Zecken und Milben kann unberücksichtigt bleiben, wohingegen die eigentlichen Spinnen schon von Alters her das Augenmerk der Beobachter auf sich gezogen haben. Selbst die kleineren Arten der nördlichen Gegenden wetteifern in der Kunstfertigkeit mit höher stehenden Gliederthieren, besonders in der Sorge um die Nachkommenschaft, welche ja bei allen Insekten besonders hervorragende Thätigkeiten hervorruft.

Nur ganz vereinzelt sind die Beobachter, welche sich um das Leben und Treiben der Spinnen kümmern, und doch ist jeder überrascht, wenn er zufällig die Wasserspinne, Argyroneta aquatica L., belauschen kann. Die schwarzbraune, unscheinbare Spinne, im Leibe wenig mehr als 1 cm. messend, lebt in stehenden oder langsam fliessenden Gewässern mit reichem Pflanzenwuchs und nährt sich von kleinen Insekten.

Sie baut zur Zeit der Paarung im Frühjahr eine Glocke, jedes Geschlecht einzeln durch einen Gang verbunden oder gemeinsam, geräumiger aus Spinnweben und verweilt darin, um auch die Eier, in einen Gespinnstsack eingehüllt, darin aufzuhängen oder an einer Wasserpflanze zu befestigen.

Merkwürdiger ist aber ein anderes Verfahren. Die Spinne gebraucht zum Leben unter Wasser Luft; um nicht jedesmal an die Oberfläche kommen zu müssen, sammelt sie einen Vorrath in Form kleiner Blasen an und umspinnt diese mit einem Gehäuse von Glocken- oder Walnussform, welche zu mehreren an Pflanzenstengel befestigt werden. In die Glocke kehrt die Spinne immer wieder zurück, wenn sie athmen will, auch verzehrt sie die gefangene Beute in derselben. Auch als Winteraufenthalt werden die Glocken benutzt und nach der fortschreitenden Kälte immer mehr geschlossen, bis zuletzt ein vollständiges Eigebilde entsteht, innerhalb dessen, von Luft eingeschlossen, die Spinne die bessere Jahreszeit erwartet. Auf dieselbe Weise arbeiten auch mehrere Spinnen der Tropen, ohne genauer in ihrer Lebensweise beobachtet zu sein.

Von den landbewohnenden Spinnen unserer Gegenden sind die Wolfsspinnen, Lycosa, oft zu beobachten, wenn sie die Eier, in ein dichtes Gewebe eingeschlossen, auf ihrem Rücken herumtragen und eifrig gegen Angriffe vertheidigen. Andere Arten befestigen diese Eierbündel an Pflanzen, halten sich immer in deren Nähe auf und vertheidigen ebenfalls ihr Eigenthum gegen Feinde.

Zierlichere Eierhüllen findet man öfter an Grashalmen; sie haben eine glatte, weisse Oberfläche von derber Beschaffenheit und die Gestalt einer langgestielten Heidelbeere, oben abgeplattet, oder eines grossen Apfelkernes oder eines Eies, ebenfalls von weisser Farbe.

Wieder andere gleichen zufällig angeworfenen Erdklümpchen, die aber bei genauer Betrachtung sich als Kunstgebilde darstellen, aus Erde mit feinen Fasern durchwoben, so dass sie eine grosse Widerstandsfähigkeit erlangen. Ihre Gestalt ist verschieden, regelmässig eirund, kugelförmig oder auch mit einzelnen vorspringenden Ecken versehen, von grauer, gelber oder weisslicher Farbe und von der Grösse einer Erbse bis zu der einer Kirsche.

Abgesehen von den allgemein bekannten Webespinnen, welche nur zum Fange der Beute ein Netz verfertigen, wäre nur noch die Gattung der Röhrenspinnen, Dysterinae, zu nennen, deren Angehörige kurze Röhren bauen, unter Steinen, in Baumritzen, Rohrstengeln, aus feinem, weissen Seidengespinnst, sich im Hintergrunde auf Beute lauernd aufhalten und auch ihre Eier daselbst bis zur Entwickelung der Jungen aufbewahren.

Ausserdeutsche Spinnen zeigen sich als wirkliche Baumeister nach Art der Bienen, indem sie sich Wohnungen in der Erde anlegen, welche gewisser Kunst nicht entbehren. Die oft genannte Tarantel, von welcher die meisten Leute nur die unwahren Berichte älterer Zeiten kennen, in Italien und den Mittelmeerländern, auch in aussereuropäischen, tropischen Gegenden lebend, bewohnt sonnige Abhänge. Sie gräbt sich eine Höhle, länger als ihr Körper, tapezirt diese mit einer weissen, glänzenden, sehr hart werdenden Masse aus und verbirgt den Eingang durch lose versponnene, überhängende Pflanzen, so dass er schwer erkennbar wird. In dieser Höhle wohnt die Spinne und verlässt sie nur, wenn sie auf Beute ausgehen muss.

Am interessantesten sind aber die sogenannten Minirspinnen, Ctenizae, deren Angehörige auch meistentheils die südlichen Länder Europas und Nordafrika bewohnen. Die Bauten dieser Spinnen sind in fast allen illustrirten Naturgeschichtsbüchern abgebildet; aber meistens in schematischer Form, so dass man erkennen kann, ein altes Vorbild ist immer wieder abgeklatscht worden. Cteniza fodiens L., die am besten bekannte Art, gräbt eine regelmässig cylindrische Röhre von wenigstens viermal grösserer Länge als der wenig über 1 cm. messende Rumpf der Spinne. Das Innere ist mit glattem Gespinnst, ausserdem mit speichelähnlicher Masse überzogen und erhärtet zu einer weissglänzenden Schicht, welche gegen Wasser widerstandsfähig ist. Die Röhre ist vorn mit einem genau passenden Deckel verschlossen, welcher durch Fäden scharnierartig an der Oberseite befestigt ist und von selbst zufällt. Der Deckel ist gefertigt aus-

Spinnfäden und eingesponnenen und verklebten Erdklümpchen, so dass er von der Umgebung nicht absticht.

Gewöhnlich hält die Spinne den Deckel ein wenig geöffnet, damit sie die Beute erkennen und überfallen kann, die sie dann in die Röhre hineinzieht, aussaugt und wieder entfernt. Auch die Eierballen werden im Hintergrunde aufbewahrt.

Diese Bauart stimmt im Allgemeinen bei allen verwandten Arten überein, weicht nur in Kleinigkeiten ab. Die Röhre erweitert sich nach hinten in eine Art Sack, oder es werden zwei neben einander laufende Höhlen gegraben, welche durch einen Gang verbunden sind, oder sogar drei Kammern werden gebaut, ob zufällig oder der Regel nach, ist ungewiss.

Keine eigentliche Röhre fertigt die Gattung Pachylomerus, deren mittelamerikanische Art nidulans Fbr. mit ihrem Bau durch das Vereinslager zu erhalten war. Die Spinne legt eine Grube an von zwei bis drei cm. Tiefe, fast regelmässig halbkreisförmig, innen glatt mit harter Gespinnstmasse ausgekleidet. Die Grube ist breit, von dem Durchmesser eines Vereinsthalers, so dass die Bewohnerin mit ausgebreiteten Beinen darin Platz hat, zumal eine kleine Ausbuchtung am Grunde an der hinteren Seite sich befindet. Der Deckel ist halbkreisförmig, aus Gespinnstfäden fest gebildet und mit Erde überkleidet, die gerade Seite ist mit feinen, dichten Fäden fest mit der Höhlenwand verbunden, so dass der Deckel leicht beweglich, von selbst zuklappt. Im geschlossenen Zustande ist der Bau schwer von der Umgebung zu unterscheiden.

Dr. Rudow, Perleberg.

Zur entomologischen Fauna Calabriens.

Prf. Dr. *Solla*.

(Schluss.)

Ueberblickt man kurz die hier mitgetheilten Arten, so trifft man neben solchen allgemeiner Verbreitung auch Arten — und es sind ihrer im Verhältnisse ziemlich viele — welche das vorliegende Gebiet mit den benachbarten Faunen von Sicilien, Malta, der Balkanhalbinsel und selbst Afrikas verbinden; so insbesondere: die genannte Varietät der *Pimelia rugulosa* und *Phyllobius Reichei*, welche für Sicilien characteristisch sind; *Zonabris variabilis* var. *mutabilis*, aus Spanien blos bekannt, woselbst auch das *Cerocoma Mühlfeldi* typisch ist, welches aber schon weiter nach Norden vordrängt; mit Griechenland finden wir den *Omophlus curvipes* gemein, während das durch das südliche Europa verbreitete *Cryptocephalus rugicollis*, sowie *Cleonus mixtus* die besprochene Fauna mit Algerien verbinden: und solches blos in der kaum eine halbe Centurie umfassenden Anzahl der aufgezählten Arten. Das Vorkommen dieser Arten in der Provinz Cosenza ist, nach obigen Angaben, ein verschiedenes.

Es resultirt aber andererseits als ein interessanteres Factum, dass in dieser Region auch Käferarten — und zwar relativ nicht wenige — vorkommen, welche bisher blos für die nördlichen und mittleren Länder Europas angegeben worden waren, darunter: *Hoplia floralis, Meloë scabriusculus, Larinus brevis, Luperus flavipes, Halyzia bisseptemguttata*, sämmtliche Arten aus dem Central-Europa nahezu; aber selbst *Cantharis nigricans, Ceutorhynchus assimilis, Melasoma aenea, Exochomus quadripustulatus etc.*, welche noch im höheren Norden vorkommen.

Dass letztere Arten nicht allein auf dem Sila-Stocke beobachtet und gesammelt wurden, sondern auch in den Niederungen, würde eine eventuelle Verwehung ausschliessen, vielmehr für eine erweiterte Verbreitungsgrenze derselben sprechen, wodurch die Fauna Cosenza's — wie deren Flora — gewissermassen auch einen mehr nördlichen Charakter abspiegelt. —

Es sei mir noch gestattet, zuletzt anhangsweise folgende Arten aus anderen Hexapoden-Ordnungen, die ich gelegentlich aufgezeichnet, nachzutragen:

L e p i d o p t e r e n.

Sphinx nerii L., ♂ und ♀ (in Cop.) auf Kräutern am Ursprung des Majuzzo.

Zygaena filipendulae L., an Pflanzenstengeln bei dem Försterhause am Majuzzo.

Arctia villica L., (ausgeschlüpft), am Crati-Bassin.

Gastropacha quercus L., (Puppe, die daheim ausschlüpfte), am Rande des Sila-Stockes bei Acquafredda.

H y m e n o p t e r e n.

Tenthredo scalaris L., nicht selten, am Försterhause an den Quellen des Majuzzo.

D i p t e r e n.

Tabanus bovinus L., auf der Sila, häufig an den Städten der Uebernachtung.

O r t h o p t e r e n.

Ascalaphus italicus Fabr., auf der Sila ziemlich häufig.

R h y n c h o t a.

Cercopis sanguinolenta, an Pflanzen längs dem Laufe des Crati gar häufig.

Cicada Sp., sehr häufig auf dem Sila-Plateau.

Ausserdem erübrigte noch eine geringe Anzahl von Insekten, welche bisher nicht identifizirt werden konnten.

Vallombrosa, 10. Juni 1895.

Für erholungsbedürftige Entomologen.

»Schön ist Mutter Natur Deiner Erfindung Pracht.« Dieses Wort Klopstocks wird freudigen Wiederhall finden in dem Herzen eines Jeden, der den Vater Harz hat kennen gelernt. Zwar ist seine Schönheit schon viel gepriesen und allbekannt, besondere Anziehungskraft aber übt er auf die Naturforscher aus. Ist doch die Harzflora eine ganz eigenartige und infolgedessen bietet auch die Fauna mancherlei interessante Erscheinungen. Nicht nur, dass die Thiere selbst sich durch scharfe Ausprägung der Linien und Makeln auszeichnen, sondern auch seltene, in der Ebene nicht vorkommende Arten erfreuen das Herz des Forschers. Da drängt sich wohl der Wunsch einem Jeden der Herren Collegen auf, auch seine Sammlung vervollständigt zu sehen.

Aus eigener Erfahrung kann der Schreiber dieses mittheilen, dass der Fang, sei es der Raupen oder Falter, in der Nähe von Suderode am Harz ganz besonders lohnend ist. Jedenfalls liegt es in der herrlichen Lage des Ortes, vielleicht trägt auch die Quedlinburger Feldflur mit ihrem unermesslichen Blumenflor dazu bei, die eventuell das Anfliegen nach dem Holze zu bewirkt.

Ich hatte mich ganz direkt vor dem Walde in den Privathäusern des Herrn A. Witte einquartirt, die nebenbei bemerkt, als vorzügliche Lage für Entomologen zu empfehlen sind; denn einmal suchten meine Wirthsleute mir den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen, und andererseits erweist sich mein Logis als trefflicher Aus-

gangspunkt zur Tages- und zur Nachtzeit. Beim Ködern hatte ich erst in diesen Tagen besonders Glück am Rande der grossen Wiese des 10 Minuten entfernt gelegenen Felsenkellers; gleichen Erfolg erzielte ich auch bei der Wiese des gleichentfernten Forsthauses Neueschenke. Es flogen an: Selenia lunaria, Acronycta alni, rumicis, aceris, leporina, euphorbiae, Mamestra leucophaea, reticulata, capsincola, Naenia typica, Euplexia lucipara, Asphalia flavicornis, Acronycta megacephala, Agrotis c-nigrum, Mamestra dentina, genistae, thalassina, Dianthoecia cucubali, Toxocampa craccae, Asphalia flavicornis, schöne Abart, sowie 8 andere seltene Arten, welche ich noch nicht habe bestimmen können.

Mögen die wenigen Worte den verehrten Herren Collegen ein Antrieb sein, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, den Körper zu kräftigen und die Fahne der Wissenschaft hoch zu halten. *R. G.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895/96 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 448 1169 1427 1456 1719 1836 1857 1859 1862 1863 1864 1865 und 1867.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 912 1797 1858 1860 1861 und 1866.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 und 1867.

Guben, Kastaniengraben 8, den 9. Juli 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

No. 1858. Herr Otto Schaaf, Zwingerstrasse 27, Halle a. Saale.

No. 1869. Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Harmening, Jena, Sachsen-Weimar.

No. 1870. Herr Josef Petz, Stadtplatz 20, Steyr, Ober-Oesterreich.

No. 1871. Herr Gust. Bourgeois, Steinweg 8, Cassel.

No. 1872. Herr C. von Hormuzaki, Czernowitz, Oesterreich.

Kleine Mittheilungen.

Von 6 im vorigen Herbste gesammelten Raupen von Acherontia atropos erhielt ich 5 grosse, lebenskräftige Puppen, die jedoch keinen Falter mehr gaben, aber bis Februar gesund und lebhaft blieben; von da ab gingen nach und nach 4 Puppen ein, und nur eine einzige erhielt sich in aller Frische, aus der nun zu meinem Erstaunen am 5. Juli d. Js. ein kräftiger Falter schlüpfte. Diese ungewöhnliche Erscheinungszeit veranlasst mich, hiervon Mittheilung zu machen.

Franz Hauder, Kirchdorf, Oberösterreich.

Durch einen Collegen erhielt ich aus besonderer Freundlichkeit mehrere Parnassius apollo Raupen. Angeregt durch die künstlichen Zuchtversuche des Herrn Ernst Hein, Karlsbad, beschloss ich, die betreffenden Raupen mit präparirten Futterstoffen aufzuziehen. Da das den Raupen vorgeschriebene Futter Sedum alba hier nicht vorkommt, so nahm ich zu Sedum telephium (Fetthenne) meine Zuflucht. Ich stellte die betreffende Pflanze in eine mit präparirtem Wasser (Wasser, Eisenvitriol und Gallussäure) gefüllte Flasche und erneuerte alle 2 Tage Futter und Wasser. Die Raupen nahmen telephium sehr begierig an und erhielt ich von beinahe 20 Raupen 8 Puppen, welche mir jetzt die Falter ergaben. Unter diesen Faltern springt besonders ein Thier in die Augen, welches zu erwähnen ich nicht unterlassen kann. — Hier eine kurze Beschreibung dieses Thieres. Grösse, Form, Zeichnung und Beschuppung ganz normal, die Bestäubung der Unterflügel am Innenrande gegen den ovalen Flecke zu etwas verloschener. In Zelle 1 des Vorderflügels ist der schwarze Fleck schwach roth gekernt, ebenso ist der schwarze Fleck in Zelle 5 hinter der Mittelzelle schwach roth gekernt. Der schwarze ovale Fleck am Innenrande der Hinterflügel ist ebenfalls roth gekernt und befindet sich zwischen diesem und dem unteren Augenflecke ein schwarzer Fleck. Zu bemerken hätte ich noch, dass die Grundfarbe auf der Unterseite der Flügel lebhafter gelb ist, als wie dies bei normalen Stücken der Fall ist. Die roth gekernten Flecken auf der Unterseite der Vorderflügel sind, wie dies bei apollo's vorzukommen pflegt, scharf roth gekernt. Ich bin gerne bereit, Fachautoritäten dieses Thier zur Ansicht auf Wunsch zugehen zu lassen.

Eines merkwürdigen Vorkommnisses möchte ich noch an dieser Stelle erwähnen, welches vielleicht manchem Vereinsmitglied noch Nutzen bringen dürfte. Von einem Sammelfreunde erhielt ich 5 Stück todte Sat. spini Raupen, welche ersoffen waren und dadurch 4 Tage (sage vier volle Tage und Nächte) im Wasser gelegen hatten, zum Ausblasen. Es waren wahrhaft imposante Thiere, so dass es mir förmlich leid that, die Thiere auszudrücken. Da ich den betreffenden Tag keine Zeit hatte, die Präparation der Raupen vorzunehmen, so legte ich sie in die Fensterspalette, wo die Sonne gehörig hinschien. Nach Verlauf von 2 Stunden fingen die als Cadaver angesehenen Raupen an sich langsam zu bewegen und liefen Tags darauf schon recht behend umher, nahmen Futter noch an und spannen sich des nächsten Tages darauf ein. 2 blieben todt.

August Hüttner, Schriftf. d. Ent. V., Karlsbad.

Anfrage.

1. Welches ist die zweckmässigste Behandlung der Notodonten Puppen, insbesondere der von Not. trepida und chaonia, und wie werden dieselben am erfolgreichsten aufbewahrt?

2. Welcher Theil der französischen Schweiz eignet sich am besten zum Sammeln von Macros im Monat August? Mitgl. 93.

Wie unterscheiden sich: Bombyx scorzonerae (Schwarzwurzel fressende Seidenraupe) und Bombyx mori?

Briefkasten.

Herrn *H.* in *Karlsbad.* Für die Mittheilung besten Dank. Sie dürfen indess überzeugt sein, dass die »Tinte« an der beschriebenen Aberration von P. apollo schuldlos ist. Diese Art »Zuchtversuche« fallen mehr in das Gebiet der »Tierquälereien« als in das der Züchtungen, und die daraus hervorgegangenen armen Geschöpfe sind »Krüppel«, aber keine Aberrationen. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger“ bis 8. bezw. 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vom 15. Juli bis 15. August bin ich verreist. Ich ersuche deshalb die geehrten Mitglieder, mir in dieser Zeit keine Zusendungen — weder Geldanweisungen, noch Packete — zu machen. Zahlungen in Vereinsangelegenheiten wollen während dieser Zeit an die Adresse des Vereinsvorsitzenden, Herrn H. Redlich—Guben, gerichtet werden.

P. Hoffmann—Guben,
Vereins-Kassirer.

Vereinslager.

Von der **Insel Nias** ist die lang erwartete, erste — leider nur kleine Sendung — eingetroffen.

Dieselbe enthält die seltensten, seit Jahren nicht in den Handel gekommenen Falterarten; manches noch unbestimmt.

Vorhanden sind: *Hebom. vossii, Euploa niasica, Symphädra dirtza, Neptis ombalata, iliva,* nicasii, Athyma maena, *Limenitis imitata,* Euschema subrepleta, *Eusemia mollis, vetula, Cirrochroa capaona, Euploaea ochsenheimeri, phaeretana, lowii, verhuelli, Ideopsis costalis,* Pap. memnon ♂♀. *Delias niasana, Danais philomela var. Kheilii,* Messaras erymanthis, *Neptis tiga, Cynthia orahilia,* Chersonesia rahsia, *Cyrestis fadorensis, Xanthotaenia obscura,* Tachyris nero, Leptocircus curius, *Hestia v. reinwardti, Pieris selma* u. s. w.

Abgabe zu ¼—⅙ Katalog, mit kleinen Defecten noch billiger. — Grosse Seltenheiten, wie Heb. vossii ♂ à 5 M. — Auch in Collectionen von je 20 verschiedenen, *ausgesucht seltenen, grossen und guten Stücken* mit Heb. vossii ♂ 15 M. — Porto und Verpackung 25 Pf., bei Werthen von über 10 M. 45 Pf.

Vereinslager.

Raupen: *Pieretes matronula* und
Puppen: *Lasiocampa fasciatella v. excellens.*

Bestellungen auf Raupen von matronula nach 3. Häutung à Stück 30 Pf., in ca. 4 Wochen lieferbar, und auf Puppen von v. excellens à 50 Pf., in ca. 14 Tagen lieferbar, werden angenommen. *Betrag nach Empfang.* Porto und Verpackung 25 Pf. Von den Raupen werden unter 6 Stück nicht abgegeben.

☞ **Tausch.** ☜

Deilephila porcellus

Raupen

im Tausch für mir erwünschtes Zuchtmaterial, Falter oder Käfer.

A. Jeitner, Breslau, Weinstrasse 12, II.

☞ Abzugeben: Puppen von V. antiopa nur 70 Pf. per Dtzd, 50 Stück 2.50 M. nebst Porto, polychloros Puppen 50 Pf., C. scrophulariae Raupen ev. Puppen 60—80 Pf., cervinata Raupen ev. Puppen 80—100 Pf.

Hofmanns Schmetterlinge, II. Auflage, zu vertauschen auf dasselbe Raupenwerk.

Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Vereinslager.

Von der Firma Börnicke & Grossmann, Berlin (Vereinsmitglied) werden nach Anweisungen des Herrn Suffert-Friedenau Schmetterlingskasten mit verstellbaren Leisten (Doppelglas) angefertigt. Wenngleich das zur Anwendung gebrachte System nicht durchweg neu ist, so kann doch diese Construction Liebhabern von Kasten mit Doppelglasboden bestens empfohlen werden. Die Leisten lassen sich mit Leichtigkeit beliebig verstellen und werden, was besonders zu loben ist, durch eine einfache Vorrichtung unbeweglich festgelegt. *R.*

An Münzfreunde

sind billig abzugeben (im Tausch und gegen baar) einige vorzüglich erhaltene Preuss. Doppelthaler, theilweis Stempelplanz,

Friedrich Wilhelm III, 1840,
Schw. 190 zu 6 M.,
Friedrich Wilhelm IV, 1841, 42,
Schw. 191 zu 5 M.,
Friedrich Wilhelm IV, 1844, 45, 46,
Schw. 194 zu 5.50 M.

H. Redlich, Guben.

Einige Tausend

kräftige Puppen von Bombyx alpicola, das Dutzend 250 cts., Raupen 125 cts. — Auf alpicola gewähre bei Entnahme von mindestens 6 Dtzd. Puppen 25% Rabatt.

Quenselii und **flavia,**

gut befruchtete Eier zu 75 und 200 cts., von quercus var. alpina 100 cts.

Selmons, Latsch. Schweiz.

Eier von Sph. pinastri à Dtzd. 10 Pf., Sph. ligustri à Dtzd. 10 Pf., L. pini à Dtzd. 15 Pf. — Räupchen von Sph. pinastri à Dtzd. 20 Pf., L. pini à Dtzd. 25 Pf., Pl. cecropia à Dtzd. 25 Pf., halberwachsene Raupen von Sph. pinastri à Stück 3 Pf. — Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Zu vertauschen

gegen *seltenes* Zuchtmaterial

1 prachtvolle, noch ganz neue Accord-Zither „Erato“

(Patent Müller), welche mir neu 40 M. gekostet hat. Instrument eignet sich durch seinen vollen schönen Ton vorzüglich zum Liederbegleiten in allen Tonarten und ist in einer Stunde — auch ohne Notenkenntniss — zu erlernen. Abgabe auch gegen seltene Briefmarken oder gegen baar, im letzteren Falle 15 M. mit Liederbuch und allem Zubehör.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Synopsia hedemani Eier,

à Dtzd. 60 Pf., Porto 10 Pf.

Spannweiche Falter:

à Stück hedemani 60 Pf., Att. orizaba à 1.50 M., Hyperch. nyctimena à 2.25 M. Porto und Verpackung 25 Pf.

Arno Fiedler, Chemnitz, Moltkestrasse 16.

Seidene
Fangnetze,

à 4, 5 und 6 Mark, je nach Grösse.

Ich acceptire jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 20% Rabatt, wenn ebenso gute Qual. und Grösse nachgewiesen wird.

☞ Wiederverkäufer gesucht. ☜

Graf-Krüsi,
Gais bei St. Gallen, Schweiz,
Mitgl. 1126.

Im Juli erscheint die 16. Lieferung von *Rühl-Heyne:*

Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte.

Mit dieser Lieferung, welche den Schluss der Nachträge und ein Arten-Verzeichniss des 1. Bandes enthält, wird der

Tagfalterband

dieses Werkes vollständig.

Dieser I. Band steht allen Interessenten zur Ansicht zu Diensten und bitte ich, bezügl. Wünsche mir direkt und wenn möglich schon jetzt zukommen zu lassen. — Der 1. Band kostet brosch. M. 19.20, in Prachtdecke eleg. geb. M. 22.50, Prachtdecke (Calicoeinband mit vielfarbigem Buntdruck) M. 2.25.

Ernst Heyne, Leipzig,
Hospitalstrasse 2.

Nicht übersehen!

Zwei fast neue, nicht gebrauchte, vorzügliche Objektive für Fachphotographen oder Amateure passend, sind äusserst billig zu verkaufen oder gegen bessere europäische Lepidopteren zu vertauschen:

1 Portrait-Objectiv ⅙, Plattengrösse 13×18 deckend für 45 M. baar, (früher 75 Mark).

1 Dallmeyer-Objectiv, Weitwinkel, für Plattengrösse 13×18 Moment und 18×24 bis 21×27 cm Zeitaufnahme für Portraits, Gruppen, Landschaften etc. Brennweite 24 cm. für 50 M. baar, (früher 85 M.)

Im Tausch wird ersteres mit 75 M. und letzteres mit 85 M. berechnet.

Nähere Auskunft ertheilt

K. Tränckler, Apolda.

Cecropia Eier

Dtzd. 20 Pf., Porto extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

☞ Gesunde Puppen von dumi à Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M., caja [illegible] 60 Pf., spini Stück 50 Pf., Dtzd. 3 M., yama-mai Stück 1 M., Dtzd. 10 M., Van. io Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 4 M. — Eier von Cossus cossus Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 75 Pf. — Raupen von villica Dtzd. 50 Pf. — Später Puppen von pernyi, villica, luctuosa, Las. fasciatella var. excellens. Alles gegen baar, auch Tausch.

C. Kröschel, Vietz, Bez. Frankfurt a/O.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Spinnreife

Raupen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 3.60, per Hundert M. 25,—. Porto und Verpackung 30 Pf.

Puppen per Dtzd. M. 6.

Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13,
Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift.

Leichte Zucht. Futter: jede Art Eiche.

Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,
Berlin, Commandantenstr. 45.

Manchem von den Herren Mitgliedern ist es schon vorgekommen, dass nach einigen gelungenen Versuchen die Zucht misslingt. Die Raupen werden kränklich und verjauchen, so dass eine Verpuppung nicht mehr erfolgen kann. Die Ursachen dieser Erscheinung sind verschieden, Tachinerien, Pilze, Microorganismen, und unter diesen letzteren, wie beim Seidenspinner die ovalen oder bei der Leineule die polyedrischen Körperchen.

Es ist immerhin möglich, dass es noch andere Gattungen von Microorganismen giebt, die eine Raupenseuche verursachen können; die Verhältnisse sind überall anders und das Raupenmaterial ist sehr verschieden. Sollte ein solches unliebsames Missgeschick irgend einen Herrn Collegen treffen, den möchte ich bitten, statt die Raupen hinauszuwerfen, dass er gefälligst einige von den angehend Kranken, bereits kränklichen oder verjauchten einpackt und zu wissenschaftlichen Zwecken an meine Adresse als Muster ohne Werth zur mikroskopischen Untersuchung, deren Resultate seiner Zeit publicirt werden, einsendet.

Jos. Gold, Forstcommissär, Trautenau.

Schmetterlingswerk

wie in No. 7 angeboten, 19 Mark franco gegen Nachnahme.

E. Migale, Breslau, Schiesswerderstr. 39.

Mitgl. 1787 hat abzugeben gegen Meistgebot eine frisch geschlüpfte Arct. caja, rechter Ober- und Unterflügel wie matronula.

N. Stamm, Mühlhausen i. Th., Dollfussgasse 37.

Raupen von Pl. festucae à Dtzd. 1.50 M., desgleichen von Pterogon proserpina (oenotherae) à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. — Zahlung in Briefmarken.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8.

Unsere neueste

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4 über alle anderen Insekten und Frassstücke.

0. Staudinger & A. Bang-Haas 4.
Blasewitz-Dresden.

Eier Art. caja Dtzd. 8 Pf., Las. quercifolia 10 Pf., Puppen V. antiopa Dtzd. 40, caja 60 Pf., jacobaeae 30 Pf., B. lanestris 40 Pf., scrophulariae 50, versicolora Stück 20 Pf. Raupen: jacobaeae Dtzd. 20 Pf., pavonia 50 Pf. Falter, gespannt, Cart. silvius Paar 30 Pf., V. prorsa Stück 5 Pf., sowie in kurzer Zeit levana Raupen Dtzd. 20 Pf. — Tausch nach Uebereinkunft, auch gegen Falter und Exoten.

Den geehrten Herren, welche auf Tauschofferten keine Antwort erhielten, zur Nachricht, dass ich mit dem Angebotenen bereits versehen bin.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Matronula

Eier abzugeben, Dtzd. 1.50 M., papilionaria, prunaria Dtzd. 10 Pf., erminea Dtzd. 40 Pf., Raupen von monacha Dtzd. 25 Pf., S. pavonia, erwachsen, Dtzd. 60 Pf., io Dtzd. 25 Pf. Puppen: monacha Dtzd. 50 Pf., trifolii Dtzd. 1.20 M.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Sat. spini Puppen

gesund und kräftig. Dtzd. 3 M. (Nicht pavonia.) Auch im Tausch gegen conv. Zuchtmaterial oder Falter.

E. Ritter v. Mühlheim, Mährisch-Kromau

Puppen, seit der Verpuppung auf Eis gelagert: Van. antiopa 60, Van. io 40 Pf. per Dtzd. Erstere nur bei Abnahme letzterer.

J. Marowski, Eberswalde.

Puppen

von Bomb. crataegi 25, dictaeoides 25, Lup. matura 20, nubeculosus 30, nitida 20, stratarius 10, hirtarius 8, luctifera 20, antiopa 6 Pf. per Stück gebe ab. Kistchen und Porto 20 Pf.

Ferd. Voland, Straussberg Bahnhof, Bez. Potsdam.

Raupen von P. matronula 100 Stück 15 M., nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages — Eier vergriffen.

A. Herrmann, Heinrichau.

Las. pruni

Eier à Dtzd. 40 Pf., angefütterte Räupchen à Dtzd. 60 Pf., Porto 20 Pf.

L. Mütze, Revisionsassistent, Gotha.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Eier: Pl. matronula, Dtzd. 150 Pf., L. quercifolia 10 Pf. Raupen: Cat. elocata, Dtzd. 60, 80, ausgewachsen 100 Pf. Las. pruni 80 Pf., S. pavonia 40 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

A. pernyi Raupen,

Dtzd. 40 Pf. ausser Porto giebt ab
Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Puppen von peucedani, Dtzd. 40 Pf. Puppen von lanestris, Dtzd. 30 Pf. Raupen von V. antiopa (erwachsen,) 40 Pf., Puppen 60 Pf. Raupen von euphorbiae, Dtzd. 25 Pf. Eier und kleine Raupen von cossus, Dtzd. 10, bezw. 15 Pf. Porto und Verpackung extra.

M. Huck, Oppeln, Hafenstr. 5.

Raupen von A. purpurea, Dtzd. 15 Pf. Eier von Z. carniolica, 25 Stück 15 Pf., 50 Stück 25 Pf. Porto pp. 20, bezw. 10 Pf.

C. Kalbe junior, Weimar, Wilh. Allee 33.

Morpho ega,

I. Qualität, ♂ pro Stück frisch 2 Mk. franko. 10 Stück 18 Mk. franko.

A. Speier, Altona a. d. Elbe.

Diesjährig geschlüpfte cecropia Falter, aus importirten Puppen, à Paar 50 Pf., Dtzd. 2,50 Mk. Porto extra, auch gegen Tausch, hat abzugeben

Rich. Edlich, Chemnitz — Sachsen, Hauboldstrasse 8 I.

Von Faltern Baltimorer Puppen abstammend: Abzugeben: Eier von Hyp. jo, 25 Stück 1 Mk., cynthia 100 Stück 1 Mk., cecropia Raupen nach 1. Häutung 25 Stück 50 Pf. Eier 10 Pf., Raupen 25 Pf. Porto und Verpackung.

H. Jammerath, Osnabrück.

Gesunde kräftige Puppen von folgenden Species: Apollinus 1 Mk., polyxena (dalmatina) 10, croatica 60, otus 75, milhauseri 60, australis 25, scoriacea 25, blattariae 20, ustula 50, lunaris 20, thirraea 60, alchymista 50, dilecta 50, conjuncta 70 u. Bist. graecarius à 35 Pf. Porto und Kistchen 30 Pf. Die meisten obiger Puppen schlüpfen im Juli und August.

In einigen Tagen Puppen von livornica 50 Pf. pro Stück, giebt ab

E. L. Frosch, Chodau i. Böhmen.

Lebende Puppen von

Thais rumina,

worunter die seltene v. *canteneri* gezogen wird, gebe à Stück 50 Pf. ab. Weniger als ½ Dtzd. werden nicht abgelassen. — Versand nur gegen Nachnahme, Verpackung und Porto 35 Pf. extra.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Att. cynthia Eier

Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 80 Pf., Räupchen, 1. Häutung, 100 Stück 1 20 M.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Biete im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial

erwachsene Raupen:

E. jacobaeae, S. ocellata, populi, D. elpenor, P. bucephala, B. rubi in jeder Anzahl. Gegen baar billigst.

Jan Hilmera, Weltrus in Böhmen.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei

für Entomologische Arbeiten.

Specialität:

Insektenschränke,

Kästen und Spannbretter.

Neu!

Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.

System *Suffert.*

Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris, à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

Caligo-Arten

und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile*, besonders:

Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien

sehr billig.

Listen gratis und franco.

Suche einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus.*

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Import.

Amer. cecropia Falter

ex larva per Dtzd. gespannt 3.20 M., in Düten 2 M., pernyi gespannt per Dtzd. 2.50 M., Catocala per Dtzd. in 6 Arten gespannt 3 M., in Düten 2.50 M. — Indische Falter, prima, 25 Stück in 25 Arten gespannt 5 M. — Cecropia Raupen, 3. Häutung, 50 Stück 1.50 M., P. rapae 100 Stück 60 Pf., P. brassicae, V. urticae 100 Stück 50 Pf., 500 Stück 1.30 M., Porto und Packung frei, verkauft

Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Puppen von Urapt. sambucaria Dtzd. 1.50 M., Porto extra, gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken giebt ab

O. Hüni, Hottingen-Zürich, Plattenstrasse 59.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin,* Gotha.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausch oder gegen baar habe noch abzugeben und zwar meist in grösserer Anzahl: apollo, phicomone, merope, orbitulus, melampus, gorge, glacialis, atropos, convolvuli, fausta v. jucunda, ramosa, plantaginis u. var. matronalis, ocellina, cuprea, hohenwarthii, sabaudiata, quadrifaria und verschiedenes Andere.

H. Heppe, Rorschach.

Habe abzugeben

von der E. Hunn'schen Sammlung: Verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen zu sehr billigen Preisen. Liste bei Einsendung von Freimarke. Ausserdem habe 6 Kästen, in Nute und Feder gearbeitet, mit Torf ausgelegt und Glasdeckel, Grösse 0,30×0,42 m., abzugeben. — Erwachsene Raupen von Plus. asclepiades Dtzd 1 M., später Puppen davon Dtzd. 1.25 M.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Abzugeben

Eier von Arct. caja 100 Stück 60 Pf. — In nächsten Tagen Falter von Van. antiopa, sehr gross, frisch geschlüpft, in Düten à Dtzd. 80 Pf., gespannt à Dtzd. 1 M.

E. R. Naumann, Mittelbach b. Grüna.

Gebe garant. befrucht. Eier, um zu räumen, à Dtzd. 50 Pf., Hofmann's Raupenbuch für 20 M., ausser Porto, ab.

Carl Gellrich, Gössnitz.

In Anzahl: Raupen von Euch. jacobaeae 40 Pf. per Dtzd., Van. urticae 100 Stück 75 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf.

E. Migale, Breslau, Schiesswerderstr. 39.

Callisthenes reticulatus

20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

Abzugeben: 3 bis 4 Dtzd. kräftige Puppen von Van. antiopa à Dtzd. 60 Pf.

M. Findler, Reichenbach i. Schl.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Graf-Krüsis seidene

Fangnetze

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf.

Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.

Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Raupen von lanestris, in grosser Anzahl, im Freien gesammelt, spinnreif, Dtzd. 25 Pf., leere Nester à 10 Pf., Raupen von jacobaeae Dtzd. 25 Pf., Puppen von chrysorrhoea, im Gespinnst, à Dtzd. 25 Pf., Winternester à 10 Pf. — Alles auch im Tausch gegen Puppen aller Art.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Hyperchiria io Eier

von grossem Pärchen à Dtzd. 50 Pf., Att. cynthia Eier à Dtzd. 30 Pf. giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, österr. Schl.

Nem. plantaginis

Raupen offerire à Dtzd. 1.20 M. excl. Porto.

E. Hacke, Plettenberg.

Col. myrmidone

Raupen, erw., event. gesunde Puppen, à Stück 30 Pf., später frische Falter e. l. 25 Pf., rein gef. 20 Pf. in Düten hat abzugeben

G. Jüngling, Regensburg, K. 11.

4theilige Netzbügel,

neueste Construction, Tülle aus Eisen, à 1,20 M., mit Gazenetz 1,80 M., mit haltbarem Tüllnetz 2,00 M. franko gegen Einsendung des Betrages.

Schöpfer, 4theil., 2,00 M., Porto extra. Nichtconvenirendes nehme ich wieder zurück.

Th. Nonnast, Habelschwerdt i. Schl.

Von Ernst Heyne, Leipzig,
Hospitalstrasse 2,
bitte folgende neue Preislisten zu verlangen:

Liste entomologischer Geräthschaften.
94 verschiedene Nummern.
Nur preiswerthe Waare in vorzüglicher Ausführung.

Verzeichniss von Büchern entomologischen Inhalts.
Enthält folgende Abtheilungen:
Schmetterlinge — Käfer
Verschiedenes
entomologischen — nicht entomologischen Inhalts.
Zeitschriften.

Für Liebhaber

A. villica gesp., der rechte Vorderflügel nur halbe Grösse der übrigen und fehlen 2 Mittelflecke.

Ferner abzugeben in grösserer Anzahl und im Freien gesammelt: Eier B. rubi 10 Pf., Raupen 20 Pf., S. pavonia, fast erwachsen, 50 Pf., V. antiopa 70 Pf., gespannte Falter: S. ligustri, S. elpenor, S. euphorbiae, V. atalanta, V. candui. — Tausch erwünscht, Porto extra.

H. Katterwe, Tarnowitz, Georgstrasse.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt
Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Hyperchiria io Eier
à Dtzd. 50 Pf., Porto 10 Pf., *Att. cynthia Räupchen* (Futter: Linde) à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.
Robert Dietzius, Bielitz, öster. Schl.

E. clorana Puppen
à Dtzd. 60 Pf., Porto und Packung 25 Pf.
Schellenberg, Oderberg, oest. Schl.

Cloantha hyperici
Raupen à Dtzd. 1.20 M., Puppen à Dtzd. 2 Mark hat abzugeben
Robert Strassburg, Jena.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Verlag von P. Wytsman,
79 Rue Neuve, Brüssel.
Neue Ausgabe von *J. Hübner:*
Exotische Schmetterlinge
von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.
Jede Lieferung 8 Mark.
Preis des ganzen Werkes: *525 Mark.*
Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

Vor 2 Wochen hier geschlüpfte
Mexico-Falter

gebe ab in Düten, jedoch Leiber nicht flach gedrückt, à Stück *Att. orizaba* I. Qual. 1.50 M., sehr gute II. Qual. 1.10 M. *Hyperch. nyctimena* sehr gute II. Qual. 1.50 M. *Synopsia hedemani* I. Qual. 60 Pf., II. Qual. 40 Pf. Porto u. Verpackung 25 Pf.

Arno Fiedler, Chemnitz,
Moltkestrasse 16.

Tausche auch gegen cardamines und virgaureae in Düten, jedoch nur I. Qual.

Brasilien!

In Mittel-Brasilien (Provinz Espirito Santo, Ort: Santa Isabella) sammelnd, empfehle:
¼ Centurie Düten-Lepidopteren zu 4 M.
Alles prima *ex larva!*
darunter 1 grosser Caligo, Brassolis astyra, Catopsilia menippe etc., nur gute Schaustücke.

Ferner für Liebhaber: Spezialität:
10 mittelgrosse Düten-*Spanner (alle kleine Schaustücke)* 4 M., alle ex larva.

Offerten nach Halle a. Saale, Lindenstrasse 1. — Auf Wunsch auch direkter Briefwechsel. — Ausführung von Aufträgen sofort und prompt via Halle. Nachnahme.

A. v. Sommerfeld,
Santa Isabel, Espirito Santo, Brasil.
Direkte Correspondence »eingeschrieben«!

Abzugeben gegen baar:
1 Berge, Schmetterlingsbuch, 7. (letzte) Aufl. 1889, Text und Tafeln apart in 2 Pappbde. geb., neu, für 12 M. franco.

1 Hofmann, Die Raupen und Schmetterlinge Europas, in Lieferungen, neu, für 18 M. franco.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr. 5.

Raupen von Ang. v. sordiata Dtzd. 50 Pf., Eier: Las. populifolia 70, quercifolia 20 Pf., Räupchen 1 M. resp. 40 Pf. Porto pp., Eier 10 Pf., Raupen 30 Pf. — Auch Tausch.

v. Netzer, Coblenz a. Rh.

Verlag von R. Friedländer & Sohn,
Berlin NW., Karlstrasse 11.

K. L. Bramson,
Die Tagfalter (Rhopalocera)
Europas und des Caucasus,
analytisch bearbeitet.
Mit 1 terminologischen Tafel. — Preis 3 M.
»Entomol. Zeitschrift«, Jahrgang III, No. 20: Das Urtheil über dieses Werk lässt sich einfach in die vier Worte zusammenfassen:
Für jeden Sammler unentbehrlich.

Eier: Las. quercifolia 10, pruni 30 Pf., Räupchen: populifolia 90 Pf. per Dtzd. ausser Porto und Packung.
F. Hoffmann, Kirchberg
b. Koppitz, O/S.

Offerte
billiger Schmetterlinge

in frischen Exemplaren. Preise in Pfennigen. Wo 2 Preise, für ♂ und ♀.

Pap. hospiton 225, Parn. apollo e Suecia 30, 40, e Lombardei 50, 60, delius 20, 40, mnemosyne 10, hartmanni p. 200, Pier. bryoniae 20, 30, Colias palaeno 20, 30, phicomone 15, Hyale e Lombardei 15, edusa dto. 15, 20, thisoa 50, 180, christophi 600, Rhod. v. amurensis 10, Lyc. arion, schwarz e Lombardei 25, Lyb. celtis 20, Ap. iris fl. m. 50, ilia 40, 90, Lim. sybilla 10, camilla 30, Nept. lucilla 15, Van. charonia 150, Mel. cynthia 20, 30, Arg. hegemone 150, sagana ♀ 200, Dan. chrysippus 50, Erebia nerine 30, 60, ocellaris 40, evias 20, Satyr. cordula 20, 30, Deil. dahlii 100, Zyg. magiana 200, zuleima 80, Gastr. potatoria 10, trifolii 15, Call. hera 20, Agr. collina 400, Rheg. alpina 300, Catocala agamos 30, puerpera 50, dilecta 90.

Exoten.

Orn. rhadamanthus 400, 500, Pap. philenor 70, polydamas 80, lycidas 150, latinus 150, polyzelus 50, lycimenes 100, 150, montezuma 120, photinus p. 150, buddha 300, pallas 150, lycophron 80, thoas 50, philolaus 10, neosilaus 70, macrosilaus 100, antiphates 70, polymnestor 150, sarpedon 30, protenor 80, memnon 60, hector 120, pammon 35, helenus 60, amyntor II. Qual. 400, 500 u. v. a. Tausch gegen bessere Arten erwünscht.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg
i. Schlesien.

Räupchen von Las. populifolia per Dtzd. 1 M., Porto u. Packung 20 Pf. — Eier von Sm. ocellata per Dtzd. 10 Pf. — Gebe auch Raupen von populifolia im Tausche gegen bessere Tagfalter und Briefmarken ab.

Julius Breit, Düsseldorf,
Cavalleriestr. 26.

Raupen von *E. clorana* à Dtzd. 50 Pf., Puppen 60 Pf., *Bomb. rubi* Raupen (ex ova) erwachsen à Dtzd. 50 Pf., Puppen von *Abr. grossulariata* à Dtzd. 30 Pf., Raupen von *Deil. euphorbiae* à Dtzd. 40 Pf., Puppen von *X. fulvago und flavago*, gemischt, à Dtzd. 40 Pf., Eier von *C. cossus* à Dtzd. 10 Pf. Porto extra. — Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. August 1895. No. 9. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur Tintenzucht. — Ueber die Schwarzwurzel-Blätter fressende Seidenraupe. — Präparirtes Futter und Aberrationen. — Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? — X. General-Versammlung des Int. Entomol. Vereins. — Vereinsangelegenheiten. — Anfrage. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur Tintenzucht.

Wie Kinder, welche immer wieder zu einem nutzlosen Spielzeug greifen, kommen mir die, Gott sei Dank nur sehr wenigen, Herren vor, welche mit rother Tinte schreiben — pardon — nicht schreiben, sondern die herrlichen Gebilde der Natur verunglimpfen wollen.

Als im Juni vorigen Jahres Herr Ernest Hein mit grosser Reklametrommel seine welterschütternden Discolorversuche der erstaunten Menge zum Besten gab, da stieg plötzlich die rothe und grüne Tinte im Preise. Hunderte stellten dieselben Versuche an. Tausende armer urticae-Geschöpfe wurden mit bitterer Kost gefüttert, ohne etwas verschuldet zu haben. Das Resultat aber war: Es kamen genau dieselben Falter (mit Ausnahme der Krüppel) zum Vorschein, wie sie überall in der Natur fliegen, namentlich urticae, der ja häufig, in den Punkten sowohl, als auch in der Farbe, ockergelb bis roth, variirt.

Spasses halber liess ich mir einige von Herrn Hannus, Hannover, annoncirte Urticae-Discolor übersenden. Ich erhielt dieselben nebst einem Schreiben, welches mit rother Tinte geschrieben war. Auf meine Antwort, dass die Falter sowie jeder andere urticae aussähen, bekam ich einen groben Brief, der mit grüner Tinte geschrieben war! Herzlich lachend bin ich zur Tagesordnung übergegangen, wie wohl auch alle vernünftig denkenden Sammler. Plötzlich aber quält ein Herr in X., wohl nur aus Lokalpatriotismus, sogar die wundervollen apollo Raupen à la Hein, um selbstredend wiederum kein Resultat zu erzielen. Die in ganz unlogischer Weise (»Grösse, Form, Zeichnung und Beschuppung ganz normal« heisst es. Worin also besteht dann die Variation?) beschriebene Form des betr. apollo stammt, wie unser sehr verehrter Vorsitzender Herr Redlich schon geantwortet, absolut nicht von Tinte her, sondern kommt bei dem ebenfalls sehr variirenden apollo häufig vor; ich selbst besitze einige solcher Exemplare, und erst kürzlich ist ein ähnliches aus den von R. Albrecht, Regensburg, bezogenen apollo Puppen geschlüpft. Hätte Herr X. nicht »getintet«, so würden sich all seine 20 Raupen verpuppt haben und eine vielleicht noch schönere Variation geschlüpft sein. Darum nochmals: Fort mit der nutzlosen Spielerei! Beobachtet die Natur, wie sie uns der Schöpfer so überwältigend vor Augen führt, mit Sinn und Verstand, ohne Einbildung und — Eisenvitriol.

Ernst Albert, Bremen, Mitgl. 1748.

Ueber die Schwarzwurzel-Blätter fressende Seidenraupe.*)

Von Herrn *Jul. Schrader* in Feuerbach.

Herr Prof. Harz in München machte bekanntlich schon seit einigen Jahren eingehende Versuche, den Seidenspinner (Bombyx mori L.), der seither nur mit Maulbeerblättern aufgezogen werden konnte, an ein anderes Futter zu gewöhnen, an ein Futter, das auch bei uns in Süddeutschland mit unseren oft strengen Wintern und unseren ungemüthlichen Frühjahrsfrösten zu der Zeit zu beschaffen wäre, wenn die Seidenraupeneier ausschlüpfen, und das ist April bis Mai.

Es ist ja bekannt, dass die Anpflanzung des Maulbeerbaums für die Zwecke der Seidenraupenzucht im vorigen und Anfangs dieses Jahrhunderts nicht nur in Württemberg und Bayern, sondern auch in anderen zentraleuropäischen Staaten versucht und in Szene gesetzt wurde, überall mit vielen Kosten und überall mit gleich negativem Resultat; denn in so manchem Frühjahr, wenn die Maulbeerbäume ausgetrieben hatten und die Räupchen ausgeschlüpft waren, da kam eine der Frostnächte und die Triebe der Maulbeerbäume waren hin und damit natürlich die Raupen auch. — Infolge dieser vielen theueren und unbefriedigenden Resultate wurde seit den 30er Jahren kein ernsthafter Versuch zur Einführung der Seidenraupenzucht in Süddeutschland mehr gemacht.

*) Artikel dem »Gewerbeblatt aus Württemberg« entnommen.

Wie nun schon Eingangs erwähnt, beschäftigte sich Herr Professor Harz seit längerer Zeit damit, für die Raupen des Seidenspinners ein anderes Futter zu finden und erkannte nach vielen eingehenden Versuchen die Blätter der Schwarzwurzel (Scorzonera hispanica) als hiezu geeignet.

Diese Pflanze, die bei uns ja schon lange als vielbegehrtes Küchengewächs allgemein angebaut wird, ist sehr wiederstandsfähig gegen Kälte und Nässe, hat im April immer schon kräftige Triebe und fordert deren Anbau weder viel Kosten noch Mühe. Man sät den Samen im Mai auf gut gartenmässig hergerichtete Beete dünn in etwa 50 cm von einander entfernten Reihen und schon nach kurzer Zeit entwickeln sich die Pflänzchen in üppiger Fülle. Man kann schon im Spätsommer Blätter ernten, doch entwickelt sich die Pflanze, die man ihrer geringen Höhe wegen den Winter über gut mit Laub oder kurzem Dünger überdecken kann, erst im nächsten Frühjahre zu reichlicher Blätterernte, und haben auch kräftige, lange andauernde Winterfröste keinen nachtheiligen Einfluss auf die Entwicklung der Pflanze.

Dieses Futter wäre also zu der Zeit, wo man es braucht, in genügender Menge zu beschaffen.

Bei den ersten Versuchen, die Herr Prof. Harz mit ausschliesslicher Fütterung der Seidenraupen mit Schwarzwurzelblättern machte, ging ein grosser Prozentsatz der Raupen zu Grunde, und zwar blieben im ersten Jahre von 100 Raupen durchschnittlich nur ca. 1 Stück am Leben (genau 1,1 Proz.), im nächsten Jahre war das Resultat 7,5 lebende vom Hundert, im nächsten Jahre schon 29,6 Proz. und im vierten 35 Proz.

Von letzterer Züchtung erhielt ich nun im Spätherbst 1892 durch die Güte des Herrn Prof. Harz ½ Gramm Eier (ca. 750 Stück), die ich den Winter über in einem ungeheizten Zimmer aufbewahrte. Ende März 1893 brachte ich solche in ein Becherglas, das ich ins warme Zimmer stellte und am 8. April erschien das erste Räupchen, dem dann in rascher Folge die übrigen nachkamen, so dass am 11. April sämmtliche Eier ausgeschlüpft waren.

Die Schwarzwurzeln hatten zu dieser Zeit schon kräftige Triebe und ich brachte sofort beim Erscheinen des ersten Räupchens zarte Blättchen davon ins Glas, die alsbald von den ungemein kleinen schwarzen Räupchen überdeckt waren und benagt wurden.

Jeden Tag wurde das Futter in der Art gewechselt, dass ich über das alte ein paar neue Blättchen legte und die alten entfernte, sobald die Räupchen auf das neue übergestiegen waren, was immer ziemlich prompt vor sich ging und nur weniger Nachhilfe bedurfte.

Die Raupen wuchsen ungemein langsam und waren die meisten nach 3 Wochen kaum 1 cm lang, viele noch kleiner, die ganze Entwicklung überhaupt ungleich, alle sahen jedoch ganz mobil aus und frassen muthig drauf los; ich bemerkte auch während der ganzen Zeit sehr selten tote in dem Glase.

Nach 20 Tagen, gerade am 1. Mai, brachte ich nun die ganze Gesellschaft in einen grösseren Holzkasten, den ich an geschütztem Orte in meinem Garten aufhängte und dessen Thüre zur Hälfte mit feiner Gaze und zur Hälfte mit Glas versehen war, so dass die Entwicklung und das Leben der Raupen von aussen ganz genau beobachtet werden konnte.

Beim Umzug in diesen Glassalon nahm ich eine Kontrollzählung vor und konstatirte das Vorhandensein von 582 Raupen. Tote fanden sich wie gesagt keine, doch kann hie und da eine mit dem alten Futter entfernt worden sein, und wird es ziemlich genau sein, wenn ich annehme, dass aus dem ½ Gramm Eier, das wie gesagt ca. 750 Stück sein sollen, 600 Räupchen ausgeschlüpft sind, eine Zahl, die ich auch bei meinen späteren Berechnungen zu Grunde legen will.

Futter hatte ich in Hülle und Fülle und wechselte dasselbe auch im neuen Logis in der oben beschriebenen Weise, die Blätter waren auch jeden Tag tüchtig benagt und befressen, aber das Wachsthum der Thierchen wollte eben gar nicht vom Fleck. Am 1. Juni, also volle 53 Tage nach dem Ausschlüpfen, war zwar eine Parthie fetter, ca. 3,5—4 cm langer Exemplare darunter, aber der grösste Theil war doch noch eine rechte Krüppelgarde und noch viele darunter, die kaum 1,5 cm lang waren und wenig vertrauenerweckend aussahen. Ich versuchte einigemal eine Kontrollzählung vorzunehmen, allein in dem grösseren Kasten, dessen oberen Theil ich für die zukünftige Einspinnung mit Reisig ausgestattet hatte, war dies in zuverlässiger Weise nicht möglich, und ich sah um so mehr davon ab, als ich mir eben sagte, was hin wird, giebt keine Cocons und es lässt sich aus der Zahl dieser das Endresultat am besten feststellen. Es vergingen nun weitere 14 Tage und war in diesen das Wachsthum der Raupen ein rascheres; die Aufnahme von Futter war eine wesentlich grössere als seither und auch die Krüppelgarde erholte sich sichtlich. Es waren nun allerdings seit Ausschlüpfen der ersten Raupe schon 67 Tage, und immer noch keine Neigung zum Einspinnen, eine fast unglaublich lange Zeit, wenn man bedenkt, dass das Raupenleben des mit Maulbeerblättern aufgezogenen Seidenspinners selten länger dauert als 30 Tage.

Endlich am 26. Juni fingen verschiedene an, sich in die mit Reisig ausgestattete Abtheilung zurückzuziehen und zu spinnen, und an den nächsten Tagen folgten noch viele ihrem Beispiel, allein bis zum 6. Juli blieben immer noch Nachzügler da und erst am 7. Juli war keine Raupe mehr sichtbar.

Es hatten somit die ersten sich einspinnenden Thiere ein Raupenalter von 79, die letzten gar ein solches von 89 Tagen erreicht! Die Cocons, die an allen Ecken und Enden des Kastens festgesponnen waren, zeigten ein durchaus normales Aussehen von gelblich weisser Farbe, festem Gefüge und ca. 3 cm Länge. Dieselben wurden nun genau gezählt und ergaben 432 Stück, so dass also, wenn man, was ziemlich genau sein dürfte, das Ausschlüpfen von 600 Räupchen annimmt, 72 Proz. davon zur Coconbildung gelangten. Es ist dies ein Resultat, das deutlich zeigt, wie gut sich die Raupe bereits an die Scorzonerafütterung gewöhnt hat, wenn man sich vergegenwärtigt, dass bei den ersten Versuchen von 100 Stück Raupen durchschnittlich nur 1 Stück bis zur Coconbildung gebracht werden konnte.

Am 18. Juli erschien der erste Schmetterling und in rascher Folge entwickelten sich alle Cocons in normaler Weise, so dass am 25. Juli der Kasten voll zappelte mit den kleinen weissen Schmetterlingen. Auch die Geschlechter waren ziemlich günstig vertheilt, und wo ein Weibchen einsam in den Ecken des Glaskastens umherirrte, wurde in menschenfreundlicher Weise für ein Männchen gesorgt, so dass sich das Eierablegen schlank vollzog.

Ueberall in dem Kasten, auf dem Reisig, auf den ausgeschlüpften Cocons, an den Glasscheiben, an allen Ecken und Enden hängen nun Tausende von den grauen Eiern, und ich sehe mit Interesse dem Frühjahr und dem Ausschlüpfen der Eier entgegen, um dann mit vergrössertem Material weitere Versuche zu machen, deren Resultat ich dann wieder bekannt geben werde.

Das eine steht jedenfalls jetzt schon fest: Herr Professor Harz hat durch seine Versuche die Seidenraupenzucht in neue Bahnen geleitet, so dass deren Ausführung auch bei uns in Süddeutschland aussichtsreich genug ist, und ich möchte nur wünschen, dass, wenn einmal mehr Eier-Material vorhanden ist, da und dort recht viele Kontrollversuche angestellt werden, von deren Gelingen ich nach meinen Erfahrungen im Voraus fest überzeugt bin.

Präparirtes Futter und Aberrationen.

Von *Dr. Heissler,* Rennertshofen.

In No. 8 der Zeitschrift berichtet ein Herr aus Karlsbad über eine durch künstlich präparirtes Futter erzielte Aberration von P. apollo. Dass daran das Futter schuldlos ist, sollte eigentlich eines Beweises nicht mehr bedürfen, zumal jeder, welcher apollo zu sehen Gelegenheit hat, derartige rothe Kernchen in den schwarzen Flecken der Vorder- und Hinterflügel öfters beobachten kann. Unter meinen apollo, welche ich augenblicklich auf dem Brette habe, findet sich diese kleine Abweichung wiederholt. Das ist ein Spiel der Natur auch bei präparirtem Futter. Welche Beweiskraft würden für die An-

hänger dieser Methode erst die Aberrationen haben, die ich der Natur verdanke und kurz beschreiben will.

1. P. apollo ♂, gefangen. Vorderflügel normal. Hinterflügel oben: Nach einwärts vom rothen Auge des Vorderrandes findet sich nahe der Wurzel ein zweites ohne Kern. Beide sind durch ein breites schwarzes Band mit einander verbunden, so dass sie einem Hornzwicker mit rothen Gläsern ähnlich sind.

2. A. caja ♂, gezogen. Aus einer Raupe, welche ich nach letzter Häutung mit vielen andern eintrug und mit Lamium — nicht präparirt — fütterte, schlüpfte vor einigen Tagen ein Falter, welcher, sonst normal, sich dadurch auszeichnet, dass die rothe Farbe an Körper und Hinterflügeln durch ein prächtiges Ockergelb ersetzt ist.

Wenn nun zufällig die beiden Raupen mit präparirtem Futter malträtirt worden wären, ohne dass sie zu Grunde gingen, dann müssten die Aberrationen natürlich für eine meines Erachtens thierquälerische und darum verwerfliche Methode beweisend sein. Vollends wäre die gelbe caja ein unbedingter, zweifelloser Beweis.

Ich habe die beiden Aberrationen unter obigem Titel veröffentlicht, damit endlich einmal derartige zweckflose Spielereien aufhören möchten, die für den denkenden Entomologen allerdings nicht existiren, viele aber veranlassen, Zeit und Mühe hierfür aufzuwenden, welche besser verwerthet werden können. Aberrationen sind ein seltenes Spiel der Natur, in ihren Ursachen völlig dunkel, vielleicht Uebergänge zu anderen oder Rückschläge auf frühere Formen. Sie lassen sich nicht beliebig erzwingen.

Bearbeitung der von der 6. Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereins gestellten Preisaufgabe:

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Motto:

»Klein zwar ist der Aemse Last, das winzige Steinchen;
doch wenn viele geschafft, fügt sich's zum mächtigen Bau.«

Autor: Professor *Morin*, München.

Vorwort.

Bei Verfassung dieses Schriftchens war für den Autor die Absicht massgebend, eine populärverständliche Darstellung der des Schutzes und der wohlwollenden Beachtung werthen Insekten zu geben, weshalb die in rein wissenschaftlichen Werken so leicht auftretende Trockenheit der Sprache zu Gunsten einer grösseren Anschaulichkeit und Anregung möglichst vermieden wurde. Es galt, den in Frage stehenden Thieren Freunde zu gewinnen, nicht ihre systematische Einreihung zu begründen, und diesen Zweck erreicht man nur durch Schilderungen ihrer Lebenseigenthümlichkeiten. Das gestellte Thema bezweckt keinesfalls einen Hymnus auf die in zahlreichen Werken bereits genugsam geschilderte Honigbiene oder eine Darlegung des Nutzens, den uns der Saft des Maiwurms, das scharfe Gift der Kantharіden, die Farbe der Blutlaus gewähren, sondern es wollte offenbar die Lebensweise der verschiedenen Insekten daraufhin geprüft haben, ob sie für die Vegetation in Wald, Feld und Garten oder sonstwie für den Menschen eine erspriessliche sei und die Schonung, ja den Schutz dieser Thiere von unserer Seite rechtfertige. Von diesen Gesichtspunkten aus sucht die nachstehende Arbeit eine möglichste Vollständigkeit zu erreichen, und es wäre dem Verfasser eine grosse Genugthuung, wenn der noch immer viel verkannten Thierklasse durch seine Zeilen wieder einige neue Freunde gewonnen würden.

* * *

Es ist leider eine unumstössliche Wahrheit, die wohl noch lange ihre Geltung behalten wird, dass die meisten Menschen noch immer ihre Freunde und Feinde in der Thierwelt nicht zu unterscheiden vermögen und daher gar oft im blinden Hass die ersteren verfolgen, während sie viele der letzteren gleichgiltig ihr Unwesen treiben lassen. Am meisten schneidet in dieser Beziehung der Landbewohner in sein eigenes Fleisch, indem er die Eule und die Fledermaus, die ihm als nächtliche Thiere unheimlich sind, erschlägt und an sein Scheunenthor nagelt, statt diesen überaus nützlichen Ungezieferfeinden seine Dachböden zu Schlupfwinkeln zu öffnen. Und nicht viel praktischer handelt er, wenn er den ärgsten Feind unterirdischen Gelichters, den Maulwurf, in Masse wegfängt und tötet, womit er seinen Engerlingen, Feldmäusen und Maulwurfsgrillen jedenfalls einen grösseren Gefallen erweist, als sich selbst. Noch grösser ist sein Hass auf alle Kriechthiere, die ihm fast ausnahmslos als schädlich gelten. Kröten, Salamander, Eidechsen, alles ist ihm giftig, und ich erinnere mich noch recht gut, wie ich in dem als aufgeklärt geltenden Pfarrdorfe Mering in Bayern ein paar baumlange Bauernburschen traf, die sich nicht über einen Steg wagten, weil eine harmlose Blindschleiche daraut lag, sowie des Entsetzens der Bauern, als ich, der damals noch recht kleine Knirps, das mir wohlbekannte Thier ganz gemüthlich aufnahm und einsteckte.

Ganz ebenso wie mit den Wirbelthieren geht es auch mit den Insekten; auch hier kennt die Mehrzahl nur die ganz besonders massenweise auftretenden Schädlinge — von nützlichen Insekten pflegt sie in der Regel überhaupt nichts zu wissen — und lässt die andern ruhig weiter schaden, während sie die indirekt nützenden nur zu häufig verfolgt. Wie oft wird der Käfer zertreten, der sich vor unsern Füssen mit einem Regenwurm herumbalgt, wie oft die nützliche Spinne erschlagen, weil sie unser Auge beleidigt, während man den bunten Schmetterling, der in seinem Körper schon die Eier zu Hunderten gefrässiger Raupen birgt, ruhig von Blume zu Blume gaukeln lässt!

Es lässt sich ja nicht leugnen, dass eine erschreckend grosse Anzahl von Insekten darauf ausgeht, unsere Kulturpflanzen zu schädigen, unsere Esswaaren zu vernichten, die Kleider am Leib, die Balken unserer Wohnung zu zermürben und zerfressen, unsere Sammlungen zu zerstören und mitunter uns selbst, die Herren der Schöpfung, Nachts zu zwicken und zu stechen, zu plagen und zu ärgern, dass wir die ganze Klasse zum Teufel wünschen; dagegen giebt es aber so viele und zum Theil ausserordentlich nützliche Insekten, dass wir diese Klasse eben doch durchaus nicht ganz entbehren können. Der Raum des Schriftchens gestattet mir nicht, auf die Insekten näher einzugehen, welche direkt durch irgend welche von ihnen hervorgebrachte Produkte oder durch ihre eigene Person uns nützen. Die hervorragendsten von diesen wären der Seidenspinner, die Honigbiene, die Cochenille, die Kermeslaus, die spanische Fliege,

der Mehlwurmkäfer; von diesen Insekten sind die ersten bereits in dicken Spezialbänden beschrieben, die dritte geht uns als exotisches Thier an dieser Stelle nicht weiter an und die letzteren sind dem Menschen leicht erreichbar, wenn er sie braucht, verdienen aber doch jedenfalls als stellenweise schädlich keinen besonderen Schutz. Unsere Aufgabe ist es vielmehr, diejenigen Insekten einer näheren Betrachtung zu unterziehen, welche durch ihre Lebensweise für uns nützlich sind und desshalb unserm Schutz empfohlen werden müssen.

1. Kapitel.

Mordinsekten.

Fragen wir uns vor allem, welche Insekten uns indirekt durch ihre Lebensweise nützen, so gliedern sich naturgemäss drei Gruppen: räuberisch lebende, Aas verzehrende und Blumen besuchende Kerfe. Jede dieser drei Gruppen nützt uns in ihrer Weise, und wenn sie es auch nicht absichtlich, mit Wissen und Willen thut, so müssen wir ihr nichts destoweniger dafür dankbar sein und statt sie zu verfolgen, mit unserm Schutz die Dienste lohnen, welche sie uns leistet.

(Fortsetzung folgt.)

X. General-Versammlung des Intern. Entomologischen Vereins zu Zürich am 12. August 1895.*)

Programm:

Am 12. August, Vormittags 9½ Uhr: Rendez-vous und gemeinsamer Frühschoppen in der Tonhalle.

Um 11 Uhr: Sitzung im **Zunfthause zur Waag.**

Sodann: Ebenda gemeinsames Mittagsessen, à Couvert 4 Franken einschl. Wein.

Für Nachmittag: Ausflug auf den Uetli.

Tages-Ordnung für die Sitzung:

1. Rechenschaftsbericht des Vereins-Kassirers.
2. Prüfung der Rechnungsführung und ev. Ertheilung der Decharge.
3. Stellung von Anträgen aus dem Schoosse der Versammlung und Beschlussfassung darüber.
4. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.

Da für die X. General-Versammlung Anträge, welche eine Abänderung des Statuts bedingen würden, nicht eingegangen sind, so konnte auf die Ausstellung von Vollmachten verzichtet werden.

Den auswärtigen Theilnehmern an der Versammlung werden folgende Hôtels empfohlen: Hôtel Central, Schweizerhof, Limmathof, Bellevue.

Der Vereins-Vorsitzende.
H. Redlich.

Vereinsangelegenheiten.

In Folge Gesuches mehrerer Mitglieder wird der Termin zur Einsendung der Preisbewerbungen (siehe E.-Z. No. 5 vom 1. Juli 1895) bis zum 15. September d. Js. verlängert. *H. Redlich.*

Anfrage.

Auf meinen Excursionen ins Gebirge fand ich auch heuer wieder einige Pärchen von Biston alpinus, deren Weibchen mir mehrere hundert Eier legten, aus welchen nach genau 10 Tagen die Räupchen schlüpften.

Manche ♀♀ legten noch nach 8 Tagen der Gefangenschaft Eier ab, und so kam es, dass jüngere Räupchen in die zwei Gläser zu den älteren Kameraden vertheilt wurden.

Von einer Dienstreise zurückgekehrt (während welcher Zeit die Raupen wahrscheinlich unregelmässig Futter bekamen), fand ich nur noch einige grössere Raupen, im Ganzen jedoch kaum mehr den dritten Theil, vor.

Die Gläser waren derart verschlossen, dass ein Entweichen unmöglich war; um so unerklärlicher war daher diese Erscheinung, als keine toten Räupchen in den Gläsern lagen und solche in beiden Gläsern fehlten.

Vor zwei Jahren (die Entwicklung ist zweijährig) hatte ich die gleichen Resultate, jedoch mit mehr Erfolg, nachdem ich noch rechtzeitig von der Reise zurückkam.

Ob man es hier vielleicht mit einer »Mordraupe« zu thun hat? Ich habe zwar oft beobachtet, dass eine Raupe die andere hinter dem Kopfe gepackt hielt, doch dachte ich mir, dass dies bei der grossen Anzahl im Gedränge leicht vorkommen kann. Wenn dann auch am Morgen einige tote Raupen im Glase lagen, so schrieb ich die Ursache der Häutung oder, was noch häufiger vorkam, dem durch Luftzug im Glase entstandenen Schweisse zu. —

Vielleicht hat einer der Herren Mitglieder schon ähnliche Erfahrungen gemacht?

N. Swoboda, Mitgl. 1807.

Briefkasten.

Auf mehrfache Anfragen. — Durch die Liebenswürdigkeit des Mitgl. 1294 wurde der Redaction das Material zur Beantwortung der Anfragen über B. mori (scorzonerae) zugestellt. In der heutigen Nummer ist dies veröffentlicht und wird der betr. Artikel gewiss vielfaches Interesse erwecken. *R.*

Herren Dr. *H.* und *P. H.* Gewiss ist es Usus, dass alle festbestellten Insektensendungen auf Gefahr des Bestellers gehen. Damit ist jedoch keineswegs gesagt, dass der Absender nun jeden beliebigen Beförderungsweg und jede ihm bequemste Beförderungsmethode anwenden könne. Ganz das Gegentheil! Es muss das Verfahren gewählt werden, welches für den besonderen Fall die grösste Sicherheit bietet. Nur wenn der Besteller Weg und Versandtmethode selbst vorgeschrieben hat, wird der Absender seiner Pflichten enthoben.

Die Versendung von lebenden Raupen als »Musterpäckchen« ist zweifelsohne eine durchaus ungeeignete Methode; umsomehr, als ja der Herr Absender nach seinen eigenen Angaben gewusst hat, dass derartige Postsendungen unterwegs behufs Controlle sehr oft der Oeffnung unterliegen.

Lebende Thiere sind zur Versendung unter »Muster« überhaupt reglementsmässig nicht zugelassen, der Herr Absender bleibt also in doppelter Beziehung für den Verlust haftbar. Im Uebrigen bin ich völlig überzeugt, dass es sich Seitens dieses Herrn lediglich um Austragung einer Prinzipienfrage handelt. *R.*

*) Der zuerst für den 10. August angesetzte Termin musste in Folge plötzlich eingetretener Behinderung des Vorstandes vertagt werden. *Redlich.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger“ bis 8. bezw. 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

In der Zeit vom 7. August bis 15. September befinde ich mich auf Erholungsurlaub.

Die Abgabe von Faltern aus dem Vereinslager muss während dieser Zeit ruhen; alle übrigen Angelegenheiten und Bestellungen werden indess nach wie vor erledigt werden.

Die Adressirung der für mich bestimmten Zuschriften wolle wie bisher stattfinden.

H. Redlich.

Vereinslager.

Von N i a s noch eine Sendung eingegangen. Abgabe 50 Stück gemischt 10 M., Porto pp. 45 Pf.

Abzugeben: C. Schenkling, die deutsche Käferwelt, mit vielen farbigen Abbildungen, Prachtband, neu, für 8.50 M. franco.

H. Redlich, Guben.

R ä u p c h e n von pini 25 Pf., jacobaeae 25 Pf. à Dtzd., P u p p e n von B. trifolii 40 Pf., lavestris 40 Pf., D ü t e n f a l t e r von V. jo 12 Pf. à Dtzd.

Steinmann, Kitzingen a. Main.

Ich werde in diesem Jahre wie in den letzten beiden Puppen von Rohreulen Dtzd. 1 M. für baar liefern. Auch Gordina ochracea bin ich in der Lage, zu besorgen. Hadena funerea und Had. abjecta Falter in reinen diesjährigen Stücken gegen baar oder Tausch.

G. Jaeschke, Hamburg, Sternstrasse 27, H. 5, I.

In reinen frischen Stücken, gespannt und nur 95er Zucht, gebe ab gegen baar: apollinus p. Paar 2.50 M., polyxena (dalmatina) 10 Pf., cerisyi p. Paar 2 M., Col. palaeno 20 Pf., Lim. camilla p. Paar 80 Pf., Van. egea 30 Pf., Deil. livornica 60 Pf., quercus s. gross 1 M., croatica 1 M., asiliformis 30 Pf., graslini 40 Pf., fausta 20 Pf., striata p. Paar 35 Pf., pulchella 20 Pf., oertzeni 5 M., zatima 40 Pf., pruni 50 Pf., bufo 3 M., otus 90 Pf., ulmi 20 Pf., milhauseri 70 Pf., Agr. v. dalmatina 1 M., Dianth. luteago 1.20 M., scoriacea 25 Pf., australis 30 Pf., serpentina 1.20 M., bimaculosa 40 Pf., adusta 25 Pf., exigua 50 Pf., effusa 1 M., nubeculosus 40 Pf., ustula 1 M., blattariae 25 Pf., xeranthemi 90 Pf., ni 1 M., circumscripta 4 M., algira 25 Pf., tirrhaea 60 Pf., alchymista 80 Pf., dilecta 1 M., conjuncta 1 M., diversa 1 M., nymphagoga 35 Pf., conversa 60 Pf., spectrum 25 Pf., palpalis 50 Pf., obsitalis 35 Pf., lividaria 40 Pf., graecarius p. Paar 1 M., melanaria 20 Pf. p. Stück. Ausserdem noch viele andere Species, Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten, jeder Sendung gratis eine Anzahl hiesiger Noctuen.

E. L. Frosch, Chodau, Böhmen.

F a l t e r von pirina ♂♂ 50, ♀♀ 40 Pf. pro Stück. R a u p e n von porcellus Dtzd. 1.80 M. — Porto und Kistchen extra.

Max Naundorf, Berlin S.O., Lübbenstrasse 18.

☞ **Van. urticae** ☜

Raupen Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 75 Pf., Puppen Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1.20 M. Am liebsten im Tausch gegen andere Raupen, Puppen und Falter.

Kober, Celle.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris, à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

☞ *C a l i g o - A r t e n* ☜

und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile,* besonders:

Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien

☞ s e h r b i l l i g. ☜

Listen gratis und franco.

S u c h e einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus.*

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

☞ **Erwachsene Raupen** ☜

von Pap. podalirius Dtzd. 1 M. incl. Verpackung. — Puppen von Bomb. lanestris Dtzd. 25 Pf.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr. 5.

Puppen von lanestris in grosser Anzahl Dtzd. 30 Pf. — — Auch im Tausch gegen P. v. neustria, dispar etc.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Zur Anfertigung
von
allen Arten
Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift“
H. Scholz.

E i e r von Act. luna, von sehr grossen Exempl. aus import. Puppen stammend, 60, cynthia 15 (100 St. 1 M.), quercifolia 10, hera 20, cossus 15, pini 5 Pf. à Dtzd. Erwachsene Raupen von podalirius 75, ligustri 75, antiqua 40 Pf. à Dtzd.

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9c.

Luna Eier,

gut befruchtet, 1 Dtzd. 40 Pf., Porto besonders, hat abzugeben

M. Strang. Stuttgart, Neckarstr. 141.

Deil. nerii, frisch, gross, e. l. ungespannt à 1.25 M. — Porto und Verpackung 30 Pf. gegen vorh. Kassa giebt ab

Pap. gundlachianus superf gross 15 M.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg i. Schles.

Puppen von Orrh. rubiginea pro Dtzd. 1.50 M. abzugeben excl. Porto.

Victor Stertz, Cottbus.

R a u p e n: Spil. lubricipeda Dtzd. 30 Pf., kleine Bomb. quercus Dtzd. 15 Pf. — E i e r; Bomb. quercus Dtzd. 10 Pf., Las. quercifolia Dtzd. 10 Pf. — Tausch sehr erwünscht.

M. Matthes, Maler, Magdeburg-Buckau, Sudenburgerstrasse 1, I. Tr.

Seidene
Fangnetze,

à 4, 5 und 6 Mark, je nach Grösse.

Ich acceptire j e d e n von anderer Seite offerirten Preis mit 20% Rabatt, wenn ebenso gute Qual. und Grösse nachgewiesen wird.

☞ Wiederverkäufer gesucht. ☜

Graf-Krüsi,

Gais bei St. Gallen, Schweiz, Mitgl. 1126.

Gesunde Räupchen von Las. quercifolia vor und nach 2. Häutung in grosser Anzahl pro Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M., Man. maura Falter, frisch gefangen und genadelt, ½ Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung 25 Pf., giebt ab

Wilh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

☞ Habe wieder abzugeben: ☜

Kräftige antiopa Puppen Dtzd. 40 Pf., sollten dieselben schon schlüpfen, so sende frisch geschlüpfte Falter. Raupen von E. jacobaeae Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 60 Pf., Porto und Packung 25 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Eier von Bombyx scorzonerae (Schwarzwurzel fressender Seidenspinner) giebt ab 100 Stück zu 30 Pf., Porto extra

Stadtbaumeister *Haug,* Rottweil.

Raupen von **Hyp. io,** aus diesjährigen importirten Puppen stammend, fast erwachsen, giebt ab Dtzd. 2 M., Porto 25 Pf. (Futter Eiche).

Moritz Fischer, Altenburg S.-A., Neugasse 11.

☞ Abzugeben: ☜

Promethea Eier 25 Stück 50 Pf. und 10 Pf. Porto, cynthia Räupchen, kurz vor und nach 1. Häut., Schlehe fressend, 25 Stück 50 Pf, Raupen von Hyp. io, kurz vor 1. Häut., Eiche fressend, 25 Stück 1.25 M., ausserdem beide 25 Pf. Porto und Verpackung. Abstammung sämmtlich von Faltern Baltimorer Puppen.

H. Jammerath, Osnabrück.

Raupen von levana Dtzd. 20 Pf., Puppen von levana Dtzd. 25 Pf., jacobaeae 30 Pf., B. lanestris 40 Pf., euphorbiae 40 Pf., scrophulariae 50 Pf., versicolora Stück 20 Pf., oenotherae Stück 40 Pf. Räupchen von Las. quercifolia Dtzd. 20 Pf. Falter, gespannt, C. silvius Paar 30 Pf., V. prorsa Stück 5 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Puppen von Bomb. crataegi pro Dtzd. 1.20 M. offerirt

Puder, Kgl. Forstaufseher, Zobten a. B.

Räupchen: Las. potatoria

Dtzd. 20 Pf., Porto extra.

H. Krause, Mengede.

Das Spannen,

Repariren, Entölen

von Schmetterlingen aller Welttheile besorgt äusserst sorgfältig bei billigster Berechnung

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen stehen mir zur Verfügung.

☞ Von **Anth. yama-may** kann sofort Puppen, Falter und Eier, alles beste Qualität, abgeben.

!! Prachtvolle Exoten !!

und Paläarktier.

Eine (zur Veräusserung übernommene) grosse Sammlung prachtvoller exotischer und paläarktischer Lepidopteren, circa **1500 M.** werth, sauber präparirt, ist in grösseren Parthieen oder auch **einzeln nur gegen baar äusserst billig** abzugeben. — Listen auf Wunsch.

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukow), Atlasg. 4.

☞ Erwachsene Raupen von Nem. plantaginis, gepaart mit v. hospita, Dtzd. 1.50 M. incl. Porto und Verpackung. — Gesunde Puppen von Non. typhae, nicht selten var. fraterna ergebend, Dtzd. 1.50 M. empfiehlt

H. Doleschall, Brünn, Bürgergasse 23.

Raupen: Deil. euphorbiae 25, S. ocellata 35, S. populi 35, Euch. jacobaeae 25 Pf. pro Dtzd. Puppen: Diesjährige euphorbiae 40, S. ligustri 70, O. dispar 35 Pf. pro Dtzd.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rh, Klapperhof 17.

Habe abzugeben von der E. Hunn'schen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen zu sehr billigen Preisen; ausserdem Puppen von Plus. asclepiades Dtzd. 1.25 M.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Habe abzugeben *gegen Tausch* 1500 lebende **Bomb. mori** Puppen, gelb. Nehme dafür verschiedene Raupen. Für baar 1.20 M. sammt Porto.

Leopold Franzl, Karlsbad, obere Schulgasse.

☞ **Las. populifolia** ☜ erwachsene Raupen, II. Generation, voraussichtlich v. aestiva ergebend, Stück 60 Pf., Dtzd. 4. und 5. Häutung 5 M., Puppen Stück 70 Pf., Dtzd. 6 M., erwachsene Raupen von cynthia Dtzd. 70 Pf., von A. betularius Dtzd. 50 Pf., Las. otus Puppen Stück 80 Pf., 100 Stück präpar. Raupen in 50 Arten 18 M., Porto extra.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Las. quercifolia Raupen

pro Dtzd. 20 Pf., Porto und Packung 15 Pf., **Tausch** erwünscht, giebt ab

Jacob Hornung, Offenbach a. M., Waldstrasse 9.

Frisch geschlüpfte Falter von Van. antiopa, sowie Puppen von Bomb. lanestris, pro Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf., giebt ab

Th. Nonnast, Habelschwerdt.

Raupen: tiliae 60, palpina 40, rubi 40 Pf. pro Dtzd., Van. urticae 60, Van. io 75 Pf. pro 100 Stück, antiqua 40 Pf. pro Dtzd.

Puppen: jacobaeae 40, versicolora 250, palpina 50, tiliae 70 Pf. pro Dtzd.

Falter: antiopa, bucephala, Van. io billigst.

Porto und Verpackung 20 Pf.

P. Renkert, Altenburg, Leipzigerstr. 4.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow,

Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Puppen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 6.--, Porto und Verpackung 30 Pf.

Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13, Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift.

Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin S.,

Commandantenstrasse 45.

Bücher!

Gut erh., Hofm. europ. Schmetterlinge, 1. Aufl., statt 25 M. **12 M.,** Hofm. europ. Raupen, noch neu, ungebunden, statt 27 M. **18 M.,** beide zusammen für 28 M. zu verkaufen. Näheres bei

E Laaf, Gärtner, Eller b. Düsseldorf.

Weit über 1000 Stück abgesetzt!

4theilige Netzbügel, neueste Construction, Tülle aus Eisen, à 1,20 M., mit Gazenetz 1,80 M., mit haltbarem Tüllnetz 2,00 M. franko gegen Einsendung des Betrages.

Schöpfer, 4theil., 2,00 M., Porto extra. Nichtconvenirendes nehme ich wieder zurück.

Th. Nonnast, Habelschwerdt i. Schl.

Raupen von Pap. podalirius Dtzd. 75 Pf., Boarm. consortaria 40 Pf., roboraria 80 Pf., kleine Räupchen von Das. pudibunda, Agrot. signum, Agrot. triangulum, Gram. trigrammica Dtzd. 20 Pf., Synt. phegea 10 Pf

Puppen von Pap. podalirius Dtzd. 1 M., Euch. jacobaeae 30 Pf., Orrh. rubiginea 1 20 M., Orrh. ab. glabra 80 Pf., Eug. autumnaria 80 Pf. — Porto extra.

Wilh. Schweizer, Zeitz, Wasservorstadt 8.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager

aller

naturhistorischen Gegenstände.

☞ **Turkestan** ☜

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Biologisches Material jeder Art, sauber präparirt, kaufe und tausche; auch häufigere sp. aller Insekten-Ordnungen, ev. frische II. Qual. Erbitte Angebote, besonders von Schädlingen, vom 7. d. Mts. ab.

Gesucht zunächst: 20—50 **Falter,** gespannt oder nicht: Pol. phlaeas, Lyc. icarus ♂♀, Org. antiqua ♀, Pieris rapae, Drep. falcataria, Phal. bucephala, Agl. tau, Cil. glaucata, Cuc. verbasci, Acron. psi, Trachea atriplicis, Sphinx pinastri, Moma orion, Bup. piniarius, Boarm. gewöhnl. sp., Ps. monacha, dunklere ab., Sat. semele, Sesia gew. sp., Macr. bombyliformis, Troch. apiforme, Hyl. prasinana, Earias chlorana, Cat. nupta; 20—50 **Puppen und Gespinnste,** tot und geschlüpft oder lebend: Psil. monacha, Pap. machaon, Pier. brassicae versch. Färbungen, Rhod. rhamni, Harp. vinula, Zyg. sp., Las. pini, Org. antiqua; **30—50 Raupen,** lebend, annähernd erwachsen (die mit * versehenen nicht über ⅔!): Harp. vinula, Pier. napi, Lycaeniden oder Satyriden sp., Cucullia sp. bunt! Notod. ziczac, Psyche sp. mit Sack, Bären (Spilosoma) sp., Eup. oblongata und andere in grosser Zahl, Pent. morio nebst Sack, Drepana sp., Smer. ocellata, Deil. porcellus, Psil. monacha, Geometriden Raupen belieb. sp. glat' grün und braun, degl. braun und knorrigt graue Mamestra oder and. Noctuen Raupe. **Eier:** Sm. ocellata, Ps. monacha, Gelege; von Leuc. salicis, Ocn. dispar.

Dr. *Chr. Schröder*, Elberfeld, Gesundheitsstr. 130 I.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Ocn. dispar Eier, ganze Gelege 20 Pf., Las. quercifolia Räupchen Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M. Porto für Eier 10 Pf., für Raupen 20 Pf. Versand nur noch gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Diejenigen Herren, welche von mir Zuchtmaterial unter der Bemerkung »Betrag folgt sofort nach Erhalt« oder unter einer anderen, die alsbaldige Bezahlung in Aussicht stellenden Bemerkung verlangten und erhielten, die Beträge aber bis heute nicht einsandten, ersuche ich ebenso dringend wie höflich, ihren Verpflichtungen bald nachzukommen.

F. Blanckart, Bitburg.

Raupen von Deil. porcellus Dtzd. 1.50 M., Puppen von Pl festucae (prächtige goldglänzende Eule) Dtzd. 1.50 M., Porto und Verpackung 20 Pf. — Tausch für mir fehlende europäische Falter nicht ausgeschlossen.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8.

Psyche var. viadrina und stettiniensis Räupchen giebt ab im Tausch gegen mir fehlende Schmetterlinge und besseres Zuchtmaterial. Preis pro Dtzd. 10, pro Hundert 75 Einheiten des Staud.-Catalogs.

Heckel, Kataster-Kontroleur, Hultschin, Oberschl.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

☞ **Neu!!** ☜

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

☞ Eier ☜

von Arctia caja, von einem ♀ mit fast ganz schwarzen Oberflügeln, Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M.

☞ **Hofmann, die Raupen,** ☜ neu, in Lieferungen, statt 27 M. für 18 M. franco.

Diejenigen Herren, die von mir pruni Eier erhalten haben, bitte ich um Einsendung der Beträge event. um Nachricht, wo dies noch nicht geschehen.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr. 5.

Seltenheit: Psyche viadrina!

Gespannte Falter tausche ich gegen andere. Bei Baareinsendung berechne ich für ♂ 60 Pf., ♀ 30 Pf. Porto und Verpackung 30 Pf. (Nur $^1/_5$ des Staud. Katalogpreises).

A. Nentwig, Hultschin, Oberschl.

☞ **Kräftige Räupchen** ☜

von Las. pruni à Dtzd. 75 Pf.

C. Richter, Oels, Schlesien, Brüderstrasse 8.

☞ **Erwachsene Raupen** ☜

von Nem. plantaginis und russula 1.20 M., Spilos. menthastri 50 Pf. à Dtzd., Porto extra, giebt ab

Th. Wagner, Crimmitschau, Sachsen, Königstrasse 10.

Raupen von P. podalirius à Dtzd. 70 Pf., E. jacobaeae à Dtzd. 30 Pf., Porto pp. 25 Pf., offerirt

C. Kalbe jun., Weimar.

☞ Vom 4. August ab bin ich verreist. ☜

Habe demnächst abzugeben:

Gesunde kräftige Puppen von *Deil. nerii* à Stück 1 M., *Deil. nicaea* à Stück 8 M., genadelte ungespannte Falter von *Deil. celerio* à 2 M., frisch geschlüpfte Falter von *Las. otus* à 1 M. (auf Wunsch auch gespannt), gespannte Falter von *Deil. alecto* à 1.80 M., *Cat. electa* à 35 Pf., Eier, gut befruchtet, von Las. otus à Dtzd. 50 Pf., Porto etc. extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinst. 12.

☞ Gebe ab Räupchen, 2. Häutung, Las. populifolia Dtzd. 70 Pf., ausser Porto. — Herren, welche schon bestellten, erhalten selbige zugesandt.

Carl Gellrich, Gössnitz.

Villica und ligustri Raupen 100 Stück 1 M. — 1.50 M, Puppen von Bomb. lanestris Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M.

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Deil. nicaeae Puppen

in gesunden, kräftigen Exemplaren, à Stück 8 M. incl. Porto und Verpackung habe demnächst abzugeben.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

☞ **Agrotis cursoria** ☜

Puppen Dtzd. 2 M., auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

K. Heyn, Berlin N., Wiesenstrasse 64.

Herren Gartenbesitzern!

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich jeder Zeit verschiedene Pflanzen, Blumenzwiebeln und Setzlinge für Schmetterlinge und Käfer umtausche.

Näheres bei

Josef Nejedly, Kunstgärtner in Jungbunzlau

zu erfahren.

Att. cynthia Raupen, halb erwachsen, Dtzd. 30 Pf., Puppen: Ptr. oenotherae Dtzd. 4 M., Stück 40 Pf., versicolora Dtzd. 2.50 M., Stück 25 Pf., lanestris Dtzd. 40 Pf., jacobaeae Dtzd. 30 Pf., Anth. cardamines Dtzd. 60 Pf., Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Abzugeben: Raupen von Euch. jacobaeae à Dtzd. 30 Pf., später Puppen 40 Pf., Puppen von A. grossulariata à Dtzd. 30 Pf., Raupen von Cuc. tanaceti à Dtzd. 60 Pf., Puppen von V. antiopa à Dtzd. 50 Pf., wenn zeitig schlüpfend, dann Falter in Düten à Dtzd. 60 Pf., gespannt 75 Pf. — Grosse Singcikade aus Thüringen à Stück 1 M.

G. Müller, Kleinfurra.

☞ Abzugeben: ☜

Eier von quercifolia 10, Men. galathea 10, Raupen von euphorbiae 30, urticae 20, machaon 50, levana 30, Puppen von lanestris 40, euphorbiae 40, urticae 40, machaon 60, levana 40, jacobaeae 40, c-album 75, sambucaria 240 Pf. Lebende Larven in allen Grössen von Cet. aurata 120, Puppen 180, Cet. marmorata 180, Puppen 240, Dorc. parallelepipedus 180, Puppen 240, sycophanta 240, Oryct. nasicornis 240 Pf., Larven in Baumschwämmen 1.20 M., Mehlwürmer à l. 4 M., Ameisenlöwen lebend à Dtzd. 1.20 M, Puppen 2.40 M. Ausserdem in grossen Mengen schädliche und nützliche Coleopteren.

Grützner, z. Z. Oberpritschen bei Fraustadt (Posen).

Eier von

☞ Arctia caja ☜

100 Stück 30 Pf.

Dr. Heissler, Rennertshofen.

Endromis versicolora Puppen Dtzd 1.80 M., Porto 25 Pf. — Ferner **Hofmann, die Schmetterlinge Europas,** I. Aufl., wie neu, 13 M.

R. Bartsch, Halle a. S, Zwingerstrasse 30.

Kräftige Räupchen von Las. populifolia, aller Wahrscheinlichkeit nach zum guten Theil Varietät aestiva, 2. Generation, ergebend, per Dtzd. 1 M. — Auch Tausch auf grosse Tagfalter oder seltene Briefmarken.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Gesunde Puppen

von Anth. mylitta à Stück 7.70 M., Porto und Verpackung 25 Pf. — Ausserdem empfehle ich meine Vorräthe von vorzüglich präp. Lepidopteren zu billigen Preisen. Listen franco.

Leopold Karlinger, Wien II/5, Brigittaplatz 17.

Callisthenes reticulatus,

tadellos, frisch, in Spir., Dtzd. 2.40 M., Porto und Packung 20 Pf., giebt ab

C. Irrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

☞ **Erwachsene Raupen** ☜

von Las. populifolia à Stück 60 Pf., Puppen 70 Pf., A. betularius à Dtzd. 50 Pf., A. cynthia à Dtzd. 70 Pf., quercifolia nach II. Häutung à Dtzd. 40 Pf., Porto extra.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei

für Entomologische Arbeiten.

Specialität:

☞ Insektenschränke, ☜

Kästen und Spannbretter.

Neu!

Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt. System *Suffert*.

☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird. ☜

☞ Im Tausch ☜

gegen bessere Sachen oder gegen baar habe ich abzugeben:

Call. dominula aberr. persona.

Ausserdem in Anzahl: Thekla w-album, tabaniforme, Deil. euphorbiae, purpurata, erminea, comes, candelarum, tincta, advena, scita, fuscantaria, sämmtlich ex larva und gut gespannt.

Max Grellmann, Dresden, Räcknitzstrasse 4.

Eier: Acr. euphorbiae Dtzd. 20 Pf., Scot. rhamnata Dtzd. 10 Pf.

Räupchen: Hel. calvaria Dtzd. 1.20 M., Urap. sambucaria Dtzd. 60 Pf.

Puppen: Pach. leucographa à Stück 20 Pf., Orrh. rubiginea à Stück 12½ Pf.,

☞ Porto extra ☜

giebt ab

G. Obenauf, Zeitz b. Leipzig, Johannisteich 1.

Endr. versicolora

Puppen pro Dtzd. 2 M. mit Verpackung. Porto extra. — Auch Tausch gegen gutes Zuchtmaterial.

Kurt Schubert, Altenburg S.-A., Moritzstrasse 12.

Habe abzugeben: Raupen von caja, 2. Generat., letzte Häutung, à Dtzd. 60 Pf., 100 Stück 4 M. — Im Tausch etwas theurer.

Ernst Golbs, Seifhennersdorf.

Den Herren Betheiligten meiner Sammelreise (Ober-Engadin) zur gefl. Nachricht, dass die Zusendung der Falter und zwar meinem Versprechen gemäss im 5- resp. 4-fachen Werth nach Dr. Staudinger im Laufe dieses Monats erfolgt.

Rob. Brink, Crefeld.

Falter in prima Qualität:

Par. delius ♂ 25 Pf., Pier. callidice ♂ 30, ♀ 50 Pf., ab. bryoniae ♀ 25 Pf., Lyc. orbitulus ♂ 15 Pf, ab. allous 50 Pf., alcon ♂ 20, ♀ 30 Pf., Mel. v. merope ♂ 15, ♀ 20 Pf., Arg. aphirape 40 Pf., pales ♂ 15, ♀ 20 Pf., v. isis ♂ 40, ♀ 50 Pf., adippe ♂ 15 Pf., Ereb. melampus 15 Pf., stygne 20 Pf., lappona ♂ 15, ♀ 25 Pf., goante ♂ 20, ♀ 40 Pf., v. adyte ♂ 20, ♀ 50 Pf., Par. v. adrasta 25 Pf., Coen v. darwiniana ♂ 25, ♀ 40 Pf., satyrion ♂ 20, ♀ 30 Pf., Myth. imbecilla ♀ 40 Pf., Cid. turbata 25 Pf., polygrammata 60 Pf. giebt ab.

Liste über ca. 400 Arten Lepidopteren mit 50—60% Rabatt gratis und franco.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

☞ Abzugeben: Puppen von Endr. versicolora und Van. antiopa, ebenso ein billiges Raupenwerk. ☜

Förster *Just*, Schlesierthal b. Schweidnitz.

Matronula Raupen,

100 Stück 15 M. gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

A. Herrmann, Heinrichau, Schlesien.

Nachstehende Falter sind zur Hälfte nach Dr. Staud. Katalog per Nachnahme excl. Porto und Emb. zu haben:

Arct. flavia, fasciata, hebe; Pl. matronula, maculania, maculosa, v. simplonica, casta, quenselii, spectabilis; Eur. pudica; Ocn. corsica, parasita; Spil. luctifera, sordida, ab. rustica, zatima; Hep. sylvinus, velleda, ab. gallicus, lupulinus, Cos. ligniperda, terebra; Zeuz. pirina; Phr. castaneae; Hyp. thrips, caestrum; End. ulula; Psy febretta, viciella, graslinella, opacella, zelleri, muscella, plumistrella, mediterranea, hirsutella; Ep. bombycella, pulla, sieboldi, helicinella; Fum. pectinella, nudella, sapho, villosella, intermediella, betulina; Org. aurolimbata, dubia, ericae, v. splendida; Das. selenitica, abietis; Laelia coenosa; Lar. l-nigrum; Ps. ab. eremita; Ocn. therebynthi, detrita, rubea; Bomb. crataegi, populi, francomica, alpicola loti, catax, rimicola, eversmanni, trifolii, ab. medicaginis; Cr. taraxaci, dumi; Las. pruni, lunigera, v. lobulina, otus; Meg. repanda, quercifolia, ab. alnifolia, populifolia, tremulifolia, ilicifolia, lineosa; E. versicolora; Sat. spini, caecigena, pyri; Br. lunulata v. ledereri.

Desgleichen zu 60%, bei grösserer Abnahme billiger:

Arct. caja, villica, purpurata, aulica; Spil. fuliginosa, mendica, lubricipeda, menthastri, urticae; Hep. humuli, hecta; Het. limacodes, asella; Ps. unicolor, plumifera; Pent. morio; Org. gonostigma, antiqua; Das. fascelina, pudibunda; Leuc. salicis; Porth. chrysorrhoea, similis; Ps. monacha; Ocn. dispar; Bomb. castrensis, neustria, lanestris, quercus, v. roboris; B. rubi; Las. potatoria, pini; Sat. pavoria, Dr. falcataria, curvatula, harpagula, lacertinaria, cultraria, glaucata; H. bifida, vinula; Ur. ulmi; Not. tremula, ziczac, dromedarius ab. dodonaea; Pt. palpina, drynobia, velitaris; Pt. plumigera; Cn. processionea; Ph. bucephala, bucephaloides; Pyg. anastomosis, curtula, anachoreta, pigra; Th. batis; Cy. or; Asp. ruficollis, flavicornis, riders; Dil. caeruleoc.; Cl. geographica; Dem. coryli; Ac. leporina, aceris, megacephala, tridens, psi, auricoma, rumicis, ligustri, Br. strigula, muralis, perla; Agr. signum, fimbria, augur, pronuba ab. innuba, comes, triangulum, baja, candelarum, c-nigrum, xanthographa, rubi, brunnea.

Desgleichen eine grössere Anzahl exot. Falter und präp. europ. Raupen.

A. *Gaertner*, Breslau, Oelsnerstr. 11, I.

☞ Die in der Nummer vom 15. Juli dieser Zeitschrift von Ernst Albert, Bremen, beschriebenen Pararge-Aberrationen, namentlich

Megaera Alberti,

werden zu den **höchsten Preisen** gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten sind zu richten an

Rob. Baumgarten, Kaufmann, Cöthen (Anhalt).

Käfersammlung. Fliegensammlung.

Aus einem Nachlass sind sofort zu verkaufen ca. 10000 Käfer und ca. 1500 Fliegen, beides zum grossen Theil bestimmt mit vielen Doubletten, nebst Schrank, 2-reihig, mit 32 Kästen mit einfachem Falz, 44 : 33, 20 Kästen mit Torfauslage.

Näheres durch

Reichert, Leipzig, Burgstrasse 24.

☞ Suche zu vertauschen ☜

Hofmann's Schmetterlingsbuch

II. Auflage

gegen jenes der Raupen.

F. Tschörner, Kratzau.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, *Berlin NW., Karlstrasse 11.*

K. L. Bramson,

Die Tagfalter (Rhopalocera)

Europas und des Caucasus, analystisch bearbeitet.

Mit 1 terminologischen Tafel. — Preis 3 M.

»Entomol. Zeitschrift«, Jahrgang III, No. 20: Das Urtheil über dieses Werk lässt sich einfach in die vier Worte zusammenfassen:

Für jeden Sammler unentbehrlich.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

1000 mal 5 Mark.

Der 1000. Betrag für ein seidenes Graf-Krüsi-Fangnetz ging ein von Herrn E. Heyne in Leipzig, und erhielt derselbe den in No. 7 ds. Blattes hierfür ausgesetzten Preis.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Gebe ab: Räupchen von Bomb. quercus à Dtzd. 20 Pf.; Falter, gespannt: Sph. ligustri 15, Ses. myopaeformis 30, Bomb. quercus 15, Cat. sponsa 30 und Van. antiopa 10 Pf. à Stück, auch im Tausch gegen mir entsprechendes Zuchtmaterial. Kistchen und Porto bei Raupen 20 Pf., bei Faltern je nach Grösse der Sendung.

Rob. Ottomar Langer, Prag, Nr. 137, III.

☞ **Deilephila nicaea** ☜

Puppen à Stück 7.50 M. excl. Porto, ½ Dtzd. 42 M. franco, 1 Dtzd. 80 M. franco, 2 Dtzd. 155 M. franco. — Bei Entnahme von 2 oder mehr Puppen Porto frei.

Fritz Kollmorgen, Bordighera, Italien.

Das. abietis

(ungar. Waldraupen)

Raupen, Puppen und Falter abzugeben; zur Zeit fast erwachsene Raupen à Stück 20 Pf., später Puppen à Stück 30 Pf. u. genadelte Falter à Stück ♂ 40 Pf., ♀ à 50 Pf. — Porto u. Verpackung 30 Pf. — Bestellungen sofort erbeten. Aufträge, denen der Betrag gleich beigefügt ist, werden zuerst ausgeführt.

A. Bombe, Guben.

Meinen Tauschfreunden zur Nachricht, dass ich nicht mehr Oberfrohna, sondern **Limbach, Frohnaerstrasse 56** wohne.

Limbach, den 15. Juli 1895.

H. Einsiedel, Mitgl. 363.

Kräftige Puppen

von Pap. hospiton à Dtzd. (13 St.) fr. 18, ½ Dtzd. (6 St.) fr. 9, von Deil. dahlii à Dtzd. (13 St.) fr. 10, ½ Dtzd. (6 St.) fr. 5.

Sardinische Schmetterlinge in Düten, für 1 Dtzd. schick ich 13 Stück, oder ½ Dtzd., weniger expedire ich nicht.

Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien).

Torfplatten,

vorzüglichste Qualität,

28 cm. lang, 13 cm. breit, 1¼ cm. stark, 60 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1¼ cm. stark, 75 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
28 cm. lang, 13 cm. breit, 1 cm. stark, 70 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1 cm. stark, 90 Platten = 1 Postpacket M. 3.60.

Torfplatten, II. Qual.,
26 cm. lang, 10 cm. breit, 100 Stück M. 2.30,
24 cm. lang, 8 cm. breit, 100 Stück M. 1.80.

Ausschussplatten 100 Stück M. 1.30.

Preise verstehen sich incl. Verpackung. Torfplatten werden in allen Grössen geliefert und bitte ich, mein Preisverzeichniss zu verlangen.

H. Kreye, Hannover.

Hofmann's Schmetterlinge Europas,

II. Auflage, neu, für 17 M.,

☞ **Hofmann's Raupen,** ☜

neu, Originaleinband, sammt Karton 22 M. giebt ab per Nachnahme

A. Kübin, Albertsthal, p. Mscheno bei Melnik. Böhmen.

☞ Laterne, System Verein, einmal gebraucht, für 3 M., ferner folgende gespannte Falter im Tausch gegen Zuchtmaterial, als auch Falter nach Uebereinkommen: Tel. polyphemus, Pl. cecropia, Las. pini, dunkele, fast schwarze Exemplare, Sph. ligustri, elpenor, porcellus, caja, euphorbiae, vinula, villica, fraxini, jacobaeae, alles diesjährig. Tiliae, polyxena, ocellata, Sm. populi.

H. Götte, Kesselschmied, Neu-Gersdorf, Sachsen.

Pararge megaera ab. Alberti

wird zu kaufen gesucht.

F. de Herder, Zwolle (Holland).

☞ Getrocknete Pflanzen des Unterelbgebiets, sowie der Hamburger Adventivflora gebe ab im Tausche gegen süddeutsche Gebirgsfalter. Tauschpreis pro 100 Arten (je 2—5 Exempl.) 10 M., einzeln 10 bis 20 Pf. pro Art.

W. Timm, Wandsbek, Neue Feldstr. 76a.

Attacus atlas,

Riesenform, von Ceylon, in Düten e. l., Paar 4.50 M., nur per Nachnahme. Porto etc. extra. — Las. quercifolia Eier Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 75 Pf.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Mitglied 1787

hat abzugeben gegen Meistgebot eine frisch geschlüpfte Arct. caja, rechter Ober- und Unterflügel wie matronula.

N. Stamm, Mülhausen i. Elsass, Dollfusgasse 37.

☞ In Engadin gesammelte flavia Raupen (halberwachsen), sowie alpicola Raupen abzugeben im Tausch gegen Thais cerysii, rumina und medesicaste Schmetterlinge, jedoch nur I. Qualität. Ab. matronalis Eier à Dtzd. 15 Pf., hera Eier à Dtzd. 10 Pf., auch im Tausch gegen fehlende Schmetterlinge.

Endress, Passau.

Raupen von Acr. aceris à Dtzd. 40 Pf., später Puppen 60 Pf. Vorrath 500 Stück. Porto und Kiste 20 Pf. Vorherige Einsendung des Betrages erbeten.

Erdmann Kallert, Breslau, Sadowastrasse 58.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. August 1895. No. 10. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber Variationen zwischen Vanessa antiopa L. und var. hygiaea Hdrch. — Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? (Fortsetzung.) — Neue Mitglieder. — Kleine Mittheilungen. — Anfrage.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber Variationen zwischen Vanessa antiopa L. und var. hygiaea Hdrch.

Von *W. Niepelt.*

Ein befreundeter Sammler aus hiesiger Umgegend, der mich oft besucht, theilte mir mit, dass er aus einem Nest Trauermantelraupen eine Anzahl mit breiter gelber Binde gezogen habe. Als ich ihn besuchte, um mich von der Wahrheit zu überzeugen, war ich erstaunt über die stattliche Anzahl von Variationen (ca. 25 Stück), die er mir vorlegte. Zu meiner grossen Betrübniss waren die Stücke sehr schlecht gespannt und zum Theil zerstochen, doch ist es mir einigermassen gelungen, den schönen interessanten Exemplaren, die ich alle erwarb, durch neues Präpariren und Ausbessern wieder Ansehen zu geben. Es ist sicher anzunehmen, dass das Nest antiopa Raupen, die mein Freund fand und aus welchem die Varianten hervorgingen, von einer Eierablage aus der Copula zwischen der Stammform antiopa und der schönen var. hygiaea stammen; denn sonst wäre es wohl kaum möglich, eine solche Anzahl Varianten in so verschiedenen Abstufungen zu erhalten, auch spricht die Art der Variirung, welche fast nur Uebergänge aufweist, sicher dafür. Ein Lokalitäts-, Witterungs- oder Temperatureinfluss ist hier wohl sicher ausgeschlossen, da ich mich bei 3 anderen an demselben Orte wohnenden Sammlern, welche aus zu gleicher Zeit und von gleicher Lokalität eingetragenen Raupennestern antiopa zogen, überzeugte, dass keiner dieser Sammler unter den gezogenen Stücken eine auch nur geringe Aberration aufweisen konnte. Die Raupen, welche mein Freund sammelte, brachte er im Garten in einem Raupenkasten zur Verpuppung und liess sie auch dort schlüpfen. Es liesse sich wohl bestimmt auf Grundlage obiger Ausführungen annehmen, dass aus einer Copula zwischen echten hygiaea beiderseits meistens nur wieder hygiaea entstehen würden, obgleich wohl dieser Fall kaum jemals zur Beobachtung kommen dürfte. Ich lasse zum Schluss die Beschreibung einiger Stücke folgen, welche die Uebergangsformen in den markantesten Abstufungen ineinander greifend repräsentiren. Die Beschreibung der Unterseiten habe ich nicht erst in Betracht gezogen, weil ich mich so kurz wie möglich fassen will. — Ich beginne bei den der Stammform am nächsten stehenden Abweichungen und schicke voraus, dass die Hinterflügel fast durchweg in der Zeichnung normal sind.

Erstes Stück: Der gelbe Rand der Vorderflügel hat sich verbreitert und den schwarzen Zwischenraum verdrängt, die blauen Flecke sind stark aufgehellt und sitzen auf dem gelben Rande auf, sich mit diesem verschmelzend, und springen scharf spitzwinklig in das braune Mittelfeld. Die gelben Vorderrandsflecke sind normal. Hinterflügel normal.

Zweites Stück: Der gelbe Rand der Vorderflügel hat sich noch mehr ausgebreitet, die blauen Flecke sind nur noch durch sehr schwache blaue Pünktchen angedeutet, den nach der Spitze liegenden gelben Vorderrandsfleck trennt nur noch ein schwarzer Schatten von dem gelben Aussenrande, der nach der Wurzel liegende gelbe Vorderrandsfleck ist verdüstert. Hinterflügel normal.

Drittes Stück: Dieses ist besonders schön. Die blauen Randflecken der Vorderflügel sind gelb, haben sich mit dem gelben Rande vereinigt und springen spitzwinklig in den schwarzen Mittelrand vor; der dem gelben Rande am nächsten liegende gelbe Fleck am Vorderrande verbindet sich mit dem bei normalen Exemplaren von oben zu dritt stehenden blauen Flecke, welcher hier gelb ist und spitzenartig aus dem gelben Rande vorragt, die 2 darüber stehenden Flecke in einen schwarzen Schatten einschliessend. Bemerkenswerth ist der schwache blaue Anflug der beiden eingeschlossenen, aus dem gelben Rande spitzenartig vordringenden letztgenannten Flecke. Der der Wurzel am nächsten liegende gelbe Vorderrandsfleck ist verdüstert. Hinterflügel normal.

Viertes Stück: Dieses gleicht sehr dem vorigen, doch ist der gelbe Rand etwas heller und springen auf den Vorderflügeln die gelben, mit dem gelben Rande vereinigten, sonst blauen Randflecke noch schärfer in den schwarzen Mittelrand vor, oder umgekehrt, der schwarze Mittelrand springt in schwarzen Spitzen in den gelben Rand hinein. Jeder blaue Anflug ist verschwunden. Der dem gelben Rande nächststehende gelbe Vorderrandsfleck zieht sich ebenfalls in die Randbinde hinüber, sich mit dieser vereinigend, und weisen nur noch zwei schwache, nach dem Aussenrand sich zuspitzende Schatten die Fortsetzung des in den gelben Rand spitzenartig hineinspringenden schwarzen Mittelrandes auf. Der der Wurzel am nächsten liegende gelbe Vorderrandsfleck ist nur schwach vorhanden und vom Vorderrande abgetrennt. Hinterflügel normal.

Fünftes Stück: Auf den Vorderflügeln ist der nach der Wurzel liegende gelbe Vorderrandsfleck verschwunden, der gelbe Rand hat sich sehr verbreitert und den am nächsten liegenden gelben Vorderrandsfleck in sich aufgenommen, die auf den Hinterflügeln dem Vorderrande am nächsten liegenden 4 blauen Flecke bekommen einen Stich ins Gelbe.

Zuletzt lasse ich die Beschreibung eines Exemplares folgen, welches von allen, die ich besitze, der hygiaea am nächsten steht. Auf den Vorderflügeln sind sämmtliche blauen Flecke mit dem schwarzen Zwischenrande verschwunden und hat sich der stark goldgelbe Rand über diese Stellen ausgebreitet, die beiden gelben Vorderrandsflecke sind nicht mehr vorhanden. Auf dem rechten Hinterflügel sind die 3, dem Vorderrande zunächst stehenden blauen Flecke gelb und sitzen zum Theil auf dem gelben Rande als Keile mit der Basis auf. Auf dem linken Hinterflügel sind nur 2 Flecke am Vorderrande gelb, ebenso die 2 kleinsten im Afterwinkel, die wenigen übrig gebliebenen Flecke sind hellblau.

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Autor: Professor *Morin*, München.

(Fortsetzung.)

Am besten in's Auge fallend, weil sie meist offen ihr Wesen treibt, zugleich am nützlichsten und daher für uns am wichtigsten ist die erste Gruppe von Insekten, welche räuberisch lebt und mit dem Fleisch und Blut schädlicher Kleinthiere sich und ihre Jungen ernährt.

Auf zweierlei Weise kann dies geschehen. Zum ersten fallen die ausgebildeten Thiere oder deren Larven, oft auch beide Formen, über andere Thiere, meistens wieder Ordnungsgenossen schädlicher Art, mordsüchtig her, erlegen sie oft erst nach hartem Kampf und zehren sie auf oder schleppen sie nach dem Ort, dem sie ihre Eier anvertrauen wollen, damit der Körper des Opfers den auskriechenden Larven zur Nahrung diene — dieses letztere Verfahren wird natürlich nur von vollkommen ausgebildeten Insekten eingeschlagen. Gar mannigfach ist der Weg, auf dem sich diese nützlichen Räuber ihrer Beute bemächtigen. Schrittweise schleichend und dann blitzschnell zupackend erhaschen sie plötzlich ihr Opfer, wie die seltsame Gottesanbeterin, jene sonderbar gestaltete Blattschrecke Süd-Tyrols, rennen ihm mit sprungartigen Sätzen nach wie die Tiger unter den Käfern, die starkgezähnten Cicindelen, erhaschen es sausenden, blitzschnellen Fluges, wie die grossäugige Libelle oder gehen ihm tapfer gradan zu Leib, um sich in ehrlichem Kampf mit ihm zu messen, wie die grossen Laufkäfer; ja selbst schwimmend und tauchend jagen sie dem flüchtenden Volk der Pflanzenfresser nach, wie die ruderfüssigen Schwimmkäfer. Ein ganzes Arsenal von Waffen steht ihnen in diesem Kampf um's Dasein zu Gebot, den sie zum Vortheil des Menschen führen; von dem zermalmenden Gebiss des Laufkäfers bis zu dem vergiftenden Dolch der Wespe und dem blutsaugenden Stechrüssel der Wanze ist jedes Mittel vertreten, und damit auch der Lasso nicht fehlt, der das auserlesene Opfer lähmend umstrickt, umwickelt die Spinne schnellhastenden Laufes die unglückliche Fliege, die brummend in ihrem Netze zappelt, mit zähen Fäden, um sie wehrlos zu machen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit lauert diese Mörderbande auf ihre Beute und ist unausgesetzt thätig in der Vertilgung des schädlichen Kleingethiers, das unser Besitzthum brandschatzt. Grösseres noch leistet ein anderes Heer der fleischfressenden Insekten, welches durch seine Menge übermächtig sich hundertfach noch vermehrt, indem es schleichend, springend, fliegend seine Eier den Larven seiner Opfer — meist Schmetterlingsraupen — theils anklebt, theils durch eine Stichwunde in den Leib hineinpraktiziert, worauf dann die ausschlüpfenden Lärvchen im Innern ihres Wirthes auf dessen Kosten zehren und schliesslich aus dem Ausgesogenen sich herausbohren, um in vermehrter Anzahl wieder neuen Hunderten derselben Art den Tod zu bringen. Diese beiden grossen Armeen von Raubinsekten sind unsere besten Verbündeten im Krieg gegen jene kleinen Feinde, deren wir ohne diese Hilfe, welche die Natur uns schickt, wohl nimmer Herr würden. — Betrachten wir uns nun die Thiere, welche in die Kategorie der fleischfressenden Insekten zu rechnen sind, so sehen wir, dass gleich ganze Familien sammt und sonders sich der Vertilgung ihrer Klassengenossen gewidmet haben. Dahin gehören vor allem die Laufkäfer, eine ungemein artenreiche Gruppe, deren Mitglieder fast ausnahmslos, ihrem Jägerleben entsprechend, grosse Behendigkeit besitzen und schon durch ihre ausserordentlich kräftigen, scharfgezähnten Kiefer als Raubinsekten erkennbar sind. In Garten, Wald und Feld treiben diese allezeit nützlichen Thiere sich herum, jeden Zollbreit des Bodens durchstöbernd und mit ihren elfgliedrigen, fadenförmigen Fühlern betastend. Der schlanke, längliche Körper ist so recht geeignet, durch alle Ritzen zu schlüpfen, was noch mehr von ihren Larven gilt, die fast ausnahmslos ebenfalls ein Räuberleben führen. Ihre erste Unterabtheilung bilden die Sandkäfer, Cicindelen, welche sofort an ihren hervorquellenden Augen und dem kolossal scharfen Gebiss kenntlich sind. Sie dürfen gleichsam die Tiger unter den Insekten genannt werden; ihre ganze Physiognomie zeigt unbändige Wildheit, und wenn man sie fängt, beissen sie wüthend um sich. In sandreichen Gegenden treiben sie sich halb rennend, halb fliegend, im Sonnenschein herum, werden aber sofort sehr still und ruhig, wenn sich die Sonne hinter einer Wolke versteckt. Da auch ihre in Erdgängen wohnenden Larven sich von anderen Insekten nähren, sind sie unbedingt als nützlich zu bezeichnen. Die hellgrüne C. campestris,

die wie ein kleiner Frosch auf sandigen Wiesen herumhüpft, die graugrüne, weiss gemondete C. hybrida und die grössere und dunklere C. sylvatica in Kiefernwaldungen sind wohl die wichtigsten Arten.

Weit mehr beträgt die Arten- und Kopfzahl der eigentlichen Laufkäfer, deren verhältnissmässig kleinerer Kopf nie so starkgezähnte Kinnbacken trägt, wie bei den vorigen. Sie und ihre Larven werden mit Ausnahme einiger kleiner Amara-Arten und des Getreidelaufkäfers (Z. gibbus) äusserst nützlich durch Verzehren von Raupen, Schnecken, Regenwürmern u. dgl. Ungeziefer, dem sie im Gegensatze zu den vorigen mehr des Nachts zu Leibe gehen. Je nach ihrem Aufenthaltsort sind sie wichtiger für den Landwirth, Forstmann oder Gärtner, und wollen wir sie deshalb gleich nach diesen Gesichtspunkten betrachten. Von den durch ihre Grösse wichtigeren Arten leben auf dem Felde und in Gärten: Der goldglänzende, grüne Goldschmied C. auratus auf Lehmboden, dann die braunen, mit schwarzen Längsrippen und Kettenpunkten gezierten C. ulrichii, cancellatus und granulatus mit zahlreichen kleineren Arten. Alle diese Käfer jagen gern am Morgen nach dem Wegtrocknen des Thaues und wieder gegen Abend, während die Kühle der Nacht und die starke Mittagshitze sie wieder unter ihre Schlupfwinkel, Erdschollen und Steine, hineintreibt. Wer diese nützlichen Thiere auf seinen Feldern in grösserer Anzahl haben will, braucht nur auf dem Rain eine Anzahl flacher Steine aufzulegen, unter denen sie sich gerne sammeln: sie werden ihm die geringe Mühe durch grimmige Verfolgung alles Ungeziefers reichlich lohnen. Namentlich in den frühen Vormittagsstunden sieht man oft Schaaren dieser geharnischten Polizisten auf eine erbarmungslose Razzia ausgehen, und wehe der Schnecke oder dem Regenwurm, welche sich ertappen lassen; im Nu hängt ein halbes Dutzend der gefrässigen Käfer an ihm und zerrt und zieht, trotz des verzweifelten Sträubens und Windens ihres Opfers, nach allen Seiten, bis nach grossem Gebalge jeder mit einem abgerissenen Stück davoneilt. In welchen Mengen diese Thiere zu Zeiten vorkommen, und wie wichtig sie daher im Naturhaushalt sind, beweist ein Versuch des Massenfangs, den ich einmal auf einem Felde anstellte, indem ich in einer Bierfalle an einem einzigen Tag über 200 Caraben-Arten fing, die hernach bis auf ein paar seltenere wieder in Freiheit gesetzt wurden, um die Vegetation ihrer werthvollen und fleissigen Beschützer nicht zu berauben. — Nicht minder wichtig als jene Arten für den Landwirth und Gärtner sind die Waldlaufkäfer für den Forstmann, unter ihnen natürlich wieder die grösseren und wehrhafteren voran. Während die Feldkäfer das helle Tageslicht nicht gerade zu scheuen pflegen, bekommt man die meisten Waldkaraben nur dann zu Gesicht, wenn man an einem düstern Regentage oder des Nachts mit einer Laterne den Wald durchwandert; das hängt vielfach mit der Lebensweise ihrer Beute, gewissen Raupen und Schnecken zusammen, welche ebenfalls nur zu der erwähnten Zeit hervorkommen, um die Pflanzen abzuweiden. Wer die Verstecke dieser Käfer kennt, findet sie schon im ersten Frühjahr im modrigen Holz alter Baumstrünke oder unter den Mooskappen derselben sitzend, wo sie oder ihre Larven sich oft ganz geräumige Gruben ausgenagt zu haben scheinen, mag sich aber beeilen, wenn er sie fassen will, denn sie vertheidigen sich, wenn sie sich bedroht glauben, durch Ausspritzen eines scharfen Saftes, der namentlich im Gesicht stark brennt und in den Augen jedenfalls von schlimmer Wirkung sein kann.

Die hervorragendsten unter ihnen sind der grosse, schwarze Lederkäfer (Procrustes coriaceus), der gleich wie seine Larve sich von Schnecken nährt, von mir aber auch schon in mehreren Exemplaren an dem Aas einer Katze gefunden wurde; der schwarze C. hortensis in Nadelwaldungen, aber auch in Gärten, kenntlich an den feinen, goldenen Punkten auf den Flügeldecken, der prachtvoll goldgrün glänzende C. auronitens, mehr dem Gebirge angehörig, und der schwarze oder braune C. violaceus, welcher meistens unter Steinen verborgen sitzt. Seltener sind der blauschwarze Kettenträger C. catenulatus und der prächtig smaragdgrüne, weit kleinere C. nitens. Ein Thier des gemischten Waldes ist der glatte Carabus glabratus, der insofern eine Ausnahme von seinen Genossen macht, als er gern den Boden verlässt und auf Bäume steigt; ich habe wenigstens bei der grossen Nonnenkalamität eine ganze Anzahl von ihnen am hellen Tag von Eichen geklopft, wo sie den monacha-Raupen nachzugehen schienen.

Damit kommen wir von selbst auf die zwei Arten der Kletterlaufkäfer (Calosoma), welche den Boden für immer verlassen und sich ein luftigeres Jagdrevier in den Baumkronen gesucht haben. Die eine, Calosoma sycophanta, ist einer unserer schönsten Käfer überhaupt, grün und rothgolden schimmernd, mit stahlblauem Halsschild und von ansehnlicher Grösse. Was bei C. glabratus eine Ausnahme zu sein scheint, ist bei ihm Regel; er steigt flink in dem Gezweige herum, fasst die Raupen der Nonne, des Prozessionsspinners und des Kiefernspinners mit seinen scharfen Zangen und fällt oft rasselnd mit der zappelnden Beute in die dürren Blätter am Waldboden, wo die Balgerei fortgesetzt wird, bis die ermattete Raupe ihrem gefrässigen Gegner erliegt. Der kleinere broncefarbene C. inquisitor haust ebenso im Laubwald unter kleineren Raupen und kommt auch im Gebüsch der Gärten vor. Die beiden leider nicht sehr häufigen Käfer hausen sammt ihren ebenfalls kletternden, breiten Larven gar grimmig unter dem Raupenvolk und sind also für den Forstmann jedenfalls die bedeutendsten, welche wie alle Laufkäfer, mit Ausnahme der paar oben erwähnten Schädlinge, ausgiebigen Schutz verdienen. — —

Denkt man sich den Körper der Laufkäfer noch mehr eirund, das Halsschild fester angelegt, so dass es mit demselben ein Ganzes zu bilden scheint, so hat man den Typus der Schwimmkäfer (Dysticiden), welche in der That nichts anderes sind als ins Wasser gegangene Laufkäfer, deren Beine durch Bewimperung und Verbreiterung in Ruder verwandelt worden sind. Ihre Gestalt haben sie verändert, aber ihren Charakter nicht; denn wie ihre Verwandten auf dem Lande und deren Larven auf dem Boden, so morden sie im Wasser unter den zahlreichen Kleinthieren, ja die grösseren greifen selbst Frösche, Salamander und kleinere Fische an, während auch die scharfzangigen Larven an Blutdurst ihresgleichen suchen. Nun kann uns dieser Krieg im Wasser im Allgemeinen ziemlich gleichgiltig sein, weil das Wasser keine Kulturpflanzen liefert, an denen Insekten schädlich sein könnten, aber der Gärtner, welcher namentlich in Warmhäusern Wasserpflanzen zieht, hat oft viel von dem Frass der Schilfkäferlarven (Donacia), der alles zerbeissenden Phryganidenlarven, welche aus Pflanzentheilchen ihre Gehäuse aufbauen, sowie zahlreicher Schlamm-

würmer zu leiden, und wird sehr gut daran thun, wenn er im nächsten Teich eine Anzahl dieser Schwimmkäfer fängt und sie mit einigen später noch zu besprechenden Wasserinsekten in sein Bassin bringt; diese unerbittliche Schutzmannschaft wird bald unter dem Pflanzen zerstörenden Gesindel aufgeräumt haben. Freilich »Eines schickt sich nicht für alle«; dieselben Thiere, deren Schutz und Pflege dem Züchter von Wasserpflanzen zu empfehlen ist, wären dem Besitzer eines Fischwassers ein Greuel; denn junge Fischbrut hat keine ärgeren Feinde als gerade diese Insekten. —

Auf dem Felde sieht man häufig einen ohrwurmartigen Käfer mit kurzen, rothbraunen Flügeldecken und schwarzem, gelbgeflecktem Leibe rennen, der bei Gefahr nach Art eines Skorpions seinen Hinterleib drohend emporhebt, aber nicht etwa um zu stechen, sondern nur um den vermeintlichen Gegner durch einen Tropfen stinkenden Saftes zurückzuschrecken. Es ist Staphylinus caesareus, ein Vertreter der Kurzflügler, der wie seine ähnlich gebauten Genossen, der gelbe hirtus, der grau gefleckte maxillosus, der schwarze olens, allerlei Würmern und Insektenlarven, sowie Aas nachgeht. Ritzema Boos fand ihn sogar einmal, einen im Boden steckenden Maikäfer verzehrend. Da auch die Larven der grösseren Kurzflügler von gleicher Nahrung leben, sind diese Thiere gleichfalls als nützlich der Beachtung zu empfehlen. Ihre kleinen Verwandten sind dagegen mitunter schädlich. — Von den später zu besprechenden, flachen Aaskäfern gehört eine Art in die Reihe der Insektenfresser, welche für den Forstmann wichtig sind, die Silpha quadrimaculata nämlich, welche gleich den früher geschilderten Kletterlaufkäfern auf den Bäumen nach Raupen jagt und wie jene in Raupenjahren ebenfalls häufiger auftritt. — In Alleen und Waldungen und wo Gärten ein Haus umgeben, sieht man sehr häufig im Frühjahr einen quer schwarz-, weiss- und rothgestreiften, ameisenartigen Käfer von etwa 7 mm Länge geschäftig umherrennen und mit seinen kräftigen Zangen alle kleineren Insekten zerbeissen, die er bewältigen kann. Es ist der Buntkäfer, Clerus formicarius, der hier seine nutzbringende Thätigkeit ausübt. Namentlich im Walde ist er von grosser Bedeutung, da er und seine karminrothen Larven besonders den Borkenkäfern und deren Larven nachjagen und täglich eine Unzahl dieser Schädlinge vertilgen. Der Nutzen des hübschen, wehrhaften Thierchens ist um so weniger zu unterschätzen, als es in grosser Anzahl vorkommt; unter einer einzigen Rindenschuppe in Pappelalleen finde ich oft 20—30 derselben überwinternd und im Frühjahre dringt er in alle Zimmer ein, wenn nur irgendwo Pflanzenwuchs in der Nähe ist, um dessen Schmarotzern nachzujagen.

Wirft man im Walde einen morschen Baumstrunk mit ein paar kräftigen Fusstritten durcheinander, so findet man ausser zahlreichen Nacktschnecken und Caraben auch hellbraune, glänzende Larven, welche auffallend an Mehlwürmer erinnern. Aus ihnen entwickeln sich später verschiedene Arten der sog. Schnellkäfer oder Schmiede, Elateriden, welche, auf den Rücken gelegt, zum Gaudium der Kinder, mit einem plötzlichen Ruck wieder emporschnellen. Diese Larven, gewöhnlich Drahtwürmer genannt, sind im Walde als nützlich anzurechnen, weil sie die verschiedenen Entwicklungsstadien der Bockkäfer usw. verzehren, welche im Holze hausen. Mancher Sammler erfährt das erst zu seinem Leidwesen, wenn er sich eine Anzahl Raupen und Larven heimgetragen hat und zu Hause entdecken muss, dass die darunter befindlichen Drahtwürmer ihre Mitgefangenen bereits unterwegs aufgezehrt haben. Im Garten aber und im Felde, wo nicht zahlloser Pflanzenmoder den vegetabilischen Gelüsten der Drahtwürmer zu Gebote steht, wie unter der Moosdecke des Waldes, sind diese Larven unbedingt schädlich; denn hier benagen sie die zarten Wurzeln der Saatpflanzen und richten oft immensen Schaden an.

Welcher sinnige Naturfreund hätte nicht schon mit Entzücken die blinkenden Sternchen verfolgt, welche die Johanniskäfer an warmen Sommerabenden über die thaufeuchten Wiesen tragen? Und doch hat auch der praktische Mann, der die Thiere nur nach ihrem Werthe beurtheilt, Grund genug, sich der Leuchtkäfer zu freuen; denn sie und ihre gleichfalls, wenn auch schwächer leuchtenden Larven verzehren auf feuchten Wiesen und in wasserdurchströmten Laubwaldungen zahllose Schnecken und machen sich so nützlich.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder

vom 1. Juli 1895 ab:

No. 1873. Herr Gust. Pagan. Hummler, Klosterneuburg b. Wien.

No. 1874. Herr Kurt Lehmann, Marktstr. 277, Bludenz, Oesterreich.

No. 1875. Herr A. Nentwig, Hultschin, Oberschlesien.

No. 1876. Herr Georg Morrak, Rosinenstrasse 12c, Charlottenburg.

No. 1877. Herr Ludwig Kaul, Wormser-Landstrasse 85, Frankenthal, Bayern.

No. 1878. Herr Heinr. Schückler, Stud. mech., Canovagasse No. 7, II, Wien I.

No. 1879. Herr Westphal, Seminar-Oberlehrer, Münsterberg, Schlesien.

Vom 1. April 1895 ab:

No. 1880. Herr Ed. Spies, Cremmenerstr. 6, III, Berlin.

Wieder beigetreten:

No. 1233. Herr Dr. phil. Chr. Schröder, Spichernstrasse 7, Elberfeld, Rheinprovinz.

No. 512. Herr Nonfried, Verwalter, Rakonitz, Böhmen.

Kleine Mittheilungen.

Ende Juli d. Js. fing ich unter der Stammart und der ziemlich häufigen ab. valesina ♀ zwei männliche Exemplare (eines davon leider ziemlich verflogen und defect) von Arg. paphia, bei welchen die rothbraune Grundfarbe der Oberseite völlig in Weiss übergegangen ist, mit einem leisen Schiller ins Graugrüne. Die schwarzen Zeichnungen sind normal, die Unterseite zeigt eine viel hellere Färbung als bei der Stammart. Ist dieser Albinismus bei Arg. paphia schon mehrfach beobachtet und hat die beschriebene Aberration einen Namen? Mitglied 834.

Anfrage.

Welches ist die zweckmässigste Zucht von C. hera, und ist die Raupe event. vor dem Winter zur Verpuppung zu bringen?

H. Gauckler, Mitgl. 95.

☞ **Während der Zeit meiner Abwesenheit — vom 7. August bis 15. September — bitte ich, alle Inserate direct an die Druckerei von H. Scholz—Guben zu senden. Die Bestimmung, dass am Kopfe einer jeden Anzeige in recht deutlicher Weise die Nummer der Zeitschrift oder des Anzeigers anzugeben ist, in welcher die Aufnahme stattfinden soll, wolle im eigenen Interesse der Inserenten genau beachtet werden. Auch bitte ich, Bestellungen für das Vereinslager, Anfragen usw. wenn irgend thunlich, bis zu meiner Rückkehr aufschieben zu wollen.**

H. Redlich.

Mit 60% Rabatt Staud. Preise sind in Mehrzahl in frischer I. Qual. folgende europ. Lepidopteren abgebbar:

Pap. xuthus, xuthulus, maakei, T. cerisyi, C. fieldii, T. saepestriata, attilia, L. pryeri, M. aetherie, A. nerippe, laodice, D. chrysippus, V. charonia, l-album, E. nerine, zapateri, S. bischoffi, mniszechii, H. actaeon, C. silvius, P. proserpina, M. croatica, N. ancilla, punctata, A. flavia, maculosa, cervini, quenselii, E. oertzeni, L. l-nigrum, D. abietis, L. v. aestiva, A. ab. ferenigra, N. torva, trepida, A. candelarum, latens, decora, flavina, fatidica, E. lichenea, P. rufocincta, D. furva, saportae, H. gemmea, H. scita, C. formosa, P. chryson, festucae, bractea, A. funebris, C. coerulea, L. elegans, C. promissa, esther, paranympha etc. an 800 spec.

Ferner die schönsten Exoten aller Welttheile, z. B. 10 Morpho Arten, Orn. priamus, brokeana, Pap. blumei, ulysses, buddha, Brah. whitei e. l. etc. mit 66⅔% ev. noch gr. Rabatt in Auswahl-Sendungen.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

In grosser Anzahl!

Dütenfalter von Ps. monacha ♂ à St. 3 Pf., ♀ à St. 2½ Pf., Sph. pinastri à St. 2½ Pf., gesp. Falter von Sph. pinastri à Dtzd. 80 Pf., geblasene Raupen von L. pini und Ps. monacha à St. 15 Pf., tote L. pini Raupen mit Schlupfwespenpuppen umgeben à St. 5 Pf., an Käfern: C. sycophanta à St. 10 Pf., L. cervus (gesp.) à St. 15 Pf., Necrophorus germanicus à St. 5 Pf. u. Necroph. vespillo à St. 3 Pf. — Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Prachtschmetterlinge aus Indien

Attacus atlas (Riesenrace, schönfarbig) Paar 4.50 M., Papilio buddha 2.50 M., P. montanus 1.50 M., Euth. franciae 1.20 M., Callima inachis 1.25 M., 10 papilio 5.20 M., 10 Indier mit papilio 3.15 M., 4 M. etc. je nach Arten. Alles Ia in Düten. 10 ind. Spanner Ia und IIa 1 M. etc.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

☞ **Befr. Eier** ☜

von Las. populifolia, Dtzd. 60 Pf. bei

A. Seiler, Organist, Münster, Westf.

Puppen: Att. cynthia 2 M., polyxena, tiliae 1 M., lubricipeda 70 Pf. per Dtzd. Porto 20 Pfg.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Seidene
Fangnetze,

à 4, 5 und 6 Mark, je nach Grösse.

Ich acceptire j e d e n von anderer Seite offerirten Preis mit 20% Rabatt, wenn ebenso gute Qual. und Grösse nachgewiesen wird.

☞ Wiederverkäufer gesucht. ☜

Graf-Krüsi,

Gais bei St. Gallen, Schweiz, Mitgl. 1126.

Habe abzugeben:

Eier: Lup. matura 15 Pf. per Dtzd. — *Raupen* zum Treiben, Las. populifolia 20, caja 3, occulta 5 Pf. per Stück. *Puppen*: bifida 15, vinula 5, luctifera 20, lanestris 5, B. crataegi 25, carmelita 60, xanthographa 15, nitida 20, nubeculosus 30, aprilina 10, stratarius 10, hirtarius 8 Pf. per Stück. Porto und Kistchen extra.

Ferd. Voland, Mitglied 1193, Straussberg, Bahnhof.

☞ *Apat. iris* ☜

20 ♀♀ und 20 ♂♂, sowie einige ♀♀ von ilia suche ich in tadellosen Exemplaren im Tausche zu erwerben. Ich biete dafür fuscantaria, sambucaria u. Amp. livida, alles gezüchtet und in Anzahl. Später in Anzahl auch xanthomista, rufocincta, fasciatella var. exellens u. s. w.

Carl Andreas, Limburg a. d. Lahn. Mitglied 1468.

☞ Gegen Meistgebot: ☜

1 Sph. ligustri mit fast ganz schwarzen Oberflügeln, Eier von Act. luna pro Dtzd. 40 Pf.; weiter gegen Tausch Raupen von Arct. caja pro Dtzd. 12 Pf., purpurata pro Dtzd. 15 Pf., Pl. gamma pro Dtzd. 15 Pf., Puppen oder Raupen von Bomb. lanestris pro Dtzd. 30 Pf., Van. urticae 100 Stück 1 M.

H. Götte, Kesselschmied, Neugersdorf, Sachsen, 154b.

☞ **Das. abietis.** ☜

Sehr kräftige puppenreife Raupen ev. Puppen (Ungarn) abzugeben gegen baar à Dtzd. 3 M., à Stück 0,25. Porto u. Verpackung 30 Pf.

Dr. *Schöbel*, Wiesau, Kreis Glogau.

Raupen: Vanessa levana u. Bomb. quercus je 20 Pf. per Dtzd.
Puppen: Vanessa levana 30 Pf, Spil. mendica u. lubricipeda im gleichen Alter, daher auch zur ✕ passend, Dutzend je 60 Pf.

Tausch sehr gern erwünscht.

C. Tietz, Magdeburg-Wilhelmstadt, Annastr. 39.

Raupen: P. machaon 50, Las. populifolia 120. **Eier:** C. paleacea 20, Cat. sponsa 30, Anth. yama-mai 75. **Räupchen** von A. luna 120 Pf. ausser Porto u. Packung. Preise per Dtd.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Habe abzugeben von der E. Hunnschen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Eulen zu billigen Preisen; ausserdem Puppen von Plus. asclepiades Dtzd. 1.25 M.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Meine neuen

Raupen-Excursions-Schachteln

sind die denkbar practischsten. Dieselben haben bei meinen entomologischen Bekannten grossen Anklang gefunden.

Ich liefere dieselben in 2 Sorten No. I und II zu 1 Mark pro Stück.

Vorzüge sind:

Leichteste Handhabung beim Einsammeln der Raupen; das lästige Fortkriechen und Zerdrücken der Raupen beim Oeffnen der Schachteln fällt ganz weg. Genügende Luft selbst bei mehrtägigen Excursionen, grösste Haltbarkeit. Die Schachteln sind in jeder Tasche bequem unterzubringen.

Gegen Einsendung von 1.20 M. auch in Briefmark n sende eine Probeschachtel franco zu.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

☞ **Telea polyphemus** ☜

Eier von kräftigen Paaren Dtzd. 50 Pf., Porto 10 Pf. Futter: Eiche.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

☞ Wegen Aufgabe der Zucht habe in Anzahl abzugeben: A. caja Räupchen, 1 cm lang, 100 Stück 1.20 M., Porto 25 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

☞ Fast erwachsene Raupen von L. l-nigrum 1.50 M. p. Dtzd., frisch geschlüpfte Falter von Las. populifolia v. aestiva 1 M. p. Stück. Deil. nerii 1.25 M. p. Stück giebt ab

A. Winterstein, Breslau, Klosterstrasse 83, I.

☞ Im Tausch abzugeben: ☜

T. cerisyi 10 Stück, P. apollo 500, C. fieldii 15, T. ilicis 20, rubi 10, Pol. virgaureae 200, alciphron 50, A. iris 50, ilia 50, clytie 30, M. maturna 20, dydima 50, A. ino 30, nerippe 10, laodice 20, E. nerine 6, ab. ocellaris 10, S. alcyone 20, semele 30, cordula 12, E. tithonus 30, H. actaeon 50, C. silvius 10, N. ancilla 50, punctata 10, S. irrorella 30, L. deplana 20, complana 10, lutarella 20, E. cribrum 20, C. dominula 30, A. caja 20, villica 300, purpurea 30, D. abietis 6, O. detrita 10, B. castrensis 10, quercus 20, L pini 20, v. aestiva 10, N. trepida 6, torva 10, T. batis 50, A. latens 10, flavina 6, H. scita 10, G. papilionaria 15, F. fimbrialis 5, A. muricata 10, E. paralellaria 20 ♂ u. ♀, O. moeniata 20 etc. an 500 Arten. Erbitte Doubletten-Listen, ev. auch für baar mit ⅓ deren Preise abgebbar.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

☞ **Das. abietis** ☜

Raupen und Puppen vergriffen! Eier aus einer Paarung von Anth. yama-may Weibchen und Anth. pernyi Männchen à Dtzd. 50 Pf. Räupchen von Anth. pernyi à Dtzd. 25 Pf., Raupen von Sph. pinastri à Dtzd. 35 Pf., Pl. cecropia à Dtzd. 40 Pf., Puppen von S. pyri à Dtzd. 3 M., S. pavonia à Dtzd. 60 Pf. Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

☞ *Puppen* von Orrh. rubiginea per Dtzd. M. 1,50 excl. Porto. Ausserdem nehme Bestellungen entgegen auf *Eier* von Agrotis dahlii, voraussichtlich auch Agrotis sobrina.

Victor Stertz, Cottbus.

☞ **Sphinx ligustri** ☜

Puppen, Dtzd. 1.30 M. incl. Porto und Packung hat abzugeben

M. Rothke, Crefeld (Land), Linner-Weg 12.

Torfplatten,

vorzüglichste Qualität,

28 cm. lang, 13 cm. breit, 1¼ cm. stark,
60 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1¼ cm. stark,
75 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
28 cm. lang, 13 cm. breit, 1 cm. stark,
70 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1 cm. stark,
90 Platten = 1 Postpacket M. 3 60.
Torfplatten, II. Qual.,
26 cm. lang, 10 cm. breit, 100 Stück M. 2.30,
24 cm. lang, 8 cm. breit, 100 Stück M. 1.80.
Ausschussplatten 100 Stück M. 1.30.

Preise verstehen sich incl. Verpackung. Torfplatten werden in allen Grössen geliefert und bitte ich, mein Preisverzeichniss zu verlangen.

H. Kreye, Hannover.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho *menelaus* (amathonte) und *cypris*, *à* St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky *à* 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

☞ *Caligo-Arten* ☜ und andere Schaustücke nach Liste.

Lepidopteren-Centurien in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gut, *100 Arten* Exoten 30 M.

Sämmtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge *aller Welttheile*, besonders:
Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien
☞ sehr billig. ☜

Listen gratis und franco.

Suche einzutauschen *Goliathiden* gegen *Neptunus*.

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Zur Anfertigung
von
allen Arten
Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

☞ Im Tausch oder gegen baar abzugeben: Pruni Raupen von äusserst kräftigen ♀ à Dtzd. 50 Pf., matronula Raupen à Stück 25 Pf. (2.—3. Häutung). — Ferner sind zum Tausch folgende Schmetterlinge ex larva 1895 vorhanden: Cönobita, scita, celsia, L. pruni, L. fasciatella v. excellens, alpicola. — Erwünscht: P. alexanor, simplonica, E. pudica, quenselii, populifolia oder bessere Thais-Arten.

Endrass, Passau, Villa Colling.

Villica und ligustri Raupen 100 Stück 1 M. — 1.50 M., Puppen von Bomb. lanestris Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M.

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Puppen von **Pl. asclepiades** à Dtzd. 1 M., Porto und Verpackung extra, hat abzugeben. — Tausch gegen mir fehlendes erwünscht.

O. Brandt, Berlin W., Nettelbeckstr. 2.

☞ Hätte abzugeben ☜
3 Dtzd. fast erwachsene Raupen von Porth. similis zu 60 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf.

C. Börner, Bremen, Besselstr. 44 c.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.
Specialität:
☞ Insektenschränke, ☜
Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*
☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Verlag von P. Wytsman,
79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*
Exotische Schmetterlinge
von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.
Jede Lieferung 8 Mark.
Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*
☞ Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

Thalera fimbrialis
Raupen Dtzd. 90 Pf.
Käferlarven (lebend):
Tenebrio obscurus Dtzd. 50 Pf., Gnathoceros cornutus und Tribolium ferrugineum, gemischt, Dtzd. 30 Pf, Dermestes lardarius Dtzd. 25 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. bei Voreinsendung des Betrages. — Tausche nur Convenirendes (erwünscht S. pyri, spini Puppen).

Jeitner, Breslau, Weinstrasse 12, II.

Gesunde kräftige Puppen
folgender Species habe abzugeben: Cerisyi vera 50, polyxena 10 Pf., pro Dtzd. 1 M., nerii 1 M., croatica 60 Pf., pyri 25 Pf., caecigena (Balcan) 1 M., milhauseri 60, ulmi 25, bucephaloides 25, australis 25, blattariae 20, algira 20, lunaris 20, alchymista 50 und Bist. graecarius 35 Pf. pro Stück. — Porto 30 Pf.

E. L. Frosch, Chodau, Böhmen.

☞ In Anzahl ☜
Synt. phegea Räupchen Dtzd. 20 Pf., Euch. jacobaeae Puppen Dtzd. 30 Pf., Van. io und urticae Falter in Düten 50 Stück 50 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf.

E. Migale, Breslau, Schiesswerderstrasse 39.

☞ **Deil. porcellus.** ☜
Kräftige Puppen à Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung 20 Pf., hat abzugeben
G. Jüngling, Regensburg K. 11.

A. pernyi Puppen,

Dtzd. 1.20 M. ausser Porto.
Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

Torfplatten u. *Torfziegel,*

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Weit über 1000 Stück abgesetzt!

4theilige Netzbügel, neueste Construction, Tülle aus Eisen, à 1,20 M., mit Gazenetz 1,80 M., mit haltbarem Tüllnetz 2,00 M. franko gegen Einsendung des Betrages.
Schöpfer, 4theil., 2,00 M., Porto extra.
Nichtconvenirendes nehme ich wieder zurück.
Th. Nonnast, Habelschwerdt i. Schl.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.
Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

☞ ***Puppen*** ☜
von **Sat. pavonia**
habe in grosser Anzahl abzugeben à Dtzd. 75 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. — Junge Räupchen von *plantaginis* à Dtzd. 30 Pf. — Gebe beides auch ab im Tausch gegen Puppen u. Falter. Letztere können, wenn gute Qualität, auch gewöhnliche Arten sein.

Julius Rosenzweig, Suhl i. Th.

Gesunde, kräftige Puppen
von Pt. plumigera (schlüpfen im October) à Stück 15 Pf. und Deil. galii Raupen à 15 Pf., Porto (doppelter Brief) u. Verp. 30 Pf., bei 1 Dtzd. portofrei, giebt ab gegen baar
A. Grüssbach, Schreiberhau.

Puppen von Pl. festucae à Dtzd. 1.50 M., desgl. von Pt. proserpina à Stück 25 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Zahlung in Briefmarken.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8.

☞ Las. populifolia Eier, sicher befruchtet, 50 Stück 1.60 M., à Dtzd. 50 Pf., Räupchen 60 Pf., A. casta Puppen à Dtzd. 5.50 M., A. fasciata Raupen nach 4. Häutung à Dtzd. 5 M., A. cynthia Puppen à Dtzd. 1 M., Porto extra. — Tausch gegen besseres Zuchtmaterial erwünscht.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

☞ **Turkestan** ☜
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

☞ **Quercifolia Raupen,** ☜
ca. 1000 Stück im Tausch, oder baar pro Dtzd. 20 Pf., 5 Dtzd. Agl. tau Puppen à Dtzd. 1.20 M. baar excl. Porto abzugeben.

G. Gaertner, Offenbach a. M.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Ausser dem in vor. Nr. angeführten Material suche zu kaufen oder zu tauschen **Raupen u. Eier** von *Att. cynthia**, Ocn. dispar, Porth. chrysorrhoea, *Acher. atropos*, Bomb. neustria, Cneth. processionea, Sat. carpini*, Bomb. mori, Att. pernyi*, Plat. cecropia* (die mit * versehenen halb erwachsen), lebend oder präparirt.

Falter von chrysorrhoea; **jegliches Material** von Ap. crataegi, Phal. bucephala, Plus. gamma, Van. atalanta **usw.**

Erbitte Angebote von sauberem, biologischen Material aus allen Insektenordnungen!

Suche gutes Material zur Demonstration von Mimikry und Schutzfärbung!

— Alles in grösserer Anzahl! —

Dr. *Chr. Schröder*, Elberfeld, Spichernstrasse 7.

Puppen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 6.—, Porto und Verpackung 30 Pf.

Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13,
Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift.

Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin S.,

Commandantenstrasse 45.

Puppen: Chaonia Dtzd. 3 M, rubiginea Dtzd. 2.50 M., ilicifolia Stück 80 Pf.

Seltene Falter im Tausche gegen Puppen, baar mit ⅓ St.-Preis, z. B. Catocala, Thais, Papilio, Doritis, Actias etc. — Auch Exoten gegen Puppen.

Jos. Kriz, Schulleiter in Pribislavic, Okrischko; Maehren.

Deil. nerii Puppen

in gesunden kräftigen Exemplaren à 1 M., sowie **gut befruchtete Eier von Las. otus** *à Dtzd. 50 Pf.*, ferner **Deil. nicaea Puppen** à 8 M. franco habe abzugeben.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstrasse 12.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Folgende Falter aus Süd-Amerika offerire tadellos meist e. l., in Düten, zum 4. Theil des Catalogspreises: Euriades corethrus ♂ und ♀, Pap. polydamas, neodamas, asius, macrosilaus, Pieris menacte, Ceratinia eupompe, Actinote pellena, Morpho epistrophis ♂ und ♀, ega ♂, sulkowski ♂, cypris ♂, amathonte ♂, Brassolis astyra, Dynastor darius, Deilephila celeno, Attacus aurota ♂ und ♀, jacobaeae ♂ und ♀, Hyperchiria coresus ♂ und ♀, viridescens ♂ und ♀, Protoparce rustica, Pantherodes pardalaria.

Schneider, Nieder-Mschanna b. Bad Koenigsdorff-Jastrzemb O S.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

!! Prachtvolle Exoten !!

und Palaearktier.

Eine (zur Veräusserung übernommene) grosse Sammlung prachtvoller exotischer und palaearktischer Lepidopteren, sauber präparirt, circa 1500 M. werth, ist in kleineren Parthieen oder auch *einzeln, nur gegen baar*, billigst abzugeben. — Listen auf Wunsch.

Bomb. mori Eier sehr billig.

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukow.), Atlasg. 4.

Las. populifolia Eier à Dtzd. 50 Pf., 50 Stück 1.80 M, Räupchen à Dtzd. 60 Pf., Puppen à Dtzd. 6 M., cynthia Puppen 1 M., Las. otus Eier à Dtzd. 50 Pf., Porto extra. — Tausch erwünscht.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

C. myrmidone

in Düten pro Stück 15 Pf., pro Dtzd. der 10fache Betrag, gespannt pro Stück 20 Pf., pro Dtzd. der 10 fache Betrag.

Alois Sterzl, z. Z. in Mitterfeld, Post Kasten, Niederösterreich.

Acron. menyanthidis

Raupen nach 3. und 4. Häutung, Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf.

Dil. caeruleocephala

Puppen Dtzd. 35 Pf.

J. Marowski, Eberswalde.

Zatima Raupen

gesucht gegen baar.

Emil Milker, Mehlhandlung, Gera, Reuss.

Lebende Puppen von

Thais rumina,

worunter die seltene v. *canteneri* gezogen wird, gebe à Stück 50 Pf. ab. Weniger als ½ Dtzd. werden nicht abgelassen. — Versand nur gegen Nachnahme, Verpackung und Porto 35 Pf. extra.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Abzugeben:

Eier von quercifolia 10, Men. galathea 10, Raupen von euphorbiae 30, urticae 20, machaon 50, levana 30, Puppen von lanestris 40, euphorbiae 40, urticae 40, machaon 60, levana 40, jacobaeae 40, c-album 75, sambucaria 240 Pf. Lebende Larven in allen Grössen von Cet. aurata 120, Puppen 180, Cet. marmorata 180, Puppen 240, Dorc. parallelepipedus 180, Puppen 240, sycophanta 240, Oryct. nasicornis 240 Pf., Larven in Baumschwämmen 1.20 M., Mehlwürmer à l. 4 M., Ameisenlöwen lebend à Dtzd. 1.20 M, Puppen 2.40 M. Ausserdem in grossen Mengen schädliche und nützliche Coleopteren.

Grützner, z. Z. Oberpritschen bei Fraustadt (Posen).

Seltener Gelegenheitskauf!

Offerire den seltenen Liopus punctulatus Payk in frisch gefangenen tadellosen Exemplaren

pro Paar 3 Mark.

Ferner im **Tausch** gegen mir fehlende Arten, namentlich Lamellicornen, Böcke und Chysomeliden etc., ca. 500 Arten Coleopteren und sehe Tauschlisten gern entgegen.

Auch tausche ich gut gehaltene Dipteren, Hymenopteren und Hemipteren gegen Käfer ein.

C. Schirmer, Berlin, Sebastianstrasse 33, III.

Puppen von Char. graminis Dtzd. 1.20 M., Raupen von Bomb. arbusculae Dtzd. 1.20 M. giebt ab gegen Voreinsendung des Betrages

O. Hüni, Hottingen-Zürich, Plattenstrasse 59.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Puppen von Orrh. rubiginea pro Dtzd. 1.50 M. abzugeben excl. Porto.

Victor Stertz, Cottbus.

Gratis und franko
versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Achtung!*)

Wie Herr Ernst Albert in Bremen laut seinem Artikel in No. 9 der »Entomologischen Zeitschrift« vom 1. August 1895 schreibt, sollen präparirte Futterpflanzen keinen Einfluss auf die Farbenbildung der Schmetterlinge haben und wären meine Zuchtversuche eine nutzlose Spielerei, während derselbe Herr im »Naturalien-Cabinet« Nr. 17 de dato 5. September 1894 Seite 259 zugiebt, dass die Färbung der Schmetterlinge von den Bestandtheilen der Futterpflanze *als Hauptfactor* abhängig, und von vielen Autoren (Ochsenheimer, Professor Grote, Dr. Kayser, Treitschke, Hübner etc.) längst wissenschaftlich behandelt worden ist.

Je nun, ich kann keinen Menschen zwingen, Zuchtversuche nach der von mir beschriebenen Methode zu machen, und habe auch nie die Absicht gehabt, die von mir erzielten Schmetterlings-Variationen zu verkaufen, um die Herren Entomologen von der Richtigkeit meiner Angaben zu überzeugen. Ich kann die Herren Entomologen nur wiederholt *ersuchen*, selbst einmal solche Zuchtversuche zu machen und sich dadurch selbst ein Urtheil hierüber zu bilden.

Ich gönne Herrn Ernst Albert den Erfolg seiner Forschungen, doch glaube ich, dass Herr Albert im Bewusstsein der Erfolge seiner Forschungen eine Stelle in seinem vorjährigen Artikel (Naturalien-Cabinet Nr. 17 Seite 259 Zeile 18—27) vergessen hat. Herr Albert schrieb damals:

»Leider hat die Sucht nach pecuniärem Verdienst die Wissenschaft in den Hintergrund gedrängt. Wie Pilze aus feuchter Sommererde sind die Arten, Abarten und Variationen emporgeschossen, nur um Neues auf den Markt zu bringen. Die Lycaenen-Gruppe allein zählt nach Fritz Rühl »Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte« von 265 angegebenen Arten, Abarten und Varietäten, sage und schreibe 236, wovon nicht eine biologisch bewiesen ist. Wie viele Arten mit ihren Abarten und Variationen würden wohl davon schwinden, wenn man den Schleier biologisch lüften könnte? Und wie in der Lycaenengruppe ist es fast bei allen Gruppen unserer europäischen Tagfalter, darum muss es die Aufgabe jeden ernsten Forschers sein, mitzuhelfen an der Herkulesarbeit, diesen Augiasstall zu reinigen.« —

Ernest Hein, Karlsbad.

*) Die Erwiderung des Herrn H. habe nur ungern und nur als »Inserat« aufgenommen. Für jeden, der Sache einigermassen Verständniss Entgegenbringenden dürfte doch nun diese »Tintenmanscherei« längst abgethan sein.

Wenn Herr H. glaubt, dass die „*Bestandtheile*“ der Pflanze durch Einstellen der abgeschnittenen Theile in rothe oder blaue Tinte verändert werden, so hat derselbe eben einen merkwürdigen Begriff von den Vorgängen beim Stoffwechsel. Die Anspielung auf die *durchaus berechtigte Aberr. Alberti* dürfte wohl nur auf nicht genügendes Verständniss für das Wesen einer Aberration zurückzuführen sein.

H. R.

„Lep.-Verein Orion“
Berlin.

Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow,
Charlottenstrasse 95,
statt.
Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Verlag von R. Friedländer & Sohn,
Berlin NW., Karlstrasse 11.

K. L. Bramson,
Die Tagfalter (Rhopalocera)
Europas und des Caucasus,
analystisch bearbeitet.
Mit 1 terminologischen Tafel. — Preis 3 M.
»Entomol. Zeitschrift«, Jahrgang III, No. 20: Das Urtheil über dieses Werk lässt sich einfach in die vier Worte zusammenfassen:
Für jeden Sammler unentbehrlich.

Fangnetze

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf. Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.
Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.
Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Gespannte Falter!

10 pernyi à 20, 8 Sp. ligustri à 15, 6 Deil. elpenor à 15, 6 C. fraxini à 30, 1 Cym. fluctuosa 80, 4 stigmatica à 15, 6 B. meticulosa à 10, 30 Amph. pyramidea à 10, 4 Hyp. io ♂♀ à 90, 100, 6 Sp. pinastri à 10, 8 M. stellatarum à 10, 10 C. nupta à 15, 1 Agr. lucipeta 160, 1 Agr. sobrina 180, 2 Cosm. paleacea à 30, 4 L. quercifolia à 20 Pf.

Ungespannte:
24 Stück antiopa à 6, 30 S. phegea à 5, 10 C. sponsa à 20, 6 C. promissa à 30, 10 C. nupta à 10 Pf.

Raupen. — Puppen.

20 vinula Puppen à 10, 20 Hyp. io Puppen à 80 Pf. in einigen Wochen, bucephala Raupen Dtzd. 20 Pf. in Anzahl. — Porto extra.
— Auch Tausch für mir fehlendes. —
F. König, Erfurt, Pergamenterstr. 45.

Psyche var. viadrina und stettiniensis Räupchen giebt ab im Tausch gegen mir fehlende Schmetterlinge und besseres Zuchtmaterial. Preis pro Dtzd. 10, pro Hundert 75 Einheiten des Staud.-Catalogs.
Heckel, Kataster-Kontroleur,
Hultschin, Oberschl.

Die hinterlassene Sammlung des verstorbenen Mitgliedes Schneider, Siegersdorf, und zwar:
Ein Schrank mit 40 Doppelfalzkästen.
Die Sammlung enthält am 1. April 1895:

Palaearkten:

295 Species	Rhopalocera	= 403	Stück (viele Südrussen etc.)
88 Species	Sphinges	= 155	Stück
200 „	Bombyces	= 346	„
443 „	Noctuae	= 731	„
306 „	Geometrae	= 549	„
1332 Species	Macros	= 2239	Stück.

Ferner:

164 Species	Pyralidae	= 278	Stück
248 „	Tortricinae	= 437	„
378 „	Tineinae	= 568	„
29 „	Micropt., Pthorophor. u. Alucitinae	= 52	„
819 Species	Micros	= 1335	Stück.

2 Kästen Exoten und eine Parthie Doubletten.
— Der Schrank kostete 150 M. —
Ferner:
Ungebunden, vollständig
Correspondenzbl. 1885, I. Jahrgang,
Insektenwelt 1886, II. Jahrgang,
„ 1887, III. „
„ 1888, IV. „
(12 Nummern.)
Entomologische Zeitschrift 1888, I. Jahrg.
(12 Nummern.)
Jahrgang II—VII 1889, II. Jahrgang,
„ 1890, III. „
„ 1891, IV. „
„ 1892, V. „
„ 1893, VI. „
„ 1894, VII. „
Societas Entomologica.
Heinemann, die Kleinschmetterlinge, II. Band kostete antiquarisch ungeb. 28 M.,
Berge Heinemann, Deutsche Grossschmetterlinge, kostete gebunden 18 M.,
Wagner, Flora, kostete 18 M.,
Volger, Grosse Naturgeschichte 10 M.
Diverse Sammelschachteln und Spannbrettchen
soll entweder im Ganzen oder in grösseren Parthieen gegen Meistgebot verkauft werden.
Angebote zu richten an
Alfred Müller, Prokurist, Siegersdorf.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.
Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.
Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln!!
A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Original sendings from South-America wanted in large quantity particularly Ithomidae, Lycaenidae etc.
Offers to
William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne.

Gesunde, fast erwachsene Raupen von L. l-nigrum à Dtzd. 2 M., später Puppen à Dtzd. 3 M. Gesunde Puppen von Deil. nerii à Stück 1 M. Frische Falter 1.25 M. à Stück. — Porto u. Verpackung extra.
A. Winterstein, Breslau,
Klosterstrasse 83, I.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. September 1895. No. 11. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Sammelfahrt nach Klausen in Tirol. — Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? (Fortsetzung.) — Neue Mitglieder. — Anfrage.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Sammelfahrt nach Klausen in Tirol.

Motto:
Morinus rief und viele Sammler kamen!*)

Das war ein Rennen, war ein Jagen nach Klausen in den Julitagen, von Pommern und dem Schlesierland, aus Bayern und dem Märkschen Sand, auch aus dem Land der Leipzger Lerchen, »ja eiherrcheses« kamen sie, zu fangen auf Tiroler Bergen gar mancherlei Insektenvieh.

Gleichgiltig, wohin ich fahre, dachte mancher wie ich und segelte nach Klausen, um sich den gelobten Fangplatz anzusehen, im Stillen wohl vermuthend, dass er »reinfallen« würde. Jedoch schon der erste Ausflug, Nachmittags, belehrte mich eines besseren, und mit vollen Sammelgläsern kehrte ich heim. Heiter war der Blick von den Bergen ins Thal und umgekehrt; da sah man harmlose Wanderer mit Spazierstöcken bewaffnet; plötzlich wurden an die Stöcke Flaggen aufgesteckt, und verzweifelte Sprünge nach allen Seiten belehrten den Beobachter, dass die Wanderer Schmetterlingsjäger mit Patentnetzen waren, die man bald in Schaaren auf allen Bergabhängen wehen sah.

Die erste Bekanntschaft war der in Schmetterlingskreisen bis Columbien berühmte Herr Stichel aus Berlin, mit dem ich gemeinsam lospilgerte, da kein Geschäftsneid zwischen uns entstehen konnte, weil ich seine Falter unangetastet liess, er anfangs meine Lieblinge nur beachtete, um mir eine Freude durch eine gefangene Biene**) zu bereiten. Erst später, als er zu viele Schmetterlinge erbeutet hatte, wandte er sich den interessanten Heuschrecken zu. Er trieb alles grossartig, die Schmetterlinge konnten bei seiner Abreise nur nach Gewicht geschätzt werden, die Zählung hätte viele Stunden in Anspruch genommen, und als er anfing Skorpione zu fangen, da war bald die Südseite Klausens auf lange Zeit von den Schädlingen befreit. Man hat ihn im Verdachte, dass er entweder einen Skorpionenring zu bilden oder das Monopol eines neuen Heilmittels zu gründen gedenkt.

Mitte Juli kam endlich der langerwartete »Volksverführer«, Prof. Morin an, dem schon grosser Ruf vorausgeeilt war, dass er täglich mindestens 40 Kilometer Berge klettern müsse und niemals ohne wenigstens 20 Kilo Ausbeute heimkehre. Beides fand sich bestätigt und theilweise übertroffen. Er, mit seinen 40½ Kilo Körpergewicht, konnte solche Touren wagen, wo Leute mit doppelter Last fernbleiben mussten. Seine Fang- und Findgeschicklichkeit ist grossartig; denn als er einmal einen Aufstieg unternahm, kehrte er nach einer halben Stunde mit 10 pyri Raupen zurück. Alle Fundorte kennt er in meilenweiter Entfernung, und fast jedes 4- und 6-beinige Thier ist ihm persönlich bekannt.

Selten aber findet sich wohl ein Sammler von gleicher Uneigennützigkeit wie er; alle guten Jagdgründe machte er bekannt, so dass keiner dem andern im Wege und in Bange wegen guter Ausbeute zu sein brauchte. Ebenso uneigennützig theilte er seinen Fang, so dass ich mehrere werthvolle Errungenschaften ihm verdanke und an dieser Stelle im Namen aller Betheiligten unserm lieben Morin den herzlichsten Dank abstatten muss.

Auch der Aufenthalt im Gasthof zum Lamm, »beim Cantioler«, ist ein angenehmer; man ist, ohne Beanspruchung raffinirter Genüsse, gut und billig bedient und fühlt sich im Kreise der gemüthlichen Familie des Wirthes bald heimisch und denkt gern an den Aufenthalt zurück. Der grosse Grundbesitz bietet schon allein hinreichende Jagdgründe und lauschige Erholungsplätze, so dass sich auch Nichtentomologen dort wohl fühlen müssen.

Sehenswerth sind die Räumlichkeiten des Gasthofes; man staunt bei der Ankunft und glaubt in den Saal einer alten Ritterburg einzutreten, so echt alterthümlich an Fenstern, Gallerien, Söllern, Erkern und Wandgemälden tritt die ganze Einrichtung entgegen. Man studirt die Trinksprüche, staunt die Malereien und andern

*) Vergl. No. 6 der Zeitschrift.
**) Aber stechen durfte sie nicht!

Schmuck an, bis man endlich belehrt wird, dass »der Cantioler« ein berühmter Herbergsvater der Maler ist, die seine Burg zum Dank so stilgerecht ausgestattet haben, und von deren Anwesenheit das herrliche, unter Verschluss gehaltene Fremdenbuch Zeugniss ablegt.

Die Wochen vergingen unter steter Arbeit und vielem Schweiss nur zu schnell und angenehm, bis auch die in diesen friedlichen Winkel durch einen Philologus eingeschleppte Musikseuche einen Missklang hervorbrachte. Raucher und Musikanten sind in ihrer Rücksichtslosigkeit nicht im Stande einzusehen, dass sie leicht lästig fallen; ersteren kann man entfliehen, letzteren nicht. Aber, wann werden sie wohl einsehen, dass der sogenannte Kunstgenuss für viele Ohren nur unangenehmes Geräusch ist? Trotz alledem war der Aufenthalt genussreich und lohnend, die Schmetterlingsfänger waren reich mit apollo gesegnet, so dass wohl ein grosser Rückschlag im Preise eintreten wird, wenn die Tausende zum Angebote gelangen. Aber auch ich, trotz meiner Riesensammlung, bin sehr zufrieden und reich mit Ausbeute beladen nach Hause zurückgekehrt. Das nächste Jahr wird wohl die Wallfahrt noch stärker werden; denn nicht nur Klausen ist reich, das ganze Südtirol bietet eine Fülle von Herrlichkeiten, so dass auch den weitergehenden Anforderungen Genüge geleistet wird. Einige kurze Bemerkungen über die Insekten mögen folgen; ich erwähne nur meine Lieblinge, da über Schmetterlinge von berufener Seite berichtet werden wird.

An Hautflüglern war die Fauna arm, Cimbex connata, Amasis laeta, Allantus viduatus, Hylotoma berberidis waren die Blattwespen, Trogus lapidator, Amblyteles fuscipennis, Leucaspis intermedia, Eucharis cynipiformis, Eumenes unguiculus, Odynerus pictus, helveticus, Polistes diadema waren hervorzuheben neben den massenhaft, auch im Norden vorkommenden Arten. Anthidium florentinum und scapulare waren willkommen, sonst aber seltenere Stücke nicht zu haben. Chalicodoma umcaria war häufig, Bombus italicus einzeln, hypnorum auch zu finden, sonst aber nur Andrenen, Halictus, Prosopis-Arten, die überall fliegen. Von Dipteren gab es viele grosse Tabanus und Asilus, Dasypogon, Andropogon, Trypeta, Xylophaga, aber nur, so lange die Dolden vorhanden waren; als die Wiesen gegen Mitte Juli gemäht wurden, war es mit Bienen und Fliegen vorbei, woraus sich die geringe Ausbeute erklären lässt. Im Juni wäre es eine bessere Zeit gewesen.

Dasselbe gilt von den Netzflüglern; denn nur Libellula pedemontana liess sich fangen. Zahlreicher lieferten die wanzenartigen Insekten ihren Beitrag: Auf allen sonnigen Höhen zirpten die Cicaden, C. orni und plebeja; doch gehörte eine besondere Gewandheit dazu, sie zu fangen, trotzdem die Schaaren unendlich waren. Die kleine, zierliche Pseudophana europaea lebt in Weinbergen auf dürren Abhängen in Gesellschaft von seteneren andern Tettigonia und verwandten Arten, während die meisten noch unentwickelt waren.

Die rothen Raubwanzen, Pirates, waren zahlreich in allen Arten auf Disteln und Skabiosen nebst Mormidea variolosa, der seltenen Psacasta allioni, Tatyra semipunctata, Sehirus pictus, Asopus luridus, Podops innuctus, Gnathocomus albomarginatus, Stiraspis flavolineata zu finden, nebst anderen, nur im Süden vorkommenden kleineren Thierchen. Auf dürren Halden krochen die linienförmigen, langbeinigen Necdes nebst Verwandten, kurz, der wanzensammelnde Entomologe konnte recht gute Ausbeute nach Hause tragen.

Leider war es für viele Hemiptera und Homoptera noch zu früh; sie waren noch im Larvenzustande und die Fangzeit wäre im August eine günstigere gewesen, was auch theilweise von den Orthopteren gesagt werden muss; denn die interessanten Arten, wie Mantis religiosa und Oecanthus pelluceus krochen, einem zum Aerger, noch ganz unentwickelt herum, sowie noch sehr viele Locusten und Accidier, die erst Ende Juli einigermassen reif wurden. Doch war die Anzahl immerhin gross genug, welche Erwähnung verdient. Als gute Arten erwähne ich Locusta caudata einzeln, Odontura in mehreren Arten, dann Caloptenus italicus und stridulus sehr häufig, Oedipoda fasciata, besonders die schöne rothgeflügelte, caerulescens, nigrofasciata auf einer Berghalde besonders zahlreich. Dann die interessante, ungeflügelte, larvenähnliche Thamnotrizon apterus, aber auch recht örtlich. Stenobothrus rufipes, melanopterus, elegans, Tettix bipunctatus. Von Käfern kann ich erwähnen: Cicindela germanica auf einer trockenen Berghalde in Menge, aber mühsam zu erbeuten, silvicola auf Wegen, Lebia turcica einzeln; an überreifen Birnen wurden gefangen Cetonia speciosissima und Purpuricenus koeleri. In Weinbergen Anomala vitis, oblonga, aenea, Otiorhynchus ligusticus und planus, doch schien auch für diese schon die Zeit vorbei. An Böcken erhielt ich auf Dolden: Clytus verbasci und den zierlichen massiliensis in Mehrzahl; die Strangalien aller Art sind zahlreich vorhanden. Mylabris fuesslini fand sich an Scabiosen und Centaureen in solcher Menge vor, dass sie nur beim ersten Ausfluge beachtet wurde, während der kurzflügelige Bock, Stenopterus rufus sich nur vereinzelt entdecken liess. Wenn erst die vielen Vorräthe endgiltig gesichtet und geordnet sind, dann lässt sich die Reihe werthvoller Arten noch bedeutend vermehren, für jetzt mögen die kurzen Andeutungen genügen.

Skorpione sucht sich jeder Sammler, sie leben unter Steinen, an feuchten Waldrändern theilweise nicht selten, waren aber noch nicht ausgewachsen. Im Spätsommer wandern sie in die Häuser und kriechen in Schränke und unter Wäsche. Die Giftigkeit ist aber unbedenklich, der Stich nicht schmerzhafter wie der einer kleinen Biene.

Abgesehen von der Ausbeute hat jeder Sammler den Nutzen, die Insekten, welche er bis dahin vielleicht nur tauschweise erworben hatte, lebend zu beachten, was auch des Lehrreichen genug bietet. Also, ihr Sammelgenossen, im nächsten Sommer auf nach Tirol; es ist gross und bietet jedem Genügendes!

Dr. Rudow, Perleberg.

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Autor: Professor *Morin*, München.

(Fortsetzung.)

Verwandt mit ihnen sind die Telephoriden, Käfer mit weichen Flügeldecken, welche zwar gelegentlich einmal zarte Blattknospen benagen, in der Regel aber ihre kräftigen Kiefern zur Vertilgung von Raupen und anderem Ungeziefer verwenden; ihre schwarzen, sammetartig be-

haarten Larven führen sogar eine ausschliesslich insektivore Lebensweise. Diese letzteren sind es, welche bisweilen an sonnigen Wintertagen unvermuthet auf dem Schnee erscheinen, zum grossen Entsetzen der Leute, welche überall etwas Unglückbedeutendes, Wunderbares wittern. Den grössten Weichkäfer, Telephorus fuscus, schwarz, grau behaart, mit gelbrothen Rändern an Halsschild und Hinterleib, habe ich selbst oft in den Schirm geklopft, wie er eben im Begriff war, eine Nonnenraupe zu verarbeiten. Sind diese Thiere dem Forstmann nützlich, so sind es die ähnlichen, aber kleineren Warzenkäfer (Malachius), welche metallisch grüne und rothe Flecken tragen und bei Berührung rothe Warzen hervortreten lassen, mehr für den Landwirth; denn ihre Larven jagen namentlich den kleinen Glanzkäfern nach, welche den Raps zerfressen. — Madonnenkäfer, Marienkühlein, Sonnenkälbchen und Gott weiss, wie sonst noch, nennen unsere Kinder die kleinen, oben halbrunden, buntgefärbten, unten schwarzen Käferchen, welche im Sommer so zahlreich auf den Blumenstöcken und den Fensterscheiben davor umherlaufen und schon ihres hübschen Aussehens halber zu unsern Lieblingen zählen. Gehören sie doch zu den wenigen Insekten, welche selbst einer Dame auf den rosigen Finger fliegen dürfen, ohne dass gleich ein Zetergeschrei losgeht. Aber gerade diese schmucken Thierchen sind nicht, was sie scheinen; unter ihrem blanken Kleide lauert die Mordlust, und grimmig hausen sie unter den ungezählten Heerschaaren der Blattläuse, die sich vom Saft der zarten Blumen nähren. Noch ärger wüthen unter jenem nichtsnutzigen Volk die 6beinigen, mit Warzen, Dornen und Haaren besetzten Larven dieser Coccinellen, so dass namentlich der Gärtner, dessen Blumen, Bäume und Sträucher am meisten von den Blattläusen zu leiden haben, sich gar nicht genug von diesen kleinen, aber werkthätigen, gefrässigen Jägern herbeiwünschen kann. Zahlreiche Arten gehören zu den Marienkäfern, welche aber sämmtlich stark variiren. Die bekanntesten im Garten und Busch sind die 2-punktige und die 7-punktige Coccinelle; im Wald, namentlich im Nadelwald dagegen dominirt mehr die grössere Halyzia ocellatus mit einer Anzahl schwarzer, weiss geringter Flecke auf den rothgelben Flügeldecken, und gerade diese letztere Art ist es, welche ich gelegentlich der Nonnenkalamität in früher nie gesehener Anzahl im Frühjahr eifrig an Fichten- und Kiefernstämmen laufen und die ganz kleinen, kaum ein paar mm langen Räupchen zerkauen sah, welche der verderblichen Klebkraft des Leimrings entgangen waren. Hat also an den beiden vorhin genannten Arten der Gärtner werthvolle Bundesgenossen, so ist es diese Art nicht minder für den Forstmann; der Siebenpunkt macht sich überdies durch Ablausen der Feldbohnen auch dem Landwirth nützlich. Nur eine Art, der rostrothe, schwarzgefleckte, kuglige Marienkäfer, C. globosa, soll als Pflanzenfresser an Klee und Luzerne leben, und diese sei hiermit an den Pranger gestellt.

Blicken wir auf die Ordnung der Käfer zurück, so sehen wir, dass eine ganz stattliche Zahl von ihnen direct nützlich ist durch Aufsuchen und Verzehren schädlicher Insekten, und dass wir sehr wohl daran thun, wenn wir jeden Käfer vorerst daraufhin betrachten, ehe wir ihn oft zum eigenen Schaden verfolgen. Von der Ordnung der Geradflügler lässt sich das weniger behaupten; denn wenn auch diese Insekten, in deren Reihen die Heuschrecken, Schaben, Grillen und Ohrwürmer zwar bekannte Namen, doch von sehr bösem Klange führen bisweilen auch ein paar unglückliche Raupen, Schmetterlinge oder Würmer auffressen, die ein unholdes Geschick auf ihren Weg geleitet, so legen sie doch fast alle dieser zufällig erworbenen Fleischspeise derartige Quantitäten von Gemüsekost bei, dass sie mit den Raupen der Falter zu den grössten Feinden unserer Kulturpflanzen gerechnet werden müssen. Doch Ehre, dem Ehre gebührt; eine Art aus dieser Ordnung dürfen wir, um ihr nicht Unrecht zu thun, an dieser Stelle nicht übergehen; denn sie verschmäht die Pflanzenkost und jagt dafür mit einer Wuth und Gefrässigkeit auf Insekten, als ob sie die Ehrenrettung ihrer sämmtlichen Familiengenossen zu unternehmen hätte. Im südlichen Europa, in Deutschland leider nur sehr selten, lebt die merkwürdige Gottesanbeterin, die Mantis religiosa, welche diesen sonderbaren Namen von ihren, wie zum Gebet erhobenen Vorderbeinen erhalten hat. Wenn man sich aber je in der Gemüthsart eines Thieres getäuscht hat, so war das hier der Fall; denn hinter der frommen Geberde verbirgt sich wüthende Mordlust, und die erhobenen Arme sind nichts anderes als raffinirte Fangapparate, einem Klappmesser vergleichbar, welche sich blitzschnell nach einem harmlosen Insekt ausstrecken, es fassen, heranreissen und der Vertilgung durch die Kauwerkzeuge überliefern. Wer die Mantis schon bei ihrer unaufhörlichen Jagd beobachtet hat, kann nur bedauern, dass diese Fangschrecke in unsern Gärten, Wäldern und Weinbergen zum Schutz der Pflanzen nicht häufiger vorkommt. Unter den zahlreichen pflanzenfressenden Insekten würde kaum ein zweites Thier so aufräumen können, als die schwer bemerkbare, blattartig gefärbte Gottesanbeterin.

In der Ordnung der Netzflügler, welche durch kauende Mundtheile und vier netzartig geaderte Flügel gekennzeichnet ist, finden wir mit Ausnahme der Holzläuse und Eintagsfliegen fast nur Insektenfresser, also nützliche Thiere, die unsern Schutz oder wenigstens keine Verfolgung verdienen. Wer hat nicht schon auf Waldblössen die grossäugigen Wasserjungfern mit ihren perlmutterartig glänzenden Flügeln beobachtet, wie sie schwirrenden Fluges den zahlreichen Faltern nachjagen, die einander in neckischem Spiel von den Blumen weg und hoch in die Luft emportreiben. Sehr zu ihrem Verderben; denn plötzlich sehen wir den einen der leichtsinnigen Falter von der Libelle gepackt, die wie ein Habicht auf ihn losfährt; im nächsten Augenblick wirbeln die abgebissenen Flügel zur Erde, und während die Libelle ihre sausende Luftfahrt weiter fortsetzt, verzehrt sie den Rumpf des armen Gefangenen, der vielleicht eben vorher unserm Netzschlag entging und nun aus dem Regen in die Traufe gerieth. Die Larven des Thieres leben im Wasser und fangen mit einem eigenthümlichen, vorschnellbaren Zangenapparat kleinere Wasserthiere, so dass der Züchter von Wasserpflanzen sie nur zum Vortheil der letzteren in die Bassins einsetzen wird.

Wenn ein Gärtner an irgend einer Pflanze kleine Eierchen an langen Stielen sitzen findet, die wie Schimmelpilze aussehen, so soll er sie ja nicht zerstören; denn er würde damit nur sich selbst schaden. Aus diesen Eiern entwickelt sich eine sechsbeinige Larve mit starken Zangen, welche vom ersten Tage ihres Lebens an sich als erbitterten Feind der infamsten Pflanzenschmarotzer, der

Blattläuse, zeigt, welche sie mit ihren Zangen ergreift und unter pumpenden Bewegungen aussaugt, worauf sie den leeren Balg verlässt, um sich ein neues Opfer zu suchen. Diese Larven verwandeln sich in grüne oder gelbe Netzfliegen, der Gattung Chrysopa angehörig; sie sind an ihren vorquellenden, prachtvoll goldglänzenden Augen kenntlich. Ganz ähnlich wie ihre Larven leben die der verwandten Hemerobius-Arten, nur haben sie die sonderbare Weise, nach Art eines Indianers, der sich mit den Skalpen der erlegten Feinde schmückt, ihren Leib unter einer Hülle zu verbergen, die sie aus den Bälgen der getöteten Blattläuse herstellen. —

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder.

No. 1881. Herr G. Wiesner, Gräbschnerstrasse 60 b, Breslau.

No. 1882. Herr Math. Kraus, Lehrer (Verein Luxemburger Naturfreunde »Fauna«) Luxemburg.

No. 1883. Herr Paul Wilhelm, Lehrer, Siebenlehn i. S.

Mitgl. 1878 heisst Schückher, nicht Schückler, wie in No. 10 irrthümlich angegeben.

Anfrage.

Wie präparirt man am besten lebende Pflanzen (Futterpflanzen der Raupen) für biologische Insektensammlungen, um ein möglichst naturgetreues frisches Aussehen der Blätter zu erzielen? Mitglied 511.

Während der Zeit meiner Abwesenheit — vom 7. August bis 15. September — bitte ich, alle Inserate direct an die Druckerei von H. Scholz—Guben zu senden. Die Bestimmung, dass am Kopfe einer jeden Anzeige in recht deutlicher Weise die Nummer der Zeitschrift oder des Anzeigers anzugeben ist, in welcher die Aufnahme stattfinden soll, wolle im eigenen Interesse der Inserenten genau beachtet werden. Auch bitte ich, Bestellungen für das Vereinslager, Anfragen usw. wenn irgend thunlich, bis zu meiner Rückkehr aufschieben zu wollen.

H. Redlich.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Habe abzugeben in Mehrzahl: Echte Dalmatiner Puppen von Sat. pyri à Stück 25 Pf. und Eier von Agr. fimbria à Dtzd. 10 Pf., Porto besonders, bei Einsendung des Betrags oder Nachnahme.

Herren, welche im Frühjahr Eier von mir erhielten, bitte die Beträge einsenden zu wollen. Die Herren vom vorigen Jahr, welche noch restand sind, wollen so freundlich sein und die Beträge dem Unterstützungsfond zusenden an Herrn H. Redlich, dem Vereinsvorsitzenden.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S.

Suche sofort zu kaufen grössere Anzahl Falter von Cossus cossus (Weidenbohrer) gespannt oder ungespannt, auch lädirte, nur Fühler müssen gut sein. Gefl. Offerten mit Ang. und Preis an

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Wissenschaftl. Verein für Sammelwesen zu Apolda.

Unsere

Vierte öffentl. Ausstellung

wird in der Zeit

vom 8. bis 11. September d. J im Salon der „Drachenschlucht“

abgehalten.

Zu recht zahlreichem Besuch dieser für Jedermann sehenswerthen Ausstellung ladet ergebenst ein

der Vorstand

gez. *Weise*, Vorsitzender.

Plusia bractea

Raupen, 3. Häutung, in Anzahl Dtzd. 1.50 M., Raupen von Nem. plantaginis, sehr wahrsch. auch die Abart hospita und matronalis ergebend, à Dtzd. 1 M., Eier von Cat. electa à Dtzd. 20 Pf., Eier von Agr. depuncta à Dtzd. 20 Pf. giebt ab, Porto und Verpackung 25 Pf.

Jac. Caveng, Ilanz, Schweiz.

Raupen: Urap. sambucaria ¾ erwachsen Dtzd. 75 Pf., Räupchen: Agrot. s5igmatica Dtzd. 25 Pf., Agrot. baja Dtzd. 2 Pf., Carad. ambigua Dtzd. 25 Pf., Eier: Tox. craccae Dtzd. 20 Pf. — Porto extra — giebt ab

G. Obenauf, Zeitz, Johannesteich 1.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile.

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

A. pernyi Puppen

Dtzd. 1.20 M. ausser Porto.

Müller, Frankfurt a. Oder, Bergstrasse 54.

Befruchtete Eier von Callim. hera, im Freien gefangen, 100 Stück 1 M., Porto 10 Pf., offerirt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Var. aestiva Puppen.

Puppen einer zweiten Generation von Lasiocampa populifolia, welche die var. aestiva ergeben, hat abzugeben à Stück 60 Pf., Dtzd. 5 M., Eier à Dtzd. 60 Pf. (sicher befruchtet) 50 Stück 2 M.

Immanuel Prasse, Präparator, Seifhennersdorf i. S.

Raupen: Las. populifolia 4. Häut. 150, pruni 3. Häut. 60, quercifolia 2. Häut. 15, 100 Stück 100 Pf. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz Oberschl.

Eier abzugeben. Agrotis dahlii 100 Stück 2.50 M., Agrotis fimbria 100 Stück 1 M.

Victor Stertz, Cottbus.

Callisthenes reticulatus

20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

Abzugeben gegen baar 5 Stück frische tadellose Falter von Arct. flavia à 1.75 M., Arct. hebe à 20 Pf., Deil. porcellus à 20 Pf., Catoc. electa à 25 Pf.

Offerten an

Dr. *Schoebel*, Wiesau, Kr. Glogau.

Eier von Agr. fimbria à Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf., hat abzugeben

M. Bischkopff, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Puppen: Att. cynthia 2 M., polyxena, tiliae 1 M. per Dtzd. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Pernyi und cynthia Eier

Dtzd. 10 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Exotische Tagfalter.

Die Falter der kürzlich eingetroffenen Sendung sind nun sortirt, bestimmt und theils auch gespannt. Ich offerire daraus folgendes Prachtloos:

a) rein in Düten (Porto und Packung zus. 1 M.):

☞ *Je 50 Stück in 30 Arten für 19 Mark,*

b) tadellos gespannt (Porto und Packung zus. 2 M.):

☞ *Je 50 Stück in 30 Arten für 23 Mark.*

Bei jeder Parthie befinden sich je 1 bis 3 Ornithoptera minos, Eronia valeria, Hebomoia glaucippe, Ixias pyrenassa, Hestia belia, Zeuxidia amethystus und doubledayi, Thaumantis odana, Parth var. silvia, Limen. urdaneta, Symphaedra dirtea, Charaxes baja; ferner mindestens 12 der grössten farbenprächtigsten Papilioniden, wie Pap. crino (montanus), hector, romulus, buddha, polymnestor etc.

Zahlreichen Bestellungen sieht entgegen

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Für

Par. megaera ab. Alberti

zahlt pro Stück **10 Mark,**

für **Maera Alberti** pro Stück 70 Pf.

Theodor Kayser, Kaufmann, Bremen, Werrastrasse 3.

Eine vorzügliche

Briefmarken-Sammlung,

Katalogwerth 4200 Mark

ist preiswerth zu verkaufen.

Anfragen und Besichtigung bei

O. Korthals, Deutsch-Wilmersdorf b. Berlin, Sigmaringenstrasse 36, III v. 3–7.

Man. maura Eier

Dtzd. 40 Pf., Las. quercifolia Raupen, 2 cm. lang, Dtzd. 20 Pf., Porto extra; auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder besseres Zuchtmaterial giebt ab

Wilh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Raupen: A. herbida, A. festiva, G. trigrammica Dtzd. je 40 Pf., Porto und Packung 30 Pf. — Tausch erwünscht, namentlich Raupen zum Treiben.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Nachtigallen und Sprosser

☞ sucht zu kaufen. ☜

D. Kramer, Erfurt,

Thüringen.

Dütenfalter von Ps. monacha ♂ Stück 5 Pf., ♀ Stück 2½ Pf., Sph. pinastri Stück 2½ Pf., gespannte Falter von Sph. pinastri Dtzd. 80 Pf., gebl. Raupen von Ps. monacha Stück 1½ Pf., Puppen von S. pavonia Dtzd. 60 Pf., an Käfern C. sycophanta Stück 10 Pf., L. cervus (gesp.) Stück 15 Pf., Necroph. germanicus Stück 5 Pf. und Necroph. vespillo Stück 3 Pf. — Porto und Verpackung extra

A. Bombe, Guben.

Habe folgende Sachen abzugeben: Gespannte Falter: Ein B. quercus ♂, beide Oberflügel je ein gelber Fleck in der Nähe des Thorax gegen Meistgebot Ferner B. quercus ♂ Stück 20 Pf., Ag. tau 10 Pf., bucephala 10 Pf., antiopa 6 Pf., yama-mai 90 Pf. pro Stück. Ferner Dütenfalter von V. antiopa Dtzd. 50 Pf., V. polychloros Dtzd. 30 Pf. — Raupen, sowie Puppen von bucephala 15—30 Pf. pro Dtzd. — Porto extra, Tausch erwünscht.

Albert Karle, Gulach-Waldkirch, Baden.

Zuchtmaterial.

Raupen: brassicae 30, rapae 30, napi 30, vespertilio 200 und ausgewachsene, spinnreife 300, galii 125, euphorbiae 80, caja, junge 25, flavia junge 250, arbusculae, erwachsene 100, vinula in verschiedenen Altersstufen 50, Biston alpinus, erwachsene 125 cts.,

Puppen: vespertilio 400 cts. pro Dutzend.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Mam. nebulosa

Raupen nach 2. Häutung 1 Dtzd. 25 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf. — Auch Tausch.

Aug. Baumbach, Göttingen, Johannisstrasse

☞ Räupchen von A. luna Dtzd. 1.20 M., Puppen von Thyatira batis in grosser Anzahl Dtzd. 1.20 M., Puppen von Euchelia jacobaeae Dtzd. 50 Pf., Puppen von Sat. pavonia Dtzd. 1 M., Puppen von V. atalanta Dtzd. 1.20 M.

Heidelberg, Göttingen, Stumpfebiel 14.

Lasiocampa populifolia

Raupen pro Stück 15 Pf., 1 Dtzd. 1.50 M., schöne Falter davon e. l. tadellos präparirt, 1 Paar populifolia ♂ u. ♀, 1 Paar v. aestiva ♂ u. ♀ (II. Generation). Alle 4 Stück zusammen 3 M. — Packung und Porto extra.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

☞ Dem Meistbietenden! ☜

verkaufe Männchen von Arctia caja mit gelben Unterflügeln und gelbem Leib, Vanessa c-album statt des weissen c ein Strich. — Berücksichtige Angebote bis 15ten cr.

Ferner offerire: Cuc. abrotani Raupen Dtzd. 25 Pf.

Neuschild, Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 13.

Achtung! Alle die Herren, welche vor längerer Zeit Zuchtmaterial von mir bezogen haben, werden dringend ersucht, Betrag nebst Porto bald einzusenden. — Las. populifolia Raupen vergriffen.

Carl Gellrich, Gössnitz S.-A.

Berge's Schmetterlingsbuch

arbeitet nach der neuesten (Hofmann's) Nomenklatur gegen Falter und Zuchtmaterial (Katalogswerth 6 M.; biologisches Material nicht ausgeschlossen) und Tragung der Porti seitens des Eigenthümers um

Haudering — Guben, Mittgl. 1812.

Eier: Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., elocata 15, nupta 15, electa 35, sponsa 35, promissa 50, Anth. yama-mai 70 Pf. — Raupen: Las. quercifolia Dtzd. 20 Pf., pruni 80, Pl. matronula Stück 30 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-S.

Puppen: Deil. porcellus 2 M. pro Dtzd., Van. atalanta 40 Pf. pro Dtzd., Sat. pavonia 70 Pf. pro Dtzd.

Raupen: Van. atalanta erwachsen 30 Pf., sambucaria 3 cm lang 1 M. pro Dtzd. Porto u. Packung 20 Pf.

G. Stranz, Göttingen a. Leine. Bürgerstrasse 22 23.

Las. populifolia Räupchen nach 2. und 3. Häutung Dtzd. M., A. casta Puppen Dtzd. 5 M., A. fasciata Raupen nach 4. Häutung Dtzd. 4 M. — Porto extra, Tausch erwünscht.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

NB. Jenen Herren, die keine Sendung erhielten, zur Nachricht, dass mein Vorrath nicht hinreichte.

Freilandraupen:

Smer. populi Dtzd. 50 Pf., Lim. testudo 50 Pf., Acr. megacephala 30 Pf., Not. dictaea 60 Pf., Harp. bifida 1 M., Cymat. or 50 Pf. — Porto und Verpackung 20 Pf.

A. Herz, Berlin S., Prinzenstr. 85.

Agr. conflua Raupen,

halberwachsen (Eizucht), giebt ab im Tausch gegen bessere Eulen oder deren Raupen oder gegen baar das Dtzd. zu 2 M. incl. Porto.

Dr. Götschmann, Breslau, Sternstrasse 50.

Gesunde kräftige Puppen

von Pt. plumigera (schlüpfen Ende September und Anfang October) à Stück 15 Pf., Porto (doppelter Brief) u. Verpackung 30 Pf., giebt ab gegen baar

A. Grüssbach, Schreiberhau.

☞ Abzugeben: ☜

Puppen Endr. versicolora, ein billiges Raupenwerk und Brehms Thierleben, 10 Bände complett, nagelneu.

Förster *Just*, Schlesierthal b. Schweidnitz.

☞ Habe abzugeben je einige Dtzd. Puppen von Pap. podalirius 1 M., Earias chlorana 60 Pf., Bomb. catax 1.80 M., Eier von Cidaria vittata 30 Pf. pro Dtzd. incl. Verpackung. Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

Raupen: euphorbiae 25, elpenor 60, ligustri 50, bucephala 15, aceris 25 Pf. pro Dtzd. excl. Porto und Verpackung.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rhein, Klapperhof 17.

Gesunde kräftige **Puppen** von **yama-mai** à Stück 1 M. hat abzugeben

F. Bernhardt, Zeitz.

Torfplatten u. Torfziegel.

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.
Bank Reference
London und County.

Attacus atlas,
Riesenform, von Ceylon, in Düten, erhielt frische Sendung. Gebe ab das Paar 4.50 M. (tadellose, grosse Stücke). Bei grösserer Abnahme billiger per Nachnahme.

Las. quercifolia Raupen
nach 3. Häutung über 400 Stück im Tausch abzugeben gegen bessere Puppen oder Falter, baar Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra.
O. Lehnhardt, Schwiebus.

Aberrationen.

Einige sehr schöne, hochinteressante Aberrationen von Grossschmetterlingen möchte ich am liebsten gegen gleichwerthige Aberrationen abgeben.

Tauschliebhaber belieben mir Offerten zu machen.

Aug. Werner, Apotheker, M. 1160, Cöln a. Rh., Hansaring 18, Filiale des Tauschverkehrs für Süd-Deutschland.

Raupen: V. levana Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1.20 M., quercifolia Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M., purpureofasciata Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 3 M.

Puppen: V. levana Dtzd. 25 Pf., cardamines 50 Pf., B. lanestris Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 3 M., Ptr. oenotherae Stück 30 Pf., Dtzd. 3 M., versicolora Stück 20 Pf., elpenor Dtzd. 80 Pf., euphorbiae Dtzd. 30 Pf., jacobaeae Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M.

Falter: gespannt, silvius Paar 30 Pf., V. prorsa Stück 5 Pf.

Auch im Tausch. — Porto 20 Pf.
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Im Tausch gegen andere Puppen sind abzugeben:

Panolis piniperda Puppen
in grosser Zahl. Gegen baar berechne ich das Dtzd. zu 40 Pf. excl. Porto und Verpackung.

G. Tönges, Offenbach a. M., Ludwigstrasse 56.

Unsere neueste

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an.

auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten und Frassstücke
O. Staudinger & A. Bang-Haas 4. Blasewitz-Dresden.

Puppen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Stück 50 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf.
Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13,
Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift.
Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Vom 8. September bis 18. October in *Lana* bei Meran, von wo aus die Sendungen unter Garantie ebenfalls prompt erfolgen.

RAUPEN:

Bomb. rubi, erwachsen, à Dtzd. 40 Pf., Bomb. quercus à Dtzd. 20 Pf., Synt. phegea à Dtzd. 15 Pf. Alles auch im Tausch gegen Puppen oder Falter gewöhnl. Arten.
H. Schütz,
Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

Mania maura.

Voraussichtlich in nächster Zeit Eier abzugeben von geködert. ♀♀ (12 Thiere gefangen, Copula wiederholt beachtet!) à Dtzd. 40 Pf. Gleich abzugeben Eier, gut befr., von Eug. fuscantaria, ebenfalls à Dtzd. 40 Pf.
A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Puppen.
Amphid. doubledayaria, das Stück 40 Pf.
H. Ritterhoff, Düsseldorf, Mitgl. 882.

Att. cynthia Puppen
pro Dtzd. 1 M., in kurzer Zeit Eier von cynthia pro Dtzd. 10 Pf. giebt ab
Robert Dietzius, Bielitz, österr. Schl.

Diejenigen Herren, die tanaceti Raupen bei mir bestellten, benachrichtige ich hiermit, dass der geringe Rest der Raupen bereits zur Verpuppung schritt und nicht mehr zu versenden war.

Noch abzugeben: Puppen von jacobaeae à Dtzd. 35 Pf., von antiopa Dütenfalter à Dtzd. 50 Pf., gespannte phegea Falter à Stück 10 Pf., elpenor 10 Pf. Cicada montana Scop. à Stück 1 M. — Porto extra.

G. Müller, Kleinfurra.

Plectes v. malachiticus

sind in frischen Exemplaren à 3 Mark abgebbar. — Auch Carabus olympiae, v. transsylvanicus, v. graniger, v. comptus, v. escheri, v. euchromus und Cicindela v. sobrina in Anzahl offerirt

A. Grunack, Berlin S.W., Neuenburgerstr. 29.

Puppen: Chaonia Dtzd. 3 M., rubiginea Dtzd. 2.50 M., ilicifolia Stück 80 Pf.
Seltene Falter im Tausche gegen Puppen, baar mit ⅓ St.-Preis, z. B. Catocala Thais, Papilio, Doritis, Actias etc. — Auch Exoten gegen Puppen.

Jos. Kriz, Schulleiter in Pribislavic, Okrischko; Maehren.

Catocalen. Frische, sauber gespannte und spannweiche genadelte, ausnahmsweise grosse Exemplare von fraxini 45 Pf., sponsa 30 Pf., promissa 35 Pf. und nupta 10 Pf. pro Stück, ausserdem Amph. pyramidea 15 Pf. Auch im Tausch gegen Arct. hebe giebt ab

Fr. Wolf, Oschersleben, Gartenstr. 14.

Habe gegenwärtig abzugeben:
P. podalirius Raupen erwachsen à Dtzd. 90 Pf., Puppen 1 M., bei grösserer Abnahme etwas billiger. Porto und Verpackung extra.

J. Voelmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstrasse 29.

Abzugeben ein B. quercus ♂ gegen Meistgebot. Vorderflügel in der Nähe der Wurzel je ein gelber Fleck 3—4 mm. gross. Ferner Räupchen von B. quercus à Dtzd. 20 Pf., Puppen von bucephala à Dtzd. 40 Pf., ferner Falter von V. antiopa à Dtzd. 40 Pf. in Düten.

Albert Karle, Gulach-Waldkirch, Baden.

Spilosoma urticae
Puppen abzugeben für 1 M. pro Dtzd., Porto und Verpackung 20 Pf.
B. Theinert, Lübben i. L.

Puppen von Collix sparsata à Dtzd. 2 M. ausser Porto, auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial, giebt ab

F. Richter, Chemnitz i. S., Ferdinandstr. 5, III.

Gesunde Raupen von L. pruni giebt ab à Dtzd. 75 Pf., desgl. Eier von S. ocellata (die Falter davon sind ganz rosa gefärbt) à Dtzd. 40 Pf. Falter von prachtvollen Hybriden (Kreuzung von Sm. ocellata und populi) für baar, à Stück 6 M., Weibchen davon 30 M., excl. Porto und Verpackung.

C. Richter, Oels, Schlesien.

Deil. nerii Puppen gesund und kräftig à 1 M., **Eier** bezw. **Räupchen** von **Las. otus** à Dtzd. 50 bezw. 60 Pf., **Falter**, genadelt, ungespannt (auf Wunsch auch gespannt) von **Deil. nicaea** à 10—12 M. habe abzugeben.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstrasse 12.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Torfplatten,

vorzüglichste Qualität,

28 cm. lang, 13 cm. breit, 1¼ cm. stark,
60 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1¼ cm. stark,
75 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
28 cm. lang, 13 cm breit, 1 cm. stark,
70 Platten = 1 Postpacket M. 3.40,
26 cm. lang, 12 cm. breit, 1 cm. stark,
90 Platten = 1 Postpacket M. 3 60.
Torfplatten, II. Qual.,
26 cm. lang, 10 cm breit, 100 Stück M. 2.30,
24 cm. lang, 8 cm. breit, 100 Stück M. 1.80.
Ausschussplatten 100 Stück M. 1.30.

Preise verstehen sich incl. Verpackung. Torfplatten werden in allen Grössen geliefert und bitte ich, mein Preisverzeichniss zu verlangen.

H. Kreye, Hannover.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Saturn. yama-mai-Falter,

frisch geschlüpft, à 90 Pf. u. 1 M.

Hybriden von ceanothi und cecropia, sehr interessant, à 4 M., mylitta 1,60 M., frithi 1,80 M., selene ♀ 3,50 M., orizaba 1,50 M., angulifera 2 M., promethea 40 Pf., cecropia 30 Pf., ceanothi 2 M., pyri 40—60 Pf., amyntor 80 Pf.

Raupen von cecropia, nach 3. u. 4. Häutung, Dtzd. 80 Pf. bis 1 M. 20 Pf.

Puppen von Deil. nerii je nach Grösse 1 M. bis 1,50 M. Porto u. Verp. 30 Pf.

Ad. Huwe, Mitgl. 1002,
Berlin W., Leipzigerstrasse 2.

V. levana Raupen,

100 Stück 1 M. 20 Pf., Dtzd. 15 Pf., purpureofasciata, Dtzd. 40 Pf. Puppen: cardamines Dtzd. 60 Pf., elpenor Dtzd. 1 M., Ptr. oenotherae Dtzd. 3 M., Stück 30 Pf. Att. cynthia (kräftig) Dtzd. 1 M. Eier von cynthia 100 Stück 70 Pf. Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Habe abzugeben im Tausch u. gegen baar: Raupen: Las. quercifolia, 2 cm lang, 40 Pf., kleiner 30 Pf., Das. pudibunda erwachsen 50 Pf., kleiner 20 Pf., Bomb. quercus halberwachsen 30 Pf., euphorbiae Grösse gemischt 30 Pf. — Puppen: euphorbiae 40 Pf., Das. pudibunda 40 Pf., alles pro Dtzd. Porto etc. extra. Muster 20 Pf., Doppelbrief 30 Pf.

Karl Friedrich Weigt,
Hofheim am Taunus, Bez. Wiesbaden.

Das. abietis

Raupen und Puppen vergriffen. Zum Herbst junge Raupen wieder abzugeben.

Dr. *Schoebel*, Wiesau, Kr. Glogau.

Rehgeweihe

suche ich zu erwerben im Tausche gegen tadellos gespannte frische Falter von Pap. hospiton, Thais rumina (auch die seltene prachtvolle var. canteneri), Anth. tagis, Deil. dahlii etc.

Dr. Friedr. Heuser, Mitgl. 1105, **München,**
Wittelsbacherstrasse 5ᵖ.

„Lep.-Verein Orion"
Berlin.

Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow,
Charlottenstrasse 95,
statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Graf-Krüsis
seidene
Fangnetze

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf. Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.

Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Eier von hera 20, hermione 15, caja 10, pronuba 5 Pf. à Dtzd., Gelege von processionea 40 Pf. Räupchen von quercifolia 20 Pf. Puppen von pavonia 80 Pf. à Dtzd. Falter von electa, tadellos gespannt, 35 Pf. à Stück hat gegenwärtig abzugeben *Th. Zekrfeld*, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Abzugeben
Eier von Ct. promissa 50 Pf., sponsa 40 Pf. electa 40 Pf., fraxini 20 Pf., nupta 15 Pf., eremita 25 Pf., monacha 10 Pf. per Dtzd.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.
Specialität:
Insektenschränke,
Kästen und Spannbretter.

Neu!
Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert*.

Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Seltener Gelegenheitskauf!

Offerire den seltenen Liopus punctulatus Payk in frisch gefangenen tadellosen Exemplaren

pro Paar 3 Mark.

Ferner im **Tausch** gegen mir fehlende Arten, namentlich Lamellicornen, Böcke und Chysomeliden etc, ca. 500 Arten Coleopteren und sehe Tauschlisten gern entgegen.

Auch tausche ich gut gehaltene Dipteren, Hymenopteren und Hemipteren gegen Käfer ein.

C. Schirmer, Berlin,
Sebastianstrasse 33, III.

Zur Anfertigung
von
allen Arten
Drucksachen

empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

Folgende **Käfer:**
4 C. cancellatus, 1 C. granulatus, 10 C. auratus, 4 G. vernalis, 1 L. murinus, 12 Dorc. fuliginator, 4 L. textor, 4 Rh. mordax, 20 L. nubilus, 2 C. pectinicornis, 1 L. thoracica, 1 N. germanicus, 1 Mel. germanus, 2 Cl. sulcirostris, 2 Teox. scaber hätte im Tausch gegen Puppen oder Falter abzugeben. Auch billig gegen baar.

H. Schütz,
Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

Puppen

von elpenor Dtzd. 1 M., Pt. proserpina (kleiner Oleander) Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M., Eier von cynthia Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 80 Pf., Räupchen davon 100 Stück 1 M., auf Wunsch auch später Puppen davon Dtzd. 1.80 M., Porto besonders.

Carl Wagner, Liegnitz,
Karthausstrasse 18.

Pter. oenotherae Puppen

Dtzd. 4 M., Att. cynthia Dtzd. 1 M., Anth. cardamines Dtzd. 60 Pf.; At. luna Räupchen Dtzd. 1 M. Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Mittheilung.

Auf einige an mich betreffs meiner Zucht-Methode gerichtete geschätzte Anfragen diene Folgendes zur gefälligen Kenntnissnahme:

»Bereits am 15. September 1894 in Nr. 12 der »Societas entomologica« erschien von mir folgender Bericht:

Ausser den beschriebenen Wasser-Zusätzen (Tinten) empfehle ich allen Herren Entomologen, welche Zucht-Versuche nach meiner Methode machen wollen, auch noch andere Versuche zu machen, wie zum Beispiel: Die für die Aufzucht der Raupen bestimmten Futterpflanzen resp. deren Stengel behufs Frischerhaltung in eine Flüssigkeit zu stecken, welche aus *zwei Theilen* Wasser und *einem Theil* Salz, Kalk, Säure oder Farbstoff *etc.* besteht. Wenn in dem Glasgefässe, worin sich die zur Frischerhaltung der Pflanzen bestimmte Flüssigkeit befindet, diese zum Theile aufgesaugt ist, so braucht man nur reines Wasser nachzugiessen.«

Ernest Hein, Karlsbad.

Japan-Schmetterlinge,

Centurien, in Düten, meist Tagfalter und europ. Formen à 15, 20, 25 M. Einzelpreise concurrenzlos billig.

Tropen-Falter aus *Süd-Amerika*, Centurien à 15, 20, 25, gespannt 30 M.

Java-, Borneo-, Sumatra-, Ceram-Schmetterlinge $^1/_5$—$^1/_3$ der Katalogswerthe.

Turkestan-, Amur-Lepidopt., $^1/_3$ Preise.

Süd-Tirol, Alpen-Falter,
100 Stück ganz frisch in Düten 20 M.,
50 Stück 12 M., 25 Stück 6 M.,
Morpho cypris und *amathonte*
à 3, 2, 1 M. nach Qual.,
Dynastes neptunus ♂ à 10, 8, 6, 4,
♀ 3 M. nach Grösse.

☞ Listen gratis. — Kleine Anfragen werden nur berücksichtigt, wenn Rückporto anbei.

H. Stichel, W. 30 Berlin,
Grunewaldstr. 118.

Gespannte Falter

zum **Tausch**, Werthung nur **gleich gegen gleich** nach vereinbarter Preisliste:

Ap. iris ♂, ilia ♂, clytie ♂ (gef.), Pol. eumedon, euphemus, arcas ♂ u. ♀, Arg. paphia ♂♀ (e. l.), Lim. *populi* ♂ und tremula, Van. antiopa (e. l.), Deil. elp., Synt. phegea, Zyg. trif. ab. confl., carneol. *ab. berol.*, Ereb. ligea, Bomb. lanestris ♂♀, L. l-nigrum, Las. pruni, Amph. *liv.*, Cosm. paleacea, Hel. calvaria, Hydr. nictitans, var. lucens, Agr. pron. ab. innuba, baja, Catoc. fraxini, sponsa, *promissa* (e. l.), nupta, elocata. — Alles in grösseren Portionen.

Eier, befr., von *Catoc. promissa* à Dtzd. 1 M.

Westphal, Sem.-Oberlehrer,
Münsterberg i. Schl.

☞ Habe abzugeben ☜
für baar: Gut gespannte Falter von Pap. machaon à Stück 5 Pf. (20 Stück), Van. antiopa à Stück 5 Pf. (30 Stück), Thecla pruni à Stück 15 Pf. (15 Stück), Sphinx ligustri à Stück 8 Pf., (40 Stück), Cat. fraxini à Stück 15 Pf. (24 Stück), Cat. nupta à Stück 10 Pf. (10 Stück).

☞ Im Tausch nach Catalog. ☜
H. Einsiedel, Limbach,
Frohnaerstrasse 56

Helia calvaria Raupen

Dtzd. 1.75 M. franco giebt ab. (Zucht leicht. Futter Eiche und Weide.)

Emil Milker, Gera, Reuss.

Präparation von Schmetterlingen

aller Welttheile,

Spannen, Repariren, Entölen etc.

übernimmt bei sorgfältiger Arbeit und sehr günstigen Bedingungen

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen stehen mir zur Verfügung.

☞ Eier und frische Falter von Anth. yama-may kann noch abgeben.

Die hinterlassene Sammlung des verstorbenen Mitgliedes Schneider, Siegersdorf, und zwar:

Ein Schrank mit 40 Doppelfalzkästen.

Die Sammlung enthält am 1. April 1895:

Palaearkten:

295	Species Rhopalocera	= 408	Stück
	(viele Südrussen etc.)		
88	Species Sphinges	= 155	Stück
200	„ Bombyces	= 346	„
443	„ Noctuae	= 781	„
306	„ Geometrae	= 549	„
1332	Species Macros	= 2239	Stück.

Ferner:

164	Species Pyralidae	= 278	Stück
248	„ Tortricinae	= 437	„
378	„ Tineinae	= 568	„
29	„ Micropt., Pterophor. u. Alucitinae	= 52	„
819	Species Micros	= 1335	Stück.

2 Kästen Exoten und eine Parthie Doubletten.

— Der Schrank kostete 150 M. —

Ferner:

Ungebunden, vollständig
Correspondenzbl. 1885, I. Jahrgang,
Insektenwelt 1886, II. Jahrgang,
„ 1887, III. „
„ 1888, IV. „
(12 Nummern.)
Entomologische Zeitschrift 1888, I Jahrg.
(12 Nummern.)
Jahrgang II—VII 1889, II. Jahrgang,
„ 1890, III. „
„ 1891, IV. „
„ 1892, V. „
„ 1893, VI. „
„ 1894, VII. „
Societas Entomologica.
Heinemann, die Kleinschmetterlinge, II. Band kostete antiquarisch ungeb. 28 M.,
Berge Heinemann, Deutsche Grossschmetterlinge, kostete gebunden 18 M.,
Wagner, Flora, kostete 18 M.,
Volger, Grosse Naturgeschichte 10 M.
Diverse Sammelschachteln und Spannbrettchen

soll entweder im Ganzen oder in grösseren Parthieen gegen Meistgebot verkauft werden.

Angebote zu richten an

Alfred Müller, Prokurist, Siegersdorf.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

☞ **Gesunde Puppen** ☜
von Endromis versicolora 2.50 M., Lopt. carmelita 6 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg, Mgdb.,
Coloniestrasse 49.

☞ C. myrmidone, in Düten pro Stück 15 Pf., gespannt 20 Pf, M. dydima, in Düten pro Stück 6 Pf., gespannt 9 Pf., H. ononis, gespannt pro Stück 30 Pf. — Porto und Verpackung 30 Pf.

Alois Sterzl, z. Z. in Mitterfeld,
Post Kasten, N.-Oesterreich.

Achtung!

Auf das Inserat in voriger Nummer unserer Zeitschrift »Achtung« von Ernest Hein in Karlsbad würde ich nicht antworten, da die Nachschrift unseres verehrten Vorsitzenden, Herrn Redlich, schon genügt; aber es ist darin in geradezu unverständlicher Weise eine Sinnentstellung meines Satzes in dem erwähnten Artikel vorhanden, so dass ich den ganzen Satz folgen lassen muss, um die unglaubliche Logik des Herrn Ernest Hein festzunageln.

Den Satz, der gerade *gegen* den Unsinn der Tintenzucht gerichtet ist, legt Herr Hein zu *seinen Gunsten* aus. Derselbe lautet:

»Aber da geräth man *auf unglaubliche Abwege*, will der Natur ins Handwerk pfuschen durch *künstlich hervorgebrachte Farbenabweichungen* und versucht, die Sache ernst zu nehmen, indem man diese *mit Gewalt entfärbten armen* Geschöpfe benamset! Dass die Färbung der Schmetterlinge von den Bestandtheilen der Futterpflanze als Hauptfactor abhängig, ist durch die Variationen und Localformen *von der Schöpfung selbst* zur Evidenz bewiesen und von vielen Autoren (Ochsenheimer, Professor Grote, Dr. Kayser, Treitschke, Hübner etc.) längst *wissenschaftlich* behandelt worden. Durch ein *chemisches Zwangsverfahren* die Farben ändern, kann also nur in das Bereich der wissenschaftlichen *Spielerei* gehören, und mir fällt dabei die wahre Geschichte von dem Prinzen ein, der den Hühnersport mit Leidenschaft betreibt und auf die corrupte Idee kam — grüne Hühner zu züchten. Ein zufällig in seinem Regimente dienender Einjähriger, der Chemiker war, hat dieser Idee die schönste Dienstzeit zu verdanken, denn er wurde vom Dienst stets dispensirt, weil er für Se. Durchlaucht — grüne Hühner züchtete!«

Denn Herr Ernest Hein ist vom wissenschaftlichen Standpunkt aus nicht ernst zu nehmen, und seine Zuchtversuche thun mir aufrichtig leid.

Ernst Albert, Bremen,
Mitgl. 1748.

Eier: brassicae 12, caja 5, alpicola 25 cts.,

Raupen: machaon 80, brassicae 30, vespertilio med. 200, ad. 300, galii 125, euphorbiae 80, fuciformis 125, caja juv. 10, caja I juv. 15, flavia juv. 250, rubi juv. 20, vinula ad. 50 cts.,

Puppen: vespertilio 400 cts. pro Dtzd.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Für nur 5 Mark

gebe folgende 24 Arten in 44 Exemplaren gespannt, prima Qualität, ab.

Lyc. alcon ♂♀, Mel. merope ♂♀, Arg. aphirape ♂♀, pales ♂♀, Ereb. melampus ♂♀, Zyg. exulans ♂♀, Bomb trifolii ♂♀, quercus ♂♀, Las. quercifolia ♂♀, Thya. batis ♂♀, Cym. or ♂♀, Asph. diluta ♂♀, flavicornis ♂♀, Agr. baja ♂♀, xanthographa ♂♀, Brot. meticulosa ♂♀, Mith. imbecilla ♀, Orrh. v. punctatum ♂♀, polita ♂♀, Epich. pulla ♂, Ep. advenaria ♂♀, Ven. macularia ♂♀, Hyb. ab. marmorinaria ♂, Asp. strigillaria ♀, einzeln mit 60%. — Preislisten mit 60% versende gratis und franco. — Porto und Verpackung 75 Pf.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Habe abzugeben: A. atropos Puppen per Dtzd. 5 Mark franco.

Carl Pernold, Wien, Währing,
Gürtel No. 148.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. September 1895. No. 12. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Weitere Mittheilungen über den Einfluss extremer Temperaturen auf Schmetterlingspuppen. — Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? (Fortsetzung.) — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Weitere Mittheilungen über den Einfluss extremer Temperaturen auf Schmetterlingspuppen.

Es sei mir gestattet, die wichtigsten der seit der letzten Publikation (cfr. Intern. Entom. Zeitschr. Guben 1894, No. 11, 12, 13) erreichten Ergebnisse der in der Ueberschrift characterisierten Experimente wiederum in unserem Vereinsorgane bekannt zu geben.

1. Rhodocera rhamni L.

Wärme.

Raupen sämmtlich an sehr verschiedenen Orten der weiteren Umgebung Zürichs gesammelt. Puppen 48 Stunden in 39° C., dann noch: männliche 6 Tage weibliche 7 Tage in 27° C., bis die Falter erschienen

Die männlichen Individuen zeigen überwiegend, verglichen mit dem normalen mitteleuropäischen Typus, eine Differenz in der Flügelform. Die Costalecke der Vorder- und die Dorsalecke der Hinterflügel ist bei den Versuchsthieren länger und schärfer ausgezogen, die Flügel sind also ähnlich wie bei var. farinosa Z. von Kleinasien gestaltet. Die eigenthümliche mehlige Bestäubung dieser südlichen Localrasse tritt indess nicht ein. Die Färbung der Oberseite zeigt keine sichtliche Veränderung, die Unterseite hingegen, namentlich die der Hinterflügel, wird dunkler und erhält eine merkliche tiefgelbe, bei einem Individuum sogar ins Bräunliche ziehende Beimischung.

Die weiblichen Individuen verändern sich in höchst bemerkenswerther Weise. Die Verschiebung der Flügelform ist nur bei einem Stück derjenigen des Männchen analog ausgeprägt. Hingegen tritt hier oberseits auf beiden Flügelpaaren anstatt der normalen weisslichen Beschuppung zumal an der Flügelbasis, aber auch in der weiteren Flügelfläche, besonders längs der stärkeren Rippen gelbe, der männlichen ganz gleichgeartete Färbung auf.

Ein weibliches Individuum, welches in seiner Flügelform den männlichen Versuchsthieren analog verändert ist, zeigt sich durchweg gelb bestäubt; nur mit einer scharfen Lupe erkennt man, dass überall weisse Schuppen, zwischen den gelben eingesprengt, vorhanden sind. Bei oberflächlicher Betrachtung macht dieses Individuum durchaus den Eindruck eines etwas bleichen Männchens

Unterseits gleichen diese experimentell veränderten Weibchen in der Ruhestellung bezüglich ihrer Färbung noch mehr normalen, männlichen Individuen, nur der von dem Hinterflügel gedeckte Theil des Vorderflügels bleibt überwiegend weisslich.

Bei jenem vorher geschilderten, extremsten Individuum ist indess auch dieser Flügeltheil stark gelblich angeflogen. Ob mit dieser Färbungsverschiebung der weiblichen Schuppen auch eine Verschiebung ihrer Form verbunden ist, wie sie Tetens (cfr. Berl. Entom. Zeit. 1885, Text p. 161—167 u. Taf. VII) nachgewiesen hat, konnte bisher nicht untersucht werden.

Experimente mit erniedrigter Temperatur wurden unterlassen, weil das Material nur für umfangreiche Durchführung einer der beiden Versuchsreihen genügte.

2. Van. polychloros L.

a) Wärme.

28 Stunden 39° C, dann noch 9 Tage 25° C., bis die Falter erschienen.

Sie zeigen oberseits als Grundfarbe sämmtlich das feurige eintönige Rothbraun der var. erythromelas Stgr. von Algier und ebenso unterseits eine hohe Eintönigkeit durch Verdunkelung der mittleren, sonst lichter gefärbten Flügeltheile. Abweichend ist von den mir vorliegenden Stücken der var. erythromelas, dass die blauen Aussenrandflecken der Hinterflügeloberseite einen starken Hang zum Verlöschen zeigen und dass der Aussenrand aller Flügel weniger tief gezackt ist als bei diesem nordafrikanischen Typus. Ein Individuum dieser Serie zeigt eine gewisse Annäherung an die ab. testudo Esp. Bei diesem Stück beginnt der Doppelfleck in der Mitte der Vorderflügel zu verlöschen. Es ist dies das einzige Exemplar, welches unter allen bisher von mir

mit erhöhter Temperatur behandelten Van. polychloros diese Eigenthümlichkeit aufwies.

b) Kälte.

34 Tage Eiskasten, dann 14 Tage im Keller (+ 14° C.), worauf die Falter nach weiteren 4 Tagen im Zimmer ausschlüpften. Oberseite: Das Braungelb wird lichter. Am Dorsalrande der Vorderflügel verlischt häufig der der Basis zunächst liegende schwarze Fleck, weniger häufig der schwarze Fleck vor der Dorsalecke, selten auch beide. Der Doppelfleck in der Flügelmitte wird mehr oder weniger mit braunen Schuppen durchsetzt und verlischt dadurch bei den extremsten Stücken ebenfalls nahezu. Der schwarze Basalfleck der Hinterflügel wird bisweilen von seinen Aussenrändern her mit braunen Schuppen überstäubt und verliert damit seine scharfen Grenzen. Die blauen dreieckigen Flecken am Aussenrand der Hinterflügel vergrössern sich mehr oder weniger, und am Aussenrande der Vorderflügel stellen sich blaue, schwarzumsäumte keilige Flecke von der Dorsalecke bis zum Apicalwinkel hin ein, welche dem Thier ein äusserst eigenartiges Aussehen verleihen.

Unterseite: Auf der Unterseite hellt sich die Färbung der äusseren Flügeltheile meist auf, bei einzelnen Stücken bis zu einem schmutzig schwefelgelben Colorit.

Ich widme diesen Typus, welcher ein ausgesprochen phylogenetisch regressiver sein dürfte, als ab. dixeyi m. meinem hochverehrten Collegen Herrn Dr. F. A. Dixey in Oxford, der sich durch eine vorzügliche Arbeit über die phylogenetischen Charactere der palaearktischen Vanessen und damit verwandter Nymphaliden sehr verdient gemacht hat.

3. Vanessa antiopa L.

Kälte.

33 Tage im Eiskasten, darauf 5 Tage im Keller (11° C.), dann 15—16 Tage im Zimmer, worauf die Falter erschienen.

Oberseite: Der gelbe Rand beider Flügelpaare wird schmäler und bleicher als bei normalen Stücken, zudem sehr stark schwarz bestäubt, namentlich auf den Vorderflügeln. Die braune Grundfarbe wird verdunkelt, die blauen Flecken am Aussenrande vergrössert, aber mit vielen schwarzen Schuppen durchsetzt und dadurch getrübt und weniger leuchtend. Bei einem Exemplar geht diese Trübung so weit, dass die blauen Flecken der Vorderflügel am Costal- und Dorsalwinkel fast verschwinden.

Unterseite: Hier erscheint diese Form ausserordentlich stark gezeichnet. In der basalen Flügelhälfte finden sich längs der Rippen viele gelbe Schuppen ein. Der darauf folgende Flügeltheil erhält reichliche Beimischung brauner Farbentöne, und die nach den lichten Aussenrändern hin die Grenze bildenden, in normaler Gestalt flach dreieckigen oder bogenförmigen, dunkelbleifarbenen Flecken werden bei dieser Form ausserordentlich gross, lichtblaugrau und spiessförmig nach der Flügelbasis hin verlängert. Der helle Saum der Aussenränder ist auch hier deutlich verschmälert und durch dunkle Schuppen verdüstert.

4. Van. atalanta L.

Kälte.

48 Tage im Eiskasten, dann 10 Tage im Keller, worauf sich nach weiteren 12—14 Tagen bei Zimmertemperatur die Falter entwickelten.

a. Die zuerst erscheinenden Individuen gehören der im Vorjahre unter Van. atalanta b. Kälte 1 beschriebenen Form an, nur gestalten sich diese Imagines von dem normalen Typus noch abweichender: Die Grundfarbe wird oberseits blauschwarz und das auf den grossen, weissen Costalfleck der Vorderflügel basalwärts, oberseits wie unterseits folgende Blau stumpft sich nach Grau hin ab.

Ferner finden sich auf den Hinterflügeln da auf der schwarzen Flügelfläche, wo diese an die rothe Prachtbinde grenzt, vier blaue, dreieckige Flecke ein, welche nach der Flügelbasis hin von einem schwach angedeuteten blauen Halbkreis umzogen sind. Endlich bilden sich am Schluss der Mittelzelle häufig gelbliche Schuppen. Auch unterseits wird die Divergenz dem normalen Typus gegenüber grösser.

Es möge diese interessante Form den Namen des ausgezeichneten englischen Lepidopterologen Merrifield als ab. merrifieldi m. führen, welcher parallel mit mir und theilweise noch vor mir äusserst sorgfältige Temperaturexperimente machte. Ich hatte von seinen Versuchen kein Wissen, wie er seinerseits ebensowenig die meinen kannte, bis ich nach Erreichung eines gewissen Abschlusses meiner Experimente dazu schritt, die allgemeinen Schlüsse für unser Vereinsorgan auszuarbeiten und nun nicht wenig erstaunt war, umfangreiche Arbeiten in gleicher Richtung von anderer Seite bereits vorzufinden. Da wir, wie gesagt, ganz unabhängig von einander gearbeitet hatten, so wurden von uns im allgemeinen nicht die gleichen Objecte für die Versuche benutzt. Die schöne Van. atalanta hatten indess sorgfältig beide geprüft und Merrifield erzog die besprochene Form bereits ein Jahr früher als ich. Sie trägt also seinen Namen als den ihres ersten Züchters mit gutem Recht.

b. Die zuletzt erscheinenden Falter dieser Versuchsreihe wichen nicht sehr erheblich von dem normalen Typus ab. Oberseits wurde bei diesen Stücken die rothe Prachtbinde der Vorder- und Hinterflügel etwas verschmälert und die der Vorderflügel in der Nähe des Costalrandes bei einigen Exemplaren sichtlich gebleicht. Im Analwinkel der Hinterflügel zeigte sich der bei der normalen Form schwarz gerandete, blaue Fleck über und über geschwärzt.

Unterseits trat durchweg eine deutliche Verdüsterung ein dadurch, dass auf den Vorderflügeln die Prachtbinde ebenfalls sehr reduciert und abgeblasst wurde und alle blauen Töne fast verschwanden. Entsprechend nahmen auf den Hinterflügeln schwarze und schwarzbraune Schuppen stark überhand.

5. Vanessa cardui L.

Kälte.

33 Tage Eiskasten, dann 5 Tage im Keller, weiter dann 9 Tage bei Zimmertemperatur, bis die Falter erschienen.

a. Zuerst erschienen sehr wenige Stücke, welche verglichen mit dem normalen, überwinternden Typus Mitteleuropas sich nicht besonders stark verdunkelt zeigten, gleichwohl aber von diesem Typus durch constante Merkmale sehr deutlich abwichen.

Oberseite: Auf den Vorderflügeln verschwindet zwischen dem schwarzgefärbten Schluss der Mittelzelle und dem grossen weissen Vorderrandsfleck die schwarzbraune Bestäubung mehr oder weniger und gleichzeitig tritt die röthliche Grundfarbe in diesen weissen Fleck

hinein. Diese röthliche Grundfarbe ist bei diesen Stücken durchweg äusserst licht und mehr ins Rosa ziehend durch Rückgang der bräunlichen Beimischung. Weiter verlischt der am Costalrande zunächst der Basis isoliert liegende schwarze, rundliche Fleck dadurch, dass er von seiner Peripherie her mit röthlichen und gelbröthlichen Schuppen überstäubt wird.

Unterseite: Auch hier verlischt das Schwarz zwischen dem Schluss der Mittelzelle und dem grossen, weissen Costalfleck der Vorderflügel, und auf den Hinterflügeln werden die beiden Zeichnungsmomente, welche bei Van. atalanta als die Zahl 98 respect. 89 gedeutet werden, dunkelbraun und scharf abstechend.

b. Die darauf ausgeschlüpften Imagines wiesen in ihren Zeichnungsverhältnissen den im Vorjahre unter Van. cardui b. Kälte 1 geschilderten Typus auf, waren aber zudem fast über und über in allen lichteren Farbentönen mit grauen Schuppen oberseits und unterseits dicht bestreut. Nur die Mittelzelle der Vorderflügel und der Aussenrand der Hinterflügel erhalten beiderseitig diese Bestäubung weniger merklich oder gar nicht. Ich benenne diese von der normalen sehr greifbar abweichende Form nach meinem langjährigen Freunde: »Herrn Fabrikbesitzer Max Wiskott in Breslau« als ab. wiskotti m. Es wird eine sehr gut gelungene Abbildung dieses Typus und der beiden vorher neu benannten in der demnächst erscheinenden, sehr stark vergrösserten und vollkommen umgearbeiteten zweiten Auflage meines Handbuches geboten werden.

c. Die zuletzt entwickelten Falter gehörten den im Vorjahre unter Van. cardui b Kälte 1 u. 2 characterisierten Formen an, bei denen weder die Oberseite, noch die Unterseite so stark verdüstert ist, wie bei den unter b soeben besprochenen Individuen.

6. Dasychira abietis Schiff.

Kälte.

30 Tage Eisexposition, darauf 8 Tage im Keller, dann Zimmertemperatur, in welcher die Falter nach weiteren 7—9 Tagen ausschlüpften.

a. Die zuerst erscheinenden Individuen entwickelten sich in ihren Flügeln nicht, sondern verkrüppelten vollkommen.

b. Von den später ausschlüpfenden Faltern ist bei den männlichen Individuen oberseits der Vorderflügel von der Basis bis zur äusseren Begrenzungslinie der Mittelbinde bei einigen Individuen vollkommen, bei anderen doch überwiegend geschwärzt, während der dem Aussenrand zunächst liegende Flügeltheil meist etwas lichter als normaler Weise gefärbt erscheint. Ebenso durchweg verdüstert ist die Oberseite der Hinterflügel.

Unterseits tritt gleichfalls eine sichtliche Verdunkelung ein.

Bei den weiblichen Faltern ist die Schwärzung wohl analog der bei den männlichen Individuen auftretenden ausgeprägt, aber nicht so weit geführt als bei letzteren. Hier bleiben auch bei den dunkelsten Exemplaren Flügeltheile im Innern der Mittelbinde der Vorderflügeloberseite stets weissgrau gefärbt.

Von der soeben geschilderten Form sind männliche wie weibliche Individuen während der Ruhe an den Stämmen der Nadel- und Laubbäume, wie während des Fluges bei Nacht oder bei Tag, unzweifelhaft besser geschützt als die normale Form, ganz ebenso wie die entsprechend abweichende ab. eremita O. besser geschützt ist als die Grundform Psilura monacha L.

c. Die zuletzt erscheinenden Individuen gehörten der im Vorjahre unter Dasych. abietis b Kälte 1 characterisierten, wohl im allgemeinen sichtlich verdüsterten, aber von dem Grundtypus der Art sehr viel weniger abweichenden Form an.

7. Van. antiopa L.

Kälte.

Herr Zahnarzt Heppe in Rorschach machte, durch meine Temperaturexperimente angeregt, dieses Jahr ebenfalls Versuche und zwar mit Puppen von Van. antiopa, welche vom 8. bis 18. Juli in einem Holzgefäss direct auf den Eisstücken in einem Eiskeller standen. Dann wurden die Puppen in Zimmertemperatur gebracht und ergaben vom 24. Juli ab die Falter, welche mir Herr Heppe freundlichst zur Einsicht zusendete. Bei den jedenfalls ziemlich niedrigen Temperaturen, die übrigens in dem Zuchtbehälter während der Eisexposition nicht genau festgestellt wurden, scheint jede Weiterentwickelung unmöglich gewesen zu sein. Die Falter zeigen wenigstens keinerlei phylogenetisch regressive Charactere in ihrer Zeichnung, wie solche bei meinen Experimenten mehr oder weniger auftraten; wohl aber erfolgte eine höchst merkwürdige, morphologische Umprägung, die darin zur Erscheinung tritt, dass die Thiere oberseits und unterseits einen starken Schiller zeigen, der namentlich in allen dunklen Farbentönen zu prächtigem Ausdrucke gelangt.

Die Zeichnung bleibt dabei, um dies nochmals besonders zu wiederholen, die durchaus normale von Van. antiopa.

Diese interessante neue Form mag nach ihrem ersten Züchter Van. antiopa ab. heppei m. heissen.

Es handelt sich bei dieser Umprägung sicher nicht um einen blossen Zufall oder um rein individuelle Beanlagung jener veränderten Individuen; denn Herr Eisenbahnsekretär Weskamp in Mayen (Rheinprov.) machte einen analogen Versuch mit Puppen von Van. polychloros L., deren Falterergebniss mir von Herrn Weskamp gleichfalls gütigst zugestellt wurde. Die Temperatur der Eisexposition giebt Herr Weskamp als + 1½° R. (also etwa + 2° C.) an.

Auch diese Van. polychloros L. zeigen mehr oder weniger Schiller auf Ober- wie Unterseite, der in den dunkelsten Farben am deutlichsten sichtbar ist. Indess es entsteht bei dieser Art ein von dem normalen weitaus nicht so auffallend abweichender Typus wie in Van. ab. heppei m. verglichen mit der regulären Van. antiopa.

Zürich, Ende August 1895.

M. Standfuss, Dr. philos.

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Autor: Professor *Morin*, München.

(Fortsetzung.)

In Wäldern sieht man oft an rissigen Baumstämmen eine sonderbare Netzfliege laufen, deren stark verlängerte Vorderbrust schief emporgerichtet ist, während der glotzäugige Kopf sich wieder mehr nach unten richtet; eine Stellung, welche diesem Thier den Namen Kamelhals-

fliege eingetragen hat. In ihr erblickt der Forstmann einen nicht unbedeutenden Bundesgenossen, besonders in Raupenjahren; denn sie und ihre schlanken Larven räumen tüchtig unter all dem kleinen Insektengeschmeiss auf, das sich an den Stämmen der Waldbäume herumtreibt. —

Bedrohlicher noch als diese der Gattung Raphidia angehörige Netzfliege sieht eine andere aus, welche oft unter lautem Summen aus einem Busch herausfährt, den wir berührten und auf dessen Blättern sie lauerte. Der Kopf ist durch Verlängerung der Stirne und der Unterkiefer in ganz eigenthümlicher Weise verlängert, während der schwarz, gelb und roth gefleckte Hinterleib beim Männchen eine drohend emporgerichtete Zange trägt. Das Wesen der Skorpionfliege (Panorpa communis), welche hier gemeint ist, entspricht ihrem Aeussern.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder.

No. 1884. Herr Professor Karl Sajo, Grundbesitzer, Gödöllö-Veresegyhaz (Kis-Szent-Miklos). — Vom 1. Oktober an: Budapest, VII. Bez. Wesselenyi-Gasse 46 I, 16. — Ungarn.

No. 1885. Herr G. Schlevoigt, Seestrasse 8, Hannover.

No. 1886. Herr Küster, Lehrer, Neuer Markt 5, Frankfurt a. O.

No. 1887. Herr Karl Tartler, Hauptmann, Cilli, Untersteiermark.

No. 1888. Herr Johann Dworack, Modellgiesser, Dallwitz b. Carlsbad, Böhmen.

Mitglied 1685. F. v. Cube ist nach Tegernsee, Oberbayern, Villa Cube, verzogen.

Vereinslager.

☞ Einige Puppen von Lasiocampa fasciatella v. excellens sind noch abzugeben à 50 Pf.

☞ Wer kann Mittheilung machen über die Zucht von Agrotis castanea aus dem Ei ?

Carl Zeidler, Mitglied 614.

Berichtigung!

In meinem Inserat in vor. No. der Ent. Zeitschrift ist durch mein Versehen folgender Satz ausgelassen worden:

»Von verschiedenen Seiten erhalte ich Briefe des Herrn Hein als Material gegen denselben, nach deren Durchsicht ich mich geärgert habe, auch nur einen Tropfen der durch Herrn Hein so kostbar gewordenen Tinte verschrieben zu haben.« *Denn Herr Hein etc.*

Ernst Albert, Bremen, Mitgl. 1748.

☞ Att. cynthia Puppen (kräftig) à Dtzd. 1 M., Porto 25 Pf., pernyi Eier, von sehr grossen Faltern stammend, à Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf., hat abzugeben

Otto Starke, Leipzig-Sellerhausen, Schützenhausstr. 22, I.

4—500 Stück **Las. quercifolia Raupen**, gesund, 2 und 3 cm. lang, sind **im Tausch** gegen **Puppen, Falter etc. etc.** abzugeben. Gegen baar per Dtzd. 30 Pf. excl. Porto und Packung.

Jacob Hornung, Offenbach a. M., Waldstrasse 9.

Vereins-Köder-Lampe,

einmal benützt, 2 Mk. Las. quercifolia Raupen Dtzd. 20 Pf., pruni Raupen 80 Pf. Auch Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Abzugeben: Sicher befruchtete Eier von L. matura 15 Pf., H. porphyrea 20, C. paleacea 20, Cat. nupta 10, fraxini 20 Pf. Preise per Dtzd., 100 Stück fraxini Eier 1 M. Puppen von P. podalirius à Dtzd. 1 M., bei grösserer Abnahme 90 Pf. pro Dtzd. — Porto und Verpackung extra.

J. Voelmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstrasse 29.

☞ Raupen im Gespinst von purpureofasciata Dtzd. 40 Pf. Puppen V. levana Dtzd. 20 Pf., B. lanestris 40 Pf., euphorbiae 30 Pf., jacobaeae 30 Pf., Ptr. oenotherae St. 30 Pf. Eier cynthia Dtzd. 10 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

☞ Suche zu kaufen: ☜

Das Werk

„Exotische Schmetterlinge".

Angebote zu richten an

H. F. Metz, Wayne Knitting Mills, Fort Wayne (Ind.) U. S. A.

☞ Von meiner Reise zurückgekehrt, kaufe ich nunmehr wie stets schöne Aberrationen, Hybriden und Hermaphroditen der palaearktischen Fauna zur Bereicherung meiner Sammlung.

Auf Wunsch stehe ich im Tausch mit schönen und seltenen palaearktischen Faltern auch zu Diensten.

Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Eier von Catoc. puerpera

per 50 Stück 2 M. franco. Futter: Pappel. Nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Das. fascelina Raupen,

erwachsen, kräftige Exempl., Dtzd 60 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf. — Münzen, bessere Briefmarken und Antiquitäten werden zu kaufen gesucht.

G. Pfanneberg, Göttingen.

Hofmann's Schmetterlinge.

II. Aufl., neu und gebunden 18 M. franco gegen Nachnahme.

Synt. phegea Raupen Dtzd. 15 Pf., Kästchen und Porto 25 Pf.

E. Migale, Breslau, Schiesswerderstrasse 39.

Abzugeben

Puppen von P. anachoreta 90, P. pigra 90, M. persicariae 80, Sp. menthastri 80, lubricipeda 80, H. vinula 90, D. elpenor 100 Pf. pr. Dtzd. — Eier von yama-mai 65 Pf. pr. Dtzd. — Hofmanns Schmetterlinge, II. Auflage, neu, im Tausch auf das gleiche Raupenwerk. — Falter gespannt in grosser Menge.

F. Tschörner, Kratzau.

Folgende ☞ **Käfer:** ☜

4 C. cancellatus, 1 C. granulatus, 10 C. auratus, 4 G. vernalis, 1 L. murinus, 12 Dorc. fuliginator, 4 L. textor, 4 Rh. mordax, 20 L. nubilus, 2 C. pectinicornis, 1 L. thoracica, 1 N. germanicus, 1 Mel. germanus, 2 Cl. sulcirostris, 2 Teox. scaber hätte im Tausch gegen Puppen oder Falter abzugeben. Auch billig gegen baar.

H. Schütz, Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

Raupen von Las. populifolia, 2. und 3. Häutung, Dtzd. 1.50 M. bei

A. Seiler, Organist, Münster, Westf.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Zuchtmaterial.

Raupen: brassicae 30, rapae 30, napi 30, vespertilio 200 und ausgewachsene, spinnreife 300, galii 125, euphorbiae 80, caja, junge 25, flavia junge 250, arbusculae, erwachsene 100, vinula in verschiedenen Altersstufen 50, Biston alpinus, erwachsene 125 cts.,

Puppen: vespertilio 400 cts. pro Dutzend.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Eier abzugeben. Agrotis dahlii 100 Stück 2.50 M., Agrotis fimbria 100 Stück 1 M.

Victor Stertz, Cottbus.

Raupen und Puppen

von Pap. machaon liefere in jeder Anzahl im Tausche gegen bessere Falter, desgl. Falter von Las. quercifolia.

Strauss, Angerburg O.-P.

☞ Mehrere Dtzd. gesunde pruni Raupen sind gegen anderes gutes Zuchtmaterial zu verkaufen.

Rübesamen, Gross-Lichterfelde. Kadetten-Anstalt.

☞ **Hera-Räupchen,** ☜

50 Stück 80 Pf., Porto 30 Pf.

Puppen: Att. cynthia 2 M., polyxena, tiliae 1 M. per Dtzd. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Saison 1895.

Empfehle meine reichhaltige Preisliste über vorzüglich präp. und frische Lepidopteren zu äusserst billig notirten Preisen und günstigen Bezugsbedingungen.

Leopold Karlinger, Wien II/5, Brigittaplatz 17.

Nachstehende Objekte beabsichtige ich sowohl gegen baar billig, als auch im Tausch gegen nützliche und schädliche Insekten-Metamorphosen aller Ordnungen abzugeben.

Lepidoptera: Catocala puerpera, elocata, Plusia gutta, Deileph. porcellus, Acherontia atropos, Eulicrina cordiaria etc.

Coleoptera: Cymindis frivaldszkyi, Aegosoma scabriorne, Cortodera frivaldszkyi, Phytoecia argus, Leptura steveni, Dorcadion cervae, Poll. fullo, Anoxia orientalis und viele andere Hunderte von Arten.

Vogeleier: Schöne Gelege von Locustella luscinioides, Monticola saxatilis, Falco rufipes, Ardeola minuta, als auch andere versch. Arten.

Rehgeweihe: Schöne und interessante Kümerer.

Ferner: Ablepharus pannonicus, lebend oder in Spiritus.

Auf Oxytrypia orbiculosa nehme jetzt schon Bestellung entgegen.

F. A. Cerva, Budapest, Kgl. ung. Ludovica-Academie.

☞ Kräftige Arct. casta Puppen per Dtzd. 5 M., diesjährige Arct. casta Falter gespannt per Dtzd. 8 M. — Käfer: Lucanus cervus per Dtzd. 1.30 M., 100 Stück 9 M., 80 ♂♂, 20 ♀♀, Lampra rutilans 1.20 M., Aromia moschata 1.20 M, Oryctes nasicornis 1 M. per Dtzd. incl. Porto und Verpackung. — Betrag nach Erhalt.

J. Angelis, Prag 513, I.

Lasiocampa pruni,

kräftige Raupen, Dtzd. 1 Mark. Porto u. Kästchen 20 Pf.

Revisionsassistent *Mütze* · Gotha.

☞ Abzugeben ☜

gegen Tausch für Exoten: Zwei Weibchen von Sat. pavonia, in den Vorderflügeln an der Spitze statt dem Carminfleck ein ockergelber. Eier von Bomb. mori 50 Stück 25 Pf. incl. Porto.

Leopold Franzl, Carlsbad, obere Schulgasse.

Jaspidea celsia.

In Folge häufigen Auftretens des Ichneumons Ablyteles celsiae habe ich nur eine beschränkte Anzahl diesjähriger Falter abzugeben (gespannt 60 Pf., spannweich 50 Pf. per St.); Ablyteles celsiae 25 Pf. per St. — Ferner Puppen v. Pol. amphidamas 1,80 M., B. lanestris 90 Pf., Sat. pavonia 90 Pf. per Dtzd. — Auch Tausch gegen seltenere Europäer.

Marowski, Berlin, Linienstr. 18.

Abzugeben!

☞ Saturnia pavonia Puppen à 5 Pf., in Ungarn gesammelte undeterminirte Wanzen. Alles auch gegen Coleopteren im Tausche, auch gegen Morpho Schmetterlinge. Porto extra.

C. Kelecsenyi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

☞ **Silbermönch** ☜

C. argentea Raupen Dtzd. 50 Pf. **Grauer Mönch** C. artemisiae Raupen Dtzd. 25 Pf., 100 St. 180 Pf., Puppen Dtzd. 45 Pf. Ennomos alniaria Eier Dtzd. 15 Pf., Agrotis collina Falter à Paar 700 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

E. Lausch, Berlin N., Ackerstr. 68, II.

Billiger wie überall

sind folgende Europ. Schmetterlinge I. Qual. meist e. l. 95 in grosser Anzahl mit 55% Rabatt Dr. Staudingers Preisliste resp. zu beigesetzten billigen Nettopreisen abgebbar. — Preise in Groschen, 10 eine Mark.

P. xuthus ♂ 25, ♀ 40, xuthulus ♂ 40, ♀ 70, maakii ♂ 28, L. puziloi ♂ 40, T. cerisyi ♂ 7, ♀ 15, rumina ♂ 7, ♀ 9, D. apollinus ♂ 10, ♀ 15, P. delius ♂ 2, ♀ 5, hartmanni ♀ 45, P. chloridice ♂ 3, ♀ 8, ausonia ♂ 2, ♀ 3, tagis ♂ 10, ♀ 17, euphenoides ♂ 2, ♀ 4, L. duponchelii ♂ 5, ♀ 8, C. palaeno ♂ 2, ♀ 3, fieldii ♂ 25, ♀ 50, Th. saepaestriata 40, attilia 35, P. gordius ♂ 3, ♀ 4, L. boetica 4, fortunata 18, telicanus 7, theophrastus ♂ 7, argiades 2, pheretes ♂ 3, meleager 2, admetus 2, sebrus 4, cyllarus v. aeruginosa ♂ 8, ♀ 15, v. albicans 3, v. nivescens 5, pryeri 32, L. celtis 2, A. iris 3, ilia ♂ 4, V. l-album 5, charonia ♂ 20, ♀ 30, M. cynthia 2, desfontainei ♂ 12, aetherie ♂ 8, parthenie ♂ 2, A. amathusia ♂ 2, ♀ 3, daphne 3, nerippe ♂ 25, ♀ 35, laodice 7, pandora 7, ab. valesina 6, D. chrysippus ♂ 5, ♀ 6, M. lachesis 2, herta 4, syllius 2, E. eriphyle ♂ 5, ceto ♂ 2, nerine ♂ 3, ♀ 6, v. hispana sup. ♂ 8, zapateri ♂ 5, S. circe 2, bischoffi ♂ 7, ♀ 12, mniszechii ♂ 5, hippolyte ♀ 10, geyeri 4, allionia ♀ 2, fidia 5, v. bipunctatus ♂ 5, actaea ♂ 6, cordula ♂ 2, ♀ 3, P. roxelana ♂ 7, ♀ 9, schrenkii ♂ 20, ♀ 40, E. ida 2, pasiphae 26, oedippus ♂ 4, ♀ 8, leander ♂ 3, ♀ 8, satyrion 2, dorus ♂ 2, T. phryne 7, S. boeticus ♂ 2, S. sidae 12, phlomides ♂ 12, H. acteon 1, C. silvius ♂ 3, ♀ 5, A. atropos 8, D. vespertilio 5, galii 3, dahlii 10, porcellus 2, nerii gr. 15, S. quercus 9, M. croatica 12, S. tabaniforme 3, S. asiliformis 3, myopaeformis 2, ichneumoniformis 7, megillaeformis 14, himinghoffenii 42, stelidiformis 9, chrysidiformis 12, P. tineiformis 9, C. apendiculata ♂ 3, H. penella ♂ 4, J. v. notata 11, Z. sarpedon ♂ 2, ♀ 5, anthyllidis ♂ 8, ♀ 20, rhadamanthus 4, fraxini ♂ 18, ♀ 25, truchmena ♂ 22, hilaris 6, ab. albicans 7, N. ancilla ♂ 1, ♀ 3, E. cribrum 2, N. ab. matronalis 3, C. hera 3, Ar. flavia 18, villica 1, purpurea 2, casta 7, quenselii ♀ 36, O. baetica ♂ 23, ♀ 7, hemigena ♂ 18, ♀ 9, S. luctifera 3, luctuosa 7, zatima 4, H. carna 5, lupulinus 2, Z. pirina ♀ 3, H. thrips 22, St. australis v. rosina 75, O. trigotephras ♂ 18, dubia ♂ 7, ♀ 4, D. abietis ♂ 10, ♀ 12, L. l-nigrum 7, V. terebinthi ♂ 3, ♀ 7, detrita 2, B. alpicola 7, castrensis 1, catax 3, L. pruni 5, populifolia 12, ilicifolia 9, M. repanda 18, E. versicolora 3, S. pyri 5, hyb. daubei 350, H. bicuspis 18, St. fagi 7, N. torva 4, trepida 3, argentina 5, L. cuculla 4, carmelita 10, D. velitaris 2, C. pinivora 7, A. alni 16, P. coenobita 4, A. linogrisea 3, orbona 3, speciosa ♂ 8, candelarum 3, conflua ♂ 4, latens 7, decora 5, simplonica 5, flavina 70, musiva 19, cos 14, U. hirta 4, E. lichenea 7, P. rufocincta 7, D. furva 3, saportae 9, V. oleagina 4, H. gemmea 14, H. scita 5, M. maura 3, D. templi ♂ 19, U. dejeanii 14, baetica 38, T. amethystina 5, P. c-aureum 2, deaurata 12, consona 2, bractea 16, aemula 65, festucae 3, ni 10, A. melaleuca 7, H. incarnatus 12, Ch. victorina 18, treitschkei 42, A. urania 18, T. rosea 5, M. monogramma 7, S. stolida 12, P. tirrhea 7, C. coerulea 40, C. dilecta 12, sponsa 2, puerpera 5, paranympha 5, esther 30, conversa 6 etc. an 1000 andere europäische Arten, wovon ich jederzeit Auswahlsendungen, sowie von den Exoten aller Welttheile zu Spottpreisen mache. — Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

Von

Rhodocera rhamni

ist mir ein

Zwitter

geschlüpft und tadellos gespannt an den Höchstbietenden zu verkaufen. Das hochinteressante Thier ist links weibl., rechts männl. Der Vorderrand des linken Vorderflügels ist gelb, der des rechten weiss gezeichnet. Angebote nimmt bis 1. Okt. cr. entgegen

Arthur Haferkorn, Chemnitz, Körnerplatz 6.

Käfersammlung. Fliegensammlung.

Aus einem Nachlass sind sofort zu verkaufen ca. 10000 Käfer und 1500 Fliegen, beide zum Theil bestimmt mit vielen Doubletten, nebst Schrank, 2-reihig, mit 32 Kästen mit einfachem Falz, 44 : 33, 20 davon mit Torfauslage.

Reichert, Leipzig, Burgstrasse 24.

Insektenschrank,

mit oder ohne Kästen, neu oder gebraucht, gegen baar zu kaufen gesucht. Nähere Angaben mit genauer Beschreibung an

Th. Neumann, Berlin NW., Bremerstr. 61, I.

☞ Abzugeben ☜

Eier von Ct. electa 35 Pf., sponsa 30 Pf., fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., Ps. eremita 25 Pf., monacha 10 Pf. per Dtzd. Porto extra.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Las. populifolia Puppen

à Dtzd. 5 M. giebt ab

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Puppen: Ptr. oenotherae Dtzd. 3 M., Stück 30 Pf., Att. cynthia Dtzd. 1 M., elpenor Dtzd. 1 M., cardamines Dtzd. 60 Pf., levana Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M.
Raupen: purpureofasciata (im Gespinnst) Dtzd. 40 Pf., Las. quercifolia Dtzd. 30 Pf.
Eier: Anth. yama-mai Dtzd. 75 Pf.
Falter: V. prorsa (sauber gespannt) Dtzd. 50 Pf, silvius Stück 15 Pf.
— Porto extra. —

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

☞ Puppen von Lasiocampa pruni, ☜
2. Generation, à St. 50 Pf.

Versendung dauert einige Zeit, da sich die Raupen nicht gleichzeitig verspinnen. — Da ich für letzthin ges. pruni Eier von einigen Herren keine Zahlung erhalten habe, so kann ich leider nur gegen baar liefern.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr, 5.

Im Tausch gegen Zuchtmaterial sind abzugeben:

Panolis piniperda Puppen

in grosser Zahl. Gegen baar berechne ich das Dtzd. zu 40 Pf. excl. Porto und Verpackung.

Gg. Tönges, Offenbach a. M., Ludwigstr. 56.

Im Tausch und gegen baar

offerire ich folgende Puppen: ligustri Dtzd. 1 M., elpenor Dtzd. 1 M., Pter. oenotherae St. 30 Pf., im Dutzend billiger, pavonia Dtzd. 1 M., luna St. 80 Pf. Porto 20 Pf.

Carl Wagner, Liegnitz. Karthausstr. No. 18.

Ich wünsche mit solchen Herren in

Tauschverkehr

zu treten, die sich nicht bloss für Käfer u. Schmetterlinge, sondern auch für die übrigen Ordnungen interessiren und ausserdem die *Biologie* nicht nur der Schmetterlinge, sondern auch der übrigen Insekten ihres Gebietes beachten wollen. Ich besitze viele Dupla *aus allen Insektenordnungen*, namentlich auch Larven, Nymphen, Frassstücke, Gallen u. s. w. mancher interessanter Arten. -- Von Fliegen kann ich abgeben: die Fritfliege *(Oscinis frit)*, auch die echte Columbatscher Mücke *(Simulium columbaczense)* in Weingeist (trockene Stücke schrumpfen bis zur Unkenntlichkeit zusammen.) Von Käfern die seltenen Rüssler: *Otiorrhynchus populeti* u. *corvus*, *Gymnetron ictericum*, *Thylacites pilosus*, *Myorrhinus albolineatus*, *Peritelus familiaris*, *Sibinia rumelica* und den werthvollen Bockkäfer: *Leptura stevenii*. — Von Orthopteren die stabförmige, abenteuerlich geformte Heuschrecke: *Tryxalis nasuta*, mit langem spitzen Kopfe und dolchartigen Fühlern. Unter den Ameisenlöwen den südöstlichen *Myrmeleon punctulatus*. — Etwa 1000 Hymenopteren-Arten — Von Hemipteren: die südeuropäischen *Trigonosoma aeruginosum*, *Sciocoris deltocephalus*, *Phymodera galgulina*, *Oxycarenus collaris* u. s. w. Alle tadellos. -- Von solchen Herren, die aus den übrigen Ordnungen noch keine Vorräthe besitzen, bin ich gerne bereit, auch Käfer u. Schmetterlinge (auch Raupen, Puppen) im Tausche zu empfangen und dagegen Aequivalent aus jeder beliebigen Ordnung zu überlassen. Tausch-Listen erwünscht. Weiteres brieflich.

Prof. *Karl Sajó.*
Adresse bis 15. Oktober:
Gödöllö—Veresegyház - Ungarn.
(Kis-Szent-Miklós.)
Vom 15. Oktober ab:
Budapest (Ungarn), VII. Bez., Wesselényi-Gasse 46. I. Stock, 16.

Raupen von A. sylvata 60 Pf., Las. pruni 80 Pf., quercifolia 30 Pf., pini 20 Pf., B. quercus 20 Pf., P. machaon 80 Pf. pro Dtzd.

Puppen: V. levana, wahrscheinlich die ab. porima ergebend, 30 Pf., P. machaon 90 Pf., D. elpenor 1 M., S. phegea, II. Generat., 30 Pf., E. jacobaeae 40 Pf., A. sylvata 90 Pf., genad. Falter von A. sylvata 1.20 M., Eier von S. phegea 10 Pf. pro Dtzd. — Porto u. Verpackung extra. Tausch erwünscht.

L. Widmaier, Nürnberg,
Weintraubeng. 10, III.

Eier: C. sponsa 20 Pf. Raupen: A. herbida 40 Pf., G. trigrammica 40 Pf., A. luna nach 2. u. 3. Häutung 1 M. — In nächster Zeit Raupen von dahlii 50 Pf., A. fimbria 40 Pf., A. xanthographa 40 Pf., A. orbona 40 Pf. — Porto etc. 10 bezw. 30 Pf. Tausch gegen Puppen und zu treibende Raupen.

H. Kohlenberg, Braunschweig,
Goslarschestrasse 31.

☞ Abzugeben ☜
gesunde Puppen von A. cardamines Dtzd. 1 M., P. podalirius 1 M., Mac. bombiliformis 2.25 M., fuciformis 2 M., Agl. tau ab. Terre nigrum à 2 M., ♀ 5 M., D. velitaris Dtzd. 2 M, T. battis 75 Pf. -- Porto und Kästchen 25 Pf.

H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

☞ Gesunde Puppen ☜
von Endr. versicolora 2,50 M., Lopt. carmelita 6 M., Las. tremulifolia 2,50 M., Spil. luctifera 1,20 M. pro Dtzd. Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg Mgb.,
Coloniestr. 49.

Rehgeweihe

suche ich zu erwerben im Tausche gegen tadellos gespannte frische Falter von Pap. hospiton, Thais rumina (auch die seltene prachtvolle var. canteneri), Anth. tagis, Deil. dahlii etc.

Dr. Friedr. Heuser, Mitgl. 1105, **München,**
Wittelsbacherstrasse 5♇.

☞ **Billig abzugeben** ☜
folgende Schmetterlinge in *prima Qualität*. a. gespannt: 15 machaon à 10 Pf., 15 atalanta à 10, 15 apollo à 15, 20 polyxena à 12, 12 palaeno à 25, 4 P. daplidice à 7, *50 atropos* à 90, 25 ligustri à 10, 2 alecto à 130, 5 celerio à 150, 20 ocellata à 8, 15 populi à 8, 10 euphorbiae à 8, 10 pinastri à 8, 20 dominula à 8, 60 villica à 12, 4 mendica à 12, 30 L. tremulifolia à 30, 25 quercifolia à 18, 20 pavonia ♀♀ à 12, 8 B. trifolii à 20, 1 ilicifolia 75, 16 erminea à 40, 50 L. pini, meist ♀♀ à 10, 2 dumi ♂♂ à 35, 30 versicolora ♀♀ à 30, 10 dto. ♂♂ à 25, 10 bucephala à 5, 8 Loph. camelina à 5, 20 Pol. xanthomista à 60, 3 rufocincta à 60, 25 Val. oleagina à 40, 6 Orrh. fragariae à 50, 2 Anch lunosa à 50, 2 Dys. suspecta à 40, 2 Plus. circumscripta à 380, 2 v-argenteum à 220, 25 fraxini à 25, 10 electa à 25, 10 elocata à 15, 8 Bist. lapponarius à 120 : 70, 15 Anth. pernyi à 25, 5 Cal. promethea à 50, 5 Tel. polyphemus à 70, 2 Att. orizaba à 200 Pf. — b. genadelte Falter mit ausgebreiteten Flügeln: 300 antiopa à 5 Pf. (lauter grosse, ausgesuchte Thiere), 50 polychloros à 3, 20 podalirius à 10, 40 purpurata à 10, 200 pini, meist ♀♀ à 5 Pf. -- c. Düten: 100 Dan. archippus à 12 Pf., 15 Pap. turnus à 65 Pf. — Ausserdem eine Menge einzelner Falter. 50 Oryct. nasicornis à 12 Pf. Versand gegen Nachnahme. Bei Entnahme von 10 M. portofrei, bei 20 M. Porto und Packung frei.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Eier.

Anth. yama-mai von Faltern aus imp. Eiern 25 St. 150, **Raupen**: P. machaon Dtzd. 60, Las. pruni 60, populifolia 120, **Puppen**: P. machaon Dtzd. 75, A. luna St. 60 Pf. ausser Porto u. Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg
b. Koppitz O.-S.

Raupen, Puppen und Falter
in Menge abzugeben: R. caja 55—60, P. 65—70, Falter 80—100 per Dtzd., D. falcataria Raupen per Dtzd. 55. Vom Köderfang versende ganze Ausbeuten, auf Wunsch gesp., sonst frisch, je nach Seltenheit von 100 Pf. aufwärts. Bes. Wünsche werden berücksichtigt. Die Preise berechne mit $^1/_{10}$—$^1/_3$ nach Staud. R. v. zigzac in Menge 40 per Dtzd. Listen auf Wunsch. Porto und Verp. 30 Pf.

H. Göhler, Leipzig-Plagwitz,
Schmiedestr. 4.

Für Biologien!
Gryllotalpa vulgaris Eier tot, 50 St. 25 Pf., Larven von 1 cm. Länge in Spiritus Dtzd. 25 Pf. Auch Tausch.

F. Leiendecker, Isselhorst i. W.

☞ V. atalanta Puppen, S. bilunaria Raupen erwachsen Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung extra, giebt ab

J. Stock, Göttingen,
Gronerst. No. 10.

Coleopteren-Tausch-Verbindungen

sucht und erbittet Offerten

Dr. Johannes Knauth,
Dresden, Löbauerstrasse 15.
NB. **Saubere Präparirung Bedingung.**

Molukken-Schmetterlinge.

Ich habe mehrere Tausend von der Insel Ceram stammende Falter abzugeben, worunter in prächtigen Stücken:

Ornithopt. helena; *Papilio* polydorus, severus, gambrisius, ulysses, deiphobus, aristeus, anthedon, eurypilus, aegisteus, plisthenes, codrus; *Pieris* emma, rachel; *Tachyris* ada, placidia, liberia; *Delias* caeneus, duris, isse, dorimene; *Eronia* jobaea; *Hebomoia* sulphurea; *Euploea* alea (die grösste aller Euploeen), anthracina, nemertes; *Melanitis* amabilis, constantia; *Tenaris* urania, catops, desdemona; *Cethosia* bernsteini; *Cynthia* moluccarum; *Cyrestis* paulinus, thyonneus; *Hypol.* antilope, manilia, pandarus; *Parthenos* brunnea; *Ath.* venilia; *Acraea* moluccana; *Symph.* aeropus; *Apaturina* erminea; *Dischorr.* ninus; *Mynes* doubledayi; sowie eine Anzahl *Lycaena* und *Amblypodia* Arten. — Ferner eine grössere Parthie Nachtschmetterlinge, worunter insbesondere prächtige *Euschema* und *Nyctalemon* Arten.

Genauer Katalog sowie Auswahlsendungen zu billigsten Preisen stehen gerne zu Diensten.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. M.,
Rhönstrasse 87.

☞ Die gut erhaltene Sammlung von Schmetterlingen meines verstorbenen Mannes, des Postsekretärs Bothe, will ich im Ganzen oder getheilt verkaufen. Doubletten werden zu billigsten Preisen (bis herab zu ¼ nach Staudinger) abgegeben. Verkäuflich an Bücherwerken: Calwer's Käferbuch, 4. Aufl. für 9 Mark, Schenkling, deutsche Käferwelt (1885) für 8 Mark. Wunschlisten erbeten. Versendung gegen baar oder Nachnahme. Zu näherer Auskunft gern bereit.

Frau Postsekretär *Bothe*, Posen,
Kl. Gerberstr. 8.

☞ Eier: ☜
Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70, promissa vergriffen.

☞ Raupen: ☜
Las. quercifolia Dtzd. 20 Pf., pruni 80, Pl. matronula St. 30. Vereins-Köder-Lampe, einmal benützt, 2 M. Brief 10, Kistchen 25 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

☞ Puppen ☜
von D. elpenor Dtzd. 1 M., von M. bombyliformis Dtzd, 1,20 M., von P. podalirius Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf., Tausch nicht ausgeschlossen, giebt ab

E. Glaser, Mühlhausen i. Th.,
Wanfriederstrasse 116.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Torfplatten u. Torfziegel.

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ a 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Unterzeichneter verkauft oder vertauscht Nachfolgendes:

Entomol. Zeitschrift Guben: Jahrgang 1889, 90, 91 und 92 gebunden in ein Buch, 1893, 94 bis 95 jeder Jahrgang ungebunden; Societas entomologica Zürich von No. 11 1892 bis No. 1 1894 ungebunden; Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte von Dr. M. Standfuss; Der Köderfang der europ. Grossschmetterlinge nebst Anweisung zur Raupenzucht von Fr. Rühl; Taschenbuch für Schmetterlingssammler von Osk. Leiner; zwei aussergewöhnlich grosse Raupenzuchtkästen, einer davon vollständig zerlegbar. Nehme schön gescheckte franz. oder engl. Widderrammler und Häsinnen im Tausch.

Vinzens Weber, Würzburg, Brücknerstrasse 24.

Seltenheit: Psyche viadrina!

Gespannte Falter tausche ich gegen andere. Bei Baareinsendung berechne ich für ♂ 60 Pf., ♀ 30 Pf. Porto u. Packung 30 Pf. (nur ⅕ des Staud. Katalogpreises). Präparirte Raupen von Ps. viadrina Stück 40 Pf.

A. Nentwig, Hultschin, Oberschl.

---

100 Stück pyri Falter,

gespannte, gegen baar billig abzugeben. Auch im Tausch gegen machaon, atalanta, caja und monacha Falter. — Nehme auch 100 lebende Raupen von machaon in Tausch.

H. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Von der Reise zurück.
Wohne jetzt:
Coblenz a. Rh., Grauer Steinweg 11.
F. Kilian, Mitgl. 1602.

Verlag von P. Wytsman,
79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*

Exotische Schmetterlinge

von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.

Preis des ganzen Werkes: *525 Mark.*

Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

Unsere neueste

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,

auch **182 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke

O. Staudinger & A. Bang-Haas 4.
Blasewitz-Dresden.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow,

Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Puppen

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Stück 50 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf.

Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13,

Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der vorjährigen Zeitschrift.

Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 2 bis 10 Mark das Paar.

v. Grabczewski,

Berlin S.,

Commandantenstrasse 45.

Vom 8. September bis 18. October in *Lana* bei Meran,

von wo aus die Sendungen unter Garantie ebenfalls prompt erfolgen.

Zur Köderzeit empfehle meine

Insekten-Nadeln,

die ich in folgenden Nummern zu Originalpreisen liefere.

No. 1—4 das 1000 zu M. 1.55,
No. 5—6 das 1000 zu M. 1.50,
No. 7—10 das 1000 zu M. 1.30.

F. Kilian, Coblenz a. Rh.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Eine vorzügliche

Briefmarken-Sammlung,

Katalogwerth 4200 Mark

ist preiswerth zu verkaufen.

Anfragen und Besichtigung bei

O. Korthals, Deutsch-Wilmersdorf b. Berlin,
Sigmaringenstrasse 36, III v. 3—7.

Att. cynthia Puppen

pro Dtzd. 1 M., in kurzer Zeit Eier von cynthia pro Dtzd. 10 Pf. giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, österr. Schl.

Nachtigallen
und Sprosser

☞ sucht zu kaufen. ☜

D. Kramer, Erfurt,
Thüringen.

Japan-Schmetterlinge,

Centurien, in Düten, meist Tagfalter und europ. Formen à 15, 20, 25 M. Einzelpreise concurrenzlos billig.

Tropen-Falter aus *Süd-Amerika*, Centurien à 15, 20, 25, gespannt 30 M.

Java-, *Borneo-*, *Sumatra-*, *Ceram*-Schmetterlinge $^1/_5$—$^1/_3$ der Katalogswerthe.

Turkestan-, *Amur*-Lepidopt., $^1/_3$ Preise.

Süd-Tirol, Alpen-Falter,
100 Stück ganz frisch in Düten 20 M.,
50 Stück 12 M., 25 Stück 6 M.,

Morpho cypris und *amathonte*
à 3, 2, 1 M. nach Qual.,

Dynastes neptunus ♂ à 10, 8, 6, 4,
♀ 3 M. nach Grösse.

☞ Listen gratis. — Kleine Anfragen werden nur berücksichtigt, wenn Rückporto anbei.

H. Stichel, W. 30 Berlin,
Grunewaldstr. 118.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.

Specialität:

☞ Insektenschränke, ☜
Kästen und Spannbretter.

Neu!

Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert*.

☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Abzugeben: Sicher befrucht. Eier von abietis 75 und Act. luna 50, Cat. sponsa 30, fraxini 20, elocata 15, nupta 10. Raupen von machaon 50, fuliginosa 40. Puppen von machaon 60, lanestris 40, euphorbiae 40, jacobaeae 40, prorsa 40 (Raupen 30). — Nehme schon jetzt Bestellungen an auf sicher befruchtete, von nur im Freien gefangenen Weibchen stammende Eier von C. dumi 40, 100 Stück 3 M., 1000 Stück 20 M. Preise pro Dtzd. in Pf. Verpackung und Porto extra.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Ich offerire zum Tausch gegen europ. Schmetterlinge oder gegen baar: Larven von Lucanus cervus in jeder Grösse und Anzahl, lebend, geblasen oder in Spiritus, sowie Puppen hiervon in Spiritus oder lebend, ferner in Anzahl diesjährige Falter von Hepialus velleda und bitte um Aufträge.

H. Jehn, Langendreer.

Habe abzugeben: A. atropos Puppen per Dtzd. 5 Mark franco.

Carl Pernold, Wien, Währing,
Gürtel No. 148.

RAUPEN:

Bomb. rubi, erwachsen, à Dtzd. 40 Pf., Bomb. quercus à Dtzd 20 Pf., Synt. phegea à Dtzd. 15 Pf. Alles auch im Tausch gegen Puppen oder Falter gewöhnl. Arten.

H. Schütz,
Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W., Carlstr. 11.

In unserem Verlage erschien:

Catalogue général des Hemiptères, Hétéroptères

par

L. Lethierry et G. Severin.

Tome I. Pentatomidae. XI et 286 pg. gr. in-8.
Tome II. Coreidae, Berytidae, Lygaeidae, Pyrrhocoridae.
III et 277 pg. gr. in-8.
Preis jedes Bandes: **11 Mark.**

Band III ist unter der Presse.

Dieser nach Art von Gemminger und Harold, Catalogus Coleopterorum, bearbeitete Catalog der Hemiptera Heteroptera wird aus ca. 6 Bänden bestehen, die in ununterbrochener Folge erscheinen.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne, England.
Bank Reference
London und County.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Gesunde kräftige Puppen

von Pt. plumigera (schlüpfen Ende September und Anfang October) à Stück 15 Pf., Porto (doppelter Brief) u. Verpackung 30 Pf., giebt ab gegen baar

A. Grüssbach, Schreiberhau.

☞ Abzugeben: Raupen: M. persicariae 30 Pf., Puppen 50 Pf., Sp. menthastri Raupen 30 Pf., Puppen 50 Pf., lubricipeda dto., bucephala Raupen 25 Pf., Falter in grosser Anzahl, auch Tausch. — Suche Hofmanns Schmetterlinge, II. Aufl., neu, zu vertauschen auf das gleiche Raupenwerk. — Raupen von P. coenobita 2 M. pro Dtzd.

E. Tschörner, Kratzau.

☞ Behufs Herausgabe eines grösseren colorirten Werkes werden **Europ. Tagfalter-Variationen, Aberrationen,** sowie **Curiositäten** (symmetrische Krüppel etc.) zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Wenn unverkäuflich, bitte um Beschreibung mit genauer Abbildung, oder um Zusendung unter Garantie.

Ernst Albert,
Regisseur des Stadt-Theaters
in Bremen.

Den vielen Anfragen gegenüber zur Nachricht, dass die in meinem Besitz befindlichen Meg. Albertis unverkäuflich sind, und suche ich selbst solche um *jeden nur annehmbaren Preis* gegen baar zu erwerben.

Der 1. Band des Werkes:
Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte
von *Rühl* und *Heyne*
liegt vollendet vor. Er enthält die Beschreibung all der bis zur neuesten Zeit bekannt gewordenen Tagfalter des paläarktischen Gebiets, sowie ein alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher darin vorkommenden Arten und Abarten. — Der Band kostet in 16 Lieferungen 19.20 M., gebunden 22.50 M., beides postfrei. Auf Wunsch Zusendung zur Ansicht. Preis der prächtigen Einbanddecke aus Leinen mit Farben- und Golddruck 2.25 M.

Ernst Heyne, Leipzig,
Hospitalstrasse 2.

Aberrationen.

Einige sehr schöne, hochinteressante Aberrationen von Grossschmetterlingen möchte ich am liebsten gegen gleichwerthige Aberrationen abgeben.

Tauschliebhaber belieben mir Offerten zu machen.

Aug. Werner, Apotheker, M. 1160,
Cöln a. Rh., Hansaring 18,
Filiale des Tauschverkehrs für
Süd-Deutschland.

☞ **Deilephila nicaea** ☜

Falter, frisch geschlüpft, habe abzugeben à Stück 9 M., sehr grosse 10 M., Pärchen 18.50 M. — Porto und Verpackung 1 M., von 3 Stück ab frei.

Fritz Kollmorgen, Bordighera,
Italien

Zwei Pärchen gespannte Las. alnifolia (Abart von quercifolia) à Paar 2.50 M., gespannte phegea und testudo Falter, sowie ausgesucht grosse Exemplare ligustri Puppen pro Stück 10 Pf., 12 Stück 1 M. — Porto und Verpackung 30 Pf.

Jul. Deiters, Bremen.

Erwachsene Raupen von Pap. podalirius à Dtzd. 70 Pf., Puppen à Dtzd. 90 Pf., Porto extra, giebt ab

Carl Mentschel, Königinhof a. Elbe,
Böhmen.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Oktober 1895. No. 13. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Der Fundort von Carabus olympiae Sella. — Panthea coenobita. — General-Versammlung zu Zürich am 11. August 1895. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Kleine Mittheilungen.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Der Fundort von Carabus olympiae Sella.

Von *A. Grunack.*

Nach Mittheilungen in den Entomologischen Nachrichten von Katter vom Jahre 1882 hat der Entdecker des Carabus olympiae, Herr Sella in Turin, den Fundort dieses seltenen Käfers s. Z. den befreundeten Coleopterologen Herren Gebrüder Otto und Hermann Thieme mitgetheilt und denselben die Erlaubniss zum Sammeln in der Oertlichkeit selbst zugestanden, so dass auf diesem Wege die ersten Stücke in die Sammlungen gelangten.

Den langjährigen eifrigen Forschungen des Herrn Paul Born ist es gelungen, in den piemonteser Hochalpen, nach dem Tode des Herrn Sella, die beiden wenige Minuten von einander entfernt liegenden Alpenweiden aufzufinden, auf denen Carabus olympiae einzig und allein noch vorkommt.

Angeregt durch mündliche Mittheilungen des Herrn Professor Otto Thieme und die höchst interessanten Veröffentlichungen des Herrn P. Born in No. 15 und 16 der Societas entomologica von 1894, entschloss ich mich zu einer Sammelreise nach den piemonteser Alpen, den Ausläufern des Monte Rosa, und war den gegebenen Fingerzeigen entsprechend auch so glücklich, diesen so seltenen europäischen Laufkäfer nebst vielen anderen werthvollen Arten daselbst sammeln zu können.

Meine Route führte mich von Mailand über Santhia, Biella und Balma nach dem Val d'Andorno, einem sehr romantischen Thale, wo ich in dem höchst gelegenen Orte Piedicavallo mit seinen amphitheatralisch aufgebauten Wohnhäusern im Albergo della Mologna Station nahm.

Der Albergatore des Gasthauses, Herr Jon-Scotta Carlo, ein intelligenter Wirth, der als Posthalter und Mitglied des Alpenclubs mit der Bevölkerung in engster Beziehung steht, auch durch längeren Aufenthalt in Amerika der englischen und französischen Sprache mächtig ist, bemüht sich, seinen Gästen bei den mannigfachen von Piedicavallo aus zu unternehmenden Excursionen in das Hochgebirge hülfreiche Hand zu leisten.

Das von demselben herausgegebene Excursionsprogramm mit Entfernungszeiger und Uebersichtsplan nennt den Entomologen als hervorragende, gute Beute versprechende Touren:

Die Parthie nach dem Lago della Veggia, nach Mologna piccola, sowie nach dem Valle della Sessera bez. der nahen Fundstelle des Carabus olympiae.

Die ca. 12 km. östlich von Piedicavallo entfernte Fundstelle des Carabus olympiae liegt nach der Generalstabskarte in 45° 40' nördlicher Breite und 4° 24' östlicher Länge des Meridians von Rom auf einer Höhe von 1400 m über Meer.

Unter Führung von jungen, französisch sprechenden Piemonteserinnen, in Ermangelung der im Auslande weilenden jungen Männer, gelangt man am besten zur freien Ebene hinauf, indem man die von Piedicavallo am wilden Gebirgsbach Cervo entlang fahrende Post bis zum Orte Campiglia benutzt und dann über Quittengo, in der Richtung auf Piana del Ponte in der Valle della Sessera, die ebene Höhe zu erreichen sucht. Von hier wendet man sich im Einschnitt vor dem Abstieg zum Thal östlich am Abhange dem Monte Marca zu, um die beiden Alpenweiden zu erreichen, deren Hütten nur im Sommer von einigen Hirtenfamilien bewohnt werden, und wo unter den zum Theil von den Hirten zusammengetragenen Steinen das edle Thier noch spärlich sein Dasein behauptet.

Augenscheinlich geht das Thier seiner Ausrottung entgegen; denn täglich suchen die Hirten, denen der Werth des seltenen Laufkäfers nicht unbekannt geblieben ist, alle Steinhaufen ab, um die gesammelten Thiere zu verwerthen.

Ein Selbstsammeln ist nur unter Aufsicht der ansässigen Hirten möglich, denen für jedes Thier ein Tribut gezahlt werden muss, anderenfalls werden die bissigen Hunde zum Schutze der Steinhaufen aufgeboten.

Der erst nach der Schneeschmelze, kaum vor Mitte Juni bez. Anfang Juli, bei Eintritt ständiger warmer Witte-

rung hervorkommende Käfer zeigt die verschiedensten Färbungen in rothgold, dunkelgrün bis fast schwarz der Flügeldecken mit messingfarbenem, purpurfarbenem oder rothem Rande und Halsschild.

Der Besitzer des Albergo della Mologna hat im Auftrage der sammelnden Hirten den Vertrieb der Käfer übernommen und berechnet an Ort und Stelle einen keineswegs geringen Preis für dieselben.

Als bessere Laufkäfer, welche den beregten Gebieten ausserdem eigen sind, seien genannt:

Plectes depressus Bon., Carabus granulatus var. debilicostis Kr., Carabus var. emarginatus Duft., Carabus convexus, Carabus alpinus mit var. mimethes Kr., Carabus latreillei Dej. mit var. bremii, Cychrus cordicollis Chaud. und angustatus Hoppe; auch Geotrupes vernalis var. splendens Hagenb. tritt oft in Menge auf.

Panthea coenobita.

Es wird gewiss jeden Sammler das häufige Vorkommen der Raupe obiger schönen Noctue in diesem Herbst interessiren, und erlaube mir daher in folgenden Zeilen darüber zu berichten.

Die erste Excursion machte ich am 8. September in südwestlicher Richtung von hier nach Hohengebraching, und zwar von der Ortschaft Grass links in der Richtung nach dem grossen Garnisonschiessplatz. Der Wald ist hier hauptsächlich mit hohen Fichten und Tannen bestanden, und darunter befinden sich kleinere Fichtenbäumchen von 2—3 Meter Höhe, auf deren herabhängenden Zweigen die Raupe sich am liebsten aufhält. Man suche aber ja nicht auf denjenigen Fichten, welche reich mit Nadeln bestanden und saftig grün sind, sondern mehr auf den halbverkommenen, mager aussehenden; denn auf jenen wird das Suchen ganz vergebens sein. Schon nach einigen Minuten Suchens fand ich das erste Exemplar dieser Raupe, welches, wie alle übrigen, auf der oberen Fläche der Zweige in ungefährer Brusthöhe sass. Selten finden sich die Raupen auf höheren Zweigen, und von den vielen, die ich fand, hatten höchstens ½ Dutzend über Manneshöhe ihren Aufenthalt. Nach 4 Stunden eifrigen Suchens besass ich 38 Stück und war für diesen Tag mit meiner Beute zufrieden.

Die zweite Excursion machte ich am 11. September in gleicher Richtung, nur dass ich von Grass rechts den Wald in der Gegend nach Abbach durchstreifte. Das Resultat dieses Tages waren 62 zum grössten Theil erwachsene Raupen.

Ermuthigt durch den reichen Fund, machte ich 2 Tage darauf, am 13. September, eine Excursion in westlicher Richtung von hier in den Eulsbrunner Forst. Anfangs wollte das Finden nicht vorwärts gehen, bis ich nach ungefähr einer Stunde einen Platz fand, wo ich in ca. 4 Stunden wieder 64 Stück erbeutete.

Die vierte Excursion machte ich am Sonntag, den 15. September, wieder in den Eulsbrunner Forst und fand auch diesmal noch 39 Stück; jedoch zeigten mir leere Frassstellen, sowie die Rückstände von den Häutungen, dass sich viele Thiere schon verpuppt haben mussten.

Die Raupen sind, wie oben schon erwähnt, sehr leicht zu finden, indem dieselben oben auf den Zweigen sitzen und durch ihre bunten Farben leicht zu sehen sind; ebenso verrathen sie durch die Frassstellen ihren Aufenthaltsort. Nur während der Häutung sitzen dieselben unten an den Zweigen und sind dadurch schwerer zu finden, doch wären sie auch hier durch das Abklopfen leicht zu erlangen. Erwähnen möchte ich noch die Variationen in der Färbung der Raupen. In der Hauptsache sind dieselben grau, auch schmutziggelb oder röthlich, jedoch habe ich mehrere Exemplare gefunden, welche ganz tiefschwarz waren und nur die beiden stahlblauen Halsringe, sowie eine dunkelgelbe Seitenlinie zeigten; andere hatten zu diesem Kleid noch über den Rücken gelbe, auf den Spitzen stehende Rechtecke über die ganze Körperlänge, oder auch auf jedem Ring einen längeren und dahinter einen kurzen gelben Strich quer über den Körper. Man möchte glauben, es wäre dies eine ganz andere Raupe, jedoch die Behaarung, sowie das Einziehen des Kopfes bei der leisesten Berührung lassen sie sofort als coenobita erkennen.

Es wäre mir lieb, zu erfahren, ob eines der geehrten Mitglieder schon einmal eine solch grosse Anzahl von 203 Stück in 4 Tagen erbeutet hat; unter den hiesigen älteren Sammlern kann sich keiner eines solch häufigen Auftretens von Panthea coenobita erinnern.

Regensburg, Mitte September 1895.

M. Schreiber.

General-Versammlung zu Zürich am 11. August 1895.

Auszug aus dem Protokoll.

Seitens des Vereinsrevisors Herrn Euchler wird in Vertretung für den behinderten Vereinskassirer der Rechenschaftsbericht über das Vereinsjahr 1894/95 gegeben. Als Revisoren zur Prüfung der vorgelegten Abrechnung werden die Herren Staatsanwalt Caflisch und Paravicini ernannt.

Nachdem die Abrechnung geprüft und für richtig befunden ist, wird der Kasse die beantragte Decharge ertheilt.

Seitens des Vereinsvorsitzenden wird beantragt:

»Die Versammlung wolle Herrn Dr. Standfuss—Zürich, in Anbetracht seiner grossen Verdienste um die Entomologie, zum Ehrenmitgliede ernennen.«

Der Antrag gelangt einstimmig zur Annahme.

Von Herrn Dr. Standfuss wird angeregt, der Verein solle die Fertigstellung und Herausgabe eines, dem amerikanischen Werke: »S. H. Scudder, the Butter Flies of the U. S. A. & Canada« ähnlichen, die europäische Fauna behandelnden illustrirten Werkes in die Hand nehmen.

Die erste Anregung soll durch die Zeitschrift des Int. Entomol. Vereins gegeben und gleichzeitig dabei zur Mitarbeiterschaft aufgefordert werden.

Die Versammlung nimmt diese Idee sehr sympathisch auf und beauftragt den Vorstand, zur Ausführung derselben das Nöthige zu veranlassen. Herr Dr. Standfuss zeigt eine grosse Anzahl von Schmetterlingen vor, deren Puppen bez. Eier mit abnormen Temperaturen behandelt worden sind.

Von Altona trifft eine telegraphische Begrüssung der Versammlung ein und gleichzeitig der Antrag, als Ort der nächsten General-Versammlung Hamburg zu wählen. Die Versammlung beschliesst, die nächste General-Versammlung 1896 in Hamburg abzuhalten.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

V. g. u.

Redlich, Vereins-Vorsitzender. Euchler, Revisor.

Carpentier, Schriftführer.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1895 ab:

No. 1889. Herr G. Gierth, Sprottau, Schlesien.
No. 1890. Herr H. Bier, Geh. exped. Secretair im Kriegsministerium, Leibnizstrasse 79a, Charlottenburg, Pr. Brandenburg.
No. 1891. Herr E. Bessiger, Brubacherstrasse 12, Mülhausen, Elsass.
No. 1892. Herr L. Oberhaeuser, Besitzer der Engel-Apotheke, Würzburg, Bayern.
No. 1893. Herr Dr. jur. Vosberg-Rekow, Eggersdorf b. Straussberg, Pr. Brandenburg.
No. 1894. Herr Fr. Baumgarten, Postsecretair, Bernburg, Anhalt.
No. 1895. Herr A. Müller, Oberpostassistent, Bernburg, Anhalt.
No. 1896. Herr P. Koechlin-Kern, Burgunderstrasse 16, Basel, Schweiz.
No. 1897. Herr H. Gerhardy, Professor, Malonne (Namur) Belgien.
No. 1898. Herr Paul Schulz, Sophie-Charlottenstrasse 81, Charlottenburg, Pr. Brandenburg.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz. I. Theil. II. Auflage.

Es liegen nunmehr die Hefte 9 und 10 vor.

Dieselben bringen auf 10 farbigen Tafeln u. a. die Abbildungen der Gattungen Epiphile, Myscelia, Catonephele, Catagramma, Callicore, Ageronia, Victorina, Hypolimnas, Lebadea, Adelpha und Neptis.

Der Text behandelt die Nymphaliden und bringt die genaue Arten- und Varietätenbeschreibung bis zu der prachtvollen Agrias-Gattung.

Die erste Hälfte des grossartigen Werkes ist nun erschienen; wenn die weiteren Hefte mit gleicher Schnelligkeit folgen, so werden die Abonnenten voraussichtlich bei dem Beginne der nächsten Sammelsaison im Besitze des ganzen Werkes sein.

Von dem II. Theile der »Exotischen Schmetterlinge« — »Die Familien und Gattungen der Tagfalter, systematisch und analystisch bearbeitet von Dr. E. Schatz« — liegt Lieferung 6 (Schlussheft) vor.

Dasselbe giebt in hochinteressanter Weise die Systematik der Libytheiden, Eryciniden und Lycaeniden.

Dieser II. Theil dürfte für alle wissenschaftlichen Exotensammler ganz unentbehrlich sein, da es nur an der Hand desselben möglich wird, das richtige Verständniss für die Systematik zu gewinnen. *R.*

Kleine Mittheilungen.

Anfangs Juli brachte mir ein Bekannter eine Papierdüte mit Gerstengraupen, wie sie im mittleren Deutschland viel gegessen, im nördlichen aber seltener verbraucht werden. Die Graupen, gut ein halbes Pfund, waren mit vielen kleinen, weisslichen Würmern vermischt, welche beim Einkauf übersehen worden waren.

Ich schloss den Papiersack in ein Glas ein und musste ihn während des Juli und der Hälfte August seinem Schicksale überlassen. Beim Untersuchen des Inhaltes fand sich derselbe ganz verändert; aus den losen Körnern war ein zusammenhängendes, mässig festes Gebilde entstanden, in dem die einzelnen Graupen mit einander verkittet, durch grobes Mehl und lockere Schleimmassen verbunden waren. Die Gerstenkörner haben eine Umwandlung erlitten, sie sind stärker aufgetrieben, gänzlich ausgehöhlt und mit einem Ausgangsloche oben versehen. Das Gebilde hat das Aussehen des sogenannten Rogen oder Erbsensteines aus dem Karlsbader Sprudel und anderen Fundorten.

Die Larven sind mittlerweile alle verpuppt und entwickelt, das fertige Insekt ist der kleine Käfer, Epuraea aestiva L., welcher in grossen Mengen erschien, trotzdem er in sicher ungezählten Stücken das verschliessende Papier durchnagt hatte.

Zwei kleine Schmarotzer sind nebenbei in Mehrzahl erhalten, Pteromalus dermestoides Rbg. und Tetrastigmus, eine ebenfalls kleine, stahlblaugrüne Pteromaline, die allem Anscheine nach eine neue Art ist.

Das interessante Belagstück ist fast handgross und ziert als Merkwürdigkeit, wohlbefestigt, die Sammlung.

Dr. Rudow, Perleberg.

In einer der letzten Nr. fragt ein Mitglied nach dem besten Mittel, wie man Pflanzen zu biologischen Zusammenstellungen haltbar machen kann. Da ich schon lange auf die Art meine biologischen Sammlungen herrichte, dass ich neben die Pflanze alle Insekten, die auf ihr leben, stecke und allgemeine Bewunderung der Schaustücke hervorrufe, will ich die Art und Weise angeben, wie ich verfahre.

Ich habe bis jetzt zusammengestellt: Kiefer, Birke, Obstbäume, Weinstock, Getreide, Rose, Maulbeere, nebst vielen Insektennestern, umgeben von Pflanzen, welche alle nach einigen Jahren noch den Eindruck der Frische machen und fest sind. Zuerst werden die Pflanzen einigermassen getrocknet, ohne Pressung und unter möglichster Erhaltung der allgemeinen Form, dann, noch mit Spur von natürlicher Feuchtigkeit in ein Gefäss getaucht, in welchem Paraffin geschmolzen ist. Dasselbe muss ganz dünnflüssig sein, man lässt sorgfältig abtropfen, möglicherweise am warmen Ofen, damit keine erhärteten Tropfen hängen bleiben, und hat nach wenigen Minuten einen unverwüstlichen Zweig erhalten. Selbst Blüthen, wenn sie nicht zu weich sind, lassen sich auf diese Weise tränken; Apfelblüten und Rosenknospen habe ich so behandelt und alles hat seine natürliche Farbe behalten, so dass ich von künstlichen Blumen Abstand nehme.

Kiefern, Fichten, Lärchen, feste Birkenblätter kann man auch durch Tränken mit dünner Lösung von hellem Leim haltbar machen, welcher aber lauwarm angewendet wird und einer längeren Trocknung bedarf. Schade, dass ich so abseits von der grossen Heerstrasse wohne, sonst würde sich mancher Liebhaber überzeugen können, dass meine biologischen Sammlungen nicht zu verachten sind.

Dr. Rudow, Perleberg.

Bei der diesjährigen Zucht von A. pernyi fand ich eine Puppe von eigenthümlicher Bildung vor, wie ich sie noch nie gesehen habe. Sie befand sich nicht in einem Gespinnst, sondern lag frei und offen am Boden des Raupenkastens. Ihre Farbe ist ebenso, wie die der übrigen Puppen, auch bietet sie sonst nichts Auffälliges, nur der Kopf ragt hervor und an diesem die beiden Fühler gerade so, wie sie der Schmetterling trägt, doch sind beide von der Puppenhaut umgeben. Noch bemerke ich, dass bei der Zucht weder die Futterpflanze in Tinte, Salz- oder Säure-Lösungen gestellt wurde,

noch besondere Wärme- oder Lichteinwirkungen angewendet sind. Die Raupe ist mit Eichenlaub in einem Zimmer erzogen. Jetzt ist die Puppe bereits eingetrocknet und eingefallen. Ob diese Bildung wissenschaftlichen Werth hat, besonders für die Frage, ob bereits in der Raupe oder beim Verpuppen die einzelnen Theile des Schmetterlings vorhanden sind, wage ich nicht zu entscheiden. Interessant wäre es zu erfahren, ob auch andere Züchter ähnliche Gebilde von Puppen vorgefunden haben.

Müller, Frankfurt a. O.

Zur gefälligen Beachtung!

Sämmtliche Inserate wollen wieder an meine Adresse gerichtet werden!

H. Redlich, Guben.

Section Nürnberg

des Intern. Entomol Vereins.

Donnerstag, den 10. Oktober 1895:

I. Stiftungsfest

im Restaurant **Haslinger,**
Ecke der Ober-Wörthstrasse und hinteren Ledergasse nächst der Karlsbrücke.

CONCERT der Mitglieder-Kapelle.

Gäste sind herzlichst willkommen!

F. Staedler, Vorsitzender. *Hans Krauss,* Schriftführer.

Meine neueste

Schmetterlings-Preisliste No. 4

ist soeben erschienen und steht gegen Doppelkarte oder Einsendung einer Briefmarke zur Verfügung.

Sie enthält ca. 1000 Einzelpreise europ. und exot. Schmetterlinge und einige Angebote für Briefmarkensammler.

Höchste Auszeichnung Diplom & Medaille Wien. 1893.

Sehr günstige Urtheile der Presse und viele Tausend Anerkennungsschreiben.

Die Qualität ist als vorzüglich bekannt.

Die Preise sind durchschnittlich *mindestens 50% billiger* notirt, als in ähnlichen Catalogen. 100 Stück tadellos gespannte Falter I. Qualität schon für 4 M. -- Bei Auswahlsendungen — nach meiner Wahl — gebe ich auf die ohnehin schon beispiellos billigen Preise meiner Liste noch *weitere 50% Rabatt.*

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Gespannte Falter, I. Qualität.

Arg. aphirape ♂♀ 40, Lyc. alcon ♂ 24; ♀ 36, Hep. sylvinus ♂♀ 20, Bomb. quercus ♂♀ 12, Agr. rubi ♂♀ 16, xanthographa ♂♀ 12, Brot. meticulosa ♂♀ 8, *Calamia lutosa* ♂♀ 80, Mes. oxalina ♂♀ 32, Orth. lota ♂♀ 8, circellaris ♂♀ 8, helvola ♂♀ 8, pistacina ♂♀ 12, ab. serina ♂♀ 32, Xanth. flavago ♂♀ 8, fulvago ♂♀ 8, gilvago ♂♀ 20, Orrh. vau-punctatum ♂♀ 12 polita ♂♀ 24, Epion. advenaria ♂ 12, Ven. macularia ♂♀ 8, Ches. spartiata ♂♀ 12 Pf., giebt ab.

Liste mit 60% Rabatt gratis u. franco.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Lasiocampa pruni, 2. Generat., kräftige Puppen, sicher schlüpfend, à 40 Pf., spinnreife Raupen à 30 Pf., Verpackung frei. — 200 Stück Puppen von Bomb. lanestris für 1.50 M., Verpackung frei. — *Hofmann, die Raupen,* neu, in Lieferungen, statt 27 M. für 17.50 franco.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastrasse 5.

Helia calvaria.

Erwachsene Raupen, das Dtzd. 1.70 M. incl. Porto und Kästchen. Futter: Weide. Die Raupen fressen noch ganz kurze Zeit und überwintern ganz leicht, fressen auch im Frühjahr nicht wieder und spinnen sich im April in ihrem Winterlager ein.

Herm. Wetzel. Gera (Reuss), Harbousstrasse 4.

Insektenmaterial

jeglicher Art Mitteleuropas, auch Sammlungen und Doubletten von Dipteren, Hymenopteren usw. wünsche zu kaufen und gegen saubere, farbenreiche, exotische Rhopaloceren zu tauschen.

Suche jetzt 12 ♂ und 12 ♀ Luc. cervus.

Gebe im Tausch gegen beliebiges Insektenmaterial einen

hochfeinen Kanariensänger

(Preis 25 M.) mit

3 Zuchtweibchen prämiirten Stammes (eins singend!) und **allem Zubehör** ab, unter günstigsten Bedingungen! Gegenseitig portofreie Zusendung unter der Garantie guter Ankunft. Ich zog in diesem Jahre vier ♂. Nehme auch farbenreiche exotische Rhopal. sauberer Qualität.

Wer giebt *Marienglas,* bereits geschnitten! und besten, nicht glänzenden, klaren *Insektenleim* für Minutien ab?

Dr. *Chr. Schröder,* Elberfeld, Spichernstrasse 7.

Frische tadellose Falter von Pap. hospiton 1.75 M., Deil. dahlii 1 M., Ses. formicaeformis 25 Pf., culiciformis 20 Pf., spheciformis 30 Pf., asiliformis 20 Pf., hylaeiformis 20 Pf., tabanif. 25 Pf., U. sambucaria 10 Pf. (Dtzd. 1 M.), V. c-album 5 Pf. (Dtzd. 50 Pf.), P. v. obscura 10 Pf. (Dtzd. 1 M.). 100 Stück sauber präparirte Raupen in 100 verschied. Arten 6 M., Puppen, gesunde Exemplare, von A. nubeculosus à Stück 15 Pf., 100 Stück tadellose Falter 8.50 M., ganz gewöhnliche Stücke ausgeschlossen, ausserdem füge je einen Pap. hospiton bei. Versende gegen Nachnahme oder vorher. Einsend. des Betrages.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstrasse 4, I.

Habe abzugeben
Eier von C. sponsa 30 Pf., electa 35 Pf., fraxini 20 Pf., 100 Stück 1 M., elocata 20 Pf., nupta 10 Pf., Ps. eremita 25 Pf., monacha 10 Pf., aprilina 15 Pf., Crat. dumi 30 Pf. per Dtzd. ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Gesunde Puppen.

Pap. podalirius 10, machaon 10, Th. cerisyi 50, polyxena, Macrgl. bombyliformis 25, Pter. oenotherae 35, Deil. elpenor 10, Smer. tiliae 12, Phal. bucephala 5, Pyg. curtula 10, anachoreta 15, Dianth. carpophaga 20, Char. victorina 150 Pf., bei Abnahme von 1 Dtzd. 10 Stück Preis. Schön präparirte Schmetterlinge billigst. 100 Stück nach meiner Wahl 6 M. incl. Porto und Emballage offerirt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Abzugeben: **Gesunde Puppen:** Staur. fagi 6 M., Not. torva 3 M., N. bicoloria 2.50 M., Polyom. amphidamas 1 M., Brephos parthenias 75 Pf. **Eier** von Cat. fraxini 20 Pf., Ammocon. caecimacula 15 Pf. pro Dtzd.

E. Füge, Leipzig, Kl. Fleischergasse 9.

Tausch.

Gegen bessere Arten europäischer Falter sind die nachstehend benannten Schmetterlinge im Tausch abzugeben:

Apollinus, apollo, cardamines, hecta ex Norweg. pol. ♂♀ I. Qual. 6 M., II. 3 M., iris, c-album, urticae, pales, v. lapponica, dia, daphne, ino, adippe, laodice, ab. valesina, melampus, pharte, medusa, glacialis, tyndarus, goante, aethiops, ligea, pyrrhula, euryale, dryas, achine, malvae.

Atropos, convolvuli, ligustri, tiliae, ocellata, apiforme, fausta, phegea, ancilla, prasinana, rosea (miniata), muscerda, griseola, deplana, lurideola, sororcula, quadra, caja, villica, luctifera, sylvinus, dispar, catax, quercifolia, tremulifolia, pini, ulmi, tritophus, trepida, chaonia, palpina, curtula, anachoreta, pigra, derasa, batis, or, duplaris, diluta.

Nervosa, cuspis, menyanthidis, auricoma, signum, senna, triangulum, c-nigrum, xanthographa, v. cohaesa, dahlii, festiva, v. thulei, cuprea, plecta, latens, puta, tritici, obelisca, trux, vestigialis, prasina, popularis, leucophaea, contigua, thalassina, leineri, persicariae, ab. unicolor, oleracea, capsincola, cucubali, irregularis, rufocincta, testacea, haworthii, porphyrea, monoglypha, lithoxylea, basilinea, scolopacina, rurea, ab. alopecurus, didyma, ab. nictitans, ab. leucostigma, pabulatricula, strigilis ab. aethiops, bicoloria, scabriuscula, scita, leucostigma, ab. fibrosa, nictitans, ochracea, impura, morpheus, caliginosa, livida, gothica, paleacea, suspecta, ab. iners, circellaris, flavago, ab. flavescens, gilvago, rubiginea, socia, solidaginis, triplasia, pulchrina, scutosus, paula, captiuncula, elocata, nupta, sponsa, promissa, pastinum, grisealis, emortualis.

Perochraria, ochrata, muricata, herbariata, bisetata, emarginata, strigaria, melanaria, sylvata, bimaculata, temerata, margaritaria, fuscantaria, bilunaria, bidentata, pennaria, elinguaria, paralellaria, liturata, aurantiaria, defoliaria, pedaria, pomonarius, gemmaria, abietaria, luridata, wauaria, atrata, spartiata, sertata, vetulata, badiata, bicolorata, variata, juniperata, truncata, immanata, aptata, didymata, vespertaria, unidentaria, pomoeriaria, designata, sociata, hastata, sordidata, trifasciata, comitata, munitata ex Norw. pol., montanata v. lapponica.

B. Schnabel, Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 35.

Tausch-Verbindungen

in Macr. Lep. geht mit soliden Sammlern jederzeit ein.

Entomologischer Verein Meissen, Adr.: *M. Grössel,* Meissen.

Eine

Schmetterlingssammlung

in 5 schwarz polirten Schränken mit 50 Kästen ist Todesfalles wegen von einer Wittwe in Görlitz preiswerth für 1000 M. zu verkaufen. Die Sammlung besteht zur Hälfte aus Exoten. Alles ist sehr schön, sauber erhalten und bestimmt.

Anfragen erbittet mit Rückporto

v. Puttkamer, Görlitz.

Seltenheit: Psyche viadrina!

Gespannte Falter tausche ich gegen andere. Bei Baareinsendung berechne ich für ♂ 60 Pf., ♀ 30 Pf., Porto und Packung 30 Pf. (nur 1/5 des Staud. Katalogpreises).

Präparirte Raupen von Ps. viadrina Stück 40 Pf.

A. Nentwig, Hultschin, Oberschl.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.
Specialität:
Insektenschränke,
Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*

Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Meinen werthen Tauschfreunden zur Nachricht, dass ich jetzt
Aue 194 b
wohne. Auch sind noch abzugeben 250 Stück M. bombyliformis Puppen, Dtzd. 1.20 M., 20 Pf. Porto.

E. Glaser, Mühlhausen i. Th.,
Aue 194 b.

Sesien,

sowie auch andere Falterarten der europ. Fauna sucht im Tausch zu erwerben und erbittet diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X,
Laxenburgerstr. 37.

Suche zu kaufen

oder zu tauschen folgende Käfer in Anzahl: *Hydrophilus* piceus, *Calosoma* sericeum, *Aromia* moschata, *Systenocerus* caraboides, *Sisyphus* schäfferi, *Cetonia* marmorata, speciosissima. Ferner: *Cicindelen, Cychrus, Procerus, Carabus, Buprestis, Clerus, Cerambyx* in allen Species. Erbitte billigstes Angebot.

Kaufe stets Ausbeuten von exotischen Schmetterlingen und Käfern.

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.

Puppen

von Pap. hospiton pro Dtzd. 18 fr., von Deil. dahlii pro Dtzd. 10 fr. — Seltene sardinische Schmetterlinge in Düten. — Alles liefere per Dtzd. (13 Stück) oder ½ Dtzd., weniger versende ich nicht. — Coleopteren von Corsica und Sardinien sehr billig.

Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien).

Machaon Puppen von Freiland-Raupen Dtzd. 75 Pf., lanestris Dtzd 40 Pf. Raupen: P. achine Dtzd. 1 M. (Futter Gras, bes. das überall wachsende Poa annua). Schmetterlinge zum Tausch: Pap. machaon, Lyc. euphemus, eumedon, arcas, cyllarus, semiargus, Arg. ab. eris, euphrosyne, dia, P. achine, Ap. iris, gef. Z. meliloti, phegea, pinastri, P. hippothoe, plantaginis, purpurata, ein Paar versicolora, C. palaemon, Sc. lineata, Ast. nubeculosus, B. lapponarius, Pl. retusa, Eu. lucipara.

W. Auras, Güttmannsdorf
b. Reichenbach i Schl.

Puppen

von elpenor 250 Stück, euphorbiae 120 Stück Dtzd. 1 M. Bombyliformis 70 Stück, Dtzd. 1,50 M., porcellus 30 Stück, Stück 25 Pf., Raupen. Das. selenitica, Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M. Bomb. rubi, erwachsen, Dtzd. 50 Pf., Man. maura, zum Treiben, Dtz. 1 M. Eier von fraxini, Dtzd. 20 Pf.

Bestellungen auch im Tausch erbittet
F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen,
Tilesiusstrasse.

Abgebbar:

Mikroskop,

Hufeisenfuss, umlegbar, grobe Einstellung durch Tubusschiebung, feine mittelst Mikrometerschraube, ausziehbarer Tubus, Spiegel verstellbar, u. s. w. 3 Objective, Vergrösserung 100, 200, 300. Höhe bei eingeschobenem Auszug 130 mm. Das Instrument eignet sich besonders zum Bestimmen von Minutien und entspricht allen Ansprüchen. Preis 50 M. Offerten sub Mikroskop« an den Vereinsvorsitzenden erbeten.

Puppen: populi 4 Pf. à Stück, tiliae 3 Pf., ligustri 5 Pf., euphorbiae 3 Pf., ocellata 3 Pf., versicolora 20 Pf., luna 30 Pf., später Bomb. quercus 5 Pf.

Falter ex larva: vinula 10 Pf., ocellata 5 Pf., jacobaeae 4 Pf., grossulariata 3 Pf., quercifolia à Paar 40 Pf., nerii 100 Pf., luna 40 Pf., ev. Tausch, dann nach Staudinger.

Porto 20 Pf., Verpackung frei.

Rabenalt, Wittenberg.

Abzugeben:

Eier von meticulosa 15 Pf. per Dtzd. Puppen: machaon 5, tiliae 5, populi 5, fuciformis 20, Las. fasciatella 50, Bom. populi 20, lanestris 5, milhauseri 75, dictaeoides 25, vinula 5, bifida 15, ziczac 5, dromedarius 10, palpina 5, lacertinaria 15, curtula 5, pigra 6, nervosa 25, nubeculosus 30, artemisea 5, argentea 8, stratarius 10, hirtarius 5 Pf. per Stück. Alles in Mehrzahl und gesunden kräftigen Stücken. Anleitung zur Behandlung gebe bei. — Porto und Kistchen extra.

Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof.

Habe noch abzugeben

2 Dtzd. P. podalirius Puppen pro Dtzd. 90 Pf., Ach. atropos Puppen, gesund und kräftig, Stück 60 Pf., welche sicher den Falter in Bälde ergeben. Eier von Cat. nupta 10 Pf., fraxini 20 Pf. pro Dtzd., 100 Stück 1 M., nur von ♀♀ im Freien.

J. Voelmle, Carlsvorstadt-Stuttgart,
Möhringerstrasse 29.

Callisthenes reticulatus
20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M.,
100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.
O. Lohse, Potsdam, Sternwarte,
Mitgl. 143.

Abzugeben: Puppen: Staur. fagi 6 M., Loph. carmelita 6 M., Not. trepida 2.50 M., Not. bicoloria 2.50 M., Not. torva 3 M., Sel. bilunaria 80 Pf, Polyom. amphidamas 1 M. pro Dtzd. Eier von Cat. fraxini 20 Pf. pro Dtzd. — Ev. Tausch nach Uebereinkunft.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz,
Kohlgartenstrasse 26.

Man. maura Raupen

nach 2. Häutung, vorzüglich zum Treiben, ergeben im Januar und Februar den Falter, à Dtzd. 75 Pf. und 25 Pf. Porto und Kästchen. — Auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder besseres Zuchtmaterial.

Wilh. Meier, Erfurt,
Strassburgerstr. 20.

Raupen zum Treiben,
annähernd ¼ erwachsen,
Agrot. fimbria Dtzd. 30 Pf., stigmatica Dtzd. 40 Pf., Carad. ambigua Dtzd. 40 Pf., Puppen von podalirius Dtzd. 1 M., giebt ab

G. Obenauf, Zeitz b. Leipzig,
Johannesteich 1.

Puppen.

Lyc. orion 100. pyri 300, pavonia 80, Not. querna 600 Pf. pro Dtzd.

Max Grössel, Meissen.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Atalanta Puppen und Raupen vergriffen.

Puppen: Sat. pavonia 75 Pf., Smer. ocellata 1 M., ziczac 60 Pf., plantaginis in einigen Wochen.

Raupen von Bomb. rubi und Org. selenitica, erwachsen, in grosser Anzahl billig, im Tausch gegen Catocala Eier oder anderes Zuchtmaterial hat abzugeben

G. Stranz, Göttingen, Bürgerstr. 22 23.

Ag. punicea

Raupen, vorletzte Häutung, per Dtzd. 6 M., im Tausch gegen Zuchtmaterial 8 M., gegen conv. Falter 11 M.; nehme auch gute Exoten. — Ferner: Räupchen von ditrapezium 1 M., rurea 40 Pf., nebulosa 40 Pf. Puppen: levana 40 Pf. pro Dtzd.

Rob. Fischer, Augsburg,
innere Uferstrasse 12.

Panth. coenobita,

kräftige Puppen, à Stück 25 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., hat abzugeben gegen vorherige Einsendung des Betrages oder im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

G. Jüngling, Regensburg, K. 11.

Habe abzugeben

kräftige und überwinterungsfähige Raupen von Las. pruni Dtzd. 1 M. — Ferner habe ich im Tausch gegen mir erwünschte bessere europäische Falter folgende exotische, in Ia Qualität, abzugeben: 1 Pap. polymnestor, 1 Morpho menelaus, 1 cypris, 1 sulkowskyi, 2 Attacus orizaba, 3 polyphemus, 4 A. luna, 4 Pl. cecropia. Würde auch zu einem deko. Zwecke in Anzahl Falter von Odezia atrata nehmen. — Porto und Verpackung gegenseitig.

Wilhelm Lamprecht, Brötzingen
b. Pforzheim, Landstr. 48.

Raupen: Gram. trigrammica Dtzd. 40 Pf., kleine Räupchen von Agrot. fimbria und Brot. meticulosa Dtzd. 15 Pf.

Puppen: Drep. harpagula Dtzd. 1.40 M., Euch. jacobaeae 35 Pf., Boarm. consortaria 60 Pf., Boarm. roboraria 2.20 M.

Eier: Had. porphyrea Dtzd. 20 Pf., Lup. virens 15 Pf., Tox. craccae 20 Pf., Mes. acetosellae 15 Pf., Amph. pyramidea 10 Pf., Amph. tragopoginis 5 Pf., Cat. fraxini 20 Pf., Eug. autumnaria 10 Pf., Porto extra, giebt ab

Wilh. Schweizer, Zeitz,
Wasservorstadt 8.

Jaspidea celsia

sind noch einige gespannte Falter e. l. 1895 tauschweise abzugeben; baar à 55 Pf., desgleichen Acron. menyanthidis, baar 35 bis 40 Pf.

Marowski, Berlin, Kl. Alexanderstr. 2.

Tausch.

Ia Falter von Plusia circumscripta sind in grösserer Anzahl im Tausch gegen anderes Material abzugeben.

Ludwig Andres, Nürnberg,
Maxfeldstrasse 34.

A. pernyi Puppen,

Dtzd 1.20 M. ausser Porto.

Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Aus Columbien, Borneo, Malabar und vom Nilaghirigebirge sind frische Schmetterlingssendungen eingetroffen. Die grössten, seltensten und farbenprächtigen Arten habe ich zu folgendem Prachtloos zusammengestellt:

35 Stück in 25 Arten, alle I. Qualität (vollkommen tadellos in jeder Beziehung) darunter z. B. Morpho cypris, amathonte (nicht menelaus), Helic. erato, Orn. minos, Pap. antiphus, antiphates, delesserti, panope, Elymn. lais, undularis, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Euploea linnaei, Thaum. odana etc. Werth nach Staud. Cat. 94/95:

═══ über 200 Mark. ═══

Preis des Looses: In Düten 18 M., gesp. 22 M. — Wer mit der Qual. nicht gar zu genau ist, erhält zum gleichen Preise

70 Stück in 35 Arten,

darunter alle obigen Arten und noch seltenere, z. B. Amaxidia aurelius, Amathux. ottomana, Thaumantis aliris usw. Werth nach Staud.

═══ über 500 Mark. ═══

Graf Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Japan-Schmetterlinge,

Centurien, in Düten, meist Tagfalter und europ. Formen à 15, 20, 25 M. Einzelpreise concurrenzlos billig.

Tropen-Falter aus *Süd-Amerika*, Centurien à 15, 20, 25, gespannt 30 M.

Java-, *Borneo-*, *Sumatra-*, *Ceram*-Schmetterlinge 1/5—1/3 der Katalogswerthe.

Turkestan-, *Amur*-Lepidopt., 1/3 Preise.

Süd-Tirol, Alpen-Falter,

100 Stück ganz frisch in Düten 20 M., 50 Stück 12 M., 25 Stück 6 M.,

Morpho cypris und *amathonte* à 3, 2, 1 M. nach Qual.,

Dynastes neptunus ♂ à 10, 8, 6, 4, ♀ 3 M. nach Grösse.

☞ Listen gratis. — Kleine Anfragen werden nur berücksichtigt, wenn Rückporto anbei.

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

☞ Von meiner Reise zurückgekehrt, kaufe ich nunmehr wie stets schöne Aberrationen, Hybriden und Hermaphroditen der palaearktischen Fauna zur Bereicherung meiner Sammlung.

Auf Wunsch stehe ich im Tausch mit schönen und seltenen palaearktischen Faltern auch zu Diensten.

Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Raupen, erwachsen, von B. rubi Dtzd. 50 Pf., purpurata, fast erwachsen (3. u. 4. Häutung) Dtzd. 60 Pf., quercifolia (4. Häutung) 40 Pf. — Porto und Verpackung extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Sat. pyri Puppen,

das Stück 30 Pf., Dtzd. 3 M., Porto und Verpackung 30 Pf.

F. Kilian, Coblenz a. Rh.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W., Carlstr. 11.

In unserem Verlage erschien:

Catalogue général des Hemiptères, Hétéroptères

par

L. Lethierry et G. Severin.

Tome I. Pentatomidae. XI et 286 pg. gr. in-8.
Tome II. Coreidae, Berytidae, Lygaeidae, Pyrrhocoridae. III et 277 pg. gr. in-8.
Preis jedes Bandes: **11 Mark.**

Band III ist unter der Presse.

Dieser nach Art von Gemminger und Harold, Catalogus Coleopterorum, bearbeitete Catalog der Hemiptera Heteroptera wird aus ca. 6 Bänden bestehen, die in ununterbrochener Folge erscheinen.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36⅓ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Torfplatten u. Torfziegel,

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Tauschofferte.

Etwa **100 Puppenräuber** (Cal. sycophanta) tauscht gegen gespannte Falter

Eggert, Proviant-Amts-Assistent, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstr. 49.

Gesunde kräftige Puppen

von Pt. plumigera (schlüpfen Ende September und Anfang October) à Stück 15 Pf., Porto (doppelter Brief) u. Verpackung 30 Pf., giebt ab gegen baar

A. Grüssbach, Schreiberhau.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow,

Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Fürs Meistgebot.

Am 20. Septemb. schlüpfte bei mir ein tadelloses ♂ von Lasioc. fasciatella var. excellens mit einem vollständig ausgebildeten **männlichen** und einem eben solchen **weiblichen** Fühler.

Gefl. Angebote erbitte bald.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Der 1. Band des Werkes:

Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte

von *Rühl* und *Heyne*

liegt vollendet vor. Er enthält die Beschreibung all der bis zur neuesten Zeit bekannt gewordenen Tagfalter des paläarktischen Gebiets, sowie ein alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher darin vorkommenden Arten und Abarten. — Der Band kostet in 16 Lieferungen 19.20 M., gebunden 22.50 M., beides postfrei. Auf Wunsch Zusendung zur Ansicht. Preis der prächtigen Einbanddecke aus Leinen mit Farben- und Golddruck 2.25 M.

Ernst Heyne, Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Abzugeben: Viele Hymenoptera aller Ordnungen, Echinomyia aus Spinnern, Orthoptera viele Gattungen, Libellen und Neuroptera, Cetonien, Mylabris, Strangalien, Necrophorus, Scorpionen aus Südtirol und viele andere Insekten, aber nur tauschweise. Erwünscht sind: Ausländische Insekten, auch unbenannt, Spinner und biolog. Gegenstände.

Zu kaufen gesucht ein Stück Termitenbau.

Zusagende Angebote werden sofort beantwortet.

Prof. *Dr. Rudow*, Perleberg.

☞ **Mam. tincta** ☜

Raupen suche 2—3 Dtzd. gegen baar oder im Tausch gegen Mam. advena resp. baja oder plantaginis Raupen, 2. Generat., (noch auswachsend in diesem Jahre).

E. Hacke, Plettenberg, Westfalen.

☞ Abzugeben ☜

Puppen von Deil. porcellus Dtzd. 2 M., Abrx. sylvata Dtzd. 80 Pf., Porto 20 Pf.

H. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Insektenschrank,

mit oder ohne Kästen, neu oder gebraucht, gegen baar zu kaufen gesucht. Nähere Angaben mit genauer Beschreibung an

Th. Neumann, Berlin NW., Bremerstr. 61, I.

Präparation

von Schmetterlingen aller Welttheile, als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss auf das Sorgfältigste bei bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, ehrende Anerkennungen sind in meinem Besitz.

Einige Dtzd. yama-may Falter, sowie ebensoviel Eier ders. Sp. von einer späteren Copula habe noch abzugeben.

Offene Anfrage

an Herrn *A. Giebert*, Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Raden b. Wien.

Da meine Briefe stets unbeantwortet bleiben, frage ich hierorts an, wann Sie die Tauschstücke für die von mir im *November 1893* erhaltenen 250 Falter einsenden werden? Warum werden denn die Angelegenheiten nicht erledigt? Was verstehen Sie unter *kurze* Zeit Geduld?

C. Kröschel, Vietz,
Bez. Frankfurt a. Oder.

☞ Habe abzugeben in Düten und gespannt Tagfalter: rhamni, phlaeas, hylas, damon, iris, ilia, c-album, antiopa, maturna, cinxia, lathonia, aglaja, paphia, jutta, briseis, semele, megaera, maera, achine, tithonus, lineola, sylvanus, comma, *malvae*, Sphinges: ligustri, pinastri, euphorbiae, elpenor, porcellus, ocellata, populi, stellatarum, fuciformis, apiformis, phegea, pruni, statices, jacobaeae, plantaginis, caja, quercifolia, vinula, ziczac, palpina, bucephala, octogesima, diluta (gr. Zahl), psi, aceris, megacephala, euphorbiae, augur, pronuba, v. innuba, orbona, baja, c-nigrum, exclamationis, tritici, ypsilon, segetum, vestigialis, leucophaea, nebulosa, advena, brassicae, oleracea, nigra, capsincola, aprilina (gr. Zahl), oxyacanthae, protea, matura, virens, monoglypha, lithoxylea, sublustris, strigilis, atriplicis, typica, meticulosa, maura, nictitans, l-album, albipuncta, tenebrosa, tragopoginis, ochreago, trapezina, paleacea, macilenta, circellaris, helvola, humilis, litura (gr. Zahl), citrago (gr. Zahl), flavago (gr. Zahl), fulvago (gr. Zahl), satellitia (gr. Zahl), libatrix (gr. Zahl), socia (gr. Zahl), ornitopus, vetusta, exoleta, umbratica, trabealis, mi, glyphica, nupta, sponsa, fraxini, Anth. pernyi, Hyp. io. — Alles durchschnittlich zu ½ Catalog-Preis.

F. König, Erfurt, Pergamenterstr. 45.

---

280 Aberrationen nach Standfuss durch Temperaturdifferenz,

darunter Melitaeen mit vollständig weissem und fast schwarzem Wurzelfelde, Sm. populi und Ap. iris fast ohne Schiller und kaum bemerkbaren weissen Punkten, Lycaenen in schönen Farbennuancen nach roth, Pieriden mit Ueberhandnahme der schwarzen Zeichnungen, Rh. rhamni mit 1 cm. breitem rostgelben Wurzelfelde und viele stark differirende Eulen und besonders Spanner sind im Tausch gegen mir fehlende Europäer und exot. Papilioniden abzugeben.

E. Puhlmann, Chemiker, Stettin,
Gisebrechtstrasse 1, pat.

☞ Puppen von A. luna Stück 80 Pf., im Tausch 90 Pf., polyphemus 20—25 Pf., cynthia 10—15 Pf., ligustri 5—10 Pf., tiliae 5—10 Pf. — Gespannte Falter: luna 90 Pf., im Tausch 1 M., polyphemus 30—40 Pf., genadelt 25—35 Pf., machaon 5—10 Pf., euphorbiae 5—10 Pf. — Porto extra — offerirt

Paul Lux, Grossenhain (S.).

---

100 Stück kräftige, im Freien gesammelte

B. rubi Raupen

à Dtzd. 40 Pf., auch im Tausch gegen Falter und Puppen aller Art. — Bitte um Angebote.

Paul Vogt, Selb (Bayern).

Rehgeweihe

suche ich zu erwerben im Tausche gegen tadellos gespannte frische Falter von Pap. hospiton, Thais rumina (auch die seltene prachtvolle var. canteneri), Anth. tagis, Deil. dahlii etc.

Dr. Friedr. Heuser, Mitgl. 1105, **München,**
Wittelsbacherstrasse 5/2.

Coleopteren!!

von Mozambique

Amaurodes passerini West. ♂ 8, ♀ 6 M., *Sternocera* bourcardi Sand. à 3 M., *Sternocera* funebris Bh. à 2 M.

Sibirien.

Pachycranion schönherri à 4.50 M., Oreocarabus regalis à 1 M

Ferner: *Goliathus* regius, drury, cacicus etc. etc. in *frischen* Exemplaren.

Grosse Auswahl von *europ.* und *exot. Lepidopteren.* — *Sammel-, Fang-* und *Präparir-Utensilien* sind stets vorräthig. Speciallisten von jeder Abtheilung versende auf Wunsch *gratis* und *postfrei.*

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.

Puppen.

Not. torva 3 M pro Dtzd, Not. trepida 3 M. pro Dtzd., Not. bicoloria 3 M. pro Dtzd., Not. chaonia 2.40 M. pro Dtzd., Staur. fagi 6 M. pro Dtzd., Loph. carmelita 6 M. pro Dtzd., Ast. nubeculosus 3 M. pro Dtzd., End. versicolora 2.50 M. pro Dtzd., Pol. amphidamas 1.20 M. pro Dtzd, Porto und Verpackung 25 Pf. — Auch Tausch.

L. Doberenz, Leipzig-V.,
Eisenbahnstrasse 117.

Dütenfalter von Sph. pinastri à Stück 2½ Pf., Ps. monacha ♂ à Stück 5 Pf., ♀ à Stück 2½ Pf., O. dispar à Stück 2½ Pf.

Puppen von Sph. pinastri à Dtzd. 30 Pf., Sph. ligustri à Dtzd. 75 Pf., S. pyri à Dtzd. 3 M., S. pavonia à Dtzd. 50 Pf.

Raupen von B. rubi à Dtzd. 10 Pf.

Eier von Ps. monacha à Dtzd. 10 Pf.

Käfer: C. sycophanta à Stück 10 Pf., Necr. germanicus à Stück 5 Pf., Necr. vespillo à Stück 2½ Pf., ausserdem sind noch einige genadelte Falter von D. abietis vorhanden.

— Porto und Packung extra. —

A. Bombe, Guben.

Thais ab. honoratii,

Anthoch. bellezina, insularis, *Deil. nicaea*, livornica, nerii und viele andere südeurop. Schmetterlinge, nebst vielen Arten vom Stilfserjoch und der Wiener Gegend, sind bei mir gegen baar billig erhältlich, auch Tausch gegen mir erwünschtes Material.

Pyri Puppen 1 Dtzd. 2.40 M. sammt Porto und Packung.

H. Locke, Wien II., Nordwestbahnhof.

☞ Pityocampa Falter, spannweich, Paar 40 Pf. Raupen: selenitica Dtzd. 20 Pf., rubi 40 Pf. — Suche zu kaufen: *Hofmanns Schmetterlingswerk*, II. Aufl.

Herfurth, Ober-Postass., Apolda.

Gesucht wird

Hofmann, Schmetterlinge Europas, II. Auflage,

gebunden und rein gehalten.

Offerten an

Carl Braun, Weilburg (Nassau).

☞ Habe billig abzugeben ☜ folgende tadellose Falter e. l. gut gespannt, zu beigesetzten Nettopreisen gegen baar: 1 Sm. populi ♀ 30 Pf., 12 Van. atalanta à 8, 6 cardui à 4, 8 urticae à 2, 6 Las. quercifolia 20 u. 25, 6 Harp. vinula à 5, 12 Ph. bucephala à 3, 40 Sph. ligustri à 6, 10 pinastri à 8, 20 Deil. euphorbiae à 6, 4 elpenor à 7, 2 Sm. populi à 8, 5 Amph. livida à 20, 6 Eug. autumnaria à 8, 14 Att. cynthia à 35, 12 Pl. cecropia, sehr gross aus imp. Puppen, à Paar 50 Pf., sowie eine grössere Anzahl Einzelsachen, die bei convenirendem Geschäft, um zu räumen, gratis zugebe. Event. auch Tausch, zu ⅔ nach Dr. Staudinger's Preisliste, bei voller Gegenrechnung, jedoch nur auf gute, mir erwünschte grössere Sachen, am liebsten **Käfer,** auch Exoten.

Gefl. Offerten erbittet

C. Modes, Chemnitz i. S.,
Elisenstrasse 40.

☞ *12 Stück* Papilio in 12 Arten, grosse Exemplare, zu 10 M., Ornithoptera 3 Stück, 3 Arten, prima zu 6 M., Indische Falter, gespannt, 25 Stück, 25 Arten zu 5 M., Import. amerikanische cecropia, in Düten, per Dtzd. 2 M., gespannt 3.50 M., Ital. convolvuli per Dtzd. 3.50 M., Apatura ilia ein Paar zu 70 Pf., Lycaena 25 Stück, 12 Arten, zu 1.20 M., Rhopalocera 50 Stück in 50 Arten zu 2.50 M., Sphinges u. Bombyces 50 Stück in 50 Arten 3 M., Plusia in 6 Arten per Dtzd. 1 M., Catocala per Dtzd. 3 M., Noctuae 100 Stück in 50 Arten zu 5 M., cecropia Puppen 2 M., machaon zu 60 Pf., Noctuae Puppen 25 Stück in 12 Arten 70 Pf., urticae, im Glashaus getrieben, in Düten 100 Stück 2.50 M., dispar in Düten 100 Stück 1.50 M. — Europäische exotische Käfer, prima Species, offerirt

J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Gnophos ambiguata Raupen

Stück 60 Pf., per Dtzd. 7 M., Porto und Packung 30 Pf., hat abzugeben

Carl Sopp, Frankfurt a. M.,
Finkenhofstrasse 6.

☞ Habe noch abzugeben ☜ Puppen von Sat. pyri, aus Dalmatien, à Stück 25 Pf., Porto 25 Pf., Eier von Cat. promissa à Dtzd. 40 Pf., sponsa à Dtzd. 25 Pf., fraxini 100 Stück 1 M., Porto 10 Pf., bei Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Gustav Burkhardt, Formfischler
in Altenburg i. S., Zwickauerstr. 14 b.

☞ **Puppen** ☜

von convolvuli à 30 Pf., atropos à 75 Pf. Beide Sorten leicht zu treiben cf. Ent. Zeitschr. No. 1 d. Js.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Callisthenes reticulatus,

tadellos in Spir., Dtzd. 2.40 M., Porto und Packung 20 Pf., giebt ab

C. Jrrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

Präparirte Raupen

der Laub- und Nadelhölzer werden zu tauschen oder kaufen gesucht.

M. Paul, Sitten (Wallis) Schweiz.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise, per Nachnahme, excl. Verpackung und Porto, ab.

Agl. tau; Drep. binaria; Harp. bicuspis, furcula, erminea; Staur. fagi; Hyb. milhauseri; Not. tritophus, trepida, torva, chaonia, querna, trimacula, dictaeoides, bicoloria, argentina; Loph. camelina, ab. giraffina, cuculla; Dry. melagona; Gl. crenata; Pith. pinivora; Gn. derasa; Cym. octogesima, duplaris, fluctuosa, diluta; Sym. nervosa; Ar. alboyenosa; Acr. alni; strigosa, cuspis, abscondita, euphorbiae v. montivago, euphrasiae; Bry. raptricula, fraudatricula, v. creptricula, algae, v. par; Diph. ludifica; Panth. coenobita; Agr. strigula, polygona, janthina, obscura, orbona, ditrapezium, stigmatica, umbrosa, dahlii, conflua, depuncta, margaritacea, multangula, rectangula, cuprea, flammatra, simulans, lucipeta, fugax, decora, forcipula, latens, simplonica, cos, puta, cursoria, ab. vitta, obelisca, ab. ruris, saucia, ab. margaritacea, trux, corticea, occulta; Br. pancratii; Char. graminis, ab. tricuspis; Neur. cespitis; Mam. serratilinea, tincta, leineri, ab. unicolor, albicolon, glauca, marmorosa, peregrina, cappa; Dianth. luteago, proxima, caesia, filigramma, magnolii, nana, albimacula, irregularis; Epis. glaucina, ab. tersina, dentimacula, scoriacea; Hel. hispidus; Ap. mioleuca, nigra, australis; Amm. caecimacula; Polia serpentina, polymita, flavicincta, rufocincta, xanthomista; Th. fovea; Dr. furva, v. cerris, monochroma; Dich. aeruginea; Ch. viridana; M. bimaculosa; Val. jaspidea, oleagina; Ap. haworthii, matura, virens, v. immaculata; Had. adusta, ochroleuca, platinea, v. pernix, exulis, furva, abjecta, sublustris, hepatica, scolopacina, gemina ab. remissa, ophiogramma, literosa.

Desgleichen zu 60% Rabatt.

Agr. festiva, ocellina, plecta, putris, signifera, fimbriola, exclamationis, nigricans, tritici, segetum, ypsilon, vestigialis, praecox, prasina; Neur. popularis; Mam. leucophaea, advena, nebulosa, contigua, thalassina, pisi, brassicae, persicariae, oleracea, genistae, dentina, trifolii, reticulata, chrysozona, serena, cappa; Dianth. compta, capsincola, cucubali, carpophaga; Polia chi; Dich. aprilina; Mys. oxyacanthae; Ap. testacea; Had. porphyrea, monoglypha, lithoxylea, sordida, basilinea, rurea, ab. alopecurus, unanimis, didyma, strigilis; Dip. scabriuscula; Rh. detersa; Cloanth. hyperici; Er. purpureofasc.; Tr. atriplicis; Eupl. lucipara; Brot. meticulosa; Naenia typica; Hyd. nictitans; Non. arundinis, geminipuncta; Tap. elymi; Leuc. impura, pallens, obsoleta, l-album, albipuncta, lithargyria, turca; Gr. trigrammica, quadripunctata, pulmonaris, alsines, ambigua, taraxaci; Rus. tenebrosa; Am. tragopoginis, pyramidea; Taen. stabilis, incerta, munda; Pan. piniperda; Pach. rubricosa; Mes. acetosellae; Cal. affinis, trapezina; Dys. fissipuncta; Pl. retusa; Cl. viminalis, lota, circellaris, helvola, pistacina, litura; Xanth. citrago, sulphurago, flavago, fulvago; Hop. croceago; Orrh. erythrpceph. ab. glabra, vaupunctatum, vaccinii, ab. mixta, rubiginea; Scop. satellitia; Sc. libatrix; Xy. socia, furcifera, ornitopus; Cal. vetusta, exoleta; Xyl. conspicillaris; Cal. casta, lunula; Cuc. verbasci, scrophulariae, asteris, umbratica, chamomillae, tanaceti, artemisiae, absynthii, argentea; Eur. adulatrix, Plus. triplasia, tripartita, moneta, consona, illustris, chrysitis, gamma; An. myrtilli; Hel. tenebrata; Hel. cognatus, dipsaceus, sentosus, umbra; Ac. lucida, luctuosa; Th. respersa, communimacula, paula; Er. argentula, uncula, deceptoria, fasciana, Pr. viridana; Agr. trabealis; Eucl. mi, glyphica, triquetra; Cat. elocata, nupta; Herm. tentacularis; Pech. barbalis; Bomol. fontis; Hyp rostralis, proboscidalis; Br. parthenias.

Desgleichen eine Sammlung exot. Falter ca. 400 Stück mit 60% Rabatt und eine grosse Anzahl praep. Raupen.

A. Gaertner, Breslau, Oelsner-Strasse 11.

Raupen: Las. quercifolia Dtzd. 20 Pf., Att. cynthia 30 Pf., pernyi 40 Pf., purpureo-fasciata im Gespinnst 40 Pf.

Puppen: V. levana Dtzd. 20 Pf., B. lanestris 40 Pf., euphorbiae 30 Pf., jacobaeae 30 Pf., scrophulariae 50 Pf., contigua 60 Pf., Ptr. oenotherae Stück 30 Pf., versicolora Stück 20 Pf.

Falter, gespannt: V. antiopa Stück 5 Pf., silvius Paar 30 Pf., Sm. populi Paar 15 Pf., Sm. ocellatus Stück 5 Pf., pernyi Stück 20 Pf., cynthia Stück 20 Pf. — Porto u. Verpackung extra.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Nachstehende tadellose, sauberst gespannte Falter (zumeist e. l.), suche ich zu beigesetzten Preisen in Pfennigen pro Stück, bei Abnahme im Ganzen zu 5 M., abzugeben oder aber gegen mir noch fehlende Falter gewöhnlicher Arten mit 50% Rabattgabe von Staudingerpreisen meinerseits zu tauschen:

9 brassicae 3, 2 rapae 3, 10 napi 5, 1 daplidice ♂ 5, 1 hyale ♂ 5, 6 rhamni 3, 2 phlaeas 3, 2 aegon ♂♀ 4, 2 semiargus 5, 2 polychloros 3, 26 urticae 3, 7 antiopa 5, 4 io 3, 5 selene 3, 4 semele 5, 2 janira ♂♀ 5, 2 hyperanthus ♂♀ 7, 2 pamphilus 3, 1 tiliae 8, 1 euphorbiae 5, 10 phegea 5, 3 jacobaeae 5, 2 dispar ♀ 5, 3 chrysorrhoea 8, 3 similis 5, 3 vinula 5, 6 bucephala 3, 3 aceris 3, 5 psi 5, 1 rumicis 3, 1 brassicae 3, 2 autumnaria 10, 3 quercinaria 8, 2 betularius 5, 3 atomaria 3, 1 piniarius ♂ 5, 1 sociata 5, 3 hastata 8, 3 fulvata 10, 2 indigata 15.

Ferner:

Erwachsene Raupen von Bomb. rubi Dtzd. 30 Pf. und Porto.

Kober, Celle.

Billige Falter in Düten, II. Qual., von atlas ♂ 1.25 1.50, ♀ 1.75—2 M., Act. selene Paar 1.75- 2.50 M., Anth. mylitta Paar 2—2.50 M., Pap. buddha u. montanus Stück 1—1.25 M., Zeuxid. amethystus u. doubledayi à 30 Pf., Attacus atlas, Riesen, Ia Qual., Paar 4.50 M., nur noch einige Paare. Laternenträger von Ceylon à 1 M., 4—5 cm. grosse grüne Prachtkäfer à 1 M. Alles nur per Casse oder Nachnahme. Verpackung und Porto extra. — Gebe über 400 kräftige Raupen von Las. quercifolia nach 4. Häutung im Tausch gegen Falter oder Puppen von nerii, celerio, vespertilio, auch apollo, populi etc. ab. — Berges Schmetterlingsbuch, letzte Ausgabe, fast neu, ist für 12 M. per Nachnahme abzugeben. Suche Hofmann, die Schmetterlinge und die Raupen, neueste Auflage, billig zu kaufen. Tausche auch gegen obige Falter.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Panth. coenobita

Raupen à Dtzd. 1.80 M., Puppen à Dtzd. 2 M. — Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder bunte Falter nicht ausgeschlossen. — Packung und Porto extra.

M. Schreiber, Regensburg, C. 10.

Gegen baar suche ich zu kaufen:

Standfuss, Handbuch,

gebraucht und gut erhalten.

Ludewig, Oberpostassistent, Haynau (Schlesien).

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Zoologisches Adressbuch.

Namen und Adressen

der lebenden

Zoologen, Anotomen, Physiologen und Zoopalaeontologen,

sowie der künstlerischen und technischen Hülfskräfte.

Herausgegeben im Auftrage der »Deutschen zoologischen Gesellschaft« von

R. Friedländer & Sohn.

VIII u. 740 Seiten, Gross-Oktav.

Preis 10 Mark franco.

Wie sehr ein solches Werk bisher gefehlt hat, braucht nicht erst ausgeführt zu werden. Das vorliegende Buch, das *über 12000 genaue Adressen* enthält, das bei jedem Namen auch die Specialität angiebt, mit welcher sich der Forscher beschäftigt, das am Schluss in *3 Registern* die Namen, die Orte und — was besonders hervorzuheben ist — auch die Specialitäten zusammenfasst, wird diese Lücke ausfüllen. Sein Werth wird dadurch erhöht, dass auch alle Künste und Gewerbe, die mit der Zoologie im Zusammenhange stehen (Praeparatoren, Ausstopfer, Naturalienhändler, Zeichner und Maler von Thieren, Verleger, Mikroskopenfabriken etc.) Aufnahme gefunden haben.

Ich wohne seit dem 1. September in

Oberhausen-Augsburg,

Donauwörtherstrasse 257.

Dies meinen Geschäftsfreunden und Interessenten zur gefl. Nachricht.

Chr. Nordmann,

früher Mühlhausen i. Th., Holzstr. 18.

Wer präparirt Raupen für meine Sammlung gegen Cassa oder Tausch? Offerten mit Preisangabe unter *A. 100* an die Exped. dies. Zeitung erbeten.

Puppen von Pap. podalirius à Dtzd. 1.20 M., von Pap. machaon à Dtzd. 80 Pf., von Van. levana à Dtzd. 30 Pf., von Deil. euphorbiae à Dtzd. 40 Pf. ohne Kästchen und Porto. — Tausch erwünscht.

J. Rotermundt, Nürnberg, Deichslerstrasse 13. I.

Käfersammlung,

circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. u. Exot., verkauft für 150 M.

W. F. Wagner, Oelsnitz i/V, Mosenstrasse.

Habe abzugeben

gesunde kräftige Puppen von lunaris à Dtzd. 2 M., elpenor à Dtzd. 90 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages.

Aug. Gensicke, Halle a. S.

Berlin, 22. September 1895.

Die gestern stattgehabte eheliche Verbindung meiner ältesten Tochter *Lisbeth* mit dem *Kais. Russ. Wirklichen Staatsrath, Prof. Dr. Schöne in Moskau,* zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Physiker **A. Böttcher,**

in Firma:

A. Böttcher, Natur.-Handl.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Oktober 1895. No. 14. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Aberrierende Stücke von Pap. machaon. — Sat. pavonia. — Varietät Melitaea athalia. — Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum? (Fortsetzung) — Neue Mitglieder. — Kleine Mittheilungen.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Aberrierende Stücke von Pap. machaon

In dankenswerther Weise sind in No. 20 der Intern. Ent. Zeitschrift, Jahrgang VIII, sowie anderweitig, namentlich von Herrn Dr. Standfuss, Artikel über Aberrationen von Pap. machaon veröffentlicht worden, welche durch künstliche Wärme oder Kälte zur Entwicklung gebracht worden sind. Im Anschluss hieran erlaube ich mir, einige aberrierende Exemplare derselben Species näher zu beschreiben, auf welche keine künstliche Einwirkung durch Wärme oder Kälte ausgeübt worden ist. Dieselben sind vielmehr im Raupen- und Puppenzustande im Freien aufbewahrt worden und den normalen Witterungsverhältnissen ausgesetzt gewesen.

Unter den 417 Machaon-Faltern, welche ich in den letzten vier Jahren aus Puppen zog, befanden sich 27 Exemplare, die mehr oder minder starke rothe Flecke am Vorderrande der Hinterflügel aufzuweisen hatten. Irgend welchen Unterschied in der Färbung oder Zeichnung der Raupen, woraus man mit Sicherheit auf ein rothfleckiges Exemplar hätte schliessen können, konnte ich nicht entdecken. Obwohl ich die irgendwie wegen abnormer Färbung verdächtigen Machaon-Raupen sofort isolierte, schlüpften aus Puppen von diesen nur 3 Falter mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel, während alle übrigen aus normal gefärbten Raupen hervorgingen. In diesem Jahre habe ich wieder ca. 150 Puppen nach diesem Verfahren gesammelt und bin neugierig, ob sich das Resultat nächstes Jahr anders gestalten wird.

In der Grundfärbung variiert Pap. machaon sehr; statt der gewöhnlichen schwefelgelben Färbung zeigt ein Stück einen vollkommen weisslichen, ein anderes orangefarbenen Grundton. Auch die Länge der Schwanzspitzen ist sehr verschieden; ebenso die Breite und Form der blauen Binde auf den Hinterflügeln. Thiere mit stark gelblicher Bestäubung auf dem schwarzen Wurzelfleck und auf der schwarzen Saumbinde der Vorderflügel gehörten nicht zu den Seltenheiten.

Was den Augenfleck der Hinterflügel betrifft, so ist bei zwei Exemplaren derselbe nur sehr schwach blau umrandet. Bei zwei anderen Stücken, die im Juli letzten Jahres schlüpften, ist die rostrothe Farbe des Auges eine sehr blasse, orangefarbene. Bei einem Exemplar schwindet hinwiederum die rostrothe Farbe so sehr, dass zwei Drittel des Raumes der blaue Spiegel einnimmt.

Auch die gelbe Saumbinde der Hinterflügel weist Unregelmässigkeiten auf. Der sechste gelbe Saummond in der blauen Binde der Hinterflügel (von der Augenzeichnung aus gezählt) ist bei einem sehr grossen Stück nur sehr klein, bei einem anderen kleineren fehlt er gänzlich.

Was die Zeichnung der Flügelspitze betrifft, so finden sich mannigfache Abweichungen von der normalen Bildung:

1) Das Feld zwischen dem dritten Vorderrandsfleck und der schwarzen Saumbinde der Vorderflügel, welches gewöhnlich schwärzlich beschattet ist, ist bei einem Exemplar unbestäubt, analog der gelben Grundfarbe.

2—3) Während bei normal gezeichneten Faltern der dritte Vorderrandsfleck mit dem schwarzen Auge in der Nachbarzelle zusammengeflossen ist, ist bei einem Stück dies Auge sehr klein, vom oberen Fleck getrennt; bei einem anderen fehlt es gänzlich.

4) Bei einem anderen Falter ist die Zelle, in der sich sonst die schwarze augenartige Zeichnung befindet, ganz schwarz ausgefüllt und mündet ein in die breite schwarze Saumbinde. Der schwarze Fleck ist also mit dem Vorderrandsfleck und der Saumbinde zusammengeflossen.

5) Zwei andere Stücke, wovon das eine rothfleckig ist, haben unter der schwarzen Augenzeichnung im benachbarten Felde noch einen zweiten schwarzen, augenartigen Fleck.

Zum Schluss möchte ich noch ein interessantes Exemplar erwähnen, welches durch seinen eigenthümlichen Flügelschnitt, sowie durch seine dunkle Zeichnung auf-

fällt. Der Flügelschnitt dieses Falters ist breiter, langgestreckter als bei gewöhnlichen Exemplaren. Die Zeichnung der schwarzen Querbinden ist eine sehr breite, ebenso die schwarze Saumbinde auf den Vorderflügeln. Die Rippen derselben sind stark schwarz bestäubt. Auf den sehr kurz geschwänzten Hinterflügeln ist die Mittelader breit schwarz angelegt. Das Wurzelfeld ist fast bis an die Augenzeichnung schwärzlich beschattet. Die breite blaue Binde hat durch schwarze Bestäubung eine dunklere Färbung angenommen. Auf der Unterseite ist die schwarze Färbung, besonders an den Rändern der Saumbinde, sehr stark ausgeprägt. Mitgl. 1453.

Sat. pavonia.

Von meinen im Juli v. Js. zur Verpuppung gelangten Pavonia-Raupen schlüpfte im heurigen Frühjahre ungefähr die Hälfte, während der Rest unentwickelt blieb, um nach bisherigen Erfahrungen die Falter erst im nächsten Jahre zu ergeben. Angeregt durch die in neuerer Zeit grösstentheils mit Erfolg vorgenommenen Temperaturexperimente reifte in mir der Plan, den Versuch zu wagen, meine Pavonia-Langschläfer eventuell noch in diesem Jahre zur Entwickelung zu bringen. Ich nahm probeweise eine Puppe aus dem Gespinnste heraus und setzte sie während 14 heisser Tage des Monats Juli der direkten Sonnenbestrahlung aus, dabei Puppe und Moosunterlage periodisch (täglich ca. 8 mal) kräftig anfeuchtend. Ende Juli brachte ich mein Versuchsobjekt wieder in den Puppenkasten zurück.

Am 4. September cr. fand ich nun meine Pavonia-Puppe, welche keinerlei Beweglichkeit gezeigt, mit langausgestrecktem Hinterleib im Kasten vor. Nichts gutes ahnend, nahm ich die äusserst weich und feucht sich anfühlende Puppe in die Hand, bewegte »nach berühmten Vorbildern aus der Jugendzeit« den Hinterleib der Puppe hin und her, um ein letztes Lebensfünklein zu entdecken und patsch! — hatte ich aber auch schon die leere Puppenhülse in der Hand, den völlig entwickelten Hinterleib eines pavonia ♀ blosslegend. Eine Untersuchung der Geschlechtstheile erwies das Thier als lebend, und zufrieden ob meiner geburtshelferischen Thätigkeit legte ich meinen Halbschmetterling wiederum in den Puppenkasten zurück.

Nach Ablauf von 3 Tagen (7. September) präsentierte sich mir ein völlig entwickeltes pavonia ♀ an der Decke des Puppenkastens. Das Thier unterscheidet sich von den normalen Stücken — vom geringeren Flügelmass abgesehen — durch äusserst schwache Bestäubung, welche die häutige Membran der Flügel durchscheinen lässt, sodass das Thier ein glänzendes glasartiges Aussehen erhält. Einige einigermassen kräftige Schrift kann durch die Flügel hindurch gelesen werden. Selbstverständlich ist, dass bei der schwachen Bestäubung die Flügelrippen in auffälliger Weise (ähnlich wie bei Ap. crataegi) hervortreten.

Es ist dies der erste mir bekannte Fall, dass pavonia nach erfolgter einmaliger Ueberwinterung erst im Spätherbst sich entwickelt hat und wäre ich dankbar, wenn auch von anderer Seite etwaige ähnliche Beobachtungen hierüber veröffentlicht würden.

Krodel, Kitzingen, Mitgl. 1780.

Varietät Melitaea athalia.

Im Juli d. J. fing ich in der Leina-Altenburg einen Scheckenfalter, welcher seiner auffälligen und abweichenden Farbenzeichnung wegen wohl als eine seltene Erscheinung in der Gattung Melitaea angesehen und darum einer kurzen Beschreibung auch an dieser Stelle für werth gehalten werden muss. Die Hauptfarbe der Vorderflügel dieses Falters ist rothgelb. Die 3., 4. und 5. Fleckenreihen sind bis an die Wurzel zu einem schönen orangegefärbten Felde vereinigt, in dem nächst der Wurzel 2 schwarze Flecken und ein solcher zwischen der Mittelrippe und dem Aussenrande sich hervorheben. Die Hinterflügel zeigen den Vorderflügeln entgegengesetzt im allgemeinen eine schwarze Färbung. In dieser ist die zweite Punktreihe als etwas heller gezeichnet zu bemerken, während die 1. fast ganz ins Schwarze verschwindet und die 3. nebst folgenden sich als mattgelbe Längsstreifen zwischen den Rippen bis an die Wurzel ausdehnen.

Ernst Hoppe, Limbach i. S.

„Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner, sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?“

Autor: Professor *Morin*, München.

(Fortsetzung.)

In grosser Anzahl lauert sie auf Blumen, im Gezweige, kurz überall, wo reichere Vegetation herrscht, zunächst also im Walde und an seinen Rändern, vielfach aber auch in Gärten, auf andere Insekten, die sie trotz ihrer oft bedeutenden Grösse kühn angreift, tötet und verzehrt. Fliegen und allerlei Schmetterlinge fallen ihr jeden Sommer zahlreich zum Opfer und da die, in feuchter Erde von Verwesungsstoffen lebenden Larven der Panorpa sich in 9 Wochen entwickeln, kommen meist zwei Bruten zu stande, so dass der Nutzen dieses Insekts im Naturhaushalte bei seiner Häufigkeit und Gefrässigkeit keineswegs unterschätzt werden darf. —

Eine bedeutende Anzahl von nützlichen Insektenfeinden hat die grosse Ordnung der Hautflügler (Hymenopteren) aufzuweisen, welche an den vier häutigen Flügeln mit viel kleinerer Nervenzahl als die der eben behandelten Ordnung erkennbar sind; denn hier finden wir wieder ganze, artenreiche Familien, welche ausschliesslich — in ihrer Larvenform wenigstens — sich von anderen Insekten nähren und ganz merkwürdige Einrichtungen treffen, die den Zweck haben, den meistens unbehilflichen Larven ihre Nahrung recht bequem vorzusetzen. Bei Betrachtung der einzelnen Familien werden wir Gelegenheit haben, uns näher damit zu beschäftigen. Sehr viele nutzbare Thiere treffen wir schon in der ersten, grossen Abtheilung der Hymenopteren, welche die mit einem Giftstachel versehenen umfasst. Die harmlosen Bienen und Hummeln, sowie die durch Benagen der Baumrinde und Früchte so schädlichen Wespen, gehören freilich nicht hierher, wohl aber sind die Grabwespen (Fossores), welche durch die nicht nierenförmigen Augen und die in der Ruhe nicht gefalteten Vorderflügel von den echten Wespen unterschieden werden, gewaltige Insektentöter. Diese flinken, hurtigen Thierchen rennen und fliegen im Sonnenschein geschäftig hin und her, um ein Plätzchen mit Sand oder lockerer Erde zu suchen, welches sich zur Eierablage eignet. Ist ein

solches gefunden, so schauen sie in der Nähe nach einem Opfer um, einer Raupe, Spinne, Grille oder anderem Insekt, welches nun sofort angegriffen wird. Ist es ein stärkeres Thier, welches sie sich zum Opfer auserkoren, so geht die Sache nicht so glatt ab; denn der überfallene Theil wehrt sich, wohl wissend, was ihm droht, verzweifelt mit Füssen und Kiefern, strampelt und zappelt aus Leibeskräften, aber meistens umsonst; denn die flinke, unermüdliche Wespe lässt nicht los, und ehe der andere sich's versieht, sitzt ein lähmender Stich in seinem Körper. Von diesem Augenblick an hört jeder Widerstand auf; das Opfer ist zwar nicht tot, aber unfähig zu jeder Bewegung und muss alles über sich ergehen lassen. Nun steigt die Wespe über das wehrlose Thier weg, packt es mit den Kiefern und schleppt es so, förmlich auf ihm reitend, mit unermüdlicher Geduld und Ausdauer dem bewussten Orte zu. Hier wird das immer noch lebende Opfer vergraben und ein Ei daran gelegt, damit die ausschlüpfende Larve sich von seinem Fleische nähren kann. Als besonders wichtige Arten führt Ritzema Boos in seinem gediegenen Buch »Nützlinge und Schädlinge« folgende auf: 1) gemeine Sandwespe (Ammophila sabulosa) mit an den ersten zwei Gliedern ungemein dünnem Hinterleib, in Sandgegenden und Gärten, auf Raupen jagend. 2) Wegwespe (Pompilius viaticus) auf magerem Sandboden laufend, fast nie fliegend, Vertilgerin von Spinnen und Raupen. 3) Fliegentöter (Mellinus arvensis) schwarz, gelbgefleckt, in Gärten auf Fliegen jagend. 4) Cerceris arenaria auf Sandboden, hauptsächlich Rüsselkäfer tötend, der vorigen ähnlich. Alle Grabwespen sind durch ihre Lebensweise nützlich und sind daher dem Schutz des Forstmanns, Gärtners und Landwirthes in gleichem Masse zu empfehlen; denn jeder hat sie in seinem Gebiete und kann sich selbst bei einiger Beobachtungsgabe von dem Nutzen überzeugen, den sie ihm bringen. (Fortsetzung folgt)

Neue Mitglieder.

No. 1899. Herr A. Junge, Lehrer, Venusberg 27, Hamburg.
No. 1900. Herr Waldmeyer, Hauptsteueramts-Assistent, Hohestrasse 17a, Dortmund, Rheinprovinz.
No. 1901. Herr Ferd. Bayer, Augustinerstr. 12, Wien.
No. 1902. Herr Jul. Wagner, Weissenburgerstrasse 63, Berlin N.
No. 1903. Herr Emil Dittrich, Sebastianstrasse 17, H. 2, Berlin.
No. 1904. Herr Scholz, Lehrer, Jägerkommunikation 5, Potsdam.
No. 1905. Herr G. Höhne, Postverwalter, Altglietzen, Bez. Frankfurt a. Oder.
No. 1906. Herr Franz Mayer, Drususstr. 3, Bingerbrück, Bez. Coblenz.
No. 1907. Herr Ad. Herbst, Schlossermeister, Gr. Junkerstrasse 15-b, Magdeburg.
No. 1908. Herr Kiener, Sedanstr. 15, Erfurt, Thüringen.

Wieder beigetreten:

No. 73. Herr Heinrich Witzenmann jr., Pforzheim, Baden.

Kleine Mittheilungen.

Wie unser geschätztes Mitglied, Herr Jul. Breit in Düsseldorf, in No. 3 der Zeitschrift vom 1. Mai 1893 mittheilt, ist es ihm gelungen, eine II. Generation von Das. pudibunda zu erzielen. Bestätigend kann ich hierzu mittheilen, dass ich in diesem Jahre bei ganz normalen Zuchtverhältnissen gleiches Resultat zu verzeichnen habe. Ein am 20. März im Puppenkasten geschlüpftes pudibunda-Pärchen vollzog am 21. März die Begattung, worauf das ♀ am gleichen Tage mit der Eierablage begann. Am 28. April schlüpften die Raupen, Mitte Juni hatten sie sich verpuppt, vom 21.—27. Juli erschienen die Falter. Es sind durchweg ♀♀, welche kaum die halbe Grösse der normalen Stücke erreichen, sonst aber in keiner Weise sich von Ihresgleichen unterscheiden.

Krodel, Mitgl. 1780.

Auf die Mittheilung des Herrn Müller, Frankfurt a. O., in No. 13 möchte ich Folgendes erwidern:

Herr Dr. Standfuss schreibt in seinem Handbuch (Seite 63) über die zur Verpuppung schreitende Raupe:

»Wer jemals diesen Act genau beobachtet hat, wird bemerkt haben, dass die eben aus der Raupenhaut sich herausarbeitende Puppe ungemein zart und theilweis sehr durchscheinend ist, dass sich an ihr alle die Gliedmassen, welche der nachmalige Schmetterling besitzt, in eigenen Hülsen — und diese Hülsen zunächst durchaus von einander gesondert — zeigen. Erst nachmals werden sie von der mehr gleichartigen und viel weniger Einzelheiten aufweisenden harten Chitinschale überzogen.«

Die in Frage kommende Pernyi-Raupe ist durch irgend welche äusseren Einflüsse am Verspinnen gehindert, sie hat anormal bei ihrer Verwandlung zur Puppe am Boden des Gefässes gelegen, die Puppe ist daher einfach — verkrüppelt.

Wer Lust hat, sich von der Richtigkeit des eben Gesagten zu überzeugen, dem empfehle ich, eine frische, noch eigelbe Bombyx quercus L. Puppe ein wenig zu kitzeln; mit der grössten Bereitwilligkeit wird sie die Fühler, Füsse, Flügelscheiden bewegen, zu einem Monstrum erstarren und ein paar Tage darauf von ihrem Jammerleben erlöst sein.

E. F. Raeschke, Rostock i. M.

Im Juli dieses Jahres fing ich 25 Stück Limenitis populi ♂♂, unter welchen sich ein Exemplar befindet, welches merkwürdig und sehr zu seinem Vortheile von den typischen Schmetterlingen abweicht. Zunächst ist die weisse Binde der Hinterflügel, welche der grösste Theil der Männchen nur mehr oder weniger verloschen aufweist, sehr gut ausgeprägt und zieht sich vom Vorderrande der Hinterflügel bis zum letzten rothen Mond herunter. Der Saum der Oberflügel hat statt der braunen, eine grüne Bestäubung, welche sich bis zur Mitte des Innenrandes fortsetzt. Der grüne Saum der Hinterflügel ist bedeutend breiter als bei den übrigen 24 Stück und überhaupt bei denen, die mir bisher zu Gesicht kamen, und intensiver. Die metallisch-grüne Bestäubung erstreckt sich über das Mittelfeld bis zur weissen Binde, diese noch mit grünlichem Schimmer bedeckend.

Da ich noch nirgend Lim. populi in solcher Farbenpracht gesehen, so wäre es mir recht angenehm, zu erfahren, ob es sich in vorliegendem Falle um eine seltene Varietät handelt, und bitte ich eines der geehrten sachverständigen Mitglieder um freundliche Auskunft an dieser Stelle.

Eugen Bessiger, Mülhausen, Elsass.

Vereinsangelegenheit.

Den neu eingetretenen Herren zur Nachricht, dass die Nummern 1—12 des Vereinsorganes einschl. Porto für 1.50 M. nachgeliefert werden.

H. Redlich.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass nach § 6 des Statuts nur Anzeigen entomologischen Inhaltes kostenlose Aufnahme finden. Sobald andere Gegenstände (Briefmarken, Vögel, Reptilien u. s. w.) gegen baar zum Verkauf angeboten werden, unterliegen derartige Anzeigen der Zahlung.

Centralstelle
für den Vereins-Tauschverkehr in Lepidopteren.

Zum Tausch und Baarkauf, in letzterem Falle zur Hälfte der beigesetzten Preise, werden folgende Arten angeboten, welche in dem zuletzt veröffentlichten Verzeichnisse nicht aufgeführt oder in letzter Zeit vergriffen waren:

Papilio hospiton 60. *Thais* cerisyi vera 16.35. *Doritis* apollinus 25.35. *Parnassius* delius 6.12. mercurius 160.—. v. namanganus 200.—. szechényi 300.—. *Leucophasia* v. diniensis 8.—. *Colias* montium 150.—. *Polyommatus* amphidamas 4. *Lycaena* orion 3.4. astrarche v. artaxerxes 15.—. icarus ab. caerulea —.6. coridon v. corydonius 8.—. damon 2.3. alcon 6.9. arcas 3.4. *Limenitis* populi 8.12. camilla 8.12. *Vanessa* ab. porima 10. v. ichnusa 12. *Melitaea* athalia v. berisalii 10.15. iduna 10.—. *Argynnis* laodice 15. *Erebia* eriphyle 12.—. mnestra 6.—. oeme v. spodia 15.20. glacialis 12.16. tyndarus 2.5. *Satyrus* circe 4.—. semele v. aristaeus 25. *Coenonympha* satyrion 4.6. *Deilephila* vespertilio 12. *Macroglossa* bombyliformis 5. *Trochilium* crabroniforme 15. *Sesia* spheciformis 10. *Ino* globulariae 4.8. subsolana 20.25. *Zygaena* stoechadis 16. v. kiesenwetteri 25. *Lithosia* cereola 10.20. *Arctia* casta 15. *Spilosoma* v. fervida 16. luctifera 6. luctuosa 16. mendica v. rustica 35.—. *Hepialus* carna 12.16. lupulinus 4.—. *Epichnopteryx* bombycella 8.—. *Dasychira* abietis 25.30. *Bombyx* alpicola 15. castrensis 3. *Crateronyx* dumi 10.15. *Lasiocampa* pruni 12. ilicifolia 20. *Saturnia* hybr. daubii 600. caecigena 40. *Aglia* ab. ferenigra 60.200. *Notodonta* tritophus 16. torva 10. querna 20. *Acronycta* euphorbiae 6. *Agrotis* janthina 6. fimbria 3. chardinyi 40.60, II. Qual. 30.40. punicea 35.40. senna 20. stigmatica 8.—. umbrosa 15. dahlii 15.20. festiva 4. glareosa 20. lucernea ex Anglia 25. signifera 4. forcipula 6. latens 15.—. grisescens 30.40. cos 30. nigricans 3. ab. rubricans 8. tritici 3. v. aquilina 5. v. eruta 10. *Mamestra* serratilinea 30. tincta 5. *Oxytrypia* orbiculosa 30.—. *Luperina* virens 8. v. immaculata 15. *Cloantha* radiosa 8. *Habryntis* scita 12. *Jaspidea* celsia 10. *Leucania* loreyi 40. *Caradrina* ambigua 4. taraxaci 4. *Rusina* tenebrosa 4. *Amphipyra* cinnamomea 25. *Taeniocampa* v. gothicina 25.—. *Orthosia* nitida 6. ruticilla 20. *Xanthia* ab. flavescens 5.7. gilvago 5. *Orrhodia* fragariae 12. polita 6. torrida 50. *Xylina* zinkenii 20. v. cupressivora 30. *Asteroscopus* nubeculosus 10. *Xylocampa* areola 8. *Cucullia* prenanthis 15. formosa 25. *Telesilla* amethystina 10. *Plusia* chryson 8. festucae 6. gutta 16. *Photedes* captiuncula 15.25. *Grammodes* algira 6. *Catephia* alchymista 20. *Catocala* paranympha 10. *Nemoria* pulmentaria 6. *Zonosoma* albiocellata 35. *Eugonia* fuscantaria 15. ab. tiliaria 10. quercaria 8. *Pericallia* syringaria 4. *Elicrinia* v. roesslerstammaria 60. *Biston* hispidarius 8. pomonarius 6. lapponarius 30.18. *Boarmia* selenaria 15.20. *Tephronia* sepiaria 25.20. *Gnophos* ambiguata 30.—. *Dasydia* v. wockearia 15.25. *Fidonia* carbonaria 8.10. *Eubolia* assimiliaria 20.25. *Cidaria* cambrica 10.15. riguata 4. unangulata 10. affinitata v. turbaria 15. corylata 3. nigrofasciaria 10. corticata 8. capitata 5. tersata 3. *Eupithecia* insigniata 40. venosata 4. alliaria 10. laquaearia 20. digitaliata 10. isogrammaria 12. tenuiata 10. veratraria 15. campanulata 12. absinthiata 3. lariciata 6. silenata 10.

Scoparia ambigualis 3. truncicolella 4. *Botys* octomaculata 5. cespitalis 2. flavalis 5. fuscalis 4. elutalis 15. *Eurycreon* aeruginalis 12. *Pionea* forficalis 4. *Crambus* pascuellus 4. chrysonuchellus 4. myellus 15. margaritellus 5. . *Spermatophthora* hornigii 8. *Myelois* cribrum 3. *Aphomia* sociella 5. *Teras* sponsana 5. ferrugana 3. contaminana 3. *Penthina* sellana 10. stibiana 5. lacunana 2. flavipalpana 6.—. *Grapholitha* compositella 5. aurana 8. *Phoxopteryx* mitterbacheriana 3. *Dichrorampha* petiverella 4.—. *Hyponomeuta* vigintipunctatus 3. *Argyresthia* conjugella 4. mendica 4. cornella 6. *Orthotelia* sparganella 6. *Chimabacche* phryganella 4.—. fagella 3.4. *Semioscopis* avellanella 4. *Carcina* quercana 3.—. *Ornix* guttea 4. *Coleophora* deauratella 6. fabriciella 12. *Laverna* hellerella 8. *Tinagma* perdicellum 10. *Butalis* cuspidella 5. *Lithocolletis* heegeriella 4. strigulatella 3. ulmifoliella 4. cerasicolella 3. faginella 3. corylifoliella 5. kleemannella 3. *Platyptilia* tesseradactyla 5. *Oxyptilus* didactylus 6. *Pterophorus* monodactylus 2. *Leioptilus* tephradactylus 10.

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben 8.

Abzugeben:
Eier von Cat. dumi 30 Pf., C. electa 35 Pf., sponsa 30 Pf., fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 10 Pf., Ps. eremita 25 Pf., monacha 10 Pf. per Dtzd., fraxini 100 Stück 1 M. ausser Porto.
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Tausch.

Ia Falter von P. hospiton, Th. medesicaste, D. apollinus, P. mesentina, J. fausta, L. melanops, D. chrysippus, E. epistygne, neoridas, Sm. quercus, D. dahlii, alecto, celerio, E. oertzeni, L. carmelita, Acr. alni, Pl. circumscripta, Das. templi, E. plumistaria, B. selenaria u. s. w. sind im Tausche gegen anderes Material — auch Puppen — abzugeben.
L. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Abzugeben
gegen baar folgende exot. Coleopteren: Mecynorrhina torquata I. Qual. ♂♀ 10 M., Anthia burchelli ♂♀ 6 M., Anthia menyharti, nova spec. Afrika, ♂♀ 6 M.
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

M. maura Raupen kann nicht abgeben, da alle eingegangen sind.
Fr. Rohleder, Aschersleben.

Louis Witt,
Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Zur Herbst-Saison

empfehle ich meine Vorräthe an frischen, tadellos präp. Lepidopteren vorzüglicher Qualität zu Preisen, welche von keiner Seite an Billigkeit übertroffen werden. Auch lebende Puppen stehen zur Verfügung. Desgleichen werden auch gleichwerthige Arten in Tausch genommen.
Leopold Karlinger, Wien II/5, Brigittaplatz 17.

Habe abzugeben
sauber präparirte Raupen: cossus, B. rubi, Sp. pinastri, Deil. euphorbiae, Sat. pavonia, Van. io, Harp. vinula, Arct. caja, Pier. brassicae, Ph. bucephala, Bom. quercus, Bom. mori, Cat. fraxini, Agl. tau, Las. tremulifolia, Van. urticae, Cat. sponsa, Deil. elpenor, 1 Raupe von L. fasciatella var. excellens (gross).

Tadellose Falter: podalirius, machaon, polyxena, brassicae, rapae, cardamines, hyale, rhamni, virgaureae, sibylla, c-album, polychloros, urticae, io, antiopa, atalanta, cinxia, athalia, selene, dia, paphia, galathea, medusa, briseis, ligustri, pinastri, euphorbiae, populi, stellatarum, caja, humuli, hecta, pudibunda, monacha, dispar, lanestris, trifolii, rubi, quercifolia, tremulifolia, pini, versicolora, pavonia, tau ♂, bucephala, caeruleocephala, effusa. hochenwarthi, porphyrea, atriplicis, citrago, moneta, nupta, sponsa, electa, pernyi, fasciatella var. excellens, yama-mai, polyphemus, Bom. mori.

Eier von Las. fasciatella var. excellens, sicher befruchtet, à Dtzd. 1.30 M., von Bom. mori 50 Stück 15 Pf. incl. Porto.

Raupen von Bom. rubi à Dtzd. 40 Pf. (gross) und Las. quercifolia 2½ cm lang à Dtzd. 30 Pf. — Porto extra.

Die präp. Raupen berechne ich billigst. Für Falter sind mir erwünscht verschied. Puppen oder anderes Zuchtmaterial und sehe gefl. Angeboten entgegen
Leopold Franzl, Karlsbad, obere Schulgasse.

Lasiocampa fasciatella
v. excellens,

sehr sauber präparirte Raupen, erwachsen, je nach Grösse 2 bis 3 M. per Stück, auch Tausch gegen mir fehlende präparirte Raupen und bessere Falter, auch Zuchtmaterial.
Paul Magnan, Berlin, Ritterstr. 94.

Puppen-Offerte.

Machaon 9, podalirius 10, amphidamas 15, ligustri 9, populi 8, tiliae 9, ocellata 10, euphorbiae 6, elpenor 10, porcellus 24, prasinana 7, pudibunda 7, lanestris 7, pavonia 8, tau 20, bifida 18, vinula 8, tremula 10, curtula 8, orion 10, abrotani 7, argentea 10 Pf. das Stück, 6 Stück fünffacher Preis. Bei Tausch gegenseitig Catalogpreise.

Falter von J. celsia 55 Pf., Acr. menyanthidis 35 Pf. e. l. 95.

Marowski, Berlin, Kl. Alexanderstr. 2.

Eine Anzahl Düten-Falter aus Brasilien, I. Qual., sehr seltene Sachen, z. B. Euryad. corethrus ♀ 5 M., Brass. astyra ♂ 75, ♀ 60 Pf., Erebus odora ♂ 1.50 M, Heliconisa pagenstecheri ♂ 3 M., Hyperch. illustris 3.50 M., Coronis mit violett. Unterfl. sp.? 1.50 M., einige Sphingiden etc. abzugeben; ebenso eine Briefm.-Sammlung, sehr sauber in Schaubeckalb. Em. 1840—1890 nur Marken i. W. v. ca. 1700 M. nach Senf 94 gegen Baar 1200 M., viele seltene tadellose alte Sachen enth.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Lebende Puppen.

150 Stück D. euphorbiae 5 M., 50 Stück P. podalirius 3.50 M., 30 Stück M. bombyliformis 5 M., 12 Stück S. tiliae 80 Pf., 24 Stück S. ligustri 1.40 M., 12 Stück D. porcellus 1.80 M. Präparirte Raupen von S. convolvuli à Stück 1.10 M., 50 Stück in 25 Arten 7 M. Werth nach Staudinger über 30 M. — Deutschland u. Oesterreich portofrei.

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Kaufe quercifolia

Raupen in Anzahl und erbitte Angebote mit äusserstem Dutzendpreis und Lieferungszahl.

Neuschild, Berlin, Wilhelmstr. 13.

Gesunde, kräftige Puppen

abzugeben: St. fagi 6 M., Loph. carmelita 6 M., Not. torva 3 M., N. trepida 2.50 M., Not. bicoloria 2.50 M., Pol. amphidamas 1 M., Sel. bilunaria 75 Pf. pro Dtzd. — Ev. auch Tausch nach Uebereinkunft.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 26.

Eier

von Lasiocampa fasciatella var. excellens per Dtzd. 1.20 M. incl. Porto.

Im Tausche gegen Zuchtmaterial oder Falter: Raupen von Gnoph. rubricollis, Puppen von Panol. piniperda, Puppen von Dasych. pudibunda, Eier von Cat. fraxini. Gegen baar werden von den drei ersteren 40 Pf., von letzteren 20 Pf. per Dtzd. excl. Porto pp. berechnet.

G. Tönges, Offenbach a. M., Ludwigstrasse 56.

Im Tausch

gut gespannte Falter e. l. 95: Van. antiopa 30, selene 10, C. silvius 15 ♀, 35 ♂, jacobaeae 6, villica 15, corsica 3 ♀, 1 ♂, intermedia 1, hyb. lubricipeda u. zatima 2, pudibunda 4, ab. eremita 1, versicolora 2, M. contigua 8, L. l-album 4, fulvago 3, flavago 3, Orth. nitida 3, Cal. trapezina 4, affinis 2, Xyl. socia 1, Agr. putris 1, Cat. fraxini 2, sponsa 1, electa 1 Stück; baar zusammen 8 Mark.

Puppen: versicolora Dtzd. 2 M., lanestris Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M., curtula 50 Pf., contigua 60 Pf., lucipara 60 Pf., populi 80 Pf., tiliae 80 Pf., jacobaeae 30 Pf, cardamines 60 Pf, levana 20 Pf., euphorbiae 40 Pf., oenotherae 3 M. pro Dtzd. — Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Suche zu kaufen:

Hofmann, die Schmetterlinge,

neueste Ausgabe, gebraucht und gut erhalten. Gefl. Offerten erbittet

Wilh. Helmbold, Decorateur, Mühlhausen i. Th.

Eine alte Bibel

aus dem 17. Jahrhundert ist gegen Meistgebot zu verkaufen bezw. gegen entomol. Material zu vertauschen. Dieselbe ist gut erhalten mit ausgezeichneten Stahlstichen.

Kambach, Schrimm.

Abzugeben

200 Stück Eier von

Lasiocampa fasciatella var. excellens,

sicher befruchtet, am liebsten zusammen im Tausche gegen europäische Macros, baar pro Dtzd. 1 M., Raupen quercus 30 Pf., rubi 30 Pf., Puppen lanestris 40 Pf. pro Dutzend.

Ernst Krodel, Kitzingen.

Endromis versicolora

Puppen pro Dtzd. 2.50 M.,

Arctia caja Raupen

zu überwintern pro Dtzd. 60 Pf. — Porto 20 Pf.

Ivan Tesch, Bremen, Hansastrasse 59.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg Mgd, Coloniestr. 49.

Populifoliafalter.

Prachtvolle populifolia, ♂ u. ♀, sowie 2. Generation Varietät aestiva ♂ u. ♀ e. l. tadellos präparirt, alle 4 Stück zusammen 3 M. (drei Mark.)

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Lycaena alcon frisch, das Paar ♂ u. ♀ 50 Pf.

Noch abzugeben:

Puppen von Las. pruni,

2. Gener., sicher schlüpfend, Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M. incl. Porto und Packung.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastrasse 5.

Puppen

von Ach. atropos à Stück 60 Pf. excl. Porto und Verpackung giebt ab

G. Jüngling, Regensburg, K. 11.

Habe noch abzugeben von der E. Hunn'schen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Eulen zu billigen Preisen. — Liste bei Einsendung von Freimarke.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Mam. tincta

Raupen suche 2—3 Dtzd. gegen baar oder im Tausch gegen Mam. advena resp. baja oder plantaginis Raupen, 2. Generat., (noch auswachsend in diesem Jahre).

E. Hacke, Plettenberg, Westfalen.

D. vespertilio,

kräftige Puppen, 400 cts.,

B. alpinus,

kräftige Puppen, 125 cts.

Selmons, Latsch, Schweiz.

---

140 Van. atalanta Dütenfalter, ex larva 1895, offerirt im Tausche gegen farbenreiche exotische Dütenfalter

Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

Eier

von Toxocampa lusoria, pastinum, viciae und limosa sucht je einige Dutzend zu erwerben.

Hermann Kalbe, Hamburg, Kajen 22, III.

Pleretes matronula!

vollständig ausgewachsene Raupen, ergeben sicher nächstes Frühjahr den Falter, in beschränkter Anzahl noch abzugeben gegen baar à Stück 2.25 M. Ueberwinterung der erwachsenen Raupen leicht und sicher.

Dr. Schoebel, Wiesau, Krs. Glogau.

Wissensch. Sammlung von **Käfern** (40 000 Stück), **Schmetterlingen** (2200 europ. Arten), **Insekten** (10 000), Conchilien (2500), Vögeln, Säugethieren zu verkaufen. — Seltenheiten. — Näheres durch die *Graser*'sche Buchhdlg. (R. Liesche).

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

---

100 Stück kräftige, im Freien gesammelte

B. rubi Raupen

à Dtzd. 40 Pf., auch im Tausch gegen Falter und Puppen aller Art. — Bitte um Angebote.

Paul Vogt, Selb (Bayern).

Fascelina Raupen vergriffen.

Selenitica Raupen

à Dtzd. 20 Pf. Auch im Tausch europ. Falter. (Sesien Arten).

M. Huck, Oppeln, Hafenstr. 5.

Bombyx mori

Eier abzugeben 100 Stück 40 Pf., 1 Dtzd. 10 Pf. gegen vorherige Einsendung des Betrages.

O. Hauswirth, Iglau, Mähren.

P. coenobita.

Den vielen Herren, welche auf obige Puppen und Raupen reflektirten, zur Nachricht, dass dieselben rasch vergriffen waren.

M. Schreiber, Regensburg C. 10.

Schmetterlings-Schränke.

1. Eleganter Schrank, Zimmerschmuck, 220 cm hoch, 36 Kasten, mit Glasböden in 2 Reihen nebeneinander. 225 Mark.

2. Kl. lackirter Schrank, 130 cm. hoch mit sehr soliden 12 Kasten. 80 Mark.

Ramann, Schmetterlinge, 50 Mark.

Hofmann, Schmetterl., I. Aufl., 16 M.

H. Friederich, Frankfurt a. M., Danneckerstrasse 33.

Im Tausche

gegen seltene Falter suche ich Briefmarken und Bücher entomologischen Inhalts.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Gesunde Puppen:

P. podalirius, Stück 10 Pf., L. orion, Stück 15 Pf., Eup. semigrapharia, Stück 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

F. Tumma, Regensburg H. 86½.

Eier von Eug. fuscantaria, Dtzd. 40 Pf.; Raupen von Anger. ab. sordiata, Dtzd. 75 Pf.; desgl. von Man. maura (7—8 Wochen alt, sehr kräftig) Dtzd. 1 M.; Puppen von Amph. ab. doubledayaria, Stück 25 Pf. desgl. von Aglia ab. ferenigra bezw. nigerrima, Stück ♂ 1 M., ♀ 2 M. Abgabe v. 20. d. Mts. an, bis dahin verreist.

A. Kentrup, Ostenfelde i. W.

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Präparation

von Schmetterlingen aller Welttheile, als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss auf das Sorgfältigste bei bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, ehrende Anerkennungen sind in meinem Besitz.

Die in vor. Nr. offerirte Abnormität von Lasioc. fasciatella var. excellens ist noch abzugeben, sowie auch noch einige Falter von Anth. yama-may, ex larva, gegen baar oder im Tausch.

Für Seltenheiten-Sammler.

Verkaufe meistbietend: Männchen Arctia caja mit gelben Unterflügeln, tadellos. — Vanessa c-album, ohne c, dafür ein weisser Strich. Offerten an

Neuschild, Berlin SW., Wilhelmstr. 13.

Denjenigen Herren Auftraggebern, welche keine Puppen oder Falter erhielten, zur Nachricht, dass trotz grossen Vorraths derselbe schnell vergriffen war. — Vorhanden sind noch an Faltern: 1 nerii 100, 14 jacobaeae 4, 10 vinula 10, 5 parthenias 1, 6 phegea 3, 4 tiliae 5, 1 Paar pavonia 40, 14 quercifolia Paar 40, 10 V. antiopa 5, 12 grossulariata 3 Pf. à Stück.

Rabenalt, Wittenberg, Bez. Halle.

Habe abzugeben:

100 Stück Eier von Mis. oxyacanthae 50 Pf., Porto 10 Pf. (nur ungetheilt). 1200 Stück Raupen von Agrotis fimbria, 2.—3. Häutung à Dtzd. 15 Pf., Verpackung 10 Pf., Porto 20 Pf., 100 Stück 90 Pf., Porto 20 Pf., Verpackung frei.

Folgende Schmetterlinge: 17 V. polychloros e. l. 95 à 4 Pf., 13 V. c-album e. l. 95 à 5 Pf., 1 Lim. sybilla ♂ à 10 Pf., 4 Sat. dryas ♂ à 10 Pf., 2 Arg. selene à 3 Pf., 1 Polyomm. alciphron ♂ à 5 Pf., 4 Van. urticae e. l. 95 à 3 Pf., 1 Macr. fuciformis à 10 Pf., 1 Agl. tau ♂ e. l. 95 à 15 Pf., 1 Emydia striata ♂ à 15 Pf., 1 Deil. euphorbiae ♂ e. l. 95 à 8 Pf., 4 Not. ziczac e. l. 95 à 8 Pf., 1 Harp. bifida e. l. 95 à 15 Pf., 5 Endr. versicolora ♂ e. l. 95 à 20 Pf., 1 Sam. promethea ♀ à 30 Pf., 1 Plat. cecropia ♂ à 30 Pf., Tel. polyphemus 2 ♂♂, 3 ♀♀ à 50 Pf., Sat. pyri 2 ♂♂, 5 ♀♀ à 40 Pf, 3 Agr. ypsilon à 3 Pf., 2 Agr. exclamationis à 4 Pf., 2 Taenioc. gothica à 7 Pf., 5 Cosm. paleacea à 20 Pf., 13 Orrh. rubiginea e. l. 95 à 12 Pf., 6 Orrh. vau-punctatum e. l. 95 à 10 Pf., 18 Cat. fraxini e. l. 95 à 25 Pf., 4 Boarmia crepuscularia à 5 Pf. — Verpackung und Porto besonders. — Die Schmetterlinge werden auch im Tausch abgegeben gegen deutsche Grossschmetterlinge.

J. Weber, Jessnitz i. Anh., Hauptstrasse 1.

Coleopteren-Tausch!

Gegen hübsche Exoten, desgl. Car. hispanus, rutilans, splendens, grosse Wasserkäfer, Luc. cervus ♂, Polyph. fullo, Hoplia caerulea, Ceramb. heros, Rosalia alpina, Aromia moschata offerire ich folgende Coleopteren e Kirgh.: Calosoma denticolle, Gymnopleurus mopsus, Lethrus longimanus, Dorcadion rufifrons, carinatum, Chrysomela artemisiae, Entomoscelis adonidis, Agapanthia dahlii und diverse kleine unbestimmte Laufkäfer.

Rudolf Hansen, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky Prosp. 15.

Staurop. *fagi* 6 M., Not. *bicoloria* 2.50 M., *torva* 3 M., Loph. *carmelita* 6 M., N. *trepida* 2.50 M., *bilunaria* 80 Pf., Not. *dromedarius* 1.50 M., *elpenor* 1.25 M., *porcellus* 2.25 M., *amphidamas* 1 M. pro Dtzd Tausch, hauptsächlich gegen Tagfalter nicht ausgeschlossen.

Ernst Füge, Leipzig, Buchbinderei.

August Hoffmann,

Köln am Rhein,

Sachsenring 18,

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

Eier: Cat. fraxini Dtzd. 15 Pf., elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, Dich. aprilina 15, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70, Pl. matronula (tot) 10 Pf. Raupen: L. quercifolia Dtzd. 30 Pf., pruni 90, Pl. matronula Stück 40 Pf. — ausser Porto.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Puppen.

Euphorbiae 50, elpenor 90, vinula 80 Pf. pro Dtzd., Hyp. io 60 Pf. pro Stück.

Präparirte Raupen (tadellos).

Brassicae 15, io 15, machaon 25, elpenor 25, euphorbiae 20, bucephala 15, pudibunda 20, dispar 20, jacobaeae 15, cossus 25, lanestris 20, rubi 20, trifolii 20, villica 20, vinula 20, zonarius 20, B. mori 20, A. luna 60, Hyp. io 90, cynthia 60 Pf. pro Stück. — Porto extra.

Eier von Bombyx scorzonerae 100 Stück 25 Pf., präparirte Raupen das Stück zu 15 Pf.

Tausch gegen exotische Puppen und Dütenfalter nicht ausgeschlossen.

Fritz von Gahlen, Köln a. Rh., Klapperhof 17.

Eier

von Bomb. *fasciatella* var. excellens à 60 Pf., Catoc. *fraxini* 20 Pf., *elocata* 15 Pf. per Dtzd.

Raupen

Agr. *fimbria* und *xanthographa* 40 Pf. per Dtzd. Zucht leicht im Winter.

Rob. Seiler, Dresden, Leipzigerstr. 13.

Verkauf.

Die in dieser Nummer der Entom. Zeitschrift beschriebene Varietät von Melitaea athalia trete ich käuflich ab

Ernst Hoppe, Limbach i S., Chemnitzerstrasse.

Habe abzugeben: *Befruchtete Eier* von Bomb. crataegi 50 Pf., Lasioc. v. excellens 1 M., Cat. fraxini 20 Pf. — *Erwachsene Raupen* von Hypoplectis adspersaria 2.50 M. — *Gesunde Puppen* von Pap. podalirius 1 M., Earias chlorana 50 Pf., Mamestra oleracea 30 Pf. — Alles per Dtzd., Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

Gut befruchtete Eier

von

Lasiocampa fasciatella var. excellens, offerirt 1 Dtzd. à 1 M., 10 Pf. Porto

Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

Suche nach wie vor sauberes Insektenmaterial zu kaufen oder gegen saubere, grössere, farbenschöne sp. exotischer Rhopaloceren zu tauschen.

Von Macro wünsche ich nur noch iris, ilia, clytie, sybilla, atropos, convolvuli, nerii, apiforme, bombyliformis, fuciformis, Sesien, pyrina, unicolor, antiqua, Hybernia und Cheimatobia sp., alles auch IIa Qual, ferner alle sp. *Micro* in jeder Zahl.

Von Coleopteren nur noch die bekannten grösseren und grössten sp.

Besonders gesucht Dipteren, Hymenopteren, Neuropteren, Hemipteren, Orthopteren, auch unbestimmte und unpräparirte! und von allen Ordnungen sauberes biologisches Material.

Dr. Chr. Schröder, Elberfeld, Spichernstrasse 7.

Schmetterlings-Schränke,

1) 220 cm hoch, 112 cm breit, 48 cm tief mit 36 Kasten in Nuthe und Feder, oben und unten Glas 2) dto. 130 cm. hoher Schrank mit 12 Kasten, 54×38 cm, oben Glas, solid gearbeitet, event. mit schönen Sammlungen zu verkaufen.

Hofmann und **Ramann** *Schmetterlinge*, beide gebunden, abzugeben. Erbitte Offerten.

H. Friederich, Frankfurt a. M., Danneckerstrasse 33.

Doubletten!

Um mit Doubletten zu räumen, verkaufe 100 Stück gespannte europäische Schmetterlinge, alle frisch und verschieden, mit Porto und Verpackung für 7 M.

O. Woltemade, Berlin C., Gipsstrasse 9.

Puppen.

Versicolora Dtzd. 2.50 M., Agl. tau Dtzd. 1.50 M., Deil. porcellus Dtzd. 2 M., ligustri Dtzd. 1 M., Art. caja Dtzd. 1 M., Raupen von Art. caja Dtzd. 60 Pf., letzte Häutung, giebt ab — caja auch im Tausch

Hermann Kuntsche, Seifhennersdorf, Sachsen.

Abzugeben gegen baar mit 50—75% Rabatt in reinen, frischen Stücken etwa 200 versch. Arten Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Eulen der palaearkt. und 150—200 Tagfalter der exot. Fauna. 100 Stück gesp. Eulen in 25—50 Arten = 5—8 M. Gratisbeigabe einer entsprechenden Anzahl ungesp Eulen zu jeder, selbst der kleinsten Bestellung. 200 Stück Catocalen als fraxini, nupta, sponsa und promissa, 30 Stück Mania maura, um Platz zu bekommen, zu jedem annehmbaren Preise.

Morpho cypris und menelaus, 1. und 2. Qual, zu 1.50, 2.—, 2.50 und 3.— M. das Stück. Sämmtliche Thiere auch im Tausch gegen palaearkt. und exot. Käfer und Grossschmetterlinge. Porto und Verpackung besonders; Tauschlisten erbeten; Berechnung nach Dr. Staudinger.

R. Brocke, Erfurt, Metzerstr 4, I.

Abzugeben:

Hofmann, die Raupen,

neu (ungebunden) für 16 M., sowie

Fr. Berge's Schmetterlings-Buch

(gebunden) für 10 M.

E. Kanis, Porzellanmaler, Fraureuth bei Werdau i. S.

Abzugeben: Raupen von Hyppa rectilinea *erwachsen* Dtzd. 4 Mark, Puppen von Cucullia argentea Dtzd. 1.20 M., event. auch Tausch. — Porto und Verpackung extra.

A. Junge, Hamburg, Venusberg 27.

Puppen: von *Amphidasys doubledayaria* gegen Zuchtmaterial oder Falter, sowie eine grosse Anzahl Arten von Schmetterlingen, präparierten Raupen, Käfern und anderen Insekten gebe im Tausch und gegen Baar ab.

Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

☞ **Neu!!** ☜

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Tausch.

B. Hennig, Berlin SW., Bergmannstr. 112, giebt ab im Tausch nur gegen tadellose Macrolep.:

Machaon, crataegi, w-album, alciphron, rutilus, amanda, ilia, v. clytie, L. populi, dyctinna, ino, hyperantus, scoliiformis, spheciformis, meliloti, phegea, ancilla, rosea, muscerda ♀, quadra, hecta, mon. trans. ad. erem., eremita vera, versicolora ♂, tau, milhauseri ♀, pinivora, albovenosa, coenobita ♂, herbida, fraxini, sponsa, pustulata ♀, quercinaria, erosaria, bilunaria, pennaria ♂, notata, roboraria, pinetaria, dotata ♂, uangulata; fast alles in Mehrzahl und e. l.

☞ Abzugeben ☜

in Menge: Raupen von A. caja 55—60, Puppen 65—70, Falter 80—100 Pf. pro Dtzd., bei grösserer Entnahme Rabatt. Puppen von D falcataria pro Dtzd. 60 Pf., Falter (Eulen) Am. caecimacula, Acronycta tridens, rumicis, Agrotis pronuba und ab. innuba, baja, xanthographa, rubi, tritici, ypsilon, segetum, Mam brassicae, trifolii, Mis. oxyacanthae, Brotolomia meticulosa, Leucania pallens, l-album, Orth. lota, helvola, litura, Xanthia flavago, fulvago, gilvago, S. libatrix.

Falter berechne mit 30% nach Staud.-Catalog. — Porto und Verpackung 30 Pf.

H. Göhler, Leipzig-Plagwitz, Schmiedestrasse 4.

Japan-Schmetterlinge,

Centurien, in Düten, meist Tagfalter und europ. Formen à 15, 20, 25 M. Einzelpreise concurrenzlos billig.

Tropen-Falter aus *Süd-Amerika,* Centurien à 15, 20, 25, gespannt 30 M.

Java-, Borneo-, Sumatra-, Ceram-Schmetterlinge 1/5—1/3 der Katalogswerthe.

Turkestan-, Amur-Lepidopt., 1/3 Preise.

Süd-Tirol, Alpen-Falter, 100 Stück ganz frisch in Düten 20 M., 50 Stück 12 M., 25 Stück 6 M.,

Morpho cypris und *amathonte* à 3, 2, 1 M. nach Qual.,

Dynastes neptunus ♂ à 10, 8, 6, 4, ♀ 3 M. nach Grösse.

☞ Listen gratis. — Kleine Anfragen werden nur berücksichtigt, wenn Rückporto anbei.

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Raupen von Agr. fimbria Dtzd. 20 Pf., Agr. comes 20 Pf., Porto 25 Pf. — Alles mit Löwenzahn gefüttert.

Fr Rohleder, Aschersleben, Johannispromenade.

Pap. machaon Puppen

von Freiland-Raupen per Dtzd. 75 Pf. gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme. Porto extra. — Tausch erwünscht.

G. Schlevoigt, Hannover, Seestrasse 8.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Zoologisches Adressbuch.

Namen und Adressen

der lebenden

Zoologen, Anotomen, Physiologen und Zoopalaeontologen,

sowie der künstlerischen und technischen Hülfskräfte.

Herausgegeben im Auftrage der »Deutschen zoologischen Gesellschaft« von

R. Friedländer & Sohn.

VIII u. 740 Seiten, Gross-Oktav.

Preis 10 Mark franco.

Vereinstauschverkehr in Coleopteren.

Der Unterzeichnete gestattet sich, alle Mitglieder, welche Käfer sammeln, hiermit zur 6. Tauschsaison des Vereins einzuladen und bittet um rege Betheiligung.

Die Angebotlisten wolle man bis Ende October einsenden und erhalten die Theilnehmer die sofort zusammenzustellende Hauptliste Anfangs November zugeschickt. Die nach derselben einzureichenden Wunschlisten werden *bestimmt bis Mitte November* erwartet, damit vor Beginn des postalischen Weihnachtsverkehrs die letzten Sendungen abgerichtet sein können. *Im Uebrigen wird auf die in No. 10 von. Jahrganges der Zeitschrift vorgeschriebenen Bedingungen hingewiesen.*

Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

C. F. Lange, Annaberg, Erzgeb.

Coleopteren!!

von **Mozambique**

Amaurodes passerini West. ♂ 8, ♀ 6 M., *Sternocera* bourcardi Sand. à 3 M., *Sternocera* funebris Bh. à 2 M.

Sibirien.

Pachycranion schönherri à 4.50 M., Oreocarabus regalis à 1 M

Ferner: *Goliathus* regius, drury, cacicus etc. etc. in *frischen* Exemplaren.

Grosse Auswahl von *europ.* und *exot. Lepidopteren. — Sammel-, Fang-* und *Präparir-Utensilien* sind stets vorräthig. Speciallisten von jeder Abtheilung versende auf Wunsch *gratis* und *postfrei.*

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Klein-Asiaten

aller Ordnungen, eigener diesjähriger Ausbeute, aus dem

Cilicischen Taurus,

seit Haberhauer und Kindermann nicht entomolog. bereist, giebt in guter Erhaltung preiswerth ab

Martin Holtz, Naturalist, Berlin S., Boeckhstrasse 2.

Thais ab. honoratii,

Anthoch. bellezina, insularis, *Deil. nicaea,* livornica, nerii und viele andere südeurop. Schmetterlinge, nebst vielen Arten vom Stilfserjoch und der Wiener Gegend, sind bei mir gegen baar billig erhältlich, auch Tausch gegen mir erwünschtes Material.

Pyri Puppen 1 Dtzd. 2.40 M. sammt Porto und Packung.

H. Locke, Wien II., Nordwestbahnhof.

Käfersammlung,

circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. u. Exot., verkauft für 150 M.

W. F. Wagner, Oelsnitz i/V., Mosenstrasse.

Gnophos ambiguata Raupen

Stück 60 Pf., per Dtzd. 7 M., Porto und Packung 30 Pf., hat abzugeben

Carl Sopp, Frankfurt a. M., Finkenhofstrasse 6.

☞ **Entfettungs-Pulver,** ☜

vorzügl. zum Entfetten u. Auffrischen von Schmetterlingen, *sowie zum Entfernen von Fett-, Oel- und Petroleumflecken aus Papier, Tuch, Holz etc.* versendet à Portion von 200 Gramm franco für 60 Pf. mit Gebrauchsanweisung

Donat Thiel, Ruhla (Thüringen).

Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Schmetterlinge

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.

v. Grabczewski,

Berlin S.,

Commandantenstrasse 45.

Verlag von P. Wytsman, 79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*

Exotische Schmetterlinge

von *W. F. Kirby.*

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.

Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*

☞ Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen. ☜

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller

naturhistorischen Gegenstände.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über sämmtliche entomologische Geräthschaften für Fang und Aufbewahrung. Meine Fabrikate sind anerkannt beste, worüber zugleich Anerkennungen des In- und Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Raupen: B. quercus, B. rubi,

Puppen: S. pavonia, D. curvatula, H. vinula im Tausch gegen Puppen von S. pyri, S. spini, P. anastomosis, E. versicolora, P. bucephaloides.

E. F. Raeschke, Rostock i. M.

Carabus olympiae

in frischen tadellosen Exemplaren à 4 M. und Plectes v. malachiticus à 3 M. offerirt

A. Grunack, Berlin SW., Neuenburgerstr. 29.

Der 1. Band des Werkes:
Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte
von *Rühl* und *Heyne*
liegt vollendet vor. Er enthält die Beschreibung all der bis zur neuesten Zeit bekannt gewordenen Tagfalter des paläarktischen Gebiets, sowie ein alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher darin vorkommenden Arten und Abarten. — Der Band kostet in 16 Lieferungen 19.20 M., gebunden 22.50 M., beides postfrei. Auf Wunsch Zusendung zur Ansicht. Preis der prächtigen Einbanddecke aus Leinen mit Farben- und Golddruck 2.25 M.

Ernst Heyne, Leipzig,
Hospitalstrasse 2.

Gespannte Falter I. Qualität, meist ex larva 1895:

Tagfalter: machaon 5, phicomone 20, edusa 10, betulae 5, virgaureae 5, doritis 10, amphidamas 15, aegon 5, minima 10, meleager 15, arion 20, aurinia 5, tyndarus 10, circe 15, alcyone 10, dryas 10 Pf.

Schwärmer: ligustri 5, pinastri 10, euphorbiae 10, populi 10, fuciformis 20, culiciformis 20 Pf.

Spinner: chlorana 10, prasinana 10, bicolorana 20, quadra 10, striata 12, jacobaeae 10, plantaginis 10, dominula 10, villica 15, purpurata 20, hebe 20, aulica 12, casta 60, faliginosa 10, luctifera 25, zatima 40, humuli 15, sylvinus 20, limacodes 10, opacella 40, selenitica 25, fascelina 15, pudibunda 5, salicis 10, similis 10, dispar 5, castrensis 15, neustria 10, lanestris 10, catax 25, trifolii 20, quercus 10, rubi 10, dumi 50, potatoria 10, pruni 50, quercifolia 20, populifolia 90, pini 10, pyri 60, spini 50, pavonia 15, tau 20, falcataria 10, bifida 15, vinula 5, tremula 10, bicoloria 25, carmelita 60, camelina 5, palpina 10, bucephala 5, anastomosis 15, duplaris 20, flavicornis 5 Pf.

Eulen: caeruleocephala 5, coryli 5, psi 10, pronuba 10, innuba 5, c-nigrum 5, brunnea 10, augur 5, nigricans 10, baja 15, xanthographa 10, nebulosa 15, aprilina 15, livida 30, monoglypha 5, latruncula 15, strigilis 5, meticulosa 5, celsia 40, ochracea 20, turca 10, trigrammica 10, trapezina 10, helvola 10, citrago 10, fulvago 10, vaccinii 5, satellitia 5, furcifera 15, verbasci 10, umbratica 10, tanaceti 15, chrysitis 10, myrtilli 10, tenebrata 10, fontis 15, lunaris 20, fraxini 40, elocata 20, nupta 10, sponsa 40, electa 40, parthenias 10 Pf.

Spanner: pruinata 10, punctaria 10, quercinaria 15, fuscantaria 50, sambucaria 30, hirtarius 5, betularius 10, wauaria 10, hastata 10 Pf.

Ferner nordamerikanische Spinner:
Att. cynthia 50, Plat. cecropia 50, Tolype velleda 200 Pf.

Die Stücke sind meistens in der Mehrzahl vorhanden. Versand gegen Nachnahme, auch Tausch gegen mir fehlende Exemplare.

W. Kunkel, Friedeberg a. Queis.

Nachstehende frische, gut gespannte Falter in Mehrzahl abzugeben: Sph. pinastri Dtzd. 1.20 M., Deil. porcellus Dtzd. 2 M., Sm. tiliae Dtzd. 1.20 M., Macr. fuciformis Dtzd. 2 M., Troch. apiforme Dtzd. 1.60 M., Nacl. ancilla Dtzd. 2 M., Arct. hebe Dtzd. 2 M., Arct. villica Dtzd. 1.20 M., Arct. purpurata Dtzd. 1.60 M. — Porto extra.

B. Theinert, Lübben i. L.

Tausch-Verbindungen

in Macr. Lep. geht mit soliden Sammlern jederzeit ein.

Entomologischer Verein Meissen,
Adr.: *M. Grössel*, Meissen.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W, Carlstr. 11.

In unserem Verlage erschien:

Catalogue général des Hemiptères, Hétéroptères

par

L. Lethierry et G. Severin.

Tome I. Pentatomidae. XI et 286 pg. gr. in-8.
Tome II. Coreidae, Berytidae, Lygaeidae, Pyrrhocoridae. III et 277 pg. gr. in-8.
Preis jedes Bandes: **11 Mark.**

Band III ist unter der Presse.

Dieser nach Art von Gemminger und Harold, Catalogus Coleopterorum, bearbeitete Catalog der Hemiptera Heteroptera wird aus ca. 6 Bänden bestehen, die in ununterbrochener Folge erscheinen.

„Lep.-Verein Orion“
Berlin.

Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow,
Charlottenstrasse 95,
statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Atlas Falter, Riesen, Ia Qual. in Düten, Paar 5 M., mylitta Paar 4 M., Ch. fabius Stück 1.25 M., Zet. telephus Stück 30 Pf., Heb. glaucippe 20 Pf., montanus 1.50 M., romulus 30 Pf., Sp. hespiria 30 Pf. (Auch ist noch Vorrath von Faltern II. Qual.). Siehe Inserat in No. 13 Seite 104. Bestellungen erbitte umgehend. Versand der Reihe nach Eingang per Nachnahme. Obige Falter sind alle Ia Qual. in Düten.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Dütenfalter von Sph. pinastri Stück 2½ Pf., Sph. ligustri Stück 5 Pf., Deil. elpenor Stück 5 Pf., Deil. euphorbiae Stück 5 Pf., Ps. monacha ♂ Stück 5 Pf., ♀ Stück 3 Pf., Ps. transitus ad eremitam Stück 10 Pf., Ps. ab. eremita vera (ganz schwarz) ♂ Stück 20 Pf., ♀ Stück 50 Pf.

Gespannte Falter von Sph. pinastri Dtzd. 80 Pf.

Puppen von Sph. pinastri Dtzd. 30 Pf., Sph. ligustri Dtzd. 75 Pf., S. pavonia Dtzd. 50 Pf.

Eier von Ps. monacha Dtzd. 10 Pf.

Käfer: C. sycophanta Stück 10 Pf., M. vulgaris Stück 1 Pf., C. aurata Stück 2 Pf., N. germanicus Stück 5 Pf., N. vespillo Stück 3 Pf., Melasoma populi Stück 2 Pf.

Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten
William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Folgende gesunde kräftige Puppen sind in Anzahl gegen baar abzugeben: Th. cerisyi vera 50, polyxena ab. dalmatina 10, Smer. quercus 50, Macr. croatica 60, Sat. pyri, Freilandpuppen aus Dalmatien 25, Hyb. milhauseri 60, Cuc. blattariae 20, xeranthemi 50, Ps. lunaris 20, Cat. alchymista 50, Bist. graecarius 40 Pf. per Stück. Sendung per doppelt. Brief 30 Pf.

Frische Falter diesj. Zucht: polyxena ab. dalmatina 10, palaeno 20, cleopatra 20, camilla 40, egea 30, atropos 80, nerii 120, croatica 100, Call. ab. magna 60, caecigena 150, milhauseri 70, argentina 40, otus 100, sehr gross, oo 20, ab. renago 30, nubeculosus 40, xeranthemi 90, circumscripta 450, algira 25, alchymista 90, tirrhaea 60, dilecta 100, conversa 60, nymphagoga 35, spectrum 25, lividaria 40, cataria 40, graecarius 50 Pf. per Stück, Auswahlsendungen stehen den Herren Mitgliedern gern zu Diensten.

Ernst Louis Frosch, Chodau, Böhmen.

---

2 Centurien nordamerikanischer Käfer

sind noch zu dem billigen Preise von je 8 M. franco Zusendung abzugeben. Jede enthält u. A. folgende Arten: Lucanus dama, 3 sp. Lachnosterna, Carabus limbatus, Desmocerus palliatus, Alaus oculatus, Dorcus parallelus etc., welche allein schon den verlangten Preis übersteigen. Ueber 50—60 genau bestimmte Arten, über welche gegen vorherige Einsendung der Marke auch die Liste eingeschickt werden kann.

C. F. Lange, Annaberg, Erzgeb.

Verkaufe gegen baar:
Ia Falter von *Agrotis valesiaca* Boisd., pro Paar 25 M.,
Falter e. l. von *Orrh. v. staudingeri* Grasl., pro Paar 10 M.

Ferner:
Alpenfalter, Ia Qual., besonders Noctuinen, e. l., mit grossem Baarrabatt.
Präparirte Raupen von Parn. apollo, Mel. cynthia, Arg. daphne, Ereb. ceto, pyrrha, tyndarus, Sat. semele, cordula, Zyg. exulans, Agrotis grisescens, senna, trux, sagittifera, Orrh. torrida, sowie viele andere gute Arten mehr.

Listen franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. November 1895. No. 15. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Adolf Streckfuss †. — Entomologische Streiflichter aus dem Cilicischen Taurus. — Neue Mitglieder. — Kleine Mittheilungen. — Anfrage.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Adolf Streckfuss †.

Ein schmerzlicher Verlust hat die Entomologie Europas wiederum betroffen. Der verdienstvolle Erforscher der Lepidopterenfauna Südosteuropas, Adolf Streckfuss zu Berlin, ist einer chronischen Lungen- und Brustfellentzündung am 11. Oktober cr. erlegen. Streckfuss, als langjähriges Mitglied und Mitbegründer der Berliner Entomologischen Gesellschaft, sowie als Schriftsteller und Stadtrath a. D. bekannt, ist am 10. Mai 1823 in Berlin als Sohn des Wirkl. Geheimen Ober-Finanzraths Streckfuss geboren; derselbe hat ein Alter von 72 Jahren erreicht. Neben seiner schriftstellerischen Thätigkeit, in welcher er besonders durch sein Werk: »Fünfhundert Jahre Berliner Geschichte«, in dem er die Entwickelung Berlin's vom Fischerdorfe bis zur Reichshauptstadt schilderte, bekannt geworden ist, hat sich derselbe als eifriger Lepidopterologe verdient gemacht, indem er durch seine jährlichen ausgedehnten Sammelreisen in die südöstlichen Gebiete Europas die europäische Lepidopterenfauna um manche Art bereicherte. In höchst liebenswürdiger Weise war der für die Wissenschaft leider zu früh Dahingeschiedene bemüht gewesen, jüngeren Sammlern mit Rath und That beizustehen.

Friede sei seiner Asche!

A. Grunack.

Entomologische Streiflichter aus dem Cilicischen Taurus.

Von *Martin Holtz,* Berlin—Mersina, Klein-Asien.

I.

Noch hat die Gluth der südlichen Sonne ihren Höhepunkt nicht erreicht, noch hat der Türke seine Juniernte kaum geborgen, und schon ist selbst in den Bergen des alten Ciliciens jene Ruhepause in dem Bilderwechsel der organischen Natur und somit auch des Insektenlebens eingetreten, die der deutsche Sammler erst in der ersten Hälfte des August wahrzunehmen pflegt. Es liegt dies indessen nicht allein an den höheren Temperaturverhältnissen des orientalischen Klimas, sondern auch an der fast gleichmässigen Witterung, die von einer zwar langsam, aber mit der Jahreszeit beständig steigenden Wärme begleitet ist. Daher ist es denn auch erklärlich, dass das Vorkommen der einzelnen Arten oft nur von ganz kurzer Dauer ist, so dass der Sammler, wenn er etwa die Flugzeit eines Falters verpasste, genöthigt ist, höhere Regionen aufzusuchen, in der Hoffnung, noch nicht an der Grenze seiner vertikalen Verbreitung zu stehen. Im Gebirge tritt zu der später steigenden Wärme noch der günstige Umstand, dass dort die allgemeine Entwicklung um die Maiwende von einer etwa 14tägigen Regenperiode zurückgehalten wird, die dem heissen Klima des benachbarten Cypern und bisweilen auch dem cilicischen Littorale abgeht und nach ihrem Ende ein um so üppigeres Landschaftsbild hervorbringt. Nichtsdestoweniger aber kommen auch in dem Hochthale, wo meine jetzige Station in der Höhe des Brockens belegen ist, Schattentemperaturen von 25° R. und darüber garnicht selten vor. Der verehrte Leser wird sich daher wohl denken können, was es heissen will, hier zu Lande Insekten zu sammeln, zumal da dem Reisenden bei der allgemeinen Verwilderung des Landes das Besteigen der Berge fast unmöglich wird. Dass noch mannigfache andere Schwierigkeiten hinzutreten, braucht wohl kaum erst ausgeführt zu werden. Umsomehr ist eine kleine Pause willkommen, die ich denn heute zu einem allgemeinen Rückblick auf meine bisherigen Ergebnisse benutzen will.

Die schmale Ebene des Küstengebiets, die mich zuerst beschäftigte, weist, abgesehen von dem Dünensande des Strandes, vorwiegend einen schweren Lehmboden auf, der an tiefer gelegenen Stellen Sümpfe bildet und das ganze Jahr hindurch die Pflanzendecke nie völlig absterben lässt. Hier blühen im ersten Frühjahr die Asphodeleen, Ranunculaceen und die Osterluzei (Aristolochia), in deren Nähe gleichzeitig als erster Tagfalter Doritis apollinus fliegt. Sodann folgen Anthocharis belia, Rhodocera cleopatra und eine Lokalform der Colias edusa, die späterhin auch ziemlich hoch im Gebirge vorkommt und das ganze Jahr hindurch fliegt. Zwischen den Dünen treiben Ateuchus sacer, Gnaptor spinimanus, Acrididen und Cicindela-Arten ihr Wesen, bis mit Ende März eine gleichmässige angenehme Wärme eintritt, die Lycaena cyllarus, Vanessa egea und auf den nunmehr völlig ausgetrockneten heideartigen Flächen Deiopeia pulchella, Agrophila trabealis und Heliothis peltiger hervorbringt. Etwas später erscheinen auf sonnigen Kalkfelsen der Küste die schöne Thais cerisyi in mehreren Varietäten, Acontia lucida, Melitaea- und

Polyommatus-Arten, während uns von Käfern Chalcophora stigmatica, gelegentlich auch einmal der grosse prachtvolle Procerus syriacus und auf den blühenden Cistusrosen Epicometis- und Amphicoma-Arten begegnen. Des Nachts zeigen sich am Köder bereits Spintherops spectrum, Grammodes algira und die seltenen Grammodes bifasciata und Zethes insularis.

Ende April beginnt durch das schnelle Austrocknen der Sümpfe und die zunehmende Wärme die Fiebergefahr für das Küstengebiet, so dass sich der Sammler nunmehr in die Vorgebirge begiebt, auf welchem Wege ihm dann auch schon einzelne Flüchtlinge jener Lokalitäten, wie Nisoniades-Arten, Syntomis phegea u. a. entgegenkommen, bis plötzlich eine majestätische Schlucht den Eingang zu einem wildromantischen Thale eröffnet, deren zu beiden Seiten schroff abfallende Dolomitfelsen dem rauschenden Bache nur wenig Raum zu grünender Umrahmung übrig lassen. Weiter nach oben hin verbreitert sich die Thalfurche allmählich, nach einer Seite hin durch lichte Waldungen in ein Plateau auslaufend, nach der anderen durch eine plötzliche Biegung den Wasserlauf hinter steil abstürzenden Bergen verdeckend. In einer solchen abgeschlossenen Thalmulde sehen wir denn auch eine ganz andere Insektenwelt vereinigt. Während an lichten Stellen über das Gestein Pararge megaera, maera (v. adrastoides?) und später die grosse, schöne P. roxelana hinwegtänzeln, bemerken wir im Quelldunkel fast undurchdringlicher Dickichte Pararge egeria (Stammform), Anthocharis cardamines und andere, die dem Leser von den heimathlichen Fluren bekannt sind, hier aber in noch schönerem Gewande erscheinen. In den sonnigen, lichteren Gebüschen, wo sich strauchartige Eichen, Styrax, Pistacien, Lorbeer- und Myrthengewächse finden, fliegen Aporia crataegi, Thecla rubi (grössere schöne Lokalform), Lycaena escheri u. a., Melitaea phoebe, Limenitis camilla, Saturnia pyri, Pseudophia lunaris, Gnophos poggearia und Venilia syriacata. Wagen wir uns in Felshöhlungen oder zwischen eine schattige Geröllgruppe des Wasserlaufes, so kann ein findiger Sinn und ein geübtes Auge dort Boarmia variegata, Scotosia rhamnata, Acidalia bisetata, degeneraria und andere Spanner den kühlen Wandungen des Gesteins angepasst vorfinden, im Glücksfalle auch eine Boarmia selenaria ab. dianaria oder gar die äusserst seltene und prächtige Problepsis ocellata. Von Käfern machen sich jetzt an offenen, kräuterreichen Plätzen auf blühenden Compositen und Umbelliferen besonders kleine Buprestiden-Arten, meist dem Genus Anthaxia angehörig, sowie Amphicoma- und kleinere Cerambyciden-Arten geltend, während die grossen metallblauen Holzbienen (Xylocopa) die duftenden Blüthen des Styrax, Oleanders und baumartiger Papilionaceen besuchen. Gegen Ende Mai wird auch hier die Hitze so gross, dass es wiederum Zeit wird, höhere Regionen aufzusuchen, wozu das Erscheinen des prachtvollen Charaxes jasius, der über das rothe Gezweig des Erdbaumes (Arbutus) in pfeilschnellem Fluge dem Netze unerreichbar dahinstrebt, das letzte Zeichen giebt.

Die Höhenlage, die während der Sommermonate das geeignetste und ergiebigste Feld bietet, ist die zwischen 1000—2000 m., die hier erst den eigentlichen Mittelgebirgscharakter trägt, wobei man aber nicht vergessen darf, dass die Vertreter der südlichen Natur ihrer Pflanzendecke, besonders aber in Bezug auf den Baumwuchs, ein wesentlich anderes Gepräge verleihen, als es unsere heimathlichen Gebirge besitzen Bei 1500 m. Seehöhe finden sich noch mächtige Platanen, Wallnussbäume und Eichen, welch' letztere in bescheideneren Formen 2000 m. nicht überschreiten, bis in jenen Höhen die caramanische Kiefer, hohe Wachholder und andere Nadelhölzer überhand nehmen und schliesslich die Ceder bis zur Grenze des Baumwuchses emporsteigt. Zu den eigenthümlichen Gruppen des Mittelgebirges gehören von Tagfaltern in erster Linie die Satyriden, von denen aus der Gattung Satyrus bisher hermione v. syriaca, proserpina, briseis und semele erschienen, während telephassa und verwandte Arten noch folgen dürften. In lichtem Gebüsch begegnen uns, doch nur auf kurze Zeit, Coenonympha leander, auf Wiesen Epinephele-Arten (telemassa u. a.) und Melanargia titea, die von der Ebene bis zu 1800 m. Höhe verbreitet ist. In der ersten Hälfte des Juni fliegen ferner Papilio alexanor, Parnassius mnemosyne, Vanessa urticae v. turcica, Lycaena adonis, donzelii, baetica, Thecla spini, Hesperia- und Syrichthus-Arten. Von letzteren fällt S. sidae durch seine Grösse auf. Etwas später sammeln sich zwischen den Dornen des Brombeergesträuchs Argynnis daphne, adippe, (v. chlorodippe?) pandora und paphia, von der neben der Stammform ab. anargyra vorkommt. An sonnigen Plätzen schwärmen, die einzelnen Arten jedoch ungemein lokal und in geringer Anzahl, Zygaenen, von denen ich nur carniolica v. wiedemanni und dorycnii hervorhebe. Auch Naclia ancilla v. hyalina trifft man vereinzelt an. Von Arctiiden konnte ich hier bisher ausser der bereits genannten D. pulchella nur Arctia purpurata und villica beobachten; die letztere ist fast überall häufig und fliegt sehr gern bei Tage im Gestrüpp, ebenso auch eine Anzahl Spanner wie Pellonia calabraria v. tabidaria, Aspilates strigillaria und die spätere Orthostixis cribraria. Der Nachtfang am Köder und Licht wird reichlicher, indem sich neben ganz gewöhnlichen Arten Mania maura, Catephia alchymista, Tapinostola musculosa, Caradrina exigua, Plusia ni und gutta, Toxocampen und schliesslich mit Ende Juni die Catocalen einstellen, von denen ich bis jetzt nymphaea, nymphagoga, hymenaea und conversa erhielt; auch von nächtlichen Spannern fliegt bisweilen manches Gute zum Licht, wie Phorodesma neriaria u. a. In tieferen Lagen schwärmen durch Weingärten und Oleandergebüsche Deilephila alecto und nerii. In der Käferwelt treten zu den Genannten der vorangehenden Periode hauptsächlich grössere Buprestiden aus den Gattungen Sphenoptera, Poecilonota, Chalcophora, Dicerca, Capnodis und Julodis, ferner Cetonia-Arten in allen Farben, von Bockkäfern besonders Purpuricenus, Clytus- und Agapanthia-Arten, von „Oel- und Pflasterkäfern" die Gattungen Lytta und Mylabris. Elateriden sind ziemlich spärlich vertreten, doch in einzelnen guten Arten; so ging mir u. a. kürzlich ein Stück des grossen, bisher nur aus Amasia bekannten Alaus parreyssi in die Hände. Von Neuropteren fallen die schmetterlingsartigen Ascalaphiden, grosse, flüchtige Myrmecoleontiden, sowie langgeschwänzte Formen von fast exotischem Habitus in die Augen, die Papilionen gleich über die blüthenreichen Berglehnen dahinschweben, währenddessen die gespensterhaften Gestalten der Mantiden und Phasmiden (Empusa u a) das Fremdartige des allgemeinen Eindrucks erhöhen. —

Ich hoffe dem Leser trotz der kurz zusammengedrängten Form dennoch ein allgemeines Bild von der Insektenfauna einer leider so wenig bekannten Ecke der Welt verschafft zu haben und nehme vorläufig mit dem Versprechen weiterer Berichte von ihm Abschied. (Schluss folgt.)

Neue Mitglieder.

No. 1909. Herr Joh. Schur sen., Optiker, Memmingen, Bayern.

No. 1910. Herr Emil Heyer, Nützenbergerstrasse 191, Elberfeld, Rheinprovinz.

Kleine Mittheilungen.

Ueberliegen der Puppen. Es ist eine bekannte Thatsache, dass gewisse Puppen unsere Geduld oft auf eine harte Probe stellen und erst nach mehreren Jahren erscheinen. Neu war mir und wird manchem Leser sein, dass zu diesen auch Sphinx convolvuli gehört. Jeder, der diesen Falter zieht, ist gewohnt, denselben im Herbste erscheinen zu sehen und in kleinerer Anzahl im nächsten Frühjahre. Von meinen Convolvuli-Puppen, welche ich im Herbste besass, blieben 6 gesund liegen und kamen erst im September dieses Jahres aus, blieben also ein volles Jahr im Puppenstadium, eine seltene und bemerkenswerthe Thatsache.

Dr. Heissler, Rennertshofen.

Anfrage.

Wer von den geehrten Mitgliedern vermag an dieser Stelle ein bewährtes Verfahren zur Präparation von Käferlarven anzugeben? Ferner, wer kann mittheilen, in welcher Weise derartige Präparate am besten luftdicht in ihren Behältern verschlossen werden?

Vereinslager.

Bestellungen auf Gegenstände des Vereinslagers wollen gefälligst an meine Person gerichtet werden.

In letzter Zeit konnten wiederholt Aufträge innerhalb der gewünschten Frist nicht ausgeführt werden, weil mir die Bestellungen erst von anderer Seite verspätet zugegangen sind.

H. Redlich.

Zur gefälligen Beachtung!

Inserate, welche für die zunächst fällige Nummer der E. Z. zu spät eintreffen, werden in die darauffolgende Nummer nur dann aufgenommen, wenn dies bei Einsendung der Anzeige entweder gleich vorgesehen ist, oder ein diesfallsiges Ersuchen später hier eingeht.

In allen übrigen Fällen wird das Inserat, als verfehlt, zurückgestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich bemerken, dass leider immer noch eine recht grosse Anzahl selbst älterer Mitglieder den Schlusszeiten recht wenig Beachtung schenkt. Ausnahmen können, wie schon so oft bemerkt, aus technischen Gründen in keinem Falle gemacht werden.

Für dringende Inserate besteht ja die Einrichtung, dass solche auf Wunsch gegen Zahlung einer Gebühr von 3 Mk. bis zu 10 Zeilen Länge als „Extrazettel" auf farbigem Papier gedruckt und, so lange die Zeitschrift noch nicht expediert ist, dieser beigelegt werden.

H. Redlich.

☞ Für die Monate Januar, Februar März wird ein

entomologischer Reisegefährte,

womöglich Lepidopterolog, zu einer Tour nach Südeuropa, wahrscheinlich Sizilien oder Andalusien gesucht. Offerten und Anfragen sind unter *Dr. A. P.* an die Redaktion der Zeitschrift zu richten.

☞ Herr Kaufmann K. Krahe in Osnabrück wird höflichst um genaue Angabe seiner Adresse ersucht, da Sendung als unbestellbar zurückkam.

E. Füge, Buchbinderei, Leipzig.

☞ Allen Herren, welche von mir keine Falter und Puppen von luna, polyphemus und cynthia mehr erhielten, zur Nachricht, dass dieselben schnell vergriffen waren.

Paul Lux, Grossenhain.

Gesunde Puppen

aus Syrien: Dorit. apollinus 75 Pf., Th. cerisyi 60 Pf., Deil. alecto 1.50 M.; Deil. syriaca 2.50 M pro Stück., beim Dtzd. berechne 10 Stück Preis, offerirt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Präparation

von Schmetterlingen aller Welttheile, als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss auf das Sorgfältigste bei bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, sind in meinem Besitz.

Wissensch. Sammlung von **Käfern** (40000 Stück), **Schmetterlingen** (2200 europ Arten), **Insekten** (10000), Conchilien (2500), Vögeln, Säugethieren zu verkaufen. — Seltenheiten. — Näheres durch die *Graser*sche Buchhdl. (R. Liesche, Annaberg i. S

☞ Abzugeben: ☜

Eier von Crt. dumi 1000 Stück 14 M., Dtzd. 20 Pf, Cat. fraxini 100 Stück 1 M., 50 Stück 50 Pf., sponsa Dtzd 30 Pf., electa Dtzd. 35 Pf, elocata Dtzd. 15 Pf., nupta Dtzd 10 Pf, eremita Dtzd. 20 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf. ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Schöne, frisch gezogene dunkelgrüne ☞ *Hab. scita* ☜ *sind in grösserer Anzahl billig abzugeben, Tausch nicht ausgeschlossen, bei A. Kotzsch.* Loschwitz b. Dresden.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 30 Pf., Cat. fraxini 15, elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, D. aprilina 15, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70, Mis. oxyacanthae 10 Pf.

Raupen: L. quercifolia Dtzd. 30 Pf., pruni 90, Pl. matronula Stück 40 Pf. — Brief 10 Pf, Kistchen 25 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Arctia hebe

Raupen, im Freien gesammelt, 100 Stück 2 Mark baar. Im Tausch gegen mir Erwünschtes 5 M., excl. Porto u. Verpackung. Behandlungsweise zur besten Ueberwinterung theilt gleichzeitig mit

Robert Strassburg, Jena.

Eier: Anth. yama-mai (von Faltern aus imp. Eiern) **25 Stück** 150, Cat. fraxini 40, sponsa 60, elocata 30, nupta 20, E. autumnaria 30 Pf. ausser Porto.

F. Hoffmann, Kirchberg bei Koppitz, O.-S.

Gesucht im Tausch gegen selt. exot. Insekten aller Art: Entomologische Litteratur, Biologien aller Insektenordnungen, Apparat zum Raupenausblasen.

Empfehle mein riesiges Lager an Insekten aller Art.

Entomol. Institut von *A. J. Speyer*, Altona a. Elbe.

Zur Herbst-Saison

empfehle ich meine Vorräthe an frischen, tadellos und vorzüglich präparirten Lepidopteren des europ. Faunengebietes, zu Preisen, welche von keiner Seite an Billigkeit übertroffen werden.

Die Liste, welche auf Wunsch franco versendet wird, enthält auch viele lebende Puppen notirt. Auch werden theilweise gute Arten im Tausch genommen.

Leopold Karlinger, Wien II 5, Brigittaplatz 17.

Gut befruchtete Eier

von

Lasiocampa fasciatella var. excellens

offerirt 1 Dtzd. à 1 M., 10 Pf. Porto

Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Pleretes matronula!

Noch einige sehr schöne ausgewachsene Raupen abzugeben; ergeben nächstes Frühjahr sicher den Falter, können sofort eingewintert werden, à Stück 2.25 M., Porto 20 Pf.

Dr. Schoebel, Wiesau, Kr. Glogau.

Gesunde, kräftige Puppen

von Deilephila galii à 25 Pf, Macr. bombyliformis à 20 Pf. und Amph. betularius à 8 Pf., Verpackung als doppelter Brief 30 Pf., giebt ab gegen baar

A. Grüssbach, Schreiberhau.

Tausche

Falter von Lasioc fasciatella var. excellens gegen exotische Tagfalter, Falter von Las. quercifolia und Van. io, sowie Puppen von Arctia caja gegen europäische Tagfalter.

Otto Schaaf, Halle a. S., Zwingerstrasse 27.

Smer. populi-Zwitter,

links ♂, rechts ♀, frisch, giebt gegen Meistgebot oder Tausch v. ex. besseren Faltern, desgl. Käfern und besseres Zuchtmaterial ab

Rich. Lehnert, Freiberg, Sachs., Rotherweg 12.

Callisthenes reticulatus,

tadellos in Spir., Dtzd. 2.40 M., Porto und Packung 20 Pf., giebt ab

C. Jrrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

☞ Raupen von Agr. linogrisea 2 M., prasina 60 Pf., nebulosa 60 Pf, typica 30 Pf. pro Dtzd. Porto und Kistchen 25 Pf. Diese Arten lassen sich gut treiben

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot. Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference
London und County.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Coleopteren!!
von **Mozambique**

Amaurodes passerini West. ♂ 8, ♀ 6 M., *Sternocera* bourcardi Sand. à 3 M., *Sternocera* funebris Bh. à 2 M.

Sibirien.

Pachycranion schönherri à 4.50 M., Oreocarabus regalis à 1 M

Ferner: *Goliathus* regius, drury, cacicus etc. etc. in *frischen* Exemplaren.

Grosse Auswahl von *europ.* und *exot. Lepidopteren.* — *Sammel-, Fang-* und *Präparir-Utensilien* sind stets vorräthig. Speciallisten von jeder Abtheilung versende auf Wunsch *gratis* und *postfrei.*

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Sesien,

sowie auch andere Falterarten der europ. Fauna sucht im Tausch zu erwerben und erbittet diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Torfplatten und Torfziegel,

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Eier von Las. var. excellens, Dtzd. 75 Pf., das Hundert 5 M., von yama-mai Dtzd. 75 Pf.

Puppen von Plus. triplasia Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 3 M, von Van. levana Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M. und von Pap. machaon Dtzd. 1 M, offerirt

Lehrer *Meltendorf*, Brandenburg a. H.

Callisthenes reticulatus

20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Entfettungs-Pulver,
vorzügl. zum Entfetten u. Auffrischen von Schmetterlingen, *sowie zum Entfernen von Fett-, Oel- und Petroleumflecken aus Papier, Tuch, Holz etc.* versendet à Portion von 200 Gramm franco für 60 Pf mit Gebrauchsanweisung

Donat Thiel, Ruhla (Thüringen).

Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Puppen von
Amphidasys doubledayaria

das Stück zu 25 Pf. gegen baar, 50 Pf. im Tausch gegen Falter, Puppen, erwachsene Raupen und Eier giebt ab

Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

Thais var. honoratii.

Habe ein tadelloses frisches ♂ für 20 M. gegen baar abzugeben.

C. F. Lorez, Zürich.

Hera var. lutescens.

Prachtvolle hera mit gelben Unterflügeln habe ich gegen Meistgebot abzugeben.

C. F. Lorez, Zürich.

August Hoffmann,

Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

Zu kaufen gesucht
von Heinemann, Kleinschmetterlinge.

H. Gerresheim, Ehrenfeld.

Habe **Agr. linogrisea** im Tausch in jeder Anzahl abzugeben. Bitte um Angebote.

H. Rangnow, Berlin N. 39, Lynarstrasse 1.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Käfersammlung,

circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. u. Exot., verkauft für 150 M.

W. F. Wagner, Oelsnitz i/V., Mosenstrasse.

Offerte:

Eier von Cat. electa pro Dtzd. 30 Pf., pro Hundert 2 M. hat im Tausch und gegen baar abzugeben

P. Frank, Passau (Bayern).

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Raupen

von Brot. meticulosa Dtzd. 25 Pf., später Puppen Dtzd. 30 Pf, giebt ab, Porto 25 Pf.

Karl Treydel, Eisenberg, S.-A.

Verkaufe:

Hofmann's Schmetterlingsbuch in Prachteinband, fast neu, für 18 M., Schenkling's Käferwelt für 8 M.

Ernst Brückner, Zella-Str. Bl.

Gut befruchtete Eier
von
Lasiocampa fasciatella var. excellens,
offerirt 1 Dtzd. à 1 M., 10 Pf. Porto

Th. Bucek, Prag,
Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

Der Unterzeichnete nimmt alle ihm fehlenden Arten von

Dipteren, Hymenopteren und Hemipteren

gegen bestimmte, seltenere Käfer aus Europa oder anderen Welttheilen, auch gegen bestimmte Arten derselben Ordnungen im Tausche an und bittet um Offerten. Es werden auch unbestimmte Arten gern angenommen.

C. F. Lange. Annaberg, Erzgeb.

Für Exoten-Sammler.

Folgende Lepidop.-Doubl. gebe billig ab. Preise 10 = 1 M.; wo 2 Preise ♂ und ♀.

Pap. xuthus 10.15, xuthulus 15.30, pallas 15, belus 35, zestos 15, lycimenes 12.15, photinus 20.30, polyzelus 50, gundlachianus Ia 150, dasarada 20, alcinous 20, macrosilaus 15, philolaus 12, ascolius 70, peranthus 40, buddha 30, coon 40, priapus 60, gyas 30.120, Luehd. japonica 50, Parn glacialis 20, Prion hypsipule 30, Thaum. aliris 175, Stichoph. camadeva ♀ 100 (sehr gross), Am. ottomana ♀ 150, Urania ripheus 60—100. Ich suche im Tausch Orn. brookeana ♀♀, Drurya antimachus, Morpho ♀♀ event gegen Kasse, und bitte um Angebote.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Nachstehende ungar. Coleopteren gebe ich im Tausch gegen gute europäische Lepidopteren, in zweiter Reihe auch Exoten, ab:

Melancarabus hungaricus, Platyscelis hungarica, Pholeuon leptoderum, gracile, Drimeotus covacsi, kraatzi, Apropeus hazayi, Cetonia hungarica, Cortodera frivaldszkyi, Anthaxia hackeri, Dorcadion cervae. — Auf Wunsch ausführliche Liste.

Auch einige orbiculosa und cordiaria sind noch vorräthig.

F. A. Cerva, Budapest, kgl. ung. Ludovica Academie.

Hofmann, Schmetterlinge,

I. Auflage, elegant halbfranz geb., sehr gut erhalten, für 14 M. zu verkaufen.

Abzugeben folgende Falter in tadellosen Exemplaren, sämmtlich von 1895, meist ex larva: Tel. polyphemus 1 ♂, 2 ♀ à 50 Pf., Sat. pyri 2 ♂, 4 ♀ à 35 Pf., Endromis versicolora 4 ♂ à 20 Pf., 5 Not. ziczac à 8 Pf., 2 Sat. dryas ♂ à 10 Pf., 7 Van. polychloros à 4 Pf., 2 Cosm. paleacea à 20 Pf., 16 Cat. fraxini à 20 Pf., 2 Taen. stabilis à 5 Pf., 2 T. gothica à 7 Pf., 2 Taen. munda à 5 Pf. — Porto und Verpackung besonders.

Sämmtlich auch im Tausch gegen europäische Grossschmetterlinge.

J. Weber, Jessnitz i. Anh., Hauptstrasse 1.

Exoten.

Zu verkaufen eine Sammlung von 1100 Stück, bestimmt und bestehend in 210 Ornithoptera und Papilion., 700 diverse Tagfalter und 190 Bombyc., Sphingid., Noct. und Geometriden. Preis nach Uebereinkunft, äusserst billig. Nähere Mittheilung über die Arten, Qualität etc. auf Anfrage. Tausche auch gegen mir convenirende Palaearktier.

Müller Holzhalb, Zürich I., Beatengasse.

Arctia caja

Raupen, 8—14 Tage alt, angetrieben, 100 Stück 50 Pf. incl. Porto und Kästchen, gegen vorherige Einsendung des Betrages in Briefmarken.

H. Palm. Charlottenburg, Kantstr. 112.

Gebe ab gegen baar, auch Tausch: Sicher befruchtete Eier von Las. fasciatella var. excellens Dtzd. 75 Pf., 100 Stück 6 M., Puppen Stück 40 Pf., Puppen von pernyi Dtzd. 1 M. Falter, frisch genadelt, auch regelrecht gespannt, Paar 2—3 M. Lebende Raupen von villica Dtzd. 50 Pf.

C. Kröschel, Vietz, Bez. Frankfurt a. O.

Für Liebhaber.

Gegen Meistgebot:

1) *Daplidice* ♂; Flügel der rechten Seite kleiner als die der linken, jedoch normal entwickelt.

2) *Clytie* ♂; Flügelspannung von einer Flügelspitze zur andern nur 4,8 cm. Mit andern gezogen von normaler Flügelweite mit 6 cm.

3) *Hebe* ♀; linker Vorderflügel schwarz, nur der Fleck an der Spitze ist braungelb eingefasst; linker Hinterflügel theilweise schwarz bestäubt. Rechter Vorderflügel bis zur 3. Binde schwarz; von hier bis zum Aussenrand braungelb mit den beiden normalen schwarzen Flecken. Rechter Hinterflügel ohne Abweichung.

4) *Nich. lividaria*; linker Fühler weiblich, rechter Fühler männlich.

5) *Nich. lividaria* ♂; Flügelspannung nur 2,8 cm. Mit anderen von normaler Flügelweite mit 4 cm. gezogen.

6) *Gnoph. furvata*; Färbung nicht grau, sondern hell grau-gelb (schmutzig gelb).

E. Schmuck, Bingen.

Puppen

Podalirius 120, pavonia 80, lanestris 50, tau 150 Pf. pro Dtzd. Gebe dieselben auch im Tausch gegen Puppen von versicolora oder folgende Käfer: Dyt. latissimus, Copris lunaris, Ergates faber, Ceramb. heros, Morimus tristis, Monochammus sartor, Rosalia alpina, Purpuricenus koehleri.

Gleichzeitig bringe die vielseitig lobend anerkannten, vom Vereinsvorstand empfohlenen

☞ *Desinfektionsgläschen* ☜

in empfehlende Erinnerung. Diese kleinen Glascylinder mit eingeschmolzener Stahlnadel eignen sich zur Aufnahme trockener oder auch flüssiger Substanzen. Gegen Einsendung von 90 Pf. ein Dtzd. franco. Dieselben sind vom Vereinslager auch als Beipack zu erhalten.

H. Meyer, Saalfeld a. Saale, Köditzgasse 20.

Präparirte Raupen.

1500 Stück in 180 Arten zu ½ bis ¼ nach Staudinger abzugeben: auch im Tausch gegen mir fehlende Europäer Ia Qualität. Liste auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Pf. für Porto.

H. Gerresheim, Ehrenfeld.

Podalirius 8 Pf., machaon 6, rhamni 5, V. atalanta 8, polychloros 8, Sph. ligustri 8, Deil. elpenor 7, euphorbiae 10, ocellata 8, populi 7, porcellus 12, caja 6, villica à Paar 10 Pf., tiliae 9, pinastri 8, filipendulae 5, dominula 8, jacobaeae 5, luctifera 12, palpina 10, dictaea 10, versicolora das Paar 35 Pf., vinula 9, Bomb. quercus 10, pini, dunkle Exemplare, 12, potatoria 10, Bomb. mori das Paar 20 Pf., camelina 10, fraxini 30, cecropia 30, polyphemus 40 Pf. Alles diesjährige, gut gespannte Falter, auch gegen Tausch. Bitte um Angebote.

H. Götte, Neugersdorf 154 b, Sachsen.

Eier von electa 30, elocata 25, nupta 10 Pf. pro Dtzd.

Räupchen von hera 30, fimbria 30, meticulosa 25 Pf. pro Dtzd.

Frisch geschlüpfte Falter von atropos (tadellos) 90, v. electa 30 Pf. pro Stück hat gegenwärtig abzugeben. — Porto und Verpackung extra.

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9 c.

Raupen: Purpureofasciata im Gespinnst Dtzd. 40 Pf.

Puppen: Levana Dtzd. 20 Pf., populi 80 Pf., euphorbiae 30 Pf., lanestris 20 Pf., contigua 60 Pf., curtula 5 Pf., leucophaea 40 Pf., artemisiae 40 Pf., scrophulariae 50 Pf., jacobaeae 30 Pf., oenotherae Stück 30 Pf. — Porto extra. — Tausch nach Uebereinkunft.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Abzugeben: Viele Hymenoptera aller Ordnungen, Echinomyia aus Spinnern, Orthoptera viele Gattungen, Libellen und Neuroptera, Cetonien, Mylabris, Strangalien, Necrophorus, Scorpionen aus Südtirol und viele andere Insekten, aber nur tauschweise. Erwünscht sind: Ausländische Insekten, auch unbenannt, Spinner und biolog. Gegenstände.

Zu kaufen gesucht ein Stück Termitenbau.

Zusagende Angebote werden sofort beantwortet.

Prof. *Dr. Rudow*, Perleberg.

Gesunde, kräftige Puppen

von Sm. quercus à Stück 50 Pf., Sat. pyri pro Dtzd. 3 M. habe abzugeben. Ferner **gespannte Falter** von Deil. celerio à 2 M., alecto 1.80 M., dahlii 1 M., nerii 1.25 M., sowie viele andere Arten, worüber Liste zu Diensten steht.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Populifolia Falter.

Tadellose frische Falter von populifolia ♂ und ♀, sowie von abr. aestiva (2. Gener.) ♂ und ♀, alle 4 Stück 3 M. Lycaena alcon ♂ und ♀ zus. 50 Pf.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Vom

Entomologischen Club Warnsdorf (801)

Puppen

von Agl. tau versendet per Dtzd. 1.10 M. portofrei

Eduard Menzel, Warnsdorf No. 176, Böhmen.

Wegen Domizilwechsels habe ich grosse Vorräthe von in- und ausländischen Coleopteren und Lepidopteren billigst abzugeben. Dumi Eier von nur im Freien gefangenen und befruchteten Weibchen pro Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1.80 M., 1000 Stück 15 M.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Dumi Eier,

gut befruchtet, à Dtzd. 35 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages. — Porto 10 Pf.

Paul Schmidt, Liegnitz, Frauenstrasse 63.

☞ 3 Stück celerio ☜

verkauft à 2 M. oder vertauscht gegen seltnere Sachen (Pl. matronula, Arct. flavia etc., Las. populifolia).

B. Jachan, Schöneberg b. Berlin, Belzigerstrasse 60.

Gesucht: Deilephila nicaea.

Gesunde Puppen

im Gespinnst habe noch abzugeben von Not. trepida 2.50 M., Not. bicoloria 2.50 M., Not. chaonia 2 M., Pol. amphidamas 1 M. pro Dtzd. — Auch Tausch nach Uebereinkunft.

L. Doberenz, Leipzig-V., Eisenbahnstrasse 117.

Ach. atropos Falter,

gross, Stück 95 Pf., ½ Dtzd. 5.25 M., Porto etc. extra. — Auch ist noch grosser Vorrath von den in Nr. 13 Seite 104 und No. 14 Seite 112 angebotenen Faltern I. und II. Qual.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

☞ Lebende indische Puppen von *Attacus ricini* ☜

à 1.50 M., Dtzd. 15 M. giebt ab gegen Nachnahme

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Spilosoma fuliginosa.

Mehrere 100 erwachsene lebende Raupen und 6 Dtzd. präparirte Raupen giebt ab, am liebsten im Tausche gegen Puppen oder Falter

Dr. Heissler, Rennertshofen.

Achtung!

Versende, so lange Vorrath, sauber *gedruckte* Doubletten-listen auf einem Quartbogen, enthaltend die im Tausche gangbarsten Arten. Für den Tauschverkehr sehr bequem; man erspart das lästige Schreiben und Copiren der Listen, indem das Fehlende einfach ausgestrichen wird. Preis per 50 Stück 1.25 M., per 100 Stück 2 M. Reflektanten wollen ihre Bestellungen *baldigst* zukommen lassen, so lange der Satz steht, spätere Ansprüche können nicht mehr berücksichtigt werden.

E. Ritter Hoschek von Mühlheim, Mährisch-Kromau.

Suche Tauschverbindung mit soliden Sammlern.

Einen

Schmetterlingsschrank,

1 m hoch mit 10 Kästen (Torfboden) 48×36 und 2 Kästen mit Glasboden 36×42 ist gegen baar zu dem billigen Preise von 32 M. franco abzugeben. Selbiger ist erst 2 Jahre im Gebrauch.

Ebenfalls gebe das Schmetterlings-Werk von Berge (fast neu) zu 14 M. franco ab.

M. Huck, Oppeln, Hafenstr. 5.

Prächtige

Papil. theramenes e. l.

in Düten aus Südamerika ♂ à 1 M., ♀ à 1.50 M. abzugeben gegen Einsend. des Betrages oder Nachnahme. And. bras. Falter, ganz leicht beschäd., 10 Stück 3.50 M.

Ein noch unbenannter Bombyx, Jdalia-Art, prächtig gef., zwar ohne Fühler, sonst aber e. l., sehr selten, 5 M.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Habe abzugeben:

Sicher befruchtete Eier von Las. fasciatella var. excellens Dtzd. 75 Pf., 100 Stück 6 M., Falter, fehlerfrei, regelr. gespannt, Paar 2—3 M., Puppen von A. pernyi Dtzd. 1.25 M., versicolora Dtzd. 2 M., spini Stück 25 Pf.

Lebende Raupen von villica Dtzd. 50 Pf., 100 Stück 3 M. ohne Porto. — Auch Tausch.

C. Kröschel, Vietz. Bez. Frankfurt a. O.

Abzugeben

gesunde Puppen von Endr. versicolora Dtzd. 2.25 M., Agl. tau ab. nigerrima Dtzd. 18 M. Alles auch im Tausch gegen Puppen von nicaea, dahlii, livornica, celerio, alecto, nerii, quercus, vespertilio, hippophaes, von jeder Gattung ♂ und ♀. Im Tausch aber etwas höher im Preise.

A. Langenberg, Cottbus, Dresdenerstrasse 27.

Raupen.

Agrotis triangulum Dtzd. 10 Pf., ditrapezium Dtzd. 20 Pf., prasina Dtzd. 25 Pf., Plusia chrysitis Dtzd. 25 Pf. 4 Arten, gemischt, 100 Stück 1 M. — 6 Dtzd. gut gesp. Falter von Van. antiopa à Dtzd. 80 Pf. giebt ab. auch im Tausch

Emil R. Naumann, Mittelbach b. Grüna.

Tausch-Gesuch.

Suche Tauschverbindungen und bitte um Einsendung der Doubletten-Liste. Habe u. A. abzugeben hospiton, canteneri, apollo, betulae, nurag, atropos, convolvuli, dahlii, pithyocampa, nigerrima, populifolia, quenselii, alpicola u. s. w.

Dr. Heissler, Rennertshofen.

Eier-Gelege

von Bomb. castrensis à 50 Pf. (jedes Gelege enthält ca. 8 Dtzd. Eier), Eier von Ps. monacha à Dtzd. 10 Pf. — Puppen von Pap. machaon 20 Stück für 1.50 M., Deil. porcellus 12 Stück 2.80 M. — Porto für Eier 10, für Puppen 20 Pf. Nehme auch saubere Falter von atropos und convolvuli.

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56.

Der Entomolog. Verein in Gmünd erbittet Offerten wegen Ankauf exot Schmetterlinge, sowie Käfer I. Qual. und gespannt gegen baar.

Offerten per Centurie mit Inhaltsverzeichniss sind zu richten an

Ludwig Albrecht, Vorstand des Vereins Schwäbisch-Gmünd, Klarenbergstrasse 10, I.

Den Herren, welche Cat. promissa bestellten und keine erhielten, zur Nachricht, dass selbige baldigst vergriffen waren. Vorhanden sind noch in Mehrzahl Sat. pyri Puppen aus Dalmatien à Stück 25 Pf., Porto 25 Pf., Eier von Cat. sponsa à Dtzd. 25 Pf., fraxini 100 Stück 1 M., nupta 100 Stück 60 Pf., Porto 10 Pf., bei Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S., Zwickauerstrasse 14 b.

Düten falter von Sph. pinastri das Stück 2½ Pf., Ps. monacha ♂ das Stück 5 Pf., ♀ das Stück 3 Pf., Ps. trans. ad. eremitam das Stück 10 Pf.

Puppen von Sph. pinastri das Dtzd. 30 Pf., Sph. ligustri das Dtzd. 75 Pf., S. pavonia das Dtzd. 50 Pf.

Eier von P. monacha das Dtzd. 10 Pf.

Käfer: C. sycophanta das Stück 10 Pf.

Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Tausch-Angebot.

Deyrollei ♂, medesicaste, apollinus, deslius ♂, callidice, gruneri ♂, euphenoide- ♂, palaeno ♂, phicomone, v. eurybia, orbitulus, ab. porima, atalanta, aurinia, v. merope, phoebe, parthenie, v. varia, asteria, pales, hermione, circe, briseis, anthelea ♂, dryas ♂, schmidtiformis, infausta, v. ramosa, v. candida, plantaginis, ab. hospita, ab. matronalis, villica, hebe, quenselii, humuli, alpicola, catax, janthina, fimbria, speciosa, praecox, occulta, rufocincta, oleagina, scita, celsia, imbecilla, livida, fragariae, hochenwarthi, fraxini, dilecta, conversa, spectrum, sylvata, tetralunaria, ab. aestiva, riguata, aquata, vitalbata etc.

Doublettenliste auf Wunsch franco; tausche auch gegen Puppen und baar mit 60%.

August Tranner, Frankfurt a. M., Praunheimerstrasse 27.

Im Tausche

gegen besseres Zuchtmaterial oder Briefmarken gebe ich folgende Falter ab: Las. fasciatella var. excellens, Polia rufocincta, Amph. livida. Eug. erosaria und Urapt. sambucaria. Alles gezüchtet und in Anzahl.

Carl Andreas, Limburg a. d. Lahn.

Gut befruchtete Eier von

Lasiocampa fasciatella var. excellens,

stammend von ganz grossen Exemplaren, offerirt à Dtzd. 1 M., Porto 10 Pf.

W. Kunkel, Friedeberg a. Queis, Schlesien.

Abzugeben

gegen baar oder im Tausch: Puppen von *Spilosoma sordida*.

M. Paul, Sitten (Schweiz).

Vereinstauschverkehr in Coleopteren.

Zur Beantwortung mehrseitiger Anfragen seien die Bedingungen hiermit kurz wiederholt: Häufige und gemeine Arten sind ausgeschlossen, der Schluss der Anmeldungen wird *unbedingt am 5. November* für diesmal stattfinden; nach Empfang der Hauptliste hat jeder Theilnehmer sofort die Wunschliste einzusenden, worauf von der Tauschstelle die Bestellungen auf die Tauschgegenstände erfolgen. Die Einsendung der verlangten Käfer, welche mit fortlaufenden Nummern und das erste Stück mit vollständigem Namen, sowie sämmtlich mit Fundorten versehen sein müssen, hat im verschnürten Ueberkistchen zu geschehen. Defecte Stücke werden zurückgewiesen. Die Benennung der Arten hat nach dem 1891er Katalog zu erfolgen. Die Gegensendung wird zu 90% des Betrags der eingelieferten Käfer gewährt. Das Porto ist von den Theilnehmern selbst zu tragen. — *Grosse Seltenheiten sind bereits angemeldet.*

Die Leitung des Tauschverkehrs
C. F. Lange, Annaberg, Erzgeb.

Puppen

werden gesucht im **Tausch** von machaon, podalirius, convolvuli, ocellata, tiliae, populi, ligustri, euphorbiae, elpenor, porcellus, galii, stellatarum, asella, limacodes, mendica, urticae, illicifolia, versicolora, carpini, harpagula, binaria, glaucata, bifida, vinula, palpina, dictaea, dictaeoides, ziczac, trepida, derasa, batis, or, duplaris, ridens, orion, leporina, aceris, ligustri, auricoma, conspicillaris, oleagina, atriplicis u. s. w. gegen Falter einzutauschen.

Hermann Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilhelm-Str. 71.

Puppen-Offerte.

Machaon 9, amphidamas 15, ligustri 9, populi 8, tiliae 9, ocellata 10, euphorbiae 6, porcellus 24, prasinana 6, pudibunda 7, lanestris 7, pavonia 8, tau 20, bifida 18, vinula 8, tremula 10, curtula 8, abrotani 7, argentea 10 Pf. das Stück, 6 Stück fünffachen Preis; bei Tausch nach Uebereinkunft.

Falter von J. celsia, c. l. 1895, 55 Pf., Acr. menyanthidis 35 Pf.

H. Marowski, Berlin, Lothringerstr. 12.

Tausch.

Der Unterzeichnete sucht mit Mitgliedern des Vereins in Tauschverbindung zu treten und zwar vorläufig in gewöhnlichen Arten. Abzugeben sind: Arg. selene, paphia, M. galathea, H. comma, Z. filipendulae, S. irrorella, L. complana, N. russula, Sp. fuliginosa, lubricipeda, menthastri, H. vinula, B. quercus, S. pavonia, P. pigra, P. palpina, A. psi, rumicis, C. vetusta, A. baja, c-nigrum, tritici, N. popularis, A. caecimacula, H. didyma, H. nictitans, T. atriplicis, A. tragopoginis, T. gothica, incerta, P. piniperda, C. paleacea, O. pistacina, H. croceago, O. vaccinii, S. libatrix u. a. m. — Tauschlisten erbeten.

Richard Dieroff, Zwötzen a. Elster.

Calwers Käferbuch,

neueste Auflage, ungebunden, noch ganz neu, zu vertauschen gegen ein grösseres Raupen- oder Schmetterlingswerk, ausgeschlossen Berge's und Hofmann's Schmetterlingsbücher. Angebote bitte zu richten an

R. Tietzmann, Wandsbek, Georgstrasse 7.

Gespannte Falter.

Cart. silvius (in gr. Anzahl), Macr. fuciformis, Lim. populi ♂, Smer. tiliae und ocellata, sowie einige Dtzd. Puppen von Sph. ligustri (à Dtzd. 50 Pf.) sucht zu vertauschen oder zu verkaufen

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Auszug
aus Graf-Krüsi's Preisliste No. 4.
Gespannte Falter I. Qualität.
Preise in Einheiten 10 = 1 Fr. = 80 Pf.

A. Europäer.

Delius ♂ 4, ♀ 7, mnemosyne 1 2, bryoniae 2, palaeno 4.5, werdandi 12, edusa 1.2, cyparissus 4, pheretes 4, orbitulus 2.3, cynthia 3.4, woltensbergeri 8.10, rhaetica 5.7, varia 3.4, eriphyle 7, mnestra 3, pharte 4, pyrrhula 3, glacialis 7, convolvuli 5.6, vespertilio 7.9, flavia 30.35, humuli (entölt) 2.2, alpicola 8.10, pyri 8.10, lucernea 7.12, grisescens 12.20, decora 4.5, corticea 3.4, proxima 4.5, nupta 2.2, fraxini 5.6, glaucinaria 2.3, var. canaria 4.8, tenebraria 6.12, carbonaria 4.6, plumularia 5.7, incursata 6.7 etc.

100 Stück in 50 Arten 5 M., bessere Arten 10 M., beste Arten 20 M. (In letztem Loos auf Wunsch alle obigen Arten.)

B. Südamerikaner.

Pap. phaëton 30, ascolius 90, Hel. erato 40, Morpho sulkowsky 20, cypris 40, amathonte 40 etc.

30 Stück in 25 Arten gesp. 12 M., in Düten 8 M., bessere Arten, darunter die vorstehend genannten gesp. 20 M., in Düten 16 M. II. Qualität entsprechend billiger.

C. Indier.

Orn. minos 40.30, Pap. dissimilis 9.12, panope 10 15, var. aus Coorg 80, hector 12.15, romulus 20, buddha 70.150, montanus 40, paris 25.70, polymnestor 35.80, Er. valeria 6.10, Heb glaucippe 8.15, Am. ottomana 150.300, Amax. aurelius 200.300, Zeux. amethystus 80.150, doubledayi 80.150, Am. phidippus 8.10, Thaum. odana 30.40, aliris 400.600, Cynth. arsinoë 4.7, erota 3.6, Parth. borneensis 8, sylvia 8.15, Limenitis procris 5.10, urdaneta 15.30, Euth. dunya 25.50, Symph. dirtea 10.15, Charax. baja 15.40, Chalc. adalifa 10.20, Nyct. patroclus 30 etc.

50 Stück in 30 Arten gesp. 16 M., in Düten 12 M., bessere Arten, viele Papilio, gesp. 28 M., in Düten 24 M., beste Arten, fast alle obigen dabei, gesp. 38 M., in Düten 32 M. II. und III. Qualität mit 50 resp. 75% Rabatt auf die vorstehend notirten Preise.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Gesunde Puppen.

Pap. machaon 1 M., podalirius 1 M., Th. cerisyi 5 M., polyxena 1 M., Macrgl. bombyliformis 2.50 M., Pter. oenotherae 3.50 M., Smer. tiliae 1.20 M., populi 1 M., ocellata 1 M., Deil. elpenor 1 M., Sph. ligustri 1 M., Sat. carpini 1.20 M., pyri 3.50 M., Pyg. curtula 1 M., anachoreta 1.50 M., Phal. bucephala 50 Pf., Dianth. carpophaga 1.50 M., Cuc. scrophulariae 1 M., verbasci 1 M., tapsiphaga 3 M., scopariae 3 M., artemisiae 1 M., Char. victorina 10 M., Val. oleagina 5 M., Notod. argentina 6 M. per Dtzd. Schön präp. europ. Schmetterlinge billigst. Nordamerik. Schmetterlinge auch im Tausch gegen Europäer empfiehlt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

☞ Raupen von Man. maura Dtzd. 1 M., Puppen von ab. ferenigra ♂ 1 M., ♀ 2 M. per Stück, Eier von Eug. fuscantaria Dtzd. 40 Pf.

Sordiata Raupen und doubledayaria Puppen vergriffen.

A. Kentrup, Ostenfelde i. W.

Puppen von Las. pruni, 2. Generation, Stück 35 Pf., Dtzd. 3.50 M. — Restvorrath, 30 Stück, 7 M. incl. Porto und Packung. Schlüpfen sicher in einigen Tagen.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastrasse 5.

Gelegenheitskauf!

Europ. Lepidopt. in **schönen, reinen Exemplaren.** Preise in Pfennigen.

P. alexanor 70, T. v. ochracea 50, delius 20, ♀ 40, A. hippia 50, callidice 25, ♀ 40, A. belemia 30, v. ausonia 25, v. bellezina 30, v. simplonia 25, v. insularis 50, eupheno 35, euphenoides 20, Z. fausti 1.20, L. v. diniensis 20, C. pal. v. e. Livonia 30, ♀ 40, ab. werdandi 60, erate 25, chrysotheme 20, ♀ 30, L. celtis 20, A. iris 25, ilia 50, ab. clytie 20, L. populi 20, N. lucilla 20, V. xanthomelas 20, egea 20, ab. i-album 40, v. vulcanica 60, M. cynthia 20, desfontainii God. 1.—, baetica 1.—, rhodopensis 70, punica 45, v. persea 50, asteria 20, A. v. ossianus 20, v. fingal 20, ab. napaeae 20, daphne 20, ab. cleodippe 80, ab. valesina 50, pandora 50, amathusia 20, M. ab. leucomelas 20, v. herta 30, parce 75, ines 25, E. evias 20, v. psodea 30, neoridas 35, stygne 20, v. alecto 20, lappona 15, gorge 20, goante 20, scipio 35, pronoë 20, S. hermione 15, actaea 50, fidia 30, favonius 1.50, cordula 25, v. transbaical. 40, P. hiera 20, v. tigelius 30, aegeria 15, E. dysdora 30, narica 30, v. lupinus 20, janiroides 70, pasiphae 15, C. nolckeni 30, leander 20, arcanoides 50, satyrion 20, dorus 20, T. phryne 50, S. v. moeschleri 20, C. silvius 20, A. atropos 70, porcellus 20, hippophaës 50, S. ab. brunnea 30, quercus 90, P. proserpina 40, S. culiciformis 20, formicaeformis 20, M. croatica 65, bombyliformis 20, fuciformis 20, T. fenestrella 20, diaphana 1.—, infausta 20, J. tenuicornis 20, subsolana 60, Z. nubigena 20, berolinensis 20, anthyllidis 60, corsica 40, favonia 40, punctum 20, algira 60, fausta 15, jucunda 15, medusa 20, E. cribrum 20, N. ab. matronalis 20, hera 20, A. flavia 1.25, purpurata 20, casta 50, maculosa 50, quenselii 70, E. pudica 25, humuli 20, cossus 25, Z. pirina 25, castaneae 50, O. dubia 50, D. abietis 70, B. rimicola 20, eversmanni 1.20, trifolii 20, L. ilicifolia 60, versicolora 20, S. spini 35, pyri, gross 45, D. binaria 20, H. furcula 25, fagi 50, N. trepida 20, torva 25, chaonia 20, argentina 50, dictaeoides 20, carmelita 60, crenata 60, P. coenobita 25, A. strigula 20, jantaina 20, orbona 30, hyperborea 60, baja 20, margaritacea 50, flammatra 60, simulans 20, simplonia 30, christophi 1.—, M. tincta 20, cappa 50, U. hirta 25, V. oleagina, L. haworthii 20, matura 25, virens 25, H. gemmea 50, scolopacina 40, Cl. hyperici 20, polyodon 25, T. flammea 60, H. leucostigma 25, N. sparganii 20, C. lutosa 50, A. effusa 60, T. gothicina 50, D. oo 20, ab. renago 35, C. pyralina 20, diffinis 20, affinis 20, C. paleacea 25, abluta 25, O. humilis 50, X. ingrica 20, zinkenii 55, exoleta, A. nubiculosus 30, X. melaleuca 20, D. templi 80, C. xeranthemi 60, fraudatrix 70, formosa 55, T. amethystina 45, Pl. asclepiadis 20, illustris 20, gutta 50, chalcytes 60, jota 40, pulchrina 40, interrogationis 25, hochenwarthi 20, devergens 25, A. cordigera 30, melaleuca, J. frivaldszkyi 1.—, H. purpurascens 1.—, ononis 25, C. delphinii 35, albicollis 20, T. purpurina 25, rosea 35, M. flava 25, G. algira 20, lunaris 20, alchymista 70, fraxini 25, elocata 20, sponsa 25, promissa 25, conjuncta 70, pacta 70, electa 25, puerpera 40, neonympha 1.—, paranympha 35, nymphaea 70, diversa 70, agamos 25, spectrum 30 versende gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Porto und Verpackung extra.

(Schluss folgt.)

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardtstrasse 4, I.

NB. Hospiton, dahlii und praeparirte Raupen vergriffen.

Tausch.

Gebe ab im Tausch gegen europäische Macros:

Rhopal.: daplidice, cardamines, sinapis, coridon, argiolus, antiopa, atalanta, aegeria, iphis, paniscus.

Sphinges: ligustri, euphorbiae, populi, culiciformis, muscaeformis, hylaeiformis, statices, trifolii, phegea.

Bombyces: prasinana, irrorella, lutarella, jacobaeae, russula, dominula, caja, purpurata, quercus, rubi, potatoria, pavonia, lacertinaria, falcataria, bifida, ziczac, camelina, palpina, processionea, anastomosis, curtula, pigra, batis, flavicornis.

Noctuae: megacephala, perla, augur, triangul., baja, xanthographa, v. cohaesa, putris, nigricans, ypsilon, graminis, popularis, cespitis, advena, contigua, dissimilis, genistae, dentina. serena, caecimacula, testacea, lateritia, monoglypha, lithoxylea, scabriuscula, meticulosa, typica, micacea, nictitans, arundinis, l-album, albipuncta, lithargyrea, morpheus, ambigua, tenebrosa, pyramidea, paleacea, lota, macilenta, circellaris, helvola, pistacina, litura, flavago, fulvago, ab. flavescens, v. punctat., vaccinii, ab. spadicea, ab. mixta, satellitia, libatrix, scrophulariae, moneta, trabealis, glyphica, sponsa, parthenias.

Geometrae: pruinata, perochraria, herbariata, emarginata, immutata, punctularia, grossulariat., marginata, alniaria, v. juliaria, luteolata, alternaria, liturata, betularius, wauaria, petraria, clathrata, plumbaria, limitata, plagiata, brunneata, boreata, sertata, undulata, testata, populata, dotata, bicolorata, didymata, vespertaria, fluctuata, juniperata, dilutata, albicillata, adaequata, trifasciata, corylata, comitata, oblongata.

Fast alles in Mehrzahl. Baar ¼ Catalogpreis. Bei Entnahme des Ganzen im Tausch ½ Preis bei voller Gegenrechnung. Nehme auch farbenschöne, wenn auch gewöhnliche Exoten in Tausch.

Oskar Köhler, Bautzen i. Sachsen, Strehlaerstrasse 26.

Habe abzugeben, 10 = 1 M.

Pap. xuthus ♂ 30, xuthulus ♂ 50, ♀ 75, maackii ♂ 35, ♀ 90, raddei ♂ 40, ♀ 50, Seric. telamon v. amurensis ♂ 40, ♀ 80, Luehd. putziloi ♂ 50, ♀ 60, Ism. helios v. maxima ♂ 20, ♀ 40, Parn. mercurius 70.120. nomion 15.40. nominulus 100.—. graeseri ♀ 90. apollinus 20.30. delphius infernalis ♂ 50. szechenyi 120.150. orleansi 120.150. tenedius ♂ 35. felderi 45.90. Col. wiskotti v. separata 75.125. draconis 70.120. chrysoptera 75.125. aurantiaca 75.125. melinos 50.75. ex Transbaicalia 60.100. erschoffi ♂ 150. montium 70.100. fieldi 30.70. eogene 10.25 pp.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Aus diesjähriger Zucht habe abzugeben im Tausch gegen europäische Grossschmetterlinge 2 ♂♂ und 3 ♀♀ von Arct. caja mit gelben Unterflügeln und gelbem Leib: ausserdem mehrere Abarten derselben Art mit dunklen Oberflügeln u. s. w.

Otto Moritz, Cöln a. Rh., Zülpicherstrasse 48.

☞ Habe abzugeben: ☜

Befruchtete Eier von sehr kräftigen Thieren stammend: *Las. fasciatella var. excellens* per Dtzd. 60 Pf., 100 Stück 4 M., *Catoc. fraxini* per Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.20 M. — Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

☞ Im Tausch ☜

abzugeben mehrere hundert Raupen von Callimorpha hera gegen mir fehlende gespannte Schmetterlinge. Aufzucht sehr leicht.

Heinrich, städt. Leihhaus-Kassirer, Passau (Bayern).

Section Berlin.

Jeden Freitag

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

60 bis 70 % Rabatt gegen baar, event. im Tausch gegen mir convenirende Arten, gebe nachstehend verzeichnete Arten, in Anzahl, um mit den Vorräthen zu räumen, ab. Dieselben sind sauber gespannt und guter Qualität, meist ex larva.

Mnemosyne, sinapis, myrmidone, dorilis, prorsa, io, atalanta, cardui, dydima, athalia, euphrosyne, dia, lathonia, hermione, circe, semele, briseis, dryas, arethusa, aethiops, lycaon, hyperanthus, iphis, carthami, comma, pinastri, populi, pilosellae, achilleae, lonicerae, trifolii, carniolica, phegea, irrorella, humuli, villica, hera, menthastri, lubricipeda, antiqua, pudibunda, rubi, quercus, pruni, pyri, versicolora, palpina, bucephala, curtula, batis, ligustri, brunnea, baja, leucographa, nigricans, popularis, nebulosa, thalassina, caecimacula, aprilina, oxyacanthae, porphyrea, monoglypha, dydima, strigilis, scabriuscula, atriplicis, lucipara, meticulosa, typica, nictitans, pallens, l-album, albipuncta, lithargyrea, pyramidea, livida, pyralina, acetosellae, lota, circellaris, macilenta, nitida, laevis, litura, fulvago, erythrocephala, ab. glabra, vaccinii, ab. mixta, ab. spadicea, satellitia, libatrix, ornitopus, elocata, nupta, sponsa, electa.

Auch andere seltene Doubletten in geringerer Anzahl und versende auf Wunsch vollständige Doublettenliste.

E. Ritter Hoschek v. Mühlheim, Mährisch-Kromau.

Himalaia Geometriden,
unbestimmt, in Düten, meistens I. Qual., 100 Stück in ca. 60 Arten 10 M.

Himalaia Micros
unbestimmt. Habe ca. 170 Arten, 100 Stück in ca. 60 Arten 5 M — Verpackung und Porto 20 Pf.

Grosse Auswahl exot. Falter, in Düten und gespannt, richtig bestimmt. — Liste bitte zu verlangen.

Suche in grösserer Anzahl im Tausch: Ach. atropos, S. convolvuli, S. pyri, L. quercifolia, Ap. iris ♂♂, Mania maura gegen Exoten.

E. Kretzschmar, Dresden, Strehlenerstrasse 40.

Ein Exemplar der
Signaturen
für Coleopt.-Sammlungen,
herausgegeben von Franz Tschörch, zu kaufen oder im Tausch gegen europäische oder amerikanische Käfer zu erwerben gesucht von

Karl Fügner, Witten, Kornmarkt 2.

Parnassius szechenyi ♂ und ♀,
Anthocharis bieti ♂ und ♀,
Colias wiskotti ♂ u. ♀, **olga** ♂ u. ♀,
sowie verschiedene südeurop. Arten, seltene Eulen vom Stilfserjoch etc. gebe ich gegen baar billig, im Tausche gegen mir passende Arten ab.

Pyri Puppen gegen baar 2.40 M. pro Dtzd. sammt Porto und Verpackung; im Tausch nach Staudinger Preis.

Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Mehrere Mitglieder, welche seit Jahren sich mit matronula-Zucht beschäftigt und niemals etwas erzielt haben, bitten die Herren Sachverständigen, in dieser Zeitung über obige Zucht, vom Ei bis zur Puppe, sich zu offenbaren.

Herzlicher Dank wird denselben im Voraus zugesichert.

Erklärung.

Nachdem Herr J. Haberhauer in Slivno mir 1894 Puppen geliefert, welche sich als nicht entwicklungsfähig erwiesen, hat er mir heuer in guter gesunder Waare vollkommenen Ersatz geleistet, was ich hiermit jenen Herren bekannt gebe, die mit mir correspondirt haben.

Dr. Heissler.

Zeisige, Kreuzschnäbel,
hochfeine Vögel im Gesang. Stück 1 M.,
Feuersalamander,
kräftige Thiere, à 20 Pf. Gefl. Bestellungen erbittet

Gustav Hildebrand, Magdeburg, Neustädterstrasse 44, I.

Eier

unter Garantie für Befruchtung:

Las. fasciatella var. excellens Dtzd. 60 Pf., Polia rufocincta Dtzd. 50 Pf., Eug. erosaria Dtzd. 20 Pf. — Porto 10 Pf. — Hundertpreis nach Vereinbarung.

Carl Andreas, Limburg a. Lahn.

Starke Dalmatiner
Sat. pyri Cocons
(im Freien gesammelt) Dtzd. *2.50 M.* sammt Porto und Verpackung.

Ferner: Puppen von Th. polyxena Stück 20 Pf., B. graecarius Stück 30 Pf., C. blattariae Stück 20 Pf., O. lunaris Stück 20 Pf., xeranthemi Stück 30 Pf., Sm. quercus Stück 50 Pf., Gaygerii var. Stück 60 Pf. — Verpackung und Porto 30 Pf.

Erwachsene convolvuli Raupen Dtzd. *1.40 M.* franco.

Liste über Dalm. Lepid. erscheint in nächster Entomol. Zeitschrift.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Offerire
gegen Meistgebot 40 Stück *Cochlophanes helix* ♀, schneckenartige Säcke.

Exot. *Coleopteren* mit 70 % Rabatt.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Wer
liefert mir präparirte Raupen von
Acher. atropos?

Ed. Nebesky, Schulleiter, Schemanowitz, Post Vysoka-Melnik, Böhmen.

Gebe ab:
30 Stück gespannte Falter I. Qual., Rhopalocera, Heterocera, Noctuae, Geometrae, alle verschieden, für 2 M. — Porto und Verpackung extra.

E. Pfannenstiel, Danzig, Schmiedegasse 5.

Habr. scita-Raupen, fast erwachs., à Dtzd. 50 Pf. — Im Tausch: Pap. policenes, alyattes, vertumnus, montezuma, photinus, cinyras, Ornith. zalmoris, Smyrna bilomfildia, Sat. alcyone, Cat. elocata, Habr. scita, Agr. rubi etc.

C. A. Dähling, Hameln.

„Lep.-Verein Orion"
Berlin.

Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow,
Charlottenstrasse 95,
statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Tausch.

Gegen bessere Europäer sind folgende Arten abzugeben:

Delius, phicomone, v. zermattensis, argiades, argyrotoxus, argus, ex. Alp. teriol, orion, ab. ceronus, meleager, donzelii, argiolus, semiargus, cyllarus, arion, aceris, pales, v. isis, amathusia, melampus, glacialis, tyndarus, gorge, v. triopes, goante, ligea, euryale, circe, briseis, lycaon, v. caecus, Sm. tiliae ab. brunea, v. nubigena, scabiosae, exulans, transalpina, carniolica, v. berolinensis, v. ramosa, ab. matronalis, matronula, ligniperda, ab. eremita, franconica, ilicifolia, lobulina, pini, versicolora, bifida, dictaeoides, fluctuosa.

Cuspis, euphorbiae, baja, helvetina, grisescens, fatidica, popularis, ab. latenai, pophyrea, pernix, lateritia, lithoxylea, scabriuscula, comma, trigrammica, litura, nubeculosus, ain, hochenwarthi, devergens, fraxini, elocata, nupta, electa, paranympha, flexula, fuliginaria.

Papilionaria, biseta'a, aversata, emarginata, vibicaria, pulveraria, ab. prasinaria, quercaria, apiciaria, alternaria, signaria, liturata, pomonarius, lapponarius, cinctaria, abietaria, glaucinaria, sordat'a, dilucidaria, obfuscaria, zelleraria, v. wockearia, alticolaria, trepidaria, fusca, limbaria, roraria, lineata, moeniata, praeformata, dotata, variata, v. geneata, truncata, aptata, olivata, viridaria, infidaria, cyanata, verberata, picata. — Ausserdem noch viele gewöhnliche Arten.

Hans Hirschke, K. k. Hauptmann a. D., Troppau.

Habe abzugeben
P. machaon 10 Pf., V. antiopa 10, V. atalanta 10, io 5, c-album 20, cardamines ♂ 10, rhamni 5, hyale 10, edusa ♂ 10, ♀ 20, betulae 10, sylvanus ♂ 10, ♀ 20, tithonus ♂ 10, ♀ 20, populi ♂ 10, filipendulae 0, jacobaeae 1", hera 40, caja 10, quercus 20, neustria 10, citrago 20, electa 50, triplasia 20, chrysitis 20, porphyrea 30, trapezina 10, pyramidea 20, rumicis 5, c-nigrum 10, pronuba 10, segetum 10, H. rostralis 10, meticulosa 10, U. sambucaria 40, C. fulvata 30, bilineata 10, piniarius 20, luteolata 5, A. grossulariata 10, sylvata 30 Pf.

Folgende Hymenopteren: 1 Ichneumon extensorius 25 Pf., 1 J. gracilentus 25, 3 Amblyteles fasciatorius ♀ 50, 1 Amblyteles divisorius 30, 3 Ophion luteus 10, 1 Automalus alboguttatus 30, 1 Enochilium circumflexum 10, 3 Campoplex stragifer 20, 4 Pimpla instigator 15 Pf.

Sämmtliche Thiere auch im Tausch gegen palaearkt. und exot. Käfer und Grossschmetterlinge. — Tauschlisten erbeten.

H. Gerhardy, Professor in Malonne bei Namur, Belgien.

Doubletten.

Um mit den Doubletten aufzuräumen, gebe ich 100 Stück verschiedene gespannte frische Falter zu 7 M. incl. Verpackung. Auch im Tausch gegen T. cerisyi, rumina, D. alecto, vespertilio, dahlii oder P. hospiton bei 50—60 % Rabatt.

P. Endrass, Passau, Villa Colling.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. November 1895. No. 16. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur Lebensweise der Psychide Cochlophanes helix Sieb. (Apterona crenulella Brd.). — Eine Local-Varietät von Zygaena angelicae. — Kleinere Mittheilungen von B. Henning, Berlin. — Larven zu konserviren. — Vom Büchertische. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur Lebensweise der Psychide Cochlophanes helix Sieb. (Apterona crenulella Brd.).

Schon seit einigen Jahren fand ich im Eulengebirge an Felsen und Prellsteinen am Wege einzelne schneckenförmige Säcke, die ich für Cochl. helix ♀ hielt, aus denen ich aber nie ein entwickeltes Thier erzielte. Jetzt ist mir die Sache klar; ich hatte die Säcke eingetragen, als das Thier schon geschlüpft — und von seinen eigenen Kindern verspeist war. — Anfang September d. Js. fand ich an den Wänden einer Bergkapelle eine grössere Anzahl solcher Säcke. Es kam mir deshalb nicht darauf an, einige zu opfern. Ich öffnete sie behutsam und fand in jedem Sacke eine Puppenhülse, in dieser aber je 2—6 sehr kleine Räupchen, deren Beschreibung ganz auf die von helix passte: »Schmutzig weiss, Kopf, Beine und 3 Thoraxsegmente schwarzbraun.«

Ich wurde zweifelhaft, ob ich es überhaupt mit dem genannten Thiere zu thun hatte. Denn woher die Raupen in Mehrzahl in jedem Sacke? Ich wandte mich deshalb an zwei Autoritäten, denen ich einige noch unbeschädigte Säcke zuschickte, und ersuchte sie, mir ihre Ansicht mitzutheilen. — Die Aeusserungen derselben, die fast gar nicht von einander abweichen, erlaube ich mir, den geehrten Vereinsmitgliedern in Nachstehendem mit der Bitte bekannt zu geben, bestimmte Erfahrungen über dieses Thier im Vereinsblatte zu veröffentlichen.

Herr L. in G. nebst seinen Freunden.

»Das Resultat unserer Untersuchung ist folgendes: Das Thier ist unstreitig das ♀ von Cochlophanes helix, welches bekanntlich im jungfräulichen Zustande fruchtbare Eier absetzt, aus denen sich dann wieder nur weibliche Falter entwickeln. Da nun die kleinen jetzt in den Säcken befindlichen Thierchen sich bei genauer Untersuchung als Schmetterlingsräupchen herausgestellt haben, so ist nur die eine Möglichkeit vorhanden, dass die Weibchen, welche bekanntlich ihren Sack nie verlassen, einige Eier entweder bei sich behalten oder im Innern des Sackes absetzen, aus denen alsdann die Räupchen entschlüpfen und die dann wahrscheinlich den Sack der Mutter zur Ueberwinterung benutzen. Im Frühjahre verlassen dieselben wahrscheinlich den Sack der Mutter, um sich selbst einen solchen zu bauen. Jedenfalls werde ich beobachten, ob die Räupchen im kommenden Frühjahre unsere Vermuthung bestätigen und den Sack verlassen. Sollte dies der Fall sein, dann hoffe ich auch das entwickelte Thier zu erhalten.«

Herr Dr. H. in P.

»Was nun die mitgesandten Säcke betrifft, so halte ich dieselben für Säcke der Psychide Cochl. helix diesjähriger Sommergeneration. Das Weibchen dieser Art verlässt doch überhaupt nicht oder äusserst selten den eigenthümlichen Sack und muss wohl in Folge dessen die Eier der neuen Brut auch innerhalb des Sackes ablegen. Wie ich vermuthe, entwickeln sich nun die aus den Eiern geschlüpften Raupen innerhalb des Sackes und bleiben darin bis zu Anfang des nächsten Jahres, sich wohl zum Theil vom Leichnam der Mutter nährend. Die Puppenhülse werden sie verschmähen als vielleicht zu unverdaulich, und erst im Frühjahr des nächsten Jahres verlassen sie das Eltern- oder vielmehr Mutterhaus, um sich ein eigenes Häuschen zu bauen. So erklärt es sich, dass Sie in dem Sacke eine alte Puppenhülse und mehrere junge Räupchen finden. Ich glaube sicher, dass es sich so verhält, doch will ich nächstens, wenn ich nach B . . . . . komme, auf dem Museum fragen, ob Jemand schon diese Bemerkung gemacht hat.«

Zum Schluss noch die Mittheilung, dass ich gestern, den 9. November, nochmals den Fundort aufgesucht und eine grössere Zahl von wohlbesetzten Säcken eingetragen habe. Denjenigen meiner Tauschfreunde, welche sich mit einem Zuchtversuch des Thieres befassen wollen, steht eine Anzahl der Säcke gratis zur Verfügung.

Illgner, Glatz, Mitgl. 422.

Eine Local-Varietät von Zygaena angelicae.

Ende Juli und Anfang August d. Js. bemerkte ich bei meinen Spaziergängen auf dem südwestlichen Abhang des Dreifaltigkeitsberges bei Spaichingen häufig eine Zygaene, die ich für angelicae hielt und anfänglich nicht weiter beobachtete. Da mir jedoch wiederholt die schöne feurige Färbung der sechs rothen Flecke der Oberflügel und die der Unterflügel auffiel, so sendete ich einige Stücke an meinen entomologischen Freund, Herrn Sanitätsrath Steudel in Stuttgart, und bat ihn, mir seine Ansicht über die fragliche Zygaene mitzutheilen. Freund Steudel war so liebenswürdig, die ihm übersandten Thiere aufs Genaueste zu untersuchen, und auch er war lange im Zweifel, ob er dieselben als angelicae bezeichnen

müsse oder als hippocrepidis. Schliesslich aber neigte er sich doch der ersteren Diagnose zu und erklärte, sie als Localvarietät der angelicae bezeichnen zu sollen. Speyer, so begründet Dr. Steudel diese seine Ansicht, hält angelicae, transalpina und hippocrepidis für Localvarietäten einer und derselben Art und es ist also nicht zu verwundern, wenn man Exemplare irgendwo findet, die zwischen angelicae und hippocrepidis stehen. Von hippocrepidis haben mehrere der geschickten Stücke die helle Färbung der Fransen an deren Ende, besonders bei bestimmter Stellung zum Licht, und einige davon die schmale schwarze Berandung der Hinterflügel. Ein Theil hat die breiteren schwarzen Ränder der Hinterflügel, welche der angelicae zukommen. Die Ausdehnung der rothen Zeichnung auf der Unterseite der Vorderflügel stimmt bei allen mehr mit angelicae, als mit hippocrepidis überein. Einige Stücke haben eher die zinnoberrothe Färbung der Hinterflügel von hippocrepidis, die Mehrzahl mehr die carminrothe der angelicae. Eine schwarze Berandung der rothen Flecke der Oberflügel, wie sie für transalpina angegeben ist, lässt sich bei keinem Exemplare bemerken. Es gehören alle mit Sicherheit zu der Gruppe, die oben angegeben ist, und ich neige mich der Entscheidung für angelicae entschieden zu. —

Sammlern, die sich speziell für Zygaenen interessieren, stehen einige Stücke der beschriebenen Local-Varietät gegen billigen Tausch gerne zur Verfügung.

Oberamtmann *Aschenauer,* Spaichingen.

Kleinere Mittheilungen von B. Henning, Berlin.

In der vorigen Nummer der Zeitschrift unterzog sich Herr Grunack der Ehrenpflicht, dem heimgegangenen Adolf Streckfuss einen Nachruf zu widmen. Wenn man indess des Entomologen Streckfuss gedenkt, so kann man nicht gut drei Lepidopteren unerwähnt lassen, die durch ihn erst so recht zum Allgemeingut der Sammlungen geworden sind: M. splendens, S. caecigena und Cat. lupina. — Gelegentlich eines Aufenthaltes in Friedrichshagen erbeutete Str. beim Nachtfang, den er übrigens schon frühzeitig ausübte, ein ♀ von M. splendens und erzielte hierdurch eine Zucht. Obgleich das Thier damals noch zu den Seltenheiten zählte, zögerte Str. nicht, die Raupe in Katter's Monatsheften zu beschreiben, wodurch es jedem möglich wurde, sie von der gemeinen M. oleracea zu unterscheiden. Es ist dies, nebenbei bemerkt, die einzige, mir bekannte entom. Arbeit aus Str.'s Feder. Str. verlebte alljährlich längere Zeit in Tirol, zunächst bei Bozen, wo er die seltene Pl. mya fand, und zog sich später in die östlichen Alpenthäler. Hierbei stiess er im Wippachthale auf die Raupe der Sat. caecigena, welcher Spinner nur noch sehr selten in den Sammlungen zu finden war und seitdem fast zu einem gewöhnlichen Thiere geworden ist. Später erbeutete er im Savethal beim Nachtfang Cat. lupina, für welche Catocale noch der Catalog von Dr. Staudinger und Wocke Alt., Armen. und Ross. mer. or. als Vaterländer aufzählt. — Die gesammte Ausbeute erhielt von jeher Dr. Staudinger, welcher somit den Entomologen Streckfuss am Besten zu würdigen im Stande und berufen wäre.

Den »Mehreren Mitgliedern, welche sich seit Jahren mit matronula-Zucht beschäftigten und niemals etwas erzielt haben« zur Nachricht, dass sich in der Wiener Entomologischen Monatsschrift, herausgegeben von Jul. Lederer und Ludwig Miller, Jahrgang 1857, Septemberheft, pag. 88, ein sehr eingehender Aufsatz über die Zucht von Pl. matronula, Autor: Julius Müller, Brünn, befindet. — Kurz gesagt, empfiehlt der genannte Autor die Raupen mit saftvollen Trieben von caprifolium zu füttern, wodurch sie sehr schnell wachsen sollen, und dann schon im ersten Winter im Freien zu überwintern, worauf die Thiere grösstentheils bereits im nächsten Frühjahr zur Verpuppung schreiten. Raupen, sowie Futter, müssen täglich mit Fluss- resp. Regenwasser bespritzt werden. — Nach Rösel soll die Raupe ausser Apfel, Gaisblatt, Beifuss und Freisamkraut mit Vorliebe Linde fressen.

In derselben Wiener Entomol. Zeitung, Jahrgang 1861, V. Band, Oktoberheft, beschreibt pag. 306, 307, 308 und 309 A. Gartner in Brünn auf das Genaueste die ersten Stände der Col. myrmidone, so dass ich zu meinem Bedauern genöthigt bin, dem geehrten Mitgliede in Regensburg, welches letzthin seine sich in gleicher Richtung bewegenden Beobachtungen in unserer Zeitschrift veröffentlichte, den Glauben an die Priorität seiner Entdeckungen zu nehmen.

Larven zu konserviren.

(Antwort auf die Anfrage.)

Man erhitze Alkohol von 60—70% bis zum Siedepunkte und werfe sodann die lebenden Larven hinein. Am folgenden Tage ersetze man den Alkohol durch möglichst absoluten. Der Verschluss der Präparate in den Röhren bez. Gläschen erfolgt durch Zuschmelzen oder mittelst Glasplatten, welche durch Kautschuck luftdicht abgeschlossen werden.

Dr. Oudemans.

Vom Büchertische.

Handbuch der palaearktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und durch Studien zur Descendenztheorie erweiterte Auflage des Handbuches für Sammler u. s. w.

von Dr. M. Standfuss.

Wie schon in dem anlässlich der General-Versammlung in Zürich aufgenommenen Protokolle mitgetheilt worden ist, wurde den Theilnehmern an der Versammlung seitens des Herrn Dr. Standfuss eine Sammlung von Faltern theils in natura, theils in Abbildungen vorgezeigt, welche entweder schon vom Ei, oder erst von der frisch entwickelten Puppe ab, extremen Temperaturen ausgesetzt gewesen waren.

Das Aussehen dieser Schmetterlinge war im Vergleich zu ihren normalen Kleidern ein ganz und gar verändertes.

So zeigten, um nur eines Falles zu erwähnen, mehrere Exemplare von Rhodoc. rhamni ♀ durchaus das gelbe Kleid der männlichen Individuen.

Herr Dr. Standfuss machte der Versammlung die Mittheilung, dass er seine umfangreichen Erfahrungen über experimentelles Eingreifen in den Entwickelungsgang der Schmetterlinge in einer zweiten Ausgabe seines »Handbuches für Sammler der europ. Grossschmetterlinge« zum Gemeingute aller Entomologen machen wolle.

Die bereits fertig gestellten farbigen Tafeln für dieses Werk, welche die experimentell behandelten Thiere theils

als Imagines, theils aber zugleich auch in ihren früheren Entwickelungs-Stadien zeigen, erregten sowohl durch die neuen, wunderbaren Gestalten, wie durch die vollendet künstlerische Ausführung die höchste Bewunderung der Versammlung.

Auf das Werk, welches, laut Hinweis des Verlegers: Herrn Dr. Gustav Fischer in Jena, Ende dieses Monats versandfähig sein wird, sei also schon jetzt aufmerksam gemacht. Vielleicht ist es angezeigt, um die Spannung zu rechtfertigen, mit welcher dem Erscheinen des Handbuches entgegengesehen wird, aus den Ergebnissen der Experimente die höchst interessante Thatsache hervorzuheben: dass ein Weg aufgefunden wurde,

»Zwitter (Hermaphroditen) experimentell in Anzahl zu erzielen«.

Besonders beachtenswerth sind ferner die Temperatur-Experimente, welche mehrfach sehr merkwürdige phylogenetische Formen ergaben und bei denen sich in einzelnen Stücken auch die bekannten Aberrationen: Van. ab. testudo Esp. von polychloros L., Van. ab. hygiaea Hdrch. von antiopa L. und Van. ab. elymi Rbr. von cardui L., sowie auffällige Aberrationen von Van io L., Arg. aglaja L. und Dasych. abietis Schiff. einstellten.

Die eingehende Recension aus der Feder eines unserer namhaftesten Entomologen, sowie die Mittheilungen wegen Bezuges werden in der nächsten Nummer der Ent. Zeitschr. zum Abdruck kommen.

Für heute mögen hier nur einige wenige Kapitel des Handbuches Erwähnung finden; sie werden zeigen, dass das Werk für »Jeden« etwas hochwichtiges und hochinteressantes bringen wird.

Das Sammeln der Schmetterlinge (40 Seiten).

Die Zucht (312 Seiten).

Hybridation und Hybriden (66 Seiten).

Raupenzucht (50 Seiten).

Ueber die von den normalen abweichenden Falterformen mit Streiflichtern bezüglich deren Zucht (126 Seiten) 1. Albinismus, 2. Melanismus, 3. Farbenwechsel, 4. Lokalvarietäten, 5. Saison-Dimorphismus, 6. Aberrationen.

Saison-Dimorphismus und Temperatur-Experimente an 11 Arten (76 Seiten).

Andeutungen über die Artenbildung (31 Seiten) und vieles andere mehr.

Redlich.

Kleine Mittheilungen.

Bomb. rubi ohne Ueberwinterung. Von einem Mitte Mai geschlüpften Pärchen erhielt ich eine Anzahl — ca. 120 — Eier. Dieselben ergaben nach ungefähr 4 Wochen die jungen Räupchen, welche, mit Weide gefüttert, trefflich gediehen und nach kurzer Aufeinanderfolge sämmtliche Häutungen überstanden hatten. Schon Ende August waren die meisten Raupen erwachsen, ja ich bemerkte bei einer Säuberung des Kastens schon einige Puppen, welche sich bald mehrten, so dass bis zum 1. September ca. 40 Puppen vorhanden waren, während ein anderer Theil der Raupen einging und 12—13 Stück noch jetzt im Winterquartiere untergebracht sind. Bis zum 20. September waren die Puppen bis auf wenige, welche verjauchten, geschlüpft. Die Puppenruhe dauerte im Durchschnitt 3 Wochen. Die geschlüpften Falter unterscheiden sich von den aus überwinterten Raupen gezogenen Faltern nur gering, und zwar durch schärferes Hervortreten der Rippen der Hinterflügel. Mit den von einem ♀ abgelegten Eiern — ca. 130 Stück — werde ich die Versuche im nächsten Jahr fortsetzen.

Zu dem in Nr. 14 von Herrn Krodel—Kitzingen über Sat. pavonia Gesagten möchte ich bei dieser Gelegenheit noch mittheilen, dass ein im August 1890 verpupptes ♂ bereits im Dezember desselben Jahres schlüpfte und zwar ein in Farbe und Form tadelloses Exemplar.

H. Schütz, Mitglied 1682.

Neue Mitglieder.

No. 1911. Herr Franz Richter, Lehrer, Deuben, Bez. Dresden.

No. 1912. Herr Max Mante, Braumeister, Dinkelacker b. Stuttgart.

No. 1913. Herr Fritz Wagner, Buchhändler, Martinsstrasse 23, Wien XVIII.

No. 1914. Herr Max Helmstorff, Dresdenerstrasse 40 II, Berlin.

No. 1915. »Verein der Naturfreunde«, per Adr. Herrn K. Degen, Restaurateur, Geleitsstrasse, Offenbach a. Main.

No. 1916. Herr Bürgermeister Klau, Bobersberg, Bez. Frankfurt a. Oder.

No. 1917. Herr C. Pierer, Stud. jur., Johannisstrasse 4, Jena, Sachsen-Weimar.

No. 1918. Herr R. Nitsche, Grabowerstrasse 29, Stettin.

No. 1919. Herr Dr. von Derschau, Auerbach, Hessen.

Vereinslager.

Abzugeben, in geringer Anzahl:

Eier von Cat. paranympha 6 Stück 1 M., Cat. promissa (Eiche) 6 Stück 1 M.

Falter, in sehr guter II. Qual. (Düten): Protoparce ochus à 5 M. (Katal.-Preis 35 M.), Pap. chrysodamas à 3 M. (K.-Pr. 15 M.), Pap. procas (Seltenheit) à 5 M., Pap. photinus à 2 M. (K.-Pr. 15 M.), Pap. montezuma à 1 M. (K.-Pr. 9 M.), Pieris josepha à 40 Pf. (K.-Pr. 3 M.), Hebom. vossii à 2.50 M. (Kat.-Pr. 12 M.).

Ferner eine Anzahl Sphingiden von Nias, 4 Stück in 4 Arten, I. Qual. 2 M., 25 Stück in 4 Arten 8 M., 25 Stück Catopsilia catilla, I. Qual. (K.-Pr. 1.50 M.) 6 M. 25 Stück Heliconius charitonia, I. Qual. (K.-Pr. 80 Pf.) 4 M. Diese 6 Arten, auf Wunsch auch 25 Stück in 10 Arten sortirt zu 8 M., für Wiederverkäufer sehr geeignet. Porto und Verpackung besonders.

Von den in No. 14 der Ent. Zeitschr. angezeigten Arten ist excl. der Parnassier noch Vorrath.

Zur vorläufigen Kenntniss.

Von einem Mitgliede ist dem Vereinslager **eine grosse Sammlung exotischer Falter** zu einem **sehr mässigen Preise** überwiesen worden. Die Abgabe einzelner Stücke kann deshalb zu **ausnahmsweise niedrigen Preisen** stattfinden.

Reflectanten auf bestimmte Gruppen oder eine grössere Anzahl von Arten sollen zuerst berücksichtigt werden, wenn specielle Wunschliste sofort eingesendet wird.

Hinsichtlich des Einzelverkaufes erfolgt nähere Angabe der Arten und Preise in nächster Nummer.

Vereinslager.

Neu aufgenommen:

Entfettungspulver

von *Thiel*—Ruhla, durchaus sicheres Resultat ergebend bei öligen Faltern; auch zur Entfernung von Fettflecken aus allen Stoffen dienend.

Die Portion von 100 gr. 25 Pf. excl. Porto.

Auf mehrfachen Wunsch eingeführt: Farbige Zettel mit Aufdruck:

Bitte Vorsicht!

Schmetterlinge!

in zwei Grössen, A zum Aufkleben auf grössere, B zum Aufkleben auf kleine Postpackete.

Preis: 50 Stück gemischt 20 Pf.

Section Berlin.

Jeden Freitag

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Schmetterlinge

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.

v. Grabczewski,

Berlin S.,

Commandantenstrasse 45.

Unsere neueste

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,

auch **182 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4

über alle anderen Insekten und Frassstücke

O. Staudinger & A. Bang-Haas 4.

Blasewitz-Dresden.

Suche

überseeische Ausbeuten von Schmetterlingen und Käfern zu erwerben, und bitte um Angebote.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Eier-Gelege von Bomb. castrensis à 50 Pf. (jedes Gelege enthält ca. 8 Dtzd. Eier).

Puppen von Pap. machaon 20 Stück für 1.50 M., Deil. porcellus 12 Stück für 2.80 M., Sm. tiliae 25 Stück für 1.80 M., Pan. piniperda à Dtzd. 60 Pf.

Schmetterlinge: Lyc. coridon à Paar 50 Pf. (ungespannt), Em. striata à Paar 40 Pf., cribrum à Paar 70 Pf. (gespannt).

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56.

15000 mori Eier

I. und II. Generation, 100 Stück 10 Pf., 1000 Stück 90 Pf. Bei grösserer Entnahme billiger. — Porto extra

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukowina), Atlasgasse 4.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Parnassius szechenyi ♂ und ♀, **Anthocharis bieti** ♂ und ♀, **Colias wiskotti** ♂ u. ♀, **olga** ♂ u. ♀, sowie verschiedene südeurop. Arten, seltene Eulen vom Stilfserjoch etc. gebe ich gegen baar billig, im Tausche gegen mir passende Arten ab.

Pyri Puppen gegen baar 2.40 M. pro Dtzd. sammt Porto und Verpackung; im Tausch nach Standinger Preis.

Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Gespannte Falter.

Cart. silvius (in gr. Anzahl), Macr. fuciformis, Lim. populi ♂, Smer. tiliae und ocellata, sowie einige Dtzd Puppen von Sph. ligustri (à Dtzd. 90 Pf.) sucht zu vertauschen oder zu verkaufen

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Entfettungs-Pulver,

vorzügl. zum Entfetten u. Auffrischen von Schmetterlingen, *sowie zum Entfernen von Fett-, Oel- und Petroleumflecken aus Papier, Tuch, Holz etc.* versendet à Portion von 200 Gramm franco für 60 Pf mit Gebrauchsanweisung

Donat Thiel, Ruhla (Thüringen).

Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Puppen von

Amphidasys doubledayaria

das Stück zu 25 Pf. gegen baar, 50 Pf. im Tausch gegen Falter, Puppen, erwachsene Raupen und Eier giebt ab

Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

Gut befruchtete Eier

von

Lasiocampa fasciatella var. excellens,

offerirt 1 Dtzl. à 1 M., 10 Pf. Porto

Th. Bucek, Prag,

Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow,

Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Gesunde, kräftige Puppen

von Sm. quercus à Stück 50 Pf., Sat. pyri pro Dtzd. 3 M. habe abzugeben. Ferner **gespannte Falter** von Deil. celerio à 2 M., alecto 1.80 M., dahlii 1 M., nerii 1.25 M., sowie viele andere Arten, worüber Liste zu Diensten steht.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Wegen Domizilwechsels habe ich grosse Vorräthe von in- und ausländischen Coleopteren und Lepidopteren billigst abzugeben. Dumi Eier von nur im Freien gefangenen und befruchteten Weibchen pro Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1.80 M., 1000 Stück 15 M.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Hofmann's Raupenwerk,

ganz neu, gebunden 19 M. gegen Nachnahme.

E. Migale, Breslau, Schiesswerderstr. 18/24.

Eier.

Bom. populi 20 Pf., Ammoc. caecimacula 15 Pf. das Dtzd. Porto 10 Pf.

L. Doberenz, Leipzig-V., Eisenbahnstr. 117.

Abzugeben gegen baar:

Ia *Alpenfalter* und *präparirte Raupen* mit hohem Rabatt.

Verzeichnisse franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Den Herren, welche D. celerio wünschten und keine Antwort erhielten, zur Nachricht, dass dieselben bereits ihren Abnehmer gefunden hatten.

Jachau, Schöneberg b. Berlin.

Agr. linogrisea Falter sind vergriffen, nur noch Raupen davon pro Dtzd. 3 M. im Tausch, desgl. Agr. occulta pro Dtzd. 1 M.

H. Rangnow, Berlin, Lynarstrasse 1,

Auszug
aus Graf-Krüsi's Preisliste No. 4.
Gespannte Falter I. Qualität.
Preise in Einheiten 10 = 1 Fr. = 80 Pf.
A. Europäer.

Delius ♂ 4, ♀ 7, mnemosyne 1 2, bryoniae 2, palaeno 4.5, werdandi 12, edusa 1.2, cyparissus 4, pheretes 4, orbitulus 2.3, cynthia 3.4, woltensbergeri 8.10, rhaetica 5.7, varia 3.4, eriphyle 7, mnestra 3, pharte 4, pyrrhula 3, glacialis 7, convolvuli 5.6, vespertilio 7.9, flavia 30.35, humuli (entölt) 2.2, alpicola 8.10, pyri 8.10, lucernea 7.12, grisescens 12.20, decora 4.5, corticea 3.4, proxima 4.5, nupta 2.2, fraxini 5.6, glaucinaria 2.3, var. canaria 4.8, tenebraria 6.12, carbonaria 4 6, plumularia 5.7, incursata 6.7 etc.

100 Stück in 50 Arten 5 M., bessere Arten 10 M., beste Arten 20 M. (In letztem Loos auf Wunsch alle obigen Arten.)

B. Südamerikaner.

Pap. phaëton 30, ascolius 90, Hel. erato 40, Morpho sulkowsky 20, cypris 40, amathonte 40 etc.

30 Stück in 25 Arten gesp. 12 M., in Düten 8 M., bessere Arten, darunter die vorstehend genannten gesp. 20 M., in Düten 16 M. II. Qualität entsprechend billiger.

C. Indier.

Orn. minos 40.30, Pap. dissimilis 9.12, panope 10 15, var. aus Coorg 80, hector 12 15, romulus 20, buddha 70.150, montanus 40, paris 25.70, polymnestor 35.80, Er. valeria 6 10, Heb glaucippe 8.15, Am. ottomana 150.300, Amax. aurelius 200.300, Zeux. amethystus 80.150, doubledayi 80.150, Am. philippus 8.10, Thaum. odana 30.40, aliris 400.600, Cynth. arsinoë 4.7, erota 3.6, Parth. borneensis 8, sylvia 8.15, Limenitis procris 5.10, urdaneta 15.30, Euth. dunya 25.50, Symph. dirtea 10.15, Charax. baja 15.40, Chalc. adalifa 10.20, Nyct. patroclus 30 etc.

50 Stück in 30 Arten gesp. 16 M., in Düten 12 M, bessere Arten, viele Papilio, gesp. 28 M, in Düten 24 M., beste Arten, fast alle obigen dabei, gesp. 38 M., in Düten 32 M. II. und III. Qualität mit 50 resp. 75% Rabatt auf die vorstehend notirten Preise.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz

Die schönsten Schmetterlinge der Welt
wie: Orn. priamus, croesus, hypolithus, urvilliana, brokeana, Pap. danisepa, telearchus, rhodifer, ulysses, peranthus, lorquinianus, blumei, buddha, crino, arcturus, ganesa, paris, evan etc. Tein. imperialis, St. comaduva, louissa, E. polydora, Ch. collesi, B. whitei, A. atlas, A. leto, N. zampa, albofasciata etc. aus Ind., Morpho cisseis, hercules, epistrophis, sulkowsky, citheris, cypris, menelaus, didius, anaxibia, achilles, hydorina, D. napoleon, darius, C. eurylochus, teucer, martia, beltrao, atreus, T. agrippina, U. leilus etc. aus S.-Am., Dr. antimachus, O. zalmoxis, A. preussi, menippe, G. isis, U. ripheus etc. aus Afr. liefert in nur guter Qual. mit 66⅔—75% Rabatt Dr. Standinger's Preisliste, event. auch an 2000 andere Exoten-Arten zur Auswahl.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Puppen
von Lyc. orion 90 Pf., Deil. porcellus 1.80 M., Panth. coenobita 2.50 M. pro Dtzd. — Porto und Verpackung 20 Pf. — giebt ab

G. Jüngling, Regensburg, K. 11.

☞ Die in letzter No. der Zeitschrift angebotenen Falter waren gleich vergriffen; dies den Herren, welche keine erhielten, zur Nachricht.

H. Gölte, Neugersdorf, Sachsen.

Torfplatten und Torfziegel,

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

August Hoffmann,

Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei
für Entomologische Arbeiten.
Specialität:
☞ Insektenschränke, ☜
Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt. System *Suffert.*
☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Himalaia Geometriden,
unbestimmt, in Düten, meistens I. Qual., 100 Stück in ca. 60 Arten 10 M.

Himalaia Micros
unbestimmt. Habe ca. 170 Arten, 100 Stück in ca. 60 Arten 5 M — Verpackung und Porto 20 Pf.

Grosse Auswahl exot. Falter, in Düten und gespannt, richtig bestimmt. — Liste bitte zu verlangen.

Suche in grösserer Anzahl im Tausch: Ach. atropos, S. convolvuli, S. pyri, L. quercifolia, Ap. iris ♂♂, Mania maura gegen Exoten.

E. Kretzschmar, Dresden, Strehlenerstrasse 40.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.
Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 20 Pf., 1000 Stück 12 M., Cat. fraxini 15, elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, D. aprilina 15, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70 Pf. — Porto 10 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Tauschangebot.
7 brassicae, rapae, napaeae, hyale, Th. rubi, pruni, 11 dorilis, phlaeas, amphidamas, 30 aegon, orbitulus, damon, ab. coerulea, alcon, arion, 50 urticae, 4 io, 11 antiopa, didyma, athalia, selene, 4 ab. eris, adippe, 16 medusa, alcyone, lycaon, 15 tithonus, 14 iphis, arcania, alceae, tages, malvae, sylvanus, comma, silvius, ligustri, euphorbiae, elpenor, statices, ab. nubigena, scabiosae, meliloti, carniolica, phegea, prasinana, quadra, 10 jacobaeae, dominula, villica, fuliginosa, 6 lubricipeda, 7 menthastri, humuli, selenitica, pudibunda, similis, monacha, 16 dispar, B. populi, populifolia, erminea, vinula, torva, palpina, anachoreta, polyphemus, luna, 9 coeruleocephala, psi, rumicis, auricoma, 21 fimbria, ab. innuba, 35 c-nigrum, xanthographa, 6 exclamationis, 40 ypsilon, 14 segetum, 16 popularis, 5 nebulosa, pisi, 15 brassicae, oleracea, dentina, trifolii, chrysozona, serena, flavicincta, oxyacanthae, aprilina, porphyrea, 10 lateritia, 15 monoglypha, ab. nigricans, lithoxylea, 12 didyma, 6 ab. nictitans, ab. leucostigma, strigilis, 7 ab. latruncula, 8 scabriuscula, polyodon, atriplicis, lucipara, 10 meticulosa, 14 typica, leucostigma; ab. fibrosa, 10 nictitans, 10 ab. erythrostigma, 11 pallens, comma, 24 l-album, 18 albipuncta, lithargyrea, 12 alsines, tenebrosa, 8 tragopogonis, livida, 23 pyramidea, 17 gothica, 3 incerta, stabilis, oxalina, trapezina, lota, 15 circellaris, helvola, pistacina, litura, flavago, fulvago, ocellaris, 25 v. punctata, vaccinii, 2 ab. mixta, polita, rubiginea, 6 satellitia, 7 libatrix, socia, 17 furcifera, ornithopus, 8 vetusta, exoleta, sphinx, chrysitis, gamma, tenebrata, dipsaceus, 20 mi, 12 glyphica, 15 fraxini, 4 nupta, 10 elocata, 2 electa-paranympha, 8 rostralis, putata, perochra, ria, amata, grossulariata, marginata, pusaria, antumnaria, tetralunaria, prunaria, luteolata, advenaria, macularia, leucophaearia, aescularia, 9 hirtarius, betularius, repandata, consortaria, crepuscularia, atomaria, piniarius, clathrata, purpuraria, 15 murinata, brumata, undulata, fluctuata, sociata, bilineata, comitata, indigata. — Bitte um Tauschlisten. — Fast erwachsene Raupen zum Weitertreiben von fimbria à Dtzd. 50 Pf., von meticulosa 40 Pf. Futter für beide: grüner Kohl.

Dr. Knöner, Schildau, Kr. Torgau.

☞ Habe abzugeben ☜
Eier von Las. v. excellens
à Dtzd. 75 Pf., sowie einige Falter dieser Art, von 50 Pf. bis 2 M. pro Stück. Letztere auch im Tausch nach Uebereinkunft. Ausserdem bringe die in No 13 der Zeitschr. Seite 103 offerirten Sachen gegen Tausch zu günstigen Bedingungen in empfehlende Erinnerung.

C. Modes, Chemnitz i S., Elisenstrasse 40.

☞ Habe abzugeben ☜
♂ iris, ♀ populi, ilia, niobe, melampus, arethusa, pinastri, galii, euphorbiae, ocellata, elpenor, porcellus, dominula, striata, unita, luctuosa, catax, quercus, trifolii, pini (pini braun ♂♀, versicolora, pavonia, tau, batis, caeruleocephala, reticulata, aprilina, radiosa, dipsaceus, gutta, grossulariata, ♂ pennaria, aurantiaria, defoliaria, leucophaearia, pedaria, gilvaria, processionea. Sämmtliche Thiere in Mehrzahl; gegen baar und im Tausch gegen bessere Europäer Arten.

C. Mastio, Mülhausen i. E., Strassburgerstrasse 63.

Gesunde Puppen
abzugeben: Not. torva 3 M., St. fagi 6 M., Pol amphidamas 1 M. pro Dtzd. Tausch nach Uebereinkunft.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 26.

Centralstelle
für den Vereins-Tauschverkehr in Lepidopteren.

Fortsetzung der Angebote aus No. 14 vom 15. Oktober 1895:

Thais v. ochracea 25. *Pieris* callidice 6.12. *Lycaena* meleager 3.5. *Apatura* ilia 10.20. *Neptis* aceris 10.15. *Melanargia* ab. leucomelas —.6. *Erebia* v. triopes 8.—. ab. ocellaris 10.—. *Satyrus* hermione 3.5. heydenreichi v. nana 30.—. mniszechii 12.—. lehana 70.—. arethusa 2.3. dryas 3.4. *Deilephila* ab. rubrescens 10. nerii 25. dto. gross 35. *Smerinthus* quercus 20. *Zygaena* v. rubicundus 60. punctum 5. ab. trigonellae 3. ab. albicans 15. *Syntomis* v. phegeus 20.—. *Naclia* ancilla 4.—. *Sarrothripa* undulana 4. ab. dilutana 8. ab. punctana 30. ab. ramosana 30. *Ocneria* rubea 10 *Endromis* versicolora 6.8. *Stauropus* fagi 15. *Simyra* nervosa 10. *Acronycta* alni 55. *Agrotis* obscura 5. rhaetica 100. *Dichonia* aeruginea 8. *Hadena* abjecta 20. *Polyphaenis* sericata 6. *Senta* maritima 5. *Mesogona* acetosellae 4. *Cucullia* lychnitis 5. *Eurhipia* adulatrix 3. *Plusia* ain 40. *Chariclea* delphinii 10. *Catocala* promissa 8. *Acidalia* strigaria 6.8. *Therapis* evonymaria 6.5. *Synopsis* sociaria 6. *Gnophos* furvata 8. *Selidosema* ericetaria 3.6. *Lobophora* sertata 10. *Eupithecia* linariata 3. fraxinata 12. pumilata 5.

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben 8.

Ernst Heyne in Leipzig, Hospitalstrasse 2,

bietet die hierunter beschriebenen, gediegen gearbeiteten, gebrauchten Insektenschränke an:

1. 1,30 m hoch, 1,30 m breit, 0,48 m. tief, 2 Thüren, wie Mahagoni gebeizt, lakirt. 30 Kästen: 44,5×36×6 cm, vorn gelb polirt, Doppelfalz, Glasdeckel, 15 mit Glas-, 15 mit weichem Holzboden. Preis 120 Mark.

2. 1 m hoch, 1 m breit, 0,46 m tief, wie Nussbaum gebeizt, mit grossem Kasten für Geräthe und 24 Kästen: 41,5×36,5×6 cm, 12 Glas-, 12 Holzboden. Alles andere wie bei 1. Preis 100 Mark.

3. u. 4. 1,70 m hoch, 0,93 m breit, 0,44 m tief, hellbraun polirt, 40 Kästen: 34×34×6 cm, vorn polirt, Glasdeckel und Glasboden. 2 Stück, je 120 Mark.

5. 0,90 m hoch, 0,98 m breit, 0,49 m tief, 22 Kästen: 41×38,5×6 cm. Im übrigen wie 3. Preis 80 Mark.

☞ Abzugeben ☜

Eier von Crt. dumi 1000 Stück 14 M., Dtzd. 20 Pf., Cat. fraxini 100 Stück 1 M., 50 Stück 50 Pf., sponsa 50 Pf., electa 35 Pf., elocata 15 Pf., nupta 10 Pf., eremita 20 Pf., monacha 10 Pf. pro Dtzd. ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Säcke von Cochlophanes helix Sieb. mit lebenden Räupchen in der Mutterhülse hat, so weit der Vorrath reicht, gegen zu vereinbarenden Preis abzugeben

Mitglied 422.

Gelegenheitskauf!

Eine Schmetterlings-Sammlung, bestehend aus 12 Kästen und *Hofmann's Schmetterlingswerk*, II. Auflage, ist sofort spottbillig zu verkaufen. Näheres theilt mit

Georg Morrak, Charlottenburg, Rosinenstrasse 12c.

Ansicht- u. Auswahlsendungen
für
Weihnachten 1895.

Entomologisches Institut von Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich auch in diesem Jahre für die Weihnachts-Saison eine Preisermässigung für Insekten und Naturalien aller Art eintreten lassen. Versand unter Werth auch während der Festzeit. Es kommen nur tadellose Stücke zum Verkauf. Keine Schleuder- und Schundwaare. Bedienung prompt und reell. Prima Referenzen von Privaten und Museumsdirektoren. Hunderte von Anerkennungsschreiben zur gefl. Einsicht.

Europ. Lepidopteren.

125 Stück, 60 Arten, 10.50 M. franco.
Europ. Lepidopt. und Raupen, 100 Stück, 100 Arten, 25.50 M. franco.
Europ. Lepidopt., Raupen und Puppen, 100 Stück, 100 Arten, 28 M.
Europ. Lepidopt.-Prachtsammlung, 500 Stück, 200 Arten, 26.50 M. franco.

Europ. Coleopteren.

100 Stück, 100 Arten, 5 M. franco.
500 Stück, 500 Arten, 18 M. franco.
1000 Stück, 500 Arten, 35.50 M. franco.

Insekten aller Art.

100 Stück, 50 Arten, 6 M. franco.
250 Stück, 100 Arten, 12.50 M. franco.
Sammlung aller Insektengruppen, 600 Stück, 300 Arten, 25.50 M. franco.

Biologische Praeparate, trocken und in Spiritus, von Schlüter, Halle a. Saale, in allen Preislagen.

Exotische Lepidopteren von Afrika, Malabar, S. O. Borneo, Nord- und Süd-Amerika, mit schönen, prachtvollen Schaustücken, 125 Stück, 60 Arten, 18.50 M.

Dasselbe Loos mit selt. Sachen von den Philippinen, 200 Stück, 80 Arten, 25.50 M.

Auch kleinere Sorten zu 3, 4, 5, 6 und 10 M. Seltenheiten mit 70% anderer Cataloge.

S. O. Borneo: Aus dem Inneren trifft in 14 Tagen eine Prachtsendung von Lepidopteren, Coleopteren und Insekten aller Art ein.

Exot. Coleopteren aus Afrika, Manila, S.O. Borneo, Japan und Australien.
150 Stück, 60 Arten, 12.50 M.
300 Stück, 120 Arten, 21 M.
500 Stück, 200 Arten, 36.50 M.
1000 Stück, 400 Arten, 56.50 M.

Insekten aller Art aus Afrika, S.O. Borneo, Malabar und Süd-Amerika
100 Stück, 50 Arten, 16 M.
300 Stück, 125 Arten, 25.50 M.

Einzelne Prachtarten und Seltenheiten von allen Insektenordnungen billigst.

Vespa cincta, grosse Prachtwespe von Malabar, ♂♀ 60 Pf., Scorpione, Tausendfüsse, Spinnen, Asseln, billigst.

Grosse Prachtkäfer aus allen Gattungen.

Nehme nichtconvenirende Sachen auch nach dem Fest zurück und tausche um. — Damit alle Aufträge erledigen kann, bitte um gütige baldige genaue Bestellung.

Neu! Neu! Grossartig! Statif-Mikroskop für Entomologen — passendes Weihnachtsgeschenk — 45, 40 und 36 M.

Raupen von Agr. linogrisea à Dtzd. 1.50 M., Puppen von Het. asella à Dtzd. 1 M., Puppen von Fid. fasciolaria à Dtzd. 75 Pf. hat abzugeben. Tausch gegen mir Convenirendes erwünscht, dann aber etwas höher. — Porto und Verpackung extra.

O. Brandt, Berlin W., Nettelbeckstr. 2.

☞ Pruni Puppen sogleich vergriffen. Dies den zahlreichen Herren Bestellern zur Nachricht.

Gebe ab, um zu räumen, eine Anzahl Doubletten, darunter 12 podalirius, ferner tau, galii, vespertilio, erminea, tremulifolia etc., Katalogwerth 13 M., für 4 M. incl. Porto und Packung.

R. Krüger, Sondershausen, Bebrastr. 5.

☞ Für Entomologen von Berlin und Umgegend. ☜

Zur

Sommer-Abschiedsfeier

von der Jungfernheide auf *Sonnabend, den 23. November* ladet ganz ergebenst ein.

Für Futter und Köder ist bestens gesorgt.

Gust. Hense, Restaurant Neu-Helgoland, Bahnhof Jungfernheide.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Härmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Buprestiden,

ungenadelt, 95er Fang, schöne grosse Thiere.

Chrysochroa edwardsi 150, l. d. 100, mutabilis 80, l. d. 50, rajah 100, l. d. 60, semperi 100.

Sternocera chrysis 100, l. d. 60, chrysidioides 120, l. d. 80. Der Riesenrüssler Cyrtrachelus dux ♂ 100—150, ♀ 100. Porto und Verpackung nur 20 Pf.

E. Kretzschmar, Dresden, Strehlenerstrasse 40.

Coleopteren

aus Süd-Dalmatien: Trechus subnotat., Deronectes variegat., Dolicaon illyricus, Leptusa hopffgarteni, arida, Bythinus melinensis, Euconnus intrusus, microcephalus, Leptomastax, stussineri, Bathyscia erberi, Triplax marseuli, Hylaia dalmatina, Laena ferruginea, kaufmanni, Otiorrhynchus tumidipes, Timarcha corinthia etc. habe abzugeben 60% unter Catalog, auch im Tausch gegen bessere Coleopteren (Einsendung der Tauschliste erbeten), Centurien dalmat. Coleopteren, 100 Arten 12 M.

Gustav Paganetti-Hummler, Naturalist, z. Z. Castelnuovo bei Cattaro, Süd-Dalmatien.

Sesien,

sowie auch andere Falterarten der europ. Fauna sucht im Tausch zu erwerben und erbittet diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Mehrere Dtzd.

B. quercus Raupen

vertauscht gegen Agrotis orbona, comes, janthina, fimbria

A. Junge, Hamburg, Venusberg 27.

Puppen: Pol. amphidamas 10, Spil. mendica 15, St. fagi 60, Moma orion 15, Astr. nubeculosus 30, Sel. tetralunaria 10 Pf. pro Stück.

Eier: Orthos. litura 10, Am. caecimacula 20, Eug. alniaria 20, erosaria 15, Mis. oxyacanthae 10, Him. pennaria 10 Pf. pro Dtzd. — Porto 25 bezw. 10 Pf.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Alb.-Str. 9.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise, per Nachnahme excl. Verpackung und Porto, ab.

Aethiops, furuncula, rectilinea, polyodon, radiosa, latreillei, sericata, flammea, jodea, scita, maura, celsia, leucostigma, ab. fibrosa, nictitans ab. erythrostigma, micacea, petasitis, nexa, sparganii, ab. fraterna, nigricans, neurica, rufa, maritima, fulva, hellmanni, elymi, nonagrioides, lutosa, phragmitides, flammea, impudens, straminea, zeae, comma, conigera, vitellina, congrua, imbecilla, morpheus, selini, respersa, aspersa, superstes, lenta, caliginosa, tetra, livida, effusa, perflua, cinnamomea, cincta, populeti, opima, leucographa, oxalina, oo, ab. renago, pyralina, diffinis, paleacea, abluta, ab. glaucula, contusa, suspecta, subtusa, ambusta, macilenta, nitida, humilis, laevis, aurago, ab. fucata, gilvago, ab. palleago, fragariae, veronicae, ligula, polita, ab. subspadicosa, semibrunnea, ingrica, v. zinckenii, solidaginis, melaleucea, pulla, nubeculosus, sphinx, areola, ramosa, platyptera, antirrhinii, anarrhinii, lychnitis, tapsiphaga, lactea, balsamitae, lactucae, lucifuga, chrysanthemi, calendulae, scopariae, formosa, argentina.

Desgleichen zu 60% Rabatt, bei grösserer Abnahme billiger.

Nothum, puella, pruinata, papilionaria, fimbriata, putata, lactearia, trilineata, perocharia, ochrata, rufaria, sericeata, rufaria, pallidata, bisetata, rusticata, osseata, holosericata, aversata, v. deversaria, immorata, rubricata, mutata, commutata, remutata, ornata, decorata, pendularia, annulata, porata, punctaria, trilinearia, amata, grossulariata, sylvata, adustata, marginata, temerata, pusaria, exanthemata, pulveraria, quercinaria, illunaria, lunaria, illustraria, syringaria, bidentata, pennaria, elinguaria, dolabraria, prunaria, luteolata.

Meine Annonce in No. 13 der Ent. Zeitschr. bitte zu beachten.

A. Gaertner, Breslau, Oelsnerstr. 11, I.

Tausch und gegen Baar.

Habe abzugeben:

Gut gespannte Falter, meist in Anzahl. Delius*, apollo*, palaeno*, var. werdandi, phicomone*, hyale, edusa, levana, prorsa*, io, atalanta, cardui, aurelia*, pales, var. arsilache*, dia, amathusia, daphne, latonia, aglaia, niobe, adippe, epiphron, var. cassiope*, melampus*, medusa, lappona*, aethiops, ligea, semele ♂, dryas ♂♀, macra, arcania, var. satyrion*, tiphon, cacaliae, serratulae.

Convolvuli*, stellatarum, fuciformis, Zyg. transalpina, carniolica ab. hedysari*, Arct. plantaginis, ab. hospita, ab. matronalis*, hera. Für Baar gespannte Falter zu ½ nach Staud., ungespannt zu ⅓. — Porto extra.

NB. Die mit * bezeichneten sind auch ungespannt zu haben.

Im Tausch sind erwünscht: alexanor, hospiton, cerisyi, apollinus, callidice, chloridice, palaeno (deutsche), chrysotheme, myrmidone, cleopatra, celtis, lucilla, aceris, egea, Arg. aphirape, elisa, laodice, pandora, alle Arctia Arten ausser caja, purpurata und hera. Offerten erbittet

Joh. Maag, Stickerei Neubach, Chur, Schweiz, Kt. Graubünden.

☞ Pavonia Puppen à Dtzd. 80 Pf., levana Puppen à Dtzd 30 Pf., fraxini Eier à Dtzd. 20 Pf. — Ferner in grosser Anzahl: Puppen von rubricollis à Dtzd. 90 Pf.

Verein der Naturfreunde, per. Adr.: Herrn *K. Degen*, Restaurateur, Offenbach a. M., Geleitsstrasse.

A. pernyi Puppen

Dtzd. 1.20 M. ausser Porto, 10 Stück Arg. v. valesina giebt ab

Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Soeben sind erschienen:

Eimer, Dr. G. H. Theodor, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie zu Tübingen, **Die Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen.** *Zweiter Theil.* Eine systematische Darstellung der Abänderungen, Abarten und Arten der Schwalbenschwanz-ähnlichen Formen der Gattung Papilio. Unter Mitwirkung von Dr. *K. Fickert*. Mit 4 Tafeln in Farbendruck und 7 Abbildungen im Text. Preis 14 Mark.

Weismann, Dr. August, Professor der Zoologie an der Universität in Freiburg i. Br., **Neue Gedanken zur Vererbungsfrage.** *Eine Antwort an Herbert Spencer.* Preis 1 Mark 50 Pf.

Weismann, Dr. August, Professor in Freiburg i. Br., **Neue Versuche zum Saison-Dimorphismus der Schmetterlinge.** [Abdruck aus den Zoologischen Jahrbüchern, Abt. f. Syst., Band VIII.] Preis 1 Mark 50 Pf.

Gelegenheitskauf!

Europ. Lepidopt. in **schönen, reinen Exemplaren.** Preise in Pfennigen.

(Schluss.)

Geometra: pustulata 50, smaragdaria 35, A. politata 50, herbariata 20, candidata 20, ochrata 20, murinaria 10, cararia 50, anthophilaria 30, luteoraria 20, euphorbiata 20, bimaculata 20, vetulata 20, abisiaria 20, sanguinaria 40, ononaria 30, plumularia 30, carbonaria 30, virgata 20, ingularia 20, limbaria 20, plumistraria 30, cribraria 35, mundataria 40, exalbata 20, obeliscata 20, lineata 15, farinata 20, adspersaria 20, spartiata 15, alpinata 25, sacraria 25, osiariata 15, testata 20, pyropata 30, undulata 10, lignata 15, gilvaria 15, atrata 20, peribolaria 20, juniperata 20, halterata 10, dolabraria 10, sylvata 15, v. orientalis 50, prosapiaria 15, M. margaritaria 20, prunaria 10, v. sordiata ♀ 25, sambucaria 15, tetralunaria 15, v. aestiva 15, syringaria 15, erosaria 15, evonymaria 20, pomonarius 20, zonarius 20, luridata 15, selenaria 50, spurcaria 20, furvata 20, dilucidaria 15, praeformata 15, bipunctata 10, duplicata 40, multistrigaria 20, dubitata 20, boreata 20, C. siterata 15, ocellata 10, flavicinctata 15, fulvata 15, trifasciata 10, albicillata 10, bicolorata 20, turbata 20, picata 50, lugubrata 20, nigrofasciaria 30, capitata 20, designata 20, unangulata 30, berberata 10, rivata 25, tophaceata 20, obiongata 10, venosata 15, subfulvata 20, pusillata 10, lariciata 20, millefoliata 50, tenuiata 30, acteata 40, euphrasiata 50, nanata 20, denticulata 30, veratraria 50, fraxinata 40, absinthiata 15, helveticaria 25, minutata 50, succenturiata 20, abietaria 20, digitaliata 30, sobrinata 15, lanceata 15, pusillata 10, subnotata 20 versende gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Porto und Verpackung extra.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardtstrasse 4, I.

Offerire:

Befr. Cat. fraxini Eier, nur von ♀ im Freien, à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M.

Puppen: Breph. parthenias à Dtzd. 50 Pf., 25 tote, undurchbrochene Ach. atropos Puppen à Stück 10 Pf, für biologische Zwecke geeignet.

J. Völmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstrasse 29.

Habe abzugeben:

Fraxini 40, sponsa 25, promissa 25, nupta 10, pavonia 15, maura 20, antiopa 8, phegea 3, c-album 10, l-album 4, urticae 4, rhamni 5, aprilina 15, libatrix 10, caja 6, pini 12 Pf. pro Stück. ausserdem aprilina, ungespannt, 80 Stück, urticae, ungespannt, 20 Stück.

Kiener, Erfurt, Sedanstrasse 15.

☞ Scita schnell vergriffen.

Dähling, Hameln.

Brasilien!

In Folge eines grösseren Kaufabschlusses konnte ich die letzten Bestellungen auf ¼ Centurien nicht mehr effektuiren. Gegenwärtig habe ich aber eine neue Sammelreise nach

Santa Leopoldina

unternommen und wieder grossen Vorrath an schön zusammengestellten ¼ Centurien mit Caligo braon inbegriffen. Andere Vereinbarungen binden mich aber so, dass ich nur ¼ Centurien (nicht grössere Posten) zur Zeit liefern kann. Nur die Herren, denen ich bereits brieflich, von hier aus, die bestellten Centurien zugesagt habe, können dieselben noch erhalten. Diejenigen, welche noch auf die Prima ¼ Centurien reflektiren, werden gebeten, 4 M. 20 Pf. mit sehr deutlicher Adresse an Frau von Sommerfeld, Lindenstrasse 1, Halle a. Saale zu senden, worauf chargirte Uebersendung der Schmetterlinge direkt von hier erfolgt. Gleichzeitig bemerke schon jetzt, dass ich im April eine Sammelreise in das Stromgebiet des

Amazonas

antrete und circa 50 Antheilsscheine an Liebhaber ausgeben werde. Näheres hierüber seiner Zeit in dieser Zeitschrift. Briefadresse: Santa Leopoldina, Provincia Espirito Santo, Brasilien.

A. v. Sommerfeld, Mitglied des Int. Ent. Vereins.

Kräftige Puppen

von versicolora Stück 20 Pf., oenotherae Stück 30 Pf, Sm. populi 80 Pf., tiliae 80, lucipara 60, curtula 50, jacobaeae 25, levana, lanestris 20 Pf., Anth. pernyi 1.50 M., Att. cynthia 1 M. pro Dtzd. Habe noch im Tausch die in No. 14 angebotenen Falter abzugeben gegen Falter oder Zuchtmaterial. Porto extra.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Lepidopterologisches.

Wie früher, so experimentirte ich mit Vanessen auch wieder im Sommer 1895. Dabei ist es mir endlich gelungen, die Ursachen der äusserst seltenen Aberrationen hygiaea Hdrch., testudo Esp. u. a. aufzufinden.

Da dies neu sein dürfte, so fand ich es (auch aus noch andern Gründen) für angezeigt, hier vorläufig Mittheilung davon zu machen. — Näheres über die betreffenden experimentellen Untersuchungen wird in allernächster Zeit im Druck erscheinen.

Zürich, 29. Oktober 1895.

E. Fischer, Cand. med.

Euryades corethrus.

Erhielt soeben grössere Sendung vorstehenden schönen Südamerikaners und offerire selbigen tadellos e. l. in Düten, das Paar ♂ und ♀ zu 5 M., einzeln 3 M.

Schneider, Rittergutsbes., Nieder-Mschanna b. Königsdorff Jastrzemb, Ober-Schl.

Ungespannte genadelte

Dalmatiner Falter,

diesjährige Zucht, liefere per Stück in Pfennigen.

Agr. var. dalmatina 40, aegon 10, actaeon 10, argiolus 10, argentina 45, alchymista 80, algira 25, alceae 20, v. allionia 20, astr. v. aestiva 20, aurinia 15, briseis 15, bilineata Cid. 15, caecimacula 40, caccigena 120, camilla 35, castrensis 10, c:accae 40, cretica 50, croatica 70, conjuncta 70, conversa 45, conspicillaris 15, congrua 40, chlamidulalis 25, cleopatra 15, dilecta 80, diversa 75, dydima 20, v. occid. 30, v. merid. 30, dryophaga 20, egea 35, effusa 50, elpenor 30, escheri 30, evonymaria 20, farinalis 10, festucae 30, furva 30, gaygerii var. 80, hermione 15, janira 10, v. hispulla 20, icarus 15, ida 15, ino var. 20, interjecta 45, lapidea v. 50, lathyri v. 15, Eriop. latreillei 30, lividaria 25, v. lyllus 20, lucida 30, luctuosa 50, livornica 40, megera 15, v. lyssa 25, maera 15, v. adrasta 25, machaon 25, monochroaria v. 20, nerii 90, nymphagoga 30, ni 60, nigra 50, obsitalis 30, orbifer 15, oo 15, v. renago 20, otus nur ♂ 70, pantaria v. 20, phlaeas 10, v. eleus 20, procida v. 25, platyptera 30, polyxena ab. dalmatina 25, pudica 30, palaeno 20, pallens 10, phegea 20, pronuba 10, rubi 10, rufocincta 80, semiargus 20, serpentina 50, sebrus 35, spectrum 25, stolida 65, spini 20, sylvanus 20, sociaria 25, tages 25, thaumas 20, tirrhaea 60, vibicaria 20, vitellina 20, ustula 60, Zyg. var. angelicae 20, v. achilleae 20, carniolica 15, v. hedysari 20, v. ochsenheimeri 45, orion 45, pluto 40, v. contaminei 60.

Ferner:

Starke Dalmatiner pyri Cocons,

im Freien gesammelt, Dtzd. 2.50 M. sammt Porto und Verpackung.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Nachstehende gut gespannte frische Falter gebe im Tausch gegen mir fehlende frische Falter ab:

7 ♂♂, 3 ♀♀ von Col. myrmidone, 6 ♂♂ von Sat. dryas, 1 ♂ von Anth. cardamines, 1 ♂ von Lyc. damon, 2 ♂♂, 2 ♀♀ von Cal. dominula, 1 ♂, 1 ♀ von Arct. villica, 1 ♂ von End. versicolora, 2 ♂♂, 6 ♀♀ von Cnth. pytiocampa, 2 ♂♂, 2 ♀♀ von Dich. aprilina. Auch einige Dtzd. sicher befruchtete Eier von Cat. electa nehme in Tausch.

Rudolf Albrecht, Regensburg.

Im Tausche

gegen Puppen (auch gew. Arten) oder Falter sind folgende Coleopt. abzugeben: Erg. faber, Pr. coriarius, Clyt. rusticus, Cr. rusticus, C. mariana, C. scheidleri, glabratus, cancellatus, granulatus, violaceus, L. cervus, M. vulgaris, hippocastani, ab. nigripes, R. aestivus, aequinoctialis, H. graminicola u. s. w. Ferner zahlreiche Arten von Schmetterlingen, viele in Mehrzahl, wie: Ap. crataegi, myrmidone, Lyc. euphemus, damon, hylas, malvae, circe, aulica, oxalina, lithoxylea, perflua, paranympha, electa u. s. w. Auf Wunsch vollständiges Verzeichnis.

Alois Sterzl,
Wien, XVI. Neumayergasse 16.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg,
Coloniestrasse 49.

Briefmarken-Sammlungen

gegen baar zu kaufen gesucht.

Paul Schmidt, Liegnitz, Frauenstr. 63.

Billige

europ. Schmetterlinge!

Folgende europ. Schmetterlinge sind in Anzahl, meist ex larva 95, mit 55% Rabatt nach Dr. Staudinger's Preisliste verkäuflich.

P. alexanor, hospiton, xuthus, xuthulus, maakii, L. puziloi, Th. cerysii, deyrollei, v. cancasica, rumina, ab. canteneri, D apollinus, P. delius, hartmanni, v. gigantea, P. bryoniae, A. e phenoides, C. palaeno, erate, chrysotheme, thisoa, fieldii, aurora, R. cleopatra, Th. saepaestriata, P. gordius, thersamon, L. boetica, telicanus, theophrastus, orbitulus, meleager, donzelii, cyllarus, jolas, pryeri, L. celtis, L. camilla, N. lucilla, V. egea, l-album, charonia, M. cynthia, phoebe, aetheriae, A. aphirape, freija, amathusia, daphne, nerippe, pandora, D. chrysippus, M. lachesis, astanda, syllius, ines, E. epiphron, pharte, ceto, nerine, hispana, gorgone, cyclopius, O. aello, S. circe, hermione, anthe, bischoffii, anthelea, mniszechii, hippolyte, regeli, allionia, dryas, cordula, E. ida, pasiphae, C. oedippus, dorus, H. actaeon, A. atropos, s. gr. S. convolvuli, D. vespertilio, nicaea, livornica, alecto, nerii, M. croatica, S. speciformis, asiliformis, megillaeformis, himminghoffeni, chrysidiformis, H. penella, Z. sarpedon, anthyllides, aeacus, trachmena, laeta, occitanica, N. ancilla, E. melanoptera, chrysocephala, N. hospita, matronalis, C. hera v. magna, P. matronula, A. flavia, purpurata, fasciata, maculosa, casta, spectabilis, O. corsica, hemigena, Z. pirina, St. australis, L. l-nigrum, B. crataegi, alpicola, loti, catax, trifolii, C. dumi, L. pruni, ilicifolia, lobulina, otus, M. repanda, S. pyri, Hyb. daubii, A. isabellae, St. fagi, H. milhauseri, N. tritophus, torva, bicoloria, L. carmelita, G. derasa, C. octogesima, A. ridens, A. alni, menyanthidis, P. coenobita, A. janthina, gr sescens, flavina, O. orbiculosa, C. radiosa, H. rectilinea, H. scita, M. maura, H. lambda, zinkenii, A. nubeculosus, L. ramosa, C. serrata, C. lactucae, fraudatrix, Pl. deaurata, chryson, bractea, aemula, festucae, jota, ain, T. rosea, L. stolida, algira, T. tirrhea, C. alchymista, C. coerulea, C. dilecta, promissa, electa, pacta, puerpera, esther etc. an 2000 Arten. Mache Auswahlsendungen, auch Tausch.

Centurien 100 Stück in 40—50 Arten nach meiner Wahl 6 Mark.

H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 83.

Im Tausche

gegen schöne grosse exotische Falter oder Käfer in I. oder guter II. Qualität (auch Düten) gebe ab folgende Falter e. l. genadelt, ungespannt, mit ausgebreiteten Flügeln: 300 V. antiopa (lauter ausgesuchte grosse Exemplare), 60 polychloros, 200 L. pini, 50 A. purpurata, 10 Las. tremulifolia, 100 S. pavonia, 100 Danais archippus, 50 Van. levana (in Düten). Ferner für Biologien: Cocons und tote Puppen in grösserer Anzahl von L. pini, quercifolia, versicolora, pavonia, tremulifolia, atropos, cynthia, cecropia, polyphemus etc. etc., Parasiten aus pini Puppen. Am liebsten im Ganzen oder in grösseren Parthien. — Preise nach Uebereinkunft.

F. Staedler, Nürnberg,
Obstgasse 2.

Aus Südamerika eben eingetroffen:

Phanaeus imperator,

prächtiger Nashornkäfer, das Paar 40 Pf., à Dtzd. 2 M., 100 Stück 15 M., bei 100 Stück portofrei, versendet — im Tausche höher

Rob. Tetzner, Chemnitz,
äuss. Klosterstr. 34.

Gebe folgende Arten im Tausch ab; diejenigen, welche mit * bezeichnet sind, habe ich in Anzahl abzugeben:

Papilio podalirius, *Pap.* machaon*, *Thais* polyxena, *Parnassius* apollo, *Pieris* brassicae*, rapae*, napi*, daplidice*, *Leucophasia* sinapis, *Rhodocera* rhamni*, *Polyommatus* virgaureae*, hippothoë*, alciphron*, dorilis*, phlaeas*, *Vanessa* prorsa*, polychloros*, urticae*, io*, atalanta, cardui, *Erebia* aethiops*, *Satyrus* alcyone*, semele*, *Pararge* aegeria, *Sphinx* ligustri*, pinastri*, *Deilephila* euphorbiae*, *Smerinthus* ocellata, populi*, *Sciapteron* tabaniforme, *Sesia* tipuliformis, culiciformis, muscaeformis, *Bembecia* hylaeiformis, *Syntomis* phegea*, *Euchelia* jacobaeae, *Nemeophila* russula, *Callimorpha* dominula*, *Arctia* caja*, villica*, hebe, *Dasychira* pudibunda, *Porthesia* similis, *Psilura* monacha, *Bombyx* quercus*, rubi*, *Lasiocampa* pruni, *Endromis* versicolora*, *Saturnia* pyri*, *Drepana* curvatula, *Aglia* tau, *Phalera* bucephala*, *Acronycta* aceris, psi*, rumicis*, *Agrotis* pronuba*, ab. innuba, c-nigrum, xanthographa*, exclamationis*, tritici, segetum*, vestigialis*, *Mamestra* trifolii*, oleracea, *Hadena* lateritia, monoglypha*, didyma*, ab. aethiops, bicoloria*, ab. furuncula, *Dipterygia* scabriuscula, *Trachea* atriplicis*, *Habr.* scita, *Jaspidea* celsia, *Luperina* matura, *Cucullia* argentea, artemisiae*, *Plusia* gamma*, *Cat.* fraxini, *Abraxas* grossulariata*.

Exoten: *Pl.* cecropia*, pernyi*, *Attac.* cynthia, polyphemus, *Hyp.* io, *Lasiocampa* var. excellens und sonst noch verschiedene andere.

Joh. Bittner, Graveur, Coepenick
b. Berlin.

Puppen: Sph. ligustri Dtzd. 80 Pf., Deil. euphorbiae Dtzd. 40 Pf., Deil. porcellus Dtzd. 2 M.

Falter: A. villica 12 Pf., A. caja 15 Pf., Pap. machaon 8 Pf., C. edusa 10 Pf., Van. io 4 Pf., Deil. euphorbiae 5—10 Pf., C. cossus 25 Pf. pro Stück. 12 Stück 10facher Preis. — Porto u. Packung extra.

Georg Wiesner, Breslau,
Gräbschnerstr. 49, III.

Für Anfänger

offerire: 2 delius (pass.), 2 rhamni, 2 euphrosyne, 2 selene, 2 io, 1 hyale, 3 urticae, 3 egeria, 4 icarus, 1 phlaeas, 4 damon, 2 latonia, 3 semele, 1 hyperanthus, 2 comma, 2 janira, 3 phegea, 5 incerta, 3 chrysorrhoea, 2 pudibunda, 2 circellaris, 2 quercifolia, 8 bilineata, 3 clathrata, 6 atomaria, 4 sociata, 8 ferrugata, 6 fulvago, 6 flavago, meistens ♂ und ♀, farbenrein und tadellos gespannt, *baar für 6.50 M.* (Katalogwerth 19.70 M.) Auch im Tausch gegen mir Fehlendes.

H. Schütz, Langensalza,
Lange Brüdergasse 47.

Abzugeben:

Kräftige Puppen von End. versicolora und Deil. porcellus Dtzd. 2 M. — Porto und Verpackung 20 Pf.

H. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Habe abzugeben

gar. befruchtete Eier von sehr kräftigen Thieren stammend: *Las. fasciatella var. excellens* pro Dtzd. 60 Pf., 100 Stück 4 M., Catoc. fraxini pro Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.20 M. — Porto extra.

A. Siegel, Giessen.

Meine neue Liste über europ.

Coleopteren

ist soeben erschienen und sende selbe auf Verlangen gratis.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Dezember 1895. No. 17. IX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Wie spannst du deine Schmetterlinge am saubersten? — Die Priorität von Colias myrmidone. — Quittungen. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder. — Dr. M. Standfuss: Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Wie spannst du deine Schmetterlinge am saubersten?

Diese Frage habe ich von Kindheit an oft überlegt und mit Freuden erinnere ich mich noch der schönen Zeit, wie ich als wohlbestallter Primus der Sexta mir in meinen Freistunden Spannbretter herstellte, indem ich auf einer vom Vater errungenen Cigarrenkiste eine Rinne einschabte und nun die schönste Ausbeute der Fangexcursionen in viertel Nadelhöhe munter darauf spannte. Ich besitze noch aus damaliger Zeit einen Schwalbenschwanz, schon verblichen und geflickt, aber doch ist er mir lieber als das seltenste Exemplar meiner Sammlung; denn wenn ich ihn ansehe, dann kommen mir die Götheschen Worte in den Sinn:

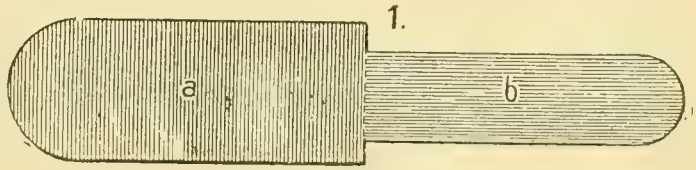
Du bringst mit dir die Bilder froher Tage,
Und manche liebe Schatten steigen auf —
Gleich einer alten, halbverklungnen Sage
Steigt erste Lieb und Freundschaft mit herauf!

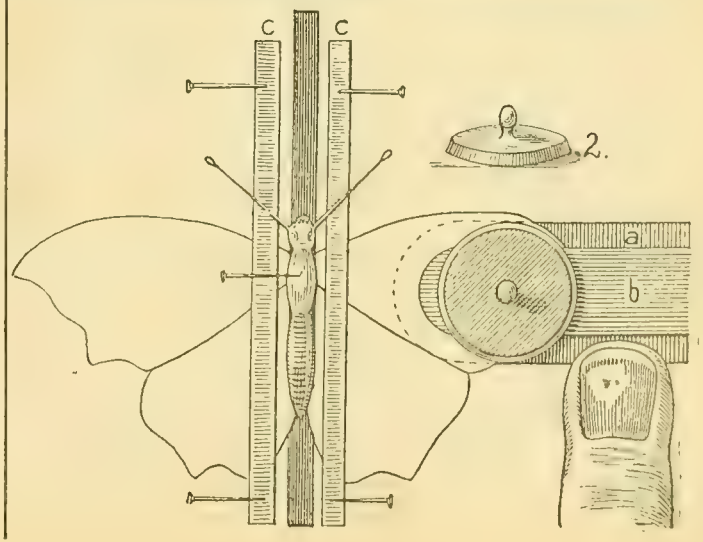
Dann kehren sie wieder, die Tage der schönen Jugendzeit, und wie damals, so ist es auch heut die unerschöpfliche Gottesnatur, die mich erhebt und mir Erholung gewährt nach mühseliger Arbeit und schwerem Schaffen.

Doch zurück zu meinem Thema.

Ich habe mich oft geärgert, wenn ich einen frischgeschlüpften hospiton, alexanor etc. zu spannen hatte, dass die Spannnadel immer ein Loch hinterlässt, welches man, gegen das Licht gehalten, im Kasten mit Glasboden immer sieht, und wenn es auch noch so minimal ist. Noch schlimmer ist es, wenn, trotz der üblichen Wartefrist bis zum Spannen, der Saft ausfliesst und der Falter anklebt, garnicht zu gedenken des Spannens aufgeweichter Exemplare, wobei oftmals die Rippen von der Spannnadel durchrissen werden. — Ich habe mir also folgende Spannmethode ausgedacht und wende dieselbe schon seit mehreren Jahren mit überraschendem Erfolge an; denn die also gespannten Falter sind absolut tadellos und schön. Im Anfang ist diese Methode allerdings etwas langweilig, und ich habe sie nur bei seltenen Stücken angewendet, aber Uebung macht den Meister; denn jetzt spanne ich fast alle, ausgenommen die kleinsten Falter, eben so schnell, wie mit der Spannnadel, nach dieser Methode, und habe den schönsten Lohn davon.

Dieselbe ist so einfach wie das Ei des Columbus und beruht auf dem Gesetz der Schwere. Es gehören 2 Gegenstände in verschiedenen Grössen dazu. Fig. 1, der sogenannte Festklemmer, ist aus einem Stück steifem Cartonpapier in der Weise geschnitten, wie Figura zeigt. a ist die Unterseite und b ist die Oberseite zum Darüberklappen. (Das Darüberklappen wird durch einen ganz leichten Messereinschnitt erleichtert. — Das Cartonpapier muss spiegelglatt und an den Rändern tadellos abgeglättet sein.)





Figur 2 besteht aus einem Bleigewicht von der Stärke eines Thalers und der Grösse eines Markstückes (eventuell auch grösser oder kleiner) mit einem Knopf zum Aufheben. — Den Griff des Bleigewichts kann man sich in einfacher Weise dadurch herstellen, dass man eine krummgebogene starke Nadel in dasselbe einschmilzt.

Der Falter wird also wie gewöhnlich in die Rinne gesteckt, bis die Flügel auf dem Brett liegen, dann werden wie gewöhnlich am Wurzelende die beiden Papierstreifen c c lose aufgesteckt und nun schiebt man die Seite a des Klemmers zuerst unter den Oberflügel, deckt die Seite b darüber, setzt dann das Bleigewicht darauf und schiebt den Klemmer mit dem dazwischen liegenden Flügel in die gewünschte Höhe; mit einem neuen Klemmer verfährt man dann ebenso bei den Unterflügeln und dem andern Flügelpaar, dann zieht man die Streifen c c fest (dieselben können auch, wenn die Flügel von Anfang an gut aufliegen, erst jetzt aufgesteckt werden), nimmt die Gewichte von den Klemmern herunter (die Seite b hebt sich in Folge der Spannung des Papiers von selbst) und zieht dieselben hervor. Je nach Flügelschnitt wird der Klemmer verschieden angesetzt, je nach Grösse des Falters ein kleinerer oder grösserer Klemmer, sowie ein entsprechendes Bleigewicht genommen. Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, dass, wie beim Spannen überhaupt, alles äusserst behutsam geschehen muss, und der Falter immer in ¾ Nadelhöhe gesteckt wird, was in letzter Zeit leider, wahrscheinlich durch Einführung unvollkommener Spannbretter, vernachlässigt worden ist. Es sollte mich freuen, wenn diese einfache Spannmethode sich Freunde erwirbt, die bald genug den praktischen Werth erkennen werden und zum Tausch und Kauf nur gute Exemplare verwenden können, was in neuerer Zeit um so nothwendiger erscheint; denn manche Händler, sowie Private, drücken die Preise, indem sie minderwerthige Stücke zu spottbilligen Preisen anbieten, worauf dann so mancher hineinfällt, ohne zu bedenken, dass nur tadellose Exemplare die Sammlung zieren, Herz und Sinn erheben, das Auge erfreuen und einen dauernden wissenschaftlichen Werth behalten.

Ernst Albert, Bremen, Mitgl. 1748.

Die Priorität von Colias myrmidone.

Von *Franz Tumma,* Regensburg.

In No. 16 der Entomolog. Zeitschrift 1895, Seite 122, habe ich von einigen Zeilen Notiz genommen, in denen mir Herr B. H. Berlin »den Glauben an die Priorität meiner Entdeckungen« bezüglich Colias myrmidone nehmen will. — Zur Klarstellung des Sachverhaltes bemerke ich ergebenst, dass die Intention meines Artikels die war, Sammler, welche mit der Biologie und Zucht von Col. myrmidone noch nicht genauer bekannt sind, auf Grund eigener wahrer Erfahrungen und Versuche der eingehenderen Kenntniss dieser Species näher zu führen. Dass dies und lediglich dies das Motiv meines Artikels ist und nicht Prioritätshascherei, bitte ich Herrn H. in Berlin festzuhalten. —

Anknüpfend an obige Zeilen möchte ich Interessenten meines Artikels in No. 6 noch mittheilen, dass es mir im heurigen Jahre gelungen ist, die Raupe von Col. myrmidone in etlichen Dutzenden erwachsen im Freien zu finden. — Es war mir dies um so angenehmer, weil ich bei dieser Gelegenheit die Beobachtung machen konnte, dass die Raupe nach letzter Häutung vollkommen frei auf der Pflanze lebt und nicht mehr angesponnen ist; sie ist also auch durch Abklopfen der Futterpflanzen in der 1. Hälfte des Juli leicht erreichbar.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895/96 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 7 27 59 168 182 213 263 335 555 1554 1558 1740 1755 1775 1847 1868 1869 1870 1871 1872 1880 1881 1884 und 1904.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 417 1664 und 1814.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 3.75 M. von No. 1233 1873 1875 1877 1878 und 1879.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2.50 M. von No. 67 80 93 193 312 366 573 595 728 743 847 896 902 956 967 993 1033 1043 1085 1086 1090 1116 1125 1146 1148 1167 1177 1186 1297 1373 1377 1382 1401 1403 1409 1416 1453 1481 1482 1490 1500 1559 1567 1574 1576 1578 1596 1601 1605 1629 1636 1638 1646 1668 1670 1676 1682 1688 1689 1695 1704 1728 1732 1749 1750 1751 1756 1757 1762 1773 1787 1793 1798 1808 1810 1811 1824 1844 1852 1858 1876 1883 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1905 1906 1908 1909 1910 1911 1912 1914 1916 1917 und 1918.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 168 1847 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1908 1909 1910 1911 1912 1914 1916 1917 und 1918.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 1868 40 Pf. und von No. 1787 50 Pf.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 263 5 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 10. Novemb. 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Vom Büchertische.

Entomologisches Jahrbuch für 1896. V. Jahrg. **Kalender für alle Insektensammler auf das Jahr 1896.**

Herausgegeben von Dr. O. Krancher, Leipzig. Preis 1 M. 60 Pf.

Wenn ein »Jahrbuch für Entomologen« zum fünften Male den Sammlern sich präsentirt, so ist dies wohl der beste Beweis dafür, dass es freundliche Aufnahme gefunden hat.

Bei der heutigen anspruchsvollen Zeit geschieht dies nur da, wo thatsächlich den Anforderungen einer grösseren Anzahl Rechnung getragen wird.

Das »Jahrbuch« hat aus diesem Grunde besondere Empfehlung nicht mehr nöthig, es genügt, die Sammler von seinem wieder erfolgten Erscheinen in Kenntniss zu setzen.

Für Entomologen, welchen das Werkchen noch unbekannt sein sollte, möge erwähnt werden, dass es sachgemässe Artikel von praktischem Werthe über alle In-

sektenordnungen, ein entomol. Kalendarium, humoristische Artikel u. v. a. bringt. Sehr dürftig ist aber das »Verzeichniss der Entomologen E u r o p a s« zu nennen. Ein derartiges, wirklich brauchbares Verzeichniss umfasst allein einen Band von einigen Hundert Druckseiten, und dürfte deshalb dieses Kapitel über den Rahmen des Jahrbuches hinausgehen.

Eigenthümlich dürfte es ferner die Mitglieder des Intern. Entomologischen Vereins berühren, dass bei Aufzählung der bezüglichen Zeitschriften weder der »Entomologischen Zeitschrift« Erwähnung geschieht, noch bei Nennung der »Entomologischen Gesellschaften« des grössten dieser Vereine, des »Internationalen Entomologischen Vereins (Sitz Guben)« gedacht wird. Wenn dieser Verband auch erklärlicher Weise von gewissen Stellen nicht »vergöttert« wird, so ist er trotzdem doch ein Factor geworden, mit dem verschiedene Geschäftskreise — in ihrem eigenen Interesse — rechnen müssen.

Nehmen wir an, dass die »Nichtaufführung« unseres Vereins wohl nur durch denselben »Zufall« bedingt worden ist, welcher die »Anführung« der auf Seite 234 erwähnten Zeitschrift veranlasst hat.

Die Vereinsleitung kann wohl keinen besseren Beweis ihrer durchaus objectiven Haltung geben, als wenn sie, wie es hiermit geschieht, das »Entomologische Jahrbuch« allen Mitgliedern des Intern. Entomol. Vereins warm empfiehlt.

Zu beziehen ist das Werkchen von den Verlegern: Frankenstein & Wagner, Verlag, Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung.

H. Redlich.

Neue Mitglieder.

No. 1920. Herr Rud. Huste, Natural.-Handlung, Freiburg, Baden.

Wieder beigetreten:

No. 1533. Herr P. Riss, Apotheker, Giengen a. d. Brenz, Württemberg.

Vereinslager.

Um die Anfragen wegen Gebrauchs des *Thiel'schen Entfettungspulvers* nicht einzeln beantworten zu müssen, lasse ich hier die vom Fabrikanten gegebene Anweisung wörtlich zum Abdruck kommen:

Wichtig für Insektensammler!
Wichtig für Hausfrauen!
Anweisung zum Gebrauch des Entfettungs-Pulvers.

Um einen *ölig gewordenen Schmetterling* zu entfetten und aufzufrischen, betropft man denselben — selbstredend unter Beobachtung der nöthigen Vorsicht hinsichtlich Feuer und Licht — mit etwas Benzin, Ligroine oder reinem Schwefeläther, spannt das Thier auf und bestreut es mit dem Pulver, so dass es vollständig bedeckt ist. Schon nach wenigen Minuten kann man das Pulver durch Abschütteln und Abblasen entfernen, und werden etwaige Reste mittelst eines weichen trockenen Pinsels abgestrichen.

Fett-, Oel- und Petroleum-Flecken in Papier, Tuch und ähnlichen Stoffen, sowie in Holz, Flurplatten etc. verschwinden sicher und rasch, wenn man den Fleck circa 2 Centimeter stark mit dem Pulver bestreut und ein mässig heisses Plätteisen aufsetzt. Aeltere Flecken müssen vor dem Bestreuen mit etwas Benzin angefeuchtet werden und soll man, wo es angeht, also bei Papier, Tuch etc. ein gutes reines Löschblatt *unter den Flecken* legen. Bei frischen Petroleum-Flecken genügt einfaches Bestreuen mit dem Pulver, ohne Anwendung von Benzin und Plätteisen.

Vereinslager.

Noch abzugeben:

Eier von *Catoc promissa* (Eiche) à Dtzd. 2 M. — Paranympha vergriffen.

Vereinslager.

Der heutigen Nummer liegt eine Liste über die von Mitgl. 754 dem Lager zum Verkauf überwiesenen exot. Falter bei.

Es wolle bei Bestellungen berücksichtigt werden, dass der Bestand sich täglich verringert, dass es sich also empfiehlt, die gewünschten Arten mittels Doppelkarte zu bestellen und *vor Einsendung des Verpackungsmaterials* Bescheid zu verlangen, in welchem Umfange die Bestellung zur Ausführung kommen kann.

Centralstelle
für den Vereins-Tauschverkehr in Lepidopteren.

Fortsetzung der Angebote aus No. 14 und 16 d. Zeitschr.

Lycaena donzelii 6.12, *Vanessa* xanthomelas 6, *Setina* v. freyeri 8.15, *Zygaena* charon 20.—, *Lithosia* cereola 10.20, *Agrotis* rhaetica 100, culminicola sup. 400, grisescens 30.40, simplonia 10.—, *Dianthoecia* caesia 5, *Hadena* pernix 25.30, maillardi 25.—, gemmea 30, *Anarta* nigrita 130, *Zanclognatha* grisealis 6.—, *Gnophos* zelleraria 50. —, caelibaria 25.—, *Dasydia* v. wockearia 15 25, *Psodos* alticolaria 25, *Pygmaena* fusca 3.10, *Eupithecia* insigniata 40, laquaearia 20.

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben 8.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Eine hübsche
Schmetterlingssammlung
ist billig zu verkaufen. Diese enthält an Europäern: 114 Tagfalterarten, 38 Schwärmerarten, 116 Spinnerarten, 320 Eulenarten, 120 Spannerarten.

Anfragen ohne Retourmarke finden keine Berücksichtigung.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Alb.-Str. 9.

Schmetterlinge
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens

genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.

v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Anth. mylitta Falter
in Düten, Ia Qual., schöne grosse Stücke, das Paar 4.25 M. per Nachnahme, Porto und Verpackung extra. Versand der Reihe nach Eingang der Bestellungen.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

15000 mori Eier
I. und II. Generation, 100 Stück 10 Pf., 1000 Stück 90 Pf. Bei grösserer Entnahme billiger. — Porto extra

S. Jasilkowski, Czernowitz (Bukowina), Atlasgasse 4.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Section Berlin.

Jeden Freitag

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Lebende Puppen

in nachstehenden Arten in deutscher Reichswährung.

Auszug meiner Preisliste.

Papilio podalirius Stück 10 Pf., 6 Stück 50 Pf., Papilio machaon Stück 12 Pf., 6 Stück 60 Pf., Deilephila vespertilio Stück 35 Pf., 6 Stück 1.75 M., Deilephila hippophaës Stück 1.10 M., 6 Stück 5.50 M., Deilephila galii Stück 25 Pf., 6 Stück 1.25 M., Deilephila euphorbiae 10 Pf., 6 Stück 50 Pf., Spilosoma sordida 60 Pf., 6 Stück 3 M., Dasychira pudibunda Stück 10 Pf., 6 Stück 50 Pf., Saturnia pyri Stück 30 Pf., 6 Stück 1.50 M., Saturnia pavonia Stück 12 Pf., 6 Stück 60 Pf., Aglia tau Stück 20 Pf, 6 Stück 1 M., Eupithecia semigrapha Stück 60 Pf., 6 Stück 3 M.

-- Porto und Verpackung 25 Pf. —

Reiche Auswahl von Lepidopteren!

Leopold Karlinger, Wien II/5, Brigittaplatz 17.

Befruchtete Eier!

Leichte Zucht!

Las. var. excellens 60 Pf. das Dtzd.,
Polia rufocincta 50 Pf das Dtzd.
Hundertpreis nach Vereinbarung.
Porto 10 Pf.

Carl Andreas, Limburg a. Lahn.

Tausch.

Gebe ab im Tausch folgende gut gespannte, reine Falter, meist in Mehrzahl:

Apollinus, palaeno, phicomone, orbitulus, camilla, satyrion, exulans, transalpina, plantaginis, ab. hospita, ab. matronalis, hera, crataegi var. ariae, alpicola, depuncta, ocellina, decora, nana, caecimacula, porphyrea, celsia, perflua, lota, circellaris, bractea, hochenwarthi, fraxini, nupta, electa, coracina, trepidaria, quadrifaria, fusca, bicolorata, viridaria, nobiliaria. Gegen baar zu ⅓ Dr. Staud. Preis.

Jac. Caveng, Ilanz, Schweiz.

Gesunde Puppen

von Harp. erminea, gegen 72 Stück, à Stück 40 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., hat abzugeben. — Unter 6 Stück versende keine.

Hofmeister, Breslau, Grünstr. 9, II.

Abzugeben:

Eier von B. populi 20 Pf., Las. fasciatella 75 Pf. pro Dtzd. Raupen: Agr. linogrisea 2 M., prasina 60 Pf., typica 30, B. pini 50 Pf. pro Dtzd. Puppen: Sph. galii 25 Pf, pinastri 5, milhauseri 80, bifida 15, lanestris 5, ziczac 5, lacertinaria 15, curtula 5, pigra 6, nervosa 25, rumicis 4, nubeculosus 30, artemisiae 5, stratarius 10, hirtarius 5 Pf. per Stück, thalassina, contigua u. a. gemischt 6 Stück 30 Pf. — Kistchen und Porto 25 Pf.

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Puppen

von Pap. hospiton pro Dtzd. fr. 18. — Seltene sardinische Schmetterlinge in Düten. — Alles liefere per Dtzd. (13 Stück) oder ½ Dtzd., weniger versende ich nicht. Coleopteren von Corsica und Sardinien sehr billig.

Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien).

Die paläarktischen Schmetterlinge und ihre Naturgeschichte von Fr. Rühl und A. Heyne, I. Band, Tagfalter, in Prachteinband geb., Anschaffungswerth 22 20 M.

Praktische Pflanzenkunde von Carl Hoffmann, über 1000 kolorirte Abbildungen auf 61 Tafeln in Folio, neueste (4.) Auflage in Prachteinband geb., Anschaffungswerth 21 M.

Der Käfersammler von Dr. E. Hofmann, 502 kolorirte Abbildungen auf 20 Tafeln, neueste (3.) Auflage, in Prachteinband geb., Anschaffungswerth 4 M.

Alle drei Werke so gut wie neu giebt ab mit 25% Rabatt im Ganzen oder einzeln

Rudolf Köhler, Lipine, Oberschlesien.

Offerire

im Tausche gegen *exotische Lepidopteren u. Coleopteren* **Russische Couverts** (Ganzsachen) der letzten Ausgabe zu 5 und 7 Kopeken in grossen, mittleren u. kleinen Formaten. Dieselben sind sämmtlich gestempelt, sauber aufgeschnitten oder aufgeweicht. Nehme dafür auch ev. Puppen gewöhnlicher Arten.

Empfehle ausserdem *meine Vorräthe seltener palaearktischer Lepidopteren zu billigsten Preisen.*

Rudolf Hansen, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky Prosp. 15.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei

für Entomologische Arbeiten.

Specialität:

Insektenschränke,

Kästen und Spannbretter.

Neu!

Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.

System *Suffert.*

Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleoptereren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Tausch-Offerte.

Offerire folgende lebende Puppen: 80 Stück Pap. machaon, einige Dtzd. Sph. euphorbiae, Sm. ocellata, Euch. jacobaeae, Pygr. pigra, anachoreta u. curtula.

Alles im Tausche gegen europ. Tagfaltor u. Schwärmer.

Angebote unter Einsendung von Doublettenlisten erbittet

Creutzmann, Prettin a. E.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora *100 Stück 15 M.*, Dtzd. 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. Porto etc. 25 Pf. im Inlande.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg, Coloniestrasse 49.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow,

Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

August Hoffmann,

Köln am Rhein,

Sachsenring 1[3],

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Torfplatten und Torfziegel,

schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik

E. Stosnach, Hannover.

Präparirte Raupen.

P. apollo 1, Th. polyxena 1, V. cardui 7, L. sybilla 2, Mel. galathea 5, S. dryas 11, Ep. hyperanthus 12, P. rapae 3, janira 3, C. iphis 10, C. palaemon 2, H. lineola 2, rhamni 2, Sph. pinastri 3, D. euphorbiae 4, M. bombyliformis 2, Tr. apiforme 5, G. rubricollis 2, N. cuculatella 2, E. versicolora 1, E chlorana 6, E. jacobaeae 10, P. auriflua 1, D. pudibunda 2, H. humuli 18, C. cossus 3, L. quercifolia 6, pruni 1, L. potatoria 2, B. lanestris 2, crataegi 4, populi 3, trifolii 2, Sat. pavonia, kl. 8, ziczac 4, dromedarius 2, B. flavicornis 12, D. caeruleocephala 3, A. leporina 2, ligustri 2, psi 4, auricoma 1, Agr. punicea 2, ditrapezium 6, exclamationis 3, xanthographa 10, c-nigrum 1, pronuba 1, N. cespitis 2, M. pisi 13, oleracea 2, persicariae 2, contigua 1, cucubali 6, carpophaga 4, H rurea 8, gemina 2, N. typica 2, G. ochracea 7, H. petasitis 3, L. impura 2, conigera 2, G. trigrammica 6, R. tenebrosa 2, Amph. perflua 2, T. gothica 1, incerta 2, stabilis 1, pulverulenta 5, piniperda 15, retusa 2, subtusa 1, lota 2, circellaris 2, helvola 4, litura 1, citrago 5, fulvago 2, rubiginea 4, satellitia 4, A. sphinx 2, C. scrophulariae 5, umbratica 3, triplasia 2, tripartita 6, modesta 2, gamma 2, argentula 1, mi 1, glyphica 8, fraxini 3, pastinum 2, obesalis 4, papilionaria 2, grossulariata 5, sylvata 6, pusaria 4, prosapiaria 2, autumnaria 2, syringaria 3, bidentata 11, elinguaria 5, adspersaria 3, defoliaria 4, hirtarius 4, betularius 2, B. repandata 5, lichenaria 2, wauwaria 2, clathrata 3, limitata 4, dubitata 3, brumata, 3, S. vetulata 4, Lygr. prunata 5, C. cuculata 2, ocellata 2, dilutata 2, comitata 2, albicillata 1, E. urticata 2, P. forficalis 3, Stück baar zu 40% Staudinger; auch Tausch gegen mir fehlendes, auch schöne Exoten.

R. Fischer, Augsburg, innere Uferstr. 12.

☞ Zwitter ☜

von **Papilio philolaus,** linke Seite männlich, rechte weiblich, gegen Meistgebot abzugeben.

H. Becher, Köln a. Rh., im Laach 3.—.

Gespannte Falter, tadellos rein.

Lyc. alcon ♂ 24, Mel. athalia ♂ 8, Arg. aphirape ♂♀ 40, v. arsilache ♂♀ 16, selene ♂♀ 5, Er. melampus ♂ 12, medusa ♂ 8, Bomb. quercus ♂♀ 12, Cym. or ♂♀ 8, Ty. batis ♂♀ 8, Acr. megacephala ♂♀ 8, Agr. xanthographa ♂♀ 12, Brot. meticulosa ♂♀ 8, Cal. lutosa ♂♀ 80, Orth. lota ♂♀ 8, circellaris ♂♀ 8, Orh. vaupunctatum ♂♀ 12, Xanth. flavago ♂♀ 8, fulvago ♂♀ 8, Hyp. rostralis ♂♀ 8, Hyb. leucophaearia ♂ 5, Phig. pedaria ♂ 8, Cheim. brumata ♂ 8, Bup. piniarius ♂ 8, ♀ 12, Cid. dilutata ♂♀ 8 Pf. giebt ab

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Auch Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 20 Pf., Cat fraxini 15, elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, D. aprilina 15, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70 Pf. Porto extra. Auch Tausch

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Puppen: Podalirius Dtzd. 80 Pf.

Eier: Mis. oxyacanthae pro Dtzd. 8 Pf., Lup. virens 15, Had. porphyrea 15, Amph. pyramidea 5, Mesog. acetosellae 15, Orth. pistacina 10, macilenta 20, Aster. sphinx 20, Catoc. nupta 8, Tox. craccae 20, Him. pennaria 10, Cheim. brumata 5, borcata 10 Pf. giebt ab

G. Obenauf, Zeitz b. Leipzig, Johannisteich 1.

Schmetterlingssammlung.

Meine im besten Zustand befindliche Schmetterlingssammlung beabsichtige ich *im Ganzen* zu verkaufen. Dieselbe enthält an *Exoten:* 19 Ornithoptera, 154 Papilioniden, 23 Morphiden, 40 Pieriden, 55 Danaiden, 14 Heliconier, 237 Nymphaliden, 55 Bombyciden, 30 Noctuen, 12 Uraniden und Nyctalemon etc. mit 124 Genera und 660 Species; an *Europäern:* 285 Genera mit 3000 Species. Nach Dr. Staudinger Werth: 5260 Mark. Sehe gefl. Angeboten gerne entgegen

Carl Albrecht, Tübingen No. 9, Uhlandstrasse.

Klein-Asiaten

aller Ordnungen, eigener diesjähriger Ausbeute, aus dem

Cilicischen Taurus,

seit Haberhauer und Kindermann nicht entomolog. bereist, gebe in guter Erhaltung preiswerth ab. — Meine *Lepidopteren-Liste* versende an Käufer gratis u. franco. Reflectanten anderer Ordnungen besondere Offerten.

Martin Holtz, Naturalist, Berlin S., Boeckhstrasse 2.

Coleopteren,

bestimmt, seltenere sp., auch ungenadelt, gebe ich zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen gegen Micro, ev. auch gegen baar: 1125 Stück in ca. 500 sp., theils Seltenheiten, in Glaskasten mit einfachem Falz, bestimmt, für 40 M. franco ab.

Dr. Chr. Schröder, Kiel, Knooperweg 61, p.

Puppen.

Levana Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M., Sm. populi Dtzd. 80 Pf., euphorbiae Dtzd. 30 Pf., lanestris Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M., contigua Dtzd. 60 Pf., curtula 50 Pf., artemisiae 40 Pf., scrophulariae 50 Pf., jacobaeae 25 Pf., 100 Stück 1.75 M.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Puppen werden gesucht im **Tausch** von machaon, podalirius, convolvuli, ocellata, tiliae, populi, ligustri, elpenor, porcellus, galii, stellatarum, urticae, illicifolia, versicolora, carpini, binaria, glaucata, bifida, vinula, erminea, palpina, dictaea, dictaeoides, ziczac, trepida, torva, derasa, batis, or, duplaris, ridens, orion, leporina, aceris, ligustri, auricoma, conspicillaris, atriplicis und Eier von Catocalen u. s. w. gegen europäische Falter einzutauschen.

Hermann Wutzdorff, Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71.

Meinen geehrten Tauschfreunden gebe ich hierdurch an Stelle privater Mittheilung bekannt, dass ich nur noch Micro zu erwerben wünsche. Meine früheren Desideratenlisten hebe ich hierdurch auf.

Dr. Chr. Schröder, Kiel, Knooperweg 61, p.

Im Tausch abzugeben:

10 ♂♂ Eugonia fuscantaria, ohne die scharfe Mittelbinde auf den Oberflügeln. Dreifacher Preis.

Heckel, Kataster-Kontroleur, Hultschin, Oberschl.

☞ Kräftige Arct. casta Puppen 5 M., Arct. casta Falter (1895) 7 M Käfer: Lucanus cervus 1.30 M., Lampra rutilans 1.20 M, Aromia moschata 1.20 M. — Alles per Dtzd. sammt Porto und Verpackung.

J. Angelis, Prag 513, I.

Puppen: Th. polyxena, Smer. tiliae 1 M., A. tau 1.60 M, Att. cynthia 1.50 M. per Dtzd., A. luna à 70 Pf. Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Habe im Tausch abzugeben:

P. machaon 1 ♂, 3 ♀, A. cardamines 2 ♂, P. phlaeas 4, v. levana 30 ♂, 3 ♀, v. io 3 ♂, 3 ♀, Sph. ligustri 6 ♂, 9 ♀, Sph. pinastri 2 ♂, 2 ♀, D. euphorbiae 5 ♂, 5 ♀, Sm. ocellata 3 ♂, 3 ♀, Sm. populi 4 ♂, 8 ♀, E. jacobaeae 10, A caja 3 ♂, 3 ♀, A. villica 12 ♂, Sp. menthastri 2 ♂, 2 ♀, D. pudibunda 1 ♂, 6 ♀, O. gonostigma 6 ♀, L. quercifolia 3 ♀, E. versicolora 8 ♂, S. carpini 15 ♂, 1 ♀, H vinula 2 ♂, 2 ♀, P curtula 6 ♂, A. psi 4, A. rumicis 4, A. megacephala 2, M. nebulosa 4, H. didyma 4, H. nictitans 4 ♂, 4 ♀, H. leucophaearia 4 ♂, A. betularius 2 ♂, 2 ♀, A. pernyi 4 ♂, 2 ♀.

Dr. Krecker, Ohlau.

Lebende Puppen.

Sph. ligustri (gross) 1 M., Deil. euphorbiae (gross) 75 Pf., Not ziczac 1 M., tremulae 1.50 M., Dasch. pudibunda 80 Pf., Dep. falcataria 1 M., Phal. bucephala 50 Pf., Cym. or 90 Pf., Cym. duplaris 2 M., Dem. coryli 1 M., Het. limacodes 60 Pf., Acron. auricoma 1.50 M., Acr. rumicis 50 Pf., Taen. stabilis 1 M., Cuc. artemisiae 50 Pf., Cuc. argentea 90 Pf. mit Porto und Verpackung pro Dtzd.

Doubletten.

Um mit Doubletten zu räumen, verkaufe 100 Stück gut gespannte europ. Schmetterlinge, alle frisch und verschieden, mit Porto und Verpackung für 7 Mark

O. Woltemade, Berlin C., Gipsstr. 9.

!! Hirschkäfer !!

10 ♂ und 15 ♀ (diesjähriger Fang) werden im Tausch gegen exotische Falter oder Puppen abgegeben.

Vinzens Weber, Würzburg (Bayern), Brücknerstrasse 24.

Eier: Crat. dumi 25 *Stück* 50, Anth. yama-mai (von Faltern aus imp. Eiern) 150, Cat. sponsa 60, fraxini 40, elocata 30, nupta 20, E. autumnaria 30 Pf. ausser Porto.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz, Oberschl.

Eier: C fraxini Dtzd. 20 Pf., A. caecimacula Dtzd. 20 Pf.

Raupen: N. typica in Anzahl, angetrieben, Futter: Kohl, Salat pp., leichte Winterzucht, Dtzd. 25 Pf.

Puppen: P. amphidamas Dtzd. 1 M., D. pudibunda Dtzd. 60 Pf., St. fagi Dtzd. 6 M., per Stück 60 Pf, N. trepida Stück 40 Pf., D. euphorbiae Stück 10 Pf., elpenor Stück 10 Pf.

Tausch erwünscht!

Gleichzeitig gebe meinen geschätzten Tauschfreunden bekannt, dass meine Doublettenliste, ca. 200 verschied. Arten enthaltend, fertig gestellt.

Suche Tauschverbindung nach der Schweiz und Dalmatien.

Ernst Füge, Buchbinderei, Leipzig.

Phanaeus imperator, südamerik. Nashornkäfer, Dtzd. 2 M., 100 Stück 15 M.

Phan. splendidulus Dtzd. 50 Pf, 100 Stück 3 M.

Psychensack (gross aus Argentinien Stück 15 Pf., 12 Stück 1.50 M.

Porto und Emb. 25 Pf. Bei Abnahme von 100 imperator versendet postfrei

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Puppen-Offerte.

Amphidamas 12, ligustri 9, tiliae 9, euphorbiae 6, porcellus 24, pudibunda 6, lanestris 6, pavonia 8, tau 20, bifida 18, tremula 10, curtula 8, abrotani 6, argentea 10 Pf. das Stück. 6 Stück fünffach. — Fraxini Eier Dtzd. 20 Pf. (Alles auch im Tausch).

H. Marowski, Berlin, Lothringerstr. 12.

Tausch.

P. machaon podalirius, A. cardamines, R. rhamni, P. dorilis, A. iris, ilia, V. prorsa, urticae, io, antiopa, A. dia, S. alcyone, circe, N. tages, Sph. ligustri, D. euphorbiae, elpenor, nerii, P. proserpina, Z. peucedani, S. phegea, N. ancilla, S. mesomella, L. muscerda, N. plantaginis, ab. hospita, C. dominula, A. caja, villica, purpurata, hebe, S. luctifera, H. hecta, D. fascelina, L. salicis, B. castrensis, quercus, ♂♂ mit gelb. Flecken im Oberflügel, rubi, L. quercifolia, E. versicolora, S. pyri, spini, D. curvatula, cultraria, N. bicoloria, C. processionea, P. bucephala, P. pigra, G. derasa, C. duplaris, A. flavicornis, T. batis, A. leporina, B. algae, A. linogrisea, fimbria, augur, obscura, pronuba, innuba, orbona, triangulum, xanthographa, dahlii, brunnea, festiva, plecta, simulans, putris, nigricans, corticea, vestigialis, Ch. graminis, N. popularis, thalassina, dissimilis, brassicae, persicariae, oleracea, genistae, dentina, trifolii, reticulata, D. capsincola, cucubali, D. protea, aprilina, L. virens, H. porphyrea, furva, abjecta, lateritia, lithoxylea, sublustris, rurea, ab. alopecurus, didyma, ab. nictitans, ab. leucostigma, ophiogramma, D. scabriuscula, C. polyodon, T. atriplicis, E. lucipara, N. typica, H. leucostigma, ab. fibrosa, H. nictitans, ab. erythrostigma, micacea, N. geminipuncta, L. pallens, obsoleta, comma, conigera, l-album, lithargyria, albipuncta, turca, straminea, C. selini, morpheus, R. tenebrosa, A. tragopogonis, livida, T. gothica, pulverulenta, stabilis, gracilis, incerta, munda, P. piniperda, P. leucographa, M. oxalina, C. affinis, D. suspecta, O. lota, macilenta, helvola, litura, X. fulvago, ab. flavescens, gilvago, ocellaris, O. vaccinii, ab. mixta, ab. spadicea, X. socia, furcifera, ornitopus, C. argentea, H. tenebrata, Ch. umbra, A. lucida, luctuosa, E. uncula, deceptoria, C. fraxini, elocata, sponsa, H. derivalis, B. parthenias, G. papilionaria, A. perochraria, rubiginata, muricata, P. vibicaria, A. grossulariata, sylvata, M. margaritaria, E. quercinaria, fuscantaria, A. prunaria, R. luteolata, V. maculata, P. pedaria, B. luridata, consortaria, P. glarearia, E. undulata, C. luctuata, albicillata, truncata, ab. fuscata, designata. Mot. Eier.

Trynka, Posen, Gr. Gerberstr. 6.

Abzugeben

Eier von Crt. dumi per Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M., Dtzd. 15 Pf., sponsa 30 Pf., electa 35 Pf., nupta 10 Pf., eremita 20 Pf., monacha 10 Pf. per Dtzd., ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Eier von Las. var. excellens Dtzd. 60 Pf., das Hundert zu 4.— M., von yamamai Dtzd. 70 Pf,

Puppen von Plus. triplasia Dtzd. 40 Pf., Hundert 2.8 M., von Van. levana Dtzd. 30 Pf., Hundert 2 M., und von Cuc. argentea (Silbermönch) Dtzd. 1 M., excl. Porto und Verpackung, empfiehlt

Lehrer *Meltendorf*, Brandenburg a. H.

Gesunde, kräftige Puppen

von Deilephila galii à 25 Pf. und von Macroglossa bombyliformis à 20 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., giebt ab

A. Grüssbach, Schreiberhau.

Suche zu kaufen:

Exotische Lepidopteren in Düten, in Centurien oder einzelnen Stücken; kaufe auch direkte Original-Sendungen und bitte um Angebote.

E. Friedmann, Markt-Redwitz (Bayern).

Gustav Fischer, Verlagsbuchhandlung Jena.

Soeben ist erschienen:

Dr. M. Standfuss,

Docent beider Hochschulen und Kustos des entomolog. Museums am eidgen. Polytechnikum zu Zürich

Handbuch

der

paläarktischen Gross-Schmetterlinge

für

Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und durch

Studien zur Descendenztheorie

erweiterte Auflage des

Handbuches für Sammler der europäischen Gross-Schmetterlinge.

Mit 8 lithographischen Tafeln und 8 Textbildern.

Preis broschirt 14 Mark, elegant gebunden 15 Mark.

Präparation

von Schmetterlingen aller Welttheile, als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss auf das Sorgfältigste bei bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, sind in meinem Besitz.

Mit 60 bis 75% nach Staudinger gebe ich in frischen Stücken guter Qualität, vielfach e. l., folgende gespannte Doubletten gegen baar ab:

A. Palaearktier (60% Nachlass):

Sphinges: streckeri, tancrei, exacta, japonica, oldenlandiae, dahlii, nerii, alecto, celerio, nicaea, austauti, var. staudingeri, tatarinovii, roseipennis var. complacens, satanas, styx (medusa), sieboldi, alternata.

Saturnien: pyri, spini, yama-mai.

B. Exoten (66⅔—75% Nachlass):

Ornith. ritsemae, brookeana.

Papilio hector, polydorus, peranthus, priapus (pass. 4 M.), arjuna, nox, victorinus ab. helleri (IIa 5 M.), montezuma, eurymedes.

Morpho cypris, amathonte, epistrophis.

Sphinges: triopus, lusca, ilus, carolina, paphus, hannibal, lucretius, lucretinus, catalpae, cingulata, luscitiosa, aper (pass. 4 M.), gordius, vates, discistriga, analis, choerilus, tersa, abbotii, linnei, vitis, labruscae, ficus, resumens, thyelia, elegans (echeclus), biguttata, sericeus, naga, pseudonaga, cinerea, argentifera, silhetensis, vigil, lineosa, major, clotho, castor, praevelata, aurifera, layardi, hypothous, lucasii, tetrio, ello, alope, amyntor, undulosa, excaecatus, myops, juglandis, moorei, substrigilis, erotus, panopus.

Saturnien: atlas, cynthia, orizaba, frithi, mylitta, promethea, cecropia, angulifera, polyphemus, ceanothi, Hybrid. ceanothi et cecropia (3.50 M.), janus.

Noctuen: zenobia, fullonica, cajeta, manlia. — Cecropia Puppen à 25 Pf.

Ad. Huwe, Mitgl. 1002, Berlin W., Leipzigerstrasse 2.

Sicher befruchtete Eier

von Lasiocampa fasciatella var. excellens Dtzd. 40 Pf., Porto extra. — Puppen von pavonia Dtzd. 50 Pf.

Herm. Bochmann, Oberlungwitz i. S.

Gesucht gegen baar

gesunde Puppen von Not. torva, Loph. carmelita, cuculla, Gon. derasa, Cuc. argentea, Char. delphinii. — Auch andere bessere Arten erwünscht, wenn billiges Angebot.

Offerten an

Kurt Lehmann, Halle a. S., Streiberstrasse 18.

Als Weihnachtsgeschenk

vorzüglich geeignet.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von 16 M. liefere in Düten 50 Stück schöne reine Exoten in 25 Arten, meist grosse Stücke, aus Sikkim, Sumatra und Neu-Granada.

Katalogswerth der Falter über 100 Mark.

Porto und Verpackung gratis.

Bestellungen erbitte rechtzeitig

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

☞ Unterzeichneter hat abzugeben gegen Kassa: 12 Stück Falter von Ach. atropos à 1 M., 12 Stück Falter von vespertilio à 60 Pf. pro Stück, untadelhaft gespannt, von eigener Zucht, sowie 24 Stück Puppen von vespertilio, gesund und kräftig, à 35 Pf. pro Stück. — Im Tausch am liebsten Exoten und zwar grosse Schaustücke, Morphiden oder Papilioniden, nach Uebereinkunft.

Offerten sieht entgegen

Heinrich Frefel, Basel, Schweiz. Erlenweg 26.

Hübsches Festgeschenk.

1 Paar Las. populifolia ♂ u. ♀, ein Paar II. Generation, Varietät aestiva ♂ u. ♀, alle 4 Stück ex l. und tadellos präparirt, zusammen 3 M. — Porto extra.

Lycaena alcon ♂ u. ♀ per Paar 50 Pf. Auch tausche gegen bessere Briefmarken oder ☐ Ausschnitte obige Sachen, sowie andere seltene Arten der palaearktischen Fauna. Einige hochinteressante Aberrationen sind gegen Cassa abzugeben.

Julius Brit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Puppen: P. podalirius 6, D. euphorbiae 6, H. vinula 6, Ph. bucephala 5, A. betularius 5, B. hirtarius 5, pomonarius 15 Pf. pro Stück, Porto und Kistchen 25 Pf

Jos. Michl, Altrohlau b. Carlsbad.

Puppen: Euphorbiae 30 Pf., elpenor 80 Pf., tiliae 60 Pf, vinula 60 Pf. pro Dtzd., kräftige Exemplare.

Eier: Bombyx scorzonerae (Schwarzwurzel fressende Seidenraupe) 100 Stück 25 Pf.

Präpar. Raupen billigst. 25 Stück verschiedene sauber präparirte Raupen incl. Porto u. Verpackung 5 Mark.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rh., Klapperhof 17.

Im Tausch
gegen mir fehlende Falter oder gegen baar gebe ab:
15 delius, 10 hyale, 8 edusa, 4 hippothoë, 2 argiades, 6 argus, 5 corydon, 2 Lim. populi, 1 clytie, 5 io, 4 atalanta, 3 cardui, 24 aurinia, 3 cinxia, 10 athalia, 4 ino, 5 lathonia, 20 galathea, 10 medusa, 10 semele, 4 aegeria, 2 ida, 6 iphis, 6 arcania, 10 malvae, 1 var. baeticus, 10 silvius, 6 lineola, 4 galii, 5 Sm. populi, 2 ligustri, 5 convolvuli, 20 tipuliformis, 6 phegea, 25 stellatarum, 8 statices, 18 pilosellae, 6 lonicerae, 3 trifolii, 2 transalpina, 3 prasinana, 3 var. ramosa, 5 jacobaeae, 4 fuliginosa, 2 sylvinus, 1 abietis, 3 pudibunda, 1 dumi, 2 detrita, 10 trifolii, 1 L. pruni, 1 argentina, 3 ab. giraffina, 1 ludifica, 2 receptricula, 10 janthina, 5 fimbria, 6 c-nigrum, 25 xanthographa, 10 plecta, 3 dahlii, 4 brunnea, 6 nigricans, 3 ypsilon, 1 serratilinea, 12 dissimilis, 4 pisi, 6 brassicae, 3 dentina, 3 Mam. trifolii, 1 serena, 3 caecimacula, 4 capsincola, 1 carpophaga, 4 H porphyrea, 6 monoglypha, 10 didyma, 2 scita, 2 celsia, 25 typica, 25 meticulosa, 4 ab. fibrosa, 4 obsoleta, 10 lythargyrea, 2 respersa, 6 ambigua, 2 alsines, 4 taraxaci, 4 tragopogonis, 3 livida, 6 pyramidea, 10 gothica, 10 pulverulenta, 15 stabilis, 6 incerta, 6 munda, 3 ab. immaculata, 6 circellaris, 10 helvola, 10 litura, 3 gilvago, 4 flavago, 25 vaccinii, 1 semibrunnea, 2 socia, 15 umbratica, 6 chrysitis, 1 bractea, 3 hohenwarthi, 10 H. rostralis, sowie eine Anzahl Exoten, über die auf Wunsch Liste sende.

Gustav Wagenmann, Lahr, Baden.

Eier: Mis. oxyacanthae Dtzd. 8 Pf., Ha. porphyrea 20, Lup. virens 15, Mes. acetosellae 15, Amph. pyramidea 10, Amph. tragopoginis 5, Orth. helvola 10, Orth. pistacina 10, Tox. craccae 20, Cat. fraxini 15, Eug autumnaria 10 Pf.

Puppen: Pap podalirius à Stück 8 Pf., Deil. euphorbiae 5, Euch. jacobaeae 3, Drep harpagula (sicula) 12, Het. asella 10, Harp. bifida 18, Das. pudibunda 6, Plus. asclepiades 20, Cuc. artemisiae 5, Cal. lunula 10, Acon. luctuosa 8, Agr. trabealis 8, Fid. fasciolaria 10, Boarm. consortaria 5, Eup. innotata 5, Eup. oblongata 8 Pf., Porto extra, giebt ab

Wilh. Schweizer, Zeitz, Wasservorstadt 8.

Hadena eriopoda,

Amphipyra micans, 1 Taeniocampa rorida, 1 Harpyia interrupta, Zygaena ramburii, Arg. adippe v. taurica, Sat. semele v. mersina und andere Seltenheiten meiner Ausbeute a. d. Cilic. Taurus giebt ab

Martin Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

☞ Die in letzter No. der Zeitschrift angebotenen Falter sind vergriffen. Dies den Herren, welche keine Antwort erhielten, zur Nachricht.

Habe noch abzugeben gegen baar 5 Dtzd. Emydia striata (grammica) ♂ für 8.50 M. Porto 20 Pf.

C. Mastio, Mülhausen i. E., Strassburgerstrasse 63.

Afrikan. Amer.

Coleopteren 100 Stück in 60 Arten 8 M., Sph. convolvuli per Dtzd. 3 M., atropos ½ Dtzd. 5 M., noctuae 100 Stück, 50 Arten 4 M., Indische Falter, gespannt, 25 Stück 5 M., cecropia per Dtzd. in Düten 2 M., Verpackung frei, offerirt

J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Verkaufe
Dr. E. Hofmann's Schmetterlingsbuch für nur 12 M., sowie Dr. Standfuss's Handbuch für Schmetterlingssammler für 2 M., beide Bücher noch fast neu.

K. Lehmann, Elzach, Grossherzogt. Baden.

Grosse Schmetterlings-Sammlung, Bücher und Schränke

aus dem Nachlasse eines Sammlers habe billig abzugeben, und zwar:

Europ. Schmetterlinge — Macros — circa 2433 Exemplare in 1505 Arten, darunter Seltenheiten, wie Polyomm. var. dispar, Apatura var. iole, Colias aurora, var. helice etc. in schönem, polirtem Schrank mit 14 Glaskästen.

dto. — Micros — circa 1300 Stück in 800 Arten.

Exotische Schmetterlinge, gespannt, 20 Arten für nur 10 M.

Diverse *Schmetterlings-Schränke* in sauberer Ausführung mit Glaskästen in verschiedenen Grössen.

Seltene entomol. Werke, wie: Freyer, neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde Borkhausen, europ Schmetterlinge — Ochsenheimer & Treitschke, Schmetterlinge von Europa - Lewin, British Papilios — Jablonsky, Natursystem aller bekannten in- und ausländ. Insekten etc. Die Bücher sind sehr gut erhalten, vollständig und mit vielen guten alten Illustrationen versehen.

Anfragen mit Retourmarke an

Rud. Huste, Freiburg i. Baden.

☞ Allen ☜

meinen lieben Tauschfreunden zur gefl. Nachricht, dass ich meinen Wohnsitz von Berlin nach

Pankow-Berlin,

Berlinerstrasse 124

verlegte.

E. Reehten, Baumeister, Mitgl. 966.

Im Tausch
habe ich folgende gespannte Falter abzugeben: Machaon 4 ♂, 4 ♀, brassicae 4 ♂, 8 ♀, cardamines 6 ♂, C. hyale 2 ♂, io in Anzahl, antiopa in Anzahl, tau 2 ♂, 4 ♀, caja 3 ♂, 3 ♀, vinula 4 ♀, quercus 2 ♂, 2 ♀, fasciatella var. excellens 6 ♂, 2 ♀, potatoria 10 ♂, 4 ♀, ligustri 3 ♂, tiliae 1 ♂, 1 ♀, elpenor 1 ♀, porcellus 2 ♂, 3 ♀, stellatarum 7, parthenias 16, celsia 3, elocata 15, fraxini 4.

Puppen von Agl. tau pro Dtzd. 1.20 M., porcellus pro Dtzd. 2 M, versicolora pro Dtzd. 2.50 M

Eier von fasciatella var. excellens pro Dtzd. 1 20 M.

— Porto extra. —

Ernst Golbs, Seifhennersdorf.

Im Tausch
habe abzugeben Puppen von Hyp. io pro Stück 40 Pf. gegen anderes Zuchtmaterial.

NB. Puppen besserer Schwärmer werden bevorzugt.

Moritz Fischer, Altenburg S.-A., Neugasse 11.

Gezüchtete Falter

und Puppen besserer Arten, welche in Mehrzahl geboten werden können, suche ich im Tausche zu erwerben und biete dafür gezüchtete Falter von rufocincta, livida und sambucaria zu Staudinger-Preis, Las. var. excellens zu $^2/_5$ Staudinger-Preis (= 8 M) oder Eier von excellens und rufocincta je 1.20 M. das Dtzd.

Carl Andreas, Limburg a. Lahn.

☞ Habe abzugeben: ☜

140 Stück verschiedene sauber präparirte Raupen. Gebe dieselben sehr billig ab. Verzeichniss franco.

Leopold Franzl, Karlsbad.

☞ Agr. linogrisea u. occulta Raupen vergriffen; dies den Herren zur Nachricht, welche keine direkte Antwort erhielten.

H. Rangnow, Berlin.

Mein neues Preisverzeichniss

von lebenden Eiern und Puppen ist soeben erschienen.

Ernst Heyne, Leipzig, Hospitalstr 2.

Entomologen-Club Pforzheim
sucht nachstehende Falter, paarweise in nur tadellosen Stücken, in Anzahl gegen baar zu erwerben.

Anthoch. belia, euphenoides, *Parnass.* mnemosyne, delius, *Colias* phicomone, erate, myrmidone, chrysotheme, *Thecla* w-album, ilicis, acaciae, *Thestor* ballus, *Polyommatus* virgaureae, thersamon, alciphron, amphidamas, *Lycaena* baetica, orbitulus, astrarche, eros, amanda, escheri, meleager, admetus, damon, jolas, euphemus, *Lybithea* celtis, *Neptis* lucilla, aceris, *Vanessa* xanthomelas, l-album, *Melitaea* cynthia, phoebe, *Argynnis* aphirape, pales, thore, hecate, pandora, *Melanargia* lachesis, larissa, syllius, *Erebia* melampus, manto, ceto, nerine, evias, lappona, tyndarus, goante, pronoë, euryale, *Oeneis* norna, *Satyrus* alcyone, hermione, arethusa, statilinus, fatua, fidia, actaea, *Pararge* aegeria, *Epinephele* lycaon, ida, pasiphae, *Coenonympha* dorus, typhon, *Spilothyrus* lavatherae, *Syrichthus* sao, *Hesperia* actaeon, *Cyclopides* morpheus.

Offerten an

G. Walter, z. Kaiser Friedrich, Pforzheim.

Tausch-Offerte.
Puppen: ca. 2 Dtzd. verbasci, 3 Dtzd. porcellus, einige Dtzd. tau und ligustri.
Eier von fraxini.
3 Dtzd. Falter, ungespannt, von dominula.
Im Tausch erwünscht Insektenkästen, event. gegen baar zu halben Katalogspreisen.

Verein der Naturfreunde, per Adr.: *K. Degen*, Restaurateur, Offenbaeh a. M, Geleitsstrasse.

Wer kann mir die Autoren nebst Quelle nachstehender Familien- pp. Namen angeben, welche weder im Hofmann, noch in Staudinger's Katalog stehen: Rhopalocera, Papilionidae, Pieridae, (sämmtliche Familiennamen der Tagfalter), Heterocera, Sphinges, Bombyces, Noctuae, Geometrae.

Sehr gefällige Mittheilungen gegen Erstattung des Portos erbittet mit freundlichem Dank im Voraus ergebenst

A. Koch, Warnick bei Cüstrin II.

Tausch.
Gegen bessere Arten europ. Falter sind in schönen Stücken eine Anzahl Exoten (gespannt) abzugeben, darunter: Tein. imperialis, Orn. helena, darsius, cerberus, Pap. buddha, v. montanus, ganesa, paris, ulysses, dehaani, bianor v. parinda, Att. atlas, Morpho cypris.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8.

☞ *Ein Insekten-Schrank*, ☜
zweithürig, rothbraun lackirt, mit 14 gut schliessenden Glaskasten und 4 Holzkasten. sehr praktisch zum Unterbringen von Doubletten. Grösse des Schrankes: 122 cm. lang, 50 cm breit, 83 cm hoch. Kästen 51×37 cm für 36 M. gegen vorh. Casse.

NB. Allen den Herren, welche keine Falter erhielten, zur Nachricht, dass selbige vergriffen sind.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstrasse 4.

Habe abzugeben
Endr. versicolora ♂ und ♀, B. rubi, Ps. monacha, v. eremita und Uebergänge, Bomb. mori. — Auch gute Insekten-Torfplatten in verschiedenen Grössen.

Georg Hausmann, Celle.

Tausch.

Brot. meticulosa Puppen giebt ab im Tausch gegen andere Puppen oder Raupen

Karl Treydel, Eisenberg S.-A.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

In unserem Verlage erschien:

Entwicklung der Raupenzeichnung

und Abhängigkeit der letzteren von der Farbe der Umgebung.

Von *Christoph Schröder.*

67 Seiten mit 1 lithographirten Tafel, gross-8. 1894. — Preis 2 Mark.

Eine interessante Studie im Anschluss an Weismann's und Poulton's Arbeiten. Aus einer sorgfältigen Beobachtung der Zeichnungsentwicklung bei den Geometriden-Raupen glaubt Verfasser eine Abhängigkeit der Farbe von der Umgebung nachweisen zu können.

Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturveränderungen.

Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.

Von *E. Fischer*, cand. med. in Zürich.

36 Seiten. gr. 8. Preis Mark 1.20.

Berichtet über eine Reihe von interessanten Studien über die Einwirkung von Kälte und Wärme auf die Erzeugung von Schmetterlings-Varietäten, besonders über die Phylogenese und die Urform der Vanessen.

Exot. Falter,

sauber gespannt, gute, meist I. Qualität, abzugeben. 10 = 1 M.

Ornith. pompejus (Ia) 15, Pap. arjuna (Ia) 20, hector ♂ (Ia) 10, ♀ 12, xuthulus (Ia) 10, demolion, chrysodamas 25, laodamas (Ia) 20, polyzelus (Ia) 20, mylotes 8, macrosilaus (Ia) 10, polydamas 3, pallas 10, Morpho ega 15, sulkowsky 15, cypris (IIa) 20, Tithor. bonplandi 10, Helicon. charitonia 2, chestertonii 5, Eunica carias 10, Epiph. epicaste 10, Peris. bonplandi 7, Megal. corinna 3, coresia 3, Oxeoch. irmina 6, Lasioph. orbifera 7, Delias crithoë 15, Midea scolymus ♂ 10, ♀ 12, Ideopsis costalis 5, Danais albata 8, lotis 2, plexippus 2, Euploea phoebus 10, Erites medura 10, Elymn. lais 5, Cethos. penthesilea 10, Vanessa kershavii 1, Junon atectes 1, Tan. pelea 10, Ischyia manlia 6, Nyctip. crepuscularis 6, Phaloes. saucia 15, Deiop. ornatrix 2. — Porto und Verpackung extra.

Dr. H. Palm, Charlottenburg, Kantstrasse 113.

Tropische Schmetterlinge.

Ornith. pompeus ♂ 1.50 M., Danais tytia 1.25 M, Cethos. nictneri 1 M., Charaxes eudamippus 1.20 M., Kallima buxtoni 2.50 M., Parth. sylvia 70 Pf. etc. etc. Alles Ia Dütenqualität. Von 20 M. ab frei. 10 verschiedene mit Papilio 3.45 M. incl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung. Nachnahme mehr.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Entomologische Werke.

Abzugeben:

Berge: Schmetterlings-Buch. Neueste Auflage. Prachtband.

Dewitz: Gesammelte Arbeiten über exotische Tag- und Nachtfalter mit zusammen 10 Tafeln, geb.

Westwood: Monographie des Genus Castnia. 4° geh. 6 Tafeln.

Kollar: Schmetterlinge von Venezuela. Geh. 4°. 4 Tafeln.

= Alles billigst. =

E. Trobitius, Göttingen, Kornmarkt 13.

Suche zu kaufen für meine Doppelglaskästen Korkleisten, 39 cm lang.

E. Friedmann, Markt-Redwitz (Bayern).

Ansicht- und Auswahlsendungen

für

Weihnachten 1895.

Entomologisches Institut von Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich auch in diesem Jahre für die Weihnachts-Saison eine Preisermässigung für Insekten und Naturalien aller Art eintreten lassen. Versand unter Werth auch während der Festzeit. Es kommen nur tadellose Stücke zum Verkauf. Keine Schleuder- und Schundwaare. Bedienung prompt und reell. Prima Referenzen von Privaten und Museumsdirektoren. Hunderte von Anerkennungsschreiben zur gefl. Einsicht.

Europ. Lepidopteren.

125 Stück, 60 Arten, 10.50 M. franco.
Europ. Lepidopt. und Raupen, 100 Stück, 100 Arten, 25.50 M. franco.
Europ. Lepidopt., Raupen und Puppen, 100 Stück, 100 Arten, 28 M.
Europ. Lepidopt.-Prachtsammlung, 500 Stück, 200 Arten, 26.50 M. franco.

Europ. Coleopteren.

100 Stück, 100 Arten, 5 M. franco.
500 Stück, 500 Arten, 18 M. franco.
1000 Stück, 500 Arten, 35.50 M. franco.

Insekten aller Art.

100 Stück, 50 Arten, 6 M. franco.
250 Stück, 100 Arten, 12.50 M. franco.
Sammlung aller Insektengruppen, 600 Stück, 300 Arten, 25.50 M. franco.

Biologische Praeparate, trocken und in Spiritus, von Schlüter, Halle a. Saale, in allen Preislagen.

Exotische Lepidopteren von Afrika, Malabar, S. O. Borneo, Nord- und Süd-Amerika, mit schönen, prachtvollen Schaustücken, 125 Stück, 60 Arten, 18.50 M.

Dasselbe Loos mit selt. Sachen von den Philippinen, 200 Stück, 80 Arten, 25.50 M.

Auch kleinere Sorten zu 3, 4, 5, 6 und 10 M. Seltenheiten mit 70% anderer Cataloge.

S. O. Borneo: Aus dem Inneren trifft in 14 Tagen eine Prachtsendung von Lepidopteren, Coleopteren und Insekten aller Art ein.

Exot. Coleopteren aus Afrika, Manila, S.O. Borneo, Japan und Australien.

150 Stück, 60 Arten, 12.50 M.
300 Stück, 120 Arten, 21 M.
500 Stück, 200 Arten, 36.50 M.
1000 Stück, 400 Arten, 56.50 M.

Insekten aller Art aus Afrika, S.O. Borneo, Malabar und Süd-Amerika

100 Stück, 50 Arten, 16 M.
300 Stück, 125 Arten, 25.50 M.

Einzelne Prachtarten und Seltenheiten von allen Insektenordnungen billigst.

Vespa cincta, grosse Prachtwespe von Malabar, ♂♀ 60 Pf., Scorpione, Tausendfüsse, Spinnen, Asseln, billigst.

Grosse Prachtkäfer aus allen Gattungen.

Nehme nichtconvenirende Sachen auch nach dem Fest zurück und tausche um. — Damit alle Aufträge erledigen kann, bitte um gütige baldige genaue Bestellung.

Neu! Neu! Grossartig! Statif-Mikroskop für Entomologen — passendes Weihnachtsgeschenk — 45, 40 und 36 M.

Exot. Falter Loos 200 Stück, 80 Arten, ist ausverkauft. —

Neu angekommen. Coleopteren von Madagascar, Liou- Kiou-Inseln und Trichinopoly.

Melolonthiden 300 Stück, 60 Arten.

Grosse Sendung Lepidopteren, vornehmlich seltene Noctuae, Geometriden, Sphingiden (Hybriden), Hymenopteren von Nord-Amerika.

Folgende gespannte Falter (in Anzahl) in meist I. Qual. gebe zu den beigesetzten billigen Preisen in Pfennigen pro Stück gegen Nachnahme oder baar ab:

Ap. iris à 20, C. ligniperda, X. conspicillaris à 15, Sph. ligustri à 12, Sph. pinastri, Deil. elpenor, M. bombyliformis, G. pini ♀, S. pavonia ♀, D. capsincola à 10, P. podalirius, machaon, V. antiopa, Deil. euphorbiae, Sm. ocellata, populi, M. stellatarum, Em. striata, Call. dominula, A. purpurea, D. fascelina ♀, G. trifolii ♂ und ♀, lanestris ♂, C. nupta, G. papilionaria, H. pennaria ♂, U. sambucaria ♂ à 8, Ap. crataegi, V. prorsa, levana, io, polychloros, cardui, c-album, Th. betulae ♂ und ♀, M. aurelia ♂, A. paphia, S. malvae, H. sylvanus, Z fausta, S. phegea, A. caja ♂, G. neustria, O. dispar ♂ und ♀, S. pavonia ♂ (II. Qual.), Pt. palpina, H. vinula, N. dictaea ♂, D. coryli, A. segetum, pronuba, C. trapezina ♂, M. brassicae, genistae, pisi, persicariae, plecta, Had. monoglypha, A. pyramidea, C. umbratica, Pl. crysitis, P. syringaria, A. grossulariata ♀ à 5, P. brassicae, A. cardamines ♂, P. virgaureae, C. pamphilus, Ino pruni, N. cucullatella, S. irrorella ♂, S. jacobaeae, D. pudibunda ♀, P. monacha, Ph. bucephala, N. dromedarius ♀, ziczac, D. caeruleocephala, A. aceris, X. ocellaris, flavago, Sc libatrix, Pl. gamma, R. luteolata, A. betularis ♀, B. piniarius à 3, S. cecropia à 50, A. pernyi, A. cynthia à 40.

Exot. gesp. Falter in III. Qual., als: Pap. memnon à 25, Neor. lowii, Eupl. midamus, rhadamanthus à 20, Pap. demolion, pammon, antiphates, agamemnon, sarpedon, var. evemon, Char. baja, Jd. daos, Cynth. arsinoë à 15, Tach. nero, Jun. laomedia, Dan. philomela, Catops. crocale (?), Ceth. cyane à 10, Morph. ega (IIa Qual.) à 150.

Puppen von P. podalirius Dtzd. 90, H. prasinana Dtzd. 60, Euch. jacobaeae Dtzd. 30, S. pavonia Stück 8 Pf. — Porto und Emballage extra.

C. Kalbe jun., Weimar.

Attacus atlas Falter

(Riesenform) von Ceylon, in Düten, treffen in kurzer Zeit wieder ein. Gebe davon ab das Paar I. Qual. 5 M., II. Qual. 3.50 M. — Porto und Verpackung extra.

Berge's Schmetterlingsbuch, letzte Auflage, fast neu, ist für 10 M. gegen Nachnahme abzugeben.

Von den früher angebotenen Dütenfaltern II. Qual. ist noch Vorrath. — Atropos Falter vergriffen.

O. Lehmhardt, Schwiebus.

Achtung!

Von den in No. 15 Seite 118 der Ent. Zeitschr. angekündigten gedruckten Doublettenlisten sind noch die letzten zwei Hundert zu haben. 50 Stück 1.25 M. und 20 Pf. Porto, 100 Stück 2 M. und 25 Pf. Porto.

E. Ritter Hoschek von Mühlheim, Mährisch-Kromau.

Saturnia pyri u. spini Puppen

in grösserer Anzahl vorräthig. Baar 1 Dtzd. 2.40 M. von jeder Art sammt Porto und Verpackung. — Auch Tausch; dann gilt Staudinger Preis.

H. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Kauf-Gesuch!

1 oder 2 Paar Cucullia campanulae Fr.

E. Trobitius, Göttingen, Kornmarkt 13.

Eier von Crt. dumi Dtzd. 25 Pf., Puppen von Pap. podalirius 1 M.; tausche auch gegen Eier von yama-mai, Sm. quercus, promissa und and. Zuchtmaterial.

Joh. Dvorschak, Dallwitz b. Carlsbad.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

Dr. M. Standfuss: Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Verlag von Dr. *Gustav Fischer* in Jena.

Vor vier Jahren erschien die erste Auflage dieses vortrefflichen Buches, dem ich sofort ein äusserst günstiges Prognostikon stellte; ich schrieb damals: »Wenn irgend ein Werk über praktische Lepidopterologie der ganz besonderen Empfehlung für würdig erachtet werden muss, so ist dies ohne Zweifel das vor kurzem im Selbstverlag des Verfassers erschienene Handbuch für Sammler etc. etc. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage und in äusserst gefälliger Form bietet der Verfasser dem Schmetterlingssammler, sei es Anfänger oder bejahrter Praktikus, eine Fülle von Belehrungen und Winken, die ein beredtes Zeugniss ablegen von dem reichen Schatz allgemeiner und specieller Kenntnisse des Verfassers auf dem Gebiete der Schmetterlingskunde. Die unzähligen Notizen seines seit 1840 geführten lepidopterologischen Tagebuchs, sowie die Erfahrungen, welche sein ehrwürdiger Vater, der rühmlichst bekannte Forscher, gemacht hat, sind in dem Handbuch, systematisch geordnet, zusammengestellt, und über jede Frage aus der praktischen Schmetterlingskunde findet der Sammler und Züchter von Grossschmetterlingen darin gewünschten, vielfach neuen Aufschluss. War man bisher genöthigt, die Einleitungen verschiedener, theils sehr theurer Schmetterlingsbücher oder einzelne in entomologischen Zeitschriften zerstreute Aufsätze nachzulesen, bringt das Handbuch von Standfuss auf 150 Seiten nicht nur eine Zusammenstellung aller bisher gemachten Erfahrungen auf dem genannten Gebiete, sondern auch eine Fülle von bisher unveröffentlichten Beobachtungen, die das Interesse selbst des bejahrtesten Sammlers erwecken müssen.«

Wie berechtigt mein damaliges Urtheil war, zeigt sich durch den allgemeinen Beifall, welchen das Handbuch in der Entomologenwelt fand, und hätte sich der Verfasser mit einem blossen Abdruck des Gegebenen begnügen wollen, so wäre wohl sicher dem Bedürfniss nach einer zweiten Auflage schon längst Abhilfe geschehen. Allein der Verfasser trug sich mit dem Plan, der Veröffentlichung seiner und seines ehrwürdigen Vaters vorwiegend praktischen Erfahrungen eine Reihe wissenschaftlich-zoologischer Spekulationen beizufügen als das Resultat langjähriger und mühsamer Beobachtungen über biologische, morphologische und physiologische Umwandlungen der Thiere im allgemeinen und speziell der Lepidopteren.

Durch die gelungene Ausführung dieses Planes hat Dr. Standfuss der zweiten Auflage seines Handbuches einen ganz neuen, nicht minder fesselnden Charakter verliehen und mit Erfolg den so häufig ausgesprochenen Vorwurf widerlegt, dass die Entomologie eine Wissenschaft zweiten Ranges sei, und dass speziell die Schmetterlingskunde nur als eine Liebhaberei von Laien bezeichnet werden könne.

Die wissenschaftliche Zoologie, ebenso wie die Botanik, gipfelt nach der Ansicht gar mancher Autoritäten nur in mikroskopischen und physiologischen Untersuchungen; die Kenntniss der einzelnen, systematisch gruppierten Lebewesen steht bei ihnen in zweiter Linie, und so kommt es, dass heutzutage die meisten als Naturwissenschaftler geprüften jungen Lehrer an Gymnasien und andern höheren Schulen im naturgeschichtlichen Unterricht, den sie übernehmen müssen, bei Bestimmung und Erklärung einer Pflanze oder eines Thieres oft ebenso rathlos dastehen, als hätten sie Philologie, Theologie oder Jura studiert. Andererseits freilich muss man auch zugeben, dass es eine Menge sogenannter Entomologen giebt, die nichts weiter sind als Sammler; sie legen nur Werth darauf, den oder jenen Schmetterling, Käfer u. s. w. zu besitzen, ihn nach dem Katalogspreis hoch oder gering zu schätzen und sich dann am Anblick ihrer mehr und mehr wachsenden Sammlung herzinniglich zu erfreuen. Dagegen ist nichts einzuwenden, es muss auch solche Käuze geben; wirkliche Entomologen sind dies freilich nicht; aber sie können es werden durch geschickte Anleitung; denn ihre allmählich sich schärfende Beobachtungsgabe befähigt sie zu wissenschaftlichen Forschungen, besonders auf dem Gebiete der Biologie, und der Zoolog von Fach mag immerhin dankbar einzelne Steine auch aus den Händen von Laien entgegennehmen, um sie einzufügen in den noch nicht vollendeten Bau der Wissenschaft; auch ihm darf es nicht fehlen an spezieller Kenntniss der Thierwelt; denn erst nach Beobachtung einer bestimmten Gruppe im Freien kann er experimentell eingreifen zur Lösung wichtiger Fragen aus dem Gebiete der Biologie, Morphologie und Physiologie.

Von diesem Gesichtspunkt ging Dr. Standfuss aus bei Verabfassung der zweiten Auflage seines Handbuchs, und es ist ihm in herrlicher Weise gelungen, Praxis und Theorie und Spekulation mit einander zu verschmelzen und so das Interesse für die Insektenwelt doppelt anzuregen.

Die neu hinzugefügten Abschnitte behandeln auf Grund sehr eingehender Studien die sogenannte Descendenztheorie und den Saison-Dimorphismus und geben überraschende Aufschlüsse über so manche bisher ungelöste Frage. Ausserdem finden wir in dem Kapitel über Zucht der Schmetterlinge hochinteressante Mittheilungen bezüglich der in ihrer Entwickelung beobachteten Hybriden, nebst eingehender Besprechung einiger spezieller Fälle wechselseitiger Hybridation von Saturnia pavonia, spini und pyri. Auch die Hybriden-Raupen finden eingehende Erwähnung. Daran knüpft sich eine muthmassliche, relative Altersbestimmung der 3 Arten von Saturnia.

In Kapitel IV referiert der Verfasser über lange Versuchsreihen in Bezug auf das Treiben der Raupen durch Erhöhung der Temperatur und zieht aus diesen Experimenten wohlbegründete Schlüsse. Dann folgen Beobachtungen über natürlichen und künstlich herbeigeführten Saison-Dimorphismus bei machaon, rhamni, Dasych. abietis und den verschiedenen Arten der Gattung Vanessa; ferner über das Verhalten von Puppen bei hoher, niederer und wechselnder Temperatur, und Abschnitt VIII enthält Andeutungen bezüglich der Frage der Artenbildung.

Welch reicher Stoff wissenschaftlicher Forschung hier vorliegt, kann jedermann ermessen, sodass jede weitere Empfehlung dieser neuen, 374 Seiten umfassenden Auflage des Handbuches als überflüssig erscheinen dürfte.

Für die äussere Ausstattung des in Grossoktavformat erscheinenden Werkes hat die rühmlichst bekannte Verlagsbuchhandlung in jeder Weise gesorgt, und die beigefügten acht Kupfertafeln, vollendet schön in Zeichnung und Färbung, geben dem Ganzen einen würdigen Abschluss.

Prof. *Pabst* – Chemnitz.

Puppen von **Sph. ligustri**
Dtzd. 80 Pf., Kästchen und Francatur 20 Pf. — Postmarken vorher.
Adolf Kohlmann, Zittau, Sachsen, Töpferberg 14.

Gesunde kräftige Puppen
von folgenden Species habe noch abzugeben: Cerisyi vera 50, Polyxena ab. dalm. 10, Smer. quercus 50, pyri 25, spini 25, Hyb. milhauseri 60, Macr. croatica 60, Cuc. blattariae 20, xeranthemi 50, lunaris 20, alchymista 50, graecarius 40 Pf. per Stück. — Auswahlsendungen besserer Falter zu den billigsten Preisen.
C. Louis Frosch, Chodau in Böhmen.

Gespannte Falter.
Cart. silvius (in gr. Anzahl), Macr. fuciformis, Lim. populi ♂, Smer. tiliae und ocellata, sowie einige Dtzd. Puppen von Sph. ligustri (à Dtzd. 90 Pf.) sucht zu vertauschen oder zu verkaufen
E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Suche je ein Paar gespannte Falter von alexanor, polyxena, rumina, apollinus, jasius und nerii im Tausch gegen Raupen von Callimorpha hera, event. auch gegen Baarzahlung.
Heinrich, städt. Leihhaus-Kassirer, Passau (Bayern).

Entfettungs-Pulver,
vorzügl. zum Entfetten u. Auffrischen von Schmetterlingen, *sowie zum Entfernen von Fett-, Oel- und Petroleumflecken aus Papier, Tuch, Holz etc.* versendet à Portion von 200 Gramm franco für 60 Pf. mit Gebrauchsanweisung
Donat Thiel, Ruhla (Thüringen).
Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Puppen:
Telea polyphemus à 50 Pf.
E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Gebrüder Wagemann,

Weingross-Handlung

25 Louisen-Strasse 25

Wiesbaden.

Lieferanten der Regie-Weine der Stadt Wiesbaden, des Nordd. Lloyd und vieler Militär- und Civil-Casinos.

Reichhaltiges Lager in **Reingehaltenen Weinen** aus den besten Lagen des Rheingaues und der Mosel.

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Grosse Auswahl in **Bordeaux- und Champagner-Weinen** bis zu den feinsten Sorten.

Kellereien in Wiesbaden, Geisenheim u. Dusemond a. M.

Assortirte Probekistchen von 12 Flaschen zu M. 18.—, M. 24.—, M. 30.—, M. 36.—, M. 48.— u. M. 60.—.

Gesammt-Preislisten auf Wunsch gerne zu Diensten.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Parnassius szechenyi ♂ und ♀, **Anthocharis bieti** ♂ und ♀, **Colias wiskotti** ♂ u. ♀, **olga** ♂ u. ♀, sowie verschiedene südeurop. Arten, seltene Eulen vom Stilfserjoch etc. gebe ich gegen baar billig, im Tausche gegen mir passende Arten ab.

Pyri Puppen gegen baar 2.40 M. pro Dtzd. sammt Porto und Verpackung; im Tausch nach Staudinger Preis.

Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Entomologischer Verein Meissen.

Allen den Herren, welche sich zur Anknüpfung von Tauschverbindungen an uns wandten, zur gefl. Mittheilung, dass unsere Vorräthe in der Hauptsache erschöpft, wir aber in der nächsten Saison betr. Herren unsere Tauschlisten zuschicken werden.

Max Grössel, Vorsitzender.

Wer liefert mir fortgesetzt

Insekten aller Ordnungen?

Antwort erbittet

Louis Buchhold, Rheinisches Lehrmittel-Museum, Barmen, Dickmannstr. 20.

Im Tausch abzugeben:

Eier von Eugonia fuscantaria per Dtzd. 30 Pf., per Hundert 2 M., per Tausend 15 M. Erwachsene Raupen von Fumea plumella per Dtzd. 2 M. Falter von Eugonia fuscantaria. Alles in grösserer Anzahl.

Heckel, Kataster-Kontroleur, Hultschin, Oberschl.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Abzugeben gegen baar:

Ia *Alpenfalter* und *präparirte Raupen* mit hohem Rabatt.

Verzeichnisse franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Für Anfänger

offerire: 2 delius (pass.), 2 rhamni, 2 euphrosyne, 2 selene, 2 io, 1 hyale, 3 urticae, 3 egeria, 4 icarus, 1 phlaeas, 4 damon, 2 latonia, 3 semele, 1 hyperanthus, 2 comma, 2 janira, 3 phegea, 5 incerta, 3 chrysorrhoea, 2 pudibunda, 2 circellaris, 2 quercifolia, 8 bilineata, 3 clathrata, 6 atomaria, 4 sociata, 8 ferrugata, 6 fulvago, 6 flavago, meistens ♂ und ♀, farbenrein und tadellos gespannt, *baar für 6.50 M.* (Katalogwerth 19.70 M.) Auch im Tausch gegen mir Fehlendes.

H. Schütz, Langensalza, Lange Brüdergasse 47.

Abzugeben: Viele Hymenoptera aller Ordnungen, Echinomyia aus Spinnern, Orthoptera viele Gattungen, Libellen und Neuroptera, Cetonien, Mylabris, Strangalien, Necrophorus, Scorpionen aus Südtirol und viele andere Insekten, aber nur tauschweise. Erwünscht sind: Ausländische Insekten, auch unbenannt, Spinner und biolog. Gegenstände.

Zu kaufen gesucht ein Stück Termitenbau.

Zusagende Angebote werden sofort beantwortet.

Prof. *Dr. Rudow*, Perleberg.

Sesien,

sowie auch andere Falterarten der europ. Fauna sucht im Tausch zu erwerben und erbittet diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Eier-Gelege von Bomb. castrensis à 50 Pf., (jedes Gelege enthält ca. 8 Dtzd. Eier).

Puppen von Pap. machaon 20 Stück für 1.50 M., Deil. porcellus 12 Stück für 2.80 M., Sm. tiliae 25 Stück für 1.80 M., Pan. piniperda à Dtzd. 60 Pf.

Schmetterlinge: Lyc. coridon à Paar 30 Pf. (ungespannt), Em. striata à Paar 40 Pf., cribrum à Paar 70 Pf. (gespannt).

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56.

Suche

überseeische Ausbeuten von Schmetterlingen und Käfern zu erwerben, und bitte um Angebote.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Callisthenes reticulatus

20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

Druck von H. Scholz (Fechner's Buchdruckerei) in Guben.

15. Dezember 1895. No. 18. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur Richtigstellung in Hofmann's Raupenwerke. Euprepia pudica. H. S. — Vom Büchertische. — Kleine Mittheilungen. — Briefkasten. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur Richtigstellung in Hofmann's Raupenwerke.
Euprepia pudica. H. S.

Citat: Die Raupe lebt auf Gras im April bis Mai. Der Falter erscheint im Mai!

Nachdem ich diesen schönen Bären seinerzeit in Dalmatien selbst in grösserer Menge eingesammelt habe, ferner jetzt noch alljährlich mir die Raupe theils aus Dalmatien, theils aus Frankreich kommen lasse, so bin ich in der Lage, ganz genaue und verlässliche Angaben zu machen.

Die Raupe lebt auf Gras im April bis Mai, dies ist richtig. Ende Mai ist dieselbe erwachsen und macht sich dann an den Graswurzeln ein Grübchen in der Erde, wobei das Grübchen mit leichtem Gespinnst geschlossen wird. Die Raupe bleibt dann, ohne weiter mehr zu fressen,

als Raupe bis Ende Juli liegen.

Erst Anfang August verwandelt sich die Raupe in eine glänzend schwarze Puppe, worauf der Falter nach der zweiten Hälfte des August erscheint.

Im heurigen Jahre hatte ich wieder über 100 Raupen aus Dalmatien bezogen. Der erste Falter erschien am 20. August, dann schlüpften bis Ende August täglich 4 bis 6 Stück, im Ganzen 64 Stück. Nach Ende August waren alle gesunden Puppen geschlüpft.

Wien, im Oktober 1895.

Heinrich Locke.

Vom Büchertische.

Entwickelungsgeschichte der Natur. Von Wilhelm Bölsche. 2 Bände mit gegen 1000 Abbildungen im Text und 16 Tafeln in Schwarz- und Farbendruck, gebunden Preis 15 Mk., auch zu beziehen in 49 Lieferungen à 30 Pf. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Der Zeitpunkt, von Neuem eine umfassende Entwickelungsgeschichte des Naturganzen zu schreiben, ist ausserordentlich glücklich gewählt. Als der Darwinismus zuerst in Blüthe kam, schuf die Begeisterung der Stunde mehrere rasch improvisierte Werke dieser Art, die reichen Beifall fanden. Seitdem sind Jahrzehnte vergangen, ohne dass ein neuer Versuch von irgend welcher Bedeutung unternommen worden wäre. Heute, mehr als 30 Jahre nach der ersten Begründung der Darwin'schen Ideen, die uns das Räthsel organischer Gestaltung zu lösen versprachen, und nach den ersten Erfolgen der Spektral-Analyse, die uns die innere Beschaffenheit und damit den Werdegang der Gestirne unverhofft naherücken sollte, ist die rechte Zeit wieder da, mit Muth die Hand an ein solches Werk zu legen.

Mit Glück hat Wilhelm Bölsche die Aufgabe übernommen.

Die zweibändige Arbeit übertrifft schon rein durch den Umfang alle früheren ähnlichen Versuche. Dieser vermehrte Raum ermöglicht es dem Verfasser, Dinge in den Kreis seiner Betrachtung zu ziehen, die sonst gar nicht oder doch nur ganz skizzenhaft berührt wurden. So giebt er im ersten Buche seines ersten Bandes eine umfassende, prächtig durch Porträts, Karten u. s. w. illustrierte Geschichte der allmählichen Entwickelung unserer Kenntniss von der Natur, von den ältesten Schöpfungssagen bis auf das imposante Wissensgebäude der Gegenwart. Der Leser wird hiermit gleich vom Beginn auf die Höhe der aufgeworfenen Probleme hingewiesen, wobei auch der Unterschied zwischen älteren, schlichteren Auffassungen des Werdens der Dinge und dem komplizierten Bau modernen Naturwissens klargelegt wird. Der grössere Theil des ersten Bandes beschäftigt sich dann mit der Geschichte der Gestirne vom Nebelfleck bis zum Planeten. Mit dem letzten Buche des ersten Bandes steigt die Betrachtung vom Himmel zur Erde herab. In Form einer Wanderung von Land zu Land wird mit malerisch anschaulicher Schilderung ein Bild der vulkanischen Thätigkeit dieser Erde entworfen. Diesen Abschnitt zieren besonders zahlreiche Abbildungen

nach Original-Photographien und Zeichnungen, so dass man wohl sagen darf, es existiere überhaupt noch keine Arbeit über Vulkanismus, die in so vollständiger Weise illustriert ist. In übersichtlicher Gliederung des Stoffes setzt der zweite Band sodann mit dem »organischen Leben« ein. Ein ausführlicher Abschnitt behandelt das Problem der »Urzeugung«, ein anderer die Entwickelungsgesetze der Thier- und Pflanzenwelt, wie sie von Darwin und seiner Schule aufgestellt worden sind. Sämmtliche Bilder dieses Kapitels schliessen sich dem Text genau an und bieten in ihrer wechselvollen Reihe das gesammte Beweismaterial für die hochinteressanten Gebiete der Anpassung, Mimikry u. s. w. dem Leser wie ein vorzüglich geordnetes Museum zum Selbstprüfen dar. So kann, was diesen ganzen Theil des Buches anbelangt, ein Zweifel darüber nicht bestehen, dass ein zweites in dieser Vollständigkeit und Güte illustriertes, populäres Buch über die Urgeschichte der Thiere und Pflanzen zur Zeit nicht existiert. Das letzte Kapitel behandelt den Menschen. Es trägt den Ergebnissen unbefangener Forschung, soweit solche vorliegen, Rechnung, vermeidet aber alle extremen Schlüsse. — Der Preis ist ein so überaus mässiger, dass die Anschaffung des Werkes jedem für Naturwissenschaften sich interessierenden Sammler ermöglicht wird. *R.*

Schutzfärbung und Schreckfärbung in der Thierwelt. Programm des K. Luitpoldgymnasiums München 1895.

Herr Gymnasiallehrer Morin hat in seiner Programmschrift sich bemüht, eine erschöpfende Zusammenstellung dessen zu geben, was in den letzten Jahren an neuen Fällen aus dem Gebiet der Schutz- und Schreckfarben bekannt geworden. Der Verfasser, der ja bekanntlich auf diesem Gebiet schon mehrmals schriftstellerisch thätig war und durch seine Essay's in früheren Jahrgängen nicht unwesentlich zur Klärung der Mimikryfrage beigetragen hat, greift in der erwähnten Schrift die einschlägigen Erscheinungen in ein wohlgeordnetes System zusammen, indem er stufenweise vorschreitend die Entstehung der Schutz- und Schreckfarben erklärt und aus allgemein verständlichen Vorgängen im Thierkörper sowohl wie aus dem Kampf ums Dasein beweist. Es sind in dieser Arbeit die neuesten Errungenschaften des Wissens auf diesem Gebiet, besonders die hochinteressanten Experimente unseres verdienten Mitgliedes Herrn Dr. Standfuss berücksichtigt und zum Aufbau des Systems verwendet, was die Morin'sche Schrift zu einer nicht zu übersehenden Erscheinung für jeden macht, den die Natur überhaupt zu fesseln vermag. Dabei ist dieselbe durchflochten mit einer grossen Anzahl eigener Beobachtungen, welche beweisen, dass der Verfasser sich nicht damit begnügt hat, bereits Vorhandenes zu ordnen, sondern auch Neues aus eigener Kraft zu produzieren vermochte. Die erwähnte Schrift, welche auch mit einer Lichtdrucktafel und mehreren Textbildern von der Hand des als Illustrator der niederen Thierwelt genügend bekannten Autors ausgestattet ist, kann gegen Einsendung von 50 Pf. in baar oder in bayrischen Briefmarken vom Aktuar des K. Luitpoldgymnasiums bezogen werden.

Meine persönliche Ansicht hinsichtlich des Werthes der Mimicrytheorie habe ich schon früher hier geäussert.

Ich gebe zu, dass vielen Thieren ihre Gestalt, Farbe und Gewohnheiten einen, freilich oft genug noch sehr fragwürdigen, Schutz gewähren; ich bin jedoch der Meinung, dass die »Ursachen« dieser Zustände auf einem anderen Gebiet als in dem Bestreben, »sich zu schützen« liegen. Gewiss hat jedes Geschöpf in dem Augenblicke einer Gefahr — nach meiner Ueberzeugung ist die Wirkung einer solchen auf das Auffassungsvermögen des betreffenden Thieres nur die eines »Schreckes« — das instinktive Bestreben, sich zu decken, bezw. sich von den Ursachen der Störung zu entfernen. Ein Trachten bezw. die Fähigkeit aber, hervorgegangen aus wiederholt glücklich überstandenen Gefahren, die eigne Art in der Nachkommenschaft durch irgend welche körperliche Veränderungen zu schützen, halte ich bei den Thieren für ausgeschlossen. Finden wir doch dieses, unbedingt eine hohe, geistige Entwickelung bedingende Bestreben kaum bei dem Menschen recht ausgebildet.

Man denke nur an die, den »Aussterbeetat« so innig fördernde Genüsssucht unserer Zeit.

Ist nicht ein methusalemitisches Alter für die heutige Welt schon ein längst überwundener Standpunkt? Und, auf die Kette in der Entwickelung der Thiere zurückzublicken, wo sind die Mammuts, die Ichthyosauren, die Plesiosauren und alle die Riesen der Vorzeit geblieben? War die »Schutztheorie« damals noch nicht erfunden?

Ich behaupte weiter, dass der »Angriffstrieb« bei den meisten Thieren erst durch einen »Reiz von aussen« ausgelöst werden muss. Dieser Reiz aber besteht in der »Bewegung« des schwächeren Geschöpfes. Demgemäss befinden sich die im Zustande der »Ruhe« verharrenden Thiere in natürlichster Weise am besten geschützt.

Von den Anhängern der Mimikrytheorie wird aus der Ordnung der Schmetterlinge mit Vorliebe die Gattung Satyrus ins Feld geführt.

Für die »Theorie« mag dies Beispiel recht drastisch sein, »in der Praxis« versagt es jedoch.

Jeder Sammler weiss, dass speciell die Gattung Satyrus in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags bei Sonnenschein an den Waldrändern zu Hunderten auf den niederen Gewächsen ihr Wesen treibt und dass es gerade die Satyriden sind, welche durch ihr »sich breit machen« schon von Weitem auffällig werden.

Mensch wie Vogel haben hier Gelegenheit, diese Thiere in wenigen Stunden zu Hunderten wegzufangen.

Erst wenn die Sonne sinkt, setzen sich die Satyriden an die Kiefernstämme »postfestum« in »Schutzstellung«. Im Uebrigen kann jeder Beobachter bemerken, dass die Vögel zumeist nur nach »fliegenden« Insekten Jagd machen, und ich bezweifle billig, dass der Vogel im Momente des Zuschnappens erst den »Farbenschutzbrief« seines Opfers einer genauen Durchsicht unterziehen wird.

Um zum Schlusse zu kommen, was soll denn eigentlich der Endzweck dieses Schutzes sein, in einer Welt, in der die Existenz der Geschöpfe nur durch den »Sieg« im Kampfe ums Dasein bedingt wird? Wenn die eine Hälfte des Lebenden sich derartig schützt, dass sie dadurch der anderen Hälfte — also ihren Feinden, entrückt wird, so müssen diese letzteren entweder dem Untergange anheim fallen, oder — sie müssen ihre Sinne derart verbessern, dass die »Künste« der ersten Hälfte zu Schanden werden.

Würde dieser Schluss etwa der Logik entbehren?

Aus »einer Schleimzelle«, so lehrt uns die Wissenschaft, sind alle die verschiedenen Gestalten hervorgegangen. Nur, wie diese »eine Urzelle« selbst entstanden ist, das bleibt uns noch verschlossen. Können wir uns nicht mit gleicher Berechtigung Millionen von Zellen denken, bei welchen die »gestaltende Kraft« wohl dieselbe, die Mischung der »Materie« aber und die Entwickelungsbedingungen verschiedene waren? Wenn diese schaffende Kraft im Laufe von Milliarden von Jahren die verschiedensten Formen erzeugen konnte, sollte sie es zu einem gegebenen Zeitpunkte »gleichzeitig« nicht im Stande gewesen sein? Muss der Urahn eines Praxiteles nothwendigerweise ein biederer Töpfermeister gewesen sein? Sicher sind die Entwicklungsbedingungen schon bei Entstehung der Urzelle tausendfach verschiedene gewesen, so dass gleichzeitig die mannigfachsten Formen entstehen konnten, welche im Laufe der Zeit durch »Kreuzungen« naturgemässe Veränderungen erfuhren. Die Wissenschaft hat in der Schöpfungsgeschichte ihr letztes Wort noch nicht gesprochen, und Zweifel und neue Hypothesen sind noch berechtigt. *Redlich.*

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz.

Die Lieferungen 11, 12, 13 der zweiten Auflage sind soeben zur Ausgabe gelangt.

Die Tafeln bringen die Gattungen von Athyma bis zu den Agrias und Thaumantis Arten, der Text behandelt die Nymphaliden (Schluss), die Morphiden und die ersten Gattungen der Brassoliden. Als textlich interessantestes Kapitel dürfte das der Morphiden gelten, in welchem der Kirbysche Catalog hinsichtlich der Gattung Morpho nunmehr richtig gestellt wird.

Unter den Tafeln zeichnen sich besonders die, welche die farbenprächtigen Agrias und Charaxes Arten bringen, aus.

Neu eingetretene Mitglieder, welche dieses Prachtwerk kennen lernen möchten, seien darauf aufmerksam gemacht, dass die Bibliothek unseres Vereins zwei Exemplare der I. Auflage besitzt.

Gesuche um leihweise Ueberlassung von Bibliothekswerken sind an den Bibliothekar, Herrn Lehrer Calliess, Guben, zu richten.

R.

Lepidopteren-Liste No. 39 *von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas* ist erschienen.

Die Liste weist gegen 14000 Arten auf und dürfte jedem Sammler, selbst wenn er sich nicht mit Kaufgedanken trägt, als Orientirungsmaterial unentbehrlich sein.

Gegen Einsendung von 1 05 M. wird die Liste von oben genannter Firma franco zugesandt. (Auch vom Vereinslager erhältlich.) *R.*

Kleine Mittheilungen.

Herr Dr. Philipps—Köln schreibt mir: »Wäre es nicht möglich, dreieckige Insektennadeln herzustellen oder ist Ihnen eine Adresse dazu bekannt, wo solche hergestellt werden? Es würde sich dadurch gewiss verhindern lassen, dass die Thiere sich in der Nadel und im Torfe drehen, was so störend in den Sammlungen ist.« — Diese Idee scheint ja viel für sich zu haben, und dennoch möchte ich einige Zweifel in den Erfolg setzen. Meines Erachtens kommt es wohl äusserst selten vor, dass Thiere des eignen Fanges oder der eignen Zucht später von der Nadel sich lösen. Es würde sich also wohl hauptsächlich um Dütenfalter handeln. Bei derartigen Objecten findet, weil die Fleischtheile ausgetrocknet und ein »Ankleben« der durchstochenen Muskelsubstanz an die Nadel in Folge dessen nicht mehr möglich ist, nie eine feste Verbindung mit der Nadel statt. Durch eine dreikantige Nadel würde nun wohl, vorausgesetzt, dass sie einen nicht zu geringen Durchmesser hat, eine Seitenbewegung der Falter verhindert, durchaus aber noch keine feste Verbindung mit der Nadel erreicht werden. Das Thier würde sich nach wie vor bei jeder Berührung bald nach oben, bald nach unten verschieben. Als zuverlässigstes Mittel gegen diese Uebelstände hat sich bei mir folgende kleine Manipulation bewährt. Sobald der Dütenfalter gespiesst ist, schiebe ich denselben bis dicht an den Nadelkopf hinauf, befeuchte dann die Nadel dort, wo der Falter nachher schweben soll, mit einem Tröpfchen Insektenleim und ziehe dann die Nadel in die entsprechende Höhe. — Immerhin möchte ich die Anregung des Herrn Dr. Philipps hier der Prüfung unterbreiten und, wenn auf diesem Felde schon Erfahrungen gesammelt worden sind, bitten, letztere hierher mitzutheilen.

Redlich.

Angeregt durch den Artikel des Mitgliedes Illgner, Glatz, betr. Cochliophanes helix Sieb., unternahm ich im Verein mit einem anderen hiesigen Sammelcollegen Mitte November eine kleine Excursion nach dem in der Nähe Bautzens liegenden Fundort genannten Thieres. Auch hier sind bisher nur ♀♀ zur Beobachtung gekommen. Nicht lange dauerte es, so hatten wir auch die schneckenförmigen Säcke an etwas überhängenden, geschützten Felsen in Anzahl gefunden. An Ort und Stelle wurden einige Säcke geöffnet; doch siehe da! eine leere Puppenhülse, und nichts weiter. Dadurch etwas entmuthigt, nahm ich doch noch ca. 1 Dtzd. Säcke mit nach Hause, um denselben mit schärferen Waffen, als es das menschliche Auge ist, zu Leibe zu gehen. Doch auch mittelst Lupe und Mikroskop ist in dem ersten der geöffneten Säcke nichts zu entdecken als eine leere Puppenhülle. Jedoch fiel mir an diesem Sacke auf, dass die äusserste Spitze desselben fehlte. Daraufhin untersuchte ich die übrigen Säcke und fand bei der grösseren Mehrzahl ebenfalls entweder fehlende Spitzen oder in der Nähe derselben seitlich eine Oeffnung. Nur drei der Säcke waren vollständig intakt. Einen dieser letzteren untersuchte ich zunächst und fand in demselben die Puppenhülle nicht leer, sondern ziemlich prall gefüllt. Beim Oeffnen derselben fielen 7 Stück kleine, ca. 1—1,5 mm lange, sichelförmig gekrümmte Thierchen heraus, die sich beim Besehen mit der Lupe als unzweifelhaft eben solche herausstellten, wie sie Herr Illgner beschreibt. Kopf, die drei ersten Segmente und Brustfüsse schwarz, der übrige Körper bräunlich bis weisslich gelb. Dabei bemerkte ich noch, dass die Thierchen seitlich auf jedem Segmente 2—3 borstenförmige Haare besassen, sowie, dass die Bauchfüsse wenig kräftig, hingegen die Nachschieber stark entwickelt waren und an ihrem unteren Rande ausgezackt erschienen, so dass die Füsse von unten gesehen vielzackigen Krönchen glichen. — Als ich die Thierchen aus ihren Säcken herausnahm, waren dieselben völlig bewegungslos. Durch Zufall wurde ich einige Stunden abgerufen, und als ich darauf die Untersuchung fortsetzen wollte, bemerkte ich zu meinem Erstaunen, dass nur noch zwei der Thierchen sich auf dem Objektträger befanden, während einige sehr munter auf dem Tische herumwanderten. Bemerkenswerth erschien mir dabei, dass die Thiere auch bei der Bewegung ihre nach oben gekrümmte Gestalt nicht aufgaben, sondern sich anscheinend nur mit den Brustfüssen und den Nachschiebern weiter bewegten. — Die Untersuchung der übrigen nicht offenen Säcke ergab gleichfalls die Anwesenheit von Räupchen, in einem sogar 13 Stück, während sämmtliche oben offenen Säcke keine Raupen enthielten. (Es handelt sich dabei selbstredend nur um diesjährige Säcke.) Ob bei diesen letzteren die Thiere bereits im Herbste die schützende Hülle verlassen haben, oder ob, wie Herr L. in G. in dem Illgner'schen Artikel annimmt, das Mutterthier nur durch Zufall einige Eier in den Sack ablegt und deshalb auch mit Raupen besetzte Säcke seltener sind als leere, bliebe noch festzustellen.

Köhler, Bautzen.

In diesem Frühjahr züchtete ich aus Eiern 3 Dtzd. Raupen Crateronyx dumi. Dieselben entwickelten sich gut und gingen zur Verpuppung bis auf einige Stück, die als Raupe bei der Häutung gestorben waren. Als

ich nach geraumer Zeit die Puppen ausgraben wollte, fand ich nicht eine einzige vor, auch keine Reste oder Gespinnste, sondern nur eine einzige leere Puppenhülse, an der ein Stück fehlte. Ein Entweichen der Raupen ist ausgeschlossen, da der Kasten fest verschlossen, auch die Gaze an demselben unversehrt war. Insekten fand ich in der Erde nicht vor, auch keine Würmer und dergl. Es scheint mir, dass die dumi Mordraupen sind, die einander verzehren. — Der Kasten war nicht klein, sondern gross und geräumig. *Adolf Kohlmann*, Zittau.

Ich fing mehrere Falter von Rhod. rhamni, darunter einige Exemplare, bei welchen der obere Rand der Vorderflügel (ähnlich wie bei cleopatra) roth in einer Breite von ca. 1½ mm eingefasst ist. Ist dies bereits öfters vorgekommen und hat diese Art einen besonderen Namen? Bitte, es an dieser Stelle zur Kenntniss zu bringen. Mitgl. 1567.

Briefkasten.

Auf mehrfache Anfragen.

Das *„Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge von Dr. Standfuss“* ist ein völlig neues Werk, welches mit der I. Auflage eigentlich nur den Namen gemein hat.

Es enthält die Erfahrungen und Entdeckungen zweier, mit seltener Beobachtungsgabe und Ausdauer beglückter Männer — Vater und Sohn — und hat, wie mit vollem Recht behauptet werden kann, in der entomologischen Litteratur nicht seinesgleichen. Wie schon aus der in No. 16 d. Z. gebrachten kurzen Inhaltsangabe ersichtlich ist, umfasst das Handbuch Wissenschaft und Praxis, und es giebt nichts für den Entomologen Wissenswerthes, worüber er in diesem Buche nicht erschöpfende Belehrung fände.

Der Intern. Entomologische Verein darf stolz darauf sein, den Autor zu seinem Mitgliede zu zählen.

Der Preis des umfangreichen Werkes (392 Seiten) ist im Vergleich zu seinem Inhalte sowohl, wie zu seiner hochkünstlerischen Ausstattung ein durchaus mässiger, nur 14 M. Trotzdem komme ich gern den mir kundgegebenen Wünschen nach und will bei der Verlagshandlung die Abgabe gegen Theilzahlungen an solche Mitglieder befürworten, welchen die Aufwendung des ganzen Betrages auf einmal nicht genehm ist. Die betreffenden Herren belieben sich also bei der Bestellung, welche direct an den Verleger, Gustav Fischer, Verlag, Jena, zu richten ist, auf eine von mir gern gewährt werdende Auskunft zu berufen. *Redlich.*

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1895 ab:

No. 1921. Herr C. Cohrs, Postassistent, Oederan, Sachsen.

No. 1922. Herr Jos. Brunner, Parfümeur, Kaiserstr. 5, Freiburg i. Breisgau.

Wieder beigetreten:

No. 1180. Her C. Becker, Crossnerstrasse 22, Frankfurt a. Oder.

Des Neujahrsverkehrs wegen und, um das pünktliche Eintreffen sicher zu stellen, kommt No. 19 des Vereinsorganes einen Tag früher zur Versendung. Inserate wollen also so frühzeitig wie möglich eingesandt werden. Der Schlusstermin für diese Nummer ist auf den 27. Dezember, früh 7 Uhr, festgesetzt.
H. Redlich.

Vereinslager.

Von den von Mitglied 754 überwiesenen gespannten Faltern ist noch eine grössere Anzahl meist billiger Arten abzugeben. Die Papilioniden sind zum grössten Theil vergriffen; es empfiehlt sich also, bei Bestellungen möglichst weiten Spielraum zu gewähren.

Eingegangen u. a.: Brahmaea japonica ♂ u. ♀ à 9 M., Phyllodes fasciata à 3 M., Ophideres cocallus ♀ à 2.50 M.

In Düten: Chäroc. celerio à 50 Pf., silhetensis à 60 Pf.

Centralstelle

für den Vereins-Tauschverkehr in Lepidopteren.

(Fortsetzung der Angebote aus No. 14, 16, und 17).

Parnassius discobolus v. minor 70.—, v. insignis —.50, apollonius 40.—, v. staudingeri 130.—, *Mesapia* peloria 100.—, *Pieris* canidia v. palaearctica 50.70, leucodice v. illumina —.40, *Anthocharis* euphenoides 5.10, *Colias* marco-polo pass. 150.175, cocandica 60.120, erate 10.15, v. parva 20.—, olga 150.—, *Polyommatus* virgaureae v. estonica 10, phoenicurus v. margelanica —.80, alciphron v. gordius 8.10, *Lycaena* argiades 5, aegon e Gallia c. 2.3, loewii v. fergana 30,—, pheretes v. lehana 40.—, hunza 30.—, erschoffi 20.—, cyllarus 3.5, melanops 10.16, gigantea II. Qual. 40.—, *Apatura* iris 8, ilia 10.20, ab. clytie 5.8, *Limenitis* populi 8.12, camilla 8.12, sibilla 3, lepechini —.100, *Neptis* aceris 10.15, *Melitaea* aurinia v. provincialis 3.6, phoebe 3.4, trivia v. catapelia 20.—, minerva 10.25, *Argynnis* aphirape v. ossianus 6.10, euphrosyne v. fingal 6.10, *Melanargia* parce v. lucida 35.—, *Erebia* melampus 3.5, pharte 8.15, tyndarus v. caecodromus 10.20, gorge v. tripes 8.10, goante 4.8, cyclopius 40.—, *Satyrus* briseis v. maracandica 10.—, anthe v. enervata ab. ochracea —.60, autonoë 25.—, kaufmanni 100.—, mniszechii (v.) persica 20.—, telephassa 35.—, *Pararge* aegeria 3.5, *Syrichthus* sao 3.4, *Deilephila* nicaea 200, *Zygaena* rubicundus 60, cambysea II. Qual. 15, ecki 35.—, magiana 60.—, stoechadis 16, transalpina 5, lavandulae 7.10, rhadamanthus 10, v. kiesenwetteri 25, tamara 100.—, scovitzii 20.—, v. separata —.40, cocandica 25.50, *Arctia* casta 15, *Spilosoma* fuliginosa v. borealis 30, v. fervida 16, mendica v. rustica 35.—, *Cossus* terebra 150, *Bombyx* alpicola 15, *Lasiocampa* ilicifolia 20, ab. rubra 35, lobulina 50, *Arsilonche* albovenosa 6, v. murina 80, *Acronycta* alni 35, *Agrotis* umbrosa 15, simplonia 10, *Mamestra* splendens 10, *Hadena* scolopacina 12.—, funerea 60.80, *Gortyna* ochracea 4, *Nonagria* cannae 4, arundinis 3, ab. fraterna 6, *Senta* maritima 5, *Tapinostola* hellmanni 10, v. saturata 15, *Meliana* flammea 5, *Plusia* asclepiades 6, c-aureum 5, chryson 8, bractea 35, gutta 16, ni 25, interrogationis 8, do. e Ross. e. l. 12, ain e Silesia 40, do. e Teriol 45, microgamma 30, hochenwarthi 4, devergens 8, *Anarta* cordigera 10, *Herminia* crinalis 12, *Acidalia* macilentaria 12, *Pellonia* vibicaria 5, v. strigata 8, *Fidonia* roraria 8, *Eurranthis* plumistraria 8.10, *Bupalus* piniarius aberr. 15, *Aspilates* ochrearia 4, *Lygris* associata 10, *Cidaria* simulata v. genistata 12.—, cambrica 10.15, *Eupithecia* scopariata 20, oxycedrata 15, *Botys* nyctemeralis 10.

Ausserdem grosse Auswahl in praeparierten **Raupen.**

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben 8.

Präparation
von Schmetterlingen aller Welttheile, (Macros und Micros),
als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss auf das Sorgfältigste bei bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, auch aus dem Auslande, sind in meinem Besitz.

Abzugeben:
Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M., Dtzd. 15 Pf., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 10 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf., Ps. eremita Dtzd. 20 Pf. ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

120 Kästen Schmetterlinge,
Sammlung, richtig bestimmt, gut erhalten,
verkauft einzeln
mit 50% nach Staud.,
desgl. ca. 5000 gut präp. Raupen (40%).
Gleissner, Berlin W., Frankenstr. 8.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Louis Witt, *Tischlermeister,*
Berlin SO., Muskauerstrasse 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Coleopteren.

In Anzahl abzugeben: Bembid. prasinum, Trechus discus, Brad. similis, Pterost. cristatus, Agab. sturmi, Atemeles emarg., Ptomaphagus neglectus, Liodes cinnamomea, Agathid. rotundat., Tritoma picea, Antherophagus nigricornis, Omosita depressa, Melasis buprestoides, Elater cinnabarinus, elongatus, Corymb. quercus et v. testaceus, Podabrus alpinus et var., Laricobius erichsoni, Sphindus dubius, Mycetochares axillaris, Abdera flexuosa, affinis, Phloeotrya, Xylita laevigata, Tapinotus sellatus, Rhynch. megacephal., sericeus, pubescens, Saperda scalaris, Cryptoceph. variegatus, punctiger, parvulus, marginatus, v. ♂ terminatus, Melasoma lapponicum, Haltica erucae etc. etc. — Liste der Doppelstücke ca. 1200 Nummern.

Von **amerikanischen** Coleopteren ca. 300 sp. Doubl, darunter Dynastes tityus, viele Cicindelen, Calosomen, Scarabäiden etc. Im Tausch oder gegen baar zu ⅓—¼ der Catalogspreise abzugeben. - Tauschlisten erbeten.

K. Fügner, Witten a. Ruhr, Kornmarkt 2.

Puppen von fimbria 90, meticulosa 60, pinastri 60, lanestris 40 Pf. per Dtzd. Porto und Verpackung 25 Pf. Grosse Anzahl, auch seltenerer Falter-Doubletten. Alles am liebsten im Tausch gegen Zuchtmaterial und Falter.

Dr. med. Knöner, Schildau, Kr Torgau.

Abzugeben:
Arct. caja 5 in Menge, Dasy. pudibunda 5, B. neustria 5, quercus 7, Phal. bucephala 2, Agr. pronuba 5, innuba 2, c-nigrum 2, xanthographa 7, segetum 5, ypsilon 2, Mamestra dissimilis 7, brassicae 2, trifolii 2, Ammoc. caecimacula 12, Mis. oxyacanthae 5, H. porphyrea 10, Brot. meticulosa 5, Hydr. nictitans 8, micacea 20, Leuc. l-album 5, Amph. tragopoginis 5, pyramidea 5, Mesog. oxalina 20, Orth. lota 5, circellaris 5, helvola 5, litura 7, Xanth. citrago 7, flavago 5, fulvago 5, ab. flavescens 10, gilvago 10, Orrh. vaccinii 2, ab. spadicea 10, ab. mixta 7, Scop. satellitia 2, Xylina socia 10, furcifera 7, Plus. triplasia 7, gamma 2, Cat. nupta 7. — Porto und Verpackung extra.

H. Göhler, Leipzig-Plagwitz, Schmiedstrasse 4.

Suche zu kaufen:
Dr. Standfuss's Handbuch für Schmetterlingssammler, und bitte um baldige Angebote.

Aug. Baumbach, Göttingen, Johannisstrasse 18.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

In Kürze erscheint:
Neue experimentelle Untersuchungen und Betrachtungen über das *Wesen u. die Ursachen der Aberrationen* in der Faltergruppe Vanessa.
Von E. Fischer, cand. med., Zürich.
Mit 12 Abbildungen auf 2 Tafeln.
Preis ca. 2.50 M.
Bildet zugleich ein Supplement zu des Verfassers:
Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturveränderungen.
Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.
Berlin. 1894. 36 Seiten gr. 8 Preis 1.20 M.

Preis-Liste
über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.
Neu!!
Schwarze Insektennadeln!
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Puppen: Endr. versicolora 2.20 M. pro Dtzd., Sm. tiliae 1 M. pro Dtzd., Phal. bucephala 50 Pf. pro Dtzd., Harp. vinula 80 Pf. pro Dtzd., 5 Stück Harp. bifida 1 M., Not. tremula 1 M. pro Dtzd., Sat. pavonia 1 M. pro Dtzd., Agl. tau 2.20 M. pro Dtzd., 7 Stück Cuc. verbasci 50 Pf. Frische 1895er tadellose gesp. Falter: Habr. scita 2 M. pro Dtzd., Anth. yama-mai à Stück 60 Pf., v. cingalesa à Stück 1 M., Hyp. io à Paar 1 M. gegen Einsendung des Betrages incl. Porto und Verpackung.

A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Schmetterlinge
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.
v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Indische Schmetterlinge.

Ornith. pompeus ♂ à 1.50 M., Danais tytia 1.25 M., Cethos. nietneri 1 M., Charaxes fabius 1.50 M., Kallima buxtoni 2.50 M., Parth. sylvia 70 Pf., Apat. namonna 1 M., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Anth. mylitta ab. cingalesa 4 M. pro Paar. Alles Ia Dütenqualität. Von 20 M. ab frei. 10 verschiedene mit Papilio 3.45 M. incl. Porto u. Verpackung bei Voreinsendung.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Im Tausch abzugeben:
Eier von Eugonia fuscantaria per Dtzd. 30 Pf., per Hundert 2 M., per Tausend 15 M. Erwachsene Raupen von Fumea plumella per Dtzd. 2 M. Falter von Eugonia fuscantaria. Alles in grösserer Anzahl.

Heckel, Kataster-Kontroleur, Hultschin, Oberschl.

Anth. yama-mai Eier
aus Japan importirt, Dtzd. 75 Pf. excl. Porto, auch Tausch 1 M. gegen zatima Puppen, giebt ab

Emil Milker, Gera, Reuss.

Adolf Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen und Käfern
aus allen Welttheilen,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

H. Kläger, *Nadlermeister,*
Berlin, Adalbertstr. 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Exotische Coleopteren!

I. Qual. ¼, II. Qual. ⅛ Staud. Catalog.
I. Qual. Chladognathus cinnamoneus 1.50 M., Dinoscelis passerinii 50 Pf, Mylabris bifasciata 15 Pf., Euchlora iavinei 40 Pf., Rutela lineola 8 Pf., Rhabdotis virginea 25 Pf., Eurytrachelus bucephalus 1.50 M., Batocera albofasciata 50 Pf.
II. Qual. Sagra v. coerulea 20 Pf., Chloridolum cyanipes 17 Pf., Erotylus histrio 17 Pf., Zoographus aulicus 50 Pf., Tragocephala variegata 50 Pf., Eurycephalus maxillosus 20 Pf., Rhychophorus palmarum 10 Pf., Oxysternus conspicillatus ♂ 15, ♀ 10 Pf., Neptunoides polychlora 50 Pf., Mallodon dornesi ♂♀ à 15 Pf., Antichira lucida 10 Pf., Ranzania bertolini 50 Pf., Pelidnota aeruginosa 15 Pf., Dispilophora trivittata 15 Pf., Diplognatha silacea 15 Pf., Strategus iugurtha ♂ 35, ♀ 20 Pf., Enema pan 35 Pf., Heterogomphus schönherri 25 Pf., Catharsius molossus ♂ 15, ♀ 10 Pf., Eurytrachelus eurycephalus 60 Pf., Xylotrupes gideon 50 Pf., Ancyloprota javana 20 Pf., Eutrachelus temnicki 30 Pf., Euchlora javinei 20 Pf.
16 undeterm. aus Brasilien 2 M. Porto extra.

Siegmund Jasilkowski, Czernowitz, Atlasgasse 4, Bukowina

Lebende Puppen.

Deil. euphorbiae (gross) 75 Pf, Not. camelina 90 Pf., Depr. falcataria 1 M., Phal. bucephala 50 Pf., Dem. coryli 1 M., Het. limacodes 50 Pf., Cuc. artemisiae 50 Pf., Anth. pernyi (sehr gross) 3 M. pro Dtzd. mit Porto und Verpackung.

Doubletten.

Um mit Doubletten zu räumen, verkaufe 100 Stück gut gespannte europ. Schmetterlinge, alle frisch und verschieden, mit Porto und Verpackung für 7 M.
Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

O. Woltemade, Berlin C., Gipsstrasse 9.

Als Weihnachtsgeschenk
vorzüglich geeignet.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von 16 M. liefere in Düten 50 Stück schöne reine Exoten in 25 Arten, meist grosse Stücke, aus Sikkim, Sumatra und Neu-Granada.

Katalogswerth der Falter über 100 Mark.

Porto und Verpackung gratis.
Bestellungen erbitte rechtzeitig
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Insektenkästen
fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Tausche sicher bestimmte Münze mit der Umschrift: Carol. Wilhelmus Dei Gratia Princeps Anhaltinus Comes Ascourae Dominus Servettae Bernburgi Jeverae 1678. ⅔ gegen Morpho menelaus und cypris Ia Qual. Auch gegen baar. — Suche ferner zu kaufen oder gegen obige Münze zu tauschen: Bienen (womöglich Königin, Drohne und Arbeiterin) fremder Länder.
Jul. Herter, Lehrer, Laufen a. Ezach, Württemberg.

Habe abzugeben
Falter von Deil. euphorbiae ex Syrien à 1.30 M., Deil. alecto 1.80 M. (gespannt und genadelt ungespannt).

Puppen von Deil. alecto à 1.50 M., Deil. euphorbiae ex Syrien 90 Pf., Sat. pyri à Dtzd. 3 M.

Suche im Tausch gegen obiges 1 Paar tadellose Papilio alexanor Falter.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Aus Südamerika
habe ich eine Sendung Falter und Käfer erhalten. Unter den Faltern befinden sich sehr schöne Spinner und Eulen, grosse Stücke. Genaueres in nächster Nummer d. Zeitschr.

An Käfer vorläufig abzugeben (noch nicht präparirt):

150 Stück, alles mittl. Arten mit selt. Sachen, vielen schönen Böcken, Cassidien und Rüsslern.

50 and. Ins., Cicad., Schlupfwespen, Heuschrecken.

Gebote für letztere beiden Loose erbeten
W. Gruner, Spremberg i. Lausitz.

Puppen von Deil. elpenor 1 Dtzd. 1.20 M., Smer. populi à Dtzd. 1 M., 6 Stück Harp. bifida 90 Pf., ferner Falter von Las. tremulifolia und Cat. sponsa, Porto und Kistchen 30 Pf., giebt auch im Tausche ab
Robert Ottom. Langer, Prag 137, III.

Prachtvolle Schmetterlingssammlung,
in 2 neuen, 2thür. Schränken mit je 50 und 48 Schubladen à 50×50 cm, enthaltend Europäer: 1559 Arten mit 6104 Stück i. W. von 5444.80 M., Exoten: 981 Arten = 1790 Stück i. W. von 7403.70 M. nach Staud. Katalog. — Ferner: 1 Schrank Käfer (Europäer und Exoten), Wespen, Fliegen i. W. von 1400 M. ist *wegen Todesfall* zu verkaufen. — Katalog gratis und franco.

Frau Stadtpfleger *Geiger Ww.*,
Ulm a. D.

Gesunde Puppen
von Endr. versicolora 100 Stück 15 M., Dtzd. 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf. im Inlande.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg,
Coloniestrasse 49.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 1[3],
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Abzugeben gegen baar *100 Stück* verschiedene europ. Falter, sauber gespannt, darunter bessere Arten *franco 5.50 M.*

Ferner an den Meistbietenden zusammen 6 complette Jahrgänge, vom 3. bis zum 8., der Entomolog. Zeitschrift des Intern. Entomol. Vereins, ungebunden geheftet, sauber gehalten.

Emil Kerler, Stuttgart,
Reuchlinstrasse 31.

Im Tausch
offerire 600 Stück gesunde Puppen von **Amph. betularius**
nur gegen bessere, mir fehlende Europäer. Angebote unter Einsendung von Doublettenlisten erbittet
W. Blaha, Zawiercie, russ. Polen.

Insektenkasten
in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt
Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.
Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Meinen geehrten Tauschfreunden gebe ich hierdurch an Stelle privater Mittheilung bekannt, dass ich nur noch Micro zu erwerben wünsche. Meine früheren Desideratenlisten hebe ich hierdurch auf.
Dr. Chr. Schröder, Kiel,
Knooperweg 61, p.

Saturnia pyri u. spini Puppen
in grösserer Anzahl vorräthig. Baar 1 Dtzd. 2.40 M. von jeder Art sammt Porto und Verpackung. — Auch Tausch; dann gilt Staudinger Preis.
H. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Eier: Crat. dumi *25 Stück* 50, Anth. yama-mai (von Faltern aus imp. Eiern) 150, Cat. sponsa 60, fraxini 40, elocata 30, nupta 20, E. autumnaria 30 Pf. ausser Porto.
F. Hoffmann, Kirchberg
b. Koppitz, Oberschl.

Abzugeben gegen baar:
Ia Alpenfalter und *präparirte Raupen*, worunter seltene Arten, mit hohem Rabatt. — Verzeichnisse franco zu Diensten.
A. Wullschlegel, Martigny-Combe,
Wallis, Schweiz.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

In unserem Verlage erschien:
Entwicklung der Raupenzeichnung
und Abhängigkeit der letzteren von der Farbe der Umgebung.
Von *Christoph Schröder.*
67 Seiten mit 1 lithographirten Tafel, gross-8. 1894. — Preis 2 Mark.
Eine interessante Studie im Anschluss an Weismann's und Poulton's Arbeiten. Aus einer sorgfältigen Beobachtung der Zeichnungsentwicklung bei den Geometriden-Raupen glaubt Verfasser eine Abhängigkeit der Farbe von der Umgebung nachweisen zu können.

Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturveränderungen.
Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.
Von *E. Fischer*, cand. med. in Zürich.
36 Seiten. gr. 8. Preis Mark 1.20.
Berichtet über eine Reihe von interessanten Studien über die Einwirkung von Kälte und Wärme auf die Erzeugung von Schmetterlings-Varietäten, besonders über die Phylogenese und die Urform der Vanessen.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.
Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Süd-Spanien.
Andalusien.

Von März bis Juni mache ich meine diesjährige
lepidopterische Sammelreise
nach Andalusien.

Ich gebe Antheilscheine von 10 bis 50 M. und liefere für gezahlte Beträge genadelte Falter *in prima Qualität im 5fachen Werth nach Dr. Staud.* (nur spanische Thiere).

Beträge sind bis spätestens 5. März erbeten; denselben sind 80 Pf. für Zusendung der Falter beizufügen.

Ueber meine nach der Schweiz u. Ober-Italien gemachten Sammelreisen liegen zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben vor, und hoffe, dass mein jetziges grösseres Unternehmen rege Betheiligung findet.
Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Lebende Puppen!
von nachstehenden Arten in deutscher Reichswährung.

Th. polyxena e Dalmatia 20, Lyc. orion 15, D. elpenor 10, porcellus 25, Las. ilicifolia 80, Not. trepida 30, Char. viridana 35, Cuc. xeranthemi 60, Bist. graecarius 50, Eupith. semigrapha 60 Pf. pro Stück. Auf je 5 Stück einer Art 1 Stück gratis. Porto und Verpackung 25 Pf., bei Aufträgen von 8.50 M. ab franco. Andere Arten siehe No. 17 d. Z. Ausführliches Verzeichniss, sowie über Lepidopteren wird auf Wunsch franco zugesandt.
Leopold Karlinger, Wien III/5,
Brigittaplatz 17.

Verkaufe oder tausche
gegen europäische Schmetterlinge einzeln oder im Ganzen 480 kräftige Sphinx pinastri Puppen und erbitte Angebote. — Bei Kauf Porto und Verpackung extra.
Klau, Bobersberg, Mark Brandenburg.

Biete zum Tausch gegen europäische Lepidopteren an:

Apollo, rhamni, virgaureae, alciphron, phlaeas, aegon, icarus, bellargus, coridon, arion, ilia, c-album, cardui, selene, dia, lathonia, niobe, ab. eris, paphia, galathea, alcyone, semele, dryas, janira, iphis, lineola, sylvanus, comma, pinastri, euphorbiae, elpenor, tiliae, populi, fuciformis, statices, pilosellae, filipendulae, purpurata, menthastri, mesomella, quadra, jacobaeae, antiqua, monacha, dispar, quercus, quercifolia, versicolora, pyri, falcataria, vinula, bicoleria, or, flavicornis, aceris, megacephala, auricoma, rumicis, stigmatica, rubi, brunnea, festiva, plecta, ypsilon, nebulosa, thalassina, pisi, brassicae, oleracea, genistae, oxyacanthae, testacea, porphyrea, monoglypha, ab. aethiops, atriplicis, lucipara, meticulosa, typica, ab. erythrostigma, pallens, l-album, turca, trigrammica, quadripuncta, tragopoginis, gothica, circellaris, helvola, litura, flavago, fulvago, vaccinii, satellitia, libatrix, furcifera, ornitopus, artemisiae, argentea, umbratica, tenebrata, dipsaceus, mi, elocata, nupta, conversa, diversa, nymphagoga, consonaria, punctalaria, moeniata, undulata, amata, sylvata, papilionaria. — Vieles davon in Mehrzahl.

Bitte um baldige Angebote

Klau in Bobersberg.

Offerire:

Eier-Gelege von Bomb. castrensis à 50 Pf., *Puppen* von Sm. tiliae 11 Stück 80 Pf., Deil. porcellus 12 Stück 2.40 M. *Schmetterlinge* (Preise in Pfennigen für 1 Stück): 7 Pap. machaon 15 Pf., 1 Ap. crataegi 20, 3 Pier. daplidice 15, 4 Er. medusa 15, Lyc. coridon, 16 ♂ und 8 ♀, ungesp., genadelt, 15, 3 artaxerxes 70, 5 Van. cardui 10, 1 Sph. ligustri 15, 1 Deil. galii 40, 4 Macr. stellatarum 15, 3 Troch. crabroniforme 70, 1 Paar Cn. pinivora zus. 1.20 M., 3 Cos. cossus 30, 1 Arct. casta 80, 4 Call. dominula 15, 16 Arct. caja 10, 6 Sp. zatima 50, 1 Sp. borealis 1.25 M., 3 Dil. caeruleocephala 10, 7 Asph. flavicornis 10, 1 Cuc. argentea 20, 2 Agr. glareosa 100, 3 lucernea 80, 5 Had. literosa 60, 1 adusta 40, 1 strigilis 20, 5 Cat. fraxini 30, 1 Cal. phragmitidis 100, 1 Ur. sambucaria 30, 2 Hyb. defoliaria 20, 1 Cid. blomeri 120, 3 multistrigaria 60, 1 cambrica 60. — Porto extra.

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56, II.

Im Tausch

gegen Falter und Puppen oder gegen baar mit 75% unter Cat. Staud. habe ich nachbezeichnete Insekten in Mehrzahl in sauberen gespannten Stücken abzugeben.

Hyale, tiliae, villica, derasa, janthina, ditrapezium, xanthographa, augur, brunnea, prasina, contigua, capsincola, caecimacula, virens, sublustris, celsia, abfluxa, conigera, furcifera.

Indo-austral. Papilioniden in Ia. Qual. in Düten, 19 Stück in 18 Arten, darunter xenocles, clytia, hector, krishna, 2 paris, protenor, astorion, epaminondas etc., Catalogwerth 86 M., für 22 M.

Luc. cervus à Stück 10 Pf.

Sirex fuscicornis in Düten ca. 100 Stück zu jedem annehmbaren Preise. Gebe vorbezeichnete Insekten auch gegen gute Briefmarken und Ganzsachen ab, dann etwas höher.

Th. Franke, Kattowitz, Oberschl.

Brehm's Thierleben

für 85 M. statt 150 M. zu verkaufen, neuest. Aufl., 10 Halbfranzbände, ganz neu.

J. Pfeifer, Giessen, Grünbergerstr. 8.

Abzugeben

Europäische Coleopteren mit hohem Rabatt. — Liste franco.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Soeben erschien:

Lepidopterenliste 39.

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **1 Mk.** (60 Kr.) **in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 42 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 14000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1250 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,

auch **185 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 14, Liste No. 4

über alle anderen Insekten und Frassstücke.

O. Staudinger & A. Bang-Haas,

Blasewitz-Dresden.

Zu kaufen gesucht:

Zuchtmaterial von Exoten, als Eier, Raupen, auch Puppen, besonders von atlas, yama-mai, agrippina, promethea, Hyp. io, Act. luna, Telea polyphemus, Plat. cecropia, Papilio turnus, ajax etc. etc.

Offerten hierüber sieht entgegen

Verein der Naturfreunde,

per Adr.: *K. Degen*, Restaurateur, Offenbach a. M., Geleitstrasse.

Puppen

von P. machaon 7, Th. cerysii 50, Not. torva 30, S. nervosa 40, Acr. alni 100 Pf pro Stück. Porto besonders. Die Puppen von Acr. alni werden auch im Tausche gegen andere Puppen, selbst gewöhnlicher Arten, abgegeben.

Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Abzugeben:

80 Stück Coleopteren von Nord-Amerika, bestimmt, in 50 Arten, Cat.-Werth 38 M., für 10 M. franco. Europ. Coleopteren, 100 Stück, in 50—60 Arten best., 5—6 M. excl. Packung und Porto.

Nachstehende Falter zu beigesetzten Stück-Preisen: 6 P. podalirius à 10 Pf., 1 Col. phicomone 20, 2 edusa 15, 1 hyale 8, 24 V. urticae 4, 3 atalanta 8, 36 antiopa 8, 7 polychloros 5, 24 R. rhamni 5, 5 Sph. ligustri 7, 6 pinastri 10, 6 D. euphorbiae 10, 3 S. tiliae 10, 2 ocellata 7, 2 populi 7, 2 Z. pilosellae 6, 2 lonicerae 6, 24 A. villica 10, 2 purpurea 15, 15 B. lanestris ♂ 10, 5 catax 25, 4 castrensis 12, 2 rubi 15, 4 quercus 15, 5 L. potatoria 10, 6 L. pruni 50, 1 ilicifolia 100, 6 versicolora ♂♀ 60, 4 Not. ziczac 8, 6 L. camelina 4, 5 H. testudo 10, 4 H. vinula ♂♀ 15, 3 A. flavicornis 8, 1 E. jacobaeae 10, 2 Sp. zatima ♂♀ 100, 1 Agr. comes 10, 2 dahlii 80, 3 augur 10, 7 ditrapezium 20, 24 triangulum 8, 5 prasina 12, 10 Habr. scita 60, 1 H. var. pernix 100, 1 H. maillardi 100, 2 dentina 5, 3 H. proboscidalis 7, 2 C. scrophulariae 8, 2 umbratica 8, 1 C. sponsa 25, 6 nupta 12, 2 P. gamma 5.

Emil Naumann, Mittelbach b. Grüna.

Suche

Falter von maura und paranympha und erbitte Angebote

Ludwig Kaul, Frankenthal, Pfalz, östliche Ringstrasse 1.

Mit 60—75% Rabatt nach Staud. gebe ich in frischen Stücken guter Qualität folgende gespannte Doubletten gegen baar ab:

A. Paläarktier (60% Nachlass):

Sphinges: streckeri, inexacta (exacta), tancrei, japonica, oldenlandiae, dahlii, nerii, alecto, celerio, nicaea, austauti, tatarinovii, roseipennis (var. complacens), argus, styx (medusa), satanas, sieboldi, alternata, nerii aberr.

Saturnien: pyri, yama-mai.

B. Exoten (66⅔—75% Nachlass):

Ornith.: ritsemae, brookeana (IIa).

Papilio: hector, polydorus, peranthus, priapus (pass. 4 M.), arjuna, nox, victorinus ab. helleri (IIa 5 M.), montezuma.

Morpho: cypris, amathonte, epistrophis.

Sphinges: triopus, lusca, ilus, lugubris, inscriptus, aricula, carinata, triptolemus, naga, sericeus, pseudonaga, cinerea, argentifera, chaga, tridyma, variegata, carolina, paphus, cingulata, catalpae, hannibal, lucretinus, aper (pass. 4 M.), vates, increta, discistriga (II.), analis, forestan, merops, eremitus, choerilus, linnei, vitis, resumens, ficus, thyelia, elegans (echeclus), biguttata, silhetensis (bisecta), vigil, lineosa, major, minor, clotho, castor, praerelata, aurifera, vampyrus, hypothous, layardi, lucasii, tetrio var. obscura, ello, alope, amyntor, undulosa, excaecatus, myops, juglandis, substrigilis, erotus, dolichus, panopus.

Saturnien: atlas, cynthia, orizaba, mylitta, frithi (IIa), promethea, cecropia, angulifera, polyphemus, ceanothi, Hybrid. ceanothi et cecropia (3.50 M.), janus.

Noctuen: fullonica, manlia, zenobia.

Cecropia Puppen à 25 Pf.

1 grosse zahme **Eule** (Waldkauz) 3 M.

Ad. Huwe, Mitgl. 1002, Berlin W., Leipzigerstrasse 2.

Puppen

gegen baar abzugeben excl. Porto.

10 Dtzd. Agl. tau à 1.50 M., 2 Dtzd. Endr. versicolora à 2.50 M., 6 Dtzd. cardamines à 80 Pf., 5 Dtzd. jacobaeae à 30 Pf., 2 Dtzd. batis à 80 Pf., 2 Dtzd. serena à 60 Pf..

Verein „Ornis", Zittau i. S., dch. *R. Pangwitz*, Weinaustr. 17.

Eier.

Cr. dumi Dtzd. 20 Pf., Cat. fraxini 15, elocata 15, nupta 10, electa 35, sponsa 30, Ps. monacha 10, eremita 20, yama-mai 70 Pf. Auch Tausch. Porto 10 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Suche

überseeische Ausbeuten von Schmetterlingen und Käfern zu erwerben, und bitte um Angebote.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Sesien,

sowie auch andere Falterarten der europ. Fauna sucht im Tausch zu erwerben und erbittet diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

---

3 gebrauchte Insektenkästen,

Grösse 40×50 cm, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten, sind für 7.50 M. incl. Verpackung gegen Nachnahme abzugeben.

G. Fischer, Breslau, Moltkestr. 3.

Berge-Heinemann

Schmetterlingsbuch, wie neu, zu verkaufen oder zu vertauschen. Preis 10 M.

Emil Milker, Gera, Reuss.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Specialität:
Insektenschränke, Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*
Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Grosse Schmetterlings-Sammlung, Bücher und Schränke
aus dem Nachlasse eines Sammlers habe billig abzugeben, und zwar:

Europ. Schmetterlinge — Macros — circa 2433 Exemplare in 1505 Arten, darunter Seltenheiten, wie Polyomm. var. dispar, Apatura var. iole, Colias aurora, var. helice etc. in schönem, polirtem Schrank mit 14 Glaskästen.

dto. — Micros — circa 1300 Stück in 800 Arten.

Exotische Schmetterlinge, gespannt, 20 Arten für nur 10 M.

Diverse *Schmetterlings-Schränke*, in sauberer Ausführung mit Glaskästen in verschiedenen Grössen.

Seltene entomol. Werke, wie: Freyer, neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde — Borkhausen, europ. Schmetterlinge — Ochsenheimer & Treitschke, Schmetterlinge von Europa - Lewin, British Papilios - Jablonsky, Natursystem aller bekannten in- und ausländ. Insekten etc. Die Bücher sind sehr gut erhalten, vollständig und mit vielen guten alten Illustrationen versehen.

Anfragen mit Retourmarke an
Rud. Huste, Freiburg i. Baden.

Alexander Bau,
Naturalien - Handlung,
Berlin S. 59, Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleopteren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco!

Gebe ab
im Tausch folgende Exoten gegen mir fehlende Europäer: Papilio theophron, Catop. rurina, Eur. salome, Col. julia, Dione juno, glycera, Ery. malis, Jun. genoveva, Thiph. maculata, Opsiph. batea.

Ferner folgende Europäer: Napi, virgaureae, phlaeas, icarus, io, grossulariata, dispar ♂♀, monacha, salicis, populi, tiliae, ocellatus, caja, purpurata, dictaea, bucephala, gamma, persicariata, brassicae, rumicis, libatrix, piniarius zusammen für 1.50 M. oder auch im Tausch.

Ew. Pfannenstiel, Danzig, Schmiedegasse 5, part.

Col. palaeno ab. illigneri.
Diese seltene Aberration (in unserer Zeitschrift 1890—1891 beschrieben) habe ich abzugeben gegen Meistgebot, oder auch im Tausch gegen mir fehlende Rhopalocera.
J. Hyckel, Ratibor.

Coleopteren,
bestimmt, seltenere sp., auch ungenadelt, gebe ich zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen gegen Micro, ev. auch gegen baar: 1125 Stück in ca. 500 sp., theils Seltenheiten, in Glaskasten mit einfachem Falz, bestimmt, für 40 M. franco ab.
Dr. Chr. Schröder, Kiel, Knooperweg 61, p.

Gustav Fischer, Verlagsbuchhandlung. Jena.

Soeben ist erschienen:

Dr. M. Standfuss,
Docent beider Hochschulen und Kustos des entomolog. Museums am eidgen. Polytechnikum zu Zürich

Handbuch
der
paläarktischen Gross-Schmetterlinge
für
Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und durch
Studien zur Descendenztheorie
erweiterte Auflage des
Handbuches für Sammler der europäischen Gross-Schmetterlinge.
Mit 8 lithographischen Tafeln und 8 Textbildern.
Preis broschirt 14 Mark, elegant gebunden 15 Mark.

Section Berlin.
Jeden Freitag
Sitzung
im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)
Anfang 8½ Uhr.
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Torfplatten und Torfziegel,
schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.
Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Die paläarktischen Schmetterlinge und ihre Naturgeschichte von Fr. Rühl und A. Heyne, I. Band, Tagfalter, in Prachteinband geb., Anschaffungswerth 22 20 M.

Der Käfersammler von Dr. E. Hofmann, 502 kolorirte Abbildungen auf 20 Tafeln, neueste (3.) Auflage, in Prachteinband geb., Anschaffungswerth 4 M.

Beide Werke, so gut wie neu, giebt ab mit 25% Rabatt im Ganzen oder einzeln
Rudolf Köhler, Lipine, Oberschlesien.

Sehr preiswerth!
Brasilianische Käfercenturie mit vielen Arten, wie longimanus und anderen schönen Cerambyciden, interessanten Rüsslern etc.; alles prima Waare und noch in Originalverpackung, das Kistchen 10.50 M. unter Nachnahme.

Wer verschafft mir im Tausch gegen exotische oder einheimische Falter 1 schön präparierte Raupe von Eacles regalis?

Suche im Sommer Eier oder lebende Raupen dieses Spinners!

Biete einheimische und exotische Falter gegen exotische Cikaden, Wanzen, Phasmiden, Asseln.
Morin, München, Steinstr. 65, III.

Direkt aus Japan importirte yama-mai Eier Dtzd. 60 Pf., Porto 10 Pf.
Puppen: T. polyphemus (Nordamerika) à 50 Pf.
E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Attacus atlas Falter,
Riesenform von Ceylon, in Düten, Ia Qual., Paar 5 M., Ant. mylitta Falter in Düten Paar 4.25 M. — Porto und Verpackung extra, gegen Nachnahme.

Atropos Falter, gesp., II. u. III. Qual., zu 30—60%.

Berge's Schmetterlingsbuch, letzte Auflage, fast neu, ist für 10 M abzugeben.
O. Lehnhardt, Schwiebus.

„Lep.-Verein Orion"
Berlin.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,
statt.
Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Wohnungsveränderung.
Wohne jetzt:
Triest, via madonna del mare 5.
Professor *Dr. Solla.*

Vereins-Tauschverkehr.
Filiale für Süddeutschland.
Die Doublettenliste über hier vorhandene Macro-Lepidopteren steht den Herren Mitgliedern zu Diensten. Dieselbe enthält eine reiche Anzahl guter Falter des palaearktischen Gebietes und viele Aberrationen.
Angebote gefl. zu richten an
Aug. Werner, Cöln a. Rhein, Hansaring 18.

Eine schöne
Var. von Van. atalanta mit 6 im Bogen stehenden weissen Flecken an den Vorderflügeln, wovon *der sechste in der rothen Querbinde* sich befindet, 1 Pap. machaon mit rothen Flecken am Vorderrande der Htfl. und noch kennbarem Roth im nächsten gelben Felde (vor 2 Tagen geschlüpft), 1 gesp., 3 ungesp. Act. luna (sehr gute II. Qual.), giebt gegen baar oder auch im Tausche ab
Ed. Nebesky, Schulleiter in Semanovic, Post Vysoka-Melnik, Böhmen.
Nehme auch Bestellungen auf B. hylaeiformis Raupen (20 Stück vorhanden), Act. luna und L. quercifolia Raupen an. — A. atropos 90 Pf. ohne Porto und Packung.

Puppen.
Sph. ligustri Dtzd. 80 Pf, Deil. euphorbiae Dtzd. 40 Pf., Deil. porcellus Dtzd. 2 M., Sm. populi Dtzd. 80 Pf. — Porto und Packung 30 Pf.
Georg Wiesner, Breslau, Gräbschnerstr. 49. III.

Tadellose, schön gezeichnete
Falter
von Hyb. hybridus giebt ab gegen baar. Im Tausch nur gegen seltene Noctuidae.
C. Richter, Oels, Schlesien.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Januar 1896. No. 19. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Feinde der Insekten aus der Pflanzenwelt. — Lucanus cervus. — Varianten. — Schmetterlingsleben auf hoher See. — Vom Büchertische. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Feinde der Insekten aus der Pflanzenwelt.

Unsere Lieblinge, die Insekten, haben, wie bekannt, eine grosse Zahl von Feinden unter den Säugethieren und Vögeln, die ihrer zu grossen Vermehrung Schranken setzen. Frösche, Kröten und Eidechsen schnappen ebenfalls manches Insekt weg, ja, unter den Insekten selbst giebt es viele, die als Larve oder im vollkommenen Zustande sich von Ihresgleichen nähren. Jeder Raupenzüchter wird dies oft zu seinem Schaden erfahren haben. Weniger bekannt aber dürfte es sein, dass auch in der Pflanzenwelt sich Feinde der Kerfe finden. Das Pflanzenreich, welches vielen tausend Arten von Kerbthieren im mehr oder minder vorgeschrittenen Entwickelungsstadium Aufenthalt und Nahrung darbietet, schliesst einige Familien ein, welche, vermöge ihrer Constitution, den Insekten das Verderben bereiten. Zwar ist durch Zucht nachgewiesen, dass die thierische Nahrung nicht unbedingt zur Erhaltung dieser fleischfressenden Pflanzen nothwendig ist; indessen steht aber auch so viel fest, dass die verdauten, stickstoffhaltigen Substanzen der Insekten für die Pflanze verwerthet werden und ein kräftigeres Wachsthum derselben bedingen. Eine Beschreibung der hauptsächlichsten Vertreter dieser insektenfressenden Pflanzen nebst ihren Funktionen beim Fang der Kerbthiere zu geben, ist der Zweck dieser Zeilen.

Bei uns heimisch ist der auf Torfmooren häufig vorkommende Sonnenthau Drosera rotundifolia L. (und Dros. longifolia). Es ist ein zartes Kraut mit wurzelständigen, abwechselnden, rosettenförmig ausgebreiteten Blättern und mit kleinen Blüten, welche einen freien, fünfblättrigen Kelch und eine weisse, fünfblättrige Blumenkrone haben und auf der Spitze eines nackten Schaftes stehen. Die Blüthezeit fällt in den Juli und August. An der Spitze der langen, rothgefärbten, wimperartigen, langgestielten Drüsenhaare, womit die ganze Blattfläche dicht bedeckt ist, sondern sich Tröpfchen einer wasserhellen Flüssigkeit ab, welche zu der Benennung der Pflanze als »Sonnenthau« Veranlassung geben. — Es ist nun interessant, wie dieses Pflänzchen den Fang von Insekten bewerkstelligt. Sobald irgend ein Blatt des Sonnenthaus von einem Insekt berührt wird, ist letzteres durch die Klebrigkeit der ausgeschiedenen Drüsenflüssigkeit an der Flucht verhindert. Je lebhaftere Bewegungen das gefangene Insekt macht, um sich aus seiner Lage zu befreien, desto mehr schlagen sich die langen Drüsenhaare des Sonnenthaus über seinem Opfer zusammen; zu gleicher Zeit erfolgt eine reichliche Absonderung von Flüssigkeit, wodurch das Thier erstickt wird. Die ausgeschiedene, zersetzende, pepsinhaltige Flüssigkeit durchdringt den animalischen Stoff; auf dem Wege der Diffusion werden dann die brauchbaren Theile der Nahrung von der Blattfläche aufgesogen, während die nicht verdaulichen Theile, die Chitin-Bestandtheile, durch Bewegung des Blattes wieder entfernt werden. Nach diesem Prozess richten sich die Drüsenhaare wieder auf, begierig nach neuen Opfern.

In dieselbe Familie der Droseraceae L. oder Sonnenthaugewächse gehört ferner die bei uns vorkommende Aldrovande (Aldrovandia vesiculosa). Sie findet sich, ziemlich selten, nur an einigen Stellen Deutschlands in klaren Bächen und Seeen. Diese Pflanze, die unter dem Wasser wächst und im Juli bis August blüht, hat zweilappige, kugelig aufgeblasene Blätter, die mit Klappen versehen sind(?), mit denen sie ihre Beute festhält.

Von fremdländischen Pflanzen ist hier zu nennen die in dieselbe Familie gehörende, in Nordamerika heimische, durch grosse Reizbarkeit bekannte Venusfliegenfalle, Dionaea muscipula L. Hier besitzen die Blätter eine stark ausgeprägte Längsmittelfalte, und auf jeder der beiden Blatthälften befinden sich drei starke Borsten. Werden letztere von einem Insekt berührt, so schliessen sich plötzlich die beiden Blatthälften und öffnen sich erst wieder, wenn ihr Opfer aufgehört hat, sich zu bewegen.

Zu einer anderen Familie, den Lentibularien Rich. gehörig, ist zu merken das Fett- oder Schmeerkraut, Pinguicola vulgaris L. Man findet es auf nassen Wiesen

und Moorboden, im Mai und Juni violett blühend. Diese Sumpfpflanze hat schön graue, abwechselnde, zu Rosetten vereinigte, fleisch-häutige Blätter und lang gestielte Blüthen mit gespornter Blumenkrone. Ihre Blätter scheiden mittelst grosser Drüsenhaare erst eine klebrige und sodann, nach Fang eines Insektes, eine säuerliche, verdauende Flüssigkeit aus.

Eben dahin gehört auch der Wasserschlauch, auch Schlauchkraut genannt, Utricularia vulgaris L. Er hat untergetauchte, haarfein getheilte Blätter; an ihnen befinden sich eigenartige, elastische, mit schleimiger oder gallertartiger Masse gefüllte, fischreusenartig eingerichtete Schläuche oder Blasen, in welchen sich kleine Wasserthiere fangen. Während der Blüthezeit (Juni bis August) füllen sich die Schläuche mit Luft; die Folge davon ist, dass die Pflanzen sich heben und die auf langem, nackten Blüthenstiele sitzenden, traubenförmigen Blüthen über der Wasserfläche erscheinen.

Zu den fremdländischen insektenfressenden Pflanzen gehört Saracenia purpurea. Die Blätter derselben sind zu hohlen Schläuchen umgebildet, die oben offen und mit einem deckelartigen Fortsatz versehen sind. Die inneren Wände der Schläuche sind theilweise mit einem sich fettig anfühlenden Ueberzug bekleidet und die Höhlung ist theilweise mit einer wässerigen Flüssigkeit angefüllt, durch welche die hineinfallenden Insekten festgehalten werden.

Andere ausländische, fleischfressende Pflanzen, die ich hier aus Mangel an Raum nur dem Namen nach wiedergebe, sind Saracenia drummondi, S. rubra, S. flava, S. variolaris, Nepenthes destillatoria, intermedia, mirabilis u. a.

Beobachtungen an diesen interessanten Pflanzen lassen sich leicht machen. Das geeignete Material findet sich unschwer. Den Sonnenthau transportirt man am besten zusammen mit dem Moose, auf dem er wächst, das Fettkraut zusammen mit etwas Erde in einem Blechgefäss, das an Ort und Stelle mit Wasser gefüllt ist. Alle insektenfressenden Pflanzen bedürfen mehr oder minder der Wärme und Feuchtigkeit; es scheint, dass die Blätter um so reizbarer werden, je wärmer die Pflanzen gehalten werden, doch darf die Temperatur auch nicht zu hoch sein. Fühlen sich die Pflanzen wohl, so bewirkt die geringste Berührung eine Reaction der Drüsenhaare. Zu Versuchsobjekten eignen sich kleine Fliegen, Mücken, Spinnen, Microlepidopteren etc., auch winzige Fleischstückchen. Für die Wasserpflanzen empfehlen sich besonders die Wasserkrebschen aus der Gattung Cypris. Diese sehr kleinen, etwa mohnkorngrossen Thierchen lassen sich leicht auftreiben, da sich zahlreiche Arten von ihnen in grossen Massen in unsern Gewässern finden, wo sie in steten Kreisen herumwirbeln.

O. Schultz, Mitgl. 1453.

Lucanus cervus.

Von *H. Jehn.*

Meine derzeitige Anfrage nach der Zeit des Vorhandenseins der Puppen von Lucanus cervus, welche unbeantwortet blieb, bin ich heute im Stande, selbst zu beantworten. Den Sammlern von Coleopteren glaube ich einen Dienst zu erzeigen, wenn ich die Resultate meiner Forschungen nach den Familien-Verhältnissen dieses Riesen unter den heimathlichen Käfern bekannt gebe.

Dieselben waren für mich um so überraschender und interessanter, als sie von den bezüglichen Mittheilungen in der Fachlitteratur wesentlich abweichen.

Den Hirschkäfern, wie so manchem anderen Geschmeiss, welches von Sammlern begehrt wird, hat die fortschreitende Kultur hier zu Lande die Fortpflanzung ihrer Sippe recht erschwert, theilweise unmöglich gemacht.

Die alles nivellirende Eisenbahn aber hat auch hier für das Fortkommen der Hirschkäfer mütterlich gesorgt, indem sie denselben im nährenden Mulm alter, zu Einfriedigungen und Prellböcken verwendeter Eisenbahnschwellen neue Brutplätze darbietet.

Durch meine Thätigkeit im Eisenbahn-Betriebe hatte ich schon vor Jahren Gelegenheit, beim Abbruch alter Prellböcke Hirschkäfer-Larven zu finden. Meine Dazwischenkunft rettete dieselben vor dem Schicksale, als nahrhafte Speise den Enten vorgeworfen zu werden. Nach den Puppen aber hatte ich von da an immer vergebens gesucht, weil ich dieselben, nach der Fachlitteratur, im Winter zu finden hoffte.

Nachgrabungen in den ersten Tagen des Januar dieses Jahres lieferten unterhalb der Frostgrenze in einer Tiefe von 4 Fuss fertige Käfer und Larven, aber keine Puppen. Allmonatlich veranstaltete ich seit dieser Zeit von denselben Ergebnissen begleitete Nachgrabungen, bis ich endlich in den letzten Tagen des Monats Juli den Hirschkäfer in allen Stadien seiner Entwickelung vorfand.

Die fetten, speckgelben Larven (nach Brehm eine Delikatesse alter romanischer Völker) mit halbkugelförmigem, braunröthlichem Kopfe, an welchem die ungemein stark entwickelten Fresszangen besonders in die Augen fallen, traf ich um diese Zeit schon in einer Tiefe von 1½ Fuss, zum Theil im Mulm, welcher den Holzkern der Schwelle umgab, zum Theil in diesen eingefressen, in Anzahl und in allen Grössen. Die Larven sind mit einem Paar herabhängender, kurzer Fühler und mit 3 Paar kräftigen, kurzen Klauenfüssen ausgestattet. Der in deutlich hervortretende Ringe abgesetzte Körper endet sackartig und ist mit wenigen borstenartigen Haaren besetzt. Durch die durchsichtige Haut schimmert der Inhalt des Darmkanals. Die ausgewachsenen Larven, von der Dicke des Mittelfingers einer kräftigen Manneshand, haben eine Länge bis zu 5 Centimeter.

In derselben Tiefe aber, nur im lockeren Boden und an der von der Sonne beschienenen Seite, wurden mehrere lebende weibliche Käfer gefunden und in deren Nähe eine Anzahl von ihnen abgelagerter Eier, sowie ganz junge, soeben ausgeschlüpfte Larven. Die Eier von gelbgrauer Farbe und der Grösse und Form eines kleinen Pfefferkorns, enthielten kurz vor dem Ausschlüpfen stehende Larven.

Zwei Fuss von dem Nährboden der Larven und in etwa 1 Fuss Tiefe grub ich ca. 30 männliche und weibliche Puppen verschiedener Grösse aus.

Dieselben waren in wagerechter Lage, ohne von einem Gespinnst umgeben zu sein, in eine ihrer Grösse entsprechende geglättete Höhlung gebettet. Sie zeigten ein, nach dem Grade ihrer vorgeschrittenen Entwickelung zum Käfer, verschiedenes Alter. Es fanden sich solche vor von rein weisser Farbe, welche noch ganz weich waren und diese Form erst eben angenommen hatten, und solche, welche in kurzer Zeit den Käfer entlassen konnten.

Eine Anzahl soeben aus der Puppe geschlüpfter Käfer, bei denen das Gehörn und die Flügeldecken noch weich und weissgelblich gefärbt waren, und auch vollkommen erhärtete Käfer fielen mir zur Beute. Alle Theile des zukünftigen Käfers, namentlich das Gehörn, die Beine und die unter den Leib gezogenen Flügeldecken, sind an der Puppe schon vollkommen vorgebildet und erkennbar. Der in eine Spitze auslaufende Leib der Puppe macht bei Berührung lebhafte drehende Bewegungen. Die Farbe der Puppen variirt je nach dem Alter zwischen rein weiss und dunkelbraun.

Es unterliegt hiernach keinem Zweifel, dass die Verpuppung der ausgewachsenen Larve im fünften Sommer nach dem Ausschlüpfen aus dem Ei und zwar in demjenigen Monat ihren Anfang nimmt, in welchem die im Vorjahre um dieselbe Zeit geborenen Käfer im Freien zur Kopulation erschienen.

Die befruchteten weiblichen Käfer kehren an den Ort ihrer Geburt zur Eierablage zurück und erfüllen sodann den Lauf der Natur, was durch die Anwesenheit einer Anzahl toter weiblicher Käfer, welche bei der Oeffnung keine Eier mehr enthielten, bewiesen wurde.

Die hohe Lage der Puppen an der Erdoberfläche wird bestimmt sein, den Käfern den Aufstieg zu erleichtern.

Die Verpuppung vertheilt sich auf die Monate Mai, Juni und Juli und erreicht im September ihr Ende. Die Puppenruhe selbst dauert höchstens 3 Monate. Vom 15. September ab waren nur noch Larven und Käfer, aber keine Puppen mehr zu finden.

Ob diese Zeitangaben für alle in Frage kommenden Verbreitungsgebiete des Hirschkäfers die gleichen sind, ist festzustellen weiteren Forschungen vorbehalten. Als besonders bemerkenswerth führe ich noch an, dass nicht nur die Art cervus, sondern auch die Abart capreolus von mir an denselben Fundorten und unter denselben Umständen lebend angetroffen wurde, und dass die Vermuthung nahe liegt, dass die kleine Form von capreolus nur eine Folge weniger günstiger Entwickelungsbedingnisse ist. Vielleicht spielt hier das Mass der vorhandenen Feuchtigkeit des Nährbodens eine noch nicht aufgeklärte Rolle.

Die Larven der Hirschkäfer lassen sich im ausgegrabenen feuchten Mulm unter Beigabe faulenden Holzes aller Laubbäume längere Zeit lebend erhalten. Auch werden die Puppen in solcher Umgebung zur Entwickelung zu bringen sein.

Am Fundorte der Hirschkäfer fanden sich auch Larven, Puppen und Käfer von Dorcus parallelopipedus.

Varianten.

Im Anschluss an meinen Artikel in No. 23 der Intern. Entom. Zeitschrift, Jahrgang VIII (vom 1. März 1895) erlaube ich mir anbei eine Reihe Varianten kurz zu beschreiben, die theils erst nach Veröffentlichung jenes Aufsatzes durch Kauf oder Tausch, Zucht oder Fang in meinen Besitz gelangt sind, theils sich in den Händen befreundeter Sammler befinden.

1. *Pap. podalirius* L., 1 ♀ gezogen: Grundfarbe der Flügel direct weiss statt gelblich.

Ferner mehrere Exemplare gezogen, bei denen die vierte schwarze Vorderflügelbinde (von der Flügelwurzel aus gerechnet) in der Mitte breit unterbrochen ist.

2. *Parn. actius:* Rechte Seite kleiner als die linke. Auf dem rechten Vorderflügel 2 rothe Punktflecken, links nur einer, kleiner. Der untere schwarze Fleck des rechten Vorderflügels abweichend von dem des linken geformt.

3. *Parn. apollo* L. ♂. Sonderbarer Rippenbau: Die Adern sämmtlicher Flügel wellenförmig.

4. *Pieris brassicae* L. ♀, gezogen: Der grosse schwarze Spitzenfleck der Vorderflügel ist durch abgesetzte kleine schwarze Flecke erweitert.

5. u. 6. *Colias edusa* ♂ und *Colias hyale* ♀, beide gef., geringe Grösse: 1,9 resp. 1,8 cm.

7. *Van. c-album:* Die schwarzbraunen Flecke am Vorderrand der Vorderflügel sind in einen grossen schwärzlichen Fleck zusammengeflossen, ebenso sämmtliche Flecken der Hinterflügel, so dass die rothbraune Färbung fast ganz zurücktritt.

8. *Van. atalanta:* In der ziegelrothen Schrägbinde des rechten, nicht des linken Vorderflügels ein weisser Fleck.

9. *Arg, selene:* Hinterflügel ganz schwarz; Vorderflügel mit stark ausgeprägter, schwarzer Zeichnung.

10. *Arg. pales:* Die schwarzen Flecke vor dem Saume der Hinterflügel laufen mit den Saummonden zu längeren Streifen zusammen.

11. *Arg. paphia* ♀: Die schwarzen Flecke der Vorderflügel oft zusammenfliessend.

12. *Arg. var. eris* ♀: Graugrüne Färbung der Oberseite, ähnlich der von Arg. var. valesina.

13. *Smerinthus populi:* Sehr kleines Stück. Es zeigt auf allen Flügeln eine aschgraue Färbung, ohne die an den Hinterflügeln sonst hervortretenden braunrothen Flecke und ohne jegliche Zeichnung.

14. *Arctia villica*, mehrfach gezogen: Die schwarzen Flecke der Hinterflügel sind zu regelrechten schwarzen Binden vereinigt (do. Uebergänge).

15. *Arct. hebe.* a) ♀: Die schwarze Zeichnung der Vorderflügel ist zu einer einzigen schwarzen breiten Binde zusammengeflossen, so dass nur rechts und links ein Fleckchen übrig bleibt.

b) ♂: Von den schwarzen Binden sind zwei nur durch Punkte und gelbliche Linien angedeutet.

c) starkes ♀: Auf den Hinterflügeln eine breite schwarze Binde. Auch sonst ist die schwarze Färbung stark ausgeprägt.

16. *Ocneria dispar:* a) ♀ gefangen, auffallend klein, 1,9 cm gross.

b) ♂: ganz grau, gänzlich ohne Zeichnung.

c) ♂: Linker Vorderflügel mit einem grossen weissen Fleck.

d) ♂: sehr dunkel. Eigenthümliches Aussehen wegen der breiten, weissen Flecke und Wische, die sich bis in die Mitte beider Vorderflügel erstrecken.

17. *Panthea coenobita* ♀. Die schwarzen Flecke der Vorderflügel so zusammengelaufen, dass sie eine regelrechte, breite, schwarze Binde bilden.

18. *Jaspidea celsia.* a) Auf dem linken Vorderflügel fehlt die braune Mittelbinde ganz. (geschlüpft.)

b) Auf dem rechten Vorderflügel ist die dunkle Binde nur als kleiner Fleck vorhanden.

O. Schultz, Mitgl. 1453.

Schmetterlingsleben auf hoher See.

Während meiner Ausreise nach holl. Indien kamen wir mit dem Dampfer Prinz Heinrich des Norddeutschen Lloyd am 11. September 1895 in die Nähe Ceylons. Colombo und somit auch die Küste der Palmeninsel waren immer noch ca. 110 Seemeilen von unserm Schiffe entfernt, als bereits einige Sphingiden um das Deck flatterten. Es gelang mir, zwei davon zu fangen. Dem einen Exemplar hatten die Mühen des weiten Fluges nichts anzuhaben vermocht, das zweite war jedoch bereits ganz zerfetzt.

Viel interessanter als der Anflug dieser Sphingiden erschien mir das Auftauchen von mehreren Papilio hector, die Nachmittags gegen 5 Uhr in Sehweite kamen und entgegen der ziemlich otäsen Brise in gleicher Richtung mit dem Schiffe ihre Heimath zu erreichen suchten. Ungefähr eine halbe Stunde lang war es den im zitternden Fluge auf und ab schwebenden Faltern möglich, dem Dampfer zu folgen, welcher mit einer Geschwindigkeit von 13 Meilen in der Stunde fuhr. Etwas nach ½6 Uhr erlahmte jedoch die Flugkraft der Falter und sie blieben bald weit zurück, und das Auge suchte nun vergeblich nach den schönen Reisebegleitern, die vielleicht kurz nachher von den Wellen begraben wurden, wenn nicht ein günstigerer Wind die müden Segler an den Strand zurückführte. Gleich nach dem Verschwinden der Papilios kam ein anderer Bote des nahen Landes, ein ganz unversehrter Hemaris hylas, und gegen 8 Uhr umschwirrte eine riesige, buntleibige Aeschnide die Schiffslampe, die ich im grausamen Verlangen im Bauche eines todbringenden Cyanglases verschwinden liess.

Libellen sind vielleicht auch sonst keine seltenen Gäste auf See. Als ich vor 6 Jahren während der Rückreise von Ceylon gleichfalls am Bord eines Lloyddampfers in die Nähe von Brindisi kam, flog gegen 9 Uhr Abends ebenfalls eine grosse A c o c h u a ans Deck, und auch damals war das Land noch in stundenweiter Ferne.

H. Fruhstorfer, Soerabaja.

Vom Büchertische.

Sammlungs - Verzeichniss, Raupen- und Schmetterlings-Kalender *von Koch, Major a. D.*

Als mir Seitens des Herrn Verfassers die erste Skizze für oben genanntes Werkchen zur Begutachtung zugesandt wurde, konnte ich postwendend aus innerster Ueberzeugung dem Herrn ein »Bravo!« zurufen.

Das »Sammlungs-Verzeichniss« in Verbindung mit dem »Raupen- und Schmetterlings-Kalender« ist thatsächlich ein Novum auf entomologischem Gebiete, und zwar ein Novum, welchem sich sehr bald das Interesse aller Sammler zuwenden wird.

Der der heutigen Nummer beigegebene Prospect mit Probeabdruck einer Seite des Verzeichnisses enthebt mich der Mühe, Zweck und Werth des Werkchens erst näher zu beleuchten

Auf den ersten Anblick wird jeder Sammler sich daraus orientiren können und die Ueberzeugung gewinnen, dass ein derartig eingerichtetes »Sammlungs-Verzeichniss« ihm so nothwendig ist, wie Spannbrett und Kasten, wenn er überhaupt Werth darauf legt, sich über den Umfang, Zustand und Werth seiner Sammlung im Augenblick unterrichten zu können. Das Werkchen hilft nebenbei dem Bedürfnisse nach dem grossen Staudinger'schen Kataloge bis zu seinem dereinstigen Erscheinen bestens ab.

Es wäre deshalb recht zu wünschen, wenn die Zeichnungen auf das Verzeichniss recht bald und recht zahlreich stattfänden; schon bei Auflage einiger hundert Exemplare soll es für den äusserst geringen Preis von 2 M. zur Abgabe gelangen.

Auf Wunsch des Herrn Verfassers soll noch mitgetheilt werden, dass, infolge des Weihnachtsfestes, der heutige Prospect ohne Schlusscorrectur zur Absendung kommen musste, und dass zu dem Verzeichnisse selbst Schreibpapier bester Qualität zur Verwendung gelangen wird. *Redlich.*

Kleine Mittheilungen.

Im Anschluss an die Notiz in No. 16 ds. Jahrg., Bomb. rubi betreffend, möchte ich Folgendes mittheilen:

Ende August d. Js. brachte mir ein Freund 2 Stück Bomb. rubi Raupen aus dem Harze mit, welche ich aus Dankbarkeit auch behielt. Sie wurden mit Pappel gefüttert und, als sie nicht mehr frassen, Moos und dürres Laub in den Behälter gethan. Am 6. November begann ganz unerwartet eine der Raupen erst lose Fäden, am andern Tage den verhältnissmässig langen, oben offenen Cocon zu spinnen. Sie wurde am 14. November zu einer sehr lebhaften Puppe, aus der am 5. Dezember, immer in einem mässig warmen Zimmer gehalten, ein normales ♀ schlüpfte.

Otto Brückner, Leipzig.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1895 ab:

No. 1923. Herr Aug. Oppelt, Fabrikbesitzer, Seifhennersdorf, Sachsen.

No. 1924. Herr Friedr. Fechner, Buchdrucker, Andreasstrasse 77 a, Berlin.

No. 1925. Herr H. Koch, Grünstr. 17, Braunschweig.

No. 1926. Herr E. Golzow, Handelsgärtner, Möringen bei Stettin.

No. 1927. Herr Carl Sigelen, Heusteigstr. 57, Stuttgart.

Vom 1. Januar 1896 ab:

No. 1928. Herr Dr. Rössler, Gymnasiallehrer, Zwickau, Sachsen.

No. 1929. Herr Dr. A. Sempotowsky, Landwirthsch. Versuchsstation Sobieszyn b. Iwangrod, Russ.-Polen.

Beim Jahreswechsel
allen geehrten Mitgliedern
die herzlichsten Glückwünsche!
Guben, 1. Januar 1896.
H. Redlich.

Das Sammlungs-Verzeichniss für Europäische Macro-Lepidopteren,

dessen Prospect dieser Nummer der Ent. Zeitschrift beigefügt ist, ist aus dem persönlichen Bedürfniss entstanden.

Da ein solches Verzeichniss, mit allen für das übersichtliche Aufzeichnen der Sammlungs-Objecte nothwendigen Einrichtungen und auf engem Raum mit allen für die Sammelthätigkeit bis jetzt bekannten Angaben versehen, mit mir gewiss von sehr vielen Sammlern in hohem Maasse entbehrt worden ist, übergebe ich meine Zusammenstellung der Oeffentlichkeit.

Letztere wird ca. 20 Bogen (guten Schreibpapiers) umfassen.

Der Druck wird leider die verhältnissmässig lange Zeit von 2½ Monat (pro Woche 2 Bogen) beanspruchen; doch ist eine kürzere Frist nicht zu ermöglichen.

Der Preis, der im Prospect pro Exemplar, geheftet, einschl. freier Zusendung, je nach Höhe der Auflage zwischen 4 und 2 M. angegeben ist, ist bei den hohen Druckkosten in Betracht der zahlreichen Namen und sonstigen lateinischen Bezeichnungen, sowie des schwierigen Tabellensatzes, auf das Niedrigste berechnet, und würde sich speziell stellen:

1. bei 200 bis 250 Exemplaren auf 4,0 M.
2. bei 450 bis 500 Exemplaren auf 2,5 M.
3. bei 700 bis 750 Exemplaren auf 2,2 M.
4. bei 900 bis 1000 Exemplaren auf 2,0 M.

Bei weniger als 200 Exemplaren würde der Druck nicht möglich sein.

Da zwischen 1 und 2 ein Preis-Unterschied von 1,5 M. besteht, ist es erwünscht, dass sich wenigstens ca. 500 Abonnenten finden.

In der nächsten Nummer dieser Zeitschrift wird die Anzahl der Abonnenten und damit gleichzeitig für diese der definitive Preis bekannt gegeben werden.

Die Anmeldungen bitte ich mit möglichst deutlicher Namens-Unterschrift und genauer Adresse versehen zu wollen.

Warnick bei Cüstrin II.

A. Koch, Major a. D.

Vereinslager.

Neu eingegangene Dütenfalter:

Orn. cerberus ♂ 2 M., ♀ 3 M., Tein. imperialis ♂ 3 M., Pap. arcturus ♂ 2.50 M., Pap. paris ♂ 70 Pf., Pap. astorion ♂ 60 Pf., ♀ 1.50 M., phyloxenus ♂ 1.25, ♀ 3 M., dasarada ♀ 3.50 M., alcinous ♂ 2 M., rhetenor ♂ 1 M., v. achates 3 M., evan ♂ 2.25 M., gyas ♂ 2.50 M., xuthus ♂ 1.75 M., anticrates ♂ 1.25 M., agestor ♂ 1.75 M., xenocles ♂ 1 M., Cethosia cyane ♂ 1 M., biblis ♂ 1 M., Apatura chandra ♂ 1.50 M., Hypolimn. bolina ♂ 60, ♀ 75 Pf., Euthal. lubentina ♂ 2.25 M., Kallima inachis ♀ 1.75 M., paralecta ♂ 2.25 M., Char. eudamippus ♂ 1.25 M., dolon ♂ 1.25 M., marmax ♂ 1 M.

Gespannt: Arm. thaitina 35 M., Parn. imperator ♀ 18 M., Kallim. inachis ♂ 1.25 M.

Habe abzugeben im Tausch oder Kauf nachfolgende Falter:

4 Th. rumina ♂♀, 4 medesicaste ♂♀, 2 deyrollei, 1 v. caucasia, 2 Dor. apollinus ♂♀, 2 Pier. mesentina ♂♀, 2 Nep. lucilla ♂♀, 2 ludmilla ♂♀, 2 Van. egea ♂♀, 2 l-album ♂♀, 1 callirhoe, 2 Las. ilicifolia ♂♀, 1 otus ♂, 2 Har. furcula ♂♀, 2 Uro. ulmi ♂♀, 4 Hyb. milhauseri ♂♀, 2 Not. torva, 4 Cne. pinivora, 2 Cym. octogesima, 2 Acr. cuspis, 2 Agr. speciosa, 2 v. cohaesa, 2 dahlii, 2 multangula, 2 cuprea, 2 alpestris, 2 puta, 2 trux, 4 Mam. splendens, 2 glauca, 2 marmorosa, 6 chrysozona, 2 cappa, 2 Epi. scoriacea, 2 Ulo. hirta, 2 Apo. nigra, 2 Dry. roboris, 2 Dich. aeruginea, 2 convergens, 2 Lup. matura, 2 virens, 2 Had. amica, 2 ochroleuca, 2 gemmea, 2 sublustris, 2 ophiogramma, 2 pabulatricula, 2 Hel. leucostigma, 2 Non. cannae, 16 sparganii, 4 fraterna, 8 Cal. lutosa, 2 Car. kadenii, 2 respersa, 20 Pan. piniperda, 2 Cos. paleacea, 2 abluta, 2 Cle. viminalis, 2 Ort. nitida, 2 laevis, 2 humulis, 4 Xan. aurago, 24 gilvago, 2 Xyl. ingrica, 2 Cal. solidaginis, 2 Sco. pulla, 2 Xyl. areola, 2 Lit. ramosa, 2 Calo. platyptera, 2 Plus. accentifera, 2 gutta, 2 Hel. ononis, 6 Cat. alchymista, 2 Cat. conjuncta, 2 puerpera.

Dieselben sind alle gut und ich würde sie am liebsten für Parnassius-Arten vertauschen.

G. Haase, Maler, Magdeburg, Wasserkunststr. 2a.

Eine grössere Käfersammlung ist zu verkaufen. Dieselbe füllt einen neuen Schrank mit 48 Kästen, Grösse 52×44½×6½ cm.

Die Sammlung besteht aus ca. 4000 Arten und ca. 30000 Exempl.; diese sind fast ohne Ausnahme frisch, sorgfältig präparirt und sicher bestimmt. Nähere Auskunft bei

Paul Korthals, Lehrer, Berlin N., Bellermannstrasse 89.

Offerire in Düten:

Deileph. celeno 1 M., Attacus jacobaeae 1.20 M., Hyperch. coresus ♂ 1 M., sämmtlich tadellos e. l. Porto und Verpackung extra.

Schneider, Nieder-Mschanna b. Koenigsdorff-Jastrzemb O.-S.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen und Käfern
aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Im Tausch abzugeben gegen Zuchtmaterial: Puppen von piniperda und pavonia, Eier von fraxini.

Verein der Naturfreunde, per Adr. *K. Degen*, Offenbach a. M., Geleitsstrasse.

Indische Schmetterlinge.

Ornith. pompeus ♂ à 1.50 M., Danais tytia 1.25 M., Cethos. nietneri 1 M., Charaxes fabius 1.50 M, Kallima buxtoni 2.50 M., Parth sylvia 70 Pf., Apat namonna 1 M., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Anth. mylitta ab. cingalesa 4 M. pro Paar. Alles Ia Dütenqualität. Von 20 M. ab frei. 10 verschiedene mit Papilio 3.45 M. incl. Porto und Verpackung bei Voreinsendung.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Zur Anfertigung
von
allen Arten
Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift“
H. Scholz.

Europ. Noctuae, gespannt, 100 Stück in 50 Arten 4 M.

Sphinges u. Bombyces, 100 Stück in 40 Arten 6 M.

Rhopalocera, 100 Stück in 30 Arten 4 M. franco.

Ornithoptera, prima, gespannt, 3 Stück in 3 Arten für 7 M.

Indische Falter, gespannt, 25 Stück 4.50 M.

50 Stück exotische Coleopteren in 50 Arten, nur grosse prima species, für 20 M.

100 Stück Coleopteren in 60 Arten 8 M.

Noctuae Puppen, 50 Stück 1.50 M. franco.

J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Cal. sycophanta
in tadellosen Exemplaren, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M., Puppen von Sph. pinastri Dtzd. 30 Pf., Porto extra.
A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Meiner geehrten Kundschaft
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche.
E. Stosnach, Ins.-Torfpl.-Fabrik, Hannover.

Allen mir bekannten Mitgliedern wünsche
ein frohes neues Jahr!
Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Echte

Dalmat. pyri, im Freien gesammelt, Dtzd. 2.50 M. franco. Polyxena v. Dalm. Stück 10 Pf., graecarius Stück 30 Pf., blattariae Stück 20 Pf., xeranthemi Stück 30 Pf., thirrhaea Stück 50 Pf. — Verzeichniss über Dalm.-Lepid. I. und II. Qual. steht zu Diensten.

Gegen Meistgebot

1 St. cleopatra, linker Oberfl. gelb mit breitem Längsstrich. Unterfl. weiss mit gelben Strichen. — Unterfl. rechts Hälfte gelbgrün, Hälfte weiss.

1 St. cleopatra, Oberflügel links mit weissem Striche. Rechts ebenfalls. Unterfl. rechts ganz weiss.

Carabus weiseii Dtzd. 4 M. Gebe nicht weniger als 6 Stück.

Spada, Zara, Dalmatien.

Südsee-Lepidopteren pp.

Von den Inseln des *Bismarck- und Salomo-Archipels* kann *viele Seltenheiten* liefern, die *Niemand* weiter liefern kann.

Preislisten hierüber erscheinen im *Januar* 1896.

C. Ribbe jr., Naturalist, Radebeul bei Dresden.

PS. C. Ribbe weilt noch auf den Inseln der Südsee.

Lebende Puppen

von nachstehenden Arten in gesunder, kräftiger Qual.

P. podalirius an Zweigen 14, Lyc. orion 15, S. ligustri 10, Deil. hippophaës 110, vespertilio 35, galii 25, Ear. clorana 15, Sp. sordida 60, Sat. pyri e Wien 30, pavonia, gross, 15, Agl. tau e Wien 25, Das. pudibunda 10, Drep. harpagula 20, Cuc. xeranthemi 60, artemisiae 10, Bist. graecarius 50, Fid. fasciolaria 15 Pf. per Stück; auf je 5 Stück einer Art 1 gratis, Porto 25 Pf. Aufträge von 8.50 M. ab franco. Lepidopteren frisch und billig. Listen franco.

Leopold Karlinger, Wien II 5, Brigittaplatz 17.

Habe abzugeben

Puppen von Sat. pyri aus Dalmatien à Stück 25 Pf., Porto 25 Pf., Eier von Cat. sponsa à Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1.80 M., fraxini 100 Stück 1 M., Porto 10 Pf., für sicher befruchtet stehe ich ein, bei Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S.

Hadena eriopoda,

Amphipyra micans, 1 Taeniocampa rorida, 1 Harpyia interrupta, Arg. adippe v. taurica, Sat. semele v. mersina und andere Seltenheiten meiner Ausbeute a. d. Cilic. Taurus giebt ab

Martin Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

Mehrere Dtzd.

Ephestia kühniella

Raupen à Dtzd 2 M., Puppen à Dtzd. 3 M., Falter Dtzd. 4 M. kann gegen baar kostenfrei liefern

Carl Skalsky, Smichov bei Prag.

Saturnia pyri u. spini Puppen in grösserer Anzahl vorräthig. Baar 1 Dtzd. 2.40 M. von jeder Art sammt Porto und Verpackung. — Auch Tausch; dann gilt Staudinger Preis.

H. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Eier: Cat. fraxini, Dtzd. 15 Pf., elocata 12, nupta 8, electa 35, sponsa 30, Cr. dumi 20, Ps. monacha 10, eremita 20, Mis. oxycanthae 8, jamamai (impotirt) 75, G. catax (everia) Gelege 1 M. 50 Pf.

Falter: frisch, gut gespannt, Preis pro Stück in Pfennigen: Pap. podalirius 8, Rh. rhamni 5, Ap. iris 30, ilia ab. clytie 20, Lim. camilla 40, Van. urticae 5, io 5, antiopa 7, cardui 5, M. aurinia 5, aurelia 10, Arg. selene 5, paphia 7, M. galathea 5, Cr. silvius ♂ 25 ♀ 35.

Sph. convolvuli 30, ligustri 10, pinastri 10, Sm. ocellata 7, populi 7.

Hyl. prasinana 7, L. muscerda 40, E. jacobaeae 5, Arct. caja, 7 villica 10, Sp. mendica 10, lubricipeda 7, urticae 10, Ps. monacha 7, eremita 25, Ocn. dispar 7, B. catax (everia) 20, rubi 10, Cr. dumi 40, Las. pruni 40, pini 15.

D. caeruleocephala 5, A. leporina 6, megacephala 6, rumicis 5, Agr. pronuba 5, ab. innuba 5, triangulum 8, c-nigrum 5, segetum 5, ypsilon 5, Mam. contigua 5, pisi 5, brassicae 5, dissimilis 10, dentina 5, A. caecimacula 15, M. oxyacanthae 7, Had. porphyrea 10, monoglypha 5, furva 35, ophiogramma 40, T. atriplicis 4, Hab. scita 40, B. meticulosa 7, H. nictitans 10, A. tragopoginis 5, pyramidea 10, T. stabilis 5, incerta 7, C. trapezina 7, Cos. paleacea 25, Orth. lota 6, circellaris 5, helvola 5, litura 10, pistacina 10, humilis 50, X. citrago 10, gilvago 15, flavago 6, fulvago 5, ab. flavescens 15, Orrh. vaccinii 4, Sc. satellitia 5, Scol. libatrix 5, Xyl furcifera 15, ornitopus 8, Cal. vetusta 10, Pl. gamma 5, Cat. fraxini 20, elocata 15, nupta 10, electa 15, Cid. dilutata 7.

Exoten: Anth. jama-mai 90, pernyi 25, Pl. cecropia 35.

Porto und Packung extra. Eier gegen Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Abzugeben

aus einer soeben von Baltimore eingegangenen Sendung: dort im Freien gesammelte kräftige cecropia Puppen, 12 Stück 2.50 M., desgl. von Sphinx catalpae à 50 Pf., Anisota stigma à 25 Pf., promethea à 30 Pf., cynthia à 20 Pf.

Aus Yokohama bezogene yama-mai Eier 20 Stück 1 M. Alles excl. Porto.

H. Jammerath, Osnabrück.

Tausch.

Ia Falter von Th. medesicaste, D. apollinus, A. v. bellezina, J. fausta, Er. epistygne, neoridas, D. dahlii, E. plumistaria u. v. a., sowie Puppen von Acr. alni sind tauschweise abzugeben. Erwünscht sind hauptsächlich Puppen, wenn auch gewöhnlicher Arten.

Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstrasse 34.

Wer liefert in Anzahl gespannte Falter von

Odezia atrata

und zu welchem Preise.

Wilhelm Lamprecht, Brötzingen b. Pforzh., Landstrasse 48.

Entomologisches Institut von A. J. Speyer, Altona a. Elbe.

Auswahlsendungen zu billigsten Preisen von Coleopteren, Lepidopteren, Insekten aller Art und biologischem Material aus Europa, Afrika, Asien, Nord- und Süd-Amerika etc. etc.

Hymenopteren-Sammlung, 900 Stück in 275 Arten, genau bestimmt und sauber, 45 M. franco

Grosse Cicindelen und Carabensammlung billigst.

Unsere neueste
Lepidopterenliste 39
ist erschienen.

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **1 Mk.** (60 Kr.) **in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 42 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 14000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1250 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **185 interessante Centurien**
· !! enorm billig !!
100 def. Exoten 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 14, Liste No. 4
über alle anderen Insekten und Frassstücke.
O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Abzugeben

Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M., Dtzd. 15 Pf., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 10 Pf., monacha Dtzd 10 Pf., Ps. eremita Dtzd. 20 Pf. ausser Porto.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Schmetterlinge – Briefmarken.

Suche im Tausch gegen gute bras. Falter etc. Briefmarken aller Länder zu erwerben, aber von jedem Lande ziemlich vollständig. Alle Herren, welche tauschen wollen oder können, bitte ich, mir rechtzeitig ihr Material zukommen zu lassen, mit genauer Preisangabe. Doppelte Stücke nicht erwünscht. Besonders erwünscht sind Marken aus Asien und Afrika, wenn auch keine vollständige Sammlung.

Für Gegensendung wird garantirt. Für Falter berechne die Hälfte nach Staud.

A. A. Rücker, Lehrer, Sapyranga, Padre Eterno, Rio Grande do Sul, Brasilien.

Abzugeben

Hofmann, die Grossschmetterlinge Europas,

2. Auflage, 20 M., ganz neu.

J. Keiler, Friedrichshagen b. Berlin.

Callisthenes reticulatus

20 Pf. pro Stück. 10 = 1.75 M., 100 = 15 M. Wenig defect = 5 Pf.

O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitgl. 143.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 1[3],
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Torfplatten und Torfziegel,
schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.

Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Offerte billiger, besserer europ. Schmetterlinge.

Auswahlsendungen davon werden jederzeit mit 55—66⅔% Rabatt je nach Höhe der Entnahme gemacht. Exoten aller Welttheile, darunter die schönsten und seltensten, noch bedeutend billiger. Ges. Puppen von End. versicolora, St. fagi, Not. trepida, torva, chaonia, bicoloria, L. carmelita, Dr. velitaris, T. batis im Dtzd. mit 60% Rabatt der Falterpreise.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Puppen

werden gesucht im **Tausch** von machaon, podalirius, daplidice, cardamines, convolvuli, nerii, atropos, tiliae, ligustri, pinastri, elpenor, porcellus, galii, fuciformis, bombyliformis, stellatarum, asella, limacodes, mendica, urticae, ilicifolia, versicolora; harpagula, bifida, vinula, fagi, nubeculosus, palpina, dictaea, dictaeoides, trepida, derasa, batis, or, duplaris, orion, leporina, aceris, auricoma, atriplicis, conspicillaris gegen Europäer Falter.

Hermann Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Strasse 71.

Atlas Falter,

Riesen, in Düten, sind frisch eingetroffen. Gebe ab das Paar 5 M., Porto etc. extra, per Nachnahme. II. Qual. billig.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Direkt aus Japan importirte
yama-mai Eier
Dtzd. 60 Pf., Porto 10 Pf.

Puppen aus Nordamerika: Papilio philenor 1.50 M., turnus 90 Pf., asterias 75 Pf., troilus 60 Pf., Hyperchiria io 60 Pf., Sphinx luscitiosa 4 M., Darapsa versicolor 3.50 M., Anisota senatoria 30 Pf., stigma 30 Pf., Datana ministra 35 Pf., Smerinthus inglandis 90 Pf., Dolba hylaeus 1.50 M.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Puppen

von Pap. podalirius Dtzd. 1 M., Sph. ligustri Dtzd. 70 Pf., End. versicolora Dtzd. 2.50 M., Sat. carpini Dtzd. 70 Pf., Las. tremulifolia Dtzd. 2.50 M., Not. tritophus Dtzd. 6 M., Not. palpina Dtzd. 60 Pf., Not. bucephala Dtzd. 60 Pf., Sph. bombyliformis Dtzd. 1.50 M., Porto 25 Pf., giebt ab

Karl Treydel, Eisenberg S.-A.

Gesunde Puppen

von St. pyri à Dtzd. 2 M., P. podalirius 1 M., im Tausch etwas höher, giebt ab

Karl Kunz, Wagstadt, öster. Schles.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

☞ Den verehrlichen Vereinsmitgliedern hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, dass Herr Paul Lesse, Berlin NW., Paulstrasse 26 wohnhaft, seit dem 17. Oktober cr. aus dem unterzeichneten Verein ausgeschieden ist.

Alle für den Verein bestimmten Zuschriften sind fortan an

Herrn *C. Hanschmann*, Steglitz, Albrecht-Strasse 10

zu richten.

Der Vorstand d. Vereins „Orion" zu Berlin.

Ein Unikum

ist zu verkaufen. Es besteht aus einer ca. 3000 Exemplare enthaltenden Schmetterlingssammlung meist exotischer Tagfalter. Es sind aber keine wirklichen Imagines, sondern auf Carton-Papier bis ins kleinste Detail gezeichnete, dann ausgemalte, ausgeschnittene und genadelte Schmetterlinge. Dieselben stecken in 4 grossen Wandkasten 150×150 cm mit Glasdeckeln und machen auf jeden Beschauer den Eindruck einer wirklichen Schmetterlingssammlung. Der Verfertiger hat über 25 Jahre zur Herstellung derselben gebraucht, welches durch die saubere Arbeit erklärlich. Es scheint gerechtfertigt, die Sammlung als ein einzig dastehendes Wunderwerk zu bezeichnen, dessen sich der Besitzer nur wegen Raummangels entäussern will und zwar zu jedem annehmbaren Preise.

Näheres bei

C. Diecke, Ballenstedt a. Harz.

Dolbina exacta 75, Deil. binerti 50, nicaea v. castissima 100, tithymali ♂ 40, Smerinth. christophi 200, tartarinovi 150, roseipennis 200, caecus, gut, 40, tremulae 50, ♀ 150, Pterog. gorgoniades 40, Cossus terebra 70, Brahmea lunulata vera 150, Sat. boisduvali 80, jankowskyi 60, ♀ 75, Plusia aurifera ♂ 20, zosimi ♂ 40, mandarina 25, Catoc. lara 50, oberthüri ♂ 50, remissa 90, nutrix 75, aestimabilis 50. 10 = 1 M.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Coleopteren,

bestimmt, seltenere sp., auch ungenadelt, gebe ich zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen gegen Micro, event. auch gegen baar: 1125 Stück in ca. 500 sp., theils Seltenheiten, in Glaskasten mit einfachem Falz, bestimmt, für 40 M. franco ab.

Dr. Chr. Schröder, Kiel, Knooperweg 61, p.

Endr. versicolora Puppen,

gesund und kräftig, Dtzd. 2 M., Abrax. silvata Falter in grosser Anzahl, gespannt, Dtzd. 2 M. Gebe auch alles im Tausch gegen mir fehlende Falter nach Uebereinkunft. Baarbestellungen nur gegen vorherige Cassasendung.

A. Langenberg, Cottbus, Dresdnerstrasse 27.

Suche gegen baar:

Zuchtmaterial bess. europ. Spinner, auch etliche Dtzd. Puppen von Sm. ocellata und populi. Offerten mit Preis erbeten

R. Ermisch, Halle a. S., Henriettenstrasse 9.

Tadellose, schön gezeichnete

Falter

von Hyb. hybridus giebt ab gegen baar. Im Tausch nur gegen seltene Noctuidae.

C. Richter, Oels, Schlesien.

Alexander Bau,

Naturalien - Handlung,

Berlin S. 59, Hasenhaide No. 110,

Grösstes Lager von

Coleopteren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco!

Prachtvolle Schmetterlingssammlung,

in 2 neuen, 2thür. Schränken mit je 50 und 48 Schubladen à 50×50 cm, enthaltend Europäer: 1559 Arten mit 6104 Stück i. W. von 5444.80 M., Exoten: 981 Arten = 1790 Stück i. W. von 7403.70 M. nach Staud. Katalog. — Ferner: 1 Schrank Käfer (Europäer und Exoten), Wespen, Fliegen i. W. von 1400 M. ist *wegen Todesfall* zu verkaufen. — Katalog gratis und franco.

Frau Stadtpfleger *Geiger Ww.*, Ulm a. D.

Puppen,

(nur kräftige Exemplare), euphorbiae 3', elpenor 80, tiliae (theils ulmi ergebend) 70, populi 70, vinula (im Gehäuse) 60 Pf. pro Dtzd.

Eier

von Bombyx scorzonerae (schwarzwurzelfressende Seidenraupe) 100 Stück 25 Pf., 1000 Stück 2 M., Bombyx mori 100 Stück 10 Pf., 1000 Stück 90 Pf.

Präparirte Raupen,

H. erminea 35, cossus 30, apiformis 35 Pf. à Stück. 12 Stück verschiedene sauber präp. Raupen 2.50 M.

Suche

Puppen von P. cardamines, Th. batis, M. oxyacanthae, Sam. promethea, Tel. polyphemus.

Fritz von Gahlen, Köln a. Rhein, Klapperhof 17.

☞ Argentinische Psychensäcke vergriffen.

Phanaeus sind noch abzugeben: imperator Dtzd. 2.25 M., splendidulus Dtzd. 75 Pf. incl. Porto und Verpackung. Im Tausche höher. Erwünscht sind verschiedene Catocalen-Eier.

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Abzugeben gegen baar:

Eier von Pol. xanthomista 40 Pf. pro Dtzd., Pol. rufocincta 50 Pf. pro Dtzd. nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

---

20 Stück noch weiche

☞ *Procerus gigas*, ☜

mit kleinen Defekten, als einzelnen Fühlergliedern oder einzelnen Tarsen, sind entweder alle zusammen oder in Parthien gegen andere gleichwerthe Käfer, wenn auch mit ähnlichen Defekten behaftet, einzutauschen. Die auf dieses Reflektirenden wollen gefälligst gleich eine Tauschliste nebst der genauen Adresse einsenden an

A. Onsea, Agram (Croatien), Bakacgasse 4, II. St.

Brasil. Käfer,

keine Minutien, richtig bestimmt, darunter viele Böcke, z. B. der 8—10 cm grosse Ctenoscelis acanthopus, giebt ab die Centurie zu 10 M. – Gut schliessende Insektenkästen und Schränke weist nach

Krieghoff, Langewiesen i. Thür.

☞ Ich suche auf Umtausch: podalirius, apollo, caja, nerii, yama-mai, und offerire: convolvuli, cecropia, Mor. laertes.

J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Preis-Liste

über meine von den ersten Museen des In- und Auslandes als das beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe

mein neues verzinntes

4theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektennadeln!!

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

H. Kläger, *Nadlermeister, Berlin, Adalbertstr. 5,*

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 100 Stück 15 M., Dtzd. 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf. im Inlande.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg, Coloniestrasse 49.

Billig abzugeben.

Brehm's Thierleben, vollst. Ausg., 10 Bände, gut erhalten, für 75 M. baar, oder 50 M. Nehme dann exotische oder bessere europäische Falter für 25 M. in Tausch nach Uebereinkunft.

Ew. Pfannenstiel, Danzig, Schmiedegasse 5, part.

Klein-Asiaten

aller Ordnungen, eigener diesjähriger Ausbeute, aus dem

Cilicischen Taurus,

seit Haberhauer und Kindermann nicht entomolog. bereist, gebe in guter Erhaltung preiswerth ab. — Meine *Lepidopteren-Liste* versende an Käufer gratis u. franco. Reflectanten anderer Ordnungen besondere Offerten.

Martin Holtz, Naturalist, Berlin S., Boeckhstrasse 2.

Südeurop. Schmetterlinge,

wie alexanor, hospiton, medesicaste, insularis, bellezina und viele andere, gegen baar billig, im Tausch gegen mir erwünschte Arten, gebe ich ab.

Heinr. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

---

120 Kästen Schmetterlinge,

Sammlung, richtig bestimmt, gut erhalten,

verkauft einzeln

mit 50% nach Std.,

desgl. ca. 5000 gut präp. Raupen (50%).

Gleissner, Berlin W., Frankenstr. 8.

Section Berlin.

Jeden Freitag

☞ **Sitzung** ☜

im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt, *Tischlermeister,*
Berlin SO., Muskauerstrasse 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

☞ **Süd-Spanien.** ☜

Andalusien.

Von März bis Juni mache ich meine diesjährige

lepidopterische Sammelreise

nach Andalusien.

Ich gebe Antheilscheine von 10 bis 50 M. und liefere für gezahlte Beträge genadelte Falter *in prima Qualität im 5fachen Werth nach Dr. Staud.* (nur spanische Thiere).

Beträge sind bis spätestens 5. März erbeten; denselben sind 80 Pf. für Zusendung der Falter beizufügen.

Ueber meine nach der Schweiz u. Ober-Italien gemachten Sammelreisen liegen zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben vor, und hoffe, dass mein jetziges grösseres Unternehmen rege Betheiligung findet.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Meinen geehrten Tauschfreunden *an Stelle persönlicher Correspondenz* zur gefl. Nachricht, dass ich, unter Aufhebung meiner früheren Desideratenlisten, nur noch *Micro's* zu erwerben wünsche. Im allgemeinen werde ich nur **sauberst präparirte,** *mir fehlende oder seltenere* sp. kauf- oder tauschweise, seltener ganze Ausbeuten aus *interessanten paläarktischen Gegenden* erwerben. *Auswahlsendungen* von paläarkt. Ausbeuten dagegen sind mir stets angenehm.

Dr. Chr. Schröder, Kiel,
Knooperweg 61, p.

☞ Abzugeben ☜

Europäische Lepidopteren im Tausche gegen *sehr grosse Exoten,* besonders *Morpho,* so auch gegen *Carabus*-Arten.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Ich möchte mich versichern, im Laufe dieses Jahres ausgewachsene Raupen gegen baar zu erhalten von Gonopteryx rhamni, V. levana, c-album, io, atalanta, cardui.

Abzugeben

einige Tausend Ocneria dispar Eier, pro Hundert 20 Pf.

N. Stamm, Mülhausen i. Elsass,
Dollfusgasse 37.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

In unserem Verlage erschien:

Entwicklung der Raupenzeichnung

und Abhängigkeit der letzteren von der Farbe der Umgebung.

Von *Christoph Schröder.*

67 Seiten mit 1 lithographirten Tafel, gross-8. 1894. — Preis 2 Mark.

Eine interessante Studie im Anschluss an Weismann's und Poulton's Arbeiten. Aus einer sorgfältigen Beobachtung der Zeichnungsentwicklung bei den Geometriden-Raupen glaubt Verfasser eine Abhängigkeit der Farbe von der Umgebung nachweisen zu können.

Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturveränderungen.

Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.

Von *E. Fischer,* cand. med. in Zürich.

36 Seiten. gr. 8. Preis Mark 1.20.

Berichtet über eine Reihe von interessanten Studien über die Einwirkung von Kälte und Wärme auf die Erzeugung von Schmetterlings-Varietäten, besonders über die Phylogenese und die Urform der Vanessen.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.

Specialität:

☞ *Insektenschränke,* ☜
Kästen und Spannbretter.

Neu!

Doppelglaskästen

D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt. System *Suffert.*

☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Ein Posten gut präparirter Käfer, ca. 1000 Stück in 70 Arten, ist womöglich im Ganzen abzugeben, und zwar wird gegen Baarzahlung das Stück mit 1 Pf., im Tausch gegen Käfer und Schmetterlinge das Stück mit 3 Pf. berechnet. — Vorhanden sind u. a. 5 Hydroporus lineatus, 30 palustris, 36 inaequalis, 12 piceus, 20 Berosus luridus, 15 Cryptocephalus minutus, 9 Cleonus turbatus u. s. w.

B. Jachan, Schöneberg b. Berlin,
Belzigerstrasse 60.

☞ Im Tausche ☜

gegen Puppen (machaon, pyri, ocellata u and., auch gew. Arten) oder Falter gebe ich ab Falter von podalirius, myrmidone, aurelia, selene, euphemus, damon, pinastri, vespertilio, aulica, purpurata, Crat. taraxaci, oxalina, porphyrea, flavago, fulvago, litura, electa u. s. w. Ferner eine Anzahl europäischer und nordam. Coleopt. Vollständiges Verzeichniss auf Wunsch.

Alois Sterzl,
Wien, XVII. Neumayergasse 16.

Gesunde Puppen.

Pap. podalirius 10, Th. cerisyi 50, polyxena 10, Pol. amphidamas 12, Macrgl. bombyliformis 25, Pterog. oenotherae 35, Deil. elpenor 10, alecto 150, syriaca 250, Smer. populi 10, quercus 50, Sat. carpini 12, pyri 30, Dianth. carpophaga 15, Charicl. victorina 100 Pf. à Stück. Grosse Auswahl europäischer Lepidopteren billigst. 100 Falter nach meiner Wahl für 6 M., Werth das 4fache, offerirt

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren,
Bürgergasse 23.

Anth. yama-mai Eier

aus Japan importirt, Dtzd. 75 Pf. excl. Porto, auch Tausch 1 M. gegen zatima Puppen, giebt ab

Emil Milker, Gera, Reuss.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

☞ **Präparation** ☜

von Schmetterlingen aller Welttheile,

(Macros und Micros),

als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt sachgemäss bei sorgfältigster Behandlung zu bill. Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen, namentlich auch von hervorragenden Persönlichkeiten, auch aus dem Auslande, sind in meinem Besitz.

Schmetterlinge

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.

v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Hofmann, die Grossschmetterlinge Europas, 2. Auflage, 1.18 M. und 23 Mark.

Hofmann, die Raupen der Grossschmetterlinge Europas, 17 M.

Sämmtliche 3 Bände neu, mit Pracht-Einbanddecken, hat abzugeben

J. Keiler, Friedrichshagen b. Berlin.

Abzugeben gegen baar:

Ia Alpenfalter und *präparirte Raupen,* worunter seltene Arten, mit hohem Rabatt. — Verzeichnisse franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

☞ **Turkestan** ☜

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

☞ **Zur gefälligen Beachtung!** ☜

Es sind zu richten:

1. Sendungen von Vereinsbeiträgen (Baarbeträge) an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer Paul Hoffmann, Guben.

2. Gesuche in Bibliotheksangelegenheiten an den Vereinsbibliothekar, Herrn Lehrer Calliess, Guben.

3. Inserate, Beitrittserklärungen, Beschwerden, Reclamationen, schriftstellerische Beiträge, Bestellungen und Zahlungen in Vereinslagerangelegenheiten, sowie überhaupt alle Mittheilungen, welche sich nicht auf die unter No. 1 und 2 aufgeführten Punkte beziehen, **ausschliesslich an die Person des Unterzeichneten.**

Beschwerden, welche aus den in Folge unrichtiger Adressirungen hervorgerufenen Verzögerungen entstehen, können in Zukunft ein näheres Eingehen nicht mehr finden.

H. Redlich, Guben.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Januar 1896. No. 20. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler. — Vom Büchertische. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und durch Studien zur Descendenztheorie erweiterte Auflage des Handbuches für Sammler der europäischen Gross-Schmetterlinge. Jena, G. Fischer, 1896.

Von *Dr. J. Th. Oudemans* in Amsterdam.

Unter obengenanntem Titel ist soeben eine schöne Arbeit erschienen, welche, wie der geehrte Verfasser selbst in seinem Vorwort betont, zwei Dinge in sich vereinigt, »lepidopterologische Praxis« und »wissenschaftlich-zoologische Spekulationen«. Die Abschnitte, welche erstgenannte behandeln, bilden eine an verschiedenen Stellen wirklich erweiterte Auflage*) im gewöhnlichen Sinne; wo aber letztgenannte als die eigentlichen Studien zur Descendenztheorie zum Worte kommen und die Hybridation und der Einfluss der Temperatur während der Entwicklung, nach eigenen und anderer Untersuchungen, eingehend behandelt wird, befinden wir uns auf einem ganz neuen Boden, welcher in der ersten Auflage mit nur wenigen Zeilen berührt wurde. Diese Abschnitte enthalten die Resultate einer grossen Menge höchst interessanter Beobachtungen und zielbewusster Experimente und bieten eine Fülle wissenschaftlicher Thatsachen und verschiedene neue Gesichtspunkte dar. Ein jeder, der dieses Buch gelesen hat, muss die grösste Hochachtung fühlen für die Intelligenz, grosse Arbeitskraft und Ausdauer des Verfassers. Voll Anerkennung für sein Werk möchte ich jedoch auf einige Punkte näher eingehen.

1. In erster Linie sei denn darauf aufmerksam gemacht, dass der Haupttitel dieses Buches nicht ganz zutreffend ist. Der zweite Titel ist dagegen vollkommen richtig und giebt ein klares Bild des Inhalts. Bei kurzem Nachdenken wird der grosse Unterschied zwischen den beiden Titeln sofort bemerkbar. Einmal ist die Sprache von einem Handbuch für Sammler (und Forscher), das andere Mal von einem Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge. In einem Werke, welches diesem letzteren, wirklich anspruchsvollen Titel entsprechen würde, dürften die Systematik, die äussere und innere Anatomie und die Physiologie, ohne weiteres zu nennen, nicht fehlen. Von diesem allen ist in Standfuss' Arbeit nicht die Rede. Ich lenke die Aufmerksamkeit nur darum hierauf, weil Personen, die auf den Haupttitel ausgehen würden, sich in gewisser Hinsicht getäuscht finden. Sie werden wohl etwas sehr Werthvolles empfangen, aber nicht dasjenige, was der Titel verspricht. Ein Grund für das Umkehren des ursprünglichen Titels, der doch den Verfasser zu dieser Aenderung geleitet haben muss, wird nicht angegeben.

2. p. VI. Hier theilt der Verfasser mit, dass »Abgewichen ist von jenem Kataloge*) in diesem Buche nur darin, dass alle Namen der Arten, Varietäten und Aberrationen klein geschrieben sind, auf Grund eines Beschlusses des letzten internationalen Zoologen-Kongresses in Paris im Jahre 1890. Für diese Beschlüsse ist in erster Linie das Prinzip der Nützlichkeit ausschlaggebend, und es sollte ihnen im Interesse einer einheitlichen Entwickelung des Ganzen von den publizierenden Autoren selbst dann Folge geleistet werden, wenn die eigene Ansicht damit nicht im Einklange steht.« Dieser Satz lässt an Klarheit nichts zu wünschen übrig, und damit befindet der Verfasser sich auf dem einzig richtigen Standpunkte — sich in der Nomenclatur von den allgemein üblichen und von dem zoologischen Congresse jetzt festgestellten und leicht zugänglichen**) Regeln leiten zu lassen.

Es kann Herrn Standfuss jedoch nicht entgangen sein, dass dem ersten in Paris (1889, nicht 1890) abgehaltenen Congress ein zweiter in Moskau (1892) folgte, und dass ebendort Beschlüsse gefasst wurden, welche diejenigen des ersten Congresses ergänzen. Von dem Standpunkte ausgehend, dass es, wie der Verfasser selbst angiebt, wünschenswerth ist, sich den Congressbeschlüssen anzuschliessen, ist folgendes zu bemerken.

Erstens, es sei nur beiläufig und der Vollständigkeit halber mitgetheilt, ist ein Beschluss, die Namen aller Species (Var. und Ab.) klein zu schreiben, nicht ge-

*) Die »entomologische Praxis« wird in so vollkommener Weise behandelt, wie es sonst in keiner anderen Arbeit stattfindet.

*) Catalog der Lepidopteren des europ. Faunengebiets von Staudinger und Wocke; Dresden 1871.

**) Diese Regeln sind nicht nur in den Abhandlungen der Congresse publiziert, sondern auch im Zoologischen Anzeiger d. d. 31. März 1890, p. 164, und 28. Nov. 1892, p. 440.

fasst worden. Art 29 (Z. A. 1890 Art. 24; 1892 Art. 7*) lautet:

»Art. 29. — a. — Les noms patronymiques ou les prénoms employés à la formation des noms spécifiques s'écriront toujours par une première lettre capitale. Ex.: *Rhizostoma Cuvieri, Francolinus Lucani, Laophonte Mohammed.*

b. — La capitale sera encore utilisée pour certains noms géographiques. Ex.: *Antillarum, Galliae.*

c. — Dans tout autre cas, le nom spécifique s'écrira par une première lettre minuscule. Ex.: *Oestrus bovis, Corvus corax, Inula helenium.*«

Auch ich meine, dass es am besten wäre, alle Species- (Var.-Ab.-) Namen klein zu schreiben. Die Deutsche Zoologische Gesellschaft**) wünscht diese Schreibweise und vielleicht wird der jetzt in Vorbereitung befindliche Codex***) nur diese Schreibweise zulassen — aber ein Beschluss des Congresses ist es nicht.

3. Eine andere, viel wichtigere Sache ist es aber mit den Hybriden. Die hierfür giltige Nomenclatur ist in Moskau eingehend behandelt worden, und auch die Ansichten der Deutschen Zoologischen Gesellschaft stimmen hiermit überein. Der Artikel 5 (Z. A. 1892 Art. 1.) lautet:

»Art. 5. — a. — Dans la notation des hybrides, le nom du procréateur mâle sera cité en premier lieu et sera réuni au nom du procréateur femelle par le signe ×. Dès lors, l'emploi des signes sexuels est inutile. Exemple: *Capra hircus* ♂ × *Ovis aries* ♀, et *Capra hircus* × *Ovis aries* sont deux formules également bonnes.

b. — On peut tout aussi bien noter les hybrides à l'aide d'une fraction dont le numérateur serait représenté par le procréateur mâle et le dénominateur par le procréateur femelle. Ex.: $\frac{\textit{Capra hircus}}{\textit{Ovis aries}}$.

Cette seconde méthode est plus avantageuse, en ce qu'elle permet au besoin d'indiquer le nom de celui qui a observé la forme hybride. Ex.: $\frac{\textit{Bernicla canadensis}}{\textit{Anser cygnoïdes}}$ Rabé.

c. — L'emploi des formules de ce second type est indispensable, quand l'un ou l'autre des procréateurs est lui-même un hybride, Ex.: $\frac{\textit{Tetrao tetrix} \times \textit{Tetrao urogallus}}{\textit{Gallus gallinaceus}}$.

d. — Quand les procréateurs d'un hybride ne sont pas connus, celui-ci prend provisoirement un nom spécifique simple, comme s'il s'agissait d'une véritable espèce; c'est-à-dire d'un être non hybride, mais le nom générique est précédé du signe ×. Ex.: × *Salix Erdingeri* Kerner.«

Es kann also darüber kein Zweifel bestehen, dass es nicht erlaubt ist, den Hybriden eigene Namen zu geben (mit oder ohne Hinzufügung von »Hybr.«). Nur im letztgenannten Falle kann eine provisorische Ausnahme gemacht werden. Eigene Namen für Hybriden sind auch an und für sich vom wissenschaftlichen Standpunkte aus werthlos, wenn man die Eltern nicht dazu nennt; und thut man dies, so sind eigene Namen überflüssig. Ist die Nachkommenschaft unter einander verschieden (cf. Standfuss p. 77), so liegt eben so wenig ein Grund vor, diese durch Namen von einander zu unterscheiden; man hat hier wieder einen Beweis von der geringen Stabilität bei Hybriden vor sich, welche sich durch die von Standfuss, p. 109—110, gegebene Behauptung: »Es sind« bei der Hybridation »neue Wege für die Gestaltung einer neuen Form zu gewinnen«, auch völlig erklären lässt. Diese neuen Wege werden doch nicht alle zum gleichen Ziele führen.

Ausserdem sei noch bemerkt, dass die Hybridennamen nicht ausreichen würden, wenn zwei, zu verschiedenen Genera gehörige Arten mit einander Nachkommenschaft erzielten, wie z. B. bei der Zucht aus den Eiern von *Actias Isabellae* Graëlls, von *Saturnia pavonia* L. befruchtet (Standfuss p. 99). Die Raupen dieser Zucht sind wahrscheinlich gestorben, es ist doch nur die Rede vom ersten und zweiten Kleide, aber wie würde man sie, oder die eventuell daraus hervorgegangenen Schmetterlinge nennen? Es würde, will man consequent sein, nichts anderes übrig bleiben, als ein Genus hybridum aufzustellen. Die Vorstellung in Bruchform giebt auch hier Auskunft und würde lauten: $\frac{\textit{Saturnia pavonia}\ \text{L.}}{\textit{Actias Isabellae}\ \text{Graëlls}}$ Stdfs.

4. Weiter muss betont werden, dass es unrichtig ist, beim Nennen einer Var. oder Ab. den Species-Namen zu unterdrücken. Die Artikel 2, 3 und 4 (Z. A. 1890 Art. 2, 3 und 4) gestatten nur zwei Schreibweisen. Als Beispiel findet man: entweder Corvus corax kamtschaticus oder Corvus corax var. kamtschatica. Fasst man den Unterschied zwischen Var. und Ab. in's Auge, so ist nur letztgenannte Schreibweise zu wählen. Will man vollständig sein, so muss man schreiben, wie z. B. p. 130 ganz richtig gethan wird: *Bombyx lanestris* L. var. *arbusculae* Frr. Es liegt hier, wie p. 131 bemerkt wird, Zweideutigkeit vor, wenn man schreibt *Bombyx* var. *arbusculae* Frr., weil dieser Var.-Name auch bei einer anderen Art desselben Genus gebraucht ist: *Bombyx crataegi* L. var. *arbusculae* Pfaffz. Es giebt mehr solche Fälle in der Nomenclatur; z. B. *Agrotis cursoria* Hufn. ab. *obscura* Stgr. und *Agrotis deserta* Stgr. ab. *obscura* Stgr.; in diesem Beispiel würde man bei der Schreibart *Agrotis* ab. *obscura* Stgr. selbst den letzten Haltepunkt: den Unterschied im Namen des Autors der Aberration, vermissen. Es ist aber nicht nur in solchen Fällen, sondern immer unbedingt nöthig, den Species-Namen zu nennen, ausgenommen natürlich, wenn im gewöhnlichen Texte der Kürze wegen und wenn der Species-Name eben genannt ist, alles, was überflüssig ist, wegfällt.

5. Ueber die Nomenclatur der auf künstlichem Wege, z. B. durch abnorme Temperatur, erhaltenen Abweichungen sind auf den Congressen keine Beschlüsse gefasst worden. Die Deutsche Zool. Ges. giebt, p. 97, eine Regel, welche sich hier anwenden lässt und gewiss Empfehlung verdient. Sie lautet:

»Ist eine Abweichung durch Cultureinfluss oder künstlich herbeigeführt, so hat man dies durch die an entsprechender Stelle einzufügenden Worte varietas culta (abgekürzt var. cult.) oder aberratio culta (aberr. cult.) oder monstrositas culta (monstr. cult.) auszudrücken; z. B.: *Carassius auratus* L. var. cult. *macrophthalma, Columba livia* L. var. cult. *gyratrix.*«

Will man sich eines Namens bedienen, dass man dann von einer var. cult. spreche. Es ist eine solche Andeutung unbedingt nöthig, um die auf diese Weise bekommenen Thiere scharf von den in der freien Natur vorkommenden und daselbst gebildeten Abweichungen zu unterscheiden. Die unter abnormalen Verhältnissen gezüchteten Thiere gehören auch nicht in die gewöhnliche Sammlung, welche doch immer ein Bild der auf natürlichem Wege entstandenen, in der Natur vorkommenden Formen geben soll; sie bilden dagegen eine Sammlung für sich, eine wenigstens eben so interessante, welche aber einem ganz anderen Zweck entspricht. — Hoffentlich wird der Codex auch in dieser Hinsicht Regeln feststellen.

6. p. 62. Nach Art. 14b (Z. A. 1890 Art. 12b) soll es heissen *Caradjai,* nicht *caradjae.* Der Anfang des Artikels lautet:

»Art. 14b. — Noms de personnes auxquelles on dédie l'espèce.

*) Wo ich die Artikel citiere, gebrauche ich die vereinigten Regeln der zwei Congresse: »Règles de la Nomenclature des Êtres Organisés. Adoptées par les Congrès internationaux de Zoologie (Paris 1889; Moscou 1892).« Der Abhandl. II Th Appendix p. 72—83. Nebenbei citiere ich die Stellen im Zool. Anzeiger.

**) Diese Ges. hat am 10. April 1894 den Entwurf der Commission für die Redaction der »Regeln für die wissenschaftliche Benennung der Thiere« en bloc angenommen. (Verhdl. der D. Z. Ges. a. d. 4. Jahresversamml. zu München, den 9. bis 11. April 1894, p. 36—37). Den Entwurf findet man ibidem a. d. 3. Jahresversamml. zu Göttingen, den 24. bis 26. Mai 1893, p. 89—98.

***) Der dritte zool. Congress (Leiden 1895) hat eine internat. Commission ernannt, welche diesen Codex zusammenstellen wird.

Ces noms seront toujours mis au génitif. Ce génitif sera toujours formé par l'addition d'un simple i au nom exact et complet de la personne à laquelle on dédie. Ex.: *Cuvieri, Linnei, Cotteaui, Mülleri, Sebai, Rissoi, Pierrei* (nom de famille).«

Jetzt noch einige Bemerkungen anderer Art.

7. p. 26—27. Hier ist vom Abtöten die Rede. Die kleine, bekannte Ammoniak-Spritze ist nicht erwähnt; ist dies mit Absicht geschehen? Für grössere Falter kenne ich keine bessere Methode; nur muss man immer umnadeln.

8. p. 26. Das Sterben des Thieres durch in seinen Leib gebrachte, gelöste Metallsalze wird vom Verfasser darin gesucht, dass diese Salze mit dem Bauchnervenstrang in Berührung treten; meiner Ansicht nach ist Blutvergiftung die Todesursache. Vom vergifteten Blut werden dann alle Organe, auch das ganze Nervensystem, afficiert. Man braucht den Bauchstrang garnicht zu berühren (was auch nicht so leicht ist), um das Thier zu töten.

9. p. 66, 77, 86, 87, 91, 99, 100 wird ausdrücklich berichtet, dass die Eier, welche ein Weibchen, das mit einem Männchen einer anderen Art oder mit einem Hybriden-Männchen copuliert hatte, legt, denjenigen, welche die Art unter normalen Umständen ablegt, ähnlich sind. Seite 110 wird selbst die Möglichkeit, dass es anders sein könnte, dass also die Befruchtung Einfluss auf die Gestalt, Grösse, Farbe oder Zeichnung des Eies haben könnte, zugelassen. Dies ist aber nicht möglich. Das Ei als solches ist ein Product nur des weiblichen Thieres und wird, nachdem es ganz fertig ist und seine Gestalt, Grösse, Farbe und Zeichnung bekommen hat, befruchtet. Dieses findet erst bei dem Legen des Eies statt. Das männliche Sperma, welches nach der Copulation von der Bursa copulatrix in das Receptaculum seminis und später, beim Ablegen der Eier, von da in die Vagina gelangt, kann natürlich erst dann in Wirkung treten. (Man vergl. für die Lage der Organe z. B. Lang, Lehrb. d. vergl. Anat. p. 503, fig. 349.) Es können also fremde Spermatozoën, ebenso wenig als diejenigen der eigenen Art, einen Einfluss haben, und darum werden auch alle Eier, auf welche Weise sie auch befruchtet sein mögen, ebenso wie die unbefruchteten Eier, sofort nach dem Ablegen vollkommen gleich aussehen. Aberrante Eier hat man nur zu erwarten, wenn die Mutter eine Hybride ist; es kommen dann die Eigenschaften ihrer Eltern in Betracht.

10. p. 83. »Der von dem grossen *pyri*-Ei herrührende Ueberschuss an Material kam äusserlich an den Faltern namentlich dadurch zum Austrag, dass sich die Flügelfläche an dem ausgewachsenen Tiere zwischen den Rippen nicht straff spannte, sondern teilweise faltig und wellig blieb.«

Eine sehr eigenthümliche Behauptung. Wohl reicht der Ursprung der die Flügel bildenden Imaginalscheiben wahrscheinlich bis zum Embryo zurück, aber um eine Beziehung zwischen dem grossen Ei und dem gefalteten Flügel als eine Thatsache vorzustellen, dazu fehlt jeder Grund.

11. p. 83. »Durch Diffusion tritt das Blut in den Zwischenraum, der sich zwischen der oberen und unteren den Flügel aufbauenden Membran befindet, ein, verbreitet sich durch Kapillarität in demselben, dehnt so den Flügel durch den von dem stark zusammengezogenen Hinterleibe her noch andauernden Druck aus und erstarrt sehr bald zu Chitinmasse in ihm«, und:

p. 343 Anm. »Sehr bemerkenswert ist es auch, dass die Duftschuppen auf den Flügeln ziemlich bald ihren Duft, also ihre Wirkungsfähigkeit verlieren, wenn der Falter getötet wurde, nämlich je nach den Graden der Temperatur und Feuchtigkeit innerhalb des 1. bis 5. Tages nach dem Absterben des Tieres (*Pieris napi* L.), während sie an dem lebenden Falter mehrere Wochen funktionskräftig bleiben. Es besteht danach auch in der weiteren Lebenszeit der Imago bei den *Lepidopteren* irgend ein mehr als blos mechanischer Zusammenhang zwischen dem übrigen Körper und der Flügelfläche, wenn wir auch zur Zeit nicht einzusehen vermögen, in welcher Weise dieser Zusammenhang gedacht werden soll.«

Diffusion braucht nicht stattzufinden; die Rippen (Adern) sind keine selbständigen Gebilde, sondern gehören für die eine Hälfte zur oberen, und für die andere Hälfte zur unteren Flügelmembran. (Vergl. u. a. Er. Haase, Zool. Anz. XIV, p. 117, 1891; A. Spuler, Zeitschr. f. wiss. Zool. LIII p. 621, Taf. XXV, Fig. 29, 1892; C. Hoffbauer, ibid. LIV, p. 586–587, 1892. — Kolbe, Einführ. i. d. Kenntn. d. Ins. 1893, p. 244, stellt das Adernetz, immer noch auf Grund der fehlerhaften und von Haase (s.o.) widerlegten Angaben Hagen's, unrichtig als doppelt vor.) Ursprünglich sind die Flügel »sackförmige Anhänge, angefüllt mit Zellen, verzweigten Luftröhren und Blut« (Kolbe, p. 244); der ganze Raum zwischen den Flügelmembranen steht dann mit dem Leibe des Thieres in offener Verbindung und wahrscheinlich ist dies beim Auskriechen auch noch immer der Fall. Wirklich lebendes Gewebe (Hypodermiszellen) bleibt bisweilen zwischen den Flügelmembranen erhalten, was gerade bei den Lepidopteren beobachtet wurde; ohne Zweifel ist dies der Fall, wo sich Duftschuppen auf den Flügeln befinden; diese sitzen Drüsen auf, welche den Duft liefern. Vergl. u. a. Kolbe p. 614.

Ob die Flügel sich durch einen vom Hinterleibe ausgehenden Druck entfalten, kommt mir sehr fraglich vor; Untersuchungen, welche dieses beweisen, sind mir wenigstens unbekannt, würden aber nicht schwierig auszuführen sein.

Dass Blut zu Chitinmasse erstarren sollte, ist gegen alle Regeln der Histologie.

12. p. 96, 97, 98 und 334 Anm. Auf Grund, dass bei Rückkreuzung von Bastardmännchen mit den Weibchen ihrer Ursprungsarten einige Falter (4 von den 6 erhaltenen) und Puppen (7 von 22) vorkamen mit zwitterigen Characteren, wird behauptet:

»Es scheint danach in der Rückkreuzung echter Bastardmännchen mit den Weibchen ihrer Ursprungsarten ein Weg gewiesen zu sein, auf welchem experimentell mit Sicherheit Hermaphroditen erzeugt werden können.«*)

Die Sache selbst ist gewiss höchst interessant, und kann anatomische Untersuchung solcher Formen nicht genug empfohlen werden. Nur die Prüfung der äusseren und inneren Geschlechtsorgane, nicht die der secundären Geschlechtsmerkmale allein, kann über etwaigen Hermaphroditismus Auskunft geben. Man stelle sich also nicht mit dem Aeusseren zufrieden; dieses kann täuschen und beruhen auf Verkümmerung der Geschlechtsorgane des wirklichen Geschlechts, ohne dass auch nur eine Spur von Geschlechtsorganen des anderen Geschlechts bestehe (vergl. Ph. Bertkau, Archiv f. Naturgesch. 1889, I. Bd., p. 75), in welchem Falle solche Thiere nicht als Hermaphroditen, sondern als Krüppel zu betrachten sind. Aber auch diese können, richtig untersucht, von grosser Bedeutung sein, namentlich für das Studium der Ursachen, welche die secundären Geschlechtscharactere beherrschen.

13. p. 115. »Arten sind Gruppen von Individuen, die sich in ihren geschlechtlich entwickelten Formen nicht mehr dergestalt kreuzen können, dass sich die aus dieser Kreuzung hervorgehenden vollkommen ausgebildeten Tiere unbeschränkt miteinander fortzupflanzen vermögen«, und:

p. 353. »Arten sind Individuengruppen, welche durch den direkten Einfluss gewisser Faktoren der Aussenwelt so weit von den nächstverwandten Typen divergent geworden sind, dass sie sich mit diesen in ihren geschlechtlich entwickelten Formen nicht mehr dergestalt kreuzen können, dass sich die aus dieser Kreuzung

*) Der Ausdruck in der Ent. Zeitschr. vom 15. Nov. 1895, p. 123, wo wir ohne Zusatz in Sperrdruck lesen, »dass ein Weg aufgefunden wurde, Zwitter (Hermaphroditen) experimentell in Anzahl zu erzielen« hat, bei mir wenigstens, eine Vorstellung entstehen lassen welcher der Inhalt des Buches nicht entspricht.

hervorgehenden, vollkommen ausgebildeten Tiere unbeschränkt miteinander fortzupflanzen vermögen (cfr. p. 115).«

Das Wort »Arten« ist in diesen beiden Sätzen, von welchen der letztgenannte eine genauere Umschreibung des ersteren sein soll, nicht in derselben Bedeutung gebraucht. Auf p. 353 stellt es (richtig) den Plural von Art vor, auf p. 115 bedeutet es: von einander verschiedene Arten. Die Definition auf p. 353 kann darum auch sehr gut im Singular gebraucht werden, ja wird dadurch noch besser; thut man das mit dem Satz auf p. 115, so bekommt man genau das Umgekehrte von dem, was der Autor meint. Am deutlichsten wäre es gewesen, den Satz auf p. 115 mit: »Von einander verschiedene Arten sind . . .« anzufangen und auf p. 353 »Eine Art ist . . .« zu schreiben.

14. p. 166. Was die Fadenwürmer angeht, so möchte ich (um nur in der entomol. Litteratur zu bleiben) unter den darüber handelnden Schriften, die Aufmerksamkeit lenken auf die Publikationen in der Stett. Ent. Ztg., besonders auf die ausführlichen Mittheilungen von von Siebold: »Ueber die Fadenwürmer der Insekten«; man findet diese in den folgenden Jahrgängen: 1842 p. 146—161; 1843 p. 78—84; 1848 p. 290—300; 1850 p. 329—336; 1854 p. 103—121; 1858 p. 325—344.

15. p. 172. Mit Freude sehe ich, dass jetzt eine in der ersten Auflage sich befindende Lücke ausgefüllt ist, und die schon so lange bekannte Thatsache, dass man an den Schmetterlingspuppen, auf Grund der auf den letzten Hinterleibsringen befindlichen Merkmale das Geschlecht bestimmen könne, ganz klar und richtig beschrieben wird. Merkwürdig ist es, dass diese Thatsache noch immer nicht allgemein bekannt zu sein scheint, wie z. B. auch wieder aus einigen Artikeln im Zool. Anzeiger (XII, 1889, p. 622; XIII, 1890, p. 45, p. 47) hervorgeht.

16. p. 194. Ganz richtig wird hier mitgetheilt, dass Nahrungsüberfluss und Nahrungsnoth keinen direkten Einfluss auf die relativen Zahlen der Männchen und Weibchen haben und indirekt nur durch vorzeitiges zu Grunde gehen einer Anzahl weiblicher Thiere. Nicht nur aus der Empirie ist dieser Schluss zu ziehen, sondern mehr noch aus den Ergebnissen der Anatomie. Diese lehren doch, dass schon bei der dem Ei eben entschlüpften Raupe die Geschlechtsdrüsen wahrnehmbar differenziert sind. Es kann also das Geschlecht während des Raupenlebens nicht mehr geändert werden. (Vergl. auch die von Herrn Standfuss selbst erwähnte Abh. von v. Siebold, Zeitschr. für wiss. Zool. XVII. Bd., 1867, p. 525.) Besonders lehrreich ist in dieser Hinsicht die Arbeit Herold's: Entw.-Gesch. d. Schmetterl. Mit 32 Tfl. Marburg 1815. Vielleicht aber kann überflüssige oder dürftige Nahrung mehrere Geschlechter hinter einander durchgeführt auf das Zahlenverhältniss der späteren Männchen und Weibchen Einfluss haben.

17. p. 359. Präparation der Raupe. Im Interesse derjenigen, welche die Ent. Ztschr. nicht besitzen, wäre eine, sei es auch nur kurze, Erwähnung des in jener Zeitschrift beschriebenen, ausserordentlich praktischen Präparier-Ofens nicht überflüssig gewesen.

18. p. 363. Ueber das Erlaubtsein eines Ausbesserns schadhafter Falter mittels Bruchstücken von ihresgleichen herrschen verschiedene Ansichten. Dieses aber zu thun mittels Fragmenten von Thieren einer anderen Art, kann nicht stark genug verurtheilt werden. Ein gewissenhafter Sammler wird niemals verfälschte Stücke in seiner Sammlung dulden. Auch weiss man niemals, in wessen Hände die Exemplare gelangen und ein Etiquet, welches Auskunft giebt, kann »verloren gehen«. Mir ist ein Fall bekannt, dass einer der namhaftesten Lepidopterologen für ein ihm vorliegendes Exemplar einer seltenen Art ein neues Genus schuf auf Grund guter, bis dahin übersehener Charactere am Kopfe. Später zeigte es sich ihm, dass er das Schlachtopfer eines gewissenlosen »Flickers« gewesen war. Der Kopf nämlich war falsch, von einer anderen Art herkömmlich und angeleimt; der Autor hat damals das neue Genus wieder eingezogen.

Ich hoffe, dass der geehrte Verfasser aus den vorgehenden Bemerkungen, welche den grossen wissenschaftlichen Werth seines Werkes nicht im mindesten beeinträchtigen, nur Nebensachen berühren und nur hervorgehen aus Liebe für das uns beide vereinigende Lieblingsstudium — keinen anderen Schluss ziehen wird, als dass ich sein vortreffliches Werk mit grossem Interesse gelesen habe. Ich kann es nicht unterlassen, ihm Glück zu wünschen zu der Vollbringung dieser grossen Arbeit und die Hoffnung auszusprechen, dass noch manche, stets vollkommenere Ausgabe seines Werkes erscheinen möge.

Amsterdam, 20. December 1895.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz.

Lieferung 14 der II. Auflage ist soeben zur Ausgabe gelangt und bringt auf 5 farbigen Tafeln die weiteren Abbildungen der eigentlichen Morphiden-Gattung.

Der Text schliesst die Brassoliden ab und beginnt die Satyriden bis zur Gattung Erites.

Die Vorzüglichkeit des Colorits der Tafeln beweist sich hier wieder bei den schwer wiederzugebenden Farben der Morpho-Arten.

Die Abbildungen sind vorzüglich zu nennen.

R.

Kleine Mittheilungen.

Hiermit erlaube ich mir mitzutheilen, dass ich dieses Jahr einen ähnlichen Zitronenfalter, wie in letzter Zeitung beschrieben war, gefangen habe. Die Vorderflügel haben eine braunrothe Einfassung am ganzen Rand, welche an den vorderen Ecken etwa 3 mm beträgt und sich nach innen zu langsam verliert. Die rothen Punkte auf den Vorderflügeln sind ganz klein. Die Hinterflügel sind ebenso eingefasst, die Farbe verliert sich wieder nach innen. Dicht neben dem Hinterleib, wo die längsten Haare auf den Hinterflügeln stehen, ist ein eben solcher braunrother matter Schein von ungefähr 3 mm Breite; auch ist der Leib trotz der Grösse des Schmetterlings, 55 mm Flügelweite, bedeutend kleiner als andere.

Alfred Schneider, Mitgl. 1488.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1895 ab:

No. 1930. Herr Dr. med. J. Mann, prakt. Arzt, Grenzstrasse 4, Leopoldshall-Stassfurt, Prov. Sachs.

No. 1931. Herr J. E. Schmidt, Chemiker, Heinrichau, Schlesien.

No. 1932. Herr Joh. Schreiber, Logenstr. 5, Chemnitz, Sachsen.

No. 1933. Herr H. Klooss, Königl. Polizeilieutenant, Wörtherstrasse 17, Berlin.

No. 1934. Herr Dr. Fr. Mann, prakt. Arzt, Elmstein, (Pfalz), Bayern.

No. 1935. Herr Georg Brandstätter, Pfisterstr. 1, Fürth, Bayern.

Vom 1. Januar 1896 ab:

No. 1936. Herr Adolf Franz, Neugersdorf, Sachsen, No. 321.

No. 1937. Herr Hermann Jäckel, Neugersdorf, Sachsen, No. 213.

No. 1938. Herr Gustav Hölzer, Architekt, Kreuzstr. 23, Karlsruhe, Baden.

Vereinslager.

Mitglied Damry in Sassari (Sardinien) hat auf hiesiges Ersuchen dem Vereinslager Puppen und Dütenfalter sardinischer Arten behufs Einzelabgabe überwiesen.

Es können z. Z. abgegeben werden:

Puppen: *Pap. hospiton*, grosse, starke Stücke, angesponnen, à 2 M.

Falter, frisch, in Düten. Pap. hospiton ♂♀ à Stück 2.50 M., Pieris daplidice var. ♂♀ à Stück 30 Pf., Anth. insularis ♂ à 1 M., ♀ à 2.50 M., Rhodoc. cleopatra ♂♀ à Stück 35 Pf., Van. ichnusa ♂♀ à Stück 75 Pf., Satyr. circe ♂ à 20 Pf., ♀ à 40 Pf., v. aristaeus ♂♀ à Stück 1 M., Parar. v. tigelius ♂ 50 Pf., ♀ 1 M, Epin v. hispulla ♂ à 10 Pf., ♀ à 30 Pf., nurag ♂ 1.20 M., ♀ 2.50 M., ida à 25 Pf., Coen. corinna ♂ à 50 Pf., ♀ à 60 Pf, Hypena lividalis à 50 Pf., Acidalia ochrata à 50 Pf., Eubolia assimilaria ♂ à 70 Pf., Lythria purpuraria à 20 Pf., Cidaria bistrigata à 1 M., Eupith. oxycedrata à 50 Pf., Cledeobia bombycalis à 70 Pf., Zygäna corsica à 60 Pf., Catoc. dilecta 1 M., **Toxocampa ephialtes** (1 Fühlerspitze defect) 3 M. — Porto u. Verpackung extra.

Ausserdem noch Vorräthe von den in früheren Nummern angezeigten nord-, südamerikan., indischen (Texas, Westmexiko, Nias, Ostindien) Dütenfaltern. Der Rest der von Mitgl. 754 zum Verkauf gestellten Exoten-Sammlung kann mit 10% Nachlass der bekannt gegebenen Preise verkauft werden.

Ferner u. a. abzugeben folgende Seltenheiten: 1 Morpho polyphemus ♂, gespannt 10 M., 1 Pap. pharnaces ♀, ungespannt (nicht ganz tadellos) 6 M.

Vereinslager.

Naturwissenschaftliche Werke.

Es sind abzugeben zu den beigesetzten billigen Preisen (Porto besonders):

Catalogus etymologicus coleopt. & lepidopt. von Dr. Glaser, neu, geb. (5.60) 3 M.

Die Ausbreitung der Reblauskrankheit von Dr. Kessler, neu, broch. 50 Pf.

Praxis der Insektenkunde, mit 83 Abbildungen, von Dr. Hoffer, neu, broch. (2.50) 1 M.

Blumen und Insekten auf den Nordfries. Inseln mit 110 Abbild., neu, broch. von Dr. Knuth 1.50 M.

Schulflora von Deutschland, die höheren Pflanzen, von Dr. Wünsche, 1892 (4.60 M.) neu, geb. 2 M.

Die verbreitetsten Käfer Deutschlands, mit 2 Tafeln, von Dr. Wünsche, neu, geb. (2 M.) 1 M.

Einführung in die Kenntniss der Insekten von H. J. Kolbe, mit 324 Holzschnitten, 1893, neu, geb., hochinteressantes Werk! 10 M. (Ldp. 20 M.)

Handlexikon der Naturwissenschaften u. Medizin, von Dr. Bechhold, 1891, neu, geb. 6 M. Für Entomologen sehr nöthig.

Les Parnassiens de la faune palearctique par Austaut, mit 32 col. Tafeln (Abb. u. Beschreibung sämmtlicher paläarkt. Parnassier) neu, geb. (23.50) 12 M.

Die Schmetterlinge Mittel-Europas, von Korb mit 30 farb. Tafeln, neu, eleg. geb. 8 M.

Praktische Insektenkunde v. Dr. Taschenberg, 5 Theile in 1 Bande, neu, geb., mit vielen hundert Abb. (20 M.) 10 M.

Die Sinne und das geistige Leben der Thiere, insbesondere der Insekten, von Lubbock (hochint. Werk) neu, geb. 1.50 M.

Bilder und Skizzen aus dem Naturleben von Dr. Zacharias, mit 49 Illustr., neu, geb. 2 M. (hochinter.)

Leben und Treiben der Ameisen von Dr. Marschall, neu, geb. 1.50 M. (hochinterr.)

Die Tagfalter Europas und des Caucasus von Bramson (Bestimmungswerk) neu, geb. 2 M.

Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bukovina von C. v. Hormuzaki, neu, broch. (3.50) 1.50 M.

Regensburger Raupenkalender v. Schmidt, neu, broch. 1 M.

Die Welt, oder Darstellung sämmtlicher Naturwissenschaften von Dr. Jacob $\frac{1885}{1888}$ 2 starke Bände (20 M.) neu, broch. 6 M.

Entwicklungsgeschichte der Natur, von Bölsche, 2 hocheleg. Lexicon-Bände, mit zahlreichen Abbildungen, 1894, neu (15 M.) 9 M. — (Das neueste Werk auf diesem Gebiete).

Beträge wollen erst nach Empfang der bestellten Bücher eingesandt werden; die Zutheilung erfolgt genau dem Eingange der Bestellungen gemäss.

Sammlungs-Verzeichniss für Europ. Gross-Schmetterlinge.

Trotzdem statt der erwarteten 400—500 noch nicht ganz 200 Anmeldungen eingegangen sind, habe ich mich in Betracht der günstigen Beurtheilung Seitens des Herrn Vereins-Vorsitzenden und vielfacher sonstiger Anerkennungen entschlossen, das Verzeichniss in grösserer Auflage drucken zu lassen, in der Hoffnung, dass sich in Folge des hierdurch fixirten und niedrigen Preises noch viele Subscribenten finden.

Letzterer beträgt für Abonnenten: 1 Exempl. 2,5 M., 5 Exempl. à 2,4 M., 10 Exempl. à 2,3 M einschl. Heften und freier Zusendung. Die Anmeldefrist wird bis zum 1. Februar verlängert. Preis für Nicht-Abonnenten bezw. 3.0, 2,9 und 2,8 M. wie vor.

Auf einige Anfragen pp. erwidere ich ergebenst:

1. Das Verzeichniss führt über 3400 Arten, Varietäten und Aberrationen auf.

2. In der Einleitung wird die seit langer Zeit erprobte, übersichtlichste Art der Eintragungen empfohlen; speciell für Spalte 3 (Stückzahl): Jedes Männchen wird durch einen kurzen senkrechten Strich (|), jedes Weibchen durch einen solchen mit einem Punkt darunter (!), ein Zwitter durch einen solchen mit einem kurzen Querstrich (+) bezeichnet. — Das ist einfacher und übersichtlicher als die Theilung der Spalte und als die Eintragung mehrerer Zahlen, die ausserdem steter Veränderung unterliegen.

Weiteres in der Nummer vom 15. März.

Warnick, bei Cüstrin II.

A. Koch.

Abzugeben:

Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M., Dtzd. 15 Pf., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 10 Pf., Ps. monacha Dtzd. 10 Pf. ausser Porto bei Einsendung in Reichsmarken.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Direct aus Japan importirte yama-mai Eier Dtzd. 60, 50 Stück 240 Pf., Porto 10 Pf. Puppen aus Nord-America: Papilio turnus 90, asterias 75, troilus 60, philenor 150 Pf., Hyperchiria io 60, Smerinthus juglandis 90, Sphinx luscitiosa 400, Darapsa versicolor 350, Anisota senatoria und stigma je 30, Datana ministra 35 Pf. excl. Porto und Verpackung.

Puppen aus Süd-America: Hyperchiria janus à 4 M. erwartet.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Coleopteren.

Nachstehende Arten giebt zu den in Pfennigen beigesetzten ausserordentlich billigen Stückpreisen, oder auch centurienweise ab, wobei das Porto hinzuzurechnen ist:

Mexikaner:

Neleus punctiger S. 15 Pf., Pinotus carolinus L. 15, Pinotus agenor Har. 15, Copris prociduus Say 10, Copris rebouchei Har. 10, Canthon viridis L. 5, Choeridium illaesum Har. 15, Phanaeus obliquans Bates! ♂♀ 40, Phanaeus tridens Har. 20, Allorrhina mutabilis Gr. 25, dto. v. atrata G. P. 35, Allorhina sobrina G. P. 20, Pelidnota virescens Br. 30, Antichira aterrima Wth. 10, Euphoria lurida F. 5, Euphoria biguttata G. P. def. 15, Gymnetis cinerea G. P. 25, Gymnetis nebulosa 40, Strigoderma sulcipennis Br. 25, Strigoderma costulipennis Bates 20, Calomacraspis splendens Br. 30, Chalcolepidius lacordairei Cand! 70, Pyrophorus ornamentum Germ. 10, Aegithus cardinalis 10, Ptychoderes elongatus Gr. 10, Breuthus auchorago L. 5, Macropus longimanus L.! 100—200, Callichroma intermedium 30, Dendrobias mandibularis Srv. 40, Tylosis puncticollis Klg. 30, Mallosoma tricolor 50, Colaspis fasciata St. 5, Doryphora 11-lineata St. 10 etc. Eine Centurie, die vorstehenden und andere Arten enthaltend, versende ich für 20 M., ohne das Stück Macropus longimanus für 18 M.

Ferner von Nias:

Coryphocera dohrni Lusbg. 75 Pf., Lepidiota suspicax à 60 Pf.

C. F. Lange, Annaberg, Erzgeb.

Ostind. Schmetterlinge

aus Nias, Cherrapunji, Java etc., gute Dütenqual., per Centurie in mindestens 60 Arten, darunter bessere Sachen, à 20 M., die halbe Centurie in 30 Arten à 10 M., portofrei unter Nachnahme, hat abzugeben

R. Blass, Köln a. Rhein, Kurfürstenstr. 7, I.

Abzugeben gegen baar:

Eier von Pol. xanthomista 40 Pf. pro Dtzd., Pol. rufocincta 50 Pf. pro Dtzd. gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

Ferner:

Ia Alpenfalter und präparirte Raupen, worunter seltene Arten, mit hohem Rabatt. Verzeichniss franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

„Lep.-Verein Orion“
Berlin.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,
statt.
Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Gebe ab
im Tausch gegen europäische Schmetterlinge: 4 Thais polyxena, 3 mnemosyne, 4 hyale, 2 edusa, 6 rhamni, 3 virgaureae, 2 alciphron, 4 phlaeas, 2 aegon, 4 orion, 3 icarus, 2 bellargus, 2 damon, 1 semiargus, 2 arion, 1 Lim. populi, 1 c-album, 1 l-album, 3 cardui, 6 selene, 4 lathonia, 2 niobe, 1 ab. eris, 2 paphia, 2 galathea, 1 tyndarus, 2 alcyone, 3 semele, 1 dryas, 4 janira, 1 tages, 2 lineola, 1 sylvanus, 3 comma, 7 pinastri, 2 convolvuli, 3 vespertilio, 2 euphorbiae, 4 elpenor, 1 tiliae, 3 populi, 1 fuciformis, 2 statices, 1 filipendulae, 3 pilosellae, 1 prasinana, 2 villica, 1 quadra, 2 jacobaeae, 1 pyrina, 4 monacha, 1 dispar, 2 neustria, 1 trifolii, 2 quercus, 1 dumi, 1 otus, 2 versicolora, 2 tau, 1 falcataria, 1 vinula, 1 camelina, 1 or, 1 flavicornis, 2 Acron. leporina, 2 aceris, 2 psi, 2 rumicis, 2 fimbria, 3 augur, 1 xanthographa, 2 c-nigrum, 6 rubi, 2 brunnea, 1 exclamationis, 1 nigricans, 3 ypsilon, 1 cespitis, 2 nebulosa, 1 pisi, 3 brassicae, 4 persicariae, 3 oleracea, 2 dentina, 1 oxyacanthae, 1 porphyrea, 2 monoglypha, 1 lateritia, 1 lithoxylea, 2 atriplicis, 3 lucipara, 1 meticulosa, 1 typica, 4 ab. erythrostigma, 1 pallens, 1 trigrammica, 1 quadripuncta, 1 ambigua, 1 tragopoginis, 1 gothica, 1 macilenta, 6 circellaris, 4 helvola, 2 flavago, 4 fulvago, 7 vaccinii, 3 satellitia, 6 libatrix, 2 furcifera, 2 ornitopus, 1 vetusta, 1 glyphica, 1 Cat. nupta, 1 conjuncta, 2 puerpera, 1 diversa, 1 tyrrhaea, 1 rostralis, 1 papilionaria, 2 amata, 2 sylvata, 2 consortaria, 2 punctularia, 1 limbaria, 1 Telea polyphemus. — Bitte baldige Angebote.
Klau, Bobersberg, Mark Brandenburg.

Gesucht werden Puppen
einzutauschen gegen Falter von ligustri, convolvuli, tiliae, pinastri, jacobaeae, vinula, elpenor, porcellus, ocellata, galii, bombyliformis, machaon, podalirius, carpini, bucephala, lanestris, aceris, palpina, tau, euphorbiae, versicolora, bifida, batis, pigra, curtula, scrophulariae, verbasci, asteris, pudibunda. Eier von nupta, sponsa, fraxini u. s. w.
Hermann Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Strasse 71.

Ich suche
Puppen von Ocnogyna u. Spilosoma-Arten, wenn dieselben nicht aus mehrfacher Inzucht stammen. In diesem Falle bitte ich, mir dies wenigstens freundlich mitzutheilen.
Rübesamen, Hauptmann, Gross-Lichterfelde.

Im Tausch
gebe ab Eier von B. mori, lebende Raupennester von Porth. chrysorrhoea, Puppen von Spil. menthastri, sowie einige Dtzd. Cocons von im September an Fichte geklopften grünen, weissgestreiften Blattwespenraupen.
Theodor Wagner, Crimmitschau (Sachs.), Königstrasse 10.

Abzugeben:
Naturwissenschaftliche Litteratur, spec. entomolog., deutsche, französische, italienische, englische und amerikanische, billig. Listen zur Verfügung.
M. Rühl, Zürich-Hottingen.

Anth. yama-mai Eier
aus Japan importirt, Dtzd. 75 Pf. excl. Porto, auch Tausch 1 M. gegen zatima Puppen, giebt ab
Emil Milker, Gera, Reuss.

Entomol. Verein zu Chemnitz.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
statt *im Restaurant Passage.*
Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Louis Witt, *Tischlermeister, Berlin SO., Muskauerstrasse 34.*

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.
Preis-Courant:
Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Achtung! Höchst billig!
Durch neue Verbindungen bin ich im Stande, einige der schönsten und seltensten Indier zu folgenden Preisen zu liefern:
Orn. priamus v. *pegasus* ♂ 7 M., ♀ 4 M., Pap. **forbesi** 20 M., P. **diophantus** 20 M., Euploea **martini** ♂, prachtvoll tiefschwarz, neu im Handel 10 M., *Ixias flavipennis* 6 M.
P. arguna, paris, glycerion, *agestor*, Char. marmax, eudamippus, Eupl. distauti, bremeri, moorei etc. zu 1/5 Staud.
Sendung nur gegen Nachnahme, nur gespannt. Porto 50 Pf., bei 20 M. frei. — Von den rasch abgegangenen bras. Käfercenturien zu 10.50 M. noch 1 Schachtel zu haben.
Morin, München, Steinstr. 65 III.

Spilosoma luctifera,
gesunde kräftige Puppen, im April resp. im warmen Zimmer in 2—4 Wochen ausnahmslos gut schlüpfend, offeriere p. Dtzd. 1.20 M. ausschl. Porto.
S. Fricke, Frankfurt a. O., Breitestrasse 23.

Eier: Anth. yama-mai (von ries. Faltern aus import. Eiern) *25 Stück* 120, Crat. dumi 40, C. paleacea 30, Amph. pyramidea 20, Cat. electa 75, sponsa 60, fraxini 40, elocata 30, nupta 20, E. autumnaria 20 Pf., Puppen: E. jacobaeae Dtzd. 30, B. lanestris 40 Pf. ausser Porto und Packung.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz Oberschl.

Offerire
gesunde, kräftige Puppen von ligustri Dtzd. 80 Pf., elpenor 80 Pf., pavonia Dtzd. 1 M., auch im Tausch auf Zuchtmaterial.
Carl Wagner, Liegnitz, Karthausstrasse 18.

Kallima philarchus, Ia in Düten, Stück 3.50 M., atlas, Riesenform, Ia in Düten, Paar 5 M., II. Qual. Paar 3 M., sind frisch eingetroffen und gebe zu obigen billigen Preisen ab. Porto u. Verpackung extra. Nur gegen Nachnahme. Tausch ausgeschlossen.
O. Lehnhardt, Schwiebus.

Section Berlin.
Jeden Freitag
Sitzung
im Restaurant zum Herkules. (Stadtbahn-Börse.)
Anfang 8½ Uhr.
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Habe abzugeben
in Düten und gespannt Tagfalter: rhamni, phlaeas, hylas, damon, iris, ilia, c-album, antiopa, maturna, cinxia, lathonia, aglaja, paphia, jutta, briseis, semele, lineola, sylvanus, comma, malvae. Sphinges: ligustri, pinastri, euphorbiae, elpenor, porcellus, ocellata, populi, stellatarum, fuciformis, apiformis, phegea, pruni, statices, plantaginis, caja, quercifolia, vinula, ziczac, palpina, octogesima, diluta (gr. Zahl), psi, aceris, megacephala, augur, pronuba v. innuba, c-nigrum, exclamationis, tritici, ypsilon, segetum, vestigialis, leucophaea, nebulosa, advena, brassicae, nigra, capsincola, aprilina (100 St.), oxyacanthae, protea, monoglypha, lithoxylea, sublustris, strigilis, atriplicis, typica, meticulosa, nictitans, l-album, albipuncta, tenebrosa, tragopoginis, ochreago, macilenta, circellaris, helvola, humilis, litura (gr. Zahl), citrago (gr. Zahl), flavago (gr. Zahl), fulvago (gr. Zahl), satellitia (gr. Zahl), libatrix (gr. Zahl), socia (gr. Zahl), ornitopus, vetusta, exoleta, umbratica, nupta, sponsa, *fraxini*, Hyp. io.
Alles durchschnittlich zu ½ Catalog-Preis. Erwünscht im Tausch Puppen von pernyi, *polyphemus, cynthia, cecropia, pyri*, spini, versicolora.
F. König, Erfurt, Pergamenterstr. 45.

Zu verkaufen.
Hochalpine Schmetterlingsarten.
(Davoser-Specialitäten.)
Nachzuweisen, dass alle Stücke vom Jahr 1895, ausschliesslich gleich nach Fang oder frisch ausgeschlüpft gespannt. Tadellose Exemplare. Kann nur gegen baar abgeben zu halben Staudingerpreisen, wo nicht Preise extra beigefügt. Bei Abnahme grösserer Parthien Extrarabatt nach Uebereinkunft. Referenzen: Herr Graf *Turati*, Mailand; Herr Rechtsanwalt *Caflisch*, Chur; Herr Pfarrer *Hauri*, Davos. In grösserer Stückzahl sind folgende Arten vertreten:
Pieris callidice, Lyc. pheretes, Melit. maturna var. wolfensbergeri, Arg. thore, Ereb. eriphyle, E. pharte, E. pyrrhula, *Arctia flavia*, (ca. 150 tadellose Stücke), Arct. quenselii, Bomb. quercus var. alpina *(15.30)*, Dianth. proxima ab. ochrostigma, Had. maillardi, Biston alpinus, Cid. incursata, Cid. literata etc. etc. Dazu noch eine grosse Anzahl anderer alpiner Arten in geringer Stückzahl oft in hübschen Aberrationen.
Gottfr. Bohner, Davos-Dorf, Schweiz.

---

120 Kästen Schmetterlinge,
Sammlung, richtig bestimmt, gut erhalten,
verkauft einzeln
mit 50% nach Std,
desgl. ca. 5000 gut präp. Raupen (50%).
Gleissner, Berlin W., Frankenstr. 8.

Puppen.
V. levana Dtzd. 20 Pf., contigua 60 Pf., curtula 50 Pf., artemisiae 40 Pf., scrophulariae 50 Pf., jacobaeae 20 Pf. — Porto 20 Pf.
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Helia calvaria.
Frisch gezogene Exemplare habe noch im Tausch in ziemlicher Anzahl gegen gleich preiswerthe Sachen abzugeben, am liebsten gegen A. atropos, Sphinx oder Arctia Arten. Auch gebe dieselben per Cassa zu annehmbaren Preisen ab.
Herm. Wetzel, Gera (Reuss). Harboustrasse 4.

Süd-Spanien.
Andalusien.

Von März bis Juni mache ich meine diesjährige
lepidopterische Sammelreise
nach Andalusien.

Ich gebe Antheilscheine von 10 bis 50 M. und liefere für gezahlte Beträge genadelte Falter *in prima Qualität im 5fachen Werth nach Dr. Staud.* (nur spanische Thiere).

Beträge sind bis spätestens 5. März erbeten; denselben sind 80 Pf. für Zusendung der Falter beizufügen.

Ueber meine nach der Schweiz u. Ober-Italien gemachten Sammelreisen liegen zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben vor, und hoffe, dass mein jetziges grösseres Unternehmen rege Betheiligung findet.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Insektenkasten
in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt
Julius Arntz, Elberfeld,
Harmoniestrasse 9.
Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Habe noch abzugeben
Eier von Las. var. excellens à 50 Stück 2.50 M. — Suche im Tausch gegen prächtige Falter obiger Art eine Anzahl gesunde kräftige Sat. pyri Puppen zu erwerben.

Ferner offerire noch im Tausch zu günstigen Bedingungen tadellose Falter in Mehrzahl von L. populi, Van. atalanta, cardui, urticae, L. quercifolia, var. excellens II, Harp. vinula, Ph. bucephala, Sph. ligustri, pinastri, D. elpenor, euphorbiae, Amph. livida, Eug. autumnaria, Pl. cecropia (sehr gross), Att. cynthia, alles frisch und vorzüglich gespannt. Erwünscht wären dagegen am liebsten einige bessere Deilephila und Smerinthus Arten oder grössere Käfer, auch Exoten.

C. Modes, Chemnitz i. S.,
Elisenstrasse 40.

Coleopteren
aus dem
Cilicischen Taurus
giebt einzeln und in Centurien preiswerth ab
Martin Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

Puppen: Att. cynthia 10, levana 5, lanestris 3, curtula 5, jacobaeae 3, ziczac 5, lucipara 6 Pf. pro Stück.

Eier von Bomb. mori 100 Stück 20 Pf.

Gespannte Falter: Van. antiopa 6, C. silvius 15, villica 10, jacobaeae 5, Hyb. zatima und lubricipeda 100, intermedia 120, pudibunda 5, trapezina 5, fraxini 40 Pf. pro Stück, im Tausch Catalogpreise, Porto extra.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Südeurop. Schmetterlinge,
wie alexanor, hospiton, medesicaste, insularis, bellezina und viele andere, gegen baar billig, im Tausch gegen mir erwünschte Arten, gebe ich ab.
Heinr. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Schmetterlingsschrank,
ein gebrauchter, wird zu kaufen gesucht. Angebote mit genauer Angabe von Preis, Form und Maassverhältnissen zu richten an Betriebssekretär *Huttinger*, Karlsruhe (Baden),
Ludwig-Wilhelm-Strasse 13.

H. Kläger, *Nadlermeister,*
Berlin, Adalbertstr. 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Wohnungswechsel.
Allen meinen Herren Tauschfreunden zur Anzeige, dass meine Adresse folgendermassen lautet:
Carl Pernold in Wien,
Währing, Weitlofgasse No. 11.
Mitglied 1667.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass ich wegen Krankheit nach dem Süden muss und daher bis 1. Mai keine Aufträge ausführen kann. Briefe in dieser Zeit bitte wie immer nach Strehlenerstrasse 40 zu richten.

C. Kretzschmar, Dresden.

Ich bin von Anfang Januar bis Ende März verreist.

Max Wiskott, Breslau,
Kaiser Wilhelm-Strasse 69.

Mir ist durch freundliche Vermittelung des Herrn Pfarrer Krieghoff in Langewiesen ein Insektenschrank zu 50 Kästen geliefert worden. Ich halte denselben für sehr preiswürdig und kann diese Bezugsquelle recht empfehlen.

Gross-Lichterfelde, 7. Januar 1896.
Rübesamen, Hauptmann.

Gesunde Puppen
von Endr. versicolora 100 Stück 15 M., Dtzd. 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. Porto etc. 25 Pf. im Inlande.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg,
Coloniestrasse 49.

Habe abzugeben
tadellose Falter, gespannt, von Deil. alecto à 1.80 M., Deil. euphorbiae (ex Syrien, von unsern sehr verschieden) à 1.30 M., Deil. syriaca à 3.50 M., Deil. dahlii à 1 M., frisch geschlüpfte Falter, gespannt, von Doritis appollinus pro Paar 2.50 M. u. a. m. Direkt aus Japan importierte Anth. yama-may Eier à Dtzd. 70 Pf., Porto etc. extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

M. bombyliformis Puppen in grosser Anzahl abzugeben à Dtzd. 1.20 M. incl. Porto, P. podalirius à Dtzd. 1 M.

Chr. Kleinschmidt, Mühlhausen i. Th.,
Wanfriederstrasse 114.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Canarische Inseln!
Unternehme Anfangs März eine entomologische Sammelreise nach der Insel Teneriffe. Zu dieser Reise wären mir einige Herren Entomologen als Reisegefährten sehr willkommen, und bitte ich die Herren, welche gewillt sind, diese Sammelreise mitzumachen, sich mit mir umgehend in Verbindung zu setzen.

F. Kilian, Entomologe, Coblenz a. Rh.

Gelegenheitskauf.
Achtung! Billig. Achtung!
In *Breslau, Luisenstrasse 18, I, links* steht eine grosse Sammlung werthvoller Schmetterlinge zum Verkauf. Exoten, hiesige und Käfer.

A. pernyi Puppen
Dtzd. 1.20 M. ausser Porto, im Tausch nach Uebereinkunft, giebt ab
Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.
Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Preis-Liste
über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!
Schwarze Insektennadeln!!
A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Eine Liste
über Javafalter ist erschienen und steht postfrei zu Diensten.

H. Fruhstorfer, Berlin N.,
Gartenstrasse 152.

Offerte billiger, besserer europ. Schmetterlinge.
Auswahlsendungen davon werden jederzeit mit 55—66⅔% Rabatt je nach Höhe der Entnahme gemacht. Exoten aller Welttheile, darunter die schönsten und seltensten, noch bedeutend billiger. Ges. Puppen von End. versicolora, St. fagi, Not. trepida, torva, chaonia, bicoloria, L. carmelita, Dr. velitaris, T. batis im Dtzd. mit 60% Rabatt der Falterpreise.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Megaera Alberti
wird für fünfzig Mark baar zu kaufen gesucht.

Th. Kayser, Kaufmann, Bremen,
Werrastrasse 3.

Billigste *Coleopteren*, so auch Puppen von *Sat. carpini* baar à Stück 10 Pf., im Tausch gegen *Caraben* 20 Pf. Säcke von *Cochlophanes helix*, auch im Tausch, hat abzugeben

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Abzugeben
einige Tausend Ocneria dispar Eier, pro Hundert 20 Pf.

N. Stamm, Mülhausen i. Elsass,
Dollfusgasse 37.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Abzugeben

gegen baar oder Exoten, auch II. Qualität, genadelt: Col. edusa 9 Stück, mnemosyne 30, dryas 6, neoridas 15, cassiope 4, euryale 6, arcania 4, Arg. dia 10, ino 20, pales 2, phicomone 1, dominula 1, hohenwarthi 1.

In Düten neoridas ♂♀ 61, niobe 13, ino 40, mnemosyne 48, cinxia 5, dryas 12.

Ferner habe 150 Stück Att. cynthia, rein in Düten, grosse Stücke, 10 Stück für 1.50 M., 1 Stück 20 Pf., oder auch Tausch gegen andere Exoten.

Jos. Hesse, Salzburg.

Puppen: euphorbiae 30, elpenor 80, vinula 60 Pf. pro Dtzd.

Eier: Bombyx scorzonerae (schwarzwurzelfressende Seidenraupe) 100 Stück 25 Pf.

Raupen: tadellos präparirte 12 Stück: machaon, urticae, euphorbiae, elpenor, apiforme, cossus, jacobaeae, erminea, vinula, trifolii, rubi, mori, 2.50 M.

Schmetterlinge: euphorbiae, tadellos gespannt, 12 Stück 1 M.; alles excl. Porto.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rhein, Klapperhof 17.

Puppen

von Pap. podalirius Dtzd. 1 M., Sph. ligustri 70 Pf., End. versicolora 2.50 M., Sat. carpini 70 Pf., Las. tremulifolia 2.50 M., Not. tritophus 6 M., Not. palpina 60 Pf., Not. bucephala 60 Pf., Sph. bombyliformis 1.50 M., Porto 25 Pf., giebt ab

Karl Treydel, Eisenberg S.-A.

Abzugeben:

Eier von O. cervinata 12, yama-mai 60, Ps. monacha 10 Pf., Puppen von P. anachoreta 50 Pf. — Porto 10 bis 20 Pf. Falter in Menge, event. auch Tausch.

Suche

im Tausch Falter von jasius, lachesis, carina, festiva, croatica, flavia, spectabilis, maculania, maculosa, lurideola, caniola, matronula, cribrum, dubia, tirrhaea. Eucl. triquetra.

F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Kallima's.

Kallima philarchus und Kallima mackwoodii in Düten, das Stück 3.50 M. und 30 Pf. für Porto und Kästchen, als Muster versandt. — Nur gegen Voreinsendung des Betrages.

G. Redemann, Antwerpen (Belgien), rue du Fagot, 18.

Eier: Bomb. castrensis à Gelege 50 Pf., Ps. monacha Dtzd. 10 Pf., *Puppen:* 12 Stück Deil. porcellus 2.40 M., *Schmetterlinge:* Lyc. coridon, ungesp., genadelt, Paar 30 Pf. Nehme österr., bayr. und württemb. Marken in Zahlung.

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56.

Käfersammlung,

circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. und Exot., Catalogspr. 750 M., verkaufe für 150 M. excl. Porto. Ebenso: Calwer's Käferbuch (gebraucht) 5 M.; Hofmann, der Käfersamml. (wie neu) 1.50 M., Schenkling, Taschenbuch für Käfersamml. (wie neu) 1 M.

W. F. Wagner, Oelsnitz i. V.

Alexander Bau,
Naturalien - Handlung,
Berlin S. 59, Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleopteren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco!

Unsere neueste
Lepidopterenliste 39
ist erschienen.

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **1 Mk.** (60 Kr.) **in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 42 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 14000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1250 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **185 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 14. Liste No. 4
über alle anderen Insekten und Frassstücke.
O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Torfplatten und Torfziegel,
schöne, reine, trockene Waare, in allen Grössen, zu billigsten Preisen und umgehender Lieferung.
Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover.

Besitze: Säge mit Kopf vom Sägefisch, eine Säge ohne Kopf, einen Haifischrachen. Afrikanische Waffen. 400 echte Briefmarken, darunter seltene Stücke. Beabsichtige alles gegen mir fehlende bessere europ. Falter zu vertauschen.

C. Kröschel, Vietz, Bez. Frankfurt a. O.

Schmetterlinge
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.
v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Eier.

Cat. fraxini Dtzd. 15 Pf., elocata 12, nupta 8, electa 35, sponsa 30, Cr. dumi 20, Ps. eremita 20, monacha 10, Mis. oxyacanthae 8, importirte yama-mai 70, G. catax (everia) Gelege 150 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Zu kaufen gesucht

Societas entomologica, Jahrgang I und II.

M. Rühl, Zürich-Hottingen.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Specialität:
Insektenschränke, Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*
Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Gelegenheitskauf.

Aus dem Nachlasse des weil. Rectors Dr. Kohlrausch in Lüneburg ist die gut erhaltene Sammlung von über 1000 Stück *Schmetterlingen* (Exoten in mässiger Anzahl) und gegen 2800 Stück *Käfern* (viele und schöne Exoten, z. B. Hercules ♂, Goliath und 6 von gleicher Grösse) mit Schrank für 300 M. *im Ganzen* zu verkaufen. Der Schrank misst etwa 190×120×50 cm und hat 45 (22+23) Schubfächer mit Glasdeckel in Falzen.

Briefe an
Prof. Dr. E. Kohlrausch, Hannover, Billweg 4.

Indische Schmetterlinge: Orn. pompeus ♀ à 2.50 M., Cethos. cyane 80 Pf., Charaxes hindia 1.50 M., Kallima buxtoni 2.50 M., Parth. sylvia 70 Pf., Apat. namouna 1 M., Helcyra hemina 2.50 M., Euploea linnaei 35 Pf., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Histia flabellicornis à 1 M. etc. etc. — Alles Ia Dütenqualität.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Südsee-Lepidopteren pp.

Von den Inseln des *Bismarck-* und *Salomo-Archipels* kann viele *Seltenheiten* (Ornith *victoriae, urvilleana, bornemanni* pp.) liefern, die von anderer Seite nicht offerirt werden. Preise *billig,* aber *ohne Rabatt.*

Preislisten hierüber erscheinen im Januar 1896.

C. Ribbe jr., Naturalist, *Radebeul* bei Dresden.

PS. C. Ribbe sammelt auf den Südsee-Inseln.

Suche

einige Dtzd. Eier von *Attacus atlas* zu erwerben.

Fr. Fechner, Berlin, Andreasstr. 77a

Zur gefälligen Beachtung!

Es sind zu richten:

1. Sendungen von Vereinsbeiträgen (Baarbeträge) an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer Paul Hoffmann, Guben.

2. Gesuche in Bibliotheksangelegenheiten an den Vereinsbibliothekar, Herrn Lehrer Calliess, Guben.

3. Inserate, Beitrittserklärungen, Beschwerden, Reclamationen, schriftstellerische Beiträge, Bestellungen und Zahlungen in Vereinslagerangelegenheiten, sowie überhaupt alle Mittheilungen, welche sich nicht auf die unter No. 1 und 2 aufgeführten Punkte beziehen, **ausschliesslich an die Person des Unterzeichneten.**

Beschwerden, welche aus den in Folge unrichtiger Adressirungen hervorgerufenen Verzögerungen entstehen, können in Zukunft ein näheres Eingehen nicht mehr finden.

H. Redlich, Guben.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. Februar 1896. No. 21. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur experimentellen Erzeugung abnormer Falterformen. — Auch einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Anzeiger für Kauf und Tausch.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur experimentellen Erzeugung abnormer Falterformen.

Von Cand. med. *E. Fischer* in Zürich.

Die Ueberschrift dieses Aufsatzes soll auf das Abnorme im weiteren Sinne, also der Färbung, der Zeichnung und des Flügelumrisses sowohl, als auch sonstiger Körpergebilde hindeuten. — In den folgenden Zeilen werden zwar nicht Ergebnisse bereits ausgeführter Experimente mitgetheilt, sondern bloss neue experimentelle Verfahren — die ich bis jetzt nur bei den Vanessen und auch bei diesen nur zum geringen Theil anwandte — zur Erlangung und Erklärung abnormer Falterformen in Vorschlag gebracht.

I. Beziehungen zwischen Aberrationen aus den Gattungen Vanessa, Apatura und Limenitis.

Im verflossenen Sommer (1895) gelang es mir durch besondere Experimente, die wunderbaren Aberr. ichnusoides de Selys, testudo Esp., hygiaea Hdrch., elymi Rbr., und zwei von mir neu beschriebene (aberr. antigone Fschr. und aberr. klymene Fschr.) zu erzielen, die ich unter andern in einer soeben bei R. Friedländer in Berlin erschienenen Arbeit besprochen und abgebildet habe. Alle jene 6 Aberrationen (Fig. 1b—6b) zeigen unter sich viele gemeinschaftliche Merkmale, und seit der Vollendung des Manuscriptes zu jener Arbeit sah ich mich bei den, den Vanessen nahestehenden Faltergattungen Apatura, Limenitis (Argynnis und Melitaea) nach ähnlichen Aberr. um. Es waren nun solche auch wirklich zu finden.

Vorerst sei bemerkt, dass die Umrandung der schwarzen und weissen resp. gelben Flecken am Costalrande der Vorderflügel bei den Normalformen dieser Gattungen (am deutlichsten wohl beim ♀ von Lim. populi L.) ziemlich genau dieselbe ist, wie bei den Vanessen, und auch in anderen Punkten finden sich verwandtschaftliche Aehnlichkeiten. Wenn aber die Normalformen der Gattungen Apatura, Limenitis etc. zu den Normalformen der Vanessen grosse Beziehungen darbieten, so kann es um so weniger befremden, dass auch viele ihrer Aberrationen solche Beziehungen zeigen. Es soll deshalb hier ein Vergleich derselben mit jenen experimentell erzielten 6 Vanessen-Aberrationen gegeben und sodann auf ihre experimentelle Erzeugung hingewiesen werden.

Für jene 6 Vanessa-Aberr. ist vor allem sehr charakteristisch, dass der II. und III. schwarze Costalfleck der Vorderflügel zusammenfliessen und dadurch den dazwischen gelegenen gelben resp. weissen Costalfleck durch Schwarz ersetzen (wie aus Fig. 1b bis 6b meiner cit. Arbeit zu ersehen ist). — Ganz analog scheint es sich nun auch bei den seltenen Aberr. in den Gattungen Apatura und Limenitis zu verhalten, so bei ab. jole Schiff. von Ap. iris L.; ab. astasioides und ab. bunea H.-S. von Ap. ilia Schiff. var. clytie Schiff.; ab. tremulae Esp. von Lim. populi L., sowie bei mehreren Aberr. aus den Gattungen Melitaea und Argynnis, z. B. von niobe und lathonia etc., wie solche in Hofmann, Taf. 10, Fig. 6b und Taf. 55, Fig. 3, abgebildet sind. — Auch bei diesen Aberr. fällt vor allem auf, dass sie eine Tendenz zur Verdunkelung der weissen resp. gelben Flecken des Vorderrandes der Vorderflügel zeigen; (allerdings werden auch noch andere helle Flecken, die bei den Vanessen sich nicht finden, von dieser Verdüsterung getroffen.)

Es ist dabei nun vor allem auch die sonderbare Thatsache nicht ausser Acht zu lassen, dass diese Aberr. meistens, wenn nicht gar immer (sicheres ist mir wegen der ziemlich grossen Seltenheit dieser Aberr. nicht bekannt) nur im männlichen Geschlechte auftreten, so dass man hier von einem Geschlechtsdimorphismus sprechen könnte. Einen schönen Parallelismus hierzu bildet Lim. populi L. in ihrem normalen Falterkleide; denn das Weibchen zeigt grosse weisse Flecken auf den Vorderflügeln und eine grosse weisse Binde auf den Hinterflügeln, die beim Männchen normaliter durch schwarze Schuppen verdunkelt sind, immerhin aber nur so stark, dass sie noch »durchschimmern«. (Nach Hofmann soll aber ausnahmsweise auch beim Weibchen die weisse Binde der Hinter-Fl. fehlen und umgekehrt, beim Männchen zum Vorschein kommen, was jedenfalls beachtenswerth ist.)

Im Gegensatz dazu scheinen bei den Vanessen auch im weiblichen Geschlecht Exemplare von testudo, ichnusoides etc. aufzutreten; ich erhielt sie bisher allerdings fast nur im männlichen Geschlecht. —

Da aber die Aberr. aus den Gattungen Apatura und Limenitis zu den 6 erwähnten der Gattung Vanessa in gewissen Beziehungen stehen, indem sie analoge Abweichungen den Stammformen gegenüber zeigen, so werden wir zu der Frage geführt, ob es gelingen werde, die Aberr. jole Schiff, astasioides, bunea H.-S., tremulae Esp., sowie die Aberr. mit zusammenfliessenden schwarzen Flecken besonders auf den Vorderflügeln aus den Gattungen Melitaea, Argynnis etc. experimentell zu errreichen,

und endlich das Weibchen von L. populi in eine dem Männchen ähnliche Form überzuführen.

Wenn wirklich hier gleiche Ursachen gleiche Wirkungen haben werden — und es ist dies bei der nahen Verwandtschaft sämmtlicher in Rede stehender Arten höchst wahrscheinlich — so sind wir zu der Vermuthung berechtigt, dass die Aberr. jole, astasioides, tremulae, bunea etc. etc. auf dem gleichen experimentellen Wege erzielt werden können, auf welchem bereits die genannten 6 Vanessen-Aberr. ichnusoides, testudo etc. von mir erreicht wurden, nämlich durch tiefe intermittierende Temperaturen.

Es sei hier noch darauf hingewiesen, dass bei diesen Aberrationen der Apatura- und Limenitis-Arten der III. weisse Costalfleck (vergl. das ♀ von Lim. populi) fast immer von der Verdunkelung frei bleibt und dass dieser III. weisse Costalfleck und die abwärts sich anreihenden weissen Randpunkte (2—3 an Zahl) topographisch den 3—5 weissen Randpunkten bei Vanessa cardui, atalanta, levana-prorsa und io entsprechen, wo sie ebenfalls einen grossen Widerstand gegen äussere abnorme Einflüsse (Temperaturen) zeigen, sich bei cardui und atalanta bei Kälteeinwirkung sogar vergrössern (vergl. das über Compensation der Farben pag. 52 bis 55 m. cit Arbeit Gesagte) und z. B. bei io (ab. fischeri Stdfs.) noch nie zum Verschwinden gebracht werden konnten, so dass sie trotz ihrer Kleinheit diesem letzteren Falter immer einen besonderen Charakter verleihen und die sonst so grosse Aehnlichkeit mit Van. urticae var. ichnusa Bon. entschieden stören. — Diese Punkte stellen sich auch bei gewissen Kälteformen von Van. polychloros, antiopa und c-album oft, zwar nicht als weisse, aber als schmutzig-gelbe Punkte von etwas weniger scharfer Umgrenzung ein.

Voraussichtlich finden sich noch andere solche analoge Aberr. vor und sind vielleicht diesem oder jenem Lepidopterologen zu Gesicht gekommen. Von den Vanessen wurden mir nur 6 bekannt; ich vermuthete indessen, dass auch bei den anderen Vanessen solche vorkommen könnten, was sich zum Theil schon bestätigte; denn in No. 19 dieser Zeitschrift (1896) pag. 149 beschrieb Herr O. Schultz eine Aberration von Van. c-album L., bei der die schwarzen Flecken »am Vorderrand der Vorderflügel« zusammenfliessen, also wie bei ab. testudo u. a. — Mit c-album konnte ich im letzten Sommer nicht experimentiren, da ich leider gar keine Raupen aufbringen konnte.

II. Experimente mit dem Ei.

1. Es ist festgestellt, dass bei der Furchung des Eies, die bald nach der Befruchtung beginnt, die Schwerkraft eine Rolle spielt, indem sich die erste Furchungsebene in einer zur Schwerkraftwirkung bestimmten Richtung einstellt, und alsdann die andern sich nach dieser ersteren zu richten haben. Nun scheint es zwar gleichgiltig zu sein, welche Richtung ein Falterei zur Richtung der Schwerkraft einnimmt, es entstehen ja aus Eiern, die sehr verschiedene Lagen im Raume einnahmen, immer (?) normale Raupen, Puppen und Falter. »Ersetzt« man aber, wie ich das gegenüber Vanessen-Puppen gethan, (vergl. pag. 36 m. cit. Arbeit) die Schwerkraft durch die Centrifugalkraft und lässt man dieselbe mit grosser Intensität und zudem permanent und in der gleichen Richtung auf das Ei einwirken, so dürfte sich der Entwicklungsprocess vielleicht etwas anders gestalten.

Natürlich möchte ich hierdurch keine Illusionen erwecken; denn mit blossem Theoretisiren lässt sich hier nichts bestimmen; hier entscheidet nur der praktische Versuch. Aber gestützt auf mehrere bei meinen mit Puppen angestellten, noch ziemlich primitiven Versuchen, glaube ich zu der Annahme berechtigt zu sein, dass durch die oben angedeuteten Experimente mit dem Ei etwas Positives zu erreichen wäre. Ich erachte diese Versuche deshalb für sehr empfehlenswerth und wichtig, weil dadurch unter Umständen brauchbare Aufschlüsse über die Entwicklungsmechanik gefunden werden könnten. —

2. Mehr als von dem vorigen Experiment lässt sich gegenwärtig von denjenigen versprechen, die dem Ei gegenüber Narcotica zur Anwendung bringen. Ich machte darüber auf pag. 64 m. cit. Arbeit in der ersten Anmerkung genauere Mittheilung des weiteren vergleiche man O. Hertwig: »Entwicklungs-Geschichte der Wirbelthiere«, III. Aufl., Jena 1890, pag. 39 u. 40. Man ist geneigt anzunehmen, dass abnorme Entwicklung dann eintrete, wenn das Ei durch irgend welche (äussere oder auch innere) Einflüsse geschädigt wurde und demzufolge eine Ueberfruchtung (Polyspermie) stattgefunden habe. Bei den Schmetterlingen müsste man das Weibchen während der Begattung, oder besser während der Eierablage betäuben. Der Grad der Betäubung muss durch die Erfahrung festgestellt werden. —

Es leuchtet ein, dass, wie bei den vorigen, so auch bei diesen Experimenten Modificationen in den verschiedensten Beziehungen möglich sind.

III. Zur Aenderung der Schuppenfarben auf chemischem Wege.

Hierüber sind seit der Publikation von Herrn Dr. Philipps in No. 17, Jahrg. VIII dieser Zeitschrift, mehrere Artikel erschienen.

Wiewohl zwar die durch jene mitgetheilten Versuche veränderten Falter auch abnorm sind in ihrer Färbung, dabei aber nie als Aberrationen angesprochen werden könnten, so bin ich doch mit unserm Herrn Redacteur der Meinung, dass es sich nicht bloss um nutzlose Spielerei handelte, sondern dass dadurch ein Beitrag zur Kenntniss der Schuppenfarben geliefert wurde. — Es ist mir aber nachmals sehr auffällig erschienen, dass einmal erwähnt wurde, es sei dem engl. Forscher Hopkins gelungen, in den Schuppen der Pieriden Harnsäure nachzuweisen, während die zahlreichen und sehr eingehenden Arbeiten von Herrn Dr. Urech in Tübingen nicht bekannt zu sein schienen. Ich gestatte mir deshalb, hier seine seit 1890 erschienenen diesbezüglichen Arbeiten anzuführen, was denjenigen Lepidopterologen, die sich mit dergleichen Untersuchungen befassen und dabei nicht gerade Gelegenheit haben, mit allen diesen, in verschiedenen Zeitschriften zerstreuten litterarischen Erscheinungen bekannt zu werden, angenehm sein dürfte. Die Arbeiten von Dr. Urech, so weit sie mir bekannt wurden, sind folgende:

1. *Chemisch-analytische Untersuchungen an lebenden Raupen, Puppen und Schmetterlingen und an ihren Sekreten.* (Zoolog. Anzeiger 1890.)
2. *Beobachtungen über die verschiedenen Schuppenfarben und die zeitliche Succession ihres Auftretens (Farbenfelderung) auf den Schuppenflügeln von Vanessa urticae und io.* (Zoolog. Anzeiger 1891.)
3. *Beobachtungen über die zeitliche Succession des Auftretens der Farbenfelder auf den Puppenflügelchen von Pieris brassicae.* (Zoolog. Anz. 1892.) — In dieser Arbeit ist auch Bezug genommen auf die Untersuchungen von J. F. van Bemmelen über das Auftreten der albinotischen Zeichnung (Felderung) der Flügel in der Puppe und die Succession der verschiedenen Farben:
   Van Bemmelen, Tydschrift der nederl. Dierk. Vereeniging. Deel II. Afl. 4. 1889.
   Van Bemmelen, De Ontwikkeling der Vlindervleugels in de Pop. (mit 1 Tafel), '89.
4. *Ueber einen grünen Farbstoff in den Flügelchen (nicht in den Schuppen) der Chrysalide von Pieris brassicae.* (Zool. Anz. 1892.)
5. *Ueber Eigenschaften der Schuppenpigmente einiger Lepidopterenspecies.* (Zool. Anz. 1892.)
6. *Beiträge zur Kenntniss der Farbe von Insektenschuppen.* (Zeitschr. für wissensch. Zoologie, Bd. LVII. 2) Separat-Abdruck b. Engelmann, Leipzig 1893.

Es wären der vorigen Abhandlung, die eine Ergänzung zu meiner erwähnten neuen Arbeit bildet, noch einige weitere Bemerkungen anzuschliessen, ich werde aber später speziell darauf zu sprechen kommen.

Zürich, 10. Januar 1896.

Auch einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler.

Von Regisseur *Ernst Albert,* Bremen, Mitgl. 1748.

»Täglich wächst der Natur Erkenntniss bei den Gelehrten«,
»Fremder und fremder dagegen wird sie dem Herzen des Volk's!«

»— Wohl kein Werk beweist die erste und widerlegt die zweite Zeile dieses Ausspruches so glänzend, wie das Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler von Dr. M. Standfuss. Erstens ist es ein Handbuch für Sammler im wahrsten Sinne des Wortes; denn es lehrt uns in klarer, trefflicher Weise die Auffindung, Züchtung, Präparation unserer Lieblinge und zwar jedem sich für diese herrliche Wissenschaft Interessierenden, wenn er auch kein Gelehrter, sondern nur Sammler ist. Zweitens führt es gerade den aus dem Volke hervorgegangenen Sammler in zielbewusster Weise in die Tiefen der Wissenschaft ein und bildet ihn vom Sammler zum Forscher heran. Die Naturerkenntniss wird in ihm erweckt, das Interesse dafür entfacht den Funken, der in ihm glimmt, zur Flamme der Begeisterung für eigene ernste wissenschaftliche Forschung. Dies ist der bis jetzt unerreicht dastehende Vortheil des trefflichen Werkes! Denn, wie Prof. Dr. Schauinsland so treffend sagt: »Durch den jeweiligen Stand der Naturerkenntniss wird die gesammte Weltanschauung des Zeitalters beherrscht«. Als Handbuch für den Forscher ist es ein geradezu nie versiegender Born, der ihn stets von Neuem erquickt und zu weiteren Thaten anregt, die der Wissenschaft von unnennbarem Nutzen sein werden. Darum ist das Standfuss'sche Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler mit aufrichtigster Freude als bahnbrechend für die Wissenschaft zu begrüssen, wenn auch Herr Dr. J. Th. Oudemans in Amsterdam behauptet, dass »der Titel sich mit dem Inhalte nicht ganz deckt« und »Personen, die auf den Haupttitel ausgehen, sich in gewisser Hinsicht getäuscht finden«. Ich behaupte auf Grund obiger Ausführungen das Gegentheil; denn alle, welche das Buch gelesen, seien es nun Forscher oder Sammler — und ich habe viele, mündlich und schriftlich, Gelegenheit gehabt zu hören — stimmen darin überein, dass das Werk ihnen gerade als Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge unentbehrlich erscheint.*) Die Ausstellungen in den verschiedenen Punkten, welche Herr Dr. Oudemans in guter Absicht anführt, sind zum Theil Ansichtssachen, über die sich streiten lässt. Was Punkt 2 — incl. 6 anbelangt, so kommt es mir vor wie weiland im guten, alten Reichstage, wo man sich stritt, wer auf goldenem oder silbernem Sessel sitzen sollte, und darüber den eigentlichen Zweck der Sache vernachlässigte. Der Zweck aber, den Herr Dr. Standfuss verfolgt, ist in dem grossartigen Werke getroffen, wie ein Meisterschuss in's Schwarze, und habe ich diese Zeilen geschrieben, um etwaige Ankaufszweifel zu zerstreuen, die nach der Kritik des Herrn Dr. Oudemans thatsächlich laut geworden sind. — Auch die Sonne hat ihre Flecken und ist uns trotzdem unentbehrlich! —«

Obige Ausführungen unseres geschätzten Mitgliedes werden gewiss von allen, welche das Standfuss'sche Werk bereits besitzen, aus innerster Ueberzeugung gern unterschrieben werden.

Der geehrte Herr Einsender verkennt indess in seinem durchaus berechtigten Enthusiasmus für das Handbuch die Absichten des Herrn Dr. Oudemans. Herr Albert sagt: »Auch die Sonne hat ihre Flecken und ist uns trotzdem unentbehrlich.«

Unbestreitbar richtig; aber auch die Sonne verliert nichts von ihrer Majestät, wenn »berufene Männer« sich mit den Ursachen ihrer Flecken beschäftigen und dem Laien klar legen, dass dies naturgemässe Erscheinungen bei der Bildung eines neuen Weltenkörpers seien.

Es hat wohl Herrn Dr. Oudemans nichts ferner gelegen, als den hohen Werth des Standfuss'schen Buches irgend wie herabzudrücken.

Im geraden Gegentheil ist er voll der grössten Anerkennung für das Werk und voller Hochachtung für den Herrn Verfasser.

Wenn ein Gelehrter von Ruf, wie der genannte Herr, ein Werk mit dem höchsten Interesse vom »Titel bis zur letzten Zeile« studiert, so muss besagtes Werk schon etwas Besonderes bieten, und wenn, wie der Herr Recensent in seiner bis in die kleinsten Einzelheiten gehenden Kritik erklärt, er nur einzelne Nebensachen richtig zu stellen sich versucht fühlt, wodurch der »grosse wissenschaftliche Werth des Werkes nicht im mindesten beeinträchtigt wird« u. s. w., so glaube ich, darf der Autor stolz auf sein Werk sein und der Ueberzeugung leben, den Besten seiner Zeit genug gethan zu haben.

Auch für die Entomologen aller Länder wird das Standfuss'sche Handbuch, gleichviel, ob unter diesem oder einem anderen Titel, die Sonne bilden, welche ihnen auf den dunklen Pfaden der Wissenschaft leuchtet. Es wäre zu bedauern, wenn die aus reinster Liebe für die entomologische Wissenschaft geschriebene Recension des Herrn Dr. Oudemans an einzelnen Stellen eine irrige Auffassung fände. Ich habe dem Artikel bedenkenlos in unserer Zeitschrift Raum gegeben, weil ich überzeugt war, dass der Werth des auch von mir überaus hochgeschätzten Werkes durch eine freimüthige und streng sachliche Kritik, welche auf einige Mängel und Lücken desselben von zugestandenermassen nebensächlicher Natur aufmerksam macht, nur gewinnen könne.

Auch ich schliesse mich von Herzen dem von Herrn Dr. Oudemans am Schlusse seiner Recension ausgesprochenen Wunsche an, »dass noch manche weitere Ausgabe des Standfuss'schen Handbuches zum Heile der entomolog. Wissenschaft erscheinen möge«.

H. Redlich.

*) Vergl. die darin übereinstimmenden Kritiken unseres verehrten Vorsitzenden Herrn Redlich in No. 16 unserer Zeitschrift, des Herrn Dr. O. Staudinger in der Deutschen Ent. Zeitschrift, Band VIII, Heft 2; des Herrn Director Camillo Schaufuss in No. 23 der Insektenbörse 1895; des Herrn Prof. Dr. Pabst in derselben Zeitschrift; des Herrn Medizinalrath Dr. O. Hofmann (Verfasser der »Raupen der Schmetterlinge Europas«) in der Societas Entomologica, Zürich, 15. Dezember 1895; des Herrn Prof. Dr. Dönitz in dem neuesten Heft der Berl. Entom. Zeitschrift u. and. mehr.

Kleine Mittheilungen.

Wenn nachstehender Fall nicht einzig dasteht, so dürfte er wohl sehr selten vorkommen, weshalb ich mir erlaube, ihn hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen.

Am Sonntag, den 12. Januar cr., machte ich einen kleinen Spaziergang durch unsern, unweit der Stadt gelegenen, sogenannten Tannenwald in der Absicht, Puppen zu suchen.

Ich war noch nicht weit im Walde gegangen, als ich auf dem Wege etwas krabbeln sah und, näher herzutretend, zu meiner grossen Verwunderung ein Scop. satellitia, dessen Flugzeit bekanntlich September und Oktober ist, entdeckte. Das Thermometer zeigte an genanntem Tage — 7°.

Da in den vorhergehenden Tagen gelinde Witterung nicht herrschte, so ist die Annahme, als könne der Schmetterling unter der Einwirkung warmer Sonnenstrahlen seine Hülle verlassen haben, wohl vollständig ausgeschlossen, vielmehr hat der Ausschlupf bei ziemlich strenger Kälte stattgefunden (? D. R.).

Das Thier weicht bedeutend ab. Der Rippenbau tritt so kräftig zu Tage, dass der Verlauf jeder einzelnen Rippe deutlich sichtbar ist. Statt der kupferbraunen Färbung der Vorderflügel ist diese eine graubraune. Ausser den zwei weissen Punkten ober- und unterhalb des weissen Fleckes zeigt jeder Flügel nahe der Spitze noch einen solchen dritten. Der Schopf sieht grau aus.

Eugen Bessiger, Mitgl. 1891.

Im Anschluss an den Aufsatz in No. 19 ds. Jahrganges, »Feinde der Insekten in der Pflanzenwelt« betreffend, bin ich in der Lage, Folgendes zur Ergänzung hinzuzufügen: Im Sommer des Jahres 1893 betheiligte ich mich von Leipzig aus an einer botanisch-zoologischen Excursion nach den ca. 2 Stunden entlegenen Torfmooren in der Gegend von Wurzen. Der Character der Flora war sehr monoton, berührte aber insofern eigenthümlich, dass dieselbe hauptsächlich von Repräsentanten der Drosera-Arten, anglica und intermedia, bestimmt wird. Die Insektenwelt vertraten besonders Massen von Kohlweisslingen, welche zu 2, 4, sogar 5 Stück auf den Drosera-Blättchen aufsassen. Bei der Annäherung blieben die Thiere ruhig sitzen, jedoch aus gutem Grunde. Die Drüsenhaare hatten bereits ihre Schuldigkeit gethan und hielten, nach Resorption des besseren Theiles der Falter, nur noch das Chitinskelett fest. Der Vorgang des Aussaugens war aber so wundervoll instruktiv, dabei Falter und Pflanze so schön konserviert, dass von Seiten einiger Dozenten die Objekte zu Demonstrationszwecken mitgenommen wurden, um unter Glas gesetzt zu werden. Die Falter eigneten sich nach dem Aufweichen noch vollkommen für die Sammlung. Somit ein Beweis, dass Drosera ausser mit kleineren Insekten auch mit den grösseren fertig zu werden versteht.

Mitgl. 1919.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1895 ab:

No. 1939. Entomol. Verein zu Potsdam, per Adr. Herrn Geheimrath, Professor Dr. Vogel, Astrophysical.-Observatorium, Potsdam.

No. 1940. Entomol. Verein Fürth, vertreten durch Herrn C. Patzschke, Nürnbergstr. 43, Fürth, Bayern.

Vom 1. Januar 1896 ab:

No. 1941. Herr H. W. Schröter, Electro-Techn. Fabrik, Bielefeld, Rheinprovinz.

No. 1842. Herr Richard Dahlke, Wrangelstrasse 87 II, Berlin.

No. 1943. Herr Oswald Türschmann, Weissenstein b. Pforzheim i. Baden.

No. 1944. Herr C. F. Stöge, Eduardstr. 37, Hamburg.

No. 1929 muss heissen: Sempotowski anstatt Sempotowsky.
No. 1932 muss heissen: Schreiter anstatt Schreiber.

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 22. März bis zum 8. September d. J. wird wiederum der »Anzeiger für Kauf und Tausch« in gleicher Weise wie in den Vorjahren, jedoch, vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, in erweitertem Umfange zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der »Anzeiger« in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomolog. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem,** während der Monate März bis September **„wöchentlich"** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des »Anzeigers« in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Zusendung des „Anzeigers" erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1,20 M. für Deutschland und Oesterreich, 1,50 M. für das Ausland, für alle 12 Nummern einschl. frankierter Zusendung) der Anmeldung in Briefmarken beifügen.

Die Insertion im „Anzeiger" steht allen Mitgliedern, gleichviel, ob Abonnenten des Anzeigers oder nicht, kostenlos offen; desgleichen allen ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern.

Alle Anzeigen müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein. Bei jeder Anzeige von Vereinsmitgliedern ist oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomologische Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, **so ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung. Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein,** z. B.:

Eier von L. populifolia à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

Durch Erweiterung der Ausgabe von 10 auf 12 Nummern und Einschluss der Monate März und September wird nunmehr jeder Art von Zuchtmaterial die Möglichkeit sofortigen Angebots bezw. der rechtzeitige Bezug dieses Materials gesichert.

H. Redlich, Guben.

Vereinslager.

Naturwissenschaftliche Werke.

Es sind noch abzugeben zu den beigesetzten billigen Preisen (Porto besonders):

Catalogus etymologicus coleopt. & lepidopt. von Dr. Glaser, neu, geb. (5.60) 3 M.

Die Ausbreitung der Reblauskrankheit von Dr. Kessler, neu, broch. 50 Pf.

Praxis der Insektenkunde, mit 83 Abbildungen, von Dr. Hoffer, neu, broch. (2.50) 1 M.

Blumen und Insekten auf den Nordfries. Inseln mit 110 Abbild., neu, broch. von Dr. Knuth 1 M.

Schulflora von Deutschland, die höheren Pflanzen, von Dr. Wünsche, 1892 (4.60 M.) neu, geb. 2 M.

Einführung in die Kenntniss der Insekten von H. J. Kolbe, mit 324 Holzschnitter, 1893, neu, geb., hochinteressantes Werk! 10 M. (Ldp. 20 M.)

Les Parnassiens de la faune paléarctique par Austaut, mit 32 col. Tafeln (Abb. u. Beschreibung sämmtlicher paläarkt. Parnassier) neu, geb. (23.50) 12 M.

Die Schmetterlinge Mittel-Europas, von Korb mit 30 farb. Tafeln, neu, eleg. geb. 8 M.

Die Tagfalter Europas und des Caucasus von Bramson (Bestimmungswerk) neu, geb. 2 M.

Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bukovina von C. v. Hormuzaki, neu, broch. (3.50) 1.50 M.

Entwicklungsgeschichte der Natur, von Bölsche, 2 hocheleg. Lexicon-Bände, mit zahlreichen Abbildungen, 1894, neu (15 M.) 9 M. — (Das neueste Werk auf diesem Gebiete).

☞ Ferner folgende *Prachtwerke, neueste Ausgaben*, in je 10 starken, hocheleg. Lexic.-Bänden, neu: ☜

1. *Brehm's Thierleben*, 10 Bände, (Ladenpreis 150 M.) 85 M.
2. *Allgemeine Naturkunde;*
   Theil I, II Der Mensch, von Ranke.
   Theil III, IV Pflanzenleben, von Kerner.
   Theil V, VI Erdgeschichte, von Neumayr.
   Theil VII, VIII, IX Völkerkunde, von Ratzel.
   Theil X Schöpfung der Thierwelt, von Haacke.

(Ladenpreis 150 M.), 85 M. Mit tausenden von schwarzen Abbildungen und farbigen Tafeln.

An mir bekannte Herren auch auf Wunsch gegen Theilzahlungen. Porto besonders.

Beträge wollen erst nach Empfang der bestellten Bücher eingesandt werden; die Zutheilung erfolgt genau dem Eingange der Bestellungen gemäss.

Vereinslager.

Von den in No. 20 angezeigten *Dütenfaltern* und *Puppen* aus *Sardinien* ist noch eine kleine Nachsendung eingetroffen. Nach einer Mittheilung des Lieferanten — Mitgl. Damry — steht für *Hospiton und dessen Puppen* zum Frühjahr eine erhebliche Preissteigerung bevor, da die letzte Ausbeute fast nichts ergeben hat.

Ferner noch grosser Vorrath an gespannten Faltern von Mitglied 754.

Die *Staudinger'sche Preisliste No. 39 (1896)* ist gegen Einsendung von 1.05 M. in Briefmarken franco von hier erhältlich.

Von Mitgl. Knechtel—Texas sind dem Lager folgende Sachen zu den dabei vermerkten Preisen überwiesen. Eingang in diesen Tagen.

Puppen.

Pl. cecropia ½ Dtzd. 1.20 M., à Stück 25 Pf., S. promethea ½ Dtzd. 1.20 M., à Stück 25 Pf., T. polyphemus à Stück 45 Pf., Pap. asterias à Stück 45 Pf., Pap. troilus à Stück 35 Pf.

Dütenfalter.

Deil. lineata à 35 Pf., Satyr. alope à 25 Pf., Agr. vanillae à 25 Pf., Pap. ajax à 1.10 M., mit kleinen Fehlern à 75 Pf., Pap. troilus à 40 Pf., *Cossus robiniae* à 2 M, Tol. velleda à 60 Pf.

Ferner 180 Stück genad. Noctuen, Geometr. etc., je 60 Stück 5 M.

Sm. myops à 1 M., Daraps. myron à 50 Pf., Catoc. viduata 1.25 M, nubilis 50 Pf., habilis 40 Pf., Sph. celeus 40 Pf., Euch. egle 30 Pf., Halisid. caryae 20 Pf., tessellata 20 Pf., Arctia arge à 50 Pf., nais à 40 Pf., Euphan. mendica 10 Pf., Croc. rubicundaria à 25 Pf., Edema albifrons 25 Pf., Harp. borealis 75 Pf., Pyrrh. isabellae 25 Pf., Leuc. acraea 20 Pf., Hyph. cunea 20 Pf., textor 25 Pf., maculata 25 Pf.

300 Dütenfalter mit kleinen Fehlern, gute, grosse und grössere Arten enthaltend, à Centurie nur 6 M.

48 Vogelbälge à 1.25 M.

13 Schlangen in Spiritus 10 M.

Porto und Verpackung besonders.

Es kommen nur lebende, direct importirte Puppen zur Versendung; eine Garantie für »nicht angestochen« kann bei den billigen Preisen nicht geleistet werden.

Vereinslager.

Mitglied Schliewiensky, welcher sich z. Z. in Shanghai befindet, hat dem Vereinslager von dort eine Sendung altchinesischer Kunstgegenstände zugehen lassen. Vorhanden sind: Altchinesische Waaren, Cules, Vasen mit Ständer, Bronceleuchter, Opiumpfeifen, Seidenfächer mit feinen Malereien, geschnitzte Bambusbecher, geschn. Holzfiguren, Thonfiguren, Hausgötzenschreine, Broncekörbchen und Tellerchen, Papiermesser, Tablettchen. Ausserdem eine grössere Anzahl chines. Postkarten und Briefumschläge.

Reflectanten auf bestimmte Gegenstände erhalten gegen Doppelkarte nähere Angaben und Preise.

Eier von Ps. monacha, gut befruchtet, Dtzd. 5 Pf, bei Abnahme von grösseren Mengen noch billiger. Käfer: Necr. germanicus Stück 5 Pf., Necr. vespillo, Stück 3 Pf. — Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

NB. Cal. sycophanta vergriffen.

D. O.

Offerire:

Trixalis nasuta in versch. Altersstadien

F. A. Cerva, Budapest,
kgl. ung. Ludovica Academie.

Puppen.

Drep. falcataria Dtzd. 50 Pf., lacertinaria Stück 10 Pf., Lycaen. argiolus Stück 15 Pf., Panth. coenobita Stück 35 Pf., Zonos. pendularia Stück 10 Pf., Cid. hastata Stück 10 Pf., Eup. oblongata Stück 5 Pf.

Eier von Las. fasciatella var. excellens Dtzd. 75 Pf., auch im Tausch gegen Eier von sponsa und yama-mai, giebt ab

Rob. Tetzner, Chemnitz,
äuss. Klosterstr. 34.

Eier

von Amphipyra livida 100 Stück 2.50 M, Catocala fraxini 100 Stück 1 M., Porto extra, offerirt

Victor Stertz, Cottbus.

Puppen

von Agl. tau Dtzd. 1.50 M. (von im Freien gefundenen Weibchen) giebt ab

Verein „Ornis",
Max Neustadt, Vors., Zittau.

S. O. Borneo.

I. Sendung Lepidopteren, Coleopteren und Insekten aller Art eingetroffen.

— Auswahlsendungen. —

A. Johannes Speyer, Altona a. Elbe,
Marktstrasse 53

Ein alleinstehender **Praeparator** findet angenehme Stellung in einem Badeorte Schlesiens. Im Sommer während der Saison Beaufsichtigung einer kleinen naturwissenschaftlichen Ausstellung.

Gelegenheit zum Schiessen von Vögeln etc. in Wald und Feld.

Offerten zur Weiterbeförderung an

H. Redlich, Guben.

Direct aus Japan

importirte yama-mai Eier Dtzd. 60, 50 Stück 240 Pf., Porto 10 Pf. Puppen aus Nord-Amerika: Papilio turnus 90, asterias 75, troilus 60, Hyperchiria io 60, Sphinx luscitiosa 400, Darapsa versicolor 350, Anisota senatoria und stigma je 30, Datana ministra 35 Pf. excl. Porto und Verpackung.

Puppen aus Süd-Amerika: Hyperchiria janus à 4 M. erwartet

E. Heyer, Elberfeld,
Nützenbergerstrasse 191.

Abzugeben:

Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 10 Pf, monacha Dtzd. 10 Pf. ausser Porto bei Einsendung in Reichsmarken.

Julius Kaser, Falkenberg,
Oberschl.

Indem ich für die mir gemachten Puppen-Offerten danke, würde ich noch gern zatima und lubricipeda, sowie Ocnogyna Puppen kaufen.

Auch wäre ich geneigt, noch Puppen anderer Spinner (Lasiocampa und Pygaera Arten ausgenommen), sowie Eier von Noctuen, die von niederen Kräutern leben, zu erstehen.

Rübesamen, Hauptmann,
Gr. Lichterfelde.

Gelegenheitskauf.

Habe abzugeben 150 Stück neue, verstellbare, abgeschrägte Spannbretter, 31 cm lang, jedes Brett 4 cm breit, Stück 50 Pf. Bei Abnahme von 12 Stück 5 Mark. — Porto extra.

Paul Lesse, Berlin NW.,
Paulstrasse 26.

Im Tausch oder gegen baar

habe abzugeben: Gespannte Falter von Par. apollo, delius, Col. phicomone, edusa, Van. atalanta, Arg. aglaia, pal. var. arsilache, dia, Ereb. lappona, melampus, tyndarus, aethiops, Sat. dryas, Call. hera, Nem. plantaginis, ab. hospita. Im Tausch Preis nach Stand., gegen baar zu ½. Erwünscht wären mir Falter von Pap. alexanor, hospiton, Th. cerisyi, Col. myrmidone, Sat. hermione, circe.

Joh. Maag, Chur, Stickerei,
Kt. Graubünden, Neubach.

Tadellose Noctuen

I. Qual. aus Südam., Brasilien, Spannweite 7—12 cm, 10 Stück 7.50 M.

Hyperch. complicata ♀, I. Qual., 3 M, Pap. protesilaus I. 1 M., agesilaus 80 Pf., Erebus odora, II. Qual., nur mit winz. Riss à 50 Pf., Thysania zenobia, dto. II., 1 M.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Bestellungen

auf Freilandraupen von Bomb. quercus werden schon jetzt entgegengenommen.

Hofmanns Raupenwerk,

gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Rob. Kaiser, Magdeburg-B.,
Grusonstrasse 7.

Präparation
von Schmetterlingen aller Welttheile,
(Macros und Micros),
als: Spannen, Repariren, Entölen etc. führt äusserst sorgfältig bei bill. Preisen aus
Rudolph Lassmann, Halle a. S.
NB. Zahlreiche ehrende Anerkennungen, auch von hervorragenden Persönlichkeiten, auch aus dem Auslande, sind in meinem Besitz.

Um einer falschen Auffassung der Annonce des Verein „Orion" zu Berlin in No. 19 vom 1. Januar 1896 vorzubeugen, diene meinen Freunden und Vereinsgenossen die Mittheilung, dass mein Austritt aus oben genanntem Verein ein vollkommen freiwilliger war, und dass mich die triftigsten Gründe dazu bewogen haben.
Paul Lesse, Berlin N. 20,
Paulstrasse 26.

Russische und kaukasische Coleopteren
offerirt Unterzeichneter zu beigesetzten Preisen in Pfennigen:
Cicindela kraatzi 50, *Calosoma* denticolle 100, *Carabus* koenigi 100, excellens 60, haeres 100, 7-carinatus 60, cancellatus v. rufipes 10, varians 60, bieberstein v. kolenati 300, lafertei def. 100, *Cychrus* aeneus 100, *Procerus* caucasicus def. 75, *Pterostichus* subcordatus 15, *Lethrus* podolicus 10, *Rhizotrogus* tauricus 20, fallenii 15, *Cetonia* v. lucidula 10, marmorata 10, zubkoffi 20, *Leucocelis* longula 10, *Chalcophora* mariana 10, *Buprestis* 9-maculata 10, haemorrhoidalis 10, *Anatolica* eremita 20, *Platyscelis* hypolithus 25, *Prosodes* obtusus ♂ 15, ♀ 20, *Pimelia* subglobosa 20, *Zonabris* 14-punctata 15, decempunctata 10, *Cleonus* betavorus 15, *Leptura* jaegeri ♂ 100, ♀ 150, dubia 10, *Allosterna* bivittis 15, *Aromia* thoracica 20, *Dorcadion* equestre 15, exclamationis 50.
K. L. Bramson, Gymnasial-Professor,
Jekaterinoslaw, Südrussland.

Gesunde Puppen.
Pap. podalirius à 10, Th. cerisyi 50, polyxena 10, Pol. amphidamas 12, Macrogl. bombyliformis 25, Pter. proserpina 35, Deil. elpenor 10, alecto 150, syriaca 250, Smer. populi 10, quercus 50, Sat. carpini 12, pyri 30, curtula 10, anachoreta 12, Dianth. carpophaga 15 Pf. pro Stück.
Direct aus Japan importirte *yama-mai* Eier Dtzd. 1 M., 50 Stück 3 M., *kurimuski* Eier Dtzd. 2 M., 50 Stück 6 M. Futter: Eiche, Kastanie.
Europ. u. Syrier Schmetterlinge billigst
Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren,
Bürgergasse 23.

Ich gebe ab:
Rühl's palaearkt. Grossschmetterl., I. Bd. Tagfalter, gebunden 15 M. (Ladenpreis ungeb. 19.20 M.)
E. Hofmann, die Grossschmetterlinge Europas, I. Aufl., geb. 12 M.
Entomol. Zeitschrift des Internat. Ent. Vereins Guben, II. bis VII. Jahrg. (vom 1. April 1888—15. März 1894) in 2 Einbänden, zusammen 7 M.
P. Hofmann's Raupen- und Schmetterlings-Kalender 80 Pf.
Ferner: Raupenzuchtkästen und Cylinder aus Drahtgace, verstellbare Spannbretter etc. zu äusserst niedrigen Preisen.
C. Marstaller, Würzburg.

Tausch.
Prorsa, ioides, filipendulae, villica, purpurata, luctifera, rubi, quercifolia, pavonia, derasa, janthina, fimbria, triangulum, pyramidea, artemisiae (abrotani) habe in Menge gegen mir fehlende Falter oder gegen baar ½ Staudinger abzugeben.
Küster, Lehrer, Frankfurt a. O.,
Neuer Markt 5.

In jeder Tasche tragbar. *4theilig zusammenlegbare* **Seidene Fangnetze.** Passend an jeden Stock.

Grösse	K	G	GG
Preise	4 M.	5 M.	6 M.

Graf-Krüsi, Gais,
Schweiz.

Habe billigst abzugeben nachstehende exot. Lepidopteren, gespannt, in guter Qualität. Preise in Zehntel-Mark, 10 = 1 M.
S.-Amerika: Pap. thoas, agesilaus 4, alyattes, pyrochles, hyperion, protesilaus 5, nephalion 10, thyastes 18, montezuma 12, hectorides 6, polydamas 3, macrosilaus 10 etc. etc.
Indo-Australien: Ornith. brookeana 80, ruficollis 42, ritsemae 25—35, papuana 25, pompeus 15, Pap. polyphontes 7, memnon, agenor 5, theseus 4, ambracia, polymnestor, buddha, arcturus 25, karna 80, nox ♀ 20, hector 10, bathycles 20, agisteus 8, papuana 7, pandion 25, evemon, agamemnon, pammon, sarpedon 3, antiphates, euripilus 5, anticrates 10, Parn. imperator ♂♀ 220, P. emma 10, T. nero 7, D. grobias 5, Delias pandemia, pasithoe 7, borneensis 6, vollenhovi 8, candida 12, H. glaucippe, J. pyrenassa 4, Dan. vulgaris, chrysippus 3, albata, gloriola 10, sobrina 8, aspasia 6, Hestia agelia 12, belia 8, Jd. chloris 15, Euploea charox, deione, diocletianus, morosa 8, hisminia, staintoni, gamelia, monilis 12, inconspicua, infantis, crameri, walacei 10, anthracina, linnaei 5, saundersii 7, Rh. sabina 8, C. arsinoe 4, deione 3, Hyp. misippus 3, alimena 5, bolina ♂ 4, ♀ 7, Ceth. damasippe, moesta 15, bernsteini 12, K. inachis 15, buxtoni 25, Tenaris horsfieldia, westwoodi, staudingeri 20, secarensis, gorgio 25, bioculatus 32, Sym. dirtea ♂ 8, ♀ 10, aeropus 5, Cyrestis laelia 5, acilia 4, paulinus 7, Ter. taxiles 20, terpander 7, Parth. aspilo 16, brunnea 7, Cler. arcesilaus 3, Th. odana 20, Euth. dunya 12, N. lowii 12, Prothoe australis 50, L. batjana 15, X. busiris 10, Dol. polybete 6, Lim. procris 4, N. heliopolis 12, mysia 7, A. selenophora 10, Mess. myronides 8, erymanthis 3, Coc. veitchii 42, Oph. cincta 10, Eus. varia 20, H. orbona 12, lanceolata 4, egens 5, caricae 5, D. evander 7 etc.
Afrika: Pap. latreillanus 22, merope 8, zenobia 12, policenes 6, D. alcippus 8, Ps. paradoxa 12, H. salmacis 12, S. anacardii 12, A. niavius 8, C. afer 12, Euph. xypete 10, francina 20, vetusta 18 etc. Coleopteren: Proculus gorgi, Chalcosoma chiron à 35.
Ausser diesen besitze noch viele andere Lepidopteren und sende davon zur Auswahl.
E. Friedmann, Mkt. Redwitz
(Bayern).

Suche in Anzahl zu erwerben:
Gesunde, kräftige Puppen von Drep. falcataria und curvatula, sowie späterhin Eier von Spil. var. zatima und Raupen von Call. dominula (halberwachsen).
O. Schultz, Berlin W.,
Kyffhäuserstrasse 16, III.

Ich suche auf Umtausch:
Für einen Hercules Käfer (Neptunus) gebe eine Sammlung von ca. 70 Arten europäischer Käfer.
Ferner tausche auch mit anderen Exoten.
Franz Mikl, Post Mozganzen,
unter Pettau, Steiermark.

Billige Offerte.
Folgende Falter in nur guter Qualität gebe zu beigesetzten billigen Preisen gegen baar ab. Preise in Pfennigen.
Pol. v. eurybia ♂ 12, Lyc. argus ♂ 8, cyllarus ♂ 12, semiargus ♂ 8, ab. caerulea ♀ 24, ab. allous ♂ 48, bellargus ♂ 8, Van. levana ♂♀ 8, Mel. athalia ♂ 8, phoebe ♂ 12, ♀ 16, didyma ♂♀ 8, aurelia ♂ 12, v. merope ♂ 12, ♀ 16, parthenie ♂ 24, dictynna ♂ 8, Arg. aphirape ♂♀ 45, selene ♂ 5, ♀ 8, euphrosyne ♂ 8, ♀ 12, pales ♂ 12, ♀ 16, aglaja ♂♀ 8, Er. medusa ♂ 8, ♀ 16, tyndarus ♂ 8, lappona ♀ 24, v. adyte ♂ 20, Parg. hiera ♂ 16, Coen. v. darwiniana ♂ 24, ♀ 45, satyrion ♂ 16, ♀ 24, Set. aurita ♂ 16, Gnoph. rubricollis ♂♀ 16, Nem. russula ♀ 16, plantaginis ♂♀ 8, Arct. villica ♂ 12, purpurata ♀ 16, Hep. humuli ♀ 16, Psych. viadrina ♂ 150, ♀ 60, Epich. pulla ♂ 12, Org. antiqua ♂♀ 8, Bomb. trifolii ♂ 20, quercus ♂♀ 12, Las. quercifolia ♂ 24, Agl. tau ♂ 24, Drep. falcataria ♂ 8, Not. tremula ♂ 12, dictaeoides ♂ 24, chaonia ♂ 20, Th. batis ♂♀ 8, Acr. megacephala ♂♀ 8, psi ♂♀ 8, ligustri ♂ 16, Agr. xanthographa ♂♀ 12, rubi ♂♀ 16, saucia ♀ 24, Mam. leucophaea ♂ 12, dissimilis ♂ 12, Ap. testacea ♂ 16, Lup. matura ♂ 32, Had. porphyrea ♂♀ 16, adusta ♂♀ 24, gemina ♂♀ 24, ab. remissa ♂ 24, lateritia ♂ 12, Dip. scabriuscula ♂♀ 12, Hydr. nictitans ♂♀ 16, Mith. imbecilla ♂ 24, Car. ambigua ♀ 16, arcuosa ♂ 60, Rus. tenebrosa ♂ 16, Plas. subtusa ♂ 32, Orth. macilenta ♂♀ 20, circellaris ♂♀ 8, helvola ♂♀ 8, pistacina ♂ 12, Xant. flavago ♂♀ 8, fulvago ♂♀ 8, gilvago ♂ 20, Orrh. vaupunctatum ♂♀ 12, rubiginea ♂ 16, Cal. vetusta ♂♀ 12, Hyp. rostralis ♂♀ 8, Ps. pruinata ♂ 8, Geom. papilionaria ♀ 16, Acid. virgularia ♂♀ 16, bisetata ♂ 16, strigillaria ♂ 20, ♀ 32, dilutata ♂ 12, Zon. pendularia ♂ 12, punctaria ♂♀ 8, Tim. amata ♂ 8, Abr. marginata ♂♀ 8, Him. pennaria ♀ 12, Croc. elinguaria ♂ 8, Ep. apiciaria ♂ 12, Ven. macularia ♂♀ 8, Mac. notata ♂♀ 16, Hyb. leucophaearia ♂ 5, ab. marmorinaria ♂ 16, Phig. pedaria ♂ 8, Amph. betularius ♀ 8, ab. doubledayaria ♀ 70, B. punctularia ♂♀ 8, Gnoph. glaucinaria ♀ 12, Psod. quadrifaria ♂ 12, Em. atomaria ♂♀ 5, Bup. pinitarius ♂ 8, ♀ 12, Ph. clathrata ♂♀ 8, Cleog. lutearia ♂ 12, Lythr. v. rotaria ♂ 20, Odez. atrata ♂ 8, Ches. rufata ♀ 24, Lob. halterata ♂ 12, Cheim. brumata ♂♀ 5, boreata ♂ 12, Trip. dubitata ♀ 12, Lygr. testata ♂ 16, Cid. ocellata ♂♀ 8, variata ♂♀ 12, aptata ♂♀ 12, turbata ♂ 20, aquaeata ♂♀ 16, fluctuata ♂♀ 5, montanata ♂♀ 5, ferrugata ♂♀ 8, dilutata ♂♀ 8, galiata ♀ 10, sociata ♂♀ 8, tristata ♂♀ 8, lutetata ♀ 8, trifasciata ♂♀ 8, corylata ♂♀ 12, berberata ♂♀ 8, Eupth. oblongata ♂ 8, pusillata ♂ 12, nanata ♂♀ 16, absinthiata ♀ 12, indigata ♂♀ 24.
— Sämmtliche Falter sind sauber gespannt.
Joh. Schroers, Crefeld,
Blumenstrasse 106.

Offerire
100 Stück europ. Col., in 50—60 Arten best., 5—6 M., seltenere Arten zu ½ des Cat.-Werthes.

Puppen.
Mamestra thalassina Dtzd 60 Pf., Drepana falcataria Dtzd 70 Pf., Zonosoma pendularia Dtzd. 60 Pf.

Falter.
Die in No. 18 der Ent. Zeitschr. offerierten tadellosen Falter gebe auch im Tausch auf europ. Falter oder Käfer, sowie auf Zuchtmaterial ab.
Offerten sieht entgegen
E. R. Naumann, Mittelbach
b. Grüna.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:
Neue experimentelle Untersuchungen
und Betrachtungen
über das
Wesen und die Ursachen der Aberrationen
in der
Faltergruppe Vanessa.
Von *E. Fischer*, cand. med., Zürich.
67 Seiten Gross-Oktav mit 12 Abbildungen auf 2 Tafeln.
Preis 2.50 M.

Coleopteren.

Nachstehende Arten giebt zu den in Pfennigen beigesetzten ausserordentlich billigen Stückpreisen, oder auch centurienweise ab, wobei das Porto hinzuzurechnen ist:

Mexikaner:

Neleus punctiger Srv. 15 Pf., Pinotus carolinus L. 15, Pinotus agenor Har. 15, Copris prociduus Say 10, Copris rebouchei Har. 10, Canthon viridis L. 5, Choeridium illaesum Har. 15, Phanaeus obliquans Bates! ♂♀ 40, Phanaeus tridens Har. 20, Allorrhina mutabilis Gr. 25, dto. v. atrata G. P. 35, Allorrhina sobrina G. P. 20, Pelidnota virescens Br. 30, Antichira aterrima Wth. 10, Euphoria lurida F. 5, Euphoria biguttata G. P. def. 15, Gymnetis cinerea G. P. 25, Gymnetis nebulosa 40, Strigoderma sulcipennis Br. 25, Strigoderma costulipennis Bates 20, Calomacraspis splendens Br. 30, Chalcolepidius lacordairei Cand! 70, Pyrophorus ornamentum Germ. 10, Aegithus cardinalis 10, Ptychoderes elongatus Gr. 10, Breuthus auchorago L. 5, Macropus longimanus L.! 100—200, Callichroma intermedium 30, Dendrobias mandibularis Srv. 40, Tylosis puncticollis Klg. 30, Mallosoma tricolor 50, Colaspis fasciata St. 5, Doryphora 11-lineata St. 10 etc. Eine Centurie, die vorstehenden und andere Arten enthaltend, versende ich für 20 M., ohne 1 Stück Macropus longimanus für 18 M.

Ferner von Nias:

Coryphocera dohrni Lnsbg. 75 Pf., Lepidiota suspicax à 60 Pf.

C. F. Lange, Annaberg, Erzgeb.

Gespannte Falter

vom Fang und Zucht 1895 im Tausch abzugeben: 4 P. amphidamas, 3 O. detrita, 5 Sp. luctifera, 6 Las. tremulifolia, 1 ilicifolia, 7 St. fagi, 1 N. trepida, 3 dictaeoides, 4 querna, 6 M. advena, 1 A. ligustri, 6 A. caecimacula, 2 D. aprilina, 1 H. ophiogramma, 4 C. scrophulariae, 10 H. leucostigma, 6 Sc. satellitia, 6 O. litura, 6 O. erythrocephala, 10 vaccinii, 6 ab. mixta, 4 ab. spadicea, 18 rubiginea, 4 X. furcifera, 2 C. fraxini, 1 B. ab. infuscata, 2 A. betularius, 2 B. stratarius, 6 E. innotata. — Ausserdem Eier von Bomb. populi und C. fraxini je Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf.

E Müller, Leipzig-Reudnitz, Alb.-Str. 9.

Gebe ab,

so lange Vorrath, in gesunden, kräftigen Exemplaren, Puppen von Thais cerisyi vera à 50, polyxena var. dalmatina 10, Smer. quercus 50, Sat. pyri (Freilandpuppen) 25, Cuc. blattariae 20, xeranthemi 50, Bist. graecarius 35 Pf. pro Stück. Porto und Kistchen per doppelt. Brief 30 Pf., Cat. alchymista à 50 Pf. — Auswahlsendungen besserer Falter zu billigen Preisen stehen den Herren Mitgliedern gern zur Verfügung.

E. L. Frosch, Chodau, Böhmen.

☞ Puppen von chlorana 40, levana 40, jacobaeae 30, fuliginosa Raupen 40 Pf. per Dtzd. giebt ab

R. Fischer, Augsburg, inn. Uferstr. 12.

Unsere neueste
Lepidopterenliste 39
ist erschienen.

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **1 Mk.** (60 Kr.) **in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 42 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 14000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1250 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **185 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.
Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%.

Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 14, Liste No. 4
über alle anderen Insekten und Frassstücke.

O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Netzbügel, 4theil.,
Tülle aus Eisen, an jeden Stock passend, à 1,20 Mk., mit festem weichem Tüllbeutel 2,00 Mk. franko überallhin.
4theil. Schöpfer,
sehr standhaft, 2 Mk., Porto für diese extra.
Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schl.
Sende erstere auf Verlangen fr. zur Ansicht.

Lepidopteren u. Coleopteren,
sowie Insekten aller Ordnungen
aus dem
Cilicischen Taurus,
Coleopteren auch in Centurien, giebt preiswerth ab

Martin Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

☞ Im Tausch ☜

habe 7 Jahrgänge der hochinterr. »Thier-Börse« billig abzugeben. Ich kann entomolog. Zuchtmaterial aller Art brauchen, event. auch exot. resp. europ. Falter.

Gefl. Angebote an

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

☞ Abzugeben ☜

Raupen von L. pini 60 Pf., Agr. linogrisea 2 M, prasina 60 Pf., nebulosa 80, typica 35 Pf. pro Dtzd. Puppen: Sph. pinastri 3 Pf., populi 5, fuciformis 25, pavonia 10, lanestris 10, nervosa 25, nubeculosus 30 Pf. per Stück Porto und Kistchen extra.

Falter, rein und tadellos, im Tausch: antiopa, polychloros, prorsa, pinastri, pini, bombyliformis, lanestris, B. populi, populifolia, excellens, dictaeoides, Lup. matura, nitida, xanthographa, litura, celsia, furcifera, stratarius, papilionaria in grosser Anzahl, und die meisten norddeutschen Arten in 4—8 Stück. Auch gegen baar mit 50%. Listen erwünscht.

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Puppen

von Drep. harpagula, 100 Stück, hat im Tausch abzugeben

Wilh. Schweizer, Zeitz, Wasservorstadt 8.

☞ **Achtung!** ☜
Neu. Neu.
Unentbehrlich für jeden Züchter.

Empfehle meine practisch construirten Brutapparate für Puppen. Die in diesen Apparat gelegten Puppen schlüpfen sämmtlich in kürzester Zeit. Eignen sich besonders zum Treiben von grossen Arten, wie atropos, convolvuli, quercus, überhaupt für jede Puppenart. Auch lässt sich der Brutapparat nach Herausnahme des Puppenbehälters zur Raupenzucht verwenden. Die unteren Theile des Apparats sind aus Blech gefertigt und aussen lackiert. — Grösse: 30 cm hoch, 16 cm Durchmesser. Gebrauchsanweisung erhält jeder Käufer gratis. Der Preis beträgt mit Kiste und Porto 3.50 M. Nur gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme von

Aug. Baumbach, Göttingen, Johannisstrasse 18.

Anm. Obiger Apparat hat Aehnlichkeit mit dem in No. 1 d. Zeitschr. vom 1. April 1895 gezeichneten und beschriebenen Apparat.

Nachstehende Falter gebe ich zu ½ Dr. Staud. Preise per Nachnahme excl. Verpackung und Porto ab:

C. capuzina, amethystina, asclepiades, c-aureum, deaurata, cheiranthi, illustris, modesta, chryson, festucae, accentifera, gutta, chalcytes, jota, daubei, ni, interrogationis, parilis, ain, devergens, funesta, cordigera, melanopa, nigrita, rupicola, cymbalariae, friwaldszkyi, cardui, purpurascens, ononis, peltiger, armiger, delphinii, purpuritis, graellsii, laudeti, urania, arcuinna, suava, dardouini, respersa, parallela, communimacula, möschleri, v. lenis, purpurina, rosea, ostrina, parva, pusilla, venustula, captiuncula, signalis, koeckeritziana, flava, vespertalis, monogramma, scapulosa, regularis, cailino, stolida, bifasciata, algira, lunaris, illunaris, tirrhaea, alchymista, fraxini, elocata, electa, sponsa, dilecta, promissa, pacta, puerpera, neonympha, paranympha, hymenaea, agamos, nymphagoga, diversa, spectrum, rectangularis, dilucida, ludicra, lusoria, pastinum, viciae, craccae, limosa, flexula, fuliginaria, calvaria, tarsiplumalis, zelleralis, grisealis, tarsipennalis, tarsicrinalis, emortualis, salicalis, cribumalis, derivalis, barbalis, fontis, munitalis, palpalis, obesalis, turfosalis, sericealis, nothum, puella.

Meine Annonce in No. 13 der Entomol. Zeitschrift bitte zu beachten.

A. Gaertner, Breslau, Oelsnerstr. 11, I.

☞ Kallima philarchus Stück 3.50 M., Attacus atlas (Riesen) Paar 5 M., beide in Düten Ia Qual., frisch eingetroffen, giebt ab per Nachnahme, Porto extra

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Habe abzugeben

von der E. Hunn'schen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Eulen zu billigen Preisen; ausserdem Puppen von Troch. apiforme Dtzd. 1.50 M.

Wilh. Wegener, Berlin N., Putbuserstrasse 33.

Habe abzugeben

Puppen von podalirius à Dtzd. 1 M., Deil. elpenor à Dtzd. 90 Pf. — Porto extra.

Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen i. Thür.

Gesucht:

Handbuch für Käfersammler
von A. Bau,

gut erhalten. Offerten mit Preisangabe erbittet

Bester, Postrath, Bromberg.

Schmetterlinge Mittel-Europas

von Max Korb, geb., neu, gegen Voreinsendung oder Nachnahme für 8 M. giebt ab

Joh. Schroers, Crefeld, Blumenstrasse 106.

Section Berlin.

Jeden Freitag

Sitzung

im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt, *Tischlermeister, Berlin SO., Muskauerstrasse 34.*

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Süd-Spanien.

Andalusien.

Von März bis Juni mache ich meine diesjährige

lepidopterische Sammelreise

nach Andalusien.

Ich gebe Antheilscheine von 10 bis 50 M. und liefere für gezahlte Beträge genadelte Falter *in prima Qualität im 5fachen Werth nach Dr. Staud.* (nur spanische Thiere).

Beträge sind bis spätestens 5. März erbeten; denselben sind 80 Pf. für Zusendung der Falter beizufügen.

Ueber meine nach der Schweiz u. Ober-Italien gemachten Sammelreisen liegen zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben vor, und hoffe, dass mein jetziges grösseres Unternehmen rege Betheiligung findet.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Lebende Puppen!

P. podalirius 10, Th. polyxena e Dalmatia 20, D. vespertilio 35, hippophaës 110, Ear. clorana 15, Spil. sordida 60, L. ilicifolia 80, D. pudibunda 10, pyri 30, dto. e Wien 40, pavonia 12, Agl. tau 20, Sim. nervosa 30, Char. viridana 35, T. munda 15, C xeranthemi 60, artemisiae 10, Bist. graecarius 50, Eup. semigrapha 60 Pf. per 1 Stück. Auf je 5 Stück einer Art 1 gratis. Porto und Verpackung 25 Pf. Aufträge von 8.50 M. ab franco.

Lepidopteren tadellos frisch und billig. Listen franco auch im Tausch.

Leopold Karlinger, Wien II 5, Brigittaplatz 17.

Nachstehende frische, gut gespannte Falter in Mehrzahl abzugeben: Sph. pinastri Dtzd. 1.20 M., Deil. porcellus Dtzd. 2 M., Sm. tiliae Dtzd. 1.20 M., Macr. fuciformis Dtzd. 2 M., Troch. apiforme Dtzd. 1.60 M., Nacl. ancilla Dtzd. 2 M., Arct. hebe Dtzd. 2 M., Arct. villica Dtzd. 1.20 M., Arct. purpurata Dtzd. 1.60 M. — Porto extra.

B. Theinert, Lübben i. L.

Puppen Hyperchiria io

Stück 50 Pf., giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, österr. Schles.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

E. Fischer, *Transmutation der Schmetterlinge* infolge Temperaturänderungen. Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen. 1895. 36 S. gr. 8. Preis 1.20 M.

G. Dorfmeister. Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der Schmetterlings-Varietäten. 1880. 8 S. 8 mit 1 color. Tafel. Preis 1.50 M.

Wohnungs-Aenderung.

Im März siedele ich auf meine Besitzung, das Burggut »Ruggburg« am Bodensee, über und kann geschätzte Bestellungen erst nach dem 1. Mai erledigen.

Adresse vom 15. März ab:

„Auf der Ruggburg“,
Möggers bei Bregenz am Bodensee.

Alexander Bau.

Südamerikanische Schmetterlinge, desgl. indische Arten liefere in ganz reinen Exemplaren zu den billigsten Preisen. Bei grösseren Bestellungen noch ausserdem bedeutenden Rabatt. Listen, welche Seltenheiten in grösserer Zahl enthalten, frei. Versand gegen baar oder Nachnahme.

H. Arp, Altenkrempe pr. Neustadt in Holstein.

End. versicolora Puppen.

Habe noch 2½ Dtzd., am liebsten im Ganzen, für den billigen Preis von 2 M. das Dtzd. abzugeben. Porto 20 Pf.

Die Puppen sind kräftig und gesund.

A. Langenberg, Cottbus.

Lebende Puppen.

Circa 50 Arten *Papilio, Sphingiden, Saturniden* eingetroffen. — Liste gratis.

O. Staudinger & A. Bang Haas, Blasewitz-Dresden.

Für einen Samml., der i. wen besucht. Geg *Mittel-Bras.* samm., habe d. Verkf. sein sämmtl. Ins. übern., und off. vorläufig in tadell. Stücken (in Düten):

Pap. *protesilaus* (Fühl. schwarz) ♂ à 1 M., Brass. *astyra* ♂ 75 Pf., Cal. *euryloch.* 1.50 M. Aus d. Famil. der *Danaidae, Nymphal., Brassol., Ericinid., Helicon., Glaucop., Arctiid.* und *Geometr.*, letztere beid. bes. in klein., prächt. gezeich. Th., alle Fam. gem. 10 Stück 4 M., 25 Stück 9.50 M.

Mittl. u. grosse Noctuid. mit schön. Zeich., Köderfg., 10 Stück 7 M.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Spottpreis!

Eine Exoten- Lepidopteren- und Coleopteren-Sammlung ist billigst zu verkaufen. Listen auf Wunsch.

Siegmund Jasilkowski, Czernowitz, Atlasgasse No. 4, Bukowina.

Eier von dumi 100 Stück 1.50 M., Puppen von jacobaeae, lanestris, levana pro Dtzd. 20 Pf. excl. Porto.

Institutsvorsteher *Grützner*, Neisse, Zollstrasse 22.

Eier: Cat. electa *25 Stück* 75, sponsa 60, fraxini 30, elocata 25, nupta 20, E. autumnaria 30, A. yama-mai 120, Crat. dumi 40 Pf. — Raupen: Las. pruni Dtzd. 1.20 M. — Puppen: E. jacobaeae 50 Pf.; ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz Oberschl.

„Lep.-Verein Orion“

Berlin.

Die Sitzungen finden

jeden Freitag, Abends 8½ Uhr

im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,

statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Zu verkaufen.

Hochalpine Schmetterlingsarten.

(Davoser-Specialitäten.)

Nachzuweisen, dass alle Stücke vom Jahr 1895, ausschliesslich gleich nach Fang oder frisch ausgeschlüpft gespannt. Tadellose Exemplare. Kann nur gegen baar abgeben zu halben Staudingerpreisen, wo nicht Preise extra beigefügt. Bei Abnahme grösserer Parthien Extrarabatt nach Uebereinkunft. Referenzen: Herr Graf *Turati*, Mailand; Herr Rechtsanwalt *Caflisch*, Chur; Herr Pfarrer *Hauri*, Davos. In grösserer Stückzahl sind folgende Arten vertreten:

Pieris callidice, Lyc. pheretes, Melit. maturna var. wolfensbergeri, Arg. thore, Ereb. eriphyle, E. pharte, E. pyrrhula, *Arctia flavia*, (ca. 150 tadellose Stücke), Arct. quenselii, Bomb. quercus var. alpina *(15.30)*, Dianth. proxima ab. ochrostigma, Had. maillardi, Biston alpinus, Cid. incursata, Cid. literata etc. etc. Dazu noch eine grosse Anzahl anderer alpiner Arten in geringer Stückzahl oft in hübschen Aberrationen.

Gottfr. Bohner, Davos-Dorf, Schweiz.

Habe abzugeben

gesunde kräftige Puppen von Ach. atropos à Stück 60 Pf., Deil. alecto à 1.50 M, Sat. pyri à Dtzd 3 M. Falter, gespannt, von Deil. euphorbiae (ex Syrien) à 1.30 M., Ach. atropos à 90 Pf Eier von Anth. yama-mai Dtzd. 70 Pf. (direct aus Japan bezogen). — Porto extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstrasse 12.

Eine entomologische Zeitschrift

sucht gegen gutes Honorar tüchtige Mitarbeiter, namentlich für populär geschriebene Artikel. Gefl. Off. sub *J. F. 778* an *Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19*, erbeten.

Zur gefälligen Beachtung!

Es sind zu richten:

1. Sendungen von Vereinsbeiträgen (Baarbeträge) an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer Paul Hoffmann, Guben.

2. Gesuche in Bibliotheksangelegenheiten an den Vereinsbibliothekar, Herrn Lehrer Calliess, Guben.

3. Inserate, Beitrittserklärungen, Beschwerden, Reclamationen, schriftstellerische Beiträge, Bestellungen und Zahlungen in Vereinslagerangelegenheiten, sowie überhaupt alle Mittheilungen, welche sich nicht auf die unter No. 1 und 2 aufgeführten Punkte beziehen, **ausschliesslich an die Person des Unterzeichneten.**

Beschwerden, welche aus den in Folge unrichtiger Adressirungen hervorgerufenen Verzögerungen entstehen, können in Zukunft ein näheres Eingehen nicht mehr finden.

H. Redlich, Guben.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. Februar 1896. No. 22. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Weiteres zur Frage der Schutzfärbung. — Entomologische Streiflichter aus dem Cilicischen Taurus (Schluss). — Randbemerkungen zu Hofmann, »die Gross-Schmetterlinge Europas«, II. Auflage. — Excursions-Mittheilungen von Rob. Brink. — Neue Mitglieder. — Anzeiger für Kauf und Tausch.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Weiteres zur Frage der Schutzfärbung.

Morin.

Im Heft No. 18 führt unser verehrter Herr Vereinsvorstand im Anschluss an eine Schilderung meiner Schrift über das genannte Thema noch eine Reihe von Gedanken aus, welche näherer Beachtung werth sind.

Vollkommen im Einverständniss befinde ich mich mit ihm, wenn jede absichtliche Mitwirkung der Thiere an der Entstehung und allmähligen Ausbildung ihrer Schutzfarbe von vornherein als ausgeschlossen angenommen wird; deshalb habe ich ja auch in meiner diesbezüglichen Schrift den ganzen Vorgang aus rein reflektorischen Wirkungen zu erklären versucht. Ebenso ist dort auch der Gedanke, dass die Regungslosigkeit die Wirkung der Schutzfarbe erhöht, vollkommen im Einklang mit Herrn Redlich durchgeführt und darauf hingewiesen, dass weitaus die meisten, hierher rechnenden Geschöpfe mit Vorliebe lange Zeit regungslos lauern, von der Rohrdommel und dem Waldkauz an bis zum Chamaeleon und der Fangschrecke. Während wir also hier ganz auf gleichen Pfaden wandeln, veranlassen mich weitere, von Herrn Redlich angeregte Punkte, ein wenig mit ihm zu streiten. Es ist mir das sogar ein ganz besonderes Vergnügen, denn unser rühriger Vorstand ist ein höflicher Mann, der das Rappier feinen Redegefechtes recht elegant zu handhaben versteht, während bei einem Gegner, der sofort bei Widerspruch den Zaunpfahl als angestammte Waffe benutzt, gleich die Gemüthlichkeit aufhört.

Zunächst der Einwurf, warum denn die Thiere der Vorzeit ausgestorben seien, obwohl sie doch jedenfalls auch eine »Schutzfärbung« hatten. Dem möchte man zweierlei entgegenhalten. Erstens sind ja diese längst verschwundenen Thiergeschlechter nicht an Verfolgungen zu Grunde gegangen, sondern weil wahrscheinlich die sich verändernde Erde ihnen nicht mehr die geeigneten Lebensbedingungen bot; gegen diese Einflüsse konnte natürlich keine Schutzfarbe helfen. Zweitens, und das ist wohl noch entscheidender — können ganze Gattungen und Familien sozusagen altersschwach werden und in Folge dessen degenerieren und aussterben. Bei Thieren, die auf kleine Gebiete beschränkt sind und bleiben, wird dieser Fall durch Inzucht sicher viel eher eintreten als bei den über weite Länder verbreiteten Arten, aber schliesslich tritt er wohl auch bei diesen ein. Wir Sammler kennen ja solche Arten, die heute auf dem Aussterbeetat zu stehen scheinen: Pler. matronula und Plusia concha, die überaus empfindlich sind und immer seltener werden. Und, um einen Schritt weiter zu gehen, es giebt ja auch grosse Völkergruppen, welche aussterben oder im Niedergang sind; von den Maoris Neuseelands und den Indianern Nord-Amerikas an bis zu den Europäern, deren Statistik einen beständigen Rückgang der Geburtsfälle aufweist. Das braucht uns freilich die Freude am Sammeln nicht zu verderben; denn solche Prozesse brauchen oft Jahrtausende, und wir haben also noch Zeit genug, um uns der schönen Naturgebilde zu freuen.

Wenn also der Untergang von Arten kein Beweis gegen die Theorie von der Schutzfärbung sein kann, so ist es noch weniger das Unterliegen einzelner, welche ein unglücklicher Zufall, meist wohl eine unzeitige Bewegung in Gegenwart eines, meist auch wegen seiner Schutzfarbe nicht bemerkten Feindes, in die Gewalt des letzteren gebracht hat. Es brauchen deshalb weder die Räuber zu verhungern, noch die Vegetarier vernichtet zu werden, sondern es ist einfach das Gleichgewicht zwischen den Arten hergestellt, bis sich ihre Lebens- und Vermehrungskraft von selbst erschöpft.

Wer die Schutzfarbe Zufall nennt, braucht ja bloss einmal die Gegenprobe zu machen und sich die Frage vorzulegen, ob wohl zinnoberrothe Hasen, weisse Rehe etc. ihren Verfolgern auch nur ganz kurze Zeit unbemerkt bleiben, oder ob z. B. kohlschwarze Eisbären und Löwen im Stande wären, unbemerkt eine Beute zu beschleichen. Dass die Färbung der Thiere kein Zufall sein kann,

dürfte wohl dieses allerdings drastische Beispiel klar zeigen.

Endlich noch eins über die Satyriden. In der erwähnten Schrift ist nur die Gruppe der grossen Sat. hermione, circe, briseis als auffallend gut geschützt erwähnt. Diese Thiere haben aber auch, wie ich in meinem Sammelort, dem schönen Klausen, oft genug beobachtet habe, die Gewohnheit, nach kurzem Flug sich sofort wieder für längere Zeit auf flechtenbedeckten Felsen, Baumstämmen etc. niederzulassen und sich dann sogar seitwärts zu legen, so dass sich ihre grau und weiss gezeichnete Unterseite von dem vollkommen ähnlichen Hintergrund noch weniger abhebt. Gerade hier also haben wir einen jener Fälle, wo die Lebensgewohnheit eines Thieres dazu beiträgt, seine Schutzfarbe wirksam zu machen.

Entomologische Streiflichter aus dem Cilicischen Taurus.

Von *Martin Holtz*, Berlin.

II.

(Schluss.)

Wenn Mitte Juli auch im Gebirge der Graswuchs verdorrt und das spärlich angebaute Getreide geschnitten ist, beginnt die Insektenfauna eintöniger und allmählich artenärmer zu werden. Nur wo die versengenden Sonnenstrahlen weniger Zutritt haben, in Gebüschen, quellenreichen Schluchten und an schattig gelegenen Felswandungen zeitigt eine üppig emporwuchernde Vegetation noch neue Erscheinungen. Wir finden dort neben Limenitis camilla und Papilio podalirius (auch ab. zanclaeus) die von Haberhauer in derselben Gegend entdeckte Lygris roessleraria Stgr., die grosse prächtige Callimorpha hera v. magna, Polyommatus asabinus v. tauricus und ganz vereinzelt jenen Ueberläufer aus der indischen Fauna: Danais chrysippus. In den sonnigen Thälern, wo die caramanische Kiefer und andere Nadelhölzer fast wie in Reih' und Glied ihre lichten Bestände die steilen Berglehnen hinabsenden, treiben sich nach wie vor die Satyriden umher, an Artenzahl wenig, an abgeflogenen Individuen aber immer mehr zunehmend. Satyrus anthe, die ich in nur zwei Stücken in dem überwältigend schönen Hochthale des oberen Cydnus erbeutete, wäre hiervon das einzig Erwähnenswerthe. An ganz ähnlichen Oertlichkeiten fand ich auch nach und nach eine ziemliche Anzahl von Deilephila euphorbiae v. paralias Raupen, von denen ich leider nur wenige zog, während die meisten an der Flacherie zu Grunde gingen. Die Raupe lebt an einer grossen, sehr fleischigen Euphorbien-Art und ist von unserer Stammform so wesentlich verschieden, dass ich überhaupt garnicht an euphorbiae dachte. Auch die erzielten Falter weichen von anderweitigen paralias ab und sind zum Theil sehr gross, wie fast alle Localformen des cilicischen Taurus. Von dem wenigen Neuen, was der Juli auf freien Tafelbergen und an trockenen Abhängen hervorbrachte, wäre noch zu nennen: Lycaena trochilus, die prächtige grosse Argynnis adippe v. taurica, Zygaena achilleae v. bitorquata und punctum v. dystrepta. In Höhen von über 1500 m traf ich um diese Zeit auch noch frische Stücke von Thestor nogelii. Von Käfern erwähne ich nur Julodis ehrenbergi, oertzeni und Carabus wiedemanni, den ich unter Steinen auf dem Gipfel eines Tafelberges antraf, welcher die Spuren einer Ziegenherde zeigte, durch welche er angelockt zu sein schien; ich habe diese Art wenigstens nirgends weiter mehr gefunden.

Hammaticherus heros v. acuminatus, Lucanus cervus v. tauricus und ein grosser schwarzer Elateride, Ludius theseus, erschienen nachts am Eulenköder, der ausser bereits genannten Faltern noch Catocala eutychea, dilecta, conjuncta, Helia calvaria, Pseudophia tirrhaea, Toxocampa lusoria v. amasina und Cleophana opposita anlockte, bis im August schliesslich noch die besten Arten kamen: Hadena eriopoda und die sehr seltenen Agrotera amphidrina Stgr. und Amphipyra micans. Gelegentlich einer Reise zur Küste erbeutete ich in den Vorbergen auch ein ♀ der von Sarepta und Turkestan bekannten Harpyia interrupta Christoph. Da an jener Stelle einige Pyramidenpappeln (Populus italica) angepflanzt waren, so vermuthe ich, dass dies die Nährpflanze sei. Ebenso interessant war mir das Vorkommen von Pterogon gorgoniades, welche Art ich ebenfalls nur in einem einzigen Stücke bei Tage auf einer unscheinbaren Pflanze sitzen sah und wegen ihrer Kleinheit beim ersten Anblick für eine Eule hielt. Auch Macroglossa croatica fing ich nur einmal, ebenso Lasiocampa otus, die erst im August erschien. Zu den Spätlingen unter den Tagfaltern gehörte die reizende kleine Lycaena balcanica, die ich noch Anfang September bei Mersina fliegen sah. Es bleibt mir noch übrig, eines sehr bemerkenswerthen biologischen Fundes zu gedenken, den ich bei gründlicher Untersuchung eines morschen Eichbaumes machte. Auf die Bedeutung dieses Baumes, der an einem von mir öfters benutzten Wege stand, wurde ich erst näher aufmerksam, als er eines Tages am Boden lag und Esel und Kamele über seine morschen Ueberreste hinwegschritten. Das Ergebniss meiner sofort ins Werk gesetzten Bearbeitung, die ich mit Hilfe meines unverdrossenen armenischen Dieners zum Erstaunen der verblüfften Türken energisch zu Ende führte, waren neben allerhand kleineren Larven und Puppen eine vollständige, alle Uebergänge zeigende Entwicklung des äusserst seltenen Dynastiden Propomacrus bimucronatus und zwei ebensolche von Rhesus serricollis. Beide sind noch gänzlich unbekannt.

Mit Ende August wurde die Ausbeute infolge ausbleibenden Regens schon so gering, dass ich mich Anfang September genöthigt sah, meine Sachen zu packen und meine Station zu verlassen, um 14 Tage später nach Aufhebung der Quarantäne die Rückreise anzutreten. So machte ich mich denn eines Tages mit drei Leuten und mehreren Pferden auf den Weg. Immer tiefer hinabsteigend, sah ich die niedere Vegetation gelber und gelber und die Falter immer fadenscheiniger werden. Von Tag zu Tag wurde es öder in der Insektenwelt; nur das betäubende Geräusch der Cicaden verstummte noch nicht, deren Weiber aber bekanntlich wie die der Muselmänner den Mund zu halten haben. Das nächtliche Geheul der Schakale und der unvermeidliche Streit mit meinen Begleitern sind mir die letzten Erinnerungen meines Aufenthaltes in der Wildnis des alten Ciliciens. Dass ich meine Insektenausbeute auf der Rückreise rechtswidriger Weise verzollen musste — ob nach Gewicht oder Stück weiss ich heute noch nicht — kann dem Leser nur eine schwache Probe von den Reizen einer Reise in türkische Gebiete liefern.

Randbemerkungen zu Hofmann, „die Gross-Schmetterlinge Europas", II. Auflage.

Der Unterzeichnete beschäftigt sich weniger mit Sammeln, als mit Feststellung der im östlichen und südlichen Theil der Altmark vorkommenden Lepidopteren. Wenn die folgenden Bemerkungen auch nur für die genannte Gegend zutreffen, so dürften sie doch Material bieten zu mancher Bereicherung oder Verbesserung des an sich sehr guten Buches bei einer neuen Auflage. Nur zu diesem Zweck, nicht, um den verdienten Verfasser und den Herrn Herausgeber zu kritisieren, veröffentliche ich die nachfolgenden, auf streng exacter mehrjähriger Beobachtung ruhenden Bemerkungen.

1. *Gastropacha lanestris* (p. 60). Ich fand die Raupe immer im Juni und bisher nur an Birken. H. giebt an, sie lebe auf Schlehen, Pflaumen, Kirschen und Weiden; er erwähnt also die Birke nicht.

2. *Gastropacha trifolii* (p. 61). Ein vorzügliches Futter für die Raupe ist frisch blühender Wundklee (Anthyllis vulneraria). Die Raupen fressen von den in Fläschchen mit frischem (Regen-) Wasser gestellten Stengeln zuerst die Blätter, dann durchbeissen sie den Stengel, so dass der Blütenkopf abfällt, den sie nicht anrühren, um dann den ganzen Stengel zu verzehren. Die so gefütterten, allerdings sonnig gestellten Raupen gedeihen gut und liefern aus der Puppe sehr grosse und schöne Schmetterlinge.

3. *Gastropacha quercus* (p. 61). Hofmann erwähnt nicht, dass die Raupe auch, und es geschieht in hiesiger Gegend fast ausschliesslich, auf Pflaumen lebt. Die Raupe ist so feinfühlig, dass sie aus Futterzweigen von verschiedenen Pflaumenbäumen das Laub des Baumes herausfindet, an dem sie gefunden ward, davon allein frisst und dann vorzüglich gedeiht.

4. *Saturnia pavonia* (p. 63). Hofmann erwähnt merkwürdiger Weise nicht das häufigste Futter der Raupe, das ist Heidekraut (Calluna vulgaris). Die Raupe hält sich mit grosser Vorliebe auf mit diesem Futter bestandenen Waldfahrwegen auf; auch wenn sonst in der Nähe dieser Wege Waldblössen mit viel Calluna vorhanden sind, findet man sie auf denselben nicht, sondern eben nur und oft in grosser Anzahl auf den Wegen. Ob dies eine vererbte Vorliebe der Raupe in den Wäldern der Altmark ist, kann ich leider nicht feststellen. Die auffallende Thatsache beobachte ich seit zehn Jahren.

5. *Hadena porphyrea* (p. 96). Dieser Schmetterling ist hier nicht selten, er fliegt Anfang September. Hofmann bezeichnet als Nahrungspflanze Lonicera periclymenum. Diese Pflanze fehlt hier durchaus. Die Raupe muss sich also auch von andern Pflanzen nähren. Auch Albert Stange macht in seiner Lepidopterenfauna von Halle dieselbe Bemerkung.

6. *Polia polymita* (p. 92). Ich finde diesen Schmetterling alljährlich in einigen Exemplaren in meinem Garten an Baumstämmen (fast nur Birnbäumen) frisch geschlüpft, aber nicht im Juli, wie Hofmann angiebt, sondern frühestens Mitte August. Nach Hofmann soll die Raupe an Rettich, Klette und Kreuzkraut leben; diese drei Pflanzen wachsen jedoch in meinem Garten oder dessen näherer Umgebung nicht. Obgleich ich die Raupe selbst noch nicht fand, so muss sie doch in meinem umfriedigten und sehr isolierten Garten vorkommen. Lebt sie an niederen Pflanzen, so könnten nur Primeln, Lamium maculatum, Sedum oder vielleicht Doronicum (Gemswurz), das in meinem Garten häufig wächst, die Nahrungspflanzen sein. Etwaige Belehrungen von Seiten kundiger Mitglieder wären mir direkt oder durch die Zeitschrift sehr erwünscht.

Arneburg (Altmark).

Kluge, Mitgl. 1747.

Excursions-Mittheilungen

von *Rob. Brink.*

I. Calamia lutosa.

Diese Schilfeule kommt bei uns in der Umgegend von Crefeld im sogenannten Hülserbruch vor. Die Erscheinungszeit ist Oktober. Ich habe dieselbe schon den 1. Oktober vereinzelt angetroffen. Auffallender Weise waren die ersten Thiere fast immer abgeflogen, wohingegen die später erbeuteten bis zu Ende des Monats mit ganz wenigen Ausnahmen sehr schön waren. Aus der Durchsicht meiner Fangresultate über lutosa ziehe ich den Schluss, dass der günstigste Fang wohl zwischen dem 15. und 25. Oktober liegt, doch kommt die Eule auch noch in der ersten Hälfte des November vor; ein ergiebiges Fangresultat wird jedoch in so später Zeit kaum erzielt werden, da die Falter dann meist abgeflogen sind.

Der Fang dieser Eule ist gerade nicht der bequemste, wenn schon in angegebener Zeit, Abends bei anbrechender Dunkelheit, meistens an den feuchten Stellen, wo lutosa zu suchen ist, recht unangenehme kalte Nebel sich bemerkbar machen, so ist das Suchen selbst durch das hohe, nasse Schilf, in gebückter Stellung, in einer Hand die Laterne, nicht eben angenehm zu nennen. Ein eifriger Sammler wird sich aber gewiss durch diese Mühe nicht abschrecken lassen.

Das Suchen von Cal. lutosa geschieht, wie schon oben angedeutet, durch Ableuchten des Schilfes. Ich bemerke hierbei, dass das Schilf, wo lutosa zu finden ist, nicht direct im Wasser stehen darf, was ja auch in den meisten Fällen ein Suchen unmöglich machen würde. Ueberhaupt liebt lutosa keine zu sumpfigen Stellen.

Nach Eintritt vollständiger Dunkelheit sitzen die Falter je nach der Witterung hoch oder niedrig an den Stengeln oder Blättern des Schilfes, auch sehr oft an dem zwischen dem Schilf stehenden Riedgras, wo dieselben leicht zu finden sind. Die beste Zeit nach meinen Erfahrungen ist bis 9 Uhr. Nach 9 Uhr habe ich nie ein günstiges Resultat erzielt. Die Falter fliegen selbst beim Berühren nicht ab und lassen sich höchst selten fallen. Die Weibchen sind mit dem Ablegen der Eier beschäftigt, welche sie in den welken, zusammengerollten Blättern des Schilfes absetzen. Die besten Abende sind dunkle, warme (wenigstens der Jahreszeit entsprechend), wenn auch Nebel die Gegend bedecken. An kalten, sternhellen Abenden habe ich nie Erfolg gehabt.

An Köder geht lutosa sehr vereinzelt. Ich habe sie an den vielen Abenden, als ich in dem Terrain, wo lutosa vorkommt, köderte, sehr selten am Köder angetroffen. Nach Mitternacht scheint sie mehr den Köder aufzusuchen; um diese Zeit traf ich dieselbe fast regelmässig in einzelnen Exemplaren saugend an.

II. Luperina virens.

Virens geht meines Wissens nicht an Köder; wenig-

stens habe ich selbst, wie auch einige meiner Sammelfreunde, niemals ein Stück am Köder angetroffen, trotzdem wir fast jeden Abend in dem Terrain, wo ich virens mit gutem Erfolge gesucht habe, köderten.

Diese Eule wird ebenso, wie lutosa, mit der Laterne abgeleuchtet.

Bei uns am Eisenbahndamm, welcher mit Gras, Ginster, Disteln und anderen niederen Pflanzen bewachsen ist, suchte ich im Jahre 1893 an Juli-Abenden virens durch Ableuchten des Grases mit ungeahntem Erfolge. Nach meinen Excursions-Notizen fand ich an einem Abend 80 Exemplare, meist schöne Thiere. Die Falter sitzen nicht hoch über dem Erdboden an Grasstengeln und sind wegen der grünen Farbe, welche zu der Umgebung passt, schwer zu sehen. In den letzten zwei Jahren kam ich nicht mehr dazu, virens zu beobachten, da ich mich um diese Zeit auf Excursionen in der Schweiz befand.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder.

No. 1945. Herr Gustav Huhndorf, Altwasser, Schlesien.
No. 1946. Herr P. Edmund Schneider, Eibau, Sachsen.
No. 1947. Herr J. Stampfer, Werl, Westfalen.
No. 1948. Herr Carl Zeyen, Wald, Rheinprovinz.

Wieder beigetreten:

No. 1690. Herr V. Cervenz, Fachlehrer, Melnik, Böhmen.

Bei No. 1940, Entomol. Verein Fürth, muss es heissen: Vertreten durch Herrn M. Mutz.

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 22. März bis zum 8. September d. J. wird wiederum der »Anzeiger für Kauf und Tausch« in gleicher Weise wie in den Vorjahren, jedoch, vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, in erweitertem Umfange zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der »Anzeiger« in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomolog. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem,** während der Monate März bis September **„wöchentlich“** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des »Anzeigers« in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Zusendung des „Anzeigers“ erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1,20 M. für Deutschland und Oesterreich, 1,50 M. für das Ausland, für alle 12 Nummern einschl. frankierter Zusendung) der Anmeldung in Briefmarken beifügen.

Die Insertion im „Anzeiger“ steht allen Mitgliedern, gleichviel, ob Abonnenten des Anzeigers oder nicht, kostenlos offen; desgleichen allen ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern.

Alle Anzeigen müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein. Bei jeder Anzeige von Vereinsmitgliedern ist oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomologische Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, **so ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung. Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein,** z. B.:

Eier von L. populifolia à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

Durch Erweiterung der Ausgabe von 10 auf 12 Nummern und Einschluss der Monate März und September wird nunmehr jeder Art von Zuchtmaterial die Möglichkeit sofortigen Angebots bezw. der rechtzeitige Bezug dieses Materials gesichert.

H. Redlich, Guben.

Vereinslager.

Von Amerika eingegangen:

25 Centurien Käfer, genadelt, richtig bestimmt, Minutien ausgeschlossen.

Preis der Centurie in 35 Arten in besonderem Kästchen nur 5 M.

Preis einer Collection von 210 Stück in 90 Arten 9 M.

— Porto besonders. —

Noch grössere Vorräthe an indischen, nord- und südamerikanischen Faltern, in Düten und gespannt.

Neu eingegangen:

Eine kleine Sammlung von Crustaceen, jedes Stück sauber auf Carton; Krebse, Krabben, Seesterne u. s. w. in den wunderbarsten Formen. Verkauf einzeln, wie im Ganzen.

Chinasachen: Pfeiffen, Fächer, Schalen u. s. w.

Vereinslager.

Naturwissenschaftliche Werke.

Es sind noch abzugeben zu den beigesetzten billigen Preisen (Porto besonders):

Die Ausbreitung der Reblauskrankheit von Dr. Kessler, neu, broch. 50 Pf.

Praxis der Insektenkunde, mit 83 Abbildungen, von Dr. Hoffer, neu, broch. (2.50) 1 M.

Blumen und Insekten auf den Nordfries. Inseln mit 110 Abbild., neu, broch. von Dr. Knuth 1 M.

Schulflora von Deutschland, die höheren Pflanzen, von Dr. Wünsche, 1892 (4.60 M.) neu, geb. 2 M.

Einführung in die Kenntniss der Insekten von H. J. Kolbe, mit 324 Holzschnitter, 1893, neu, geb., hochinteressantes Werk! 10 M. (Ldp. 20 M.)

Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bukovina von C. v. Hormuzaki, neu, broch. (3.50) 1.50 M.

☞ Ferner folgende *Prachtwerke, neueste Ausgaben,* in je 10 starken, hocheleg. Lexic.-Bänden, neu: ☜

1. *Brehm's Thierleben,* 10 Bände, (Ladenpreis 150 M.) 85 M.

2. *Allgemeine Naturkunde;**)
Theil I, II Der Mensch, von Ranke.
Theil V, VI Erdgeschichte, von Neumayr.
Theil VII, VIII, IX Völkerkunde, von Ratzel.
Theil X, Schöpfung der Thierwelt, von Haacke.

(Ladenpreis 150 M.), 85 M. Mit tausenden von schwarzen Abbildungen und farbigen Tafeln.

*) Auf Wunsch sollen die einzelnen, für sich ein besonderes Werk bildenden Theile auch getrennt abgegeben werden. Preis für den Band 8.50 M. Theil III und IV bereits vergeben.

An mir bekannte Herren auch auf Wunsch gegen Theilzahlungen. Porto besonders.

Beträge wollen erst nach Empfang der bestellten Bücher eingesandt werden; die Zutheilung erfolgt genau dem Eingange der Bestellungen gemäss.

Die deutsche Käferwelt

von *R. Schenkling,* neu, gebunden — Ladenpreis 17 M. — für 12 M. incl. Porto abzugeben.

H. Gerike, Bad Reinerz, Schlesien.

Achtung!

Unentbehrlich für jeden Züchter.

Empfehle meine practisch construirten Brutapparate für Puppen. Die in diesen Apparat gelegten Puppen schlüpfen sämmtlich in kürzester Zeit. Eignen sich besonders zum Treiben von grossen Arten, wie atropos, convolvuli, quercus, überhaupt für jede Puppenart. Auch lässt sich der Brutapparat zur Raupenzucht verwenden. Grösse: 30 cm hoch, 16 cm Durchmesser. Gebrauchsanweisung erhält jeder Käufer gratis. Der Preis beträgt mit Porto und Verpackung 3.50 M. Gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Tausche den Apparat auch gegen bessere Falter, Puppen oder Eier.

Aug. Baumbach, Göttingen, Johannisstrasse 18.

Anm. Obiger Apparat hat Aehnlichkeit mit dem in No. 1 d. Zeitschr. vom 1. April 1895 gezeichneten und beschriebenen Apparat.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände.

Seltener Gelegenheitskauf pal. Tagfalter, sauber gespannt, Werth n. Staud. 200 M., für baar *50 Mark*. *Im Tausch gegen eine Megaera Alberti.* Alexanor, e. l., ♂♀, hospiton, e. l., ♂♀, xuthus ex Amur ♂♀, rumina, e. l., ♂♀, apollinus, e. l., ♂♀, princeps ♂♀, rhodius ♂, peloria ♂, melete ♂♀, cheiranthi, e. l., ♂♀, krueperi ♂♀, ochsenheimeri ♂♀, mesentina ♂♀, ergane ♂♀, var ♀, callidice ♂♀, leucodice ♂♀, v. altensis ♂♀, chloridice ♂♀, Mel. sibina ♂♀, minerva ♂♀, v. pallas ♂♀, acraeina ♂, iberica ♂, phoebe ♂♀, dydima ♂♀, v. alp ♂♀, asteria ♂, merope ♂, parthenie ♂♀, dictynna ♂♀, v. evanescens ♂, maturna ♂♀, cinxia ♂♀, aurinia ♂♀, provincialis ♂♀, aurelia ♂♀, athalia ♂♀, Ereb. calmucca ♂, radians ♂, maracandica ♂, jordana ♂, myops ♂, ligea ♂♀, adyte ♂♀, goanthe ♂, triopes ♂♀, tyndarus ♂♀, neroidas ♂♀, evias ♂, pronoë ♂♀, cassiope ♂♀, Sat. bischoffi ♂♀, fidia ♂.

Die Falter werden *nur gegen Nachnahme versandt* und nicht convenirenden Falles *sofort* zurückgenommen.

Theo Kayser, Kaufmann, Bremen, Werrastrasse 3.

Kräftige podalirius Puppen Dtzd. 80 Pf. Eier: Mis. oxyacanthae Dtzd. 8 Pf., Lup. virens 15, Had. porphyrea 15, Orth. pistacina 10, Catoc. nupta 8, Tox. craccae 20, Him. pennaria 10, Chei. brumata 5, Chei. boreata 10 Pf., Porto extra, giebt ab

G. Obenauf, Zeitz, Pestalozzistr. 3.

Habe abzugeben

Puppen von Sat. pyri aus Dalmatien Stück 25 Pf., Porto 25 Pf., Eier von Cat. fraxini 100 Stück 1 M., sponsa Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1.80 M., nupta Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 60 Pf. — Porto 10 Pf.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S., Zwickauerstrasse 14 B.

Gegen baar gesucht:

2 Dtzd. Raupen von U. sambucaria, 1 Dtzd. import. Puppen von A. luna. Gefl. Offerten erbeten

R. Schmidt, Bromberg, Bärenstr. 8.

Lebende Puppen.

Circa 50 Arten *Papilio, Sphingiden, Saturniden* eingetroffen. — Liste gratis.

O. Staudinger & A. Bang Haas, Blasewitz-Dresden.

Andalusien.

Mehreren Anfragen wegen Coleopteren-Antheile für meine andalusische Sammelreise zur Nachricht, dass ich mich entschlossen habe, eine beschränkte Anzahl solcher Antheilscheine im Betrage von 5 bis 10 M. auszugeben, wofür ich 6 fachen Werth nach Reitter liefere. Betheiligungen erbitte jedoch umgehend.

R. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

In I. Qualität zu billigsten Preisen kann nachstehende Insekten meist in Anzahl abgeben. Preise in Pfennigen.

Machaon 10, dto. mit roth. Fl. Vrdrd. d. Htfl. 25, apollo e. Bav 20, mnemosyne 12, atalanta 8, antiopa 7, levana 7, *atropos, gross, 90*, dto. 25 Stück 20 M., ligustri 10, elpenor 10, ocellata 8, populi 8, euphorbiae 8, villica 10, dominula 10, pini 10, quercifolia 20, tremulifolia 25, trifolii 20, pavonia 12, erminea 35, versicolora, sehr gross, ♀ 30, ♂ 25, bucephala 5, camelina 5, palpina 5, Pol. xanthomista 50, rufocincta ♂ 60, O. fragariae 40, Val. oleagina 35, D. suspecta 40, A. lunosa 5, Plusia circumscripta 300, v. argentea 200, fraxini 30, electa 25, Bist lapponarius 100 : 60.

Düten: Dan. archippus 15, Att. cynthia 25. Gespannt: Morph. cypris 300, amathonte 300, (grosse Vogelspinne 270), Pap. turnus 70, Ach. satanas 250, Pap. hesperus, gut II., 180, Euryades corethrus 350, Pap. hector 80, peranthus, gut II., 200, O. pompejus ♂ 160.

Käfer: Vesperus strepens 200, Exot.: Macronata triculeata 75, Thyr. wallichii 75, Camposter. versicolor 25, Eucaust. vesticollis 35, Euchlora juninei 25, Hylotrup. gideon 125, Java; Cicind. trilineata 75, G. biramosa 60, Trichinopoly: Macrop. longimanus 170, Macrop. accentifer 90, Phanaeus obliquans 25, Neleus punctiger 20, Pinotus carolinus 20, Antichira aterrima 12, Allorrhina mutabilis 30, All. sobrina 20, Brenthus anchorago 6, Gymnetis cinnerea 25, Callichroma intermedium 30, Mexico: Pygor. lenocinia 120, Comptomia prapua 100, Madagask: Pochylom. femoralis 100, Diplognath. gagates 15, Pleusiorh. mediana 65, Mylabr. bizonata 35, Diastocer. reticulata 100, Sternocera funebris 130, Ost-Afrika: Cetonia preyeri 250, Melanausth. oshimanus 300, Liu-Kiu: Arrhon. centaurus 250, Ranzania bertholonii ♂♀, l. df. 200, Congo: Chrysochr. kaupi 100, Batocera spec.? 100, Rhynchoph. spec.? 30, Neolucan. castanopterus 100, Odontolab. gracilis 200, Lepidipta stigma 190, Borneo: Stibara tetrospilota 135, Sikkim: Batocera celebiana 300, Coelostoma renei 125, Erea humeralis 100, Dicranor. oberthüri 180, Stigmodeva cancellata Quensl. 80, Protocer. giganteus 150, Goliathus cazicus, kl. Fehl., 7 M., Goliathus giganteus, kl. Fehl., 8 M., Vespa cincta 25, Blattheuschrecke a. Borneo 2 M.

Versandt gegen Nachnahme. Bei 20 M. franco, Emballage frei, Nichtconvenirendes nehme franco retour.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Pierella nereis,

schönste Satyride Südamerikas, in prima Stücken, *ganz frisch,* à 1 M. gegen Nachn. oder Voreins. — Porto und Verp. 30 Pf.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Neuheit!

Schmetterlingsnetzbügel, System Niepelt, ges. geschützt (51,345), 4theilig mit geschlitzter Klemmhülse und Ringschieber, von feinstem englischen Stahl, passend ohne Vorrichtung auf jeden Stock, sitzt wie aufgenietet! Uebertrifft an Einfachheit, festem Sitz und Haltbarkeit jedes andere Modell; ohne jede Schraubenvorrichtung, elegant vernickelt à 2 M. Derselbe mit feinstem Seidengazenetz, 102 cm Umfang, à 5 M., mit Beutel von feinstem Mull à 3 M. Auf Verlangen franco Ansichtssendung.

Wilh. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

Tausch-Angebot.

Polyommatus var. eurybia 4 ♂, 1 ♀, Polyomm. var. subalpina 3 ♂, Melitaea cinxia 6 ♂♀, Melit. cynthia 2 ♂, 2 ♀ pass., Erebia var. triopes 15 ♂ sup., Er. glacialis 5 ♂, Syrichthus cacaliae 10 ♂, Syr. andromeda 2 ♂, 1 ♀ pass., Syr. caecus 2 ♂, Epichnopteryx bombycella 4 ♂, Bomb. alpicola 2 ♂, 4 ♀, Setina andereggi 5 ♂, Agr. simplonica 4 ♂, Agr. grisescens 3 ♂, Agr. helvetina 2 ♂ pass., Hadena pernix 15 ♂ sup., Anarta ruprestralis 1 ♂, Catocala electa 12 ♂♀, Phot. captiuncula 10 ♂ pass., Pygmaena fusca 10 ♂, Eupithecia digitaliata 18 ♂♀, Eup. isogrammaria 20 ♂♀, Euph. campanulata 20 ♂♀.

Von den 3 Eupithecien-Arten stehen im Laufe des Sommers auch verpuppungsreife Raupen zur Verfügung, jedoch nur bei ausdrücklicher Vorherbestellung. Nicht convenirende Tauschangebote werden nicht eigens beantwortet. Die mit pass. bezeichneten Stücke werden blos zum ½ Werthe berechnet.

J. N. Ertl, Landshut, Bayern.

Louis Witt, *Tischlermeister, Berlin SO., Muskauerstrasse 34.*

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41½ à	4 M. 50 Pf.
	42 × 36½ à	4 M. — Pf.
	41 × 28½ à	3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Suche

exotische *Spinnen* und *Skorpione*, doch nur gut erhalten und in Spiritus, nicht trocken, im Tausch gegen exot. Falter zu erwerben. Gesucht eine *O. d'urvilliana* gegen 1 Pap. diophantus (Staud. 120 M.).

Morin, München, Haidh. Steinstr. 65/III.

Im Tausch

gegen besseres Zuchtmaterial, *auch später zu liefern*, oder gegen baar, habe noch folgende gesunde Puppen abzugeben: Pol. amphidamas 1 M., Not. torva 3 M., Soph. carmelita 6 M., Staurop. fagi 6 M. pro Dtzd. Tausch nach Staudinger. Auch habe Eier von Ammoc. caecimacula und Him. pennaria abzugeben.

Ernst Füge, Buchbinderei, Leipzig.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Abzugeben:

Pap. asterias und Pap. troilus, e. l. 95, mit Puppenhülsen, das Paar 2 M.

Käferlarven, präparirt, Adimonia tanaceti 25 Pf., Saperda populnea 25 Pf., mit Frassstück und Käfer 50 Pf., Aromia moschata 30 Pf., dto. präp. Puppe 50 Pf., Frassstück mit Larve, Puppe und Käfer 1 M.

Raupen, präparirte, von vielen Gross- und Kleinschmetterlingen, zu ½ bis ¼ des Staudinger-Preises. Alles auch im Tausch gegen mir erwünschte Falter I. Qualität oder Zuchtmaterial. Liste wird auf Wunsch eingesandt.

Gesucht

Eier von Hyb. defoliaria, Gespinnste mit Räupchen von Ap. crataegi, 50 Harzgallen mit Raupen von Retinia resinella.

H. Gerresheim, Köln-Ehrenfeld.

Puppen Hyperchiria janus

à 4 M.

Indische Schmetterlinge: Pap. chiron à 50 Pf., Cethos. cyane 80 Pf., Charaxes hindia 1.50 M., Parth. sylvia 70 Pf., Apat. namouna 1 M., Helcyra hemina 2.50 M., Euploea linnaei 35 Pf., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Histia flabellicornis à 1 M. etc. etc. — Alles Ia Dütenqualität.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Abzugeben:

Raupen: alceae 10, populifolia 30, A. strigula 20 Pf. das Stück, hebe 1—1.50 M., Agr. linogrisea 2 M, xanthographa 70 Pf., prasina 60, occulta 80 Pf., matura 1.80 M., tenebrosa 1.20 M., turca 1 M., typica 35 Pf. pro Dtzd.

Puppen: pinastri 4, luctifera 10 Pf., milhauseri 1 M., nervosa 25, nubeculosus 30, artemisiae 5 Pf. per Stück. — Kistchen und Porto extra

Eier: Las. fasciatella var. excellens 75 Pf. per Dtzd.

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Mori Eier

gratis gegen Einsendung des Portos.

Puppen: Att. cynthia 10, levana 3, lanestris 3 Pf. pro Stück. — Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Eier von dumi 100 Stück 1.50 M., Puppen von jacobaeae, lanestris, levana pro Dtzd. 20 Pf. excl. Porto.

Institutsvorsteher *Grützner*, Neisse, Zollstrasse 22.

Präparation

von Schmetterlingen aller Welttheile, als: Spannen, Repariren, Entölen etc., sowie das Präpariren von Käfern führt äusserst sorgfältig bei niederen Preisen aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Der „Naturfreund“,

Tausch- und Kaufvermittelungsblatt aller Naturalien, von *F. Dörfler*, k. k. Prof., Wien, 8, Löwenburggasse 3, jährl. 6 No., 3 M. mit Freiinserat.

Den geehrten Herren, welche keine Puppen erhielten, zur Nachricht, dass sämmtliche in den ersten Tagen vergriffen waren.

E. Glaser, Mühlhausen i. Th., Aue 194b.

Ich bin von Anfang Januar bis Ende März verreist.

Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelm-Strasse 69.

Spottpreis!

Eine Exoten-Coleopteren-Lepidopteren-Sammlung ist billigst zu verkaufen oder gegen Hofmanns Raupenwerk zu vertauschen. Listen auf Wunsch.

Bombyx mori Eier 100 Stück 10 Pf.

Siegmund Jasilkowski, Czernowitz, Atlasgasse Nr. 4, Bukowina.

Dütenfalter von Sph. pinastri Dtzd. 25 Pf., Ps. monacha Dtzd. 30 Pf.

Eier von Ps. monacha Dtzd. 5 Pf.

Käfer: Necroph. germanicus Stück 5 Pf., Necroph. vespillo Stück 3 Pf.

Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Gespannte Falter

habe abzugeben: Exoten: Pap. ajax, e. l., 1.30 M., zolicaon, e. l., 1.80 M., asterias, e. l., 1 M., buddha 2 M., hector 80 Pf., damon 50 Pf., telephus 40 Pf., polyzelus 1 M., glaucolaus, e. l., 1.20 M., D. albata 1 M., D. crithoe 50 Pf., H. jasonia 80 Pf., H. ceylonica 50 Pf. Europäer: 50 Stück in 40 Arten 5 M., 100 Stück in 80 Arten 10 M. Porto 60 Pf. Packung frei. — Auch Tausch gegen Zuchtmaterial und Falter.

Hermann Jäckel, Neugersdorf i. S. 213.

Abzugeben:

Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M., Dtzd. 15 Pf., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 10 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf. ausser Porto bei Einsendung in Reichsmarken.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Eier von Las. var. excellens Dtzd. 60 Pf., das Hundert 4 M., von yama-mai Dtzd. 70 Pf. Puppen von Plus. triplasia, Dtzd. 40 Pf., Hundert 3 M., von Van. levana an Stengeln Dtzd. 30 Pf., Hundert 2 M. empfiehlt — auch im Tausch gegen Zuchtmaterial

Lehrer *Meltendorf*, Brandenburg a. H.

Eier: Cat. electa *25 Stück* 75, sponsa 60, fraxini 30, elocata 25, nupta 20, Crat. dumi 40, A. yama-mai 120, E. autumnaria 20 Pf.

Raupen: Las. pruni Dtzd. 1.20 M.

Puppen: E. jacobaeae Dtzd. 30, B. lanestris 40 Pf. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz Oberschl.

Insektenkasten

in Holz mit fein lackirtem Holzmaserpapierüberzug und Torfeinlage. — Staubdicht schliessend. Ebenso praktisch wie die theuren polirten Holzkästen, empfiehlt

Julius Arntz, Elberfeld, Harmoniestrasse 9.

Grösse: 23×31 cm. per Stück 1.80 M. und mit Glas 2.20 M. Andere Grössen entsprechend billig. Viele Zeugnisse stehen zu Diensten.

Tausch in Microlepidopteren.

Botys aerealis 4, B. uliginosalis 2, B. nigralis 3 p., B. cespitalis 1, B. murinalis 1, Perin. lancealis 1, Scoparia valesialis 1 p., Orobena extimalis p. 1, Crambus luctiferellus 2 ♂, 2 ♀ p., Cr. radiellus 6 ♂, Diorc. abietella 2, Catastia auriciliella 1, Ephestia kühniella 16, Galleria mellonella 2, Sciaph. penziana 1, Retinia margarotana 2, Ret. resinella 2, Penth. postremana 2, Penth. lapideana 4, Graphol. conwayana 4, Graph. hypericana 1, Phox. laetana 1, Psecadia pusiella 1, Sitotr. cerealella 2, Depress. liturella 2, Depr. applana 4, Gelechia cytisella 3, Coleoph. ornatipennella 1, Col. therinella 2.

Nicht convenirende Angebote werden nicht beantwortet.

J. N. Ertl, Landshut, Bayern.

Puppen

von Pap. machaon Dtzd. 60 Pf., von Las. tremulifolia Dtzd. 2 M.; vertausche auch Vorstehendes gegen mir zusagendes Zuchtmaterial.

R. Schmidt, Bromberg, Bärenstr. 8.

Garantirt befr. Eier:

Cat. fraxini Dtzd. 15 Pf., elocata 10, nupta 6, electa 35, sponsa 30, Ps. monacha 8, eremita 20, importirte yama-mai 70, Cr. dumi 20, Dich. aprilina 15 Pf. — Las. pruni Raupen nach Ueberwinterung Dtzd. 1.20 M. — Auch Tausch gegen Puppen.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Eier: Mis. oxyacanthae Dtzd. 8, Had. porphyrea 20, Lup. virens 15, Mes. acetosellae 15, Amph. tragopoginis 5, Orth. helvola 10, Orth. pistacina 10, Tox. craccae 20 Pf.

Puppen: Drep. harpagula à Stück 12, Euch. jacobaeae 3, Het. asella 10, Harp. bifida 15, Plus. asclepiades 20, Boarm. consortaria 5 Pf.

Falter: 300 Arten mit 50—75% Rabatt. 100 Stück, alle verschieden, nach meiner Wahl, 6.50 M. incl. Porto und Emballage.

Wilh. Schweizer, Zeitz, Wasservorstadt 8.

Puppen.

Th. polyxena, Smer. tiliae 1 M., Pol. amphidamas 1.20 M., Att. cynthia 1.50 M. pro Dtzd. — Porto u. Verpackung 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Ich suche

überwinterte Raupen von matronula, flavia und otus.

Hermann Runge, Berlin O., Frankfurter Allee 75.

Seltene sardinische Schmetterlinge

in Düten per Dtzd. (13 Stück) oder ½ Dtzd., weniger expedire ich nicht.

Coleopteren von Corsica und Sardinien.

Im Frühlinge *sardinische Reptilien*, lebend oder in Spiritus, per Dtzd.

Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien.)

H. Kläger, *Nadlermeister,*
Berlin, Adalbertstr. 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

☞ Gebe ab im Tausch ☜
gut gespannte frische Falter gegen europäische Schmetterlinge oder Zuchtmaterial. 2 sinapis, 3 rhamni, 2 cleopatra, 4 dorilis, 2 iris, 2 populi ♂, 2 levana, 2 prorsa, 2 aurinia, 1 euphrosyne, 2 galathea, 4 procida, 4 ligea, 6 briseis, 4 malvae, 2 sao, 4 galii, 6 euphorbiae, 4 elpenor, 2 porcellus, 4 tiliae, 2 ocellata, 2 populi, 20 stellatarum, 2 bombylif., 60 myopaef., 30 phegea, 3 irrorella, 5 plantaginis, 3 hebe, 3 aulica, 10 luctifera, 10 lupulinus, 6 cossus, 1 pyrina, 8 intermediella, 4 pudibunda, 32 neustria, gelb, 4 trifolii, 10 rubi, 4 tau, 8 ab. nigerrima, 1 glaucata, 2 bifida, 2 vinula, 1 fagi, 8 ziczac, 2 palpina, 2 bucephala, 6 aceris, 6 tridens, 4 psi, 6 auricoma, 2 euphorbiae, 2 fimbria, 4 exclamationis, 6 segetum, 2 leucophaea, 2 nebulosa, 2 thalassina, 4 brassicae, 3 persicariae, 2 sublustris, 6 strigilis ab. aethiops, 4 arundinis, 2 pyramidea, 2 fulvago, 2 trabealis, 2 nupta, 2 diversa, 24 tetralunaria, 2 stratarius, 10 juniperata.
Puppen: 12 Stück podalirius, 12 Stück elpenor.
Nehme schon jetzt Bestellung an auf Raupen und Puppen von apiforme, myopaef., empif. und A. hebe.
C. Helfer, Mühlhausen i. Thür.,
Langensalzaerstrasse 50.

Russische und kaukasische Coleopteren
offerirt Unterzeichneter zu beigesetzten Preisen in Pfennigen:
Cicindela kraatzi 50, *Calosoma* denticolle 100, *Carabus* koenigi 100, excellens 60, haeres 100, 7-carinatus 60, cancellatus v. rufipes 10, varians 60, bieberstein v. kolenati 300, lafertei def. 100, *Cychrus* aeneus 100, *Procerus* caucasicus def. 75, *Pterostichus* subcordatus 15, *Lethrus* podolicus 10, *Rhizotrogus* tauricus 20, fallenii 15, *Cetonia* v. lucidula 10, marmorata 10, zubkoffi 20, *Leucocelis* longula 10, *Chalcophora* mariana 10, *Buprestis* 9-maculata 10, haemorrhoidalis 10, *Anatolica* eremita 20, *Platyscelis* hypolithus 25, *Prosodes* obtusus ♂ 15, ♀ 20, *Pimelia* subglobosa 20, *Zonabris* 14-punctata 15, decempunctata 10, *Cleonus* betavorus 15, *Leptura* jaegeri ♂ 100, ♀ 150, dubia 10, *Allosterna* bivittis 15, *Aromia* thoracica 20, *Dorcadion* equestre 15, exclamationis 50.
K. L. Bramson, Gymnasial-Professor,
Jekaterinoslaw, Südrussland.

Gesucht
in Anzahl Eier von Bomb. crataegi.
Angebote an
Lehrer *Rob. Lohse,* Gablenz
b. Chemnitz.

☞ Habe noch einige Hundert Eier von fraxini abzugeben, einzeln das Dtzd. 20 Pf. — Für gute Befruchtung Garantie.
R. Flemming,
Kassirer des Vereins für Thierschutz und Naturwissenschaft,
Cottbus, Breitestrasse 4.

Hofmann, Die Raupen,
elegant geb., ganz neu, für 19 M. zu verkaufen.

Bombyx mori
Eier, sicher befruchtet, gebe ab das Hundert für 10 Pf. excl. Porto.
O. Hauswirth, Mitgl. 1610.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

☞ Abzugeben gegen baar: ☜
Eier von Pol. xanthomista 40 Pf. per Dtzd., Pol. rufocincta 50 Pf. per Dtzd. gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.
Ferner:
Ia Alpenfalter und präparirte Raupen, worunter seltene Arten, mit hohem Rabatt. Verzeichniss franco zu Diensten.
A. Wullschlegel, Martigny-Combe,
Wallis, Schweiz.

---

3 Dtzd. villica Raupen, im Freien gesammelt, gebe ab das Dtzd. für 50 Pf. Futter: Kohl, Maiblume. Porto und Verpackung 20 Pf., auch in Briefmarken gegen Voreinsendung. Eier von O. dispar pro Hundert 20 Pf. — Falter, gespannt: 1 Dtzd. P. apollo, 8 P. mnemosyne, 5 V. antiopa, 30 V. io, 20 L. corydon, 5 A. iris, 5 L. populi, 7 polychloros, 30 S. phegea, 3 E. grammica, 7 A. purpurea, 10 A. tau, 5 C. fraxini, 2 M. maura. — Puppen: A. aceris. — Exoten in mässiger Anzahl, giebt ab im Tausch
Erd. Kallert, Breslau, Schles.,
Sadowastrasse 58.
Suche für obiges Hofmann's Schmetterlingsbuch einzutauschen.

Netzbügel, 4theil.,
Tülle aus Eisen, an jeden Stock passend, à 1,20 Mk., mit festem weichem Tüllbeutel 2,00 Mk. franko überallhin.
4theil. Schöpfer,
sehr standhaft, 2 Mk., Porto für diese extra.
Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schl.
Sende erstere auf Verlangen fr. zur Ansicht.

Lepidopteren u. Coleopteren,
sowie Insekten aller Ordnungen
aus dem
Cilicischen Taurus,
Coleopteren auch in Centurien, giebt preiswerth ab
Martin Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

Direct aus Japan
importirte yama-mai Eier Dtzd. 60, 50 Stück 240 Pf., Porto 10 Pf. Puppen aus Nord-Amerika: Papilio turnus 90, asterias 75, troilus 60, Hyperchiria io 60, Sphinx luscitiosa 400, Darapsa versicolor 350, Anisota senatoria und stigma je 30, Datana ministra 35 Pf. excl. Porto und Verpackung.
E. Heyer, Elberfeld,
Nützenbergerstrasse 191.

☞ Suche zu kaufen: ☜
Dr. G. Seidlitz, Fauna Transsylvanica. (Die Käfer Siebenbürgens). Neueste Auflage. Gut erhalten.
Offerten mit Preisangabe erbittet möglichst bald
H. Jagsch, Dittersbach b. Waldenburg
(Schlesien).

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Specialität:
☞ *Insektenschränke,* ☜
Kästen und Spannbretter.
Neu!
Doppelglaskästen
D. G. M. No. 35289. Gesetzlich geschützt.
System *Suffert.*
☞ Man verlange Preisverzeichniss, welches franco versandt wird.

Canarische Inseln!
Unternehme Anfangs März eine entomologische Sammelreise nach der Insel Teneriffe. Zu dieser Reise wären mir einige Herren Entomologen als Reisegefährten sehr willkommen, und bitte ich die Herren, welche gewillt sind, diese Sammelreise mitzumachen, sich mit mir umgehend in Verbindung zu setzen.
F. Kilian, Entomologe, Coblenz a. Rh.

Eier von Las. fasciatella var. excellens per Dtzd. 60 Pf., Cat. fraxini per Dtzd. 10 Pf.
Puppen von Panol. piniperda 40 Pf. per Dtzd.
Raupen von Bomb. quercus 40 Pf. per Dtzd. (Versand im März und April) giebt ab, auch im Tausch gegen Zuchtmaterial und Falter.
Gg. Tönges, Offenbach a. M.,
Ludwigstrasse 56.

In Anzahl:
Dalmat. pyri Cocons Dtzd. 2,50 M. franco. Agrot. var. dalmatina, erwachs. Raupen, Futter Gras, Dtzd. 2.40 M. franco.
A. Spada, Zara, Dalmatien.

Eier
von Amphipyra livida 100 Stück 2.50 M, Catocala fraxini 100 Stück 1 M., Porto extra, offerirt
Victor Stertz, Cottbus.

Schmetterlinge
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.
v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Käfersammlung,
circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. und Exot., Catalogspr. 750 M., verkaufe für 150 M. excl. Porto. Ebenso: Calwer's Käferbuch (gebraucht) 5 M.; Hofmann, der Käfersamml. (wie neu) 1.50 M., Schenkling, Taschenbuch für Käfersamml. (wie neu) 1 M.
W. F. Wagner, Oelsnitz i. V.

Puppen: Hyperchiria io
45 Pf. pro Stück,
Eier: Ocneria dispar
100 Stück 20 Pf. excl. Porto.
Fritz von Gahlen, Cöln a. Rh.,
Klapperhof 17.

Habe abzugeben
Raupennester von *Porthesia chrysorrhoea* in Anzahl im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.
Otto Moritz, Cöln a. Rh.,
Zülpicherstrasse 48.

Gesucht werden
☞ **Lepidopteren,** ☜
Süd- und Ost-Paläarkten und auch Exoten.
A. Jeitner, Breslau Weinstr. 12.

☞ **Turkestan** ☜
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Section Berlin.

Jeden Freitag
☞ **Sitzung** ☜
im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)
Anfang 8½ Uhr.
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

P. maacki 35, ♀ 90, raddei 40.50, xuthus ♂ 30, xathulus 50, ♀ 65, L. putziloi 50.60, J. helios v. maxima 20.40, D. apollinus ♂ 12, P. actius 20, mercurius 70.120, nomion 15.40, c Sutschan 30.60, bremeri ♂ 12, v. graeseri ♀ 90, apollinus 20.30, sup. ex. Alex. Gebiet 30.45, v. alpinus 20.25, delphius ♂ 20, v. infernalis ♂ 50, szechenyi 120.150, orleansi 120.150, tenedius ♂ 45, felderi 45.90, Mes. peloria ♀ 60, Ap. kreitneri ♂ 35, P. buttleri 45, leucodice v. altensis 10.20, Anth. pyrothoë 10.25, bieti 30, Zegr. v. meridionalis 12.17, Col. wiskotti v. separata 75.125, v. chrysoptera 75.125, aurantiaca 75.125, palaeno v. orientalis 10.15, melinos 50.75, ex Transbaicalia 60.100, erschoffi 120, montium 70.100, eogene 10.25, aurora v. kenteana 50. 10 = 1 M.

W. Mans, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Tausch.

Wünsche mit Sammlern in Tauschverbindung zu treten. — Habe Pap. hospiton, Sat. pyri, spini Falter, e. l., in Anzahl abzugeben. Erwünscht sind Sp. corsica, zatima, sordida, luctuosa und parasita Puppen.

Emil Milker, Gera, Reuss j. L.

Falter

von Jasp. celsia, e. l. 1895, Schlupfwespen Ambl. celsiae, sowie Eier von Cr. dumi und Cat. fraxini (baar 30 resp. 20 Pf. per Dtzd.) giebt gegen bessere europ. Falter in Tausch.

Marowski, Berlin N., Lothringerstr 12.

Zu verkaufen.

Hochalpine Schmetterlingsarten.
(Davoser-Specialitäten.)

Nachzuweisen, dass alle Stücke vom Jahr 1895, ausschliesslich gleich nach Fang oder frisch ausgeschlüpft gespannt. Tadellose Exemplare. Kann nur gegen baar abgeben zu halben Staudingerpreisen, wo nicht Preise extra beigefügt. Bei Abnahme grösserer Parthien Extrarabatt nach Uebereinkunft. Referenzen: Herr Graf *Turati*, Mailand; Herr Rechtsanwalt *Caflisch*, Chur; Herr Pfarrer *Hauri*, Davos. In grösserer Stückzahl sind folgende Arten vertreten:

Pieris callidice, Lyc. pheretes, Melit. maturna var. wolfensbergeri, Arg. thore, Ereb. eriphyle, E. pharte, E. pyrrhula, *Arctia flavia* (ca. 150 tadellose Stücke), Arct. quenselii, Bomb. quercus var. alpina *(15.30)*, Dianth. proxima ab. ochrostigma, Had. maillardi, Biston alpinus, Cid. incursata etc. etc. Dazu noch eine grosse Anzahl anderer alpiner Arten in geringer Stückzahl oft in hübschen Aberrationen.

Gottfr. Bohner, Davos-Dorf, Schweiz.

Gesucht werden einzutauschen
Eier von nupta, sponsa, promissa, fraxini,

Puppen von machaon, elpenor, pinastri, porcellus, tiliae, ocellata, galii, ligustri, pudibunda, batis, vinula, versicolora, stellatarum u. s. w. gegen europäische Falter.

Herm. Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Strasse 71.

Pavonia Puppen

gebe ab im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial.

H. Krause, Mengede.

Entomol. Verein zu Chemnitz.

Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
statt *im Restaurant Passage.*
Gäste willkommen!
Der Vorstand.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

E. Fischer, *Transmutation der Schmetterlinge* infolge Temperaturänderungen. Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen. 1895. 36 S. gr. 8. Preis 1.20 M.

G. Dorfmeister. Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der Schmetterlings-Varietäten. 1880. 8 S. 8 mit 1 color. Tafel. Preis 1.50 M.

In jeder Tasche tragbar. *4theilig zusammenlegbare* **Seidene Fangnetze.** Passend an jeden Stock.

Grösse	K	G	GG
Preise	4 M.	5 M.	6 M.

Graf-Krüsi, Gais, Schweiz.

Preis-Liste

über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
☞ **4theiliges Fangnetz,** ☜
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.
☞ **Neu!!** ☜
Schwarze Insektenstahlnadeln
von 000 bis 6.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Puppen

von podalirius Dtzd. 1 M., Deil. elpenor Dtzd. 80 Pf., Porto 20 Pf., hat noch abzugeben

Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen i. Thür.

Noch einige hundert Eier von Las. v. excellens, sowie Eier von Pol. rufocincta im Tausche à Dtzd. 1.20 M. abzugeben. Gewünscht werden dafür Puppen von machaon, podalirius, pavonia, spini, pyri, versicolora, ilicifolia und tremulifolia.

Carl Andreas, Limburg a. Lahn.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 2.50 M., Las. tremulifolia 2.50 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg b. Magdeburg, Coloniestrasse 49.

Südamerikanische Schmetterlinge, desgl. indische Arten liefere in ganz reinen Exemplaren zu den billigsten Preisen. Bei grösseren Bestellungen noch ausserdem bedeutenden Rabatt. Listen, welche Seltenheiten in grösserer Zahl enthalten, frei. Versand gegen baar oder Nachnahme.

H. Arp, Altenkrempe pr. Neustadt in Holstein.

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,
statt.
Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Aus Brasilien

gebe in Qualität I. ab:

Pap. dardanus ♂ à 3.50 M., Pap. agesilaus ♂ 60 Pf., Pap. protesilaus (archesilaus!?) ♂ m. schw. Fühl. à 80 Pf, Eriph. amphimedon à 3 M. (prachtv. Falter!), Pap. asius ♂ à 1.25 M., Brass. sophorae ♂ à 80 Pf., Diorh. butes ♂ 1.25 M. Bras. kleinere Eulen, Spannw. 5—6 cm, 10 Stück 6 M. — Nachnahme bevorzugt.

Zu vertauschen: 1½ Dtzd. versicolora Puppen gegen and. europ. Puppen, auch gewöhnl., od. ein. Tafeln mit Abbild. südamer. Falter.

W. Gruner, Spremberg i. L.

☞ Nachstehende frische, gut gespannte Falter in Mehrzahl abzugeben: Sph. pinastri Dtzd. 1.20 M., Macr. fuciformis Dtzd. 2 M., Nacl. ancilla Dtzd. 2 M., Arct. purpurata Dtzd. 1.60 M. — Porto und Verpackung extra.

B. Theinert, Lübben i. L.

Attacus atlas

(Riesenform) von Ceylon, in Düten, das Paar 5 M. I. Qualität. — Porto und Verpackung extra, per Nachnahme.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Zu kaufen gesucht

M. Standfuss, 1. Auflage, gebraucht.

Fritz von Gahlen, Cöln a. Rh., Klapperhof 17.

☞ Zur gefälligen Beachtung! ☜

Es sind zu richten:

1. Sendungen von Vereinsbeiträgen (Baarbeträge) an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer Paul Hoffmann, Guben.

2. Gesuche in Bibliotheksangelegenheiten an den Vereinsbibliothekar, Herrn Lehrer Calliess, Guben.

3. Inserate, Beitrittserklärungen, Beschwerden, Reclamationen, schriftstellerische Beiträge, Bestellungen und Zahlungen in Vereinslagerangelegenheiten, sowie überhaupt alle Mittheilungen, welche sich nicht auf die unter No. 1 und 2 aufgeführten Punkte beziehen, **ausschliesslich an die Person des Unterzeichneten.**

Beschwerden, welche aus den in Folge unrichtiger Adressirungen hervorgerufenen Verzögerungen entstehen, können in Zukunft ein näheres Eingehen nicht mehr finden.

H. Redlich, Guben.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

1. März 1896. No. 23. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von Bomb. catax L. — »Kleine Mittheilungen«. — Vom Büchertische. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Anzeiger für Kauf und Tausch.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von Bomb. catax L.

Ueber das Vorkommen von Fadenwürmern in Macrolepidopteren liegen mir hinsichtlich ihrer Wirthe folgende Notizen aus der entomologischen Litteratur vor:

Dr. Standfuss sagt in seinem »Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler« p. 166: »Ich erhielt sie (sc. die Fadenwürmer) öfter au nackten Noctuidenraupen; einmal sehr häufig aus Dich. aprilina L. und 1893 aus der bei Andermatt (Schweiz) und in Graubünden schädlich auftretenden Charaeas graminis L.«

Abgesehen von diesen beiden Arten, constatiert Prof. Dr. v. Siebold theils auf Grund eigener Forschungen, theils auf Grund von Mittheilungen anderer, in den von Dr. Oudemans in No. 20 unserer Zeitschrift bereits angeführten Artikeln der Stettiner entomologischen Zeitung (Jahrgang 1842—43, 1848, 1850, 1854, 1858) das Vorkommen dieser Parasiten noch bei folgenden Species:

A) im Zustande des vollkommenen Imago bei: Van. io und einer anderen, nicht näher beschriebenen Tagfalterart, Deil. euphorbiae, Ocn. monacha und dispar, Las. quercifolia, Euch. jacobaeae, Hep. humuli, Agr. ripae, Naen. typica, Cat. fraxini;

B) im Puppenzustande bei: Van. antiopa, io und prorsa, Cuc. scrophulariae, sowie einer unbestimmten Tagfalterart;

C) im Raupenzustande bei: Van. antiopa, polychloros und urticae, Thecla quercus und betulae, Deil. euphorbiae, Sph. ligustri, Smer. tiliae und ocellata, Zyg. minos, Psil. monacha, Ocn. dispar, Leuc. salicis, Porth. chrysorrhoea, Arctia caja, Euch. jacobaeae, Drep. falcataria (Platypteryx falcula Lasp.) und sicula, Bomb. quercus, trifolii, rubi und neustria, Harp. vinula und furcula, Ph. bucephala, Pyg. pigra (reclusa), Sat. pyri, Endr. versicolora, Not. ziczac, dromedarius und tritophus, Loph. camelina, Ptil. plumigera, Thyat. derasa, Mam. pisi, Agr. brunnea, Pan. piniperda, Scol. libatrix, Cuc. artemisiae, verbasci, scrophulariae und tanaceti, An. myrtilli, Charicl. delphinii, Cat. nupta, sponsa und paranympha, Acid. brumata und dilutata, Ena. illunaria, Amph. betularia, Cid. juniperata, impluviata, elutata und berberata, Abr. (Zerene) ulmaria und marginaria, Cab. exanthemaria und pusaria, sowie einer unbestimmten Geometridenart. —

Im Anschluss hieran erlaube ich mir, einen Fall zu erwähnen, den ich im Juli vorigen Jahres in Zamzow zu beobachten Gelegenheit hatte. Es handelt sich um eine neue Species von Macrolepidopteren, in denen Fadenwürmer schmarotzen. Ich hatte eine grössere Anzahl erwachsener Raupen von Bomb. catax L. aus Schlesien bekommen, die bei reichlichem Futter prächtig gediehen und sich bald bis auf 3 Stück verpuppten. Diese drei fand ich am 26. Juli tot in dem Einmacheglase vor, in welches ich sie 2 Tage vorher gebracht hatte, nachdem ich — wie immer — die den Boden bedeckende Mischung von Erde und Sand einer tüchtigen Temperatur ausgesetzt hatte, um alles Thierleben darin zu vernichten. Ausser den toten Raupen fand ich aber noch drei, ca. 3½ Zoll lange, einer Violinsaite ähnelnde, weisslich-gelbe Fadenwürmer vor, welche spiralförmig zusammengerollt waren. Die Trockenheit der Erdmischung hatte die, die Feuchtigkeit liebenden Würmer davon abgehalten, sich in das Erdreich hineinzuziehen; sie blieben auf der Oberfläche liegen, wo sie bald abstarben und an der Luft vertrockneten. Nur ein Exemplar derselben, das wohl zuletzt und nicht lange vor dem Auffinden den Raupenleib verlassen haben mochte, gab noch schwache Lebenszeichen von sich. Da die Raupen keinerlei Beschädigungen aufwiesen, so dürfte wohl die Auswanderung dieser Entozoen durch die Afteröffnung erfolgt sein.

Es ist demnach die Raupe von Bomb. catax obiger Tabelle von Wirthen der Fadenwürmer aus dem Reiche der Macrolepidopteren einzufügen.

Oscar Schultz, Berlin, Mitgl. 1453.

Kleine Mittheilungen.

Ich kann nicht unterlassen, zu der in der Nummer 21 dieser Zeitung vom Mitglied 1891 gebrachten Mittheilung betr. eine im Winter aufgefundene Scopelosoma satellitia mir einige kurze Bemerkungen zu erlauben. Vorausschicken möchte ich dabei aber, dass mein Interesse lediglich ein rein thatsächliches ist, keineswegs aber dahin geht, derartige „kleine Mittheilungen" zu discreditiren. Vielmehr erscheint mir die Gelegenheit erwünscht, etwas zum Ausdruck zu bringen, was mir längst am Herzen liegt, nämlich dass unsere Zeitschrift gerade derartige Mittheilungen in zu geringer Zahl bringt. Wir können und wollen selbstverständlich rein wissenschaftliche Artikel nicht missen, aber die weitaus grösste Zahl unserer Leser sind doch wohl nicht Gelehrte, sondern Laien, Liebhaber, nicht Theoretiker, sondern Practiker, Empiriker. Für letztere aber sind derartige kleinere Mittheilungen aus der Praxis und der Fülle der Erfahrungen im einzelnen so zu sagen das tägliche Brot, theoretische Artikel aber das gern gesehene Zubrot. Es hat auch schliesslich nicht jeder die Zeit zu eingehenderen theoretischen Studien. Mögen dann derartige kleinere Mittheilungen auch mal Irrthümer enthalten, so werden diese bei einigermassen regem Interesse der Mitglieder des Intern. Entom. Vereins, dessen Interessen ja die Zeitschrift in erster Linie dient, durch Erörterung des Falles und Entgegenhalten anderer Beobachtungen leicht aufgeklärt werden können, und so nicht eine Verwirrung der Meinungen, sondern Aufklärung erzielt werden können. Und nun zur Sache.

Der Fall mit jener Scop. satellitia dürfte für den kaum etwas Auffälliges haben, welcher weiss, dass diese Eule, mindestens ein sehr grosser Theil derselben, nachdem sie September und October geschlüpft, als Falter überwintert. Nach meinen Erfahrungen findet die Eiablage überhaupt erst im Frühjahre statt. Hier dürfte es sich also lediglich um ein solches überwinterndes Exemplar handeln, welches irgend ein Zufall aus seinem Winterversteck aufgescheucht hat. Dass das Thierchen dann trotz relativer Kälte umherkriecht, kann nicht Wunder nehmen, wenn man erwägt, dass derartige überwinternde Eulen meist nicht in den Zustand völliger Erstarrung verfallen, und dass satellitia z. B. schon im März bei einer Temperatur von 4° R., wenigstens in einzelnen Exemplaren, am Köder anfliegt.

Für diese eben vorgebrachte Ansicht spricht auch die Färbung des Falters, wie sie Herr B. beschreibt: Dieselbe ist einfach verblasst, das Kleid der Eule durch die Ueberwinterung verschlissen. Unter den vielen Hunderten von satellitia, die man an einem warmen Frühjahrsabende am Schmierköder beobachten kann, gleichen fast alle dem Bilde, das Herr B. von seiner satellitia entwirft: Die Rippen sind abgeschabt, das lebhafte Braun insbesondere der Mittelbinde der Vorderflügel ist fahlgrau, das Gelbbraun der am Aussenrande der Vorderflügel entlang ziehenden Binde ist weisslich geworden. Neu ist mir bei der Beschreibung des Herrn B. nur der weisse Fleck nahe der Spitze der Flügel. Vielleicht ist er ein Resultat des Erblassens der Saumbinde. Aufgefallen ist er mir sonst noch nicht. Bemerkt muss aber m. E. dabei werden, dass satellitia mit den hellen Flecken der Vorderflügel überhaupt sehr variirt. Vor allem sind die Flecken entweder rein weiss oder gelb bis ziemlich dunkel gelbbraun. Gewundert hat es mich schon manchmal, dass man nicht die Aberration besonders benannt hat, wie z. B. bei Hydroecia nictitans ab. erythrostigma und in ähnlichen Fällen, z. B. Had. didyma ab. nictitans, ab. leucostigma. Ferner verschwinden bei unserer satellitia die beiden kleineren, oben und unten sich dem grössern anschliessenden hellen Flecken oftmals bald ganz, bald nur zum Theil.

Wenn ich die Geduld der Leser nicht ungebührlich in Anspruch nehme, möchte ich meinerseits noch einige kleinere Mittheilungen machen. Zunächst anknüpfend an die Mittheilung des Herrn Krodel in No. 14 dieser Zeitschrift betr. Sat. pavonia kann ich mittheilen, dass mir ein Aglia tau ♀ am 4. October 1894 schlüpfte aus einer Puppe, die mit anderen im Juni desselben Jahres sich aus den Raupen entwickelt hatte. Das Auffälligste hierbei ist, dass keinerlei künstliche Treibmittel in Anwendung gekommen waren. Die Puppe, mit den anderen vom selben Eigelege, war bei völlig gleicher Behandlung der Raupen mit den übrigen Puppen im kühlen Zimmer aufbewahrt. Alle übrigen schlüpften, soweit sie zur Entwicklung kamen, vorschriftsmässig Ende April 1895. Auch dieses ♀ zeichnete sich — wie jenes Sat. pavonia ♀ des Herrn Krodel — durch Mangel an Beschuppung aus, wenn es auch nicht gerade zu durchsichtig war. Zudem war die Farbe bräunlicher als gewöhnlich, das Gesammtcolorit matter, die Zeichnungen unbestimmter. Insbesondere war der T-Fleck nicht rein weiss und der ihn umgebende sonst schwarze Nagelfleck mattgrau. Ein Analogon zu jenem Sat. pav. ♀ schlüpfte sodann bei mir am 4. Februar d. J. aus, nämlich ein Sat. pavonia ♀, das nach der Beschreibung dem Sat. pav. ♀ des Herrn K. wie ein Ei dem andern gleichen dürfte. Ich sage absichtlich trotz der Verschiedenheit der Erscheinungszeit ein Analogon. Denn beide Thiere sind offenbar Producte einer künstlich beschleunigten Entwicklung. Da es bei Sat. pav. nichts Seltenes ist, dass Puppen überliegen, so würde ohne Beeinflussung durch besondere Wärmeeinwirkung das K.'sche Weib voraussichtlich im Mai 1896, wie das meinige, geschlüpft sein. Bei Treiben im Winter würden beide im Januar, Februar 1896 zur Entwicklung gekommen sein. Da aber bei dem K.'schen Weib die Treibwärme eher in Anwendung gebracht ist, so hat es auch schon eher den Falter geliefert.

Ferner schlüpfte aus Raupen vom Sommer 1894 am 9. März 1895, nachdem die Puppen zum Treiben in's warme Zimmer genommen, dort bereits am 20. Januar zu schlüpfen begonnen und grosse, tadellose, lebhaft gefärbte Falter geliefert hatten, ein Sat. pyri ♀ aus von äusserst geringer Beschuppung, mausgrauer Grundfärbung und sehr verschwommener Zeichnung. Die Grösse war mittel. Vor diesem, und zwar bis kurz vorher, waren 20 reguläre Falter geschlüpft, am 11. März kam noch ein normales ♀ zur Entwicklung, 2 Puppen überliegen und sind noch vorhanden. Ich erkläre mir die abweichende Beschaffenheit dieses pyri ♀ damit, dass es aus einer Puppe sich entwickelt hat, die die Tendenz zum Ueberliegen hatte, schliesslich aber doch durch die Wärme zu frühzeitiger und in ihrem Spezialfalle doppelt vorzeitiger Entwicklung gelangte, während die normal gefärbten und gezeichneten Falter Puppen entschlüpften, die sich im Jahre 1895 entwickelt hätten, bei denen mithin die Entwicklung keine so übermässig vorzeitige war. In allen diesen Fällen ist meines Erachtens der Mangel der Beschuppung nicht

etwa eine eigentliche Aberration, sondern vielmehr ein Defect in der Entwicklung.

Weber, Mitgl. 1841.

Vom Büchertische.

Faune de France, par A. Acloque: Paris, J. B. Baillière et fils.

Band I Coléoptères enthält die Beschreibung aller einheimischen Arten. Die Bestimmungstabellen sind analytisch eingerichtet und wird durch Abbildung von 1052 Vertretern der hauptsächlichsten Arten die Determination wesentlich erleichtert. »La faune de France« ist wohl das erste Werk, welches zusammenhängend die »Käfer Frankreichs« behandelt.

Der Verfasser hat sich bei seiner Arbeit der dichotomischen Methode bedient, welche nach seiner Meinung die sicherste Bestimmung der Art gestattet. Die zahlreichen Abbildungen sind von ihm selbst entworfen und zeigen die für die Erkennung wichtigen Merkmale in grosser Schärfe.

Der Text ist in französischer Sprache; der Preis des Bandes I beträgt 8 Frs. = 6 M. 50 Pf. Zu beziehen ist das Werk durch jede Buchhandlung. *R.*

Cicadinen (Hemiptera-Homoptera) von Mittel-Europa, von Dr. L. Melichar, Berlin; Verlag v. Felix L. Dames, Berlin.

Wohl keine Insektenordnung hatte bisher eine so wenig gesichtete und für den Sammler zweckdienliche Litteratur aufzuweisen, als die Rhynchoten, speciell die der Homopteren. Und doch bietet gerade die Unterabtheilung der Cicaden eine Fülle interessanten Stoffes.

Durch das vorliegende Handbuch wird das wissenschaftliche Sammeln und Bestimmen der Cicaden nunmehr ermöglicht und, Dank der überaus übersichtlichen und verständlichen Beschreibung und Systematik, hoffentlich nun recht bald sich weitgehendster Beachtung erfreuen.

Das Werk zerfällt in zwei Abtheilungen.

Die 1. Abtheilung bildet den allgemeinen Theil und bringt eine kurze historische Uebersicht der Fortschritte in der Forschung auf diesem Gebiete und ein Verzeichniss der wichtigsten diese Unterordnung behandelnden Publicationen und Werke, ferner die äussere Anatomie der Cicadinen und Kapitel über das Vorkommen, Sammeln und Präpariren dieser Insekten. Es wird nicht nur der Anfänger, sondern auch der erfahrene Entomologe viele gute und praktische Winke in Bezug auf das Sammeln und die Behandlung dieser zumeist sehr zarten Insekten finden.

Die 2. Abtheilung umfasst die systematische Beschreibung der Cicadinen von Mitteleuropa, die von Oesterreich-Ungarn, von Deutschland, der Schweiz und zum Theile auch von Bosnien und der Herzegowina.

Die Anordnung des Materials wurde in der Weise getroffen, dass bei jeder Familie und Gattung gleich die betreffenden Bestimmungstabellen angeschlossen wurden. Um die Bestimmungstabellen der Arten nicht schleppend zu machen und um die Uebersichtlichkeit zu erhöhen, wurde eine eingehende Beschreibung der einzelnen Arten in der Uebersichtstabelle vermieden. In dem Werke werden sieben neue Arten beschrieben, viele weniger bekannte Arten deutlicher charakterisirt.

Dem Werke sind XII Tafeln mit Abbildungen angeschlossen, da erfahrungsgemäss gute Abbildungen das Studium wesentlich erleichtern. Sämmtliche Abbildungen zeigen die wichtigsten typischen Formen der Cicadinen, so dass der Anfänger rasch einen Ueberblick über den Formenreichthum dieser Insekten gewinnt.

Der Preis des Handbuches beträgt nur 20 Mark. *R.*

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger & Dr. E. Schatz.

Lieferung 15 ist erschienen und bringt auf 5 farbigen Tafeln die hauptsächlichsten Vertreter der Gattungen Brassolis, Opsiphanes, Dynastor und Caligo.

Der Text bringt die Satyriden zum Abschluss und behandelt die Eryciniden bis zur Gattung Syrmatia.

Die farbigen Abbildungen, zumal der Dynastor- und Caligo-Arten, sind vorzüglich zu nennen. *R.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1895/96 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 413 433 512 656 900 1185 1632 1774 1789 1790 1794 und 1795.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 5 363 386 562 828 831 912 945 1074 1128 1170 1180 1187 1241 1347 1390 1423 1454 1516 1533 1560 1590 1602 1621 1622 1623 1667 1715 1735 1736 1764 1765 (nebst 9,96 M.) 1772 1781 1782 1788 1822 1832 1846 1860 1861 1907 1913 1915 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1930 1931 1932 1933 1934 1935 und 1939.

Der Beitrag für das 4. Vierteljahr mit 1,25 M. von No. 1883 1928 1929 1936 1937 1938 1941 1942 1943 1945 1946 1947 und 1948.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1907 1913 1915 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1941 1942 1943 1945 1946 1947 und 1948.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 1236 95 Pf.

Ueber die für das Vereinsjahr 1896/97 bereits eingezahlten Beiträge wird in No. 1 der Zeitschrift vom 1. April 1896 quittirt werden.

Es wird daran erinnert, dass mit dem 1. April ein neues Vereinsjahr beginnt, und dass laut Statut der Jahresbeitrag für dasselbe bis zum 15. April einzusenden ist.

Guben, Kastaniengraben 8, den 23. Februar 1896.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

No. 1949. Herr Fr. Bach, Kaufmann, Kaiser-Wilhelmstrasse 23, Adlershof b. Berlin.

No. 1950. Herr Georg Fiedler, Bürgerl. Brauhaus, Gera, Reuss.

No. 1951. Herr J. Münch, Locomotivführer, Gaisbergstrasse 20, Heidelberg, Baden.

No. 1952. Herr v. Gizycki, Oberst a. D., Ansbacherstrasse 8, Berlin.

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 22. März bis zum 8. September d. J. wird wiederum der »Anzeiger für Kauf und Tausch« in gleicher Weise wie in den Vorjahren, jedoch, vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, in erweitertem Umfange zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der »Anzeiger« in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomolog. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem,** während der Monate März bis September **„wöchentlich"** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des »Anzeigers« in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Zusendung des „Anzeigers" erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1,20 M. für Deutschland und Oesterreich, 1,50 M. für das Ausland, für alle 12 Nummern einschl. frankierter Zusendung) der Anmeldung in Briefmarken beifügen.

Die Insertion im „Anzeiger" steht allen Mitgliedern, gleichviel, ob Abonnenten des Anzeigers oder nicht, kostenlos offen; desgleichen allen ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern.

Alle Anzeigen müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein. Bei jeder Anzeige von Vereinsmitgliedern ist oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomologische Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, **so ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung. Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein,** z. B.:

Eier von L. populifolia à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

Durch Erweiterung der Ausgabe von 10 auf 12 Nummern und Einschluss der Monate März und September wird nunmehr jeder Art von Zuchtmaterial die Möglichkeit sofortigen Angebots bezw. der rechtzeitige Bezug dieses Materials gesichert.

H. Redlich, Guben.

Vereinslager.

Eingegangene Dütenfalter:

Orn. cerberus ♂ 2 M., ♀ 3 M., Pap. paris ♂ 70 Pf., Pap. astorion ♂ 60 Pf., ♀ 1.50 M., phyloxenus ♂ 1.25, ♀ 3 M., dasarada ♀ 3.50 M., alcinous ♂ 2 M., rhetenor ♂ 1 M., v. achates 3 M., evan ♂ 2.25 M., gyas ♂ 2 50 M., xuthus ♂ 1.75 M., anticrates ♂ 1.25 M., agestor ♂ 1.75 M., xenocles ♂ 1 M., Cethosia cyane ♂ 1 M., biblis ♂ 1 M., Apatura chandra ♂ 1.50 M., Hypolimn. bolina ♂ 60, ♀ 75 Pf., Euthal. lubentina ♂ 2.25 M, Kallima inachis ♀ 1.75 M., paralecta ♂ 2.25 M., Char. eudamippus ♂ 1.25 M., dolon ♂ 1.25 M., marmax ♂ 1 M.

Gespannt: Arm. thaitina 35 M., Parn. imperator ♀ 18 M., Kallim. inachis ♂ 1.25 M.

Puppen.

Pl. cecropia ½ Dtzd. 1.20 M., à Stück 25 Pf., S. promethea ½ Dtzd. 1.20 M., à Stück 25 Pf., T. polyphemus à Stück 45 Pf.

Dütenfalter.

Deil. lineata à 35 Pf., Satyr. alope à 25 Pf., Agr. vanillae à 25 Pf., Pap. ajax à 1.10 M., mit kleinen Fehlern à 75 Pf., Pap. troilus à 40 Pf., *Cossus robiniae* à 2 M., Tol. velleda à 60 Pf.

Ferner 180 Stück genadelte Noctuen, Geometr. etc., je 60 Stück 5 M.

Catoc. viduata 1.25 M., nubilis 50 Pf., habilis 40 Pf., Euch. egle 30 Pf., Halisid. caryae 20 Pf., tessellata 20 Pf., Arctia arge à 50 Pf., Euphan. mendica 10 Pf., Croc. rubicundaria à 25 Pf., Edema albifrons 25 Pf., Harp. borealis 75 Pf., Pyrrh. isabellae 75 Pf., Leuc. acraea 20 Pf., Hyph. cunea 20 Pf., textor 25 Pf., maculata 25 Pf.

13 Schlangen in Spiritus 10 M.

Porto und Verpackung besonders.

Es kommen nur lebende, direct importirte Puppen zur Versendung; eine Garantie für »nicht angestochen« kann bei den billigen Preisen nicht geleistet werden.

Puppen: *Pap. hospiton,* grosse, starke Stücke, angesponnen, à 2 M.

Falter, frisch, in Düten. Pap. hospiton ♂♀ à Stück 2.50 M., Pieris daplidice var. ♂♀ à Stück 30 Pf., Anth. insularis ♂ à 1 M., ♀ à 2 M., Rhodoc. cleopatra ♂♀ à Stück 35 Pf., Van. ichnusa ♂♀ à Stück 75 Pf., Sat. v. aristaeus ♂♀ à Stück 1 M., Epin. v. hispulla ♂ à 10 Pf., ♀ à 30 Pf., nurag ♂ 1.20 M, ♀ 2 50 M., ida *à* 25 Pf., Coen. corinna ♂ *à* 50 Pf., ♀ *á* 60 Pf., Hypena lividalis *à* 50 Pf., Acidalia ochrata *à* 50 Pf, Eubolia assimilaria ♂ *à* 70 Pf., Lythria purpuraria *à* 20 Pf., Cidaria bistrigata *à* 1 M., Eupith. oxycedrata *à* 50 Pf., Cledeobia bombycalis *à* 70 Pf, Zygäna corsica *à* 60 Pf., Catoc. dilecta 1 M. — Porto u. Verpackung extra.

Ausserdem noch Vorräthe von den in früheren Nummern angezeigten nord-, südamerikan., indischen (Texas, Westmexiko, Nias, Ostindien) Dütenfaltern. Der Rest der von Mitgl. 754 zum Verkauf gestellten Exoten-Sammlung kann mit 10% Nachlass der bekannt gegebenen Preise verkauft werden.

Ferner u. a. abzugeben folgende Seltenheiten: 1 Morpho polyphemus ♂, gespannt 10 M., 1 Pap. pharnaces ♀, ungespannt (nicht ganz tadellos) 6 M, 1 Morpho anaxibia ♀ 12 M., 1 Ornith. brookeana ♀ (mit geringem Defect) 20 M., 1 Ornith. arruana ♀ 8 M., 1 Ornith. hyppolytus ♂ 3 M., ♀ 10 M

1 Armand. lidderdahlii 15 M. (mitgeringem, kaum sichtbarem Defect). Ausserdem eine Collection von exot. Coleopt., *sehr viele grosse, sowie farbige Arten,* 1 Gol. cu-cacicus, longimanus, viele grosse Lucaniden etc., ungefähr 3—400 Stück, nur 100 M., ev. Loose von je 50 M., gut sortirt, alles bestimmt, nur 13 M. Gol. cacicus 10 M. — Porto besonders.

Noch 5 Centurien Käfer, von Amerika eingegangen, genadelt, richtig bestimmt, Minutien ausgeschlossen.

Preis der Centurie in 35 Arten in besonderem Kästchen nur 5 M.

Preis einer Collection von 210 Stück in 90 Arten 9 M.

— Porto besonders. —

Naturwissenschaftliche Werke.

Es sind noch abzugeben zu den beigesetzten billigen Preisen (Porto besonders):

Die Ausbreitung der Reblauskrankheit von Dr. Kessler, neu, broch. 50 Pf.

Praxis der Insektenkunde, mit 83 Abbildungen, von Dr. Hoffer, neu, broch. (2.50) 1 M.

Schulflora von Deutschland, die höheren Pflanzen, von Dr. Wünsche, 1892 (4.60 M.) neu, geb. 2 M.

Einführung in die Kenntniss der Insekten von H. J. Kolbe, mit 324 Holzschnitter, 1893, neu, geb., hochinteressantes Werk! 10 M. (Ldp. 20 M.)

Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bukovina von C. v. Hormuzaki, neu, broch. (3.50) 1.50 M.

Ferner folgende *Prachtwerke, neueste Ausgaben,* in je 10 starken, hocheleg. Lexic.-Bänden, neu:

1. *Brehm's Thierleben,* 10 Bände, (Ladenpreis 150 M.) 75 M.
2. *Allgemeine Naturkunde;**) *Theil I, II Der Mensch,* von Ranke. *Theil VII, VIII, IX Völkerkunde,* von Ratzel.

(Ladenpreis 150 M.), 75 M. Mit tausenden von schwarzen Abbildungen und farbigen Tafeln.

*) Auf Wunsch sollen die einzelnen, für sich ein besonderes Werk bildenden Theile auch getrennt abgegeben werden. Preis für den Band 8.50 M. Theil III und IV bereits vergeben.

An mir bekannte Herren auch auf Wunsch gegen Theilzahlungen. Porto besonders.

Beträge wollen erst nach Empfang der bestellten Bücher eingesandt werden; die Zutheilung erfolgt genau dem Eingange der Bestellungen gemäss.

Ergebenste Bitte.

Diejenigen geehrten Mitglieder, in deren Städten sogenannte

Postkarten mit Ansichten

verkauft werden, würden mich zu Gegendiensten sehr verpflichten, wenn ab und zu zu Bestellungen, Inseraten u. s w. derartige Postkarten verwendet würden.

Im Voraus schon besten Dank.

H. Redlich, Guben.

Entomologisches Institut
von
Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.
Neue Wohnung: Marktstrasse 53.

Nord-Amerika, gespannt, I. Qual. 200 Lepidoptera, 175 Spec, alle genau bestimmt, franco 50.50 M.

Papilio. Ajax 30 Pf., telamonides 60, philenor 40, asterias 30, palmedes 60, troilus 40, turnus 40 Pf., eurimedon 1 M., rutulus 80, cresphontes 70 Pf.

Parnassius smintheus 1 M., species 1.20 M. *Pieris* rapae 15 Pf., menapis 1 M., var. suffusa 1 M, protodice 45 Pf, diverse andere *à* 15 Pf.—1 M. *Anthocharis* sara 60 Pf. ♂, 1 M. ♀. *Callidryas* eubule 30 und 40 Pf. *Meganostoma* caesonia 30 Pf., eurydice 45 Pf. *Colias* meadii 1.20 M., philodice 20, eurytheme 20 Pf. *Terias* lisa 20 Pf, mexicana 1 M. *Danais* archippus 20 Pf, berenice 1 M., strigosa 1 M., *Argynnis* idalia 65, aphrodite 25, cybele 25 Pf., callippe 1.10 M, adiante 1.10 M., eurynome 1.20 M., myrina 25 Pf., epithore 1 M, bellona 40 Pf., libiana 1 M. Agraulis vanillae 40 Pf. Euptoieta claudia 45 Pf. *Melitaea* phaeton 35, chalcedon 70 Pf., rubicunda 1 M., gabbii 2 M., leanira 90 Pf. *Phyciodes* tharos 15 Pf. *Grapta* interrogationis 35, comma 25, dryas 60, haresii 60, progue 50 Pf. *Vanessa* antiopa 40, milberti 60 Pf. *Pyramus* atalanta 30, huntera 20, cardui 20 Pf. Junonia coenia 30 Pf. Limenitis ursula 60, misippus 60, artemis 65, lorquini 65 Pf. *Heterochrea* californica 95 Pf, bredowii 1 M. *Apatura celtis* 55 Pf. Paphia troglodyta 1 M und weitere 75 Arten zu billigen Preisen. — *Sphingidae.* Hemaris thysbe 50, diffinis 30 Pf. *Chaerocampa* tersa 70 Pf. *Deilephila* lineata 70 Pf. Philamphelus vitis 2 M., pandorus 2.50 M, achemon 2 M. *Darapsa* myron 50 Pf. *Smerinthus* geminatus 65 Pf, excaecatus 1.20 M. *Ceratomia* amyntor 2 M., undulosa 65, celeus 65 Pf. *Dolba* hylaeus 1 20 M. Sphinx carolina 60, undulosa 65 Pf., gordius 1.20 M. Thyris lugubris 1 M. *Alypia* octomaculata 40 Pf *Copidryas* gloveri 1 M. C. brunnea 60 Pf. *Sesien.* Sannina exitiosa 2.25—3 M. *Alcathoë* caudatum 4 M.

Bombycidae. Deiopeia bella 30 Pf. Arct. rectilinea 1 M., arge 60 Pf Actias luna 70 Pf. Nadata gibbosa 2 M. Telea polyphemus 45 Pf. Phil. cynthia 45 Pf. Hyp. io 50 Pf. Callosam. promethea 30, ceanothi 95, cecropia 25 Pf., angulifera 1.30 M., columbia 1.50 M. Hybride ceanothi und cecropia oder columbia und cecropia 1.50 und 2 M. Pseudohazis eglanterina 1 M. Cossus robiniae 60 Pf. Eacles imperialis 75 Pf. Ferner 30 diverse Bombyciden, 60 Arten Noctuen, 20 Arten Catocalen etc. ebenso billig. Coleoptera-Centurie, 50 Arten, alle bestimmt, 7.50 M. franco. Belostoma griseus 50 Pf. Manthiden, Acridien, 50 Arten Hymenopteren und Dipteren, Arachnidae mit Nestern, Eiern, Scorpione, Eidechsen und Klapperschlangen. 3 Klapperschlangen 35 M., gross. Puppen enorm billig. H. io Dtzd. 3 M. C. amyntor Dtzd. 4 M. S. myops pro Stück 40 Pf. D. myron Stück 25 Pf. A. torrefacta 15 Pf.

Auswahlsendungen der Riesenausbeute 1895:

Auswahlsendungen von *S.O. Borneo, Malabar, Trichinopoly, Afrika, Liu-Kiu-Inseln, Neu-Guinea, Brasilien, Ceylon.* Coleopteren, Lepidopteren, Insekten aller Art, Arachnidae, riesige Scorpione, Asseln, Tausendfüsse. Biologisches Material. Cetonia preyeri, selten, nur 3 M. Mélanauster oshimanus, selten, 3.50 M. von den Liu-Kiu-Inseln. Von Trichonopoly Cicindelen, Cerambyciden Von Madagascar Cetoniden und Cerambyciden. Von Celebes und S.O. Borneo Cerambyciden zu billigsten Preisen. Auswahlsendungen an Vereinsmitglieder.

Zur gefl. Notiz für Händler und Sammler, dass die von dem Zahntechniker Staedler, Nürnberg, in No. 22 dieser Zeitschrift angebotenen Exoten sämmtlich von mir in je ein oder 2 Exemplaren 14 Tage vorher für den dortigen Verein, *nicht zum sofortigen Wiederverkauf*, zum Preise von 60 M. gekauft wurden mit noch anderen Stücken. — Correspondenz darüber zur gefl. Einsicht.

Kaufe und tausche entomolog. Litteratur spec. Jahrgänge der Berliner Entomolog. Zeitung.

Referenzen und Anerkennungsschreiben von Privaten, bekannten Gelehrten und Museumsvorständen.

Für Microlepidopteren-Sammler!!

Um zu räumen, gebe circa 2000 Stück Microlepidopteren in circa 1200 Species, darunter die *seltensten Arten*, fast alle bestimmt und sauber präparirt, für den *billigen Preis von fünfzig Mark* zusammen ab.

A. Kricheldorff, Berlin S, Oranienstrasse 135.

Passend an jeden Stock. *4theilig zusammenlegbare* **Seidene Fangnetze.** Grösse K G GG Preise 4 M. 5 M. 6 M. *Graf-Krüsi*, Gais, Schweiz. Tr. jeder Tasche tragbar.

A. villica Raupen,

im Freien gesammelt, gebe ab das Dtzd. für 50 Pf. (Futter: Kohl, Maiblume). Porto und Verpackung 20 Pf. — Auch in Briefmarken gegen Voreinsendung.

Eier von O. dispar pro Hundert 10 Pf.

Erdmann Kallert, Breslau, Schles., Sadowastrasse 58.

Prachtvolle Sammlung europäischer und exotischer Schmetterlinge, und eine Collection interessanter Verpuppungen, alles tadellos erhalten, sehr billig zu verkaufen.

Näheres bei

C. Zimmermann, Gerberei u. Lederhdlg., Bruchsal (Baden).

Habe abzugeben im Tausch gegen mir zusagendes Material (von Faltern)

Puppen von Deil. porcellus.

Wilh. Lamprecht, Brötzingen i. Baden, Landstrasse 48.

Lebende Puppen.

Circa 50 Arten *Papilio, Sphingiden, Saturniden* eingetroffen. — Liste gratis.

O. Staudinger & A. Bang Haas, Blasewitz-Dresden.

Abzugeben:

100 Stück europ. Coleopt. in 80 Arten, best., 5 M. incl. Packung und Porto gegen Nachnahme.

H. Gerhardy, Professor in Malonne (Belgien).

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Neue experimentelle Untersuchungen
und Betrachtungen
über das
Wesen und die Ursachen der Aberrationen
in der
Faltergruppe Vanessa.
Von *E. Fischer*, cand. med., Zürich.
67 Seiten Gross-Oktav mit 12 Abbildungen auf 2 Tafeln.
Preis 2.50 M.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Habe abzugeben:

Befr. C. fraxini Eier Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. Ferner: Berge-Heinemanns Schmetterlingswerk, gut erhalten (7. Aufl.) zu 10 M. K. G. Lutz's Schmetterlingszüchter, noch neu, zu 4 M.

J. Voelmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstrasse 29.

Südamerikanische Schmetterlinge, desgl. indische Arten liefere in ganz reinen Exemplaren zu den billigsten Preisen. Bei grösseren Bestellungen noch ausserdem bedeutenden Rabatt. Listen, welche Seltenheiten in grösserer Zahl enthalten, frei. Versand gegen baar oder Nachnahme.

H. Arp, Altenkrempe pr. Neustadt in Holstein.

Die in letzter No der Zeitschr. angebotenen Puppen waren schnell vergriffen, dies den Herren, welche keine erhielten, zur Nachricht.

Nehme Bestellungen auf B. quercus Raupen an, Dtzd. 35 Pf. — Porto und Packung 20 Pf.

Ad. Herbst, Magdeburg, Gr. Junkerstr. 15 b.

Wegen Verkleinerung meiner Sammlung gebe ab: Insektenkästen, 40×50 cm, Glasdeckel und Glasboden mit Korkleisten, je 3 Stück 7 M. incl. Verp. gegen Nachnahme. Spannbretter als Beipack gratis. Import. yama-mai Eier 25 Stück 1.50 M.

Fischer, Breslau, Weisse Ohle 2, II.

Eier von yama-mai

(aus Tokia direct import.) Dtzd. 60 Pf., Cat. fraxini 20, elocata 25, sponsa 25, nupta 10 Pf. pro Dtzd. hat gegenwärtig noch abzugeben

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9 c.

A. cynthia Puppen Dtzd. 1.50 M., Ant. yama-mai Eier (imp.) Dtzd. 60 Pf., auch Tausch gegen grössere Käfer, giebt ab Porto extra

Rich. Edlich, Chemnitz, Hauboldstr. 8.

Ich suche
zatima und lubricipeda Puppen.

Rübesamen, Hauptmann, Gr.-Lichterfelde.

Süd-Spanien.

Die Absendung der Beträge für Antheile meiner Andalusischen Sammelreise erbitte so einzurichten, dass dieselben am 5. März in meinen Besitz gelangen, da ich am 7. abreise.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Tauschangebot.

Folgende Arten sind gegen mir fehlende abzugeben:

Delius, Jd. fausta, phicomone, ilicis, quercus, rubi, virgaureae v. zermattensis, hippothoë, argiades, aegon, argus, ex. Alp. teriol, orion, orbitulus, amanda, bellargus, ab. ceronus, meleager ♂, donzelii, argiolus, semiargus, cyllarus, euphemus, arion, arcas, aceris, selene, euphrosyne, pales, amathusia, melampus, mnestra, medusa, tyndarus, v. caecodromus, v. triopes, goante, ligea, euryale, circe, briseis, maera, lycaon, hyperantus, Z. brizae, scabiosae, exulans, transalpina, v. peucedani, carniolica, v. berolinensis, v. ramosa, mesomella, jacobaeae, russula, ab. hospita, ab. matronalis, villica, fuliginosa, ligniperda, eremita, populi, quercus, rubi, l-nigrum, ilicifolia, pini, versicolora, tau, erminea, vinula, dictaeoides, dromedarius, palpina, or, leporina, megacephala, tridens, psi, euphorbiae, augur, pronuba, baja, xanthographa, dahlii, ocellina, plecta, exclamationis, tritici, segetum, corticea, popularis, leucophaea, suasa, serena, compta, porphyrea, monoglypha, lithoxylea, rurea, strigilis, scabriuscula, atriplicis, scita, celsia, nictitans, pallens, comma, l-album, albipuncta, turca, trigrammica, gothica, stabilis, gracilis, incerta, rubricosa, lota, macilenta, helvola, litura, citrago, flavago, fulvago, ab. flavescens, vaccinii, ab. spadicea, ab. mixta, socia, furcifera, ornitopus, vetusta, nubeculosus, ain, fraxini, elocata, electa, puerpera, conversa, nymphagoga, flexula, fuliginaria, papilionaria, bisetata, aversata, emarginata, ornata, pendularia, vibicaria, adustata, pusaria, capreolaria, ab. prasinaria, fuscantaria, quercaria, bidentata, apiciaria, paralellaria, alternaria, signaria, liturata, aescularia, pedaria, pomonarius, lapponarius, cinctaria, abietaria, repandata, secundaria, consonaria, punctularia, obfuscaria, v. wockearia, trepidaria, fusca, roraria, piniarius, lineata, moeniata, praeformata, carpinata, dotata, variata, v. geneata, miata, olivata, viridaria, ferrugata, infidaria, verberata, albicillata, lugubrata, tristata, luteata, obliterata, trifasciata, linariata, virgaureata, sobrinata.

Hans Hirschke, k. k. Hauptmann a. D, Troppau.

Im Tausch

gegen sauber gespannte exot. Tagfalter habe ich nachbezeichnete Schmetterlinge in tadellosen Stücken in Mehrzahl abzugeben: Hyale, villica, janthina, ditrapezium, xanthographa, augur, prasina, capsincola, caecimacula, celsia, Tapinost. ab. fluxa, conigera, furcifera, notata, alternaria, liturata, betularius. — Auch Tausch in Puppen, Marken und Ganzsachen erwünscht.

Th. Franke, Kattowitz, Oberschl.

Suche

gegen baar zu erwerben

Raupen von Cal. hera.

Abzugeben im Tausch gegen Zuchtmaterial Puppen von Sp. lubricipeda, Van. levana; Falter (gespannt) von Agr. fimbria, Cat. fraxini. Var. atalanta, Van. cardui, Van. io, Falter (ungespannt) von Cal. dominula.

M. Matthes, Maler, Magdeburg B., Sudenburgerstr. 1, 1 Tr.

Offerire

im Tausch Raupen von Bomb. quercus, im Freien gesammelt. Versand März, April.

Jacob Hornung, Brauerei Henninger, Frankfurt a. M., Sachsenhausen.

Felix L. Dames, Berlin S.W., *Kochstrasse 3.*

Soeben erschien:

Melichar, Cicadinen (Hemiptera-Homoptera) von Mitteleuropa, mit 12 Tafeln. 400 S. gr. 8. Preis 20 M.

Wasmann, Kritisches Verzeichniss der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden. 1894. gr. 8. Preis 12 M.

Sahlberg, Einige nordische Aberrationen der Schmetterlingsgattung Argynnis mit col. Tafel. 1893. gr. 8. Preis 1.60 M.

Abzugeben:

Eier von Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., Ct. sponsa Dtzd. 30 Pf., fraxini Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M., elocata Dtzd. 15 Pf., nupta Dtzd. 8 Pf., Ps. monacha gepaart mit eremita Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 60 Pf., alpicola Dtzd. 30 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Bücher: Universum, Dr. Müller's »Die Natur«, Westermann's Monatsh., Cassel's Family Magaz., Leipz. Illustr. Zeitung, Münch. Flieg. Blätter, Gartenlaube, Daheim, 5 Jahrg. Entom. Zeitschrift, ein circa 700 Städtesiegel enthaltendes Album usw., zum Theil gebunden und sehr gut gehalten, möchte ich gegen gute *exotische Falter vertauschen.*

Nähere Angaben auf gefl. Offerten.

R. Blühm, Breslau, Reichstrasse 8.

Abzugeben:

Eier von fraxini Dtzd. 12 Pf., 100 Stück 1 M. Puppen von lanestris Dtzd. 25 Pf., spannweiche Falter davon Dtzd. 45 Pf.

Ferner zu ⅓ Catalogspreis: Gespannte Falter von machaon, polyxena, apollo e Bavaria, brassicae, napi, myrmidone, hyale, hippothoe, amphidamas, phlaeas v. eleus, icarus, bellargus, coridon, damon, alcon, lucina, ilia, populi, c-album, atalanta, io, ioides, urticae, pygmaea, artemis, aurelia, cinxia, dia, latonia, niobe ab. eris, paphia, adippe, galathea, briseis, linea, comma, ligustri, pinastri, euphorbiae, filipendulae, minos, cynarae, carniolica, ab. peucedani, achilleae, angelicae, phegea, jacobaeae, limacodes, zatima, fuliginosa, dispar, quercus, rubi, castrensis, lanestris, menthastri, quercifolia, populifolia, villica, potatoria, carpini, falcataria, vinula, ziczac, camelina, pityocampa, pigra, anachoreta, or, diluta, batis, coryli, psi, tridens, rumicis, megacephala, dissimilis, nebulosa, brassicae, persicariae, pronuba, innuba, segetum, latens, triangulum, c-nigrum, exclamationis, monoglypha, lateritia, porphyrea, meticulosa, typica, nictitans, ab. erythrostigma, l-album, pallens, pyramidea, livida, litura, helvola, ab. glabra, rubiginea, flavago, satellitia, libatrix, gamma, fraxini, nupta, glyphica, alniaria, quercinaria, betularius, repandata, bilineata.

E. Herfurth, Ober-Postassistent, Weimar.

Dütenfalter von Sph. pinastri Dtzd. 25 Pf., Ps. monacha Dtzd. 35 Pf.

Puppen von Sph. pinastri Dtzd. 30 Pf.

Eier von Ps. monacha Dtzd. 5 Pf.

Porto und Verpackung extra.

A. Bombe, Guben.

Suche

gegen Kassa oder im Tausch je 1 grosses ♂ von Dynastes hercules oder neptunus, Macr. longimanus.

E. Friedmann, Mkt. Redwitz (Bayern).

Tirol, Schweiz, Ober-Italien.

In den Sommermonaten Juni, Juli und August beabsichtige ich eine Sammelreise nach obengenannten Ländern zu unternehmen.

Ich gebe Antheilscheine von 5—20 Mark aus und verpflichte mich, dafür 1. genadelte Falter oder Käfer I. Qualität zum 5fachen Werthe und 2. präp. Raupen zum 3fachen Werthe nach Dr. Staud. Catalog zu liefern. Beste Empfehlungen stehen mir zur Seite. Die Beträge erbitte mir bis 15. Mai. Für Porto und Emb. erbitte noch 80 Pf. beifügen zu wollen. Um recht starke Betheiligung bittet

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Offerte billiger und besserer europ. Schmetterlinge.

Für 20 M. gebe ich, Werth Dr. Staud., solche I. Qual., von 60 M., für 50 M. für Werth 200 M., und mache an mir bekannte Herren Auswahl-Sendung davon.

Exoten aller Welttheile, nur grosse, farbenschöne Arten, z. B. Papilios, Morphos, Ornithoptera etc., Werth 450 M., für *50 M. resp. zum 5. Theile deren Preise.*

Gesunde Puppen von Pap. alexanor à 1 M., T. deyrollei à 50 Pf., A. cardamines 10 Pf., P. helle 15 Pf., D. porcellus 25 Pf., Sp. luctuosa 60 Pf., H. erminea 50 Pf., St. fagi 60 Pf, N. trepida 30 Pf., torva 40 Pf., bicoloria 25 Pf., D. velitaris 25 Pf., T. batis 60 Pf. etc. Porto und Kästchen 25 Pf., gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

Pter. proserpina

Puppen 40 Pf., sowie podalirius 10, dto. an Zweigen 14, polyxena e Dalm. 20, vespertilio 35, hippophaës 110, clorana 15, Sp. sordida 60, ilicifolia 80, pudibunda 10, pyri 30, dto. e Wien 40, pavonia 12, tau 20, harpagula 20, bifida 20, nervosa 30, capsincola 10, viridana 35, munda 15, C. xeranthemi 60, artemisiae 10, asclepiadis 30, graecarius 50 und semigrapha 60 Pf. per Stück. Auf je 5 Stück einer Art 1 Stück gratis. Porto u. Verpackung 25 Pf. Aufträge ab 8.50 M franco. — Ausserdem empfehle ich präp. österr. Lepidopteren zu billigen Preisen.

Leopold Karlinger, Wien II 5, Brigittaplatz 17.

Puppen

von Pap. alexanor 80, Th. cerisyi 50, St. fagi 50, H. milhauseri 80, Not. torva 25, bicoloria 25, S. nervosa 30, A. alni 100, P. coenobita 30, Cl. polyodon 25 Pfennig pro Stück. Porto besonders.

Ich suche noch Puppen verschiedener, selbst gewöhnlicher Arten, wie tiliae, populi, ocellata, elpenor, porcellus usw. und gebe seltene Falter hierfür im Tausche.

Ludw. Endres, Nürnberg, Maxfeldstrasse 34.

Zum Vertauschen

gegen europ. oder exot. Dütenfalter: 20 cardamines, 20 hippothoë, 20 aegon, 10 argus, 20 bellargus, 40 coridon, 10 arcas, 60 antiopa, 60 athalia, 10 dia, 20 aglaja, 20 eris, 20 ligea, 12 aethiops, 50 briseis, 30 maera, 20 megera, 10 egeria, 30 janira, 20 hyperanthus, 20 iphis, 10 thaumas, 20 pilosellae, 10 achilleae, 20 trifolii, 30 lonicerae, 20 filipendulae, 20 peucedani, 10 athamanthae, 10 hospita, 30 humuli, 10 antiqua, 50 dispar, 20 lanestris, 10 versicolora, 20 pavonia, 10 tau, 4 derasa, 20 mi, 20 glyphica, fast immer ♂♀, alles in tadellosen Stücken 1895.

Ant. Seidel jun., Steinschönau.

Deil. nerii und Ach. atropos Eier werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet

G. Otto, Expeditions-Hilfsarbeiter, Freiberg i. Sachsen.

Für Schulen und Museen.

Grüner Riesenskorpion aus Ceylon (Buthus afer) prachtvoll zwischen 2 Gläsern flach in Alkohol, von oben und unten gleich gut sichtbar, auch mit Scioptikon zu projizieren, ein für Schulen etc. ganz unentbehrliches Präparat, sehr fest und handlich nach meinem neuen System, à Stück mit Verpackung u. Porto 6 M.
Morin, München, Haidh. Steinstr. 65 III.

Exotische Falter gespannt.

10 Stück Papilio, 10 Arten, grosse Exemplare, 10 M., 10 Stück Morpho, 6 Arten, 13 M., 20 Stück dto. 25 M. — Morpho centralis 2 M., anaxibia 2 M., cypris 2 M., ega 2 M., amathonte 1.75 M., sulkowsky 1 M., laertes 1 M., menelaus 1.50 M., theseus 2 M., achilles 1.75 M., Ornithoptera 5 Stück, 5 Arten, 12 M., zalmoxis 3 M., minos 2 M., ritsemae 3 M., remus 4 M., helenus 2 M., Caligo 4 Stück, 4 Arten, 7 M. 25 indische Falter 4.50 M. Cecropia, in Düten, per Dtzd. 2 M. Europäische Falter, à Pärchen Th. cassandera nariace 1 M., Ap. iris 50 Pf., ilia 60 Pf., atropos 1.50 M., convolvuli 50 Pf., L. pruni 1 M., dumi 80 Pf., fraxini 50 Pf., cossus 50 Pf., sponsa 40 Pf., festucae 30 Pf. à Pärchen.

Rhopalocera 100 Stück, 30 Arten, 4 M. Sphinges und Bombyces 100 Stück 6 M. Noctuae 100 Stück, 50 Arten, 4 M. L. cervus à Pärchen 15 Pf. 100 Stück europäische Coleopteren, 60 Arten 4 M. Afrikanische Coleopteren 50 Stück, 50 Arten, nur grosse Exemplare, 15 M.

Auf Tausch: Puppen von H. io, luna, S. quercus gegen Dynastes hercules. — Verpackung frei.
J. Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Puppen: E. versicolora ½ Dtzd. 1.20 M., E. jacobaeae Dtzd. 30, B. lanestris 40 Pf. Eier: A. yamamai 25 *Stück* 120, Crat. dumi 40, Cat. electa 75, sponsa 60, fraxini 30, elocata 25, nupta 20, E. autumnaria 20 Pf. ausser Porto und Packung. Nehme schon jetzt, um dann rechtzeitig versenden zu können, Bestellungen auf Eier von versicolora 25 *Stück* 30 Pf. entgegen.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz Oberschl.

Im Tausch
gegen Zuchtmaterial oder Falter biete ich an:

1 Ramann, Schmetterlings-Sammler, wie neu, Ladenpreis 9 M.

1 Standfuss, Schmetterlings-Sammler, 1. Aufl., wie neu.

12 Falter von Cat. sponsa, e. l., genadelt, doch ungesp.

30 Falter von Van. antiopa, genadelt, doch ungesp.

In vor. No. angebotenen Puppen sind vergriffen.
R. Schmidt, Bromberg, Bärenstr. 8

Im Tausch
gegen mir Fehlendes gebe Folgendes gespannt in guten Exemplaren ab: 9 Stück Sat. semele ♂♂, 1 Dtzd. Par. achine, 1 Dtzd. Gast. neustria ♂♀, 1 Dtzd. Xant. flavago, 3 Dtzd. Him. pennaria ♂♂, 1 Dtzd. Hib. aurantiaria, ½ Dtzd. Hib. marginaria, 3 Dtzd. defoliaria, 1 Dtzd. Puppen Van. levana.
E. Bessiger, Mülhausen i. Els.

Eiergelege von Bomb. catax aus dem Freien an Aesten, pro Gelege 1.20 M.

Ferner Puppen von Sph. ligustri pro Dtzd. 70 Pf., elpenor per Dtzd. 80 Pf. Alles auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial oder Falter. Porto extra.
Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

Anzeige!

Meinen verehrten Kunden zeige ich hierdurch an, dass ich meine

Insekten-Sammlung

an die Herren Dr. O. Staudinger & Bang-Haas in Blasewitz bei Dresden

verkauft

habe. Ich bitte, das mir in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.
Alexander Bau,
Auf der Ruggburg bei Bregenz am Bodensee.

Preisverzeichniss

über

Dalmat. lebende Reptilien und Schildkröten

stehen zu Diensten.
Spada, Zara, Dalmatien.

Habe zu verkaufen:
Ann. ent. Fr. 1843—52, 54, 56—84, dazu 4 Suppl., zus. 44 Bd. 450 M. — Mulsant Opusc. ent. 1—16 compl. 90 M. — Linné Amoen. acad. 1—10 compl. 20 M. — Thomson Arch. ent. I u. II 15 M. — Abeille Ess. mon. Cisides 5 M. — Duval Gen. Col. Curculion. 16 M. — Klug Ent. Mon. 4 M. — Laicharting Tyr. Ins. 10 M. Zetterstedt Fauna Ins. lapp. 4,5 M. — Füssly Mag. d. Ent. compl. u. N. Mag. I, II, III 1. H. 12 M — Olivier Entom. übers. v. Illiger I und II mit 5 Taf. compl. 6 M. — Abbild. zu Illig. Uebers. v. Oliv. mit 94 col. Taf. 15 M. — Spinola Ess. mon. Clerites 72 M. — Seidlitz Fauna balt. 8 M. — Fauna transsylv. 9 M.
Dr. v. Seidlitz, München, Schellingstr. 70.

Rhodocera rhamni aberratio,

welche in No. 20 d. Zeitschr. beschrieben, soll gegen Meistgebot abgegeben werden gegen baar oder im Tausch gegen mir fehlende Falter, bes. Tagfalter.

Ebenso gebe ab im Tausch gegen mir Fehlendes: 110 Stück Vanessa io, 27 V. polychloros, 6 V. urticae, 45 ♂, 20 ♀ Ocn. dispar, 2 Argynnis lathonia, 7 phläas, 5 ♂, 3 ♀ dorilis, 4 Hesperia comma, 6 jacobaeae, 36 proboscidalis, 19 bilineata, 4 tipuliformis, 1 myopaeformis, 3 bucephala, 1 aceris, 1 carpini. Am liebsten im Ganzen.

Ebenso eine grössere Quantität Eier von Ocn. dispar gegen anderes Zuchtmaterial.
Alfred Schneider, Lichtenwalde, Post Niederriesa.

Abzugeben:
C. monilis, v. affinis, v. consitus, v. interpositus, v. schartowi, v. sabandus, v. rugatinus und Farbenvarietäten; C. arvensis, v. pomeranus und Farbenvarietäten; C. cancellatus und v. rufipes; C. purpurascens; C. granulatus.

Ferner gespannte V. prorsa, G. quercus, G. trifolii.
E. Eck, Almosenier, Neudorf-Strassburg.

Puppen Hyperchiria janus

à 4 M.

Indische Schmetterlinge: Pap. chiron à 50 Pf., Cethos. cyane 80 Pf., Charaxes hindia 1.50 M., Parth. sylvia 70 Pf., Apat. namouna 1 M., Papilio evan 2.50 M., Euploea linnaei 35 Pf., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Histia flabellicornis à 1 M. etc. etc. — Alles Ia Dütenqualität.
E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Offerire
Eier von Amp. livida 100 Stück 2.50 M., Catocala fraxini 100 Stück 1 M. excl. Porto.
Victor Stertz, Cottbus.

Mehrere Gimpel ♂ und ♀
sind gegen bessere Falter, bes. Papilionen, zu vertauschen.
W. Strauss, Angerburg.

Präparation
von Schmetterlingen aller Welttheile,
als: Spannen, Repariren, Entölen etc., sowie das Präpariren von Käfern führt äusserst sorgfältig bei niederen Preisen aus
Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Neue **Coleopteren - Liste**
sende franco!

Abzugeben: Exotische Abend-Schmetterlinge von P. Preiss in 12 Tafeln. — Einige Hemiptera-Neuroptera-Arten aus Ungarn, alles gegen Coleopteren in Tausch.
C. Kelecsényi, Tavarnok via Tapolcsány, Ungarn.

Wer von den geehrten Herren Mitgliedern Meyer's oder Brockhaus Lexicon, oder Brehm's Thierleben gegen Theilzahlungen zu erwerben wünscht, beliebe seine w. Adresse an Unterzeichneten gefl. einsenden zu wollen.

Bei Meyer's Lexicon Monatsraten von 3 Mark, bei Brockhaus Lexicon von 3 oder 5 Mark und bei Brehms Thierleben Raten von 5 M.
Ohne jede Anzahlung.
Georg Wiesner, Breslau, Gräbschnerstr. 49, III.

Pyri Eier.

Voraussichtlich kann Gefertigter vom Mai ab heuer eine *grössere* Anzahl pyri Eier abgeben, und bittet deshalb schon jetzt um gefl. Aufträge. — Porto u. Verpackung gratis.
Clemens Splichal, Wien XII/4, Hetzendorferstrasse 98.

1 Ringgelege

(ca. 500 Eier) von Bombyx castrensis 2 M., 100 Stück 70 Pf.

100 Eier von Eugonia alniaria (tiliaria) 1.50 M., 1 Dtzd. 20 Pf. — Porto 10 Pf. extra.
E. Lausch, Berlin N, Ackerstr. 68 a.

Gesucht werden einzutauschen

Eier von sponsa, promissa u. s. w., Puppen von machaon, podalirius, elpenor, porcellus, pinastri, tiliae, stellatarum, ocellata, galii, ligustri, batis, pudibunda, vinula, versicolora u. s. w. gegen europäische Falter.
Herm. Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Str. 71.

Suche
gegen baar zu erwerben: Die beiden ersten Jahrgänge dieser Zeitschrift, sowie der »Soc. Entom.«, ferner Calver: Käferbuch, V. Aufl. (gebraucht).
Fischer, Breslau, Weisse Ohle 2, II.

Acr. alni.

Puppen dieser schönen Eule im Gespinnst, sicher den Falter ergebend, 1 M. pro Stück. Auch Tausch gegen Falter und Puppen.

Ferner noch abzugeben: Puppen von Th. cerisyi 50, medesicaste 50, D. vespertilio 40, St. fagi 50, H. milhauseri 80, N. torva 25, bicoloria 25, S. nervosa 30, P. coenobita 30, Cl. polyodon 30 Pfennig per Stück. — Porto besonders.
Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstrasse 34.

Habe abzugeben
von der E. Hunnschen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner, ausserdem Puppen von Troch. apiforme Dtzd. 1.50 M.
Wilh. Wegener, Berlin N., Puthuserstrasse 33.

Pol. amphidamas Puppen

im Tausch oder gegen baar (Dtzd. 1 M.) abzugeben
R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 26.

Section Berlin.

Jeden Freitag

Sitzung

im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)

Anfang 8½ Uhr.

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Offerire

sämmtliche entomologische Geräthschaften

in bester Ausführung und billiger Preisstellung. Beste weisse

Insektennadeln

pro 1000 Stück 1.75 M.

Torfplatten

pro 100 Stück von 1.30 M. an bis zu den besten Qualitäten. Sämmtliche Platten aus abgelagertem Torf hergestellt; jede Grösse wird geliefert. — Ausführliches Preisverzeichniss auf Wunsch franco.

H. Kreye, Hannover.

Abzugeben gegen baar:

Eier von Pol. xanthomista 40 Pf. per Dtzd., Pol. rufocincta 50 Pf. per Dtzd. gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

Ferner:

Ia Alpenfalter und präparirte Raupen, worunter sehr seltene Arten, mit hohem Rabatt. — Verzeichniss franco zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Lebende Puppen.

Deil. euphorbiae (gross) 75 Pf., Het. limacodes 60 Pf., Cuc. artemisiae 50 Pf., Not. camelina 90 Pf. pro Dtzd. mit Porto und Verpackung.

Doubletten.

Um mit Doubletten zu räumen, verkaufe 100 Stück gut gespannte europ. Schmetterlinge, alle frisch und verschieden, mit Porto und Verpackung für 7 M.

Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

O. Woltemade, Berlin C., Gipsstr. 9.

Eier

von Ammoc. caecimacula 20 Pf., Himer. pennaria 10 Pf. pro Dtzd.

Den geehrten Herren, welche Antwort auf ihre Anfragen nicht erhielten, zur gefl. Nachricht, dass die von mir angebotenen Puppen in Folge starker Nachfrage sofort vergriffen waren.

Ernst Füge, Buchbinderei, Leipzig.

Abzugeben:

Gut gespannte, frische Falter von Exoten und Lepidopteren. Billligste Preisberechnung. Listen auf Wunsch. Auch Tausch auf versicolora und Agl. tau Puppen.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Einige Dtzd. kräftige Puppen von

End. versicolora

gebe gegen baar, event. auch im Tausch zu dem bek. Preise ab. — Tausch nach Staudinger.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Schmetterlinge.

Ueberzählige Doubletten, 56 Stück Exoten, 34 Europäer incl. Porto und Verpackung giebt ab gegen Einsendung von 12 M.

Schröter, Bielefeld.

Käfersammlung,

circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. und Exot., Catalogspreis 750 M., verkaufe für 150 M. — Ebenso die Jahrgänge des Vereinsorgans von 1891 bis 1895 à 1 M. — Porto extra.

W. F. Wagner, Oelsnitz i. V.

Unsere neueste

Lepidopterenliste 39

ist erschienen.

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **1 Mk. (60 Kr.) in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 42 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 14000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1250 präp. Raupen, viele lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **185 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%.

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 14, Liste No. 4

über alle anderen Insekten und Frassstücke.

O. Staudinger & A. Bang Haas,

Blasewitz-Dresden.

Uebernehme

Verkauf von Schmetterlingen, dazu gehörigen Apparaten, Utensilien u. s. w. bei ¼ jähriger Abrechnung. Reff. zu Dienst.

Apoth. *Otto Siebert*, Drogerie, Wiesbaden.

Gesunde Puppen:

Pap. podalirius 10, Th. cerisyi 50, polyxena 10, Macrgl. bombyliformis 25, Deil. elpenor 10, syriaca 250, Sat. carpini 12, pyri 30, Diath. carpophaga 15 Pf. pro Stück. Aus Japan importirte yamamai Eier 50 Stück 3 M., Sat. kurimushi 50 Stück 6 M. Futter: Eiche. Europ. Schmetterlinge billigst.

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgerg. 23.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 2.50 M., Las. tremulifolia 2.25 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf. pro Dtzd. — Porto und Verpackung 25 Pf.

Versicolora-Puppen werden auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial billig abgegeben.

Versicolora schlüpft bestimmt vom 5.—15. April. Die Versendung kann also nur bis zum 1. April erfolgen.

O. Petersen, Burg b. Mgd, Coloniestrasse 49.

Garantirt befruchtete Eier:

Cat. fraxini Dtzd. 12 Pf., elocata 10, nupta 6, electa 35, sponsa 30, Ps. monacha 8, eremita 20, imp. yama-mai 70, Cr. dumi 20 Pf.

Las. pruni Raupen nach Ueberwinterung Dtzd. 1.20 M. Porto extra. Tausch gegen Puppen.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Abzugeben:

Puppen von Th. polyxena Stück 10 Pf., Sph. ligustri Stück 8 Pf., Sat. pyri Stück 25 Pf.

E. Friedmann, Mkt. Redwitz (Bayern).

„Lep.-Verein Orion"

Berlin.

Die Sitzungen finden **jeden Freitag, Abends 8½ Uhr** *im Restaurant Bandelow, Charlottenstrasse 95,* statt.

Tauschverkehr. — Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Neu! Klemmspannbretter!

System Seewald — Striegau

D. R. G. M. Nr. 31015.

Zu beziehen bei

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Preis je nach Grösse 1.10 M., 1.50 M. und 1.75 M.

Der Vorsitzende, Herr H. Redlich, sagt in den kleinen Mittheilungen der Entomol. Zeitschrift d. d. 1. Oktober 1894:

»Von unserem Mitgliede Herrn Seewald ist auf dem Gebiete der entomol. Geräthschaften eine, wie ich sagen darf, *epochemachende Erfindung* gemacht worden. Der genannte Herr hat ein Spannbrett construirt, welches das durchaus senkrechte Einstecken der Nadel garantirt, zweitens keinerlei Einlage von Torf, Kork oder sonstigem Material nöthig hat etc.«

Unterzeichneter würde gern Blumenzwiebeln im Tausch gegen Schmetterlinge (Europäer und Exoten) erwerben: in der Hauptsache würde mir mit Lilium auratum gedient sein; würde davon bis 2 Dtzd. nehmen, jedoch auch andere Species.

Offerten erbeten

A. Kotzsch, Loschwitz b Dresden.

Im Tausch

habe gespannte Falter, prima Qual., alles e. l., um mit Doubletten zu räumen, sofort abzugeben: 6 machaon, 4 cardamines, 2 palaeno, 25 io, 4 convolvuli, 8 euphorbiae, 12 ocellata, 6 fuliginosa, 6 villica, 30 fraxini, 12 elocata, 10 electa, 20 nupta, 3 promethea, 3 yama-mai gegen mir fehlende Falter, und sieht freundl. Angeboten nebst Doublettenliste entgegen

W. Blaha, Zawiercie, russ. Polen.

Mehrere Hundert, im Freien gesammelte Raupen von A. villica habe abzugeben gegen baar oder anderes Zuchtmaterial. 12 Stück 45 Pf., 25 Stück 75 Pf., 100 Stück 2.50 M.

Puppen von Sph. ligustri Dtzd. 80 Pf.

G. Wiesner, Breslau, Gräbschnerstrasse 49, III.

Gesucht

werden sofort 5—8 präp. Raupen Ap. crataegi und 3—4 Stück atropos.

Gefl. Angeboten sieht entgegen

Ed. Nebesky, Semanovic, Post Vysoka-Melnik, Böhmen.

Eier: Caeruleocephala 20 Pf.

Puppen: Ligustri, euphorbiae, ocellata, tiliae 60, jacobaeae, bucephala 30, versicolora 200 Pf. pro Dtzd excl. Porto.

Falter: Caeruleocephala, ligustri, ocellata, antiopa, rubi, psi, bucephala, V. io, vinula.

P. Renkert, Altenburg, Fabrikstr. 4.

---

200 Puppen von Agl. tau Dtzd. 1.50 M., 80 Puppen von versicolora Dtzd. 2.40 M. — Porto frei — giebt ab

Hermann Kuntsche, Seifhennersdorf.

Eier-Gelege von Bomb. castrensis à 50 Pf. — *Puppen* von Deil. porcellus à 20 Pf. — *Falter:* 1 ♀ und 3 ♂♂ von Spil. zatima à 60 Pf., luctifera à 30 Pf. — Porto extra.

C. Krieg, Brandenburg a. H.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. März 1896. No. 24. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber den Ursprung der europäischen Rhopalocera und deren heutige, durch die Eiszeit herbeigeführte Verbreituug. — Hibernia defoliaria, ab. obscura, ab.? — Ergänzung zu Hofmann, die Grossschmetterlinge und Raupen Europas. — Ueber das Antreiben der Puppen im Winter. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten. — Anzeiger für Kauf und Tausch.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber den Ursprung der europäischen Rhopalocera und deren heutige, durch die Eiszeit herbeigeführte Verbreitung. *

(Aus dem Englischen von Prof. *Pabst.*)

Nach der Ansicht der bedeutendsten Geologen unserer Zeit befand sich einst die Erde in einem feurigflüssigen Zustande und hat sich im Laufe unberechenbarer Zeiten durch beständige Ausstrahlung ihrer Eigenwärme in den kalten Weltenraum soweit abgekühlt, dass sich an ihrer Oberfläche, neben riesigen Wassermassen, eine feste Kruste bildete, und hierdurch auf unserem Planeten die Bedingungen für pflanzliches und thierisches Leben herbeigeführt wurden.

Die beiden Pole waren höchst wahrscheinlich die ersten Regionen, wo organisierte Naturkörper zur Erscheinung kamen, da dort die für Lebewesen erforderliche niedrigere Temperatur zuerst sich geltend machen musste. Ob dies zuerst am Nordpol oder am Südpol stattfand, bleibt ungelöst, ebenso wie die Frage, ob an beiden Polen die gleichen Formen organischen Lebens geschaffen wurden, oder ob daselbst wesentlich verschiedene Floren und Faunen entstanden, deren Vermischung wegen der dazwischen liegenden für Organismen noch auf lange Zeit unwirthlichen Aequatorial-Regionen unmöglich war. —

Die Schmetterlinge sind nach paläontologischen Forschungen, geologisch betrachtet, verhältnissmässig neueren Ursprungs, und als derjenige Theil der Erdoberfläche, wo sie sich zuerst aus unvollkommeneren Thierformen entwickeln konnten, dürfte wohl die Aequatorialzone mit grösster Wahrscheinlichkeit anzunehmen sein.

Das tropische Amerika war vermuthlich ihre erste Heimath, welche Annahme ihre Berechtigung findet in der wunderbaren Entwicklung, die sie dort in Bezug auf Zahl, Mannigfaltigkeit und Pracht erreicht haben. In den Niederungen des Amazonenstromes und in dessen nördlichen Grenzgebieten giebt es gegen 5000, d. h. 50% von allen bis jetzt auf der ganzen Erde bekannten Rhopalocera-Arten. Im Verlauf von vielen, vielen Jahrhunderten, vielleicht Jahrtausenden, verbreiteten sich die Schmetterlinge von ihrem Schöpfungscentrum aus über das Gesammtfestland der Erde, und vor Anfang der grossen Eisperiode erfreuten sich wahrscheinlich die meisten Theile des europäischen Continents einer reichen Rhopalocera-Fauna.

Es ist nun sicher von hohem Interesse, die Frage zu erörtern, welchen Einfluss die so im Laufe der Zeiten stetig wechselnden klimatischen Verhältnisse auf die heutige Verbreitung und Verschiedenartigkeit der europäischen Tagfalter ausgeübt haben mögen. Als die Glacial-Periode in Europa ihren Höhepunkt erreicht hatte, war der grösste Theil unseres Continents nördlich der Pyrenäen, Alpen und Karpathen von gewaltigen Schnee- und Gletscherfeldern überdeckt, und die während der strengen Winter sich anhäufenden Eismassen konnten durch die Sonnenwärme der darauf folgenden Sommer nur zum kleinen Theil abschmelzen. Die Schmetterlinge, welche vorher in diesen Länderstrichen ihre Verbreitung gefunden hatten, waren entweder ausgestorben, oder südwärts an den Rand der Schneegrenze gedrängt worden, wo allein noch sie die erforderlichen Lebensbedingungen vorfanden, und so müssen zu jener Zeit die Küstenländer am Mittelländischen Meere eine etwa der heutigen scandinavischen entsprechende Flora und Fauna besessen haben. Bei allmählich, aber constant zunehmender Jahrestemperatur wich die Eisdecke, welche gleich einem Riesentintenfisch mit seinen Fangarmen Europa fest umklammert hatte, mehr und mehr zurück, und ihr nach rückten vor- und bergaufwärts jene Schmetterlinge nebst deren Futterpflanzen, welche die Eiszeit am südlichen Rande der Schneegrenze überdauert hatten. —

So erklärt es sich, dass wir heutzutage in hohen Breitegraden und auf beträchtlichen Bergeshöhen, wo die

* Entomologist XXVIII, 247. Harcourt Bath.

klimatischen Verhältnisse etwa denen der verflossenen Eiszeit entsprechen, die ältesten Gattungs- und Speciesformen antreffen, welche sich unter dem Einfluss günstigerer, physikalischer Lebensbedingungen in niederen Breitegraden und auf geringeren Bodenerhebungen vielfach zu neuen, verwandten Formen umgebildet haben. Im Norden bieten Scandinavien, Lappland und Finnland günstige Jagdgründe für den Sammler solcher Schmetterlingsformen, wie sie uns von der Eiszeit her überkommen sind, während er, um im Süden Central-Europas analoge Beute zu machen, die alpinen Höhen ersteigen muss, wo auch die Vegetation mit der heutigen arktischen und subarktischen übereinstimmt.

Als der grösste Theil Europas mit Schnee und Eis bedeckt war, blieben andere ausgedehnte Länderstrecken der paläarktischen Zone, wenigstens während des Sommers, eisfrei. Letzteres gilt hauptsächlich von Sibirien, obschon dieses Land nördlicher liegt als der zur Eiszeit überdeckte Westen Europas. Zur Vergletscherung eines Landes ist, wie Wallace zuerst nachgewiesen, ein bestimmter und zwar hoher Grad von atmosphärischer Feuchtigkeit erforderlich. Dieses Erforderniss aber fehlte in Sibirien, und so erklärt es sich, warum man dort nirgends Gletscherschurfe oder irgend einen anderen Beweis für ehemalige Gletscherbildung aufzufinden vermag. Wenn auch die Winterkälte Sibiriens damals schon intensiver gewesen sein mag, als im südlicher gelegenen Westen, so brachte doch die darauf folgende Sommerhitze die verhältnissmässig dünne Schnee- und Eisdecke zum Schmelzen und ermöglichte die Erhaltung pflanzlichen und thierischen Lebens. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass viele Schmetterlingsarten während der europäischen Eiszeit in Sibirien nicht ausstarben und später dann, als günstigere klimatische Verhältnisse eingetreten waren, nach Central-Europa vordrangen, um sich schliesslich mit den gleichzeitig vom Süden her nordwärts wandernden Arten in das neu freigelegte Verbreitungsgebiet zu theilen.

Ernst Hofmann behauptet, dass von den 290 Rhopalocera-Arten, welche gegenwärtig unseren Continent bewohnen, nicht weniger als 173 ursprünglich aus Sibirien stammen. Ihre Wanderung nach Westen fand statt im Anfang der sogenannten pleistocönischen Periode, und ihr Stammbaum reicht sonach weit zurück in vergangene Zeiten. Ausserdem ist es denkbar, dass viele dieser Arten vor Eintritt der Eiszeit auch im südlichen Europa gelebt haben mögen. Weiter sollen nach Hofmann's Ansicht 8 Species aus Afrika und 39 aus dem von Wallace als Orientalzone bezeichneten Theile Asiens stammen. Letztere, welche an den Küsten des Mittelmeers fliegen, können erst nach Abschluss der Eiszeit nach Süd-Europa gekommen sein, da ihr ganzer Habitus einen fast tropischen Charakter an sich trägt.

Die ursprünglichen Formen der europäischen Tagfalter, wie sie vor der Eiszeit existierten, und wie sie gegenwärtig noch in den nordischen und hochalpinen Regionen fliegen, waren und sind meist von dunkler, schwärzlicher, unscheinbarer Färbung; die Bewohner des Südens dagegen kleiden sich meist in helle, glänzende Farben, und selbst bei manchen Arten, die sowohl im Süden, als auch im Norden auftreten, ist dieser Unterschied deutlich bemerkbar. Nur wenige Arten verhalten sich umgekehrt (z. B. phlaeas-eleus). Ohne jedoch auf die Gründe, die hier obwalten mögen, näher einzugehen, kann man wohl annehmen, dass die südeuropäischen Formen jüngeren Ursprungs sind, dass sie erst nach der Eiszeit ihre jetzigen Wohnsitze eingenommen haben mögen.

Europa ist, im Vergleich zu anderen Continenten, arm an Tagfaltern, wofür sich zwei Erklärungsgründe anführen lassen.

Seit Abschluss der Glacialperiode ist noch nicht genügend lange Zeit verflossen, um die durch die Kälte vernichteten Stammformen durch neueingewanderte zu ersetzen. Nach der Ansicht verschiedener Autoritäten entstand etwa inmitten der Glacialperiode das Mittelländische Meer und trennte die bisher zusammenhängenden Festlandsgebiete Europa und Afrika. Durch dieses Versinken ausgedehnter Landstriche wurden viele in letzteren einheimische Schmetterlingsarten südlichen Charakters vernichtet.

Der zweite Grund für Europas Armuth an Rhopaloceren dürfte zu suchen sein in den gewaltigen, hohen Bergrücken des Himalaya und der breiten, öden Sandwüste Sahara, welche der Einwanderung südlicher Arten nach Europa sich als fast unübersteigbare Schranken entgegenstellen. Ohne diese würden sicher viele Schmetterlinge des Ostens und Südens ihr Verbreitungsgebiet nach Norden ausgedehnt haben, wo sie z. B. an der Küste des Mittelmeeres leicht die ihnen zusagenden Lebensbedingungen gefunden hätten. So kommt es, dass die Schweizer Rhopalocera-Fauna reicher ist als die des sonnigen Südens von Spanien, wo die nordischen Formen ganz fehlen. Gegenwärtig sind die Alpen, der Kaukasus und die Pyrenäen die lohnendsten Jagdgebiete für europäische Tagfalter; denn wir finden daselbst auf den Höhen noch viele Species, die schon zur Eiszeit lebten, und in den Thälern, sowie auf den südlich gelegenen Abhängen die zahlreichen mannigfach umgeänderten Formen jüngeren Ursprungs. —

Hibernia defoliaria, ab. obscura, ab.?

Helfer, Lehrer.

Um die Mitte des Monats Oktober erschien im hiesigen Forste der Spanner Hib. defoliaria in grosser Menge. Seit dem Jahre 1890 hatte derselbe sich nicht mehr in solch grosser Anzahl gezeigt. Eine genauere Beobachtung lag deshalb nahe und wurde durch das häufige Auftreten gefördert und erleichtert.

Anfangs fand ich nur Männchen. Erst nach der zweiten Woche der Flugzeit erschienen die ersten flügellosen Weiber. Diese hielten sich den Tag über verborgen. An den Eichen sassen sie in deren Rissen, an den Buchen suchten sie Schutz in der Nähe des Bodens oder unter Auswüchsen am Stamme. Sobald die Dämmerung eintrat, zeigten auch sie Leben. Betrachtete man dann einen Eichenstamm, so regte es sich bald hier, bald dort. Ein Weib nach dem andern kam aus seinem Versteck, kroch etwas am Stamme in die Höhe und blieb dann ruhig sitzen. Die Farbe der Weibchen ist weiss. Auf dem Rücken zeigen sie zwei Reihen schwarzer Punkte. Zuweilen war das Weisse mit einer schmutziggelben Farbe untermischt.

Die Männer sind in Färbung und Zeichnung sehr verschieden. Die Oberflügel sind bei den meisten Faltern schmutzig weiss mit einer dünnen, mehrmals gebrochenen Querlinie. Diese Linie ist vom Aussenrande selten über

5 mm weit entfernt. Von dieser Querlinie geht eine dunkle Schattierung aus, welche zum Rande hin heller wird. Eine kleinere Querlinie befindet sich in der Nähe der Flügelwurzeln. Zwischen beiden Linien ist in der Nähe des oberen Randes ein schwarzer Punkt, der mehr oder weniger deutlich ist. Die Fransen der Oberflügel zeigen eine Reihe schwarzer Punkte.

Bilden die Zeichnungen der Oberflügel zwei schwarze Bänder, so haben wir die ab. obscura. Diese Aberration ist fast immer bedeutend grösser als die Stammform. Ausser dieser Aberration fing ich einige Thiere, welche ich in den verflossenen Jahren nicht gefunden hatte. Diese Falter sind ganz einfarbig. Die Oberflügel sind rothbraun ohne jegliche Zeichnung, aber dicht dunkelbraun bestäubt. Die Grösse ist meistens etwas kleiner als die der Stammform. Diese Stücke erbeutete ich in der Zeit vom 1. bis 23. Dezember, also gegen Ende der Flugzeit.

Durch diese zweite Aberration lassen sich in der Art der Abweichung die beiden Hibernia Arten: leucophaearia und defoliaria sehr gut vergleichen; sie sind in dieser Beziehung mit einander verwandt. Vergleichen wir z. B. Hib. leucophaearia mit defoliaria, ab. marmorinaria mit ab. obscura und ab. funebraria mit der einfarbigen Aberration von defoliaria, so finden wir, dass die Abweichungen fast dieselben sind.

Ergänzung zu Hofmann, die Grossschmetterlinge und Raupen Europas.

Letzten 19. März machte ich einen Spaziergang auf unsern Schlossberg; ich sah an einer Steinpforte ein Gespinnst, nahm dasselbe und fand zu meiner Freude eine ansehnliche dunkelbraune Puppe mit röthlichen Ringen. Zu Hause angelangt, legte ich dieselbe in meinen Puppen-Kasten ins Freie, um die Entwicklung ganz auf natürlichem Wege zu gestalten. Allen meinen entomologischen Freunden war die Puppe unbekannt oder nicht mit Sicherheit bestimmt zu erkennen. Die Entwicklung zum Falter erfolgte am 15. April und ergab ein Prachtexemplar von L. pini ♂. Die Färbung ist kaffeebraun dunkel, und Herr Professor Weissmann sagte, noch nie ein so dunkles Männchen von pini gesehen zu haben, obschon derselbe zu Hunderten pini züchtete. Das Seltsame aber ist, dass ich die Puppe an einer Stelle fand, wo in der Umgegend gar keine Fichten, noch Kiefern wachsen; ferner dass die Puppe überwinterte und im April den Falter ergab, während nach Hofmann die Raupe überwintert und der Schmetterling im Juli erscheint. Es lässt sich hieraus entnehmen, dass auch Ausnahmen in der Entwicklung vorkommen können, und dass keine Regel ohne Ausnahme ist.

Jos. Brunner, Freiburg.

Ueber das Antreiben der Puppen im Winter.

(Vergl. meinen Artikel vom 17. Februar 1895 in No. 1 der Entomolog. Zeitschrift).

Im Herbst v. J. wurden in den städtischen Anlagen des Herrnkrugparkes bei Magdeburg zwei Puppen von Sphinx convolvuli ausgegraben und mir in der zweiten Hälfte des October übergeben. Ich legte dieselben sogleich in den früher beschriebenen Brut-Apparat und hatte den Erfolg, dass aus einer der Puppen bereits am 8. Dezember ein tadelloses ♂, aus der anderen am 8. Februar d. J. ein ungewöhnlich grosses und schönes ♀ schlüpften.

Unter Anwendung derselben Methode habe ich aus vier von Staudinger u. Bang-Haas im Januar d. J. bezogenen Smerinthus quercus Puppen bereits drei tadellose Falter (2 ♂♂ 1 ♀) erzielt. Diese Puppen waren erst am 16. Januar d. J. warm gestellt, haben also bis zum Schlüpfen nicht einmal eines vierwöchentlichen Zeitraumes bedurft. Zwei ebenfalls von Staudinger und Bang-Haas am 21. Januar d. J. bezogene Puppen des Papilio zolicaon (Nordamerikanischer Schwalbenschwanz) ergaben am 6. und 7. Februar vollkommen entwickelte Falter bester Qualität.

Bei den Smer. quercus habe ich kein glattes Wasserglas, sondern ein grosses sogenanntes Einmache-Glas benutzt, welches sehr viel Wasser fasst und sich nach der oberen Oeffnung mit einer Wölbung verengt, sodass ein grösseres Maass von Feuchtigkeit unter den Puppen entwickelt und festgehalten wird.

Magdeburg, den 13. Februar 1896.

Mitglied 1402.

Kleine Mittheilungen.

Unser Mitglied, Herr M. Korb in München, beabsichtigt in Kürze, eine neue (die fünfzehnte) Entdeckungs- und Sammelreise nach Hoch-Arragonien anzutreten. Seine Gattin, die bisher alle Gefahren und Anstrengungen dieser Reisen mit ihm theilte, wird wiederum seine treue Gefährtin sein.

Mit Recht darf die entomologische Welt auf das Ergebniss der Durchforschung dieser in entomologischer Beziehung noch wenig ausgebeuteten Provinz gespannt sein. Möge dem geschätzten Paare eine lohnende Ausbeute und glückliche Heimkehr beschieden sein.

R.

Neue Mitglieder.

No. 1953. Herr F. Griebel, Bildhauer, Weinbergstr. 63, Mühlhausen, Thüringen.

Briefkasten.

Herrn *M.* in *R.* Besten Dank! Es dürfte sich um einen sehr stark ausgeprägten Albinismus handeln.

Herrn *L.* Wenn Ihnen einige Bäume oder Sträucher zur Verfügung stehen, so ist die Raupenzucht unter Drahtgazecylindern die beste und bequemste.

Der Zuchtcylinder besteht aus einem Stück grüner, engmaschiger Drahtgaze von ca. 50 cm Breite und 70 cm Länge, welches cylinderförmig zusammen genäht wird.

An beiden Enden befinden sich ca. 25 cm lange Stoffansätze, um eine feste Verbindung am Zweige bezw. den Verschluss herzustellen. Wenn Ihnen die Anfertigung zu umständlich ist, können Sie die Cylinder vom Vereinslager zum Preise von 1.30 M. excl. Porto beziehen.

Herrn *S.* Es sind mehrere Mitglieder, welche das Spannen von Schmetterlingen gegen ein kleines Entgelt in baar oder Insekten übernehmen. In Ihrer nächsten Nähe finden Sie in Herrn O. Kitzenberg—Genthin eine geeignete Kraft. *R.*

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 22. März bis zum 8. September d. J. wird wiederum der »Anzeiger für Kauf und Tausch« in gleicher Weise wie in den Vorjahren, jedoch, vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, in erweitertem Umfange zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der »Anzeiger« in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomolog. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem,** während der Monate März bis September **„wöchentlich"** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des »Anzeigers« in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Zusendung des „Anzeigers" erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1,20 M. für Deutschland und Oesterreich, 1,50 M. für das Ausland, für alle 12 Nummern einschl. frankierter Zusendung) der Anmeldung in Briefmarken beifügen.

Die Insertion im „Anzeiger" steht allen Mitgliedern, gleichviel, ob Abonnenten des Anzeigers oder nicht, kostenlos offen; desgleichen allen ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern.

Alle Anzeigen müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein. Bei jeder Anzeige von Vereinsmitgliedern ist oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomologische Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, **so ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung. Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein,** z. B.:

Eier von L. populifolia à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

Durch Erweiterung der Ausgabe von 10 auf 12 Nummern und Einschluss der Monate März und September wird nunmehr jeder Art von Zuchtmaterial die Möglichkeit sofortigen Angebots bezw. der rechtzeitige Bezug dieses Materials gesichert.

H. Redlich, Guben.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den **„Anzeiger"** am 8ten bezw. 22sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen. Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Vereinslager.

Es ist endlich gelungen, von den schon vor längerer Zeit in Aussicht gestellten **„Kris"** 4 schöne Exemplare zu erlangen. Die Erwerbung dieser Waffe — geschlängelter, malayischer Dolch von ca. ½ Meter Länge — ist äusserst schwierig, da der Malaye sich nur in der grössten Noth hiervon trennt. Preis eines »Kris« excl. Porto 15 M.

Vereinslager.

Puppen von T. polyphemus à Stück 50 Pf. — Vorhanden sind noch: Puppen von Pl. cecropia à Stück 25 Pf, 6 Stück 1.20 M. — Porto und Verpackung 25 Pf.

Ergebenste Bitte.

Diejenigen geehrten Mitglieder, in deren Städten sogenannte

»*Postkarten mit Ansichten*«

verkauft werden, würden mich zu Gegendiensten sehr verpflichten, wenn ab und zu zu Bestellungen, Inseraten u. s. w. derartige Postkarten verwendet würden.

Für die bereits so vielseitige Erfüllung obiger Bitte sage ich meinen herzlichsten Dank!

H. Redlich, Guben.

Abzugeben:

C. monilis, v. affinis, v. consitus, v. interpositus, v. schartowi, v. sabandus, v. rugatinus und Farbenvarietäten; C. arvensis, v. pomeranus und Farbenvarietäten; C. cancellatus und v. rufipes; C. purpurascens; C. granulatus.

Ferner gespannte V. prorsa, G. quercus, G. trifolii.

E. Eck, Almosenier, Neudorf-Strassburg.

Das Sammlungs-Verzeichniss nebst Raupen- und Schmetterlings-Kalender

für europäische Gross-Schmetterlinge, *92 Seiten Folio besten Schreibpapiers,* kann vom 20 d M. gegen Voreinsendung des Betrages *nur per Postanweisung* bezogen werden (da der äusserst billige Preis keine Verluste gestattet, Nachnahme auf Drucksachen nicht zulässig, für Hunderte Mark in Briefmarken nicht verwendbar).

Preis (einschl freier Zusendung) 1 bis 4 Exempl. à 3 M., 5 bis 9 Exempl. à 2,9 M., 10 und mehr Exempl à 2,8 M. Die vor dem Erscheinen bestellten Exemplare je 50 Pf. weniger.

Von Spalte 4 (Name, Autor, Gebiet) ist ein Separat-Abdruck hergestellt worden, 19 Seiten 4spaltig, 1seitig gedruckt, als Uebersichts-, Tausch-Verzeichniss und zur Etiquettirung verwendbar, der gegen Mehreinsendung von nur 40 Pf. jedem Exemplar beigegeben wird. Für sich allein ist der Auszug nicht beziehbar.

Jeder (grösseren oder kleineren) Geldsendung ist *10 Pf. Landbestellgeld* beizufügen.

Warnick bei Cüstrin II.

A. Koch, Major a. D.

Hebe Raupen

1.70 M. pro Dtzd. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2

Gesucht werden

Lepidopteren,

Süd- und Ost-Paläarkten und auch Exoten.

A. Jeitner, Breslau, Weinstr. 12.

Binnen Kurzem beabsichtige ich die Herausgabe eines

Verzeichnisses

der Gross-Schmetterlinge von Karlsruhe und Umgebung

und ersuche alle diejenigen Herren Vereinsmitglieder, welche etwa Interesse an dieser Veröffentlichung haben könnten, mir gefälligst mittheilen zu wollen, ob dieselben geneigt sind, ein Exemplar dieser Schrift später zu nehmen.

Es soll diese Angabe dazu dienen, die ungefähre Auflage des Werkchens zu bestimmen.

H. Gauckler, Ingenieur, Karlsruhe i. B., Leopoldstrasse 3.

Abzugeben gegen baar:

Eier von Pol. rufocincta 50 Pf. per Dtzd., Pol. xanthomista 40 Pf. per Dtzd. Raupen polyphag an niederen Pflanzen. — Versand gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Raupen

von Arct. hebe, im Freien gesammelt, Dtzd. 1.50 M. incl. Porto und Verpackung. Tausch gegen europ. Falter nicht ausgeschlossen.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8.

Nehme Bestellungen auf

Aporia crataegi Nester

entgegen. Lieferung sobald es wärmer wird. Pro Nest 10 Pf. Porto extra.

Siegmund Jasilkowski, Czernowitz, Atlasgasse Nr. 4, Bukowina.

Wiener entomologischer Verein.
Der Jahresbericht pro 1895, welcher ausser den Vereinsnachrichten auch noch diverse entomol. Beiträge und zu diesen auch eine chromolith. Tafel enthält, ist erschienen und um den Preis von 2 Mark zu beziehen durch den Vorstand
Johann Prinz,
Wien, II. Franzensbrückenstrasse 14.

Louis Kuhne,
Internationale Lehr- und Verlags-Anstalt für arzneilose u. operationslose Heilkunst, Leipzig.
Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.
Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich, soweit es möglich ist.
Im Verlage von *Louis Kuhne,* Leipzig, Flossplatz 24 sind erschienen und direkt vom Verfasser gegen Betrags-Einsendung oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Louis Kuhne, **Die neue Heilwissenschaft.** (Kann vom Vereinslager bezogen werden.) Ein Lehrbuch und Rathgeber für Gesunde und Kranke. 14te deutsche Auflg. (40 Tausend). 486 Seiten 8°. 1896. Preis M. 4.—, eleg. geb. M. 5.—. Erschienen in 14 Sprachen.
Louis Kuhne, **Bin ich gesund oder krank?** Ein Prüfstein und Rathgeber für jedermann. 6. stark vermehrte Auflage 1896. Preis M. —.50.
Louis Kuhne, **Kindererziehung.** Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M. —.50.
Louis Kuhne, **Cholera, Brechdurchfall** *und ähnliche Krankheiten,* deren Entstehung, arzneilose Behandlung und Heilung. Preis M. —.50.
Louis Kuhne, **Gesichtsausdruckskunde.** Lehrbuch einer neuen Untersuchungsart eigner Entdeckung. Mit vielen Abbildungen. Preis M. 6.—, eleg. geb. M. 7.—.
Louis Kuhne, **Kurberichte aus der Praxis** über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt. 25te Auflage. Unentgeltlich

Puppen Hyperchiria janus
à 4 M.
Indische Schmetterlinge: Pap. chiron à 50 Pf., Cethos. cyane 80 Pf., Charaxes hindia 1.50 M., Parth. sylvia 70 Pf., Apat. namouna 1 M., Papilio evan 2.50 M., Euploea linnaei 35 Pf., Attacus atlas, gross, 5 M. pro Paar, Histia flabellicornis à 1 M. etc. etc. — Alles Ia Dütenqualität.
E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

Lebende Raupen
von Tinea tapetzella, in Schafwolle mit reichlich Futter à Dtzd. 30 Pf. Porto extra. Später präparirte Raupen, sowie vollständige Biologien dieser Art. Bomb. mori Eier, lebende Raupennester von Porth. chrysorrhoea giebt ab
Theodor Wagner, Crimmitschau, Königstrasse 10.

Puppen: Ligustri, euphorbiae, ocellata, tiliae rasch vergriffen. Vorhanden noch versicolora 200, jacobacae, bucephala 30 Pf. pro Dtzd.
Eier: Caeruleocephala 20 Pf. pro Dtzd.
Bestellungen auf Eier von versicolora, 25 Stück 40 Pf., nehme, um dann rechtzeitig versenden zu können, schon jetzt entgegen.
Porto und Verpackung 20 Pf.
P. Renkert, Altenburg, S.-A., Fabrikstrasse 4.

Polyxena Puppen
Dtzd. 1 M, Porto 20 Pf.
A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Entomologisches Institut
Arthur Johannes Speyer, Altona a. E., Marktstrasse 53.
Von der nordamerikanischen Ausbeute sind verkauft: Papilio ajax, telamonides, philenor, palmedes, rutulus, cresphontes, die Hybriden und sämmtliche Puppen. Auswahlsendungen von Lepidopteren, Coleopteren und Insekten aller Art von N.-Amerika wie in No 23 angezeigt. Neue Sendung trifft ein.
Auswahlsendungen von S O.-Borneo, Malabar, Trichinopoly, Liu-Kiu-Inseln, Neu-Guinea, Brasilien, Ceylon. Coleopteren, Lepidopteren, Insekten aller Art. Vereinen besondere Vergünstigung. — Theilzahlungen nach Uebereinkunft.
Biologisches Material. Schmetterlinge mit Raupen, Puppen und Cocons, je 50 Stück zusammengehörig 25 M.
Termiten. vollständige Entwicklung mit starker Königin und Baustücken, prima 8 M.
Termiten-Königin 2 M.
Entwicklung des termitophilen Laufkäfers Orthogenius schaumi Chaud. à 2 M.
Termiten-Königin-Zellen aus einem Stück 12 M.
Entwicklung von Rhynchophorus ferrugineus, Palmbohrer. Cocon, Larven, Puppe, 2 Käfer 5 M.
Entwickl. von Ergates faber, Eier, Larven, Puppen, Käfer 4 M.
Entwickl. von Cybister roeselii, Eier, Larven, Puppen, Käfer 3.30 M.
Entwickl. von Hydroph. piceus, Eier, Larven, Puppen, Käfer 4 M.
Diese Entwicklungen mit je 4 Käferstadien 10 und 15 M.
Scorpione, Tausendfüsse, Asseln, trockene, seltene Krebse billigst. Sägen vom Sägefisch, schön, ohne Tadel, à 1 M.
Für die kommende Saison Sammel-Utensilien, grosse Raupenzuchtkästen, die beliebten Bestimmungssammluugen.
100 Lepidoptera, 50 Arten, 5 M., I. Qual. — 150 Coleoptera, 70 Arten, 6 M., I. Qual.
Prima Referenzen von Privaten und Museumsvorständen.
Kaufe und tausche biologisches Material.

Tausch-Offerte.
Circa 2000 Puppen von piniperda, 1000 Puppen von piniaria. In grösserer Anzahl Eier von nupta Dtzd. 15 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf., fraxini Dtzd. 15 Pf. event. im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial, z. B. Puppen von S. spini, Raupen von hebe, janthina etc etc.
Verein der Naturfreunde,
per Adr.: Restaurateur *R. Degen.*
Offenbach a. M., Geleitsstrasse.

Abzugeben:
Eier von Cat. sponsa Dtzd. 30 Pf., Crt. dumi Dtzd. 20 Pf., alpicola Dtzd. 20 Pf., Ct. fraxini 100 Stück 1 M, Dtzd. 15 Pf., elocata Dtzd. 15 Pf, nupta Dtzd. 8 Pf., monacha gepaart mit eremita Dtzd. 10 Pf. Gut gespannte Falter von Exoten. — Lepidopteren-Listen auf Wunsch
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Ich suche zu kaufen
je ein Pärchen frische, tadellose gespannte Falter von P. alexanor, C. palaeno, chrysotheme, Smer. quercus und Las. otus.
Bitte nur um solche Offerten, wo alle zehn Stücke vorhanden sind.
Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Puppen
von pavonia à 8 Pf, curtula 5 Pf., jacobaeae à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1.50 M.
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W., Carlstrasse 11.
Soeben erschien:
E. Fischer, *Transmutation der Schmetterlinge* infolge Temperaturänderungen. Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen. 1895. 36 S. gr. 8. Preis 1.20 M.
G. Dorfmeister. Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der Schmetterlings-Varietäten. 1880. 8 S. 8 mit 1 color. Tafel. Preis 1.50 M.

Acr. alni.
Puppen dieser schönen Eule im Gespinnst, sicher den Falter ergebend, 1 M. pro Stück. Auch im Tausch gegen Falter und Puppen. — Ferner noch Puppen von D. vespertilio 40 Pf. pro Stück. — Porto besonders.
Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstrasse 34.

Habe zu verkaufen:
Ann. ent. Fr. 1843—52, 54, 56—84, dazu 4 Suppl., zus. 44 Bd. 450 M. — Mulsant Opusc. ent. 1—16 compl. 90 M. — Linné Amoen. acad. 1—10 compl. 20 M. — Thomson Arch. ent. I u. II 15 M. — Abeille Ess. mon. Cisides 5 M. — Duval Gen. Col. Curculion. 16 M. — Klug Ent. Mon. 4 M. — Laicharting Tyr. Ins. 10 M. — Zetterstedt Fauna Ins. lapp. 4,5 M. — Füssly Mag. d. Ent. compl. u. N. Mag. I, II, III 1. H. 12 M. — Olivier Entom. übers. v. Illiger I und II mit 5 Taf. compl. 6 M. — Abbild. zu Illig. Uebers. v. Oliv. mit 94 col. Taf. 15 M. — Spinola Ess. mon. Clerites 72 M. — Seidlitz Fauna balt. 8 M. — Fauna transsylv. 9 M.
Dr. v. Seidlitz, München, Schellingstr. 70.

Schmetterlinge
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
genadelt und gespannt, je nach Grösse und Zeichnung von 1 bis 10 Mark das Paar, auch im Tausch gegen mir fehlende, seltenere Palaearkten u. Exoten.
v. Grabczewski,
Berlin S.,
Commandantenstrasse 45.

Gesucht
gegen baar oder Tausch: Aporia crataegi Raupen, noch im Gespinnst.
Abzugeben: Käfer: Noch eine Anzahl Ph. imperator, baar pro Dtzd. 2 M., splendidulus 50 Pf. Falter und schön präp. Raupen in grosser Anzahl zu ⅓ Catalogpreisen. Im Tausch nach Dr. Staudinger Catalog.
Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Eier von Las. fasciatella v. excellens per Dtzd 60 Pf., Cat. fraxini per Dtzd. 10 Pf. Puppen von Panol. piniperda giebt ab im Tausch gegen Zuchtmaterial. Desgleichen Schlupfwespen und Tachinen (Feinde von Pan. piniperda).
Gg. Tönges, Offenbach a. M., Ludwigstrasse 56.

Gegen baar oder auch im Tausch
suche ich Puppen von
S. pavonia.
Offerten erbitte umgehend.
Carl Andreas, Limburg a. Lahn.

Tr. apiformis Raupen pro Dtzd. 1 M., Arct. hebe Raupen 1.20 M., S. phegea Raupen 50 Pf., L. quercifolia Raupen 80 Pf. — Porto 15 Pf.
K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Neuheit!

☞ *Schmetterlingsnetzbügel,* ☜
System Niepelt, ges. geschützt (51,345) 4theilig mit geschlitzter Klemmhülse und Ringschieber, von feinstem englischen Stahl, passend ohne Vorrichtung auf jeden Stock, sitzt wie aufgeniethet! Ohne jede Schraubenvorrichtung! Preis à 1.50 M., dto. sauber verzinnt à 1.75 M., mit Beutel von feinster Seidengaze à 3.25 M. dto. von feinstem Mull à 1 M. theurer. Auf Verlangen Ansichtssendung franco.

W. Niepelt, Naturalist, Zirlau bei Freiburg i. Schles.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora 2.50 M., Las. tremulifolia 2.25 M, Sat. pyri (aus Wien) 2 M., Spil. luctifera 1.20 M., Pan. piniperda 40 Pf., Sph. pinastri 30 Pf. pro Dtzd. Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg b. Magdeb., Coloniestrasse 49.

Puppen

Endr. versicolora 2.40 M., Las. tremulifolia 2.20 M., D. elpenor 1.60 M. pro Dtzd. Porto etc. 30 Pf.

A. Böttcher, Berlin C., Brüderstr. 30.

Abzugeben

gegen baar mit 50% Rabatt, auch im Tausch gegen volle Preise, I. Qual.:

1 Stück Parn. apollo, 2 Lyc. arcas ♂, 2 Arg. latonia, 5 Smer. tiliae, 1 ocellata, 2 Hyloph. prasinana ♂♀, 1 Arctia villica, 2 Spilos. fuliginosa, 3 Bomb. quercus ♂♀, 2 Agl. tau ♂♀, 2 Notod. ziczac, 6 Brotol. meticulosa, 8 Naenia typica, 15 *Mania maura,* 3 Leucan. l-album, 4 Xanthia flavago, 1 Agrotis pronuba, 2 Saturn. pavonia ♂♀, 1 Janthin. frivaldszkyi, 1 Acheront. atropos ♀.

Bei Baarabnahme sämmtlicher Stücke mit 60% nach Staud. Liste.

Carl Braun, Weilburg a. L.

Zygaena carniolica ab. Weileri.

Von obiger Aberration, welche Dr. Staud. vor einigen Jahren in der Stettiner Entomolog. Zeitung beschrieb, habe mehrere Stücke im Tausch gegen nur seltene Sachen abzugeben. Bis jetzt wurden sehr wenige Exemplare (8—10 Stück) und diese nur speciell bei *Karlsruhe* gefunden.

Ebenso habe einige prachtvolle Uebergänge von carniolica zur ab. Weileri abzugeben.

Chr. Bischoff, Karlsruhe (Baden), Zähringerstrasse 56.

☞ Eiergelege von Bomb. catax aus dem Freien an Aesten per Gelege 1.20 M. Erwachsene Raupen von Bemb. hylaeiformis im Holzstück per Dtzd. 1.50 M. Puppen von Sph. ligustri per Dtzd. 70 Pf. Alles auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial. — Porto extra.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

Offerire:

Anth. pernyi Eier,

garantirt befruchtet, pro Dtzd. 10 Pf. oder im Tausch. — Porto 10 Pf.

Ludwig Kaul, Frankenthal (Pfalz), östl. Ringstrasse 1.

Dütenfalter ex larva

von 1895 von V. atalanta aus Steiermark, Eier von L. fasciatella sind im Tausch gegen grössere farbenreiche exot. Dütenfalter abzugeben.

Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, II. Stock.

Südamerikanische Schmetterlinge,

desgl. indische Arten liefere in ganz reinen Exemplaren zu den billigsten Preisen. Bei grösseren Bestellungen noch ausserdem bedeutenden Rabatt. Listen, welche Seltenheiten in grösserer Zahl enthalten, frei. Versand gegen baar oder Nachnahme.

H. Arp, Altenkrempe pr. Neustadt in Holstein.

Gebildeter Herr in mittleren Jahren, der reiche wissenschaftl. und kaufm. Kenntnisse auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und allen Sammelgebieten besitzt, sucht einen Socius zur Begründung eines

☞ **Naturhistor. Instituts und Sammler-Bazars** ☜

(Objekte: *Schmetterlinge, Käfer, Pflanzen, Briefmarken, Siegel, Münzen etc.*) mit successiver Einlage von 10000 Mark.

Viele Bezugsquellen in aussereurop. Ländern vorhanden. Rentabilität kann ziffermässig nachgewiesen werden.

Für Herren verträglichen Charakters mit einigem Interesse für Sammelwesen denkbar angenehmste Existenz. Gefl. Offerten sub **„Bazar"** befördert **W. Schombert** in *Emmerich a. Rhein.*

☞ **Schmetterlinge** ☜

werden *sauber* und *vorschriftsmässig* gespannt gegen *mässige* Vergütung in baar oder Insektenmaterial.

Bei grösseren Posten meinerseits grösstes Entgegenkommen.

O. Kitzenberg, Genthin, Provinz Brandenburg.

Anfrage.

Haben Sie schon das Inserat über Laterna Entomologica gelesen?

☞ März -April lieferbar ☜

folgende erwachsene Raupen, Sendung auf Gefahr des Bestellers:

Ap. lividaria, Futter: Prunus spinosa, Dtzd. 2 M., A. effusa, Futter: Arb. unedo, Dtzd. 3 M., Eup. pudica, Futter: Gras, Dtzd. 2 M.

In Anzahl mittelkleine pyri Cocons, Dtzd. 2 M. franco.

Cat. conversa, ungesp. Schmetterl., II. Qual. (kl. Fehler) Dtzd. 3 M.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Papilio pompejus e. l.,

Prachtstücke aus Brasilien, à 50 Pf.

Dasiopht. creusa dto.

♂ 2.75, ♀ 3.25 M. Porto und Verpackung 30 Pf. Eins. oder Nachnahme bevorzugt.

W. Gruner, Spremberg i. L.

Eier: Cat. fraxini Dtzd. 10 Pf., elocata 10, nupta 6, electa 35, sponsa 30, Ps. monacha 8, eremita 20, Cr. dumi 20, Mis. oxyacanthae 8, imp. yama-mai 70, End. versicolora 15 Pf.

Raupen: Las. pruni Dtzd. 1.50 M.

Puppen: Pap. machaon Dtzd. 90 Pf., Th. polyxena 1 M., E. versicolora 2.20 M., Sm. populi 80 Pf., D. porcellus 2 M., Not. torva 3 M., Sm. tiliae 1 M., Las. tremulifolia 2.20 M., P. coenobita 4 M., D. pudibunda 50 Pf., S. pyri Stück 30 Pf., spini 25 Pf. Porto extra. Eier auch im Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschlesien.

Habe auch in diesem Jahre bei rechtzeitiger Bestellung in jeder Anzahl abzugeben: Raupen von Van. prorsa, polychloros, urticae, antiopa, Bomb. quercus, Las. potatoria und einige quercifolia. Gimpel schnell vergriffen. Ich bitte nochmals an dieser Stelle um baldige Zusendung des Tauschobjectes aus vorigem Jahre.

W. Strauss, Angerburg, Ostpreussen.

Habe abzugeben:

Gesunde kräftige Puppen von elpenor Dtzd. 90 Pf., lunaris Dtzd. 1.50 M. — Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Aug. Gensicke, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 31.

Gesucht:

3 Dtzd. Puppen von **Aglia tau.**

Auf Wunsch liefere dafür in ca. 4 Wochen Raupen von Arctia aulica.

Bankbeamter *Karl Barth,* Gotha, Schlichtenstrasse 51.

Felix L. Dames, Berlin S.W., *Kochstrasse 3.*

Soeben erschien:

Melichar, Cicadinen (Hemiptera-Homoptera) von Mitteleuropa, mit 12 Tafeln. 400 S. gr. 8. Preis 20 M.

Wasmann, Kritisches Verzeichniss der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden. 1894. gr. 8. Preis 12 M.

Sahlberg, Einige nordische Aberrationen der Schmetterlingsgattung Argynnis mit col. Tafel. 1893. gr. 8. Preis 1.60 M.

Herrn *G.-K.* in *Gais.* Bin mit dem gesendeten Seidennetz sehr zufrieden; selbes verspricht durch seine solide und doch einfache Construction ein sehr brauchbares, leicht zu befestigendes Sammelinstrument zu sein. In dem sehr geräumigen Netzbeutel dürften nicht einmal die zartesten Geometriden und Micros beschädigt werden. Ich kann daher dieses ausgezeichnete Netz einem jeden Geometriden- und Microlepidopterensammler nur wärmstens empfehlen.

A. B . . . ., Prag.

---

30 Stück Had. sublustris,

tadellos, à Stück 30 Pf., giebt ab

Fr. Rohleder, Aschersleben.

Abzugeben:

Raupen von Las. populifolia 3.50 M., hebe 1—1.50 M., Agr. linogrisea 2 M., triangulum 50 Pf., prasina 60 Pf., Had. rurea 60 Pf., Lup. matura 1.80 M., Carad. alsines 80 Pf., typica 35 Pf. pro Dtzd.

Puppen von pinastri 4 Pf., lanestris 10 Pf., milhauseri 1 M., nervosa 25 Pf. pro Stück. Porto und Kistchen extra. — 2 schöne Gelege B. neustria à 1 M. — Alles auch im Tausch.

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Habe noch abzugeben

Puppen von Sat. pyri aus Dalmatien Stück 25 Pf., Porto 25 Pf. Eier von Cat. fraxini 100 Stück 1 M., sponsa Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1.80 M., Porto 10 Pf.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S., Zwickauerstrasse 14 B.

Einer der schönsten Exoten,

Ornithoptera brookeana, gespannt, prima, 6 M., II. Qual. vorzüglich ausgebessert 5 M. — Porto und Verpackung zus. 1 M.

Morin, München, Haidhausen, Steinstrasse 65, III.

Populifolia,

prachtvolle Stücke, ♂ und ♀, zusammen 1.50 M., Lycaena alcon, ♂ und ♀, zusammen 50 Pf. excl. Porto u. Verp.

Jul. Breit, Düsseldorf, Neusserstr. 54.

Deil. nerii und Ach. atropos Eier

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet

G. Otto, Expeditions-Hilfsarbeiter, Freiberg i. Sachsen.

☞ Nehme schon jetzt Bestellung an auf Raupen von C. dominula (Dtzd. 50 Pf.), L. potatoria (Dtzd. 40 Pf.) und L. sibylla (Dtzd. 40 Pf.).

Endrass, Passau, Bayern, Villa Colling.

Das neueste Werk von Dr. Standfuss, ganz neu, schön eingebunden, ist für den Preis von 12 Mark zu verkaufen. Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Heinrich Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Preis-Liste
über meine von den **ersten Museen des In- und Auslandes** als das **beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien** versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben
liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe
mein neues verzinntes
4theiliges Fangnetz,
von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!
Schwarze Insektenstahlnadeln
von 000 bis 6.
A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Puppen
werden gesucht einzutauschen von machaon, podalirius, convolvuli, ocellata, tiliae, ligustri, *pinastri*, elpenor, porcellus, galii, fuciformis, bombyliformis, stellatarum, mendica, urticae, ilicifolia, versicolora, harpagula, binaria, glaucata, vinula, *fagi*, palpina, carmelita, bicoloria, dictaea, dictaeoides, ziczac, trepida, batis, or, duplaris, ridens, orion, leporina, aceris, ligustri, auricoma, atriplicis.

Eier von elocata, sponsa, promissa gegen europäische Falter.

Hermann Wutzdorff, Breslau,
Friedr.-Wilh.-Str. 71.

Eier: A. yama-mai *25 Stück* 1.20 M., Crat. dumi 40, Cat. electa 75, sponsa 6 , fraxini 30, elocata 25, nupta 20, E. autumnaria 20 Pf.

Raupen: Las. pruni ½ Dtzd. 60 Pf., populifolia 1.20 M.

Puppen: E. versicolora ½ Dtzd. 1.20 M., E. jacobaeae Dtzd. 30 Pf. ausser Porto und Packung.

In Kürze Eier von E. versicolora *25 Stück* 30 Pf.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz,
Oberschl.

Direct importirte
Anth. yama-mai Eier
gegen anderweitiges Zuchtmaterial zu vertauschen.

Gesucht gegen baar: Calvers Käferbuch, V. Aufl., sowie die 5 letzten Jahrgänge des Bresl. Entom. Vereins.

Fischer, Breslau, weisse Ohle 2, II.

Abzugeben:
Raupen von Cal. hera, aus Eiern von gef. ♀ gezogen, fast erwachsen, à Dtzd. 1 Frc. 80 cts Kästchen und Porto extra. Futter überall.

J. Seiler, Liestal, Schweiz,
Rathhausstrasse 187.

Bestellungen
auf Freilandraupen von Bomb. quercus (à Dtzd. 35 Pf.) werden noch entgegengenommen. Lieferung Ende d. Mts. beginnend. Tausch mit anderem Zuchtmaterial sehr erwünscht.

Rob. Kaiser, Magdeburg-B.,
Grusonstrasse 7.

Raupen
von Polia polymita, sehr leichte Zucht, in ca. 8 Tagen lieferbar, offerirt pro Dtzd 1.80 M. — Kästchen und Porto extra.

Auch offerire nur einige Dtzd. spinnreife Raupen von Pl. matronula pro Stück 2.50 M. gegen Einsendung des Betrages.

Victor Stertz, Cottbus.

Habe abzugeben
von der E. Hunn'schen Sammlung verschiedene Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner; ausserdem Raupen, erwachsen in Frassstücken, von Sesia spheciformis ½ Dtzd. 2 M., 1 Dtzd. 3.50 M.

Wilh. Wegener, Berlin N.,
Putbuserstrasse 33.

Der „Naturfreund“,
Tausch- und Kaufvermittelungsblatt aller Naturalien, von *F. Dörfler*, k. k. Prof, Wien, 8, Löwenburggasse 3, jährl. 6 No., 3 M. mit Freiinserat.

Die durch ein *Missverständniss* entstandene Differenz zwischen Herrn Staedler—Nürnberg und mir ist hiermit gütlich erledigt.

A. Joh. Speyer, Altona a. Elbe.

Direct aus Japan
importirte yama-mai Eier Dtzd. 60, 50 Stück 240 Pf., Porto 10 Pf. Puppen aus Nord-Amerika: Papilio troilus 60, Hyperchiria io 60, Sphinx luscitiosa 400, Darapsa versicolor 350, Anisota senatoria und stigma je 30, Datana ministra 35 Pf. excl. Porto und Verpackung.

E. Heyer, Elberfeld,
Nützenbergerstrasse 191.

Abzugeben im Tausch:
300 Stück gesunde Wiener Sat. pyri Puppen und einige Dtzd. Las. quercifolia Raupen gegen Las. populifolia Raupen oder besseres Zuchtmaterial.

M. Strauss, Wien-Währing,
Ayrenhoffg. 10.

Nachstehende frische, gut gespannte Falter in Mehrzahl abzugeben: Sph. pinastri Dtzd. 1.20 M., Macr. fuciformis Dtzd. 2 M., Nacl. ancilla Dtzd. 2 M., Arct. purpurata Dtzd. 1.60 M. — Porto und Verpackung extra.

B. Theinert, Lübben i. L.

Netzbügel, 4theil.,
Tülle aus Eisen, an jeden Stock passend, à 1,20 Mk., mit festem weichem Tüllbeutel 2,00 Mk. franko überallhin.
4theil. Schöpfer,
sehr standhaft, 2 Mk., Porto für diese extra.
Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schl.
Sende erstere auf Verlangen fr. zur Ansicht.

August Hoffmann,
Köln am Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Eier.
Misel. oxyacanthae Dtzd. 8 Pf., Lup. virens Dtzd. 15 Pf., Had. porphyrea Dtzd. 15 Pf., Tox. craccae Dtzd. 20 Pf. giebt ab

G. Obenauf, Zeitz, Pestalozzistr. 3.

Zu kaufen gesucht
2—3 Dtzd. Eier von
Deil. nerii.
Offerten mit Preisangabe an

Weber, Amtsrichter, Jessnitz, Anhalt.

Tauschweise abzugeben
Puppen von Pol. amphidamas, Eier von Cat. fraxini, Amm. caecimacula.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz,
Kohlgartenstrasse 26.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Käfersammlung,
circa 3300 Stück, 1500 Arten, Europ. und Exot., Catalogspreis 750 M., verkaufe für 150 M. — Ebenso die Jahrgänge des Vereinsorgans von 1891 bis 1895 à 1 M. — Porto extra.

W. F. Wagner, Oelsnitz i. V.

H. Kläger, *Nadlermeister,*
Berlin, Adalbertstr. 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Habe gegen Angebot
gegen baar, Puppen oder Falter die Jahrgänge 6, 7, 8 und 9 der Entomologischen Zeitschrift abzugeben. Selbe sind gut erhalten.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa,
Böhmen.

Louis Witt, *Tischlermeister,*
Berlin SO., Muskauerstrasse 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:
Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Offerire
Eier von Amp. livida 100 Stück 2.50 M., Catocala fraxini 100 Stück 1 M. excl. Porto.

Victor Stertz, Cottbus.

Eier von dumi 100 Stück 1.50 M., Puppen von jacobaeae, lanestris, levana pro Dtzd. 20 Pf. excl. Porto.

Institutsvorsteher *Grützner*, Neisse,
Zollstrasse 22.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Niederrad,
Pneumatik, wenig gebraucht, 180 Mark, und ein
Kinderhochrad,
18 Mark, verkauft

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.
NB. Bei Anfragen Rückmarke erbeten.

Section Berlin.

Jeden Freitag
Sitzung
im Restaurant zum Herkules.
(Stadtbahn-Börse.)
Anfang 8½ Uhr.
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Bitte, ausschneiden!
Versteinerungen
aus den Solnhofer — Mörnsheimer — Steinbrüchen, als: Fische, Krebse, Pflanzen u. s. w. liefere ich ca. 20 Stück für 10 M., 45 Stück zu 20 M. Grössere, bezw. schönere Exemplare je nach Uebereinkunft. Porto und Verpackung frei. Die Preise verstehen sich gegen Baar oder Nachnahme.
Ludwig Vogg, Steinbruchbesitzer,
Mörnsheim, Bayern.

In kommender Saison kann der unterzeichnete Verein voraussichtlich folgende Freiland-Raupen in jedem Stadium im Tausch, sonst aber auch gegen baar nach Uebereinkunft abgeben und werden werthe Reflektanten schon jetzt um baldgefällige Mittheilung der Arten und Stückzahl, auch des eventl. Tauschmaterials gebeten.

Thecla pruni *, quercus, Vanessa levana **, prorsa **, c-album *, polychloros, io *, antiopa *, atalanta, cardui, Sphinx ligustri *, Deilephila euphorbiae **, Smerinthus tiliae, ocellata, populi, Callimorpha dominula, Arctia caja **, villica, aulica, Spilosoma mendica, lubricipeda, Orgyia gonostigma, antiqua, Dasychira pudibunda, Leucoma salicis, Porthesia chrysorrhoea, Psilura monacha, Ocneria dispar, Bombyx populi, castrensis *, neustria, lanestris *, trifolii *, quercus **, rubi *, Crateronyx dumi, Lasiocampa potatoria, pruni, quercifolia, Saturnia pavonia *, Drepana falcataria *, lacertinaria, Harpyia bifida, vinula *, Notodonta tremula, dictaeoides, ziczac, dromedarius *, Lophopteryx camelina *, Pterostoma palpina, Phalera bucephala, Pygaera curtula, anachoreta, pigra, Diloba caeruleocephala, Agrotis triangulum *, prasina, Mamestra persicariae, Miselia oxyacanthae **, Pseudophia lunaris, Abraxas grossulariata *, Eugonia autumnaria.

Voraussichtlich können die mit * versehenen Arten in grösserer Anzahl, und die mit ** vermerkten zu jeder gewünschten Anzahl geliefert werden, event. auch von jeder Art Puppen. Baarbeträge sind erst nach dem Empfang abzuliefern.

Verein Magdeburger Insektensammler „Apollo".
C. Tietz, Magdeburg-Wilhelmstadt,
Annastrasse 39, part.

C. palaeno ♂♀ Falter
gut gespannt, Paar 50, Stück 30 Pf.; ebenso P. apollo 25, L. populi 40, P. crataegi 10, L. sybilla 15, A. ilia 40, A. iris 30, M. fuciformis 20, Sp. porcellus 20, S. galii 25, C. hera 20 Pf. p. Stück. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.
J. Brunner, Freiburg i. B.,
Kaiserstrasse 5.

Einige Raupengespinnste von
Porth. chrysorrhoea
à Stück 40 Pf. incl. Porto hat abzugeben, auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial
H. Schütz, Langensalza, Brüderg. 47.

Kräftige Puppen
von P. podalirius à 75, H. prasinana à 60 Pf. pro Dtzd. excl. 25 Pf. Porto pp.
C. Kalbe jun., Weimar.

Puppen
von M. thalasina Dtzd. 50 Pf., D. falcataria Dtzd. 50 Pf., Z. pendularia Dtzd. 40 Pf. giebt ab, auch im Tausch
Emil Naumann, Mittelbach b. Grüna.

Entomol. Verein zu Chemnitz.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
statt *im Restaurant Passage.*
Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Bitte nicht zu übersehen!
Zur bevorstehenden Ködersaison empfehle den Herren Entomologen meine
Laterna Entomologica.
Dieselbe ist die beste, praktischste und vollkommenste
Entomologen-Laterne
und kostet nur 1.30 M. (Porto extra).
Vereinen Vorzugspreise.
Stabiler Bau.
Einseitiger Lichtausfall.
Von aussen regulirbarer Oelbrenner.
Vernickelter Blender.
Anzündevorrichtung gesetzlich geschützt.
Neuschild, Berlin S.W., Wilhelmstr. 13.

In jeder Tasche tragbar.
4theilig zusammenlegbare
Seidene Fangnetze.

Grösse	K	G	GG
Preise	4 M.	5 M.	6 M.

Passend an jeden Stock.
Graf-Krüsi, Gais,
Schweiz.

Attacus atlas Falter
(Riesenform) von Ceylon, in Düten, I. Qual. Paar 5 M., Porto etc. extra, per Nachnahme.

300 Raupen Las. quercifolia Dtzd. 50 Pf. Verp. u. Porto extra. Auch Tausch gegen bessere Falter etc.

Berge's Schmetterlingsbuch, letzte Aufl., fast neu (gebunden) gebe für 10 M. incl. Porto und Verpackung ab.

Im Tausch gegen bess. Catoc.-Eier gebe ab je 1 ♂ von Oryctes gigas, boas und rhinoceros.
O. Lehnhardt, Schwiebus.

Verkauf.
In Folge meiner schweren Augenerkrankung beabsichtige ich meine in bestem Zustande befindliche Schmetterlingssammlung zu verkaufen. Dieselbe enthält:
1628 Arten Grossschm., 4108 Exempl., ⅔ ex larva, 700 M.
852 Arten Kleinschm., 2522 Exempl., ⅔ ex larva, 3 0 M.
520 Arten Grossschm. von Nord Amerika, 922 Exempl., 300 M.
Verzeichniss der Arten etc. auf freundliche Anfrage.
Theodor Teicher, Landeshut, Schles.

Deutsche Vogelbälge
tausche ich gegen Insekten und Insektenbiologien ein.
H. Gerike, Bad Reinerz, Schlesien.

Lebende Puppen.
Circa 50 Arten *Papilio, Sphingiden, Saturniden* eingetroffen. — Liste gratis.
O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Ein Teschin,
wenig gebraucht, zur Jagd auf Vögel geeignet (7 mm) veräussere im Tausch gegen Falter und Zuchtmaterial.
Gefl. Offerten sieht entgegen
Jul. Rosenzweig, Suhl, Röder 211.

„Lep.-Verein Orion"
Berlin.
Die Sitzungen finden
jeden Freitag, Abends 8½ Uhr
im Restaurant Bandelow,
Charlottenstrasse 95,
statt.
Tauschverkehr. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Neu! Klemmspannbretter!
System Seewald — Striegau
D. R. G. M. Nr. 31015.
Zu beziehen bei
A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.
Preis je nach Grösse 1.25 M., 1.50 M. und 1.75 M.

Der Vorsitzende, Herr H. Redlich, sagt in den kleinen Mittheilungen der Entomol. Zeitschrift d. d. 1. Oktober 1894:

»Von unserem Mitgliede Herrn Seewald ist auf dem Gebiete der entomol. Geräthschaften eine, wie ich sagen darf, *epochemachende Erfindung* gemacht worden. Der genannte Herr hat ein Spannbrett construirt, welches das durchaus senkrechte Einstecken der Nadel garantirt, zweitens keinerlei Einlage von Torf, Kork oder sonstigem Material nöthig hat etc.«

Zu verkaufen billigst:
Allgemeine deutsche, naturhistorische Zeitung der Gesellschaft »Iris« Dresden, Jahrgang 1856 und 1857.

Stettiner Entomologische Zeitung, Jahrgang 1851—1858.

Die Raupen der Schmetterlinge Europas von Dr. Hofmann, ungebunden, 1. Auflage.
Adolf Ralle, Dresden,
Grossenhainerstrasse 33, I.

500 Stück
A. villica Raupen,
im Freien gesammelt, gebe ab das Dtzd. für 30 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf. Auch in Briefmarken gegen Voreinsendung.
Erdmann Kallert, Breslau, Schles.,
Sadowastrasse 58.

Im Tausch
abzugeben in Mehrzahl: Podalirius, machaon, c-album, polychloros, atalanta, antiopa, palaeno, virgaureae, crataegi, ligustri, galii, dispar, pavonia, bifida, davus, myrtilli und noch viele andere.
Adolf Ralle, Dresden,
Grossenhainerstrasse 33, I.

Abzugeben:
Eier von cervinata 10, yama-mai 50, später Plos. diversata (pulverata) 30 Pf., Puppen von Pygr. anachoreta und Pyg. pigra 60, später Raupen von V. io 20, urticae 20, polychloros 30, antiopa 50 Pf. pro Dtzd. Porto 10—20 Pf.

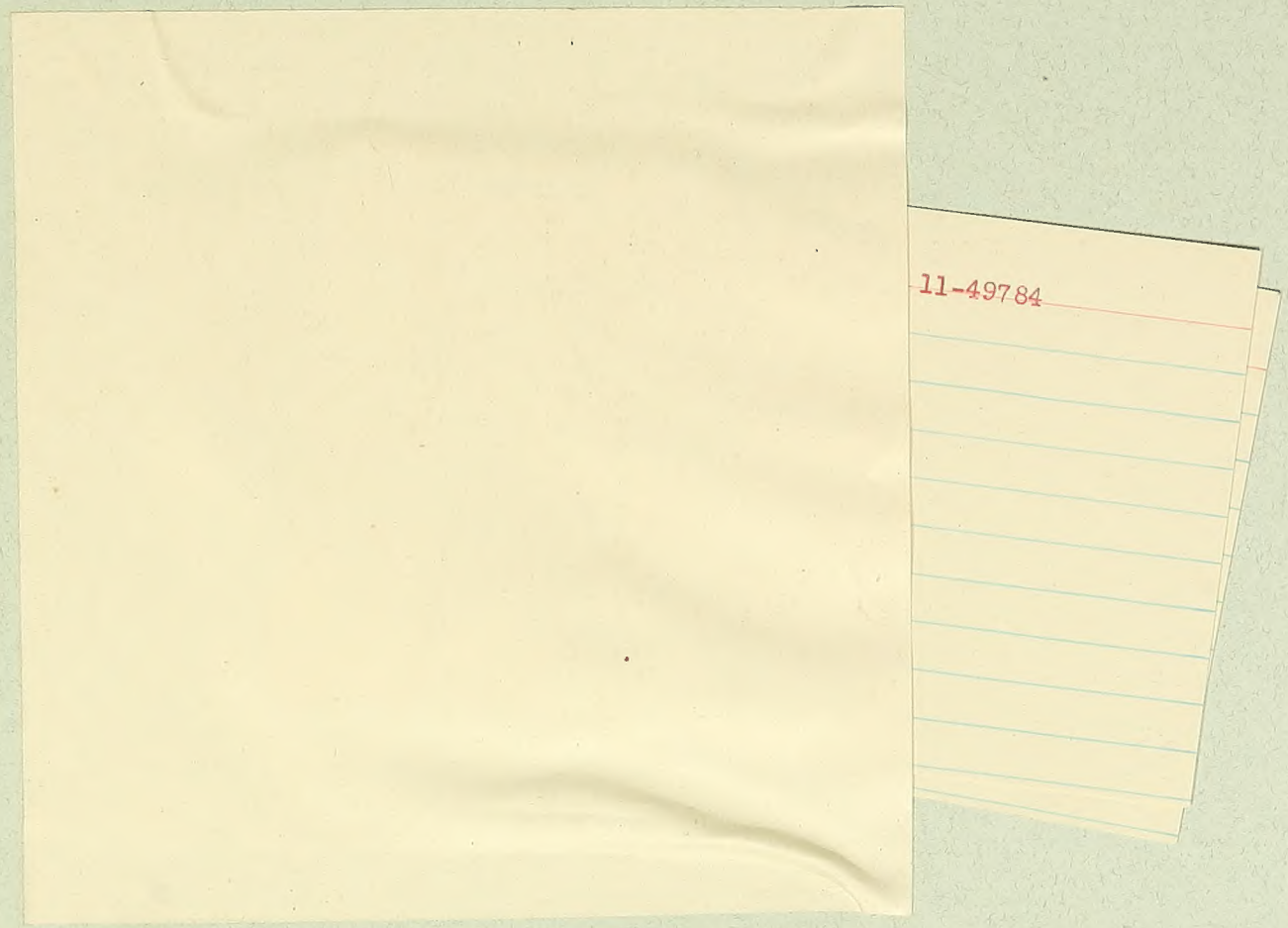
Falter, grosse Auswahl, schön gespannt und rein, in Menge, billigst. — Auch Tausch auf Europ. und Exoten.
E. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Gegen baar abzugeben:
Bau, Schmetterlingsbuch 4 M., Bau, Käferbuch 4 M., Redtenbacher, Fauna austriaca, II. Aufl., 15 M. — Porto extra.
Billige **Coleopteren.**
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Frisch geschlüpfte
apollinus Falter,
sauber gespannt, per Stück 1 25 M., Pärchen 2.50 M empfiehlt
Osc. Fahlberg, Oelsnitz i. Vgtl.

Puppen
von Deil. elpenor 1.20 M., Sm. populi 80 Pf. pro Dtzd., 6 Stück Harp. bifida 1 M. Porto u. Packung 30 Pf. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial giebt ab
Rob. Ottomar Langer, Prag Nr. 7, III.

Redaction: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.


11-49784

Please scan under barcode!

39088012720934

V.9 (1895-96)